Samstag/Sonntag, 23./24. 2. 1985 - D ★★★

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11 · Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 46 - 8.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 220,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Sprengstoff gefunden: Bei einer Routinekontrolle zweier Schließfächer der Hamburger Universität fand die Verwaltung 13 Kilogramm „Unkraut-Ex" und andere Materialien zum Bau von Sprengkörpern.

Mißbilligung: Der für Anfang Juli geplante Besuch des Staatspräsidenten Paraguays, General Alfredo Stroessner, in der Bundesrepublik ist von zur Zeit in Bonn weilenden Christdemokraten Venezuelas (COPEI) bei Treffen mit Bundeskanzler Kohl und CDU-Generalsekretär Geißler mißbilligt worden. Als Chef der ältesten Diktatur Lateinamerikas würde man Stroessner nie nach Venezuela einladen.

Fluchthilfe: Ein „DDR"-Gericht verurteilte Johannes Zuber aus der Bundesrepublik wegen Fluchthilfe zu sechs Jahren Haft.

Gen-Forschung: Bonn will die Gen-Forschung notfalls gesetzlich begrenzen, falls ihre Ergebnisse den Menschen gefährden, betonte Justizminister Engelhard.

Craxi-Visite: Bei einem Besuch in Bonn waren sich Italiens Ministerpräsident Craxi und Bundeskanzler Kohl einig, daß die EG-Beitrittsverhandlungen mit Spanien und Portugal fristgerecht abgeschlossen werden müssen. (S. 8)

Zusicherung: Die „DDR" sicherte Schweden Maßnahmen gegen den wachsenden Flüchtlingsstrom aus dem Mittleren Osten zu, die ohne gültige Papiere über die „DDR" nach Schweden reisen und dort um Asyl nachsuchen. (S. 4)

Kritik an Papandreou: Nach der Ermordung des Präsidenten des Zeitungsverleger-Verbandes in Griechenland, Nikos Momferatos, verschärft sich die Kritik am innenpolitischen Kurs des Regierungschefs Papandreou. Oppositionsführer Mitsotakis meinte, das Land werde zu einem Tummelplatz für Terroristen. (S. 8)

Tamilen: Nach einer Entführung mit Waffengewalt zweier hochrangiger Beamter Sri Lankas durch Tamilen und den harten Vorgehen der Regierung gegenüber der Volksgruppe droht die Auseinandersetzung auf Sri Lanka zu eskalieren. (S. 5)

Gesperrt: Neuseeland wird die Sperre seiner Häfen für atombestückte US-Kriegsschiffe auf britische Schiffe ausdehnen, kündigte Premierminister David Lange an.

Vorverlegt: Die ursprünglich für Mai vorgesehene Präsidentenwahl in Griechenland wird um zwei Monate auf den 15. März vorverlegt, ließ Griechenlands Präsident Karamanlis wissen.

ZITAT DES TAGES



» Mit großer Sorge erfüllt mich die kontroverse Diskussion in der Öffentlichkeit über Ermittlungsmethoden und Einsatztaktiken der Polizei, die entwickelt worden sind, um nicht vor schwerster Kriminalität kapitulieren zu müssen «

Der Präsident des Bundeskriminalamtes Heinrich Boge in einem Beitrag für die WELT (S. 4) FOTO: DPA

WIRTSCHAFT

Berufung: Präsident Reagan ernannte in den USA umstrittenen Staatssekretär im Finanzministerium, Beryl Sprinkel, zum Leiter des wirtschaftspolitischen Beraterstabes des Weißen Hauses. Auch in Europa und Japan wurde dessen rigoroser Monetarismus wiederholt kritisiert. (S. 9)

General Motors: General Motors plant angeblich, den Konzern in zwei unabhängige Gesellschaften (Kleinwagen-Gruppe, Gruppe für große Pkw und Datenverarbeitungsgruppe) zu trennen, meldet das Wirtschaftsmagazin „Business Week".

Wohnungsbau: Bundesbauminister Schneider spricht sich mit Blick auf die Lage des Bausektors gegen Konjunkturprogramme aus. In einem WELT-Gespräch sagte er, die Branche müsse ihren „unvermeidlichen Kapazitätsabbau" allein durchstehen. (S. 9)

Börse: Die Börsen zeigten sich uneinheitlich. Der Rentenmarkt war schwächer. WELT-Aktienindex 170,7 (171,1). BHF-Rentenindex 100,728 (100,822). Performance Index 98,955 (99,116). Dollarmittelkurs 3,3800 (3,3480) Mark. Goldpreis pro Feinunze 298,80 (299,85) Dollar.

KULTUR

„Faustus": Als ein „in Musik gesetztes Drama" beschreibt der Komponist Konrad Boehmer seine Version des „Dr. Faustus", uraufgeführt an der Pariser Oper. Im Vordergrund steht das Drama mit der Musik als Unterbau. (S. 31)

Tournee-Absage: Die Dresdner Philharmonie sagte eine für März geplante Tournee mit 24 Auftritten in der Bundesrepublik ohne Begründung ab. Der Konzertveranstalter teilte mit, eine schriftliche Absage liege nicht vor.

SPORT

Fußball: Der Arzt der deutschen Nationalmannschaft hat sich gegen den Einsatz von Karl-Heinz Rummenigge im WM-Qualifikationsspiel gegen Portugal (Sonntag, 16.55 Uhr, original im ZDF) ausgesprochen. (S. 29)

Ski Alpin: Riesenslalom-Weltmeister Markus Wasmeier wurde bei den deutschen Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen in der Abfahrt von Sepp Wildgruber besiegt. Bei den Damen gewann Heidi Wiesler.

AUS ALLER WELT

Bayerns Bier-Ärger: Bayerns Bierpäpste sind in Harnisch. Vehement wehren sie sich gegen den Vorwurf eines Professors für Brauereitechnologie an der „Hopfen- und Malzhochschule" Weihenstephan, an der angeblich Brauern geraten worden ist, dem Bier als Konservierungsstoff Monobrom- und Monochloressigsäure beizugeben. (S. 32)

Challenger-Start: Als neuen Starttermin für die nächste Mission der US-Raumfähre „Challenger" nannte die Nasa den 4. März. Sieben Personen werden an Bord sein, darunter der französische Astronaut Baudry und der republikanische Senator Jacke Garn.

Wetter: Stark bewölkt, im Osten etwas Schnee. Minus 2 bis 3 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl: Ist Fußball-EM ohne Berlin diesen Preis wert?

Neuberger unter schwerem Beschuß / DFB kündigt neue Initiative an

ms/DW. **Bonn**

Eine Fußballeuropameisterschaft, die Berlin als Austragungsort ausschließt, ist nach Auffassung von Bundeskanzler Helmut Kohl „ein schlechter Dienst an Europa". Der Bundeskanzler schaltete sich am Freitag selbst in die Auseinandersetzungen um den Deutschen Fußballbund (DFB) ein, der sich damit einverstanden erklärt hatte, daß kein Spiel der Endrunde der Europameisterschaft 1988 in Berlin stattfindet. Gegenüber der WELT erklärte der Kanzler:

„Die Bundesregierung hat auf die Entscheidung des DFB keinen Einfluß. Wir haben keinen Staatssport und wir wollen auch keinen. Wir wurden weder gefragt noch informiert. Aber gerade wer wie wir die Unabhängigkeit des Sports und seiner Verbände wünscht, kann auch erwarten, daß ein Sportverband die politische Relevanz seiner Entscheidung erkennt und die nationalen Interessen wahrt. Eine Europameisterschaft, die Berlin und die Berliner ausgrenzt, ist ein schlechter Dienst an Europa. Der *DFB sollte deshalb alles versuchen,* um Berlin doch noch als Austragungsort in den Spielplan mit einzubeziehen. Sollten diese Bemühungen ohne Erfolg bleiben, sollte der DFB zu einem Verzicht auf ein Spiel in Berlin gezwungen werden, dann täte er gut daran, zu überlegen, ob eine Europameisterschaft diesen Preis wert ist."

Auch Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher schaltete sich in die Auseinandersetzung ein mit dem Appell an den DFB, alles zu tun, damit Berlin doch noch zum Austragungsort zumindest eines der Fußballspiele der Europameisterschaft wird: „Als verantwortlicher Politiker appelliere ich an den DFB, Schaden abzuwenden von Berlin." Der Vorsitzende des SPD-Sportbeirats, Hermann Heinemann, sprach von einem „empörenden, hilflosen und unaufrichtigen Taktieren" des DFB.

Angesichts des wachsenden Drucks auf den DFB und dessen Präsident Hermann Neuberger kündigte jetzt der Deutsche Fußballbund eine neue Initiative an, um Berlin doch noch in die Ausrichtung der Europameisterschaft einzubeziehen. In einer am Freitag veröffentlichten Erklärung heißt es: „Wir werden im Vorfeld der endgültigen entscheidenden Sitzung des Europäischen Fußballverbandes (UEFA) am 15. März im Gespräch mit den Mitgliedern des Exekutivkomitees ausloten, inwieweit Berlin als Spielort machbar ist." Zugleich deutete der DFB jedoch an, nach einem endgültigen negativen Votum auf die Austragung der Europameisterschaft nicht verzichten zu wollen.

Bis zum Freitag hatte der Fußballbund verschwiegen, daß ihm schon im Sommer 1984 ein dringender Brief der Berliner Sportsenatorin, Hanna-Renate Laurien, zugegangen war, in dem sie Neuberger gemahnt hatte, im Vorstadium der EM-Vergabe auch Berlin zu bedenken. Im Gegensatz zu anderen Darstellungen ist dieser Brief seinerzeit von Neuberger auch beantwortet worden. Der DFB-Chef hat dabei doch darum, den Inhalt vertraulich zu behandeln, weil sich das Thema „nicht für eine öffentliche Erörterung" eigne. Zugleich hatte er damals dem Berliner Senat versprochen, das äußerste für Berlin zu tun.

Kurs des Dollars weiter im Steilflug

Reagan rät Partnern zu Wachstum / USA erläutern Strategie auf Weltwirtschaftsgipfel

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Die USA werden von sich aus nichts unternehmen, den hohen Dollarkurs zu dämpfen. Der Kurs war zum Wochenende auf 3,38 Mark gestiegen und hatte damit die höchste Notierung seit 1971 erreicht. Sie erwarten vielmehr, daß die Handelspartner das Problem ihrer Währungsschwäche dadurch lösen, daß sie eine auf mehr Wachstum gerichtete Wirtschaftspolitik betreiben und gleichzeitig die Verkrustungen auf ihren Märkten beseitigen. Dieses Konzept hat Präsident Reagan in seiner ersten Pressekonferenz seit Beginn seiner zweiten Amtszeit dargelegt.

„Was wir brauchen, ist eine ähnlich starke Erholung wie bei uns. Die Handelspartner müssen mit uns gleichziehen; das macht ihr Geld teurer", erklärte Reagan. Er warnte vor einseitigen Maßnahmen in Amerika, weil ein Fortfall der wechselkursbedingten Billigeinfuhren die Inflation erheblich beschleunigen könnte. Eine kräftigere Konjunktur in den anderen Industriestaaten belebte – zusammen mit einer Abwertung des Dollars – auch die US-Exporte.

Was der Präsident zum erstenmal offen aussprach, wird seit kurzem in der US-Notenbank und in den zuständigen Ministerien diskutiert. Deutsche Besucher, die sich zur Zeit in Washington die Klinke in die Hand geben, werden gefragt, ob sich die Bundesrepublik „totstabilisieren" wolle. Nach Fortschritten bei der Haushaltssanierung könne Bonn *durchaus etwas aufs Gaspedal treten* – eine Betrachtungsweise, die in der Bundesrepublik auf mangelhafte Information zurückführt. Wie die WELT erfuhr, weisen Paul Volcker, Henry Wallich und Malcolm Baldrige auch auf die niedrige deutsche Teuerungsrate hin, die ebenfalls Ankurbelungsspielraum schaffe. Dieser Hinweis zielt taktisch offenbar auf den Weltwirtschaftsgipfel im Mai in Bonn, wo die USA Vorwürfe wegen der Dollarstärke mit der Mahnung kontern, die Partner mögen jetzt selbst etwas mehr Dampf unter ihre Konjunkturkessel bringen.

Aus amerikanischer Sicht ist der Dollar so stark, weil der US-Realzins so hoch ist. Hinzu kommen das wirtschaftliche und politische Vertrauenskapital, der Reagan-Bonus. Außerdem investieren die US-Banken vorzugsweise im eigenen Land. Die Gründe sind also nicht nur spekulativ, sondern auch real. Auf längere Sicht hängt der Dollarkurs davon ab, daß die Realverzinsung in Westeuropa und Japan amerikanisches Niveau erreicht. Wenn das durch mehr Wachstum gelänge, sei eine „weiche Landung" wahrscheinlicher.

In der US-Hauptstadt wird nicht mehr daran gezweifelt, daß Präsident Reagan diese Strategie auf dem Wirtschaftsgipfel zum wichtigsten Anliegen der USA machen wird. Wenn die Partner Entgegenkommen zeigten, könnte das Weiße Haus das hohe Haushaltsdefizit stärker verringern, was der Kongreß dann auch eher akzeptierte.

Reagan pries die Konjunkturerfolge in den USA. Nach den neuesten Zahlen ist die amerikanische Wertschöpfung im letzten Quartal um real 4,9 und im Gesamtjahr 1984 um 6,9 Prozent gewachsen. „Wir werden diese Expansion verlängern und schützen", sagte Reagan. Höhere Steuern werde es nicht geben.

Tschernenko offenbar arbeitsunfähig

Traditionelle Schlußansprache vor Wahlen zu Obersten Sowjets fiel aus

R.-M. BORNGÄSSER, **Moskau**

Der Wahlkampf zur Neubestellung der Obersten Sowjets in den 15 Unions- und 20 Autonomen Republiken der Sowjetunion ist am Freitag in gewohnter gesteuerter Eintracht zu Ende gegangen. Am Sonntag wird gewählt. Über die Kreml-Mauer fiel zum Abschluß jedoch wieder ein langer Schatten. Staats- und Parteichef Tschernenko, so ließ das Außenministerium in Moskau wissen, könne die traditionelle Schlußansprache nicht persönlich halten. Er sei krank. Damit verdichtet sich der Eindruck, daß der erste Mann der Sowjetunion, der seit 57 Tagen nicht mehr öffentlich aufgetreten ist, arbeitsunfähig geworden ist.

Während der Wahlkampagne gab es natürlich keine unerwarteten Gegenkandidaten, keine hitzigen Wortgefechte und keinerlei Ärger um Fernseh-Minuten, wie man dies im Westen gewohnt ist. Täglich überschüttete die große Propaganda-Maschine die Leser, Hörer und Zuschauer mit Reden bedeutender und weniger bedeutender Funktionäre. Zur Wahl zugelassen sind nur „Blocks der Kommunisten und Parteilosen", man bleibt bei den inszenierten Wahlveranstaltungen streng unter sich. Je näher der Wahlkampf heranrückt, desto prominenter werden die auftretenden „Kandidaten", deren Reden nicht nur vom Fernsehen, sondern spaltenlang auch in den Zeitungen verbreitet werden.

Auf den 70jährigen Chef der Moskauer Stadtpartei, Grischin, folgte in dieser Woche Andrej Gromyko. Seine Wahlrede, griesgrämig vorgetragen, enthielt keine interessanten Perspektiven. Er betonte, daß der „friedliche Kurs" der Sowjetunion darauf gerichtet sei, das Wettrüsten zu stoppen, Abkommen über die Begrenzung und Reduzierung von Atomwaffen zu erreichen und die Gefahr des nuklearen Krieges abzuwenden. Die Lösung dieser Aufgaben sei aber „unmöglich", solange nicht die Militarisierung des Weltraums verhindert werde.

Wesentlich frischer und zupackender klang da schon die Rede des „jungen" Polit-Stars Gorbatschow (54). Im Gegensatz zu seinen Vorrednern sprach er nicht vom „Revanchismus" in der Bundesrepublik. Er betonte vielmehr, die Sowjetunion stelle mit Befriedigung das Streben vieler westeuropäischer Staaten nach politischem Dialog fest. Das sowjetische Volk glaube an den „gesunden Menschenverstand" der Westeuropäer, an ihr Interesse, Europa nicht zum Versuchsgelände für die Pentagon-Doktrin eines begrenzten Atomkrieges werden zu lassen.

Nach diesem Hieb auf den europäisch-amerikanischen Verbindungsstrang streckte Gorbatschow auch den Amerikanern die Hand hin und erklärte, daß die Sowjetunion zu den am 12. März in Genf beginnenden Verhandlungen mit dem Vorsatz gehe, „praktische Ergebnisse" zu erreichen.

Erneut Krise in Wiener Regierung

DW. **Wien**

Österreichs Bauminister, Karl Sekanina, ist am Freitag zurückgetreten. Bundeskanzler Fred Sinowatz nahm seinen Rücktritt an. Der österreichischen Nachrichtenagentur APA sagte Sekanina, sein Entschluß sei aufgrund von Berichten über Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit Gewerkschaftskrediten und einem Häuserkauf gefällt worden. Zugleich wies er alle Vorwürfe zurück und sagte, er habe sein Amt aufgegeben, um Regierung und Partei nicht zu belasten.

Mit dem Rücktritt Sekaninas hat die seit 21 Monaten bestehende Koalitionsregierung der Sozialisten und der Freiheitlichen Partei erneut einen Rückschlag erlitten. Zu Belastungen in der Regierungskoalition hatten zuvor bereits die Vorgänge um den geplanten Bau eines Wasserkraftwerkes und die Affäre um Verteidigungsminister Frischenschlager geführt.

Vogel: Gespräche ja, aber kein Bündnis

DW. **Bonn**

SPD-Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel hat davor gewarnt, aus der Gesprächsbereitschaft der SPD mit der Regierung auf Vorüberlegungen über eine Große Koalition zu schließen. „Dies wäre völlig verfehlt", sagte er in einem Gespräch mit der WELT.

Nachdem bereits der SPD-Vorsitzende Willy Brandt der Regierung eine Zusammenarbeit auf wichtigen Feldern der Politik angeboten hatte, unterstrich auch Vogel die Bereitschaft der SPD-Bundestagsfraktion zu Gesprächen mit der Regierung über Bereiche, in denen die Koalition „am Ende ihres Lateins und alleine handlungsunfähig" sei.

Er verwies dabei auf den Datenschutz, insbesondere auf die Volkszählung, den Umweltschutz, die Rentenreform, die Europapolitik sowie Fragen der Deutschlandpolitik.

Seite 2: Gespräche angeboten

Für „Euro-Büro" gegen Terrorismus

DW. **Wiesbaden**

Der stellvertretende Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA), Gerhard Boeden, hat in einem Gespräch mit Vertretern der Gewerkschaft der Polizei die Existenz einer von Terroristen erstellten Todesliste verneint. Es gebe „Sammlungen über Einrichtungen, Objekte und Persönlichkeiten von unterschiedlichem Umfang und unterschiedlicher Qualität", sagte Boeden.

Nach den jüngsten Anschlägen forderte Boeden europaweit eine gesicherte Nachrichtenverbindung, die in Form von Informationszentralen etwa in Frankreich oder der Bundesrepublik angegliedert an bestehende Organisationen arbeiten könnte. Die westeuropäischen Staaten müßten länderübergreifend in einem „Euro-Büro" ähnliche Formen der Zusammenarbeit suchen, wie sie zwischen den Bundesländern und dem BKA üblich seien.

DER KOMMENTAR

Muskelspiele

PETER GILLIES

Wenn mehrere Hänflinge einem Muskelmann seine Stärke vorwerfen, leisten sie noch keinen Beitrag zu ihrer Ertüchtigung. Die amerikanische Währung bleibt bärenstark, bricht nahezu täglich neue Rekorde. Aus allen Ländern werden Ronald Reagan Rezepte angedient, wie dieser Höhenflug in einen Sinkflug umzuprogrammieren sei.

Der US-Präsident bleibt kühl. Er weist die Handelspartner mit den schwachen Währungen darauf hin, daß der Prozeß ihrer Erstarkung nicht im Weißen Haus, sondern bei ihnen zu Hause beginnt. Dies trifft zu. Denn wenn sie es verstünden, die Konjunkturlok wie die USA unter Volldampf zu setzen, Kräfte zu wecken und Verkrustungen wegzusprengen, hätte diese innere Stärke längst ihre Währungen aufgewertet und den Dollar von seinem Thron gestoßen. Er ist stark, weil alle ihn für stark halten, die anderen Währungen schwach, weil man ihnen eben weniger zutraut.

Da jedoch das Geld stets zum besten Wirt geht, hilft es wenig, diesen madig zu machen. Andererseits darf der Hinweis Reagans nicht darüber hinwegtäuschen, daß die hohen Budgetdefizite der USA gefährlich sind – was auch den Amerikanern immer stärker ins Bewußtsein gelangt. Die deutschen Exporteure reiben sich die Hände, aber die amerikanische Wirtschaft leidet zunehmend unter der Dollarhausse, muß sie doch eine dauernde Verschiebung der Handelsströme zu ihren Lasten befürchten.

Die ständigen Vorwürfe der Europäer in Sachen US-Defizit und die ebenso prompten Repliken, es dem US-Boom doch einfach nachzumachen, sind Versatzstücke, wie man sie gerade im Vorfeld von Konferenzen wie dem Weltwirtschaftsgipfel zu verbreiten pflegt. Die Realität bietet andere Blickwinkel: Das US-Defizit ist, gemessen am Sozialprodukt, nicht größer als das deutsche, aber die amerikanische Wirtschaft ist wegen des deutlich geringeren Staatsanteils viel flexibler.

Das behäbige Europa hat den Schwenk von der Konsum- zur Investitionsgesellschaft noch nicht geschafft. Allenfalls sind die Deutschen am ehesten auf diesem Sprung. Auf dem Bonner Gipfel stehen ihnen die einschlägigen Wünsche ins Haus: mehr Dampf unter den Kessel, notfalls auf Kosten der Stabilität. Daß dieser Vorschlag absolut ungeeignet ist und zum Schaden nicht nur der deutschen Wirtschaft ausschlägt, hat seine Verbreitung noch nie behindert. Der Schnittpunkt der Interessen: Uncle Sam benutzt weniger Anabolika, und die Hänflinge trainieren ihre Muskeln, statt seine Stärke zu beklagen.

Die Wahl Bangemanns ist gesichert

hey. **Saarbrücken**

Die Führungsgremien der FDP haben gestern den Ablauf des 36. FDP-Bundesparteitages vorbereitet, der heute früh in Saarbrücken vom saarländischen FDP-Chef und Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen am 10. März, Horst Rehberger, eröffnet wird. Im Gegensatz zu dem Brauch bei Parteitagen wird der Oberbürgermeister der Saarmetropole, Oskar Lafontaine (SPD), kein Grußwort an die 400 Delegierten richten.

Wie sich bei den Beratungen der FDP-Führung zeigte, wird es keine Kontroverse um die Wahl des künftigen Parteivorsitzenden, Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann, und seines Stellvertreters, des hessischen Fraktions- und Landesvorsitzenden Wolfgang Gerhard, geben. Auch die Wiederwahl von Generalsekretär Haussmann gilt als sicher.

Offen dagegen ist, ob es zu einer inhaltlichen Kontroverse über Sachfragen kommen wird. Bei den vertraulichen Sitzungen wurde gestern Kritik am ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff geübt, der sich unmittelbar vor dem Parteitag erneut gegen den mit der CDU/CSU vereinbarten Rentenkompromiß gewandt hatte. Jetzt soll der Parteitag eine Kommission einsetzen, die ein Papier zur langfristigen Sicherung der Renten erarbeiten soll. Unverständnis zeigte die FDP-Führung auch über die jüngsten Attacken von Hildegard Hamm-Brücher. Es wird damit gerechnet, daß sie den Parteitag für eine Rechtfertigung nutzen wird.

Seite 2: Voran mit Flügelschlag

Pertini begrüßt Auftritt Reagans in Straßburg

MICHAEL MÖHNLE, **München**

Der italienische Staatspräsident Sandro Pertini ist offensichtlich nicht, wie in den vergangenen Tagen verschiedentlich aus Straßburg berichtet worden war, verärgert über den Auftritt von US-Präsident Ronald Reagan am 8. Mai vor dem Europäischen Parlament. Im Gegenteil sei Pertini erfreut über das Vorhaben Reagans gewesen, an diesem Tag nach Straßburg zu kommen.

Dies erklärte der Pressesprecher Pierre Pflimlins, des Präsidenten des Europäischen Parlaments. Pflimlin hätte Pertini am 13. Februar selbst über das Kommen Reagans unterrichtet.

Spätere Äußerungen des italienischen Staatspräsidenten, er sei nicht der „Subdiakon" Reagans, könnten nach Meinung Pflimlins nur aufgrund mißverständlicher Informationen zustande gekommen sein.

Meldungen in der italienischen Presse, daß deutsche Christdemokraten Bedenken gegen eine Rede Pertinis vor dem Europäischen Parlament aus Furcht vor einem „antideutschen Akzent" angemeldet hätten, wies Parlaments-Vizepräsident Siegbert Alber entschieden zurück: „Aus den Reihen der deutschen Christdemokraten war niemand gegen den Auftritt Pertinis."

Mit Ausnahme der italienischen Kommunisten hätten, so Alber, alle Fraktionen des Straßburger Parlaments den Auftritt Reagans begrüßt. Die Kommunisten hatten Bedenken angemeldet, ob Reagans Auftritt nicht eine Abwertung des italienischen Staatspräsidenten bedeute.

Isabel Perón zieht sich aus der Politik zurück

Peronisten gespalten und ohne gemeinsames Programm

WERNER THOMAS, **Miami**

Die frühere argentinische Staatschefin Isabel Perón hat sich endgültig aus dem politischen Leben zurückgezogen. Wie in Buenos Aires bekannt wurde, adressierte sie ein Schreiben, das lediglich zwei Sätze umfaßte, an die beiden Flügel der gespaltenen peronistischen Bewegung (Partido Justicialista), in dem sie ohne Gründe zu nennen ihren Verzicht auf das Präsidentenamt der Partei bekanntgab, das sie seit dem Tod ihres Mannes Juan Perón im Sommer 1974 bekleidete. Sie wünschte viel Erfolg für die Zukunft. „Gott beschütze Euch", grüßte Isabel Perón. „Nun sollten wir endlich zur Vernunft kommen", kommentierte José María Vernet, der Gouverneur des Bundesstaates Santa Fé.

Die Peronisten, die fast 40 Jahre lang die Politik Argentiniens dominierten, taumeln in eine Existenzkrise. Ende 1984 hatte sich die Partei in zwei hoffnungslos zerstrittene Gruppen geteilt. „Wir müssen die Konsequenzen dafür tragen, daß in den letzten zehn Jahren eine starke Führungspersönlichkeit fehlte", sagte der Senator Oraldo Britos.

Ruben Cardoso, ein einflußreicher peronistischer Kongreßabgeordneter, umschrieb das Dilemma seiner Bewegung so: „Die Linken, die Rechten und die Mitte sind sich wohl einig darüber, was sie nicht wollen. Sie können sich jedoch nicht auf ein gemeinsames Programm einigen." Er befürchtet einen „jahrelangen Kampf", bei dem die Peronisten mehr mit sich als mit der Alfonsín-Regierung beschäftigt seien.

Präsident Raul Alfonsín und seine linksliberale radikale Bürgerunion konnten durch den Spaltungsprozeß der größten Oppositionspartei ihre Position stärken. Auf der anderen Seite machten sektiererische Gruppierungen der Peronisten der Regierung das Leben schwer. Vergeblich versuchte Isabel Perón, von ihrem Madrider Wohnsitz aus die Bewegung unter Kontrolle zu halten. Oft schwieg die exzentrische Frau jedoch, wenn wichtige Entscheidungen zu fällen waren. (SAD)

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Schein-Wahlen

Von Herbert Kremp

In der Sowjetunion werden am Sonntag die regionalen und örtlichen Obersten Sowjets gewählt. Alle zwei Jahre sind nach der Verfassung neue Deputierte in die „Parlamente" der 15 Unions- und 20 Autonomen Republiken und in die örtlichen Räte der 52 000 Kommunen zu entsenden. Das Ergebnis steht vorher fest. Die Kandidaten werden von der Partei und ihren „gesellschaftlichen Organisationen" aufgestellt. Sie repräsentieren einen einheitlichen Block der „Kommunisten und Parteilosen". Es handelt sich also um eine Ein-Parteienwahl. Parteien, die abweichende Meinungen vertreten, gibt es in der Sowjetunion nicht.

Die Verfassung gebietet: „Alle Macht in der UdSSR gehört den Werktätigen in Stadt und Land in Gestalt der Sowjets der Werktätigendeputierten." In dieser Formulierung findet die staatliche Gestalt der Parteidiktatur ihren Ausdruck. Den Vorgang der Neubestellung der Obersten Sowjets in Regionen und Kommunen oder die zeitverschobene Bestellung des Zentralparlaments, das auch den Namen Oberster Sowjet trägt, mit dem Wort Wahlen zu bedenken, geht am Wesen der Sache vorbei. In der Sowjetunion wird nicht gewählt, sondern delegiert und akklamiert. Deshalb gibt es auch keinen Wahlkampf, der, wie das Wort sagt, den öffentlichen Austrag von politischen Kontroversen bedeutet. Die Sowjetunion kennt Kontroversen nur innerhalb des Politbüros und des Zentralkomitees.

Die vorgeblichen Wahlen dienen drei Zwecken: Das System verschafft sich durch bombastische Inszenierungen eine Schein-Legitimation. Während der Kampagnen wird die Bevölkerung auf Ziele der aktuellen Politik und Wirtschaft ausgerichtet, in gewissem Sinne in Trab gebracht. Am interessantesten ist der dritte Zweck: Die Reihenfolge der prominenten Redner und die Nominierung der Bedeutendsten unter ihnen in zahlreichen örtlichen Wahlkreisen als Kandidaten (Tschernenko 46mal, Gorbatschow und Tichonow je 12mal) vermittelt ein offiziell herausgegebenes Röntgenbild der hierarchischen Rangfolge. Wer zuletzt redet, ist der allererste. In diesem Falle Tschernenko, der aber nur noch reden läßt.

Innerarabischer Terror

Von Jürgen Liminski

Terroristen spielen meist mit dem Leben der anderen. Abu Nidal aber verblüffte das Publikum mit einem Spiel mit dem eigenen. In einem Interview mit einem französischen Journalisten droht der Totgeglaubte in alter Frische mit dem Mord an König Hussein, und, das ist bemerkenswert, auch mit der „Hinrichtung des Präsidenten von Südjemen, Ali Nasser Mohammed". Ferner noch mit der Tötung aller Araber, „die mit dem zionistischen Staat verhandeln wollen".

Das offenbar herzliche Gespräch zwischen Terrorist und Journalist fand in der libanesischen Bekaa-Ebene statt, die von den Syrern besetzt ist. Abu Nidal war bislang ein Mann der Iraker, jetzt arbeitet er also auch für Syrien. Das darf man auch der Morddrohung gegen den Präsidenten Südjemens entnehmen. Denn dieser hat zwar mit Israel nichts im Sinn, sich aber dennoch mit den Syrern überworfen, so daß zum großen Treff der Staatsterroristen in Teheran im Januar nur die Iraner, Syrer und Libyer zugegen waren.

Besonders eng ist die Kooperation zwischen Teheran und Damaskus. Libyen hatte schon immer seinen hausgemachten Terrorismus. Am 24. Januar sicherte der iranische Minister Rafik Doust den Syrern Hilfe im Kampf gegen Jordanien und die Arafat-PLO zu. Neu an dieser Abmachung ist, daß erstmals keine israelischen, irakischen oder westlichen Ziele als Objekte aufgelistet wurden. Und die Drohungen Abu Nidals setzen diese innerarabische Linie fort.

Noch fehlt auf der Liste der drei Länder ein algerischer Name. Die Unterstützung der Polisario dient den Algeriern als Schutz vor dem Terrordreieck Syrien–Iran–Libyen. Mit den Ministern dieser Länder ist vielleicht noch gut parlieren. Mit ihren Handlangern vom Schlage Abu Nidals allerdings nicht. So ist das mit der Solidarität im arabischen Lager, ja selbst im harten Kern der Friedensverweigerer: Manchmal reicht selbst der kleinste gemeinsame Nenner – Israel – nicht mehr, um die Fahne der imaginären arabischen Sache hochzuhalten.

Ungarische Eigenheiten

Von Carl Gustaf Ströhm

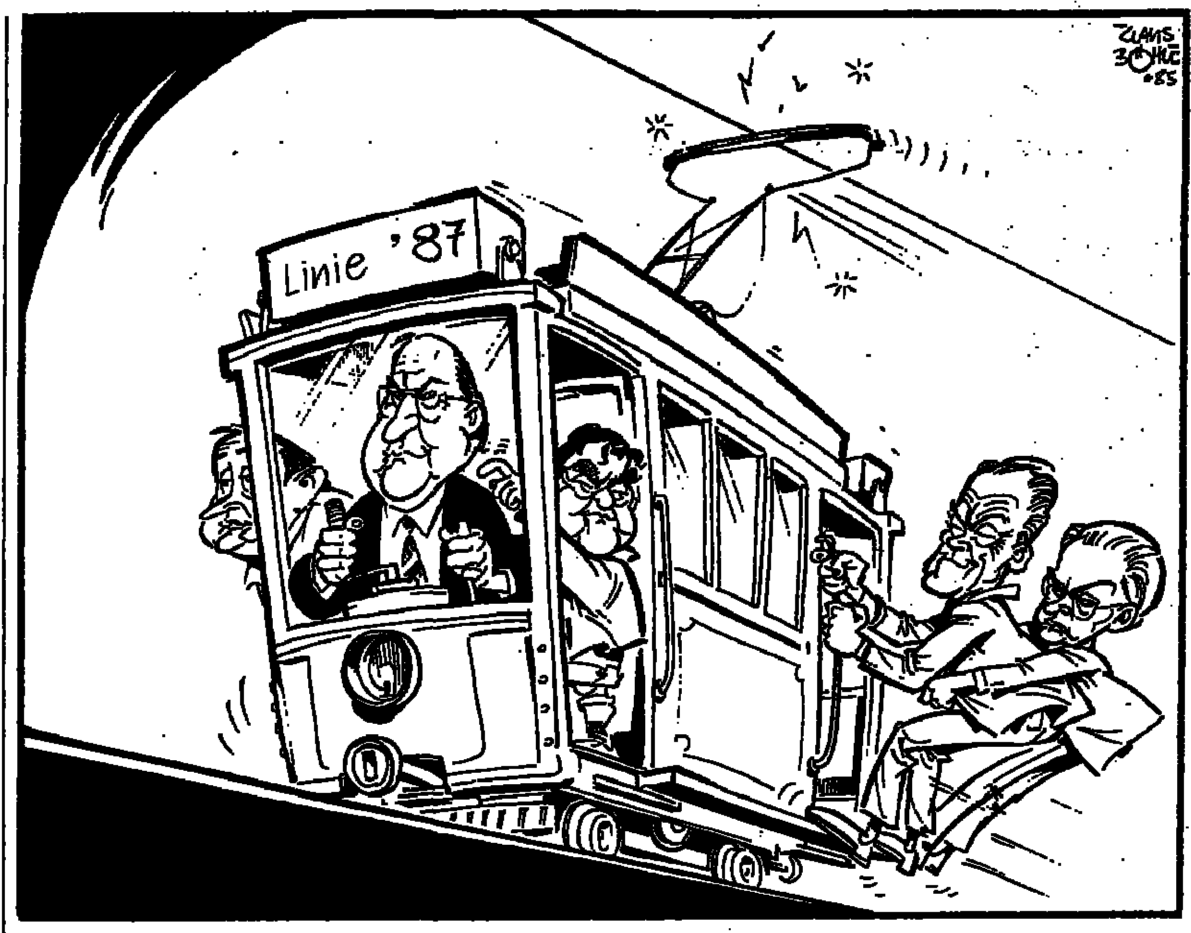
Wenn ein ungarischer ZK-Sekretär die Beziehungen seines Landes zur Volksrepublik China lobt, wenn er öffentlich von „unseren chinesischen Freunden" spricht, so läßt das aufhorchen, nicht nur, weil vor wenigen Tagen die Moskauer „Iswestija" eine Breitseite auf Peking abgefeuert hat. An der chinesisch-vietnamesischen Grenze herrscht Hochspannung. Dennoch oder gerade deshalb preist der Budapester ZK-Sekretär Matyas Szürös – einer der profiliertesten Köpfe des Kadar-Regimes – die ungarisch-chinesische Zusammenarbeit, wobei er hinzufügt, die Zeit für die Wiederaufnahme von Parteibeziehungen sei „noch" nicht reif.

Neulich wurde an einem der repräsentativsten Plätze der ungarischen Hauptstadt, gegenüber der Kettenbrücke, ein China-Restaurant eröffnet. Die Ungarn sind zwar verläßliche Bundesgenossen der Sowjetunion im Warschauer Pakt – aber über China macht sich die Führung in Budapest offenbar eigene Gedanken. Immerhin haben die chinesischen Kommunisten, anders als manche „Bruderparteien" in Osteuropa, niemals die ungarische Wirtschaftsreform als „kapitalistisch" attackiert. Im Gegenteil – die Chinesen haben mehrfach erklärt, sie wollten von dieser Reform lernen.

Mindestens ebenso wichtig ist, was der ZK-Sekretär zur Nationalitätenfrage in Osteuropa zu sagen wußte – einer Frage, die seiner Meinung nach „nicht einfach zu lösen" ist. Er nannte dabei die Lage seiner Landleute in Rumänien und sprach dabei von „ernsthaften Problemen". Aus den Worten läßt sich, trotz aller diplomatischen Höflichkeiten, tiefe Verstimmung Budapests über die Behandlung der zwei Millionen Ungarn im rumänischen Siebenbürgen herauslesen.

Aufhorchen läßt auch Szürös' Formulierung, wonach der Geist der Nationalitätenpolitik Lenins nur dann verwirklicht werden könne, wenn man stets zu Gunsten der Minderheit entscheide. Ungarn wolle, so sagte Szürös, zu Gunsten seiner eigenen nationalen Minderheiten – darunter gibt es eine Viertelmillion Deutsche – eine „beispielgebende Politik" verfolgen.

„Small is beautiful" heißt also die neue ungarische ideologische These. Angesichts der bisher im sowjetischen Machtbereich herrschenden Verherrlichung des „Großen" und „Mächtigen" – bis hin zum „großen und älteren Bruder" – ist das eine bemerkenswerte Entwicklung.



„Achtung – Aufsteiger!" KLAUS BÖHLE

Voran mit Flügelschlag

Von Stefan Heydeck

Fast schon wie ein im Wald pfeifender Wanderer macht sich die FDP Mut, wieder einmal. Dabei klingt es ein bißchen zu laut, wenn die Freien Demokraten optimistisch von einer neuen Aufbruchsstimmung in der Partei sprechen, sind doch die Liberalen in der Vergangenheit mit solchen Vorankündigungen oft genug auf die Nase gefallen. Statt sich geschlossen zu präsentieren, haben sie nicht selten in entscheidenden Augenblicken und selbst in noch so kritischen Zeiten ein Bild der Zerrissenheit geboten.

Der kopfschüttelnden Öffentlichkeit wurde weit mehr als einmal so etwas wie eine Lust an bewußt herbeigeführten selbstquälerischen Konflikten vorgeführt. In dieser Tradition stehen auch der Brief der Wende-Gegnerin Hildegard Hamm-Brücher und ein wieder einmal kritischer Zeitungsbeitrag des ehemaligen Chefdenkers Ralf Dahrendorf in der Vorbereitung des 36. Parteitages.

Ob die 400 Delegierten, die heute in Saarbrücken zusammenkommen, aus ihren Erfahrungen gelernt haben und diesmal auf schädlichen, medienwirksamen Krach verzichten? Das letzte Mal, im Juni 1984 in Münster, war ihnen das nicht gelungen, obwohl die gerade noch 72 000 Parteimitglieder eigentlich nur Verfechter der „Wende" geschickt hatten. Dort ging die als Schwerpunktthema angekündigte Bildungspolitik in einem Personalstreit unter. In Saarbrücken haben die Liberalen jetzt nach allem Ärger eine seltene Chance zu einem echten inhaltlichen, aber auch personellen Neubeginn. In der Saar-Metropole übergibt Parteichef Hans-Dietrich Genscher die Stafette an Martin Bangemann.

In den elf Jahren unter dem Vorsitzenden Genscher durchlebten die Freien Demokraten manches Wechselbad: sie konnten zweistellige Wahlergebnisse feiern, wie bei den Bundestagswahlen 1980, und mußten andererseits bei Landtagswahlen wegen der Fünf-Prozent-Hürde zittern. Sie versuchten unter Bundeskanzler Schmidt so lange wie nur eben möglich ein fairer Partner im sozialliberalen Regierungsbündnis zu sein und mußten dann verdauen, wie ihre Spitze sie mit der „Wende" überraschte. Die Liberalen hatten sich als die Hüter der rechtsstaatlichen Prinzipien präsentiert und waren plötzlich in den Geruch einer reinen Wirtschaftspartei geraten. Jetzt müssen sie versuchen, gerade auch im Unterschied zu den anderen Parteien, diese unterschiedlichen Standpunkte wieder unter einem Dach zu vereinen: Sie müssen sich als Hüterin der Rechtsstaatlichkeit zeigen, ihre Kontinuität in der Außen-, Sicherheits- und Deutschlandpoltik betonen und härter, als Volksparteien es können, für die Marktwirtschaft eintreten.

Denn bisher haben sich Wirtschafts- und Rechtsstaatsliberale immer wieder, ungeachtet aller negativen Auswirkungen, in aller Öffentlichkeit heftige Flügelkämpfe geliefert. Daraus resultierte, mangels eines einheitlichen Kurses, daß Wahlen zu Zitterpartien wurden. Wenn Bangemann integrieren kann, wird die FDP aufatmen können und für größere Wählerschichten attraktiv werden.

Dabei müssen die Parteiflügel schon aus Gründen der Glaubwürdigkeit hart über Inhalte ringen können, darf die Partei nicht in eine Stromlinienform gepreßt werden, dürfen sich die Freien Demokraten nicht länger als ein auf Posten und Regierungsbeteiligungen um jeden Preis schielenden Club einstufen lassen.

Die FDP bezeichnet sich als die Partei des Fortschritts und der Freiheit. Das Verkünden solcher Schlagworte ist zu wenig. Diese Begriffe müssen ausgefüllt werden. Auch hier bietet der Parteitag eine Chance. Es muß der FDP gelingen,



Vorsitz: Bangemann FOTO: POLY PRESS

das mit großem propagandistischen Aufwand avisierte „liberale Manifest" als Fortschreibung der Freiburger Thesen auch tatsächlich mit Geschlossenheit zu verabschieden. Mehr noch: Die dann erforderliche Umsetzung in allen Politikfeldern muß wie aus einem Guß erfolgen. Denn neues Profil ist nicht zu gewinnen, wenn im Stil einer Gemischtwarenhandlung je nach Opportunität nur einzelne Themen wie Sonderangebote gepriesen werden oder die FDP am Ende gar nur als die Partei der Besserverdienenden erscheint.

Um dies zu bewirken, ist die Parteiführung gefordert. Sie muß dazu ihren Umgangsstil ändern: auf Teamwork setzen. Sie muß sich enger an die Basis binden, die Rückkopplung mit ihr suchen. Vor allem aber muß die FDP jetzt, zwei Jahre nach den Wahlen, mit denen die neue Koalition bestätigt worden war, endgültig ihre gegensätzlichen Strömungen miteinander aussöhnen. Um dies zu erreichen, muß sie sich aber auch mit den dreizehn Jahren sozialliberaler Regierungszeit gelassen auseinandersetzen. Sie darf diese Zeit nicht aus ihrer Parteigeschichte wischen.

Auch hier hat Bangemann, der trotz aller Unkenrufe in kurzer Zeit an Ansehen nicht nur in den eigenen Reihen gewonnen hat, mit einer Fülle von Besuchen bei den FDP-Gliederungen bereits die Richtung vorgegeben. Prompt zeigte sich ein Stimmungsumschwung: statt in Resignation zu verharren, geben sich die Liberalen selbstbewußt.

Doch darin kann schon wieder eine Gefahr für die Drei-Punkte-Partei liegen: Oft genug ist sie in die alten Fehler verfallen, wenn sie Morgenluft witterte. So haben bereits nicht nur „Wende"-Gegner, sondern sogar der prominente „Wende"-Verfechter Otto Graf Lambsdorff begonnen, Störfeuer zu schießen. So ist nicht auszuschließen, daß die Freien Demokraten auch in Saarbrücken ihrem Ruf treu bleiben, immer für eine Überraschung gut zu sein. Doch selbst wenn diese Klippen erfolgreich umschifft werden, ist die FDP noch nicht am sicheren Ufer. Bei den bevorstehenden Landtagswahlen könnte sie auf Grund laufen.

IM GESPRÄCH Bruno Weil

Spannung aufbauen

Von Ferry Kemper

Alterskrusten in der Musik sprengen und Jugendkräfte mobilisieren – diese Maxime eines Dirigentenlebens, aufgestellt von Bruno Walter, charakterisiert am besten die Energie, mit der Bruno Weil seit 1979 als Generalmusikdirektor in Augsburg mit dem Orchester arbeitet und sich selbst Werke der Opern- und Konzertliteratur erarbeitet. Weil will nichts überstürzen, weil doch der kurzlebige internationale Musikmarkt nicht selten Talente allzu schnell verschleißt.

Der 1949 in dem kleinen Nest Hahnstätten in Rheinland-Pfalz geborene Weil unternahm seine ersten musikalischen Schritte in der Unterhaltungsmusik, studierte schließlich Musik in Saarbrücken und Mainz, bevor er seinen musikalischen Schliff bei Franco Ferrari in Siena und Hans Swaransky in Wien erhielt. Die ersten Preise bei musikalischen Wettbewerben ließen nicht auf sich warten: 1974 ehrte ihn der Deutsche Musikrat (in den Konzerten junger Künstler) und 1977 „RIAS stellt vor" in Berlin. Seine Theaterjahre als Kapellmeister verbrachte der junge Bruno Weil in Wiesbaden und Braunschweig, wo er Opern und Operetten am laufenden Meter einstudierte.

Den Durchbruch erlebte Weil 1979, als er als zweiter Preisträger des Karajan-Dirigentenwettbewerbs im Rampenlicht stand und im selben Jahr als jüngster Generalmusikdirektor Deutschlands nach Augsburg berufen wurde. Der schnelle Erfolg stieg ihm nicht zu Kopf. Er blieb auf dem Boden und nutzte die Ruhe in der Fuggerstadt zum Lernen. Sein Opernherz schlägt für Richard Strauss, Wagner und Mozart. Von letzterem hat er in Augsburg „Idomeneo", „Zauberflöte", „Cosi fan tutte" und „Figaros Hochzeit" herausgebracht, ohne daß um diese Produktionen viel Aufhebens gemacht worden wäre. Weil feilt im stillen.

Dennoch kann es kein Zufall sein, daß Jean Fontaine von „Radio France" Bruno Weil im vergangenen Jahr einlud, Beethovens „Fidelio" konzertant in Paris zu dirigieren. Weil reüssierte. Der junge Dirigent ist an



Generalmusikdirektor in Augsburg: Weil FOTO: DIE WELT

der Schwelle zum Durchbruch in Frankreich, was für einen deutschen Dirigenten, der vornehmlich Werke deutschsprachiger Komponisten dirigiert, schwierig ist. Nächstes Jahr folgen Haydns Jahreszeiten für „Radio France", und gegenwärtig studiert er die „Ariadne auf Naxos" in Bordeaux ein. Dieses Werk kennt Weil bis ins Detail von seiner Augsburger Produktion her. Er stellt sich nun sattelfest vor fremde Orchester.

Der Vorwurf, Weil dirigiere wie ein Epigone Karajans, dessen Stellvertreterposten er bei den Salzburger Festspielen einnimmt, ist bei genauem Hinhören haltlos. Zwar bewundert er die Klangveredelung und die fast übersinnliche Transparenz, die Karajan entwickelt, aber er ist genauso begeistert vom eruptiven Stil Celibidaches. Spannung aufbauen und ein Werk lang durchhalten sind die Ziele der Interpretationen Weils. Eindrucksvoll gelang ihm dies in der „Schottischen Fantasie" von Max Bruch, die er mit Ulf Hoelscher und den Bamberger Symphonikern auf Platte eingespielt hat. Bruno Weil hat mit Bruno Walter nicht nur den Vornamen gemein, sondern möchte, wie sein Vorbild, langsam und mit Bedacht einen Weg gehen, der sich durch Unauffälligkeit, aber Stetigkeit auszeichnet.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Sie kommentiert rote Luftballons:

Die Union hat die Versuchsballons, die Willy Brandt und Peter Glotz aufsteigen ließen, so schnell zerplatzen lassen wie eine Seifenblase. Gemeinsamkeit der großen Parteien in elementaren Fragen für den Bürger ist zwar immer wünschenswert, weil sich auf breiter Basis Lösungen leichter durchsetzen lassen. Aber die völlig vage Form des SPD-Angebots mit allzu vielen Einschränkungen und die harten Bedingungen der CDU bestätigen nur, daß die Zeit für solches Zusammenwirken noch nicht reif ist. Übereinstimmung in Details kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß im Grundsätzlichen die Gegensätze unverändert scharf sind – auch bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als krassestem Beispiel. Hier das Vertrauen auf die Heilungskräfte des Marktes, dort der Ruf nach Beschäftigungsprogrammen: Kein Weg führt zueinander, so sehr das geboten wäre.

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Sie schüttet Wermutstropfen ins bayerische Bier:

Erst die K.-o.-Tropfen im Donisl-Bier. Und nun das: Bromessigsäure im bayerischen Nationalgetränk. Es gibt wohl keinen Zweifel mehr: Das ist ein Anschlag auf weiß-blaues Nationalbewußtsein. Unklar ist nur noch, von welcher Seite er geführt wird. Doch nicht etwa von der linken Intelligenzija? Schon vor einiger Zeit behauptete einer aus dieser Richtung, daß diejenigen Völker, die sich des Gerstenbieres „alle Tag in merklichen Quantis" bedienten, über gelehrte Einfälle wenig zu klagen hätten. Man will uns also wohl mit der Vergällung des Biergenusses partout einen Intelligenz-Schub aufzwingen? Oder sollte ganz was anderes dahinterstecken? Immerhin hat ein anderer Bierlästerer behauptet, Bier dämpfe gar die Liebeslust. Baby-Boom ergo durch Bier-Abstinenz? Gegen die These vom Liebestöter Bier spricht freilich auch, daß wir unser Nationalgetränk in 104 Länder der Erde exportieren. Auch dorthin, wo kein Babymangel ist.

BERLINER MORGENPOST

Sie fragt: Log Neuberger?

Der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, für den Berlin offenbar irgendwo zwischen Erde und Mond liegt, ist hartgesotten. Die allgemeine Empörung darüber, daß die Fußball-Europameisterschaft in der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluß Berlins stattfinden soll, juckt ihn nicht mehr als ein Floh den Gibraltar-Affen. Immerhin behauptet Neuberger, der DFB habe der Europäischen Fußball-Union als Austragungsstätte auch das Berliner Olympiastadion angeboten. Doch genau das wird von der UEFA-Sprecherin in Bern dementiert.

Klarheit in der NATO über neutralistische Ziele der SPD

Ein Besuch Vogels in Brüssel / Von Cay Graf Brockdorff

Hans-Jochen Vogel, der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, hat der NATO einen Besuch abgestattet. Er hatte – in jeder Hinsicht die Form wahrend – die Visite beim Auswärtigen Amt begehrt und wurde vom Vertreter der Bundesrepublik Deutschland im Nordatlantikrat, Botschaft Hans-Georg Wieck, empfangen. Zu Vogels Ehren gab Wieck ein Mittagessen, zu dem die Botschafter der anderen NATO-Staaten geladen waren. Es gab lange und ausführliche Gespräche mit Vogel. Er fragte, antwortete und gab Erklärungen ab. Dann traf Vogel siebzig Kilometer von Brüssel entfernt in Mons mit NATO-Oberbefehlshaber General Rogers und dessen deutschem Stellvertreter, General Mack, zusammen. Es war ein denkwürdiger Besuch.

Er erzeugte Schlagzeilen in der Bundesrepublik, die von der Bündnistreue der SPD berichteten, von Vogels Bejahung des amerikanischen Atomschirms für Westeuropa und seiner Ablehnung von Neutralität. Der Eindruck wurde vermittelt, Vogel und die Sozialdemokraten seien veritable Allianzpartner. Wer Zweifel an der Haltung der SPD gegenüber dem Atlantischen Bündnis gehabt hatte, mußte sich wohl getäuscht haben. Tatsächich: Das alles war richtig. Vogel hat eine solche Grundsatzerklärung abgegeben. Nur: er hat noch mehr gesagt, und mit seinen zusätzlichen Erklärungen brach das Bekenntnis zur Allianz und ihrer Verteidigungspolitik zusammen wie ein Kartenhaus.

Man muß zu einem Beispiel greifen. Vogel verhielt sich wie der Repräsentant eines Automobilwerks, der einen Prospekt von einem wunderschönen Fahrzeug vorlegt. Bei der Erörterung der Einzelheiten teilt der Automobilmann sodann die Modifikation mit, die an seinem Modell noch vor der Auslieferung vorgenommen würden: „Wir ändern das Getriebe. Der Motor erhält eine andere Zündung, einen anderen Vergaser und ein anderes Verdichtungsverhältnis. Statt Reifen sind Kufen vorgesehen, Bremsen können daher entfallen." Das Beispiel hinkt zwar, doch das ist der Kern dessen, was Vogel vorgetragen hat. Sein Besuch hinterließ Ratlosigkeit.

Daß eine große deutsche Partei, die so lange das Bündnis mitgetragen hat, außer deklamatorischen Erklärungen zum Bündnis nun weg will von ihm, hat Erschütterungen verursacht. Man darf sicher sein, daß die Botschafter der Vereinigten Staaten, Großbritanniens, insbesondere aber Frankreichs entsprechende, vom Entsetzen gefärbte Berichte in ihre Hauptstädte geschickt haben.

Vogels Einlassungen zur Politik der NATO im einzelnen: Zweifel am Ersteinsatz von Nuklearwaffen. Befürwortung nuklearwaffenfreier Zonen in Europa. Ablehnung des von den NATO-Staaten förmlich beschlossenen „Fofa"-Plans zur Ausstattung der Streitkräfte mit weitreichenden konventionellen Waffen, die das Feuer in das Hinterland des Gegners tragen sollen; Ablehnung der Friedensstärke der Bundeswehr in Höhe von 495 000 Mann und kaum verhüllte Gegnerschaft gegenüber der strategischen Verteidigungsinitiative Präsident Reagans, jener Vision, die darauf abzielt, mit nichtnuklearen konventionellen Mitteln den Atomkrieg unmöglich zu machen.

Die Bündelung der von Vogel vorgetragenen Gedankengänge ließ außer einem Lippenbekenntnis zur NATO nichts mehr übrig vom Bündnis, seiner Struktur und Politik. Vogels Äußerungen zur Nuklearpolitik und den „Fofa"-Plänen General Rogers' müssen als eine Aufgabe der Abschreckung und der Strategie der „flexiblen Antwort" betrachtet werden. Mehr noch: Derartige fundamentale Änderungen der Militärpolitik würden in der Tat eine Hinwendung der Bundesrepublik zur Neutralität zur Folge haben. Von der NATO, wie sie ist, bliebe nach Vogels Rezept nichts mehr übrig. Man hat in Brüssel dem Opppositionsführer aufmerksam zugehört. Der amerikanische NATO-Botschafter David Abshire stellte Vogel bohrende Fragen zur Strategie, die unbeantwortet blieben.

Die Vogel geschenkte Aufmerksamkeit galt einem Mann, der eines Tages Bundeskanzler sein kann. Die Besorgnisse der Allierten, die SPD könnte sich dem Neutralismus und einer fast okkulten Ostpolitik ohne Biß in der Verteidigung hinwenden, ist in der NATO latent vorhanden. Niemand beobachtet das strenger als Frankreichs sozialistischer Staatspräsident Mitterrand, dessen Rede vor dem Bundestag am 20. Januar 1983, in der er davor warnte, daß es einen Sonderweg in die Neutralität nicht geben könnte, im Ausland besser verstanden worden ist als in Deutschland. Gerade deshalb hat Vogels Besuch bei der NATO die Lage geklärt. Wohin er steuert, weiß man jetzt.

Namibia – ein Land gerät in tiefe Depression

Namibia wartet auf die politische Unabhängigkeit. Eine Situation, die manch wirtschaftlichen Nachteil gebracht hat.

Von HEINZ HECK

Die jüngsten Nachrichten über vielversprechende Erdgasfunde vor der Lüderitzbucht in Namibia lassen bei der Bevölkerung keine Hochstimmung aufkommen. Die Gefühle sind eher zwiespältig: In die Freude über die Entdeckung neuer Wohlstandsquellen mischt sich die Furcht, das Interesse des öl- und gasarmen Südafrika an Namibia könnte hierdurch neu entfacht werden.

Die Regierung in Pretoria hat das einstige Mandat (1915 wurde die deutsche Kolonie Südwestafrika von südafrikanischen Truppen erobert, 1920 hat der Völkerbund sie der Südafrikanischen Union als Mandat übergeben) nach Meinung zahlreicher Kritiker wie eine fünfte Provinz der Republik behandelt, wenn nicht sogar wie eine Kolonie.

Nicht zu bestreiten ist, daß in dem dünnbesiedelten Riesenland – gut eine Million Einwohner auf einer Fläche, die mit über 800 000 Quadratkilometern etwa der Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland zusammen entspricht – einiges für die soziale und technische Infrastruktur getan wurde: medizinische Versorgung, Ausbildung, Straßen- und Eisenbahnnetz halten zumindest jeden Vergleich mit den meisten schwarzafrikanischen Staaten aus. Inwieweit hier strategische Überlegungen (etwa an der Nordgrenze zu Angola) ausschlaggebend waren, sei dahingestellt.

Zu bezweifeln ist allerdings, daß Pretoria dabei finanziell draufgezahlt hat, wie Regierungsvertreter nicht müde werden zu behaupten und mit dreistelligen Millionenbeträgen zu erhärten versuchen. Allen offiziellen „Rechnungen" fehlt eine Kleinigkeit, *die sie überhaupt erst diskussionswürdig* machen würde: die Überprüfungsmöglichkeit, von einer Kontrolle ganz zu schweigen. Was immer der Export vor allem von Diamanten und Uran an Deviseneinnahmen einbringt, Südafrika überzieht alles mit dem Mantel strikter Geheimhaltung.

Mandat hin, Mandat her. Auch wenn man in Pretoria – entgegen der Weltmeinung – am Mandatsauftrag festhält: Was hindert die Regierung daran, im Sinne der Vertrauensbildung alle Karten über Namibia auf den Tisch und zum Beispiel einem unabhängigen Sachverständigengremium zur Überprüfung vorzulegen?

Wird also die Frage nach dem wirtschaftlichen Gewinn oder Verlust bewußt im dunkeln gelassen, so liegt klar auf der Hand, welche ungeheuren wirtschaftlichen Nachteile Namibia aus der immer wieder hinausgeschobenen Entlassung in die Unabhängigkeit erwachsen. Dies offenbart sich in einem seit mindestens einem Jahrzehnt anhaltenden wirtschaftlichen Niedergang: Die Wertschöpfung ist im Vergleich zu 1975 in realer Betrachtung zurückgegangen, während die Bevölkerung munter wächst (im Durchschnitt der zahlreichen Bevölkerungsgruppen mit der Rekordrate von über drei Prozent).

Hauptursache für diese Depression ist der Verfall der Investitionstätigkeit: Nach offiziellem Eingeständnis sind die Investitionen seit 1975 real auf rund ein Drittel zurückgegangen. Die politische Unsicherheit hat vor allem Weiße zu Zehntausenden – *die Angaben schwanken – zur Flucht* veranlaßt, und fast jeder hat sein Vermögen, so gut es unter dem Druck der Verhältnisse ging, versilbert. Über die daraus resultierende Kapitalflucht gibt es – wie sollte es anders sein – keine Angaben. Der Investitionsrückgang läßt das Ausmaß jedoch zumindest erahnen.

Hinzu kommt, daß der Westen bis zur Unabhängigkeit keine Entwicklungshilfe gibt. Diese Haltung wird zwar von Südafrikanern wie Einheimischen kritisiert, doch wird sich daran mit Sicherheit nichts ändern, da jede offizielle Hilfe vor der Unabhängigkeit in den Geberländern mit einer Unterstützung Südafrikas gleichgesetzt und entsprechend politisch attackiert würde.

Dabei könnte sich das Land – erst einmal politisch auf eigenen Füßen – in einer Weise entwickeln, die bald jede Hilfe von außen nicht nur entbehrlich, sondern sogar überflüssig machen würde. Bei nur etwas mehr als einer Million Einwohnern erscheinen die Beschäftigungsprobleme nach Maßstäben der Dritten Welt ohnehin lächerlich gering.

Allein im Bergbau und in der Fischwirtschaft wäre mit Investitionen und Konzessionsverträgen zu rechnen, die Namibia rasch zu einem reichen Land machen könnten. Der unerlaubte Fischfang in der 200-Seemeilen-Zone vor Namibia vor allem durch Flotten des Ostblocks wird auf jährlich vier bis fünf Millionen Tonnen geschätzt. Nach der Unabhängigkeit kommt dieser Fischreichtum dem Lande selbst zugute. Schließlich das neuentdeckte Erdgas, das sich vorzüglich zum Beispiel nach Südafrika verkaufen ließe.

Zweifellos zum Nachteil Namibias wirkt sich auch die erzwungene Währungs- und Zollunion mit Südafrika aus. Das wirtschaftlich schwache Land wurde in die seit Jahren anhaltende Krise des Rand hineingezogen. Während weltweit die Ölpreise sinken, wurden in diesen Tagen in Südafrika – und in Namibia – die Benzinpreise um sage und schreibe 40 Prozent erhöht.

Hinzu kommen nach Angaben der staatlichen Entwicklungsbank Namibias (ENOK) die aus der Dezentralisierungspolitik Pretorias erwachsenden Nachteile: Mit Subventionen werden Industrien aus den Ballungsgebieten Südafrikas gelockt. Aber auch Unternehmer in Namibia reagieren darauf mit entsprechenden Standortverlagerungen. Zwar könnte ein freies Namibia aus freien Stücken die Währungsunion aufrechterhalten. Doch heute stellt sich die Alternative des Austritts selbst dann nicht, wenn sich der Verfall der südafrikanischen Währung noch beschleunigen sollte.

Straßenecke in Windhuk: Spuren der deutschen Vergangenheit FOTO: DPA



Der Schwabe Volker Hauff macht gute Miene zum Äppelwoi, den er eigentlich gar nicht mag – Oberbürgermeister Walter Wallmann geht mit einem großen persönlichen Popularitäts-Vorsprung in die Wahl, doch es geht um Partei-Mehrheiten FOTOS: WEREK/LOTHAR KUCHARZ

Die Republik blickt auf den Römer

Es ist nur eine Kommunalwahl, und doch: Wenn am 10. März in Frankfurt eine rot-grüne Mehrheit gewählt würde, wäre es ein politisches Signal weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Von JOACHIM NEANDER

Irgendwie kann man die Frau des Walter Wallmann verstehen. Sie hat ihrem Mann, der mit der CDU Frankfurt seit 1977 regiert, neulich voll Verbitterung gesagt: „Hör auf mit der Politik. Mach Schluß." Der Anlaß waren nicht die üblichen Mord- oder Entführungs-Drohungen, wie sie Politiker erhalten. Es war ein Stück deutscher Alltag.

Ein Nachrichtenmagazin (Spitzname „Bundesvorgerichtshof") hatte pünktlich 14 Tage vor der Wahl eine Story über Wallmanns Aktien verbreitet. Die Deutsche Bank habe dem OB 1000 gewinnträchtige Vorzugsaktien zugeschustert. Andere Blätter trotteten hinterher. Öffentliche Fragen stiegen wie Rauchwolken hoch. Vorteilsnahme im Amt? Und woher hat dieser Wallmann das Geld, um Aktien zu kaufen?

Da mußte der Bürger Wallmann sich gläsern machen. Er legte den Journalisten seine Konto-Auszüge vor, zum Beweis, daß es nicht 1000, sondern nur 100 Aktien waren. Eine Bescheinigung der Deutschen Bank, daß er niemals bevorzugt worden sei. Und andere Dokumente zum Beweis, daß vor kurzem seine Mutter gestorben ist und das Geld sein Anteil aus dem Verkaufserlös für das Elternhaus war. Das reichte immer noch nicht. Anderntags wurde ihm vorgehalten: Wenn schon, aber es sei doch politisch instinktlos, als OB Kunde *der Deutschen Bank zu sein.* Deutschland '85.

Leute anderen Temperaments hätten ob solcher Peep-Show vielleicht angewidert ihre Koffer zur Auswanderung gepackt. Wallmann hat gelernt, seine Gefühle zu beherrschen. Die einzige Reaktion ging sozusagen nach innen: Er ließ in der eigenen Partei verlauten, er werde jeden persönlich hinauswerfen, der jetzt etwa versuche, ihm entsprechende „Informationen" über seinen Kontrahenten Volker Hauff anzudienen.

Auch der hat es schließlich nicht leicht. Die Partei hat den schwäbischen Mittvierziger mit Computer- und Bundesministererfahrung in die Stadt geholt wie ein Fußballklub einen neuen Torjäger. Die Mannschaft ist vorhanden, die Taktik (Sturz der CDU mit Hilfe einer rot-grünen Mehrheit im Rathaus) ebenfalls. Der Neue soll nur noch das Tor schießen.

Da kommt es zu seltsamen Szenen. Sie kutschieren ihren Spitzenkandidaten nicht nur zu Altenklubs, Faschingsumzügen und Popmusik-Konzerten, sondern auch zu höchst alternativen Aktionen, etwa „gegen den Straßenwahn". Und es handelt sich um Straßen, die der damalige Bundesverkehrsminister Hauff selber in der Planung hatte. Jetzt lächelt er freundlich, ruft in die Menge, zuviel Straßenbau sei natürlich Wahnsinn, da sehe man, was die CDU mit den Städten im Sinn habe. Die Leute klatschen, einige lachen. In den grünen Postillen wird sogar gespottet.

Immerhin, in Frankfurt kennen inzwischen rund 92 Prozent den Namen Volker Hauff. Sein Foto, dynamisch-jung-solide-bürgernah, prangt seit Wochen auf den Großplakaten in den Straßen der Stadt. Da reizt ein kleiner Popularitätstest.

Der Kandidat, so ist es angekündigt, werde – aus dem Römer kommend, wo er mit den dort residierenden SPD-Stadträten konferiert hat – zu Fuß bis zur Hauptwache gehen, um von dort mit der U-Bahn (die seine Wunsch-Partner, die Grünen, als „unsozial und antiökologisch" am liebsten wieder abreißen würden) nach Heddernheim zum größten *Frankfurter Karnevalsumzug in* „Klaa Paris" zu fahren.

Volker Hauff tritt also aus dem Haupteingang des berühmten Römers. Es ist 13 Uhr. Viel Volk ist unterwegs. Ein Akt fast von symbolischer Schwere. Der Neue beim ersten Bad in der Menge?

Aber es ist merkwürdig. Hauff, im taubenblauen Trenchcoat, begleitet von einer Genossin und zwei Genossen (einer fastnachtslike mit Strohhut), schreitet fürbaß, aber niemand scheint von ihm Notiz zu nehmen.

Paulsplatz, Neue Kräme. Kurzer Halt am Imbißstand für eine Bratwurst im Stehen aus der Hand. Die Verkäuferin lächelt zutraulich. Aber sonst guckt niemand sich nach dem prominenten Wurstkonsumenten um. Bezahlen, weiter Richtung Liebfrauenberg, über die Zeil zur Hauptwache, hinunter zur B-Ebene. Und obwohl dieser Mann wie durch ein Spalier seiner eigenen Großfotos marschiert, zähle ich unter den vielen hundert Menschen, die ihm da begegnen, ganze drei, die ihn offenbar erkannt haben, sich tuschelnd nach ihm umdrehen: „War das nicht ...?"

Über die Gründe läßt sich nur spekulieren. Vielleicht: Hauff trägt in Wirklichkeit eine Brille und ein paar Pfunde mehr Gewicht, als ihm die Wahlwerbemanager auf den Plakaten zugestehen wollten. Vielleicht auch: Dieser Mann macht sympathischerweise kein Gehabe aus diesem seinem Gang durch Frankfurts Innenstadt. Einen richtigen Troß hat er auch nicht. Fotografen: keiner. Eine Enttäuschung muß so etwas aber schon sein.

Ginge es tatsächlich nur um den Oberbürgermeister-Posten, die Wahl wäre wohl schon entschieden. Obwohl der seit 1977 amtierende und noch bis 1989 gewählte Walter Wallmann in der Zwischenzeit natürlich auch manche Kritik einstecken mußte, läßt die erwähnte Umfrage keinen Zweifel. 55,6 Prozent der befragten Frankfurter Bürger wünschen sich weiterhin einen OB Wallmann. Nur 25,6 Prozent sind für einen OB Hauff. Das sind nicht einmal soviel wie jene 33 Prozent, die im Grundsatz nichts *gegen eine rot-grüne Zusammenarbeit* im Rathaus hätten.

Aber gewählt wird am 10. März nicht der alte oder neue Oberbürgermeister. Die Mehrheit in Frankfurt, das ist ein politisches Signal für die ganze Republik. Und so verlagert der Wahlkampf sich fast unmerklich auf die Bundesthemen.

Das städtische Ausländerthema – zu Beginn des Wahlkampfs aus Anlaß einer stellenweise mißverständlich formulierten CDU-Anzeige noch Diskussionsstoff vor allem für die Kirchen, den DGB und einige linke Wählerinitiativen – wird heute von Hauff und der SPD fast völlig beiseite gelassen. Man zitiert höchstens die anderen. Auch Schimpfe auf Frankfurter Verhältnisse (in Zeilsheim holte Hauff sich, als er das Wort „heruntergekommen" benutzte, sogar Beulen aus den eigenen Reihen) bringt nichts.

Beifall ist dem SPD-Mann sicher, sobald er die „aus dem Fenster geworfenen 100 Millionen für die Bundesgartenschau" erwähnt. Das Merkwürdige: Hier vertreten Wallmann und die CDU mit ihren Plänen, die große Schau später in einen grünen Volkspark für alle zu verwandeln, eigentlich Positionen, die früher eher der SPD zugerechnet wurden.

Ansonsten konzentriert der SPD-Kandidat seine Argumentation zusehends auf die Bonner Szene, auf „diese sozial gnadenlose Bundesregierung, die – auch in Frankfurt – die höchste Arbeitslosigkeit der Geschichte" produziere.

Wie dieser Symbolkampf um die Stadt Frankfurt am 10. März ausgeht – wer weiß es? Kopf an Kopf, so scheint es, könnten die CDU auf der einen und SPD und Grüne auf der anderen Seite einkommen. Die FDP wird hier nicht mehr gehandelt.

Walter Wallmann, so hieß es in einigen Zeitungsmeldungen, werde beim Verlust seiner Mehrheit am 10. März sofort zurücktreten. Aber davon ist keine Rede. Der OB wird pflichtgemäß so lange im Amt bleiben, bis ihn die eventuelle neue linke Mehrheit (in geheimer Abstimmung) offiziell abgewählt und den neuen Mann inthronisiert hat. Doch viele hier denken, daß eine solche Wahl gar nicht erst stattfinden wird.

Volker Hauff würde dann bald wieder in Bonn sein. Sein Feld ist, wenn schon nicht Frankfurts OB-Posten, die Bundespolitik, sagt der Schwabe. Apfelwein schmeckt ihm sowieso nicht.

Der Club des Thomas Mann und des Konrad Adenauer wird 80 Jahre alt

Im Jahre 1905 wurde in Chicago der erste Rotary Club gegründet. Heute gibt es weltweit 21 000 Clubs mit 970 000 Mitgliedern – exklusiv, aber gemeinnützig.

Von BERNT CONRAD

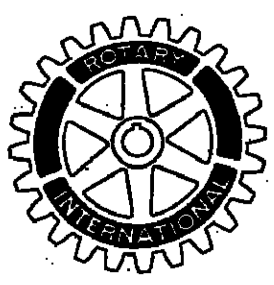
Rotarier sind für viele noch immer geheimbündlerische Wesen wie Freimaurer oder Jesuiten, die weltweite Macht ausüben oder sich zumindest gegenseitig Einfluß und Geschäfte zuschanzen. Hitler hielt sie für gefährliche Kosmopoliten. Die osteuropäischen Kommunisten sehen in ihnen eine finstere monopolkapitalistische Verschwörung.

Was tatsächlich dahintersteckt, ist nichts anderes als eine Vereinigung von geschäfts- und berufstätigen Männern, die, nach einer Definition des Zentralvorstandes von Rotary International, „humanitäre Aufgaben erfüllen, sich in allen Berufen nach hohen ethischen Grundsätzen richten und für die Verständigung und den Frieden in der Welt wirken".

Das klingt pathetisch, altmodisch, für manchen sogar banal. Aber es ist die schlichte Wahrheit – wenngleich sie im rotarischen Alltag natürlich nicht immer verwirklicht wird.

Die Idee kam von einem jungen Rechtsanwalt namens Paul Harris: Am 23. Februar 1905 traf er sich mit dem Kohlenhändler Silvester Schiele, dem Bergbauingenieur Gustavus E. Loehr und dem Schneidermeister Hiram E. Shorey im Büro 711 des Chicagoer Unity Building, um eine neue Art kameradschaftlichen Kontakts zu pflegen. Man wollte regelmäßig „rotierend" zusammenkommen, diskutieren, sich für das Gemeinwohl engagieren, Verständnis über Berufsschranken hinweg suchen. Harris' Ziel: Aus Konkurrenten sollten Freunde werden.

Eine ziemlich utopische Vorstellung in der rauhen Luft des amerikanischen Big Business, sollte man meinen. Doch das Gegenteil war der Fall: Die Idee schlug ein. Immer mehr Männer aus allen Berufskreisen fühlten sich durch die Verbindung von Freundschaft und Dienstbereitschaft persönlich angezogen. Bald sprang der Funke nach San Francisco über, von dort in die anderen Teile Amerikas, nach Europa, Asien, Australien



und Afrika. „Rotary International", die weltweite Vereinigung der Rotary Clubs, entstand.

Kriegs- und Nachkriegszeit verzögerten die Einbeziehung Deutschlands. Aber am 7. Oktober 1927 war es auch hier soweit: Unter dem Vorsitz des Generaldirektors der Hamburg-Amerika-Linie und früheren Reichskanzlers Wilhelm Cuno wurde in Hamburg der erste Rotary Club ins Leben gerufen. Bald folgten Clubgründungen in anderen Städten; prominente Mitglieder wie Thomas Mann, Max Planck, Adolf Butenandt und Konrad Adenauer stellten sich ein. Thomas Mann prägte das Wort: „Die Aufgabe, Freiheit und Dienst zu vereinen, ist übernational, wie der Rotary Club es ist."

Rund 970 000 Rotarier in aller Welt, darunter 22 000 in Deutschland, richten sich heute danach. Für sie alle sieht das Leben in ihrem Club, wenngleich mit regional unterschiedlichen Akzenten, im allgemeinen so aus: Man trifft sich einmal in der Woche zum Mittag- oder Abendessen und hört einen Vortrag. Da nach Möglichkeit jede Berufssparte nur einmal im örtlichen Club vertreten sein soll, ist die Auswahl der Themen sehr vielseitig; sie reicht, um nur ein paar Beispiele zu nennen, von der Innen- und Außenpolitik über Kunstgeschichte und wissenschaftliche Spezialfragen bis zum Aktienrecht, zu Reisen oder zum Naturschutz.

Über das Referat wird anschließend freimütig diskutiert. Das bringt allseits Gewinn, denn wo hat ein Arzt oder ein Industrieller sonst schon Gelegenheit, mit Angehörigen ganz anderer Berufe wie Juristen, Künstlern, Soldaten, Kommunalpolitikern, Apothekern oder Landwirten über Gott und die Welt zu debattieren? Und was besonders angenehm ist: Bei Reisen in andere Städte oder in ferne Länder findet der Rotarier überall Clubs, in *denen es genauso zugeht* wie bei ihm zu Hause.

Aber das rotarische Leben beschränkt sich nicht auf Diskussionen oder Geselligkeit. Mit Spenden und in persönlichem Einsatz widmen sich Rotarier sozialen Aufgaben, die vom Staat nicht wahrgenommen werden können oder vernachlässigt werden. Randgruppen der Gesellschaft, Kranke, Alte, Behinderte, Aussiedler, seelisch oder körperlich benachteiligte Kinder werden betreut. „Es gilt, immer wieder neue Wege zu entdekken, um den Mitmenschen zu helfen", hat der gegenwärtige Präsident von Rotary International, der Mexikaner Carlos Canseco, als Motto für 1985 formuliert.

Arzt zu sein – das war ein Todesurteil

Er will sich den Film nicht ansehen, in dem er die Hauptrolle spielt. Denn für den kambodschanischen Arzt Dr. Haing S. Ngor ist „Schreiendes Land", nun auch in unseren Kinos zu sehen, ein Stück eigener grausamer Vergangenheit. Ein Gespräch mit dem Filmstar auf Zeit.

Von M. v. SCHWARZKOPF

Ich hätte nie gedacht, daß ich eines Tages in einem Luxushotel sitzen würde, genügend zu essen habe *und nicht mehr fürchten muß, daß* mir jeden Moment die Kehle durchgeschnitten wird." Der Mann, der dies sagt, ist klein und zierlich. Er könnte 35 Jahre alt sein oder auch 40. In seinem schwarzen Haar zeigt sich kaum eine graue Strähne, und nichts in seinem Gesicht außer einer Narbe am Mund weist auf das hin, was dieser Mann hinter sich hat. Dr. Haing S. Ngor stammt aus Kambodscha. Er reist zur Zeit durch die Welt, um einen Film vorzustellen, in dem er die Hauptrolle spielt.

„Schreiendes Land", in diesen Tagen auch in unseren Kinos zu sehen, erzählt die auf Tatsachen beruhende erschütternde Geschichte des kambodschanischen Journalisten Dith Pran, der nach der Eroberung von Phnom Penh in die Hände der Roten Khmer gerät, jahrelang in einem sogenannten Umerziehungslager unsägliche Strapazen durchlebt und schließlich flüchten kann. Pran gelingt, was kaum jemand erreicht, der aus einem dieser Lager entkommt: Er schlägt sich bis nach Thailand durch, lebt und arbeitet heute in New York.

Das Schicksal, das Haing S. Ngor hier *in dem Film des Briten Roland* Joffé durchlebt, ist auch sein eigenes. „Was der Film zeigt, ist nur ein Bruchteil des Horrors, der Hölle, durch die mein Volk wie ich seit 17 Jahren gegangen sind", sagt Ngor. Wenn er von seinem Land und dessen Qualen in den letzten Jahren spricht, verwandelt sich seine sanfte Stimme. Sie wird hart und kraftvoll. „Ich habe dem Regisseur immer wieder gesagt, das ist nicht alles, du zeigst zu wenig. Zeige mehr von dem Leiden, dem Terror, dem Tod. Aber er hat mir gesagt, das hält kein Mensch im Kino aus. Wir dürfen und wir können nicht die ganze Wahrheit über den Terror der Roten Khmer, über die Opfer des vietnamesischen Überfalls auf Kambodscha auf der Leinwand vorführen."

Der Film ist auch so schon eine fast unerträglich grauenhafte Dokumentation über die Schrecken unter den Roten Khmer und in den Kriegswirren der letzten vier Jahre. Die Zahl der Opfer beziffert Ngor auf fast zwei Millionen. Er weiß nur zu gut, wovon er redet, wenn er das Leid seiner Landsleute beschreibt. Seine Verlobte, seine ganze Familie wurden 1975 ermordet.

Er arbeitete damals als Gynäkologe in einer Klinik in Phnom Penh. „Plötzlich", so erzählt er, „drangen Rote Khmer in den Operationssaal ein, wo ich gerade operierte, hielten mir eine Pistole an die Schläfe und schrien: ‚Bist du Arzt?'. Ich leugnete es, denn ich wußte, daß die Roten Khmer alle Akademiker umbrachten. Sie glaubten, daß jeder jede Arbeit machen kann, daß, wie ich es selbst erlebt habe, ein zehnjähriges Kind Augenoperationen vornehmen könne." Ngor entging dem Schicksal, das seinem Bruder, einem Anwalt, widerfuhr, den ein Khmer auf der Stelle umbrachte. Er wurde, wie sein Landsmann Pran, dessen Los er im Film darstellt, in ein Arbeitslager verschleppt.

„Um vier Uhr morgens mußten wir aufstehen und auf die Reisfelder gehen, um Mitternacht durften wir endlich schlafen. Zu essen gab es fast nichts", erinnert sich Ngor an jene fünf Jahre im Lager der allmächtigen Partei. Zwischendurch wurde er immer wieder gefoltert, da die Khmer herausfinden wollten, ob er nicht doch Akademiker sei. Aber Ngor tat so, als spreche er kein Wort Französisch und gab vor, er sei Taxi-Fahrer gewesen.

Wie aber hat er diese Hölle überlebt? Wie konnte er diese Qualen physisch und psychisch überstehen? „Ich habe geschwiegen, nie widersprochen, alles herunterschluckt, und ich habe gebetet. Ich bin an sich Buddhist, aber seit meiner Flucht danke ich dem Gott jeder Religion."



Der kambodschanische Arzt und Schauspieler Dr. Haing S. Ngor FOTO: AP

Im Frühjahr 1980 gelang Haing S. Ngor dann die Flucht. Auf seinem langen, gefährlichen Weg nach Thailand halfen ihm eine alte Frau und ihr Mann, der eigentlich Anhänger der Roten Khmer war.

Als Ngor sich der Grenze näherte, war die Gefahr aber noch nicht vorüber. Denn auf beiden Seiten lagen endlose Minenfelder. Im Film werden in einer Szene ein paar Flüchtlinge durch eine Mine getötet. Die Wirklichkeit aber, so Ngor, sieht anders, viel schrecklicher aus. Sein Gesicht wird heute noch aschfahl, wenn er sich daran erinnert. „Ich habe erlebt, daß 80 Menschen auf einmal in die Luft flogen. Das dumpfe Detonieren der Minen hüben und drüben an der Grenze kann man meilenweit durch den Urwald dröhnen hören", sagt er.

In Thailand angelangt, half Ngor zunächst für einige Zeit in einem der Flüchtlingslager. Dann ging er nach Amerika und arbeitete dort für seine Landsleute in einem Flüchtlings-Komitee.

Regisseur Roland Joffé entdeckte ihn, als er nach einem Hauptdarsteller für seinen Film suchte, durch Zufall. Ngor: „Die Arbeit an dem Film hat mir geholfen, viele meiner Erlebnisse seelisch zu verarbeiten. Doch ansehen kann ich mir den Film nicht. Es würden zu viele grauenhafte Erinnerungen wieder geweckt werden. Ich hoffe und bete aber, daß viele Menschen in aller Welt den Film ansehen und erfahren, was mit meinem Volk geschieht. Vielleicht werden Menschen dadurch aufmerksam auf den Mord an einem ganzen Land und einer Kultur und helfen uns", wünscht sich Dr. Haing S. Ngor.

Er selbst will bald wieder als Arzt arbeiten und sich vor Ort an der Grenze nach Kambodscha um die Menschen kümmern, die den „killing fields", wie der Film im Originaltitel heißt, lebend entkommen.

Kein „Heimspiel" für Diepgen und Rasch

Wahlmeeting des DGB mit Vertretern aller Parteien

F. DIEDERICHS, Berlin

Hatten sich die Spitzenkandidaten der Berliner Parteien zu ihrer ersten gemeinsamen Podiumsdiskussion im Wahlkampf noch auf neutralem Boden, im „Haus der Kirche" getroffen, so bewahrheitete sich beim zweiten großen Wahlmeeting am Donnerstagabend die zuvor geäußerte Befürchtung des FDP-Landesvorsitzenden Walter Rasch, man habe „hier kein Heimspiel zu erwarten". Die Kontrahenten trafen sich im Festsaal einer Berliner Brauerei, Arbeiterbezirk Neukölln. Eingeladen hatte der Landesbezirk Berlin des DGB, um von den Politikern zu den vom DGB vorgelegten und auf klarer sozialdemokratischer Linie beruhenden sogenannten „Wahlprüfsteinen" Aussagen zu erhalten.

Angesichts der Zusammensetzung des Auditoriums – fast ausnahmslos Mitglieder der DGB-Einzelgewerkschaften – verwunderten die mit wenig Sachlichkeit, aber umso mehr Polemik an die Vertreter der Senatskoalition, CDU-Chef Eberhard Diepgen und Walter Rasch, gerichteten Fragen und Vorwürfe nicht. Die eigens vom Berliner DGB-Chef Michael Pagels vorbereitete Philippika konnte zwar nicht verlesen werden, weil die Technik im Saal mehrfach vesagte, doch auch ohne diese Anklageschrift schürte man gegenseitig die aufgeladene Stimmung.

Themen mußten an diesem Abend nicht mehr gesucht werden: Arbeitsplatzsicherung, Arbeitslosigkeit, neue Armut. Ein Platzvorteil also für den SPD-Mann Hans Apel, der selten wohl in diesem Wahlkampf für eine Bemerkung so mit Beifall überschüttet wurde wie für den Satz: „Die Arbeitszeitverkürzung muß fortgesetzt werden." Beim forschen Hanseaten wie den anderen Streitern auf dem Podium überraschte jedoch eine Sachlichkeit und Fairneß, die den Ausfällen im Saal völlig entgegenlief. Während die Gewerkschaftler an den Biertischen dem AL-Sprecher Bernd Köppl und einem sichtlich gutgelaunten Hans Apel wohlgefällig Gehör und Zustimmung gaben, hatten sich Diepgen und vor allem FDP-Mann Rasch gellender Pfiffe zu erwehren, deren Lärm viele Versuche sachlicher Rechtfertigung erstickte. Auch die Bitte von Rasch, man möge „Toleranz zeigen und zuhören", verhallte ungehört, so daß Rasch eine seiner Ausführungen mit dem rhetorischen Gag krönte: „Hier haben Sie die Mehrheit, am 10. März haben wir sie."

Nahezu selbstverständlich beim gestellten Thema Arbeitsplätze, daß sich die Kontrahenten auf dem Podium in der Sache weitgehend einig waren, was die Zielvorstellungen betraf: Abbau der Arbeitslosenzahlen durch Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, neue Industrieansiedlung. Kontrovers natürlich die Bewertung des Ist-Zustandes: Apel sprach von einem weiter fortgeschrittenen Arbeitsplatzbau und sah sich hier auch vom AL-Vertreter Köppl bestätigt, der – optisch vom Veranstalter nicht ungeschickt – mit dem SPD-Politiker den „linken Flügel" des Podiums bildete, während Diepgen und Rasch die rechte Flanke bildeten. Diepgen verwies dann, in routiniert-kühler Sachlichkeit, man habe mit den Gewerkschaften ein Strukturprogramm aufgebaut, das neue Arbeitsplätz geschaffen habe und Berlin im Hinblick auf dieses Thema „besser als zuvor dastehen läßt".

Allen Koalitonsabsichten widersprach hingegen erneut Hans Apel, der im gleichen Atemzug ankündigte, die SPD werde Berlin nach dem Wahltag „nicht regierungsunfähig sein lassen". Da Apel jedoch gleichzeitig ankündigte, er werde „mit niemandem koalieren", auch „einen CDU-Minderheitssenat nicht tolerieren" sowie sich selbst „von der AL nicht tolerieren lassen", blieb letztlich wieder einmal die Frage offen, wie sich Apel eine Einflußnahme auf die Berliner Politik vorstellt. Doch in diesem Punkt fragten die Gewerkschafter nicht nach.

Einsatz von V-Leuten ist legal und notwendig

Von HEINRICH BOGE

Mit Sorge ist zu registrieren, daß sich in der Bundesrepublik Fälle schwerer Kriminalität und auch organisierter Kriminalität häufen. Mit konventionellen Ermittlungsmethoden lassen sich diese Fälle häufig nicht mehr klären, die Täter, insbesondere die Drahtzieher und Hintermänner, sichern sich so ab, daß ihre Überführung nicht möglich ist, selbst wenn sie als Tatverdächtige bekannt sind.

Mit großer Sorge erfüllt mich aber auch die kontroverse Diskussion in der Öffentlichkeit über Ermittlungsmethoden und Einsatztaktiken der Polizei, die entwickelt worden sind, um nicht vor schwerster Kriminalität kapitulieren zu müssen.

Die anhaltende Diskussion zeigt, daß die Begriffe „verdeckte Ermittler", „V-Personen" und „under cover agents" zu undifferenziert gebraucht und mit den verschiedensten Wertvorstellungen unterlegt werden. Darin sehe ich vor allem die Ursache für so manchen Dissenz über die Rechtmäßigkeit dieser Einsatzformen.

„Verdeckte Ermittler" sind speziell ausgewählte und ausgebildete Polizeibeamte, die bei besonders gefährlichen Kriminalitätsformen im konkreten Ermittlungsverfahren verdeckt eingesetzt werden, um auch dann noch Ermittlungsansätze zu gewinnen, wenn konventionelle Maßnahmen versagen. Sie sind an Recht und Gesetz gebunden wie jeder andere Polizeibeamte auch.

„V-Personen" gehören nicht der Polizei an, unterstützen diese jedoch vertraulich bei der Verhinderung bzw. Aufklärung von Straftaten allgemein oder im Einzelfall. „V-Personen" sind regelmäßig nur dann zur Zusammenarbeit mit der Polizei bereit, wenn ihnen Vertraulichkeit, das heißt Geheimhaltung ihrer Identität, zugesichert wird. „V-Personen" dürfen nicht selbst Straftaten begehen. In diesem Fall endet die Zusammenarbeit mit der Polizei, und es wird wie gegen jeden Rechtsbrecher ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

„Under cover agent" ist eine in den USA gebräuchliche Bezeichnung für Beamte, die auf längere Dauer in eine kriminelle Szene/Organisation eingeschleust werden, um deren Struktur aufzuhellen und die Begehung von Straftaten nachweisen zu können. Durch die langfristige weitgehende Integration in der kriminellen Organisation ist die Gefahr, daß sich ein „uca" an Straftaten beteiligen muß, um seinen Auftrag erfüllen zu können und nicht enttarnt zu werden, besonders groß. Diese Einsatzform wird deshalb hier nicht praktiziert.

Ein Einsatz „verdeckt ermittelnder Beamter" und der Einsatz von „V-Leuten" in den beschriebenen Grenzen, also nicht um jeden Preis und auch nicht nach dem Grundsatz „der Zweck heiligt die Mittel", ist ein legitimes Mittel der Verbrechensbekämpfung. Dies wurde zuletzt vom BGH am 23.5.1984 festgestellt, indem er ausführt:

„Zutreffend geht das angefochtene Urteil davon aus, daß der Einsatz von V-Personen und von verdeckt arbeitenden Polizeivollzugsbeamten zur Bekämpfung besonders gefährlicher und schwer aufklärbarer Kriminalität, zu der insbesondere auch der Rauschgifthandel gehört, notwendig und zulässig ist."

Bei diesem Ergebnis muß es bleiben, um der Polizei die Schlagkraft zu erhalten, die sie im Kampf gegen organisiertes Verbrechen benötigt. Andernfalls besteht die Gefahr, daß sich Täterstrukturen und organisierte Kriminalität weiter verfestigen. Das könnte dazu führen, daß Rechtsgrundlagen für erheblich einschneidendere Maßnahmen als den heute praktizierten Einsatz von „V-Leuten" und „verdeckten Ermittlern" geschaffen werden müßten.

Dr. Heinrich Boge ist Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA).

Philippsthaler hoffen auf eine Tür in der Mauer

BERND HUMMEL, Eschwege

Bis ins Detail entspricht das Bauwerk, das seit zwei Jahrzehnten die Einwohner der hessischen Gemeinde Philippsthal (Kreis Hersfeld-Rotenburg) von den Nachbarn im thüringischen Vacha trennt, der Berliner Mauer. Doch anders als in Berlin gibt es dort keinen Durchlaß zwischen Ost und West. Das soll sich nach dem Willen der kommunalpolitischen Gremien von Philippsthal bald ändern. Sie fordern in Briefen an Bundeskanzler Helmut Kohl und an „DDR"-Staats- und Parteichef Erich Honekker einen Grenzübergang „nur für Fußgänger".

Daß sich für die Philippsthaler tatsächlich Tür oder Tor in der „DDR"-Sperrmauer öffnen könnte, hält Bürgermeister Fritz Schäfer (SPD) keineswegs für abwegig. Er stellt sich eine Art Gegengeschäft im Zusammenhang mit der angestrebten Entsalzung der Werra vor. Schäfer: „Die DDR will von uns und überwiegend auf unsere Kosten moderne Technologie zur Beseitigung der Kali-Abwässer. Da sollte für uns im Gegenzug als Nebenprodukt schon ein Grenzübergang möglich sein." Sprach's, und ließ vom Gemeindeparlament eine von allen Parteien getragene und einstimmig verabschiedete Resolution beschließen. Der Bürgermeister: „Nun sind Bonn und Ost-Berlin gefordert."

Der Hintergrund: Diesseits der Werra entstand nach der Befestigung der innerdeutschen Grenze durch die „DDR" ein neuer Ortsteil, der sich bis zur „DDR"-Mauer von Vacha ausdehnte. Fast 90 Prozent der dort lebenden 1300 Einwohner haben Verwandte drüben in Thüringen. Doch diejenigen, die in das 100 Meter entfernte Vacha oder in die benachbarten „DDR"-Ortschaften Dorndorf oder Merkers wollen, müssen bislang den Grenzübergang Herleshausen-Eisenach benutzen. Dies bedeutet bei der Anreise mit dem Pkw einen 70 Kilometer langen Umweg und – normale „DDR"-Grenzabfertigung vorausgesetzt – einen Zeitaufwand von etwa vier Stunden bis zum Eintreffen im Nachbarort. Und wer für diese Reise die Bahn benutzt, für den bedeutet der Besuch beim Nachbarn eine Tagesreise: mit dem Omnibus nach Bad Hersfeld und Bebra, von dort aus mit dem Zug über Gerstungen und Eisenach bis ins 100 Meter entfernte Vacha. Bürgermeister Schäfer: „Ein Wahnsinn – mit einer Tür in der Mauer eine Sache von 30 Minuten."

Das teilte er auch den kommunalen Gremien des SED-Staates mit, dem Rat der Stadt Vacha ebenso wie dem Rat des Kreises Bad Salzungen und dem Rat des Bezirkes Suhl. Wenn Schäfer derzeit auch nur einen Personen-Durchlaß für realistisch hält – „das könnte ein Pilotprojekt sein" – denkt er bereits weiter: die alte Bahnlinie Philippsthal–Vacha besteht noch, wenngleich dort auch keine Züge mehr verkehren, und die alte Bundesstraße 62, die brauchte auch nur verlängert zu werden bis zu alten Werrabrücke, die mit 14 Steinbögen den Grenzfluß überspannt und über die schon Napoleon zog.

Daß die zehn Straßen- und sieben Bahnübergänge zwischen den beiden Staaten in Deutschland schon lange nicht mehr den Bedürfnissen der Reisenden zwischen Ost und West entsprechen, belegen auch andere Beispiele. Eine Bahnreise von Wanfried-Altenburschla (Werra-Meißner-Kreis) zum Verwandtentreffen im 20 Kilometer entfernten Eisenach ist mit einem Umweg von 200 Kilometer Länge verbunden. Und wer Reiseziele im benachbarten Eichsfeld erreichen möchte, der muß bei einem Tagesaufenthalt mehr an Fahrzeit aufwenden, als er an Besuchszeit zur Verfügung hat.

In Philippsthal argumentiert Bürgermeister Schäfer stellvertretend für die anderen Ortschaften: „Der Grundlagenvertrag läßt eine Realisierung unseres Wunsches zu, wir lassen uns nicht abwimmeln."

Stoiber: Keine Änderung des Paragraphen 218

dpa, München

Eine Einengung der Notlagenindikation beim Schwangerschaftsabbruch hält der Vorsitzende der CSU-Familienkommission und Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Edmund Stoiber, für gegenwärtig in Bonn nicht durchsetzbar. An das Katholische Büro der Deutschen Bischöfe schrieb Stoiber, anstelle einer Änderung des Paragraphen 218 erschiene ihm eine richtige Auslegung der sozialen Notlage ausreichend. Würden die Anforderungen in der Praxis beachtet, läge die Zahl von Abtreibungen nicht in der „gegenwärtig beklagten Höhe", erklärte Stoiber auf einen entsprechenden Forderungskatalog der Bischöfe „Zum Schutz des ungeborenen Lebens".

Katholikentag als Neuorientierung

dpa, Aachen

Den Deutschen Katholikentag 1986 in Aachen mit dem Leitwort „Dein Reich komme" hat der Aachener Bischof Dr. Klaus Hämmerle in den Mittelpunkt seines Fastenhirtenbriefes gestellt, der am Sonntag von den Kanzeln seiner Diözese verlesen wird. „Unser Bistum soll eine von Verbitterung, Unversöhnlichkeit und Haß freie Zone werden", erklärte der Bischof. Sinn des Katholikentages sei: „Es soll eine Neuorientierung geschehen in der Kirche und der Gesellschaft, weg von der Resignation, hin zur Hoffnung, weg vom Streit, hin zur Liebe, weg von der Selbstsicherheit, hin zum Glauben, weg von der Herrschaft der Angst und dessen, was Angst macht, hin zum Reich Gottes."

„DDR" sagt Kontrolle von Transit-Visa zu

dpa, Stockholm

Die „DDR" will Maßnahmen gegen den ständig wachsenden Strom von Flüchtlingen aus dem Nahen Osten ergreifen, die ohne gültige Papiere über die „DDR" nach Schweden einreisen und dort um Asyl nachsuchen. Der „DDR"-Botschafter in Stockholm, Manfred Schmidt, hat auf einen schwedischen Protest vom Dienstag hin die Zusicherung gegeben, daß auf die schwedischen Wünsche eingegangen werde. Der Staatssekretär des Außenministeriums, Pierre Schori, erklärte, er begrüße den schnellen und positiven Bescheid der Ostberliner Regierung. Schori hatte bei Schmidt unter anderem dagegen protestiert, daß die „DDR" Flüchtlingen Transit-Visa aushändige, ohne vorher kontrolliert zu haben, ob sie ein schwedisches Einreisevisum besitzen.

„Laienhaft und abenteuerlich"

SPD und Grüne wollen das Energiekonzept Münchens auf den Kopf stellen

PETER SCHMALZ, München

Im Schulterschluß wollen Münchens Sozialdemokraten und Grüne den Ausstieg aus der Kernenergie erzwingen und das bisherige Energiekonzept der bayerischen Landeshauptstadt auf den Kopf stellen. Bereits am Dienstag beginnen im städtischen Werkausschuß die Debatten über den rot-grünen Antrag, den Münchner Anteil am Kernkraftwerk Isar II (bei Landshut) aufzugeben und die künftige Stromversorgung der 1,3-Millionen-Stadt in erster Linie durch Kohle zu sichern.

Den Stadträten liegen als Entscheidungshilfe mehrere kiloschwere Gutachten vor, die aber kaum zu einer Versachlichung der weitgehend ideologisch geführten Diskussion beitragen werden, da aus ihnen Befürworter wie Gegner des Atom-Ausstiegs Argumente holen können. Die CSU, die uneingeschränkt für die Einhaltung des Vertrags, der 1977 zur ersten Amtszeit des SPD-Oberbürgermeisters Georg Kronawitter geschlossen wurde, eintritt, kann sich dabei auf ein Gutachten des Düsseldorfer „Wibera"-Instituts stützen, das von den Stadtwerken in Auftrag gegeben wurde. Danach wäre die billigste und vernünftigste Alternative, den bestehenden Zustand zu belassen. Das heißt: Wie vertraglich vereinbart investiert die Stadt in den Bau von Isar II (fälschlich oft auch Ohu II genannt) bis 1988 etwas mehr als 1,2 Milliarden Mark und nimmt jährlich 310 Megawatt Strom ab. Beides entspricht je einem Viertel von Kosten und Leistung.

Sollte München aber vertragsbrüchig werden, müßte es selbst ohne Berücksichtigung durchaus denkbarer Strafzahlungen in den nächsten 25 Jahren Mehrkosten von 370 Millionen bis 1,26 Milliarden Mark hinnehmen. Die Gutachter haben dabei einen jährlichen Zuwachs des Strombedarfs um 3,2 Prozent kalkuliert – eine Größenordnung, die selbst der sozialdemokratische Rathauschef Kronawitter, der in seinem Wahlkampf energisch für den Ausstieg plädiert hat, als durchaus realistisch wertet.

Doch der parteiinterne Kronawitter-Kontrahent und dritte Bürgermeister Klaus Hahnzog ließ dagegen ein sogenanntes „Öko-Gutachten" erstellen, an dem drei als Kernkraftgegner bekannte Büros arbeiteten, darunter das Freiburger Öko-Institut. Aus ihm lesen SPD und Grüne ein Konzept ab, mit dem sie ohne Atomstrom auszukommen glauben und dessen Kernaussage in einem schlichten Satz zu bündeln ist: Wenn nur alle Haushalte und die Wirtschaft Energie sparen, dann reicht's. Die Öko-Gutachter gestehen den Münchnern nur noch ein jährliches Stromwachstum von einem Prozent zu.

Sie haben dabei auch gleich aufgeführt, womit sich die Bürger den Ausstieg zu erkaufen haben: Elektro-Heizungen aller Art werden verboten, die Heizzeiten sind zu reduzieren, die Haus- und Wohnungsisolierungen müssen verbessert werden. Wer zu solchen Umrüstungen nicht bereit ist, soll mit höheren Stromtarifen bestraft werden. „Das Konzept ist laienhaft und geradezu abenteuerlich", meint dazu der Sprecher der Stadtwerke, Alfons Kraus.

Allerdings vermuten selbst diese Ökologen nicht, damit allein München stromautark zu stellen. Sie schlagen deshalb vor, neben dem forcierten Ausbau der Fernwärme im Stadtgebiet ein neues Kohlekraftwerk zu errichten. Den zu erwartenden Ausstoß von jährlich 3000 Tonnen Luftschadstoffen mitten im Stadtgebiet glauben sie ausgleichen zu können durch die Verminderung des Hausbrandes beim Ausbau der Fernwärme. Doch in den Stadtwerken ist man sich sicher: „Ein Kohlekraftwerk in der Stadt bekommen wir heute nie mehr genehmigt."

Der Oberbürgermeister hält sich noch bedeckt und gibt nur zu erkennen, er sei für einen Ausstieg – aber nur dann, wenn er nicht mehr kostet als der Verbleib. Nach einer Umfrage lehnen 67 Prozent derart begründete Tariferhöhungen strikt ab.

BBU streitet über Mitarbeiterin. Kontakte zur RAF?

W.K. Bonn

Unter Mitgliedsgruppen des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) haben Auseinandersetzungen im neuen Vorstand um eine Mitarbeiterin der Bonner BBU-Zentrale wegen angeblicher Kontakte zur terroristischen „Rote Armee Fraktion" (RAF) für erhebliches Aufsehen gesorgt. Eine vom Schatzmeister ausgesprochene fristlose Kündigung sei in einer Abstimmung bereits aus formalen Gründen als gegenstandslos wieder aufgehoben worden, teilte BBU-Sprecher Gerd Billen am Freitag der WELT mit.

Billen wollte sich jedoch nicht zu dem Bericht der linken „Tageszeitung" äußern, wonach die Mitarbeiterin aus der Bonner BBU-Geschäftsstelle den Hungerstreik von Häftlingen aus der RAF unterstützt und eine Demonstration des RAF-Umfeldes sowie von Sympathisanten-Gruppen Ende Januar gegen die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe mit vorbereitet habe. Er wolle jedoch „die dem BBU freundschaftlich verbundene Tageszeitung bitten", die Behauptungen „richtigzustellen".

Die „Taz" hatte ferner berichtet, bei der Kündigung hätte angeblich auch das Verhalten der Mitarbeiterin im Zusammenhang mit einer Aktion gegen die Stromversorgung eine Rolle gespielt.

„Zu unentschlossen"

Dohnanyi zwei Jahre im Amt / Die CDU zieht Bilanz

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

„Bürgermeister Klaus von Dohnanyi gleicht immer mehr einem Hausbesitzer, der die Fassaden neu tüncht, während die Fundamente bröckeln." Wenige Tage, bevor der Hamburger Regierungschef vor dem Landesparlament seine Halbzeitbilanz vorlegen will, zog Oppositonsführer Hartmut Perschau gestern mit diesen Worten ein Resümee von zwei Jahren SPD-Alleinregierung. Der CDU-Fraktionsvorsitzende stellte beim Ersten Bürgermeister ein vierfaches Defizit fest: Es fehlten Durchsetzungsvermögen, Dynamik, Effizienz und Entschlossenheit.

Perschau gestand dem Nachfolger des abgewirtschafteten Senatspräsidenten Hans-Ulrich Klose zu, durch verbale Korrekturen der SPD-Politik wieder mehr Ansehen verliehen und den Zuwachs an Ideologie in seiner Partei gebremst zu haben. Dohnanyi verhalte sich flexibler und weniger grundsatztreu als sein Vorgänger und versuche so, sehr unterschiedliche Wählerschichten anzusprechen. Doch diesen Signalen zur Mitte hin stünden bewußte Konzessionen nach links außen gegenüber. Der CDU-Fraktionschef nannte dabei den Verkauf von Brokdorf-Anteilen, die Entschärfung des Bannkreisgesetzes und damit die Freigabe des Rathausmarktes für Demonstrationen und die Straßenbenennung nach dem ehemaligen KPD-Vorsitzenden, Ernst Thälmann.

Perschau legte einen Katalog besorgniserregender Zahlen vor, die auswiesen, daß „Hamburg von einer Wirtschaftsmetropole zu einer Krisenregion" zu werden drohe: Die Jugendarbeitslosigkeit stieg auf 13,1 Prozent (Bund: 7,8 Prozent), die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung stieg seit 1970 um 18 Prozent, während die Einwohnerzahl um 10 Prozent zurückging, die Pro-Kopf-Verschuldung durchbrach im letzten Jahr die „Schallmauer" von 10 000 Mark. „Bürgermeister von Dohnanyi ist es nicht gelungen, die industrielle Auszehrung Hamburgs aufzuhalten", stellte der Oppositionsführer fest. Seit 1970 sei im Maschinenbau jeder dritte und in der Elektrotechnik jeder vierte Arbeitsplatz verlorengegangen. Die Hamburger Mittel für den „Zweiten Arbeitsmarkt" im Höhe von 50 Millionen Mark, den Dohnanyi „propagandistisch lautstark verkauft", stellten nichts anderes dar als eine „besonders kostenintensive sozialtherapeutische Maßnahme".

Auch im Bildungsbereich seien zur Halbzeit der Dohnanyi-Regierung die Kernprobleme ungelöst. Hier erschöpften sich die Anstrengungen des Sentats in der Neufassung des Schulgesetzes, das nach Perschaus Erkenntnissen „der einseitigen Förderung der Gesamtschule dient".

„Geistiges Klima hat sich gewandelt"

idea, Bonn

Die „Schere zwischen öffentlicher und veröffentlichter Meinung" geht auseinander, meinte Wolfgang Bergsdorf, Leiter der Abteilung „Inland" im Bundespresseamt vor Journalisten aus dem evangelisch-kirchlichen Bereich. Die Politik der Regierung werde, das ergäben Umfragen, von der Bevölkerung mehr gewürdigt als von den Massenmedien, wobei das Bild der Regierung in den Tageszeitungen im Vergleich zu den elektronischen Medien noch „verhältnismäßig günstig" erscheine. Überhaupt habe sich „das geistige Klima" in der Bundesrepublik Deutschland in den letzten Jahren gewandelt. Umfragen belegten, daß es „freiheitlicher" geworden sei. Der Begriff Frieden werde mit dem der Freiheit wieder in einen engen Zusammenhang gebracht. Wörter wie Deutschland, Vaterland, Heimat und Freundschaft hätten vor allem bei der Jugend wieder einen „höheren Sympathiewert".

Deutsche Minderheiten fühlen sich von Bonn im Stich gelassen

INGO URBAN, Bonn

Die menschenrechtliche Lage der deutschen Volksgruppen in Ost- und Südosteuropa, die dort Minderheiten sind, verschlechtert sich von Jahr zu Jahr und ist mit Ausnahme der Deutschen in Ungarn als katastrophal zu bezeichnen.

Die rund zwei Millionen Deutschen in der Sowjetunion sind ohne Heimat und Zukunft, die etwa 300 000 Deutschen in Banat, Siebenbürgen und aus Sathmar in Rumänien sind zu einer Minderheit auf Abruf geworden, und die ungefähr 220 000 Deutschen in Ungarn, obwohl vom Staat gefördert, sind auf der Suche nach ihrer Identität. Zu diesem erschütternden Ergebnis kamen Wissenschaftler und Pädagogen während einer Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für deutsche Ostkunde im Unterricht e.V. in Bonn. Thema der Tagung war die Situation der deutschen Minderheiten in der Sowjetunion, Rumänien und Ungarn.

Der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Hans Klein aus München beklagte, daß die deutschen Minderheiten in diesen Ländern von der Bundesregierung „nicht ausreichend umsorgt" werden. Obwohl diese Deutschen in diesen kommunistischen Staaten Europas „dringende Hilfe" benötigen, „stehen sie im Schatten". Und die Situation dieser Deutschen weiterbeschreibend sagte Klein: „Und die im Schatten stehen, sieht man nicht." Er betonte, daß alle Bundesregierungen sich um mehr Minderheitenschutz bemüht hätten, aber da dies erfolglos geblieben sei, habe man sich hauptsächlich für die Ausreisebemühungen dieser Deutschen eingesetzt. Immerhin sei es gelungen, daß seit 1950 1,5 Millionen Deutsche die Ausreise aus dem polnischen Herrschaftsbereich, der Sowjetunion, der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien und Jugoslawien bekommen haben.

Recht auf Hilfe aus dem Land der Väter

Dieser allgemeinen Tendenz und der in der Praxis bemerkbaren Entwicklung, daß die Sorge und Obhutspflicht sich für die rund vier Millionen Deutschen – so viel Einwohner wie Norwegen hat –, die in allen osteuropäischen Staaten leben, nur noch auf die Unterstützung ihrer Ausreise zu richten brauche, wurde widersprochen. Referenten und Teilnehmer der Tagung kritisierten, daß seit Jahren von der deutschen Bundesregierung die Pflicht, sich für deutsche Minderheiten einzusetzen, nur noch als Auftrag zur Unterstützung der organisierten und bezahlten Rückwanderung interpretiert wird. Es geht nicht an, so wurde erklärt, daß man sich nur auf einer Einbahnstraße bewegt und lediglich das Recht auf Aussiedlung betont. Die Menschen, die dort leben, ob freiwillig oder unfreiwillig, haben auch ein Recht auf die Hilfe und Unterstützung aus dem Land ihrer Väter. Der Bundestagsabgeordnete Klein stellte fest, daß das Gespräch über Minderheitenrechte für diejenigen Deutschen, die bleiben wollen, noch nicht einmal begonnen hat.

In den Untersuchungen zur Situation der deutschen Minderheiten wurde als besonders negativ bewertet, daß in der Zeit zwischen 1973 und 1978, in der Zeit, als mit allen kommunistischen Staaten des Ostblocks Kulturabkommen getroffen wurden, weder von deutschen Minderheiten darin die Rede ist, geschweige das sie mit einbezogen worden seien. Darüber hinaus wurde nachgewiesen und bedauernd festgestellt, daß die Bundesrepublik Deutschland in Rumänien und vor allem aber in Ungarn den kulturpolitischen Funktionären aus Ost-Berlin völlig das Feld überlassen habe. In Ungarn hat die „DDR" sozusagen das Kulturpatronat über die dort lebenden Deutschen, wie Professor Völkl aus Regensburg nachwies. Der Vorsitzende des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrates Dr. Ernst Wagner verwies gleichfalls darauf und betonte, daß sich noch nicht einmal die Goethe-Institute um die Deutschen in Rumänien kümmern. Die „DDR" aber nehme sich in keiner Weise der Minderheitenproblematik an, sondern übe nur eine ideologisch folkloristische Betreuung aus.

In welcher konkreten Lebenssituation sich die deutschen Minderheiten im Ostblock befinden, wurde in einer Untersuchung über die Rußland-Deutschen besonders deutlich und gilt in Variationen auch für die Deutschen in Rumänien. Die 1975 aus Bessarabien in die Bundesrepublik Deutschland gekommene deutsche Germanistikdozentin, Nelli Kossko, wies nach, daß die seit fast 30 Jahren in der Sowjetunion praktizierte „deutsche Kulturpflege" nur eine Alibi-Funktion hat. So sind von den vor dem Krieg ehemals 40 deutschen Zeitungen nur noch drei vorhanden, und diese sind vom Niveau und Inhalt eine schlecht übersetzte Form der „Prawda". Die Mehrzahl der Redakteure dieser Zeitungen sind nicht deutscher Herkunft. Deutsche Schulen gibt es keine, sondern nur Schulen, an denen Deutsch unterrichtet wird; die Unterrichtssprache ist Russisch. Der Vorsitzende der deutschen Sektion im sowjetischen Schriftstellerverband ist ebenfalls kein Deutscher, wie überhaupt die Führungspositionen in den sogenannten deutschen Verbänden in der Mehrzahl von keinem Deutschen besetzt sind.

Für alle in Ost- und Südosteuropa lebenden Deutschen gilt gleichermaßen die Zwangsvertreibung aus ihren angestammten Siedlungsgebieten und Enteignung und somit wiederum die Vertreibung. Die Konsequenz daraus ist eine Zerstreuung in fremdsprachliche Gebiete und bei der fehlenden Pflege der deutschen Sprache und Kultur ein erhöhter Assimilierungsdruck. Diese Situation führte bei den Deutschen in der Sowjetunion seit 1964 – bis heute andauernd – zu dem Wunsch nach der Auswanderung in die historische Heimat.

Ungarn den Deutschen nicht feindlich gesonnen

Gleiches trifft für Rumänien zu, wo es seit der Verabschiedung des Gesetzes über das nationale Kulturerbe 1964 zu einer weiteren Verschlechterung für die Deutschen kam und eine zunehmende Rumänisierung einsetzte. 80 Prozent aller Deutschen, die heute noch in Rumänien leben, wollen das Land verlassen.

Wenn diese Abwanderungstendenz, da keine Unterstützung in der Frage des Minderheitenschutzes besteht, anhält, wird es zu einer Unterschreitung einer Grenze kommen, von der ab eine ethnische Gruppe langfristig keine Möglichkeit mehr hat, weiterzubestehen

Eine Ausnahme stellt die Lagebeurteilung der Deutschen in Ungarn dar. Ihre äußeren vom Staat gegebenen Rahmenbedingungen sind als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Der Problemkreis liegt hier im Erhalt der Sprache und des Volkstums. Die Gründe dafür sind auf eine andauernde Identitätskrise der Ungarndeutschen zurückzuführen. Diese Identitätskrise hat ihre Ursachen in der Vertreibung und Deportation von ca. 200 000 Ungarndeutschen von insgesamt rund ehemals 400 000 und in einem unvorstellbaren Madjarisierungsdruck in der Zeit von 1945 bis 1949. Diese wenigen Jahre haben genügt, so Professor Völkl, einen Mentalitätswandel herbeizuführen. Hinzu kommt, daß die Grundhaltung der Ungarn und auch des Staates gegenüber den Deutschen nicht feindlich ist, so daß bezüglich der Volkszugehörigkeit ein Schwebezustand entstanden ist. Man geht heute von 30 bis 40 000 Ungarndeutschen auch in ihrem Sprachgebrauch aus. Offiziell schätzt man die Zahl der Ungarndeutschen nach der Volkszugehörigkeit auf 200 000.

Zum Abschluß des Seminars wurde festgestellt, daß alle Minderheiten in diesen Ländern sich mehr oder weniger von Bonn verlassen fühlen, und wenn nicht von privater Seite so viel an Unterstützung geschehe, so wurde festgestellt, wären die negativen Auswirkungen für die deutschen Volksgruppen noch größer.

Albrecht will Europas Beteiligung an SDI

dl. Burgwedel

Der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht hat sich dafür ausgesprochen, daß die Europäer sich intensiv an den Forschungen für die „Strategische Verteidigungsinitiative" (SDI) beteiligen. Dies dürfe jedoch nicht unter dem Gesichtspunkt geschehen, an der Technologie beteiligt zu sein. „Wenn es um die Existenz oder Nichtexistenz der Welt geht, ist ein wirtschaftliches Argument völlig schnurz", sagte Albrecht wörtlich. Er würde ein solches System niemals unterstützen, nur weil es positive wirtschaftliche Nebeneffekte habe. Dieses Problem müsse vielmehr ausschließlich unter dem Aspekt des Friedens gesehen werden.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

„Keim der Spaltung"

„Viele beginnen an ihrer Kirche zu zweifeln": WELT vom 2. Februar

Was in der nordelbischen Kirche geschah und geschieht, ist kein Sonderfall. Wir verzeichnen in Berlin Vergleichbares, nicht erst seit heute!

Ich komme gerade von der Berliner Wahlsynode im Johannesstift, wo die Weichen für den Weg der Berliner evangelischen Kirche für die nächsten sechs Jahre gestellt wurden. Alle Kritikpunkte, die von den Unterzeichnern des „Nordelbischen Aufrufes" der nordelbischen Kirche vorgehalten werden, könnten hier als Programmpunkte der entsprechenden Strömungen in der Berliner Kirche gelten: Vom Kampf gegen den Staat und seine Ordnung über die Ablehnung der NATO und damit die westliche Verteidigung Berlins und seiner Freiheit, von der Diffamierung traditioneller – lebenserhaltender – Tugenden bis zu der reinen Egoismus predigenden feministischen „Theologie" liegt alles im Bereich des Möglichen. Diese Entwicklung trägt auf längere Sicht den Keim der Spaltung für die Berliner Kirche in sich!

Dem Präses ist das wohl klar. Sein Schlußwort hat das deutlich gemacht. Er warnte davor, daß sich nunmehr ein wesentlicher Teil der Berliner evangelischen Christen von dieser Kirchenleitung nicht mehr vertreten fühlen könnte. Vergeblich hatte er während der Wahlvorgänge versucht, sich vermittelnd einzuschalten.

Das Problem der Kirche in Berlin ist offensichtlich, daß in ihr eindeutig zu ortende Gruppen um den richtigen Weg streiten, daß man diese Gruppen aber nicht zur Kenntnis zu nehmen bereit ist. So wird versucht, heuchlerisch einen Grundkonsens vorzutäuschen und damit viele – auch Synodale – zu einer Zustimmung öffentlichen Kirchenhandelns zu verpflichten, das ihrer Überzeugung widerspricht und mit ihrem Gewissen nicht zu vereinbaren ist.

Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die Praxis des Religionsunterrichts, deren Grundzüge nach Kräften im Zwielicht gehalten werden. Der Streit wird dann auf das Gebiet der „unerträglichen Belastung der Katecheten im menschlichen Bereich" durch die Kritik der beunruhigten Eltern und enttäuschten Schüler geschoben. Der inhaltlichen Auseinandersetzung entzieht man sich auch dann, wenn sich kirchenleitende Organe darum bemühen!

Es wäre also nötig, sich zu den Gruppierungen in der Kirche zu bekennen, wofür Bischof Scharf schon einmal einen Anfang gesetzt hatte. In einer sauberen „Fraktionsarbeit" wären dann alle relevanten Strömungen an einen Tisch zu bringen und nach demokratischen Grundsätzen zu einer Zusammenarbeit zu verpflichten, die auf gegenseitiger Respektierung beruht. Dies hat die Kirche nämlich bei der Durchsetzung ihrer „demokratischen Reformen" Anfang der siebziger Jahre sorgsam ausgespart.

Gegenwärtig haben wir es in den meisten unserer Kirchen mit einem hervorragenden Beispiel für den „Marsch durch die Institutionen" totale Rechte beanspruchender Kräfte zu tun. Dies sollte als warnendes Beispiel sorgfältig beobachtet und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht werden!

Das Machtwort eines Bischofs vermag heute nicht viel. In der „demokratisierten" Kirche ist er ebenso Spielball der Kräfte, die er sich nicht aussuchen kann, für die er aber geradezustehen hat, wie z. B. ein Universitätspräsident! Es hat keinen Sinn, in traditionellen Hierarchien, Rechten und Pflichten zu denken. Diese Zeiten sind bereits vor einem Jahrzehnt zu Ende gegangen, ohne daß das von der Öffentlichkeit – auch und besonders der kirchlichen – groß bemerkt worden ist.

Fazit: Die Deutschen sind heute als Demokraten politisch stabiler als in ihrem kirchlichen Selbstverständnis. Dies ist nicht zuletzt eine Folge der weit vorangeschrittenen Säkularisierung, aber auch der von den kirchlichen Amtsträgern bis heute nicht aufgearbeiteten Schuldgefühle, die die Haltung der Kirche während des Nationalsozialismus hervorgerufen hat. Dies ist von den Kräften, die unsere freiheitliche Demokratie nicht mögen, klar erkannt worden und wird nun genutzt.

Dem entgegenzutreten bedarf es sowohl einer grundlegenden theologischen Selbstbesinnung wie einer aktiven Auseinandersetzung über die Finanzierung mindestens da, wo Leistungen der Kirchen stellvertretend für den Staat erbracht werden. Dabei wird man auf Erstaunliches stoßen, besonders im personellen Bereich. Der Gemeindechrist muß wieder in die Lage versetzt werden, ein Wörtchen in seiner Kirche mitzureden.

Ich möchte ausdrücklich betonen: es kann nicht darum gehen, der Kirche die nötige finanzielle Grundlage zu entziehen, soweit es sich um ihren ureigensten Auftrag handelt; es muß aber darum gehen, in subsidiären Bereichen nicht alles völlig außer Kontrolle geraten zu lassen. Unterschiedliche Aufgaben bedürfen durchaus unterschiedlicher Betrachtung!

Dr. U. Besser,
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Bahnbeförderung

„Autobahn in Flammen"; WELT vom 14. Februar

Am 13. Februar schleuderte auf der A 3, der „Holland-Linie", zwischen Bocholt-Rees und Emmerich ein mit Gasflaschen beladener Sattelzug gegen die Leitplanken und ging in Flammen auf. Dabei wurden 1500 cbm Wasserstoff frei.

Am gleichen Tage mußte die Autobahn München–Stuttgart bei Sulzemoos-Dachau sechs Stunden völlig gesperrt werden. Ein mit 105 Fässern einer hochgiftigen, ätzenden, explosiven Chemikalie befrachteter Lastzug war umgestürzt; aus fünf leckgeschlagenen Fässern liefen etwa 200 Liter aus. Die niedrigen Außentemperaturen reduzierten die Explosionsgefahr.

Solche Ereignisse werfen die Frage auf, ob Gefahrgüter auf weiteren Strecken (im zweiten Falle ging es um einen Transport in Richtung Italien) nicht weitergehend als bislang mit der Bahn befördert werden sollten. Sie verfügt über eine eigene Trasse, ist spurgebunden und besitzt demzufolge auch bei widrigen Witterungsverhältnissen dank einer hochentwickelten Sicherheitstechnik optimale Voraussetzungen. Zudem hat sie Kapazitäten frei.

Die Deutsche Bundesbahn hat gemeinsam mit anderen europäischen Bahnen ein leistungsfähiges Güterzug-Konzept in Form von InterCargo und TEEM (Trans-Europ-Express-Marchandises) geschaffen. Ihren Kunden werden Programmverkehre und Garantierte Beförderungszeiten (GBZ) angeboten. Diese qualifizierten Instrumente müssen weit stärker in die neuen Überlegungen der Ressourcenschonung einbezogen werden. Das liegt im Interesse der Allgemeinheit.

K. Wissenbach, Ingelheim 3

Friedensvertrag

„Leserbriefe: Schlesien"; WELT vom 16. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leser(in) G. Schneider, Eisenberg, hegt Zweifel an der Echtheit der Verbundenheit der jungen Mitglieder der Schlesischen Landsmannschaft mit der Heimat ihrer Vorfahren und hält das Ganze für eine von den Funktionären aufgebau(sch)te Sache nach Art des Potemkin.

Er (sie) verspricht sich Aufschluß von einer Befragung (wogegen bei entsprechend untendenziöser Fragestellung nichts einzuwenden ist) und stellt die These auf: „Ob die jungen Leute der dritten Generation in ein Gebiet wollen, das sie nicht kennen und lieben gelernt haben, scheint fraglich. Heimat ist nicht ein unbekanntes Land vom Hörensagen. Heimat ist Leben ... von Kindheit an. Alles andere Wunschdenken hat keine Grundlage."

Hier scheinen mir zwei Fehler im Ansatz zu stecken:

● Es geht auf absehbare Zeit nicht um die Frage, ob und wann die Schlesier zurück dürfen. Diese Frage kann erst mit der deutschen Frage in einem Friedensvertrag oder danach geregelt werden. Vorher müßte, mangels Zuständigkeit der Bundesrepublik, die Frage der endgültigen Zugehörigkeit der Ostgebiete ausgeklammert werden; wird sie ausgeklammert, dann kann Polen keine Rückkehr Deutscher und Garantie ihrer Sprache akzeptieren. Es geht allein darum, ob man bis dahin ohne Not einen Rechtsstandpunkt aufgeben sollte.

● Wer daran zweifelt, daß Menschen über Generationen die Erinnerung an ihre Heimat wachhalten und den Wunsch, wieder in ihr leben zu dürfen, der übersieht, daß das Volk Israel dies über rund eintausendneunhundert Jahre geschafft hat, und traut den eigenen deutschen Landsleuten nicht zu, was er den jungen Palästinensern sehr wohl zutraut und zubilligt. Natürlich will man mit anderen Landsleuten dort leben und nicht isoliert zwischen Angehörigen eines anderen Volks unter den Bedingungen, unter denen heute Volksdeutsche in Polen leben. Was an solchen Wünschen Aussicht hat, kann unsere Generation nicht mehr beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
U. von Heyl, Lampertheim 1

Wort des Tages

„ Eine gute Tat, wenn sie wirklich die Probe hält, ist besser als Millionen guter Worte; aber manchmal ist das Wort die Tat selbst, und dann *hat es hohen Wert.* "

Johann Gottfried Seume; dt. Autor (1763–1810)

Reagan: Sandinisten haben getan, was Castro zuvor in Kuba machte

Attacke zielt auch auf Nicaragua-Debatte im Kongreß / Pressekonferenz des Präsidenten

FRITZ WIRTH, Washington

In seiner bisher schärfsten öffentlichen Äußerung über das Regime der Sandinisten in Nicaragua erklärte Präsident Reagan am Donnerstagabend in seiner Pressekonferenz, daß er die Entfernung dieses Regimes anstrebe. Zugleich stellte er sich nachdrücklich hinter die Rebellen gegen dieses Regime, die er bereits am letzten Wochenende „unsere Brüder" und „Freiheitskämpfer" genannt hatte.

Reagan präzisierte später seine Erklärung: „Entfernung dieses Regimes meine ich im Sinne ihrer gegenwärtigen Struktur, in der es sich als ein kommunistisches totalitäres Regime darstellt und nicht als eine vom Volk gewählte Regierung."

Für Rückkehr zu alten revolutionären Zielen

„Die Sandinisten haben getan, was Castro zuvor in Kuba machte", fuhr er fort. „Sie entfernten die anderen Elemente der Revolution gegen Somoza und brachen damit ihr eigenes Versprechen gegenüber der Organisation Amerikanischer Staaten. Ihr revolutionäres Ziel war Demokratie, eine freie Presse und Redefreiheit und freie Gewerkschaften und Wahlen. Sie haben das alles verletzt."

Reagan gab zu erkennen, daß er die gegenwärtige Regierung in Nicaragua tolerieren würde, wenn sie zu diesen alten revolutionären Zielen zurückkehren würde. Solange das nicht der Fall sei, sei die Unterstützung der Freiheitskämpfer in Nicaragua in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen und der Organisation amerikanischer Staaten gerechtfertigt. „Wir versuchen jenen, die der Diktatur entronnen sind, die Demokratie zurückzugeben, die ihnen von den Sandinisten genommen worden ist. Was sie getan haben, ist Totalitarismus, ist brutal und grausam."

Die Attacke war zugleich auch gegen den Kongreß gerichtet, wo in den nächsten Wochen die Erneuerung der Finanzhilfe für Nicaragua zur Debatte steht, die im letzten Jahr vom Kongreß gestrichen worden war. Reagan bescheinigte den Abgeordneten, die sich dafür stark gemacht haben, daß sie nicht begriffen hätten, was in Nicaragua auf dem Spiel stünde und was seine Administration mit ihren Aktionen beabsichtige.

In weiteren außenpolitischen Fragen beschäftigte sich der Präsident mit dem Nahostproblem, den bevorstehenden Genfer Abrüstungsverhandlungen und dem auslaufenden SALT-II-Vertrag.

Er spielte betont die soeben zu Ende gegangene Nahostkonferenz mit der Sowjetunion in Wien herunter. „Diese Gespräche hatten nichts mit Verhandlungen zu tun. Wir hatten schlicht das Gefühl, daß es Zeit sei zu einem Gedankenaustausch, um sicher zu gehen, daß es keine Fehlkalkulationen gibt, die zu irgendeiner Konfrontation oder einem Problem führen könnten."

Zur Rolle seiner „Strategischen Verteidigungsinitiative" („Krieg der Sterne") bei den bevorstehenden Genfer Abrüstungsverhandlungen machte Reagan erneut klar, daß dieses Programm kein Verhandlungs-Tauschobjekt sei. „Alles, was wir bisher tun, ist Forschung, und das ist erlaubt innerhalb der ABM-Verträge." „Sollte diese Forschung jedoch zu einer Verteidigungswaffe führen, die das Gleichgewicht ändern könnte, wäre ich bereit, vor einer Installierung dieses Systems über den Einsatz zu verhandeln und zwar unter dem Aspekt, ob uns das System einen Vorteil gegenüber anderen gibt.

US-Stützpunkte in Griechenland bleiben

Gefragt, ob Zeitungsberichte zutreffen, daß seine Regierung plane, amerikanische Stützpunkte aus Griechenland zu entfernen, erklärt Reagan: „Wir haben keine derartigen Pläne, doch wir sind sehr besorgt über einige bilaterale Probleme zwischen Ländern an der Südflanke der NATO und über den Effekt, den sie für die Sicherheit der gesamten Allianz haben können."

Reagan hatte die erste Pressekonferenz seiner zweiten Amtszeit mit einem Bericht über den wachsenden Erfolg seiner Wirtschaftspolitik begonnen. Das wirtschaftliche Wachstum des letzten Jahres habe nur knapp unter sieben Prozent gelegen. Dies sei die größte Expansion seit dem Koreakrieg. „Dieses amerikanische Wunder, von dem die Welt nun spricht, ist ein Triumph freier Bürger, individueller Arbeiter, Geschäftsleute und Unternehmer – nicht der Regierung", erklärte er.

Um Le Pen kommt keiner mehr herum

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die Frage, wie man mit Jean-Marie Le Pen, dem immer selbstsicherer auftretenden Vorsitzenden der „Nationalen Front", verkehren soll, wird zum Alptraum französischer Politiker. Der Mann zieht immer größere Kreise, wird zu einem Golem der französischen Innenpolitik, dessen Schatten riesiggroß auf die aufgewühlte Vorwahl-Landschaft fällt. Keiner will ihm zu nahe treten, aber man kommt nicht um ihn herum. Einige, wie die Sozialisten oder Kommunisten, bekämpfen ihn kompromißlos. Andere, wie die Gaullisten, wollen auf der „nationalen" Ebene nichts von ihm wissen, sind aber bereit, auf der „regionalen" ein Tänzchen mit ihm zu wagen. Wieder andere, wie die Giscardisten, sehen in ihm nur einen „Konkurrenten", aber keinen Gegner. Im März gibt es Kantonswahlen, ein Jahr später Parlaments- und Regionswahlen. Niemand kann vorhersagen, wie tief die Gräben sein werden, die Le Pen in drei Urnengängen durch Frankreich zieht.

Griffige Argumente

Die von einem Links-Blatt und der sozialistischen Partei ausgelöste Polemik um Folterpraktiken des Fallschirmjägerleutnants in Algerien ist nach hinten losgegangen. Le Pen hat das alles verkraftet wie ein Elefant einen Mückenstich. Er hat den Spieß geschickt herumgedreht und beschuldigt jetzt die damalige sozialistische Regierung, in ihr ein gewisser François Mitterrand, die Armee zur Polizeitruppe umfunktioniert zu haben, nachdem sie selbst nicht mit dem algerischen Bombenterror fertig geworden war. Folterungen werden zwar von einem Großteil der Öffentlichkeit, vor allem der Jugend, als scheußlich empfunden, aber sie sind auch woanders vorgekommen, und seit den Vorfällen ist ein Vierteljahrhundert ins Land gegangen. Die Bemühungen der sozialistischen Regierung, die Sache hochzuspielen, werden ein wenig als Alibi empfunden für die wenig ruhmreiche Rolle, die man damals im Algerienkrieg spielte.

Bei den rechtsgerichteten, partriotisch empfindenden Franzosen schließlich hat Le Pen nach diesem „Angriff auf die Ehre der Armee" eher noch zusätzliche Sympathien gewonnen, und seine Widersacher müssen wieder einmal die bittere Erfahrung machen, daß die Verunglimpfung eines politischen Gegners eine durchaus zweischneidige Sache sein kann.

Mit einer Art neuer Gloriole umgeben legt nun Le Pen von Versammlung zu Versammlung immer mehr zu. Sein Zulauf wächst ständig. Sechstausend Menschen in einem Saal in Marseille für einen Kantonswahlkampf wie in der vorigen Woche sind eine durchaus gute Zahl. In Paris, das er sich für die letzte Woche vor dem ersten Wahlgang am 10. März reserviert hat, will er das Doppelte auf die Beine bringen. Seine Argumente sind griffig wie *Holzhämmer*: Die Fremdarbeiter sind zu zahlreich. Sie nehmen uns die Arbeitsplätze, und sie werden eines nicht fernen Tages zahlreicher sein als wir Franzosen. (Hier hakt der Rassismusvorwurf der Sozialisten und der zahlreichen Lobbies gegen Rassismus und Antisemitismus ein.)

Ferner: Frankreich hat nicht den Platz in der Europäischen Gemeinschaft, den es verdient. Die Ausweitung auf Spanien und Portugal wird unsere Bauern und Winzer im Midi ruinieren. (Von da wird ihm neues Stimmenpotential zufließen.) Verbrechen, Rauschgift, Prostitution haben unter den Sozialisten wie nie zuvor zugenommen. Le Pens Remedur: Hiergegen nutzt nur die Wiedereinführung der Todesstrafe.

Noch kein Gegenmittel

Alle drei Argumente Le Pens finden in allen Volksgruppen, vor allem bei den Arbeitern bis hin zu den kommunistischen Wählern, breiten Widerhall.

Gegen diese Gefahr haben die „klassischen" Parteien noch keine Parade gefunden. Wie sehr sie verunsichert sind, zeigt folgender Vorfall. Als der Schriftsteller Bernard-Henry Levi auf einer Antirassismus-Veranstaltung des „Vereins jüdischer Studenten Frankreichs" am Donnerstagabend im Pariser Mutualité-Saal den früheren Generalsekretär der Partei RPR, Bernard Pons, öffentlich aufforderte, sich von Le Pen zu distanzieren, gab dieser unter einem Pfeifkonzert zur Antwort: „Ich für meine Person ja, aber ich kann hier nicht für meine Partei sprechen." Viele Gaullisten sehen in Le Pen einen durchaus gesellschaftsfähigen Partner für eventuelle künftige Wahlbündnisse.

Nunn fordert neue Debatte über NATO-Beitrag

wth. Washington

Senator Sam Nunn, der im vergangenen Jahr die europäischen NATO-Partner mit seiner scharfen Kritik an ihren angeblich unzureichenden Verteidigungsbeiträgen aufschreckte und verärgerte, hat nach monatelangem Schweigen seine Kampagne wiederaufgenommen. Nunn, der dem Verteidigungsausschuß des Senats angehört, erhielt bei der Eröffnung seiner Attacke in einer Anhörung des Senatsausschusses teilweise Unterstützung durch den republikanischen Senator Barry Goldwater, der den Verteidigungsausschuß leitet.

Wie schon 1984 droht Nunn wieder mit einer Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa, wenn die europäischen Alliierten ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Nunn konzentrierte sich besonders auf die nach seiner Meinung unzureichende Munitionsversorgung und die Art des Nachschubs aus den USA im Ernstfall. „Warum sollen wir Milliardenbeträge ausgeben, um Munition in Europa zu lagern, die für 30 Tage reicht, während die Munition der europäischen Streitkräfte schon nach spätestens 14 Tagen am Ende ist? Warum sollen wir schwerbewaffnete Divisionen nach Europa fliegen, während die Europäer dabei sind, ihre Divisionen *ausrüstungsmäßig* zu erleichtern?"

Nunns Hauptargument ist jedoch weiterhin: Wenn die europäischen Verbündeten nicht mehr ausgeben, um ihre konventionellen Streitkräfte auszubauen, ist der Einsatz von Nuklearwaffen der einzige Weg, eine Invasion der Streitkräfte des Warschauer Paktes zu stoppen. Damit werde

die Nuklearschwelle auf ein unakzeptables Maß gesenkt. „Wir machen keinerlei Fortschritte, wenn wir nicht endlich anfangen, uns wie eine Allianz zu verhalten", erklärte Nunn.

Senator Goldwater wies in der Anhörung auf einen ständigen Mangel an Transportflugzeugen hin, die nötig seien, um im Falle eines Krieges Truppen und Material nach Europa zu bringen. Dieser Mangel betrage seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis zu 20 Prozent der nötigen Kapazität, und er sehe keine Chancen für eine Verbesserung der Situation.

Der Antrag Nunns, die amerikanischen Truppen in Europa zu reduzieren, wenn die Europäer nicht ihre Verteidigungsverpflichtungen erfüllen, wurde im vergangenen Jahr mit 55 gegen 41 Stimmen im Senat zurückgewiesen. Seit der letzten Wahl gibt es in Verteidigungsfragen im Senat jedoch eine neue Situation. Der abgetretene Vorsitzende des Verteidigungsausschusses, John Tower, ist durch den unberechenbaren Barry Goldwater ersetzt worden, der in den vergangenen Wochen wiederholt die zu hohen amerikanischen Verteidigungsausgaben kritisierte.

Personalien

WAHL

Die deutsche Sektion der Gefangenenhilfeorganisation Amnesty International (ai) hat die 41jährige **Brigitte Erler** zur neuen Generalsekretärin gewählt. Frau Erler wird am 1. Mai **Helmut Frenz** ablösen, der dieses Amt neun Jahre innehatte und in den Dienst der evangelischen Kirche zurückkehrt. Frau Erler, die in Berlin, Marburg und Freiburg Geschichte, Latein und politische Wissenschaft studiert hat, war zuletzt zehn Jahre als Referentin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit beschäftigt. Von 1976 bis 1980 war sie SPD-Bundestagsabgeordnete.

RUHESTAND

Harald O. Hermann, bisheriger Leiter des Referates Presse-Rundfunk-Fernsehen im Deutschen Bundestag, wird am 25. Februar von Bundestagspräsident **Philipp Jenninger** offiziell von seinem Amt verabschiedet. Harald O. Hermann hat sich große Verdienste um den Ausbau des Pressereferates im Bundestag erworben: Der frühere Bundestagspräsident **Kai Uwe von Hassel** hatte den Journalisten 1972 mit dieser Aufgabe betraut. Die Aufgabe reizte Hermann, der seit 1949 in Bonn hautnah miterlebte, daß der Bundestag in der Öffentlichkeit nicht die Rolle spielte, die einem Parlament als zentralem Verfassungsorgan eigentlich zukommt. Der gebürtige Kronstädter war mit allen Fragen des Journalismus eng vertraut: Harald O. Hermann hatte in Berlin bei Professor **Emil Dovifat**, dem Vater der deutschen Zeitungswissenschaft, studiert. Nach 1949 baute er sich in Bonn zunächst einen publizistischen Bauchladen auf. Er arbeitete unter anderem für den „Wiesbadener Kurier", für die „Berliner Morgenpost", für die „Südwest-Presse". Von 1956 bis 1961 war Hermann Vorsitzender der Bundespressekonferenz, der Vereinigung der Bonner Parlamentsjournalisten. Dem Vorstand der Bundespressekonferenz hatte Hermann insgesamt 17 Jahre angehört. Von 1966 bis 1972 war Hermann einziger Bonner Journalist im Deutschen Presserat. Am 18. Dezember letzten Jahres ist Harald O. Hermann 65 Jahre alt geworden.

AUSZEICHNUNGEN

Professor Dr. **Günter Petzow**, Honorarprofessor der Fakultät Chemie der Universität Stuttgart und Mitglied der wissenschaftlichen Leitung des Max-Planck-Instituts für Metallforschung in Stuttgart, ist mit der höchsten Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, der Heyn-Gedenkmünze, und vom Fachverband der Metallindustrie Österreichs mit dem Roland-Mitsche-Preis für besondere Leistungen in der Metallographie ausgezeichnet worden. Von der koreanischen Universität Hanyang in Seoul wurde ihm die Ehrendoktorwürde verliehen.

*

Der polnische Filmregisseur **Andrzej Wajda** ist mit einem der diesjährigen Gottfried-von-Herder-Preise der Hamburger Stiftung F. V. S. ausgezeichnet worden. Weitere der mit je 20 000 Mark dotierten Auszeichnungen gingen an den jugoslawischen Sprachwissenschaftler Professor **Branko Fucic**, die tschechoslowakische Naturwissenschaftlerin **Ruzena Grebenickova**, den rumänischen Schriftsteller **Adrian Marino** und den griechischen Kunsthistoriker **Dimitios Pallas**. Ausgezeichnet wurden auch der ungarische Städtebauer **Karoly Perczel** und der bulgarische Komponist **Simeon Pironkoff**. Die Preise werden am 7. Mai in Wien überreicht. Die Gottfried-von-Herder-Preise sollen der Förderung und Pflege der kulturellen Beziehungen dienen.

VERÄNDERUNG

Henrik Schmidt, Chefredakteur des Hamburger Fachmagazins „neue medien" und vorher Chefredakteur der evangelischen Funk- und Fernsehkorrespondenz epd, hat das Hamburger Fachmagazin wieder verlassen, um in Frankfurt am Main das im 14-Tage-Takt erscheinende Fachblatt „NEWSLETTER" herauszugeben. Schmidt bleibt den „neuen medien" als Chefkorrespondent erhalten.

ERNENNUNG

Neuer japanischer Generalkonsul in München wird **Kozo Tamura**. Sein Konsularbezirk umfaßt die Länder Bayern und Baden-Württemberg. Die Bundesregierung erteilte ihm das Exequatur.

Immer mehr Tamilen fliehen nach Indien

Terror auf Sri Lanka nimmt zu / Rajiv Gandhi lehnt militärische Intervention ab

M. WEIDENHILLER, Madras

Zwei indische Fischer wurden von der Marine Sri Lankas in indischen Hoheitsgewässern erschossen. Drei weitere sprangen ins Wasser, tauchten unter, und sie sind sicher, nur so mit dem Leben davongekommen zu sein. Indien protestiert, Sri Lanka weist den Vorwurf zurück. Es ist dies ein besonders krasses Beispiel des „Kleinkrieges" in den Gewässern zwischen Sri Lanka und dem indischen Bundesstaat Tamil Nadu.

Täglich kommen Flüchtlinge, Tamilen, in Plastik- und Motorbooten übers Meer. Hunderte in einer Woche, mehr als 40 000 bisher. Sie fliehen, weil sie sich ihres Lebens in ihrer Heimat, dem Norden der Inselrepublik, nicht mehr sicher sind. In Eile hat die Regierung von Tamil Nadu Lager errichtet und versorgt die Flüchtlinge mit Nahrung, Brennmaterial, aber auch Bargeld. Das muß, branden die Menschenmassen weiter an, Spannungen mit der einheimischen Bevölkerung auslösen, auch wenn die Tamilen Indiens, die mit den Flüchtlingen Sprache und Religion teilen, sich jetzt solidarisch zeigen. Die Beziehungen zwischen Colombo und Neu-Delhi sind ohnehin auf einem Tiefpunkt angelangt.

Sri Lankas Präsident Jayewardene *wirft Indien vor, tamilische Terroristen* würden von indischer Seite unterstützt. Sie würden in Tamil Nadu ausgebildet und planten von dort aus ihre Anschläge. Auch Waffen und Munition würden auf diesem Wege auf die Insel geschleust. Einen indischen Journalisten fragte er in einem Interview: „Warum hilft Indien mir nicht, meine Demokratie aufrechtzuerhalten?" Ziel der Terroristen sei es, die Regierung zu stürzen. Es sei ein Kampf zwischen einer kleinen Gruppe und dem Staat. Jayewardene schließt selbst die Gefahr eines militärischen Coups nicht aus. Je länger der Ausnahmezustand anhalte, desto wahrscheinlicher sei er.

Der Generalsekretär der Tamilischen Befreiungsfront (TULF), Amirthalingam, plädierte zunächst für eine gewaltlose Kampagne à la Gandhi, um die Forderungen der Tamilen durchzusetzen. Heute zeigt er sich verbittert. Indien forderte er auf, auf Sri Lanka nach dem „Vorbild Bangladeschs" einzugreifen. Er spielt damit auf die Intervention bei den innerpakistanischen Wirren von 1970 an, als Bangladesch entstand.

Indiens Premierminister Rajiv Gandhi hat dieses Ansinnen sofort zurückgewiesen. Auch ein Treffen Jayewardenes mit Gandhi, über das die indischen Zeitungen spekulieren, dürfte vorerst nicht zustande kommen. Immerhin hat sich Sri Lankas Minister für nationale Sicherheit, Athulatmudali, in Neu-Delhi aufgehalten. Er gilt als Verfechter einer harten Linie.

Bis zum August 1983 galt die TULF *als offizielle Opposition im Parlament* von Colombo. Ihre Abgeordneten verloren jedoch ihre Mandate, weil sie sich weigerten, aufgrund einer Verfassungsänderung einen Eid auf die Unteilbarkeit des Landes abzulegen. Die TULF-Führung hält sich jetzt in Tamil Nadu auf.

Die TULF, die einmal als gemäßigte Partei galt, ist durch die Ereignisse immer mehr unter den Druck der extremistischen „Tamil Tigers" geraten. Sie fordern einen unabhängigen Tamilenstaat „Eelam", der den Norden und Osten Sri Lankas umfassen soll. Auf ihr Konto gehen zahlreiche Bombenangriffe und Übergriffe. Die „Vergeltung" der singhalesischen Sicherheitskräfte folgt auf dem Fuß und trifft zumeist die Zivilbevölkerung.

Seit November ist der Norden Sri Lankas zum Notstandsgebiet erklärt worden; ein mehr als 300 Kilometer langer Küstenstreifen gilt als Niemandsland. Wer sich hier aufhält, wird ohne Anruf erschossen.

Das harte Vorgehen der Regierung läßt den Terror eskalieren. Eine politische Lösung, wie sie mit den Gesprächen am runden Tisch versucht worden war, ist weiter entfernt denn je. Die TULF wirft Colombo vor, nur noch eine militärische Lösung anzustreben. Von Madras aus hat sie in einem Appell „alle friedliebenden Nationen" gebeten, sich dafür einzusetzen, daß das Massaker an den Tamilen auf Sri Lanka ein Ende findet. Hunderte von Tamilen seien verhaftet und auch gefoltert worden.

Die Krise auf Sri Lanka gilt nach *Darstellungen Colombos als eine Krise* des Terrors. Doch nicht der Terror ist die Ursache des Kampfes zwischen der singhalesischen Mehrheit und der tamilischen Minderheit. Vielmehr wurde versäumt, eine Nation zu formen, die beiden Gruppen eine friedliche Koexistenz ermöglicht.

Kambodschas Flüchtlingen fehlt es an allem

Wei. Bonn

Bei der bisher härtesten Offensive der Vietnamesen seit ihrem Einmarsch in Kambodscha vor sechs Jahren wurden in den letzten Monaten nicht nur die wichtigsten Stützpunkte der antikommunistischen Befreiungsfront KPNLF überrannt und zerstört. Auch die hier angesiedelten Kambodschaner flohen über die Grenze nach Thailand, schätzungsweise 200 000. Anders als früher bei den alljährlichen Trockenzeit-Offensiven, so Gerhard Schmalbruch von der Deutschen Welthungerhilfe, „haben die Menschen keine Hoffnung mehr auf Rückkehr". Früher hätten sie noch das Lebensnotwendigste retten können, jetzt gehe es ihnen um das schiere Überleben. „Sie besitzen nichts mehr." Entsprechend fiel der Hilfeappell der KPNLF an die *Welthungerhilfe aus: Vom Löffel* über Schuhe, Wasserkessel, Nadel und Faden bis hin zu Fleisch und Trockenfisch wird alles gebraucht.

Schmalbruch kehrte soeben aus Thailand zurück, wo er eine Hilfsaktion im Wert von 740 000 Mark *(250 000 Mark schoß das Auswärtige* Amt zu) organisatorisch betreute. Er lobt vor allem die reibungslose und gute Zusammenarbeit mit den Thais, die vor Ort die Verteilung der Hilfsgüter übernehmen. So dauerte die jüngste Aktion gerade einen Monat – eine schnelle, effektive Hilfe also. Die Welthungerhilfe hat von 1979 bis 1984 Hilfsgüter im Wert von 7,9 Millionen Mark an kambodschanische Flüchtlinge verteilt. Für die Basisversorgung in den Lagern ist die UNO zuständig. Sie teilt Nahrungsmittel aber nur an Frauen und Kinder aus.

Lebenslügen der Zeit, satirisch bloßgelegt: Der Regisseur Robert Altman

Sympathie für die Spinner unter uns

Ich schätze, ich habe eine Menge übrig für Spinner. Ich denke, ich bin selbst einer." Das hat Robert Altman gesagt, und die Spinner tauchen auch immer wieder in seinen Filmen auf. Was freilich auch eine Frage der Sichtweise und des Standpunkts ist: Denn Altmans Helden leben anders als die Mehrheit ihrer Mitmenschen und werden deshalb abgestempelt. Es ist der Widerspruch zwischen den Forderungen der Gesellschaft und ihrem Unvermögen, sich ihr anzupassen, der sie zu Spinnern oder sogar Neurotikern macht.

Wie die drei ausgebrochenen Strafgefangenen in „Diebe wie wir". Es ist die Zeit der großen Weltwirtschaftskrise in den dreißiger Jahren. Um aus dem Elend herauszukommen, überfallen die drei Banken und empfinden das eigentlich als ganz normalen Broterwerb. Einer bringt es so auf die Formel: Wir stehlen Geld von den Banken. Aber die haben es den kleinen Leuten abgenommen. Also sind sie Diebe wie wir! Nur ist es eben doch kein normales Geschäft, Banken zu überfallen. Am Ende steht die blutige Tragödie.

Als Robert Altman diesen Film 1973 drehte, hatte er schon seinen besonderen Stil entwickelt, der an eine Collage erinnert und auch in „Diebe wie wir" immer wieder durchschlägt. Auch wenn Altman sich auf einige wenige Leute konzentriert und eine eigentlich gradlinige Geschichte erzählt, bricht er sie immer wieder auf, wirft die Bruchstücke hin wie ein aus den Fugen geratenes Mosaik und bewirkt dadurch, daß die Illusion des Guckkastens zerstört wird. Auch die Menschen in den Filmen, das erkennt man so, leben in einer Welt, die nicht mehr in Ordnung ist, suchen ihren Platz, den sie nicht finden können, sind ratlos vor den Problemen, die andere ihnen aufgebürdet haben.

Es ist klar, daß dann auch die alten Mythen nicht mehr stimmen können, gleich, welchem Genre sich Altman zuwendet: dem Kriegsfilm („M.A.S.H."), dem Western („McCabe & Mrs. Miller"), den alten („Buffalo Bill und die Indianer") oder den neuen Legenden Amerikas („Nashville"). Und Filme wie „Drei Frauen" oder „Eine Hochzeit" legen mit bitterer Satire Lebenslügen der Zeit bloß und stellen unerbittlich Fragen an den Zuschauer. Fragen freilich, die dieser genausowenig wie Altman zu beantworten weiß.

Filme von Robert Altman sind selten ein bloßes Konsumvergnügen. Sie erfordern viel Aufmerksamkeit. Altman liebt es, große Darstellerheere aufzubieten und dann von Person zu Person zu springen. Er reiht viele kurze Szenen aneinander und läßt aus, was inzwischen geschah. Er läßt

Diebe wie wir – Sa., ARD, 22.35 Uhr

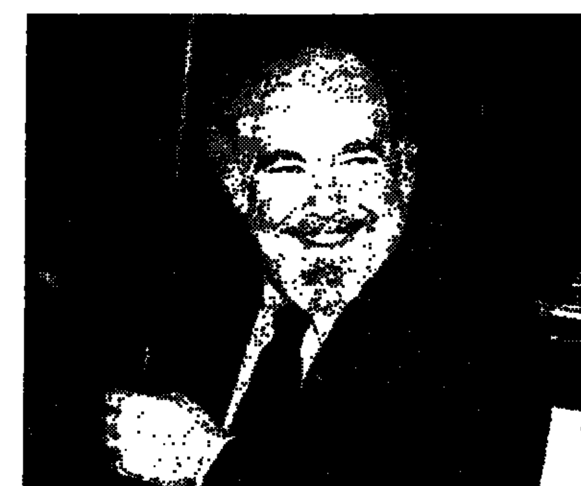
mehrere Leute gleichzeitig reden, überblendet Sprache mit Musik. Er arbeitet kunstvoll mit Leitmotiven (in „Diebe wie wir" ist es das Radio). Er erzählt eigentlich keine Geschichten, er gibt Zustandsschilderungen.

Kurzum, Robert Altman tut alles, was im klassischen amerikanischen Film verpönt war. Und er hätte auch nie eine Chance gehabt, wenn dieser in den siebziger Jahren nicht in die Krise geraten wäre. Altman war denn auch schon über vierzig, als es ihm gelang, aus der Fernsehroutine (unter anderem für „Bonanza") auszusteigen und zum Film zurückzukehren, für den er in den fünfziger Jahren schon gearbeitet hatte. Der Anfang war mit dem Science-fiction-Film „Countdown, Start zum Mond" (1967) noch konventionell, doch dann fand er spätestens mit „M.A.S.H.", einer blutigen Satire aus dem Koreakrieg, zu sich selbst.

„M.A.S.H." errang nicht nur bei den Filmfestspielen von Cannes die Goldene Palme, sondern wurde auch an den Kinokassen ein Erfolg. Altman war damit als einer der führenden Regisseure von New Hollywood etabliert, obwohl er vom Alter her – Jahrgang 1925 – gegenüber Leuten wie etwa George Lucas, Martin Scorsese, Peter Bogdanovich oder Francis Ford Coppola seltsam absticht. Auch teilt er die Filmbesessenheit dieser Regisseure nicht, die sich ihre Gehirnzellen mit Filmbildern förmlich vollgestopft haben und deren Filme von Zitaten und Anspielungen nur so bersten.

Robert Altman ist auch in dieser Umgebung ein Einzelgänger. Er geht bei seiner Arbeit nicht vom Medium aus, sondern von der Welt, in der er lebt. Es ist seine persönliche Phantasie, die diese Welt dann in viele Bilder zerspringen läßt. Aber eine Phantasie, die dem Zuschauer viel Raum läßt, selbst in die Welt Robert Altmans einzutauchen.

SVEN HANSEN



Seine Phantasie läßt die Welt in viele Bilder zerspringen: Regisseur Robert Altman FOTO: AP

Ungekürzt im Fernsehen: Petersens Film „Das Boot" nach L.-G. Buchheim

Ein Vorgeschmack auf die Hölle

Können wir sie nun endlich abhaken, die leidige Frage: „Was ist besser: das Buch oder der Film?", wenn wir nach Ablauf dieser Woche die 315minütige Fernsehfassung des Kinohits und Weltsellers „Das Boot" gesehen haben werden? Nicht nur Berufskritiker brachten sie immer wieder – meist zu Ungunsten des Films – aufs Tapet, seit „Das Boot" 1981 als zweieinhalbstündiger Action-Streifen in die heimischen Lichtspiele gerauscht war.

Vor allem Autor Lothar-Günther Buchheim stänkerte unerbittlich gegen den „Salzwasser-Western", die „Remmidemmi-Version". Seine schriftstellerische Intension – zu zeigen, „daß der Krieg, der Seekrieg zumal, keine glorreiche, sondern eine ganz und gar widerliche Angelegenheit ist" – fand er auf der Leinwand total verhunzt. Die mit 25 Millionen Mark teuerste und aufwendigste Produktion der deutschen Filmgeschichte war für ihn – buchstäblich – ins Wasser gefallen.

Das Fernsehen aber hat den 67jährigen Maler, Fotografen, Kunstverleger und Schreiber wieder versöhnt. In den dreimal gut einhundert Minuten, die Regisseur Wolfgang Petersen für die Münchner Bavaria hergestellt hat, erkennt Buchheim das Trauma wieder, das ihn als 23jährigen Kriegsberichter auf U 96 verfolgte: „Das Leben des U-Boot-Fahrers bestand ja nun einmal nicht aus ständigen Alarmen und Wasserbombenschlachten, sondern vor allem aus Gammel, Ausharren und Aushalten und aus dem Ertragen von Strapazen bis an die Grenze des für Menschen Möglichen. Eine zwei Monate lange Feindfahrt

Das Boot – So., ARD, 20.15 Uhr

mit Suchkursen im sturmgepeitschten Mittelatlantik war wie ein Vorgeschmack der Hölle."

Zweifellos überträgt sich davon mehr in der epischen TV-Fassung als in dem Action-Extrakt, der „Das Boot" zum erfolgreichsten deutschen Lichtspiel im Ausland machte, bis „Die Unendliche Geschichte" es 1984 einholte. Wenn dem Kinopublikum mit einem ungeheuren Aufwand an Special-Effects, Tricks, Studio-Bauten und Komparserie ein amerikanisch-perfektes Leinwand-Spektakel vorgesetzt wurde, kann sich der Betrachter zu Hause in eine beklemmende Situation einfühlen: in die stickige Enge einer stählernen Röhre, die 48 Männer auf einer Kriegsfahrt im Atlantik – Winter 1941 – transportiert. Da kann niemand entrinnen.

Buchheim kam noch einmal davon – aber 28 000 von 40 000 deutschen U-Boot-Fahrern (übrigens alle Freiwillige) überlebten das Kriegsende nicht. „Totschlag" nennt er es, „begangen von einer durch Fanatismus blindwütigen Führung an Tausenden kerngesunder junger Menschen." Und weil seine Empörung über diesen sinnlosen „Opfergang" so tief sitzt, gibt er sich selbst mit der Fünf-Stunden-Version seines Bestseller-Romans nicht zufrieden. Als dokumentarische Ergänzung fertigte er den Film „Zu Tode gesiegt. Vom Untergang der U-Boote", der am 4. März in einigen dritten Programmen nach 22.00 Uhr läuft. Und der sei mehr für ihn als ein Obligo, erklärt Buchheim. „Den U-Boot-Krieg so zu schildern, wie ich ihn selbst erlebt habe, ist für mich zur Obsession geworden."

In England war die Fernseh-Langfassung des „Boot" bereits zu sehen – die BBC strahlte sie im Original mit englischen Untertiteln vor vier Monaten aus. Das unerwartete Interesse von 7 Millionen zuschauenden Briten fand Niederschlag in der Presse: den U-Boot-Kommandanten – verkörpert von Jürgen Prochnow – bezeichnete die „Daily Mail" als „Feind, der die Nation zusammenhält".

BRIGITTE HELFER

KRITIK

Ein Motto voller Rätsel?

Die Zwiespältigkeit des Themas offenbarte Claus-Hinrich Casdorff in seiner Einführungsmoderation: Er sprach von den „deutschen Ostgebieten", um dann zu sagen, das Motto „Schlesien bleibt unser" sei „völlig unverständlich". Was denn nun? Herbert Czaja (CDU), Präsident des Bundes der Vertriebenen, gab klare Antworten, Peter Glotz, Bundesgeschäftsführer der SPD, auch. So ging es im ersten Programm **Schlag auf Schlag,** jeder der beiden Bundestagsabgeordneten stand für eine der unvereinbaren Casdorff-Aussagen.

Czaja, der Hauptgast des Abends, ruhte dabei in sich selbst, ohne selbstgefällig zu wirken. Mehrmals strich er sein Alter heraus (70), vielleicht auch, um seine These „800 Jahre Geschichte kann man nicht an der Garderobe abgeben" mit der Wucht seiner Erfahrung zu untermauern. Eindrucksvoll war seine Kritik an den Ostverträgen; sie hätten die Aufrüstung des Warschauer Paktes ermöglicht – ob das denn Entspannung sei? Bemerkenswert war allerdings auch sein Schweigen auf Glotz' Anmerkung, ein Friedensvertrag hätte sicher die Abtretung der „zur Zeit unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete" an Polen zur Folge.

Schade an dieser Sendung war die thematische Beschränkung auf die Ost-Gebiets-Frage. Man hätte gern noch etwas zu Czaja als Abgeordnetem des Bundestages gehört – seine Kritik daran, daß er wie viele andere dort häufiger zu Wort kommen wolle, aber es nicht dürfe, warf ein Schlaglicht auf ein grundsätzliches Problem des deutschen Parlamentarismus.

DETLEV AHLERS

Auf den Leib durchgepaust

Es ist leider immer wieder dasselbe und es wird, so bleibt zu fürchten, sich daran auch nichts ändern, solange Jürgen von Manger sich nicht wieder selbständig macht und Adolf Tegtmeier nicht wieder er selber ist. Allein auf der Bühne, ohne Ensemble, ohne Kulisse, ohne fremde Texte und eine fremde Regie, konnte dieser exemplarische Alltagsmensch aus dem Ruhrpott stundenlang sein Publikum nicht nur unterhalten, sondern auf seine leise, ungelenke, vertrauenerweckende und hintergründige Art immer wieder begeistern.

Dieser Tegtmeier war einer von ihnen, dem Nachbarn, dem Kumpel am Tresen und im Verein, dem Kollegen im Betrieb oder im Schrebergarten abgelauscht, nicht am Schreibtisch als Figur erdacht und hingeschrieben. Jürgen von Manger hatte mit den Erlebnissen des Adolf Tegtmeier nie Satire, nie kabarettistische Gesellschafts- und Zeitkritik mit billigen politischen Pointen im Sinn, ihre Komik war die lächerliche Form des Traurigen und Krausigen, der Rat- und Erfolglosigkeit, der Desorientiertheit und der Artikulationsschwierigkeiten.

Seit einiger Zeit aber spielt er mehr oder weniger gelungene Kopien seines Tegtmeier, so auch in **Gangster oder schwarze Schafe** (ZDF) nach einem Buch von Joachim Roering, das wie ein Tegtmeier-Klischee den Schauspieler von Manger sozusagen auf den Leib durchgepaust wurde. Als bühnenerfahrener Mime macht er wahrscheinlich das Beste daraus, aber er verstößt gegen sein oberstes Motto: Bleibense Mensch! Dieser Tegtmeier ist nämlich nur noch eine mißbrauchte Type in eine unsinnige Story eingefügt und macht anstaltsübliche Späße über Gangster und böse Kapitalisten, die ihm früher zuwider waren, etwa in dem Sinne, daß die Beraubung einer Bank im Vergleich zur Gründung einer solchen das kleinere Übel sei.

EO PLUNIEN

*

Ein Versehen machte aus Arthur Rosenhammer, dem Rennfahrer, „der auf allen deutschen Pisten brillierte", Arthur Rosenbauer. Wir bitten den Fehler im Artikel auf der Fernsehseite von gestern („Einst mit ‚EMW' auf Siegestour") zu entschuldigen.

Samstag

ARD 

13.15 Programmvorschau
13.45 Die Feindfahrt von U 96
Wilhelm Bittorf berichtet über den Regisseur Wolfgang Petersen, der Lothar-Günther Buchheims Buch „Das Boot" mit enormem Aufwand als Kino-Drama inszenierte.
14.30 Sesamstraße
15.00 Ein Platz an der Sonne
16.00 Souvenirs, Souvenirs
Ausgesucht von Chris Howland
16.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
10. Teil: Hochzeit
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Biathlon: Deutsche Meisterschaften
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Berlin '85
Die große Show der Goldenen Kamera
Joachim Fuchsberger führt durch das Programm der 20. Verleihung des Fernsehpreises „Die goldene Kamera", zu der die Redaktion der TV-Illustrierten „Hörzu" alle bisherigen 200 Preisträger eingeladen hat. Für die Musik sorgen unter anderen Cindy und Bert, Paul Kuhn, Geier Sturzflug und Bill Ramsey.
22.15 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.35 Diebe wie wir
Amerikanischer Spielfilm (1973)
Mit Keith Carradine u. a.
Regie: Robert Altman
0.35 Wenn die Nacht anbricht
Amerikanischer Spielfilm (1956)
Mit Aldo Ray u. a.
Regie: Jacques Tourneur
1.50 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Einführung ins Mietrecht
7. Folge: Wer soll das bezahlen?
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Hitler und die Paladine
14.30 Bali
Kunst, Kommerz und Tourismus
15.00 Rock & Rock
Musik und Mode
15.45 Tarka kämpft um sein Leben
Die Geschichte eines Otters
17.15 Danke schön
Der Große Preis: Wochengewinner; Erkennen Sie die Melodie? Bekanntgabe der Gewinner vom 9. Februar 1985
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Lokalverbot für Türken / Umstrittenes Projekt: Nationalpark Wattenmeer
Moderation: Klemens Mosmann
18.25 Polizeiarzt Simon Lark
Das Porträt
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Mit Thomas Gottschalk
20.15 Die Regenschirmmörder
Französischer Spielfilm (1980)
Mit Pierre Richard, Gert Fröbe, Valérie Mairesse u. a.
Regie: Gérard Oury
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sport-Studio
23.10 heute
23.15 Aspekte live aus dem Café EinStein
Berliner Filmnacht '85
Anläßlich der Berliner Filmfestspiele zeigt das ZDF bis etwa 3.00 Uhr morgens Ausschnitte aus dem Programm dieses Wettbewerbs und beobachtet das Leben in Berliner „Szene"-Kneipen.

SAT 1

13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Das Klassentreffen
15.00 Siehste!
Hier spielt sich was ab
15.30 Musicbox
Videoclips der Pop- und Rockmusik, Interviews mit Stargästen, Gags und Überraschungen
16.30 Kum Kum
Das Straußenei
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
17.30 Happy days
Der Pozeß
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 K. und K. Feldmarschall
Österreichischer Spielfilm (1956)
Mit Rudolf Vogel, Wolf Albach-Retty, Gretl Schörg u. a.
Regie: E. W. Emo
20.30 TOP – Aktuelles von Personen
Eine Wirtschaftsunterhaltungsshow
Moderation: Holde Hoyer und Reinhard Münchenhagen
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Diva
Französischer Spielfilm (1980)
Mit Wilhelmenia Wiggnis Fernandez, Frederic Andrei u. a.
Regie: Jean-Jacques Beineix
0.10 APF blick:
Letze Nachrichten
0.20 Willard
Amerikanischer Spielfilm (1971)
Mit Bruce Davidson u. a.
Regie: Daniel Mann
Willard, ein von seiner Umgebung unterdrückter Mann, freundet sich mit genau jenen Ratten an, die er eigentlich erschlagen wollte. Er lehrt sie, Befehle auszuführen – auch gegen den Menschen ...

III.

WEST
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Ein neues Christusbild
Der Maler Herbert Falken
21.30 Ilona Feher, Musikpädagogin
oder: Die hohe Schule des Violinspiels
22.20 Reisen mit meiner Tante
Amerikanischer Spielfilm (1972)
Nach einem Roman von Graham Greene
0.05 Letzte Nachrichten

NORD
19.00 Zeitgeister TV
19.45 Uhlandstraße 4
20.00 Tagesschau
20.15 Kennedy (5)
21.45 Vor vierzig Jahren
Wochenschauen
22.10 Herz ohne Heimat
Deutscher Spielfilm (1940)
23.40 Schach dem Weltmeister
Hintergründe des Abbruchs
0.25 Nachrichten

HESSEN
19.20 Sport-Journal
20.00 Mit hohem C auf hoher See
21.00 Drei aktuell
21.05 Ministerium der Angst
Amerikanischer Spielfilm (1944)
Regie: Fritz Lang
22.30 Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur
23.30 Das Bild der Woche
23.40 Schach dem Weltmeister

SÜDWEST
18.30 ebbes
19.15 Die drei Gesichter der Madame Soh
20.00 Jazz in Concert – Peter Giger
20.45 Schauplatz Europa
21.30 Notenschlüssel
22.15 Wir stellen vor ...
Kolja Blacher, Violine
23.00 Ich stelle mich
„Blacky" Fuchsberger
0.30 Nachrichten

BAYERN
18.00 Herausforderung Bundeswehr
18.45 Rundschau
19.00 In der Tundra Kanadas
Wo Tiere noch unter sich sind
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Warten auf Godot
Schauspiel von Samuel Beckett
22.30 Rundschau
22.45 Z. E. N.
22.50 Das Romantische Zeitalter
13. Die verlorene Unschuld
23.35 Rundschau

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Die Mutprobe
Von Michael Verhoeven
Mit Peter Welz, Günther Maria Halmer, Gabi Marr u. a.
Der 18jährige Andl verweigert den Wehrdienst. In seinem dörflichen Umfeld akzeptieren weder Eltern noch Freunde seine Entscheidung und versuchen, ihn umzustimmen.
21.15 Aspekte
Kulturmagazin
22.00 Zum 300. Geburtstag von Georg Friedrich Händel
Orgelkonzert op. 4 Nr. 1
Höhepunkte aus „Der Messias"
23.00 Begegnungen
„Leben ist Lernen"
Franz Kreuzer im Gespräch mit Konrad Lorenz
In einer zweiteiligen Sendung zieht der Biologe und Verhaltensforscher Konrad Lorenz die Entwicklung seines geistigen Lebens nach und begründet seine mahnende Botschaft an die Welt von morgen.
0.10 3SAT-Nachrichten

Sonntag

ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Die eigene Geschichte
Münchner Freiheit '62. Die Schwabinger Krawalle. Beginn der Protestbewegung
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Tempo 85
Rockstar Bruce Springsteen
12.00 Internationaler Frühschoppen
Nach der Wende: Wechsel oder Wandel? – Ämtertausch Genscher/Bangemann bei der FDP
12.45 Tagesschau
13.15 Nofretete - Die Schöne
Das Ägyptische Museum Berlin
13.45 Magazin der Woche
14.30 Anna, Ciro & Co.
15.00 Sieben Jahre Pech
Deutscher Spielfilm (1940)
16.30 Insel der Weinseligen
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Geld
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Weltspiegel
Honduras: Miskito-Indianer zwischen den Fronten / Peru: Im Kreuzfeuer zwischen Guerilla, Militär und Drogenhändlern – Die Campesinos / Indien: Asyl für die Tamilen-Tiger / Portugal: Das Armenhaus Europas / Schweden: Kapitolismus für alle
Moderation: Peter Krebs
19.20 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Das Boot (1)
Dreiteiliger Fernsehfilm von Wolfgang Petersen
22.00 Tagesschau
22.05 FDP-Parteitag
22.20 Weimarer Köpfe
Heinrich Brüning und das Ende von Weimar
23.05 Händels Auferstehung
0.40 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Katholischer Gottesdienst
11.15 Mosaik
Gift im Eisen? – Angst vor Chemie
12.00 Das Sonntagskonzert
Alla Turca – Janitscharenklänge erobern die Musikwelt
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Joseph Weisenbaum, Professor für Informatik (Cambridge/USA); Gastgeber: Klaus Bresser
13.15 Völker im Abseits
Die Todas – Büffelzüchter in Indien
13.45 Anderland
14.15 Maria und Mirabella
15.25 Alice im Wunderland
15.50 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
Renate, Katzen und der Jazz
Porträt des Hobbyjazzers Six Trutt
16.35 Tagebuch (ev.)
16.50 heute
16.55 Portugal – Deutschland
Fußball-WM-Qualifikationsspiel aus Lissabon
18.50 Ratschlag für Kinogänger
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Der eiserne Weg
3. Teil: Oertli, den sie Amerikaner nannten
20.30 Louis de Funès: Der Querkopf
Französischer Spielfilm (1977)
22.05 heute / Sport
22.20 FDP-Parteitag
Bericht aus Saarbrücken
22.35 Das Fernsehspiel des Auslands
Rote und weiße Fahnen
Finnland (1978)
0.30 heute
Anschl. Gute-Nacht-Musik
Franz Liszt: Liebestraum As-Dur
Wolfgang Manz, Klavier

SAT 1



12.00 F. A. Z. IT
Ein Sonntagsmagazin
13.00 Charley Chase Festival
Im Hotel zur flotten Biene
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Richter Baldwin
15.00 Siehste!
Die Fälle des Herrn Konstantin
Was ist aus uns geworden?
15.30 Musicbox
16.30 Kum Kum
Die Leute vom Meer
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Erste Liebe
17.30 Happy days

18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Sartana
20.30 Matt Houston
Das Mädchen des Monats
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Pancho Villa reitet
Amerikanischer Spielfilm (1967)
Mit Yul Brynner, Robert Mitchum, Charles Bronson u. a.
Regie: Buzz Kulik
Unerwartet wird dem mexikanischen Freiheitshelden Pancho Villa die Hilfe eines amerikanischen Waffenhändlers zuteil, damit er sein Land gegen innere und äußere Feinde verteidigen kann.
0.20 APF blick:
Letzte Nachrichten

III.

WEST
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Familiengeschichten
Die Chamorros von Nicaragua
21.00 Auslandsstudio
Libanon: Chaos nach dem Abzug
21.45 Der Prozeß gegen die Neun von Catonsville
Stück von Daniel Berrigan
23.10 Mickey McGuire
Mickeys Basketballturnier
23.25 Eartha Kitt: Ganz allein
0.55 Letzte Nachrichten

NORD
19.15 Die ersten Menschen (2)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Musik im III.
Das NDR-Rundfunkorchester Hannover
23.15 Kino-Werkstatt
0.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
Die Kunst des 19. Jahrhunderts in der Neuen Pinakothek München
18.45 Das Verhalten der Tiere
19.30 Prager Profile
20.15 Sportkalender
21.00 Drei aktuell
21.05 Elternstammtisch
Von der Sucht, mager zu werden
21.35 Bitterer Reis
Italienischer Spielfilm (1949)

SÜDWEST
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (4)
19.55 Treffpunkt
20.55 Nur keine Hemmungen
21.40 Max Bruch
Romanze für Bratsche und Orchester, op. 85
Solistin: Kim Kashkashian
Nur für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.50 Flutlicht
22.35 tele-tour

BAYERN
19.00 Steinbach an der Haide
20.30 Die verhexte Geiß
Bayerisches Schelmenstück
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Sonderbericht vom Bundesparteitag der FDP in Saarbrücken
22.00 Das Landungsboot
22.30 Teleclub
Pina Bausch
23.30 Inselleben
0.00 Rundschau

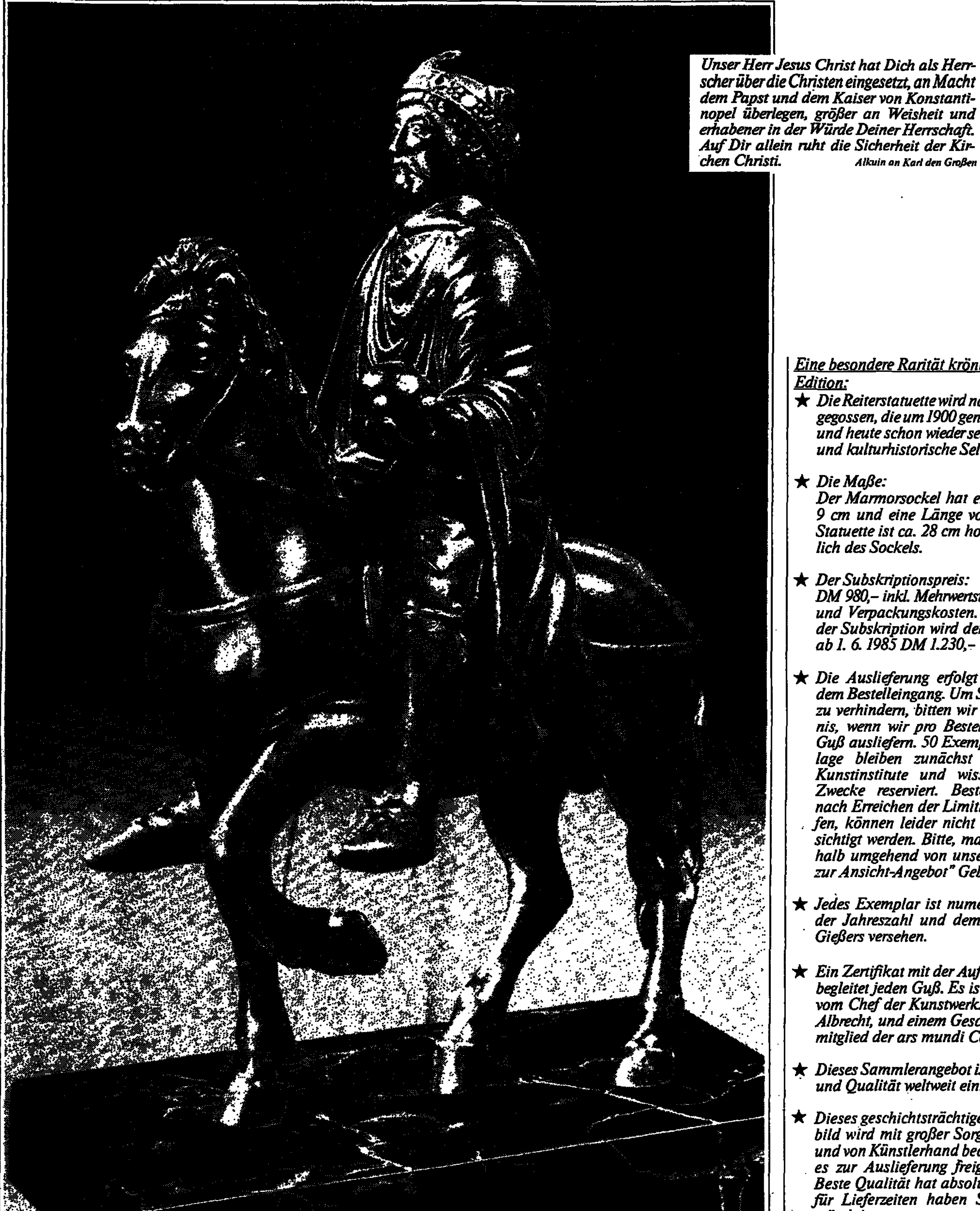
3SAT

18.00 Na, sowas!
Mit Thomas Gottschalk
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
08/15
Teil 1
Deutscher Spielfilm (1954)
nach dem Roman von Hans-Hellmut Kirst
Mit Joachim Fuchsberger, Paul Bösiger, Eva Ingeborg Scholz u. a.
Kasernendrill 1939: Der schneidige Gefreite Asch und Kanonier Vierbein, der als Niete der Batterie gilt, gehören der gleichen Korporalschaft an ...
20.55 Erinnern Sie sich ...
Der Unbestechliche
Lustspiel von Hugo von Hofmannsthal
Mit Angela Salloker, Heinz Ehrenfreund, Gertraud Jesserer, Anaid Iplicjian, Otto Schenk u. a.
Inszenierung: Ernst Häussermann
22.45 Sonderangebot
Die kleine Show
Heinz Holecek: „Singen kann man auf verschieden Art"
23.10 3SAT-Nachrichten

Eine Sammlerrarität ersten Ranges.

Die Subskriptions-Edition der bedeutendsten Plastik des Mittelalters.

Die Reiterstatuette Karl der Große



Unser Herr Jesus Christ hat Dich als Herrscher über die Christen eingesetzt, an Macht dem Papst und dem Kaiser von Konstantinopel überlegen, größer an Weisheit und erhabener in der Würde Deiner Herrschaft. Auf Dir allein ruht die Sicherheit der Kirchen Christi.
Alkuin an Karl den Großen

In einer weltweit limitierten Auflage von 980 Exemplaren ediert die ars mundi Collection dieses herausragende Kunstwerk. Einst Teil des Metzer Dom-Schatzes, hat die weltberühmte Reiterstatuette aus dem 9. Jahrhundert heute ihren Platz in Paris im Louvre gefunden und darf als Nationaldenkmal von dort nicht mehr entfernt werden. In Deutschland können Sie im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz einen Abguß dieses bedeutenden Kunstwerkes bewundern.

Einem kleinen Kreis von Kunstfreunden, Kennern und Sammlern wird hiermit die einmalige Gelegenheit geboten, dieses Weltkunstwerk gleichermaßen mitzubesitzen. ars mundi, die große internationale Kunstkollektion, erwarb die Rechte, die Reiterstatuette Karls des Großen als autorisiertes Museums-Replikat in limitierter Auflage zu gießen.

Die Besonderheiten dieser exklusiven Edition:

- ★ *Kenner zählen diese Statuette zu den kostbarsten Schätzen der Weltkunst überhaupt. Den „Leuchtturm Europas", nach dem sich die Schiffe der Zukunft ausrichten, nannte man Karl den Großen, den Begründer des Abendlandes, den mächtigsten Regenten seiner Zeit, den in Rom vom Papst zum Kaiser gekrönten legendären Herrscher.*
- ★ *Nach über 1000 Jahren feiert dieses einmalige Dokument abendländischer Kunst seine „zweite Weltpremiere". Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.*
- ★ *Erstmals und einmalig bietet sich Ihnen hiermit die gute Gelegenheit, den ersten Kaiser des Abendlandes, den „Vater Europas", in einer so exklusiven Kunstedition zu erwerben.*
- ★ *Wir garantieren die limitierte Auflage von weltweit 980 Güssen.*
- ★ *In der Gießerei der ARA-Kunst – eine der führendsten Kunstwerkstätten Europas, in der auch bedeutende zeitgenössische Künstler wie z. B. Dali und Wunderlich arbeiten lassen, wird dieses Sammlerobjekt gegossen.*
- ★ *Feinster Metallguß im komplizierten, aufwendigen Verfahren garantiert eine absolute Spitzenqualität. Veredelt wird das Objekt mit 24 karätigem Gold, fein patiniert. Der Sockel entspricht dem Material des Louvre-Sockels – ausgesuchter, edler Portomarmor aus Italien mit Goldmaserung, die Italiener nennen ihn „Oro vecchio".*

Eine besondere Rarität krönt diese Edition:

- ★ *Die Reiterstatuette wird nach einer Form gegossen, die um 1900 genommen wurde und heute schon wieder selbst eine kunst- und kulturhistorische Seltenheit ist.*
- ★ *Die Maße:*
  Der Marmorsockel hat eine Breite von 9 cm und eine Länge von 18 cm. Die Statuette ist ca. 28 cm hoch einschließlich des Sockels.
- ★ *Der Subskriptionspreis:*
  DM 980,– inkl. Mehrwertsteuer, Versand- und Verpackungskosten. Nach Schluß der Subskription wird der spätere Preis ab 1. 6. 1985 DM 1.230,– betragen.
- ★ *Die Auslieferung erfolgt entsprechend dem Bestelleingang. Um Spekulationen zu verhindern, bitten wir um Verständnis, wenn wir pro Besteller nur einen Guß ausliefern. 50 Exemplare der Auflage bleiben zunächst für Museen, Kunstinstitute und wissenschaftliche Zwecke reserviert. Bestellungen, die nach Erreichen der Limitierung eintreffen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte, machen Sie deshalb umgehend von unserem „10 Tage zur Ansicht-Angebot" Gebrauch.*
- ★ *Jedes Exemplar ist numeriert und mit der Jahreszahl und dem Stempel des Gießers versehen.*
- ★ *Ein Zertifikat mit der Auflagengarantie begleitet jeden Guß. Es ist handsigniert vom Chef der Kunstwerkstatt, Dr. Fritz Albrecht, und einem Geschäftsleitungsmitglied der ars mundi Collection.*
- ★ *Dieses Sammlerangebot ist in seiner Art und Qualität weltweit einmalig.*
- ★ *Dieses geschichtsträchtige Reiterstandbild wird mit großer Sorgfalt gegossen und von Künstlerhand bearbeitet, bevor es zur Auslieferung freigegeben wird. Beste Qualität hat absolute Priorität – für Lieferzeiten haben Sie bitte Verständnis.*

Die Bekanntschaft mit diesem Weltkunstwerk soll für Sie ohne jedes Risiko sein. Wir liefern Ihnen dieses exklusive Kunstobjekt

10 Tage zur Ansicht.

Wir garantieren Ihnen ausdrücklich:

- ★ *Sie haben volle 10 Tage Zeit, sich das Kunstwerk zu Hause in aller Ruhe anzuschauen.*
- ★ *Die Postlaufzeit der Sendung für die Hin- bzw. Rücksendung hat mit den Ihnen zugesagten 10 Tagen zur Ansicht nichts zu tun. Sie können also die Ansichtssendung nach Erhalt in aller Ruhe 10 Tage prüfen.*
- ★ *Ein Vertreter oder Berater wird Sie nicht besuchen.*

Ein Exklusiv-Angebot der

ars mundi COLLECTION
SCHÄTZE DER WELTKUNST

Bücher-Büchner
Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1
Telefon: (05 11) 34 33 33
Telex: 9 230 301 bbam d

JA, schicken Sie mir bitte ein Exemplar der Gußedition **Karl der Große** für 10 Tage zur Ansicht. Die untenstehende Ansichtsgarantie habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Noch mit DM 250,– Subskriptionsersparnis!

Meine Ansichtsgarantie:

1. Ich erhalte das Kunstwerk für 10 Tage zur Ansicht mit garantiertem Rückgaberecht ins Haus geschickt.
2. Bin ich nicht absolut von diesem Sammlerangebot überzeugt, kann ich das Kunstwerk *innerhalb der Ansichtsfrist ohne jeden Kommentar* in der Originalverpackung zurückschicken.
3. Mir wird ausdrücklich garantiert, daß die weltweite Auflage dieser Edition auf 980 Exemplare begrenzt ist.
4. Jeder Guß ist numeriert, mit der Jahreszahl und dem Stempel des Gießers versehen und mit einem Zertifikat begleitet.
5. Behalte ich die Ansichtssendung, begleiche ich die Reiterstatuette Karl der Große

☐ zum Subskriptionspreis von DM 980,–, zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Erhalt.
Art. 79101100

☐ zum Subskriptions-Ratenpreis von DM 1040,–, zahlbar in 8 monatlichen gleichen Teilbeträgen von DM 130,– (effektiver Jahreszins 16,5%).
Art. 59101200

Meine Anschrift:

Name

Vorname

Beruf

Geburtstag

Straße/Haus-Nr

PLZ/Wohnort

Telefon-Nr. (für evtl. Rückfragen)

977–08

Sofort nach vollständiger Bezahlung geht die Lieferung in mein Eigentum über.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an Bücher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1.

Nach Terroranschlag Kritik an Papandreou

Opposition fordert Sondersitzung / Verbindungen zur RAF?

E. ANTONAROS, Athen

Der griechische Oppositionsführer Konstantin Mitsotakis hat die Ermordung des Präsidenten des griechischen Zeitungsverlegerverbandes, Nikos Momferatos (62), zum Anlaß genommen, um gegen die Regierung Andreas Papandreou schwere Vorwürfe zu erheben. Er beschuldigte die Regierung, sie kümmere sich nicht um die öffentliche Sicherheit in Griechenland und habe das Land zu einem „Tummelplatz des internationalen Terrorismus" werden lassen.

Von den höchstwahrscheinlich drei Terroristen, die am Donnerstag abend Momferatos in der Athener Innenstadt kaltblütig ermordet hatten (die WELT berichtete in einem Teil ihrer Freitag-Ausgabe), fehlte auch gestern jede Spur. Die Athener Polizei, die mit einiger Verspätung am Tatort eintraf, tappt weiterhin völlig im dunkeln. Als einzigen Anhaltspunkt über die mutmaßliche Identität der Täter besitzen die Ermittlungsbehörden ein dreiseitiges Flugblatt, das am Tatort gefunden wurde. Darin übernimmt eine durch mehrere andere Terrorakte bekanntgewordene linksextremistische Untergrundorganisation unter dem Namen „17. November" die volle Verantwortung für den Anschlag.

Momferatos wurde auf dem Weg ins Büro in seinem Dienstwagen erschossen. Bei den Terroristen handelt es sich – wie Ministerpräsident Andreas Papandreou in einer Erklärung feststellte – um „vorzüglich ausgebildete Berufskiller".

Das Opfer, das Staatspräsident Karamanlis in einem Beileidstelegramm „einen engen persönlichen Freund" nannte, galt als fähiger Journalist, vorzüglicher Wirtschaftsexperte und erfahrener Politiker. Seine konservative Tageszeitung „Apogevmatini" ist mit einer Tagesauflage von 130 000 Exemplaren die drittgrößte Griechenlands.

Momferatos ist der zweite Präsident des Verlegerverbandes, der innerhalb von zwei Jahren ermordet wurde und das bisher letzte Opfer in einer langen Serie von Terroranschlägen: In den letzten zwei Jahren sind mindestens zwölf Personen – vor allem Araber – politisch motivierten Anschlägen zum Opfer gefallen.

Die „Organisation des 17. November" hat sich seit 1975 zu einigen der sensationellsten Mordanschlägen in Griechenland bekannt: Ihre Terrorserie begann mit der Ermordung des damaligen CIA-Stationschefs in Athen, Richard Welche, kurz vor Weihnachten 1975 und wurde in den Jahren danach mit Anschlägen auf ehemalige Spitzenpolizisten während der Militärdiktatur fortgesetzt. Im Dezember 1983 verübten die Linksextremisten einen Mordanschlag auf den US-Offizier George Tsantes.

Die Polizei hat inzwischen festgestellt, daß die Schüsse bei fast allen Terrorakten aus derselben Handwaffe abgefeuert wurden. Trotz der Vernehmung von mehreren hundert Verdächtigen aus der Linksszene konnten die Ermittlungsbehörden allerdings in den letzten zehn Jahren nicht fündig werden. Bei den Tätern handelt es sich nach polizeilichen Erkenntnissen um Linksextremisten, die ihre Terrorausbildung möglicherweise im Ausland erhalten haben. Es gilt als wahrscheinlich, daß Querverbindungen zwischen der „Organisation 17. November" und den Roten Brigaden in Italien sowie der RAF in Deutschland existieren.

In dem Flugblatt, das am Tatort gefunden wurde, wird behauptet, das Opfer sei ein „bekannter CIA-Agent" gewesen. Seine Boulevardzeitung habe „absichtlich zu einer Verdummung des griechischen Volkes" beigetragen. Das dreijährige Verbleiben der Sozialisten an der Macht habe gezeigt, daß mit Hilfe der parlamentarischen Demokratie keine „richtigen Strukturreformen" vollzogen werden könnten. Im Gegenteil, dadurch werde die Abhängigkeit vom Kapitalismus noch größer.

Nach Ansicht der Athener Regierung – so Papandreou – würden die Terroristen mit Hilfe der Anschläge eine Destabilisierung der Demokratie betreiben: „Sie wollen eine Konfrontation zwischen links und rechts herbeiführen." Oppositionsführer Konstantin Mitsotakis hingegen beschuldigte die Regierung, durch Nichtstun die Verbreitung des Terrorismus begünstigt zu haben, und verlangte eine Sonderdebatte des Parlaments für Mitte nächster Woche.

Konsolidierung der BfA schreitet voran

PETER JENTSCH, Berlin

Auch unter ungünstigen wirtschaftlichen Voraussetzungen sind die Renten bis 1989 durch die Maßnahmen der Bundesregierung, die Erhöhung des Beitragssatzes und des Krankenversicherungsbeitrags der Rentner sowie die Aufstockung des Bundeszuschusses auf bis zu 1,5 Milliarden Mark, sicher. Das stellte jetzt die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin aus Anlaß ihres Jahresabschlusses 1984 unter mittelfristigen Vorausschätzungen der Einnahmen und Ausgaben der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung fest.

Nach Darstellung von BfA-Präsident Klaus Hoffmann verbessern sich durch die Konsolidierungsbeschlüsse der Regierung die Einnahmen der Bundesanstalt unter der Voraussetzung, daß die Bruttoentgelte bis 1989 jährlich um drei Prozent steigen und die Arbeitslosigkeit um 0,2 Prozent abnimmt, um insgesamt 12 Milliarden Mark. Davon entfallen auf die Anhebung des Beitragssatzes um 0,5 Prozentpunkte auf 19,2 Prozent bis Ende 1986 5,8 Milliarden Mark. Durch Anhebung des Krankenversicherungsbeitrags der Rentner auf 5,2 Prozent ab Juli 1986 und auf 5,9 Prozent ihrer Rente ab Juli 1987 ergeben sich weitere 6,2 Milliarden Mark Mehreinnahmen.

Damit wird die Schwankungsreserve unter Berücksichtigung einer Erhöhung des Bundeszuschusses um 1,5 Milliarden Mark 1985 eine Monatsausgabe erreichen und sich bis 1989 auf 1,15 Monatsausgaben, das sind 13,7 Milliarden Mark, aufbauen.

Legt man die Eckwerte des Jahreswirtschaftsberichts der Bundesregierung zugrunde (Lohnsteigerung um 3,5 Prozent 1985, 4,1 Prozent 1986 und vier Prozent 1987 bis 1989, Zunahme der Beschäftigten um 0,53 bis 0,87 Prozent), würde sich die Schwankungsreserve auf 2,61 Monatsausgaben 1989 aufbauen. Der Bundeszuschuß müßte dabei nur um 460 Millionen Mark erhöht werden.

Insgesamt hat die BfA 1984 71,6 Milliarden Mark eingenommen und 65,4 Milliarden ausgegeben. Der Überschuß vermindert sich um 5,5 Milliarden auf 700 Millionen Mark durch den Liquiditätsausgleich an die Arbeiterrentenversicherung.

Vogel: Allein ist die Koalition auf mehreren Feldern handlungsunfähig

Oppositionsführer bietet Gespräche über Volkszählung, Umweltschutz und Rentenreform an

PETER PHILIPPS, Bonn

Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel hat für die SPD-Bundestagsfraktion die Bereitschaft zu Gesprächen mit der Regierung auf wichtigen politischen Feldern erklärt. Gegenüber der WELT sagte Vogel: „Wenn es für unser Volk nützlich ist und für unsere Gemeinschaft, dann sind wir zu Gesprächen bereit." Die SPD sei „keine Opposition im Stil von Sonthofen, und wir betreiben keine Obstruktion". Es gebe zwar „einzelne Parallelen zur Erhard-Krise des Jahres 1965, aber von einer Großen Koalition kann heute keine Rede sein, das wäre keine Hilfe für die politische Stabilität unseres Landes".

Die Regierungskoalition ist nach Ansicht des stellvertretenden SPD-Vorsitzenden auf mehreren Feldern „am Ende ihres Lateins und alleine handlungsunfähig". In diese Beurteilung passe auch, „daß ausgerechnet Franz Josef Strauß am Aschermittwoch in Passau lang und breit über eine Große Koalition geredet hat". Auf die Frage nach den Bereichen, die für Gespräche in betracht kämen, verwies Vogel auf den Datenschutz, insbesondere im Zusammenhang mit der Volkszählung, worüber ja der Bundesinnenminister selbst das Gespräch suche: Zimmermann habe dies mit den Worten getan, „die Volkszählung laufe nur mit Billigung und Zustimmung der SPD". Als zweites Thema nannte Vogel den Umweltschutz, zu dem „ich selber bereits im August vergangenen Jahres die Initiative für ein Gespräch aller Bundestagsfraktionen ergriffen habe" auf der Basis des SPD-Programms „Arbeit und Umwelt" und des SPD-Vorschlags, den Umweltschutz als „Staatszielbestimmung" ins Grundgesetz aufzunehmen.

„Wir sind zu Gesprächen auch auf anderen Gebieten bereit", sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende, „dies entspricht unserer Verantwortung für die Gemeinschaft". Aber immer wieder warnte er, „daraus Schlüsse ziehen zu wollen auf Vorüberlegungen über eine Große Koalition: Dies wäre völlig verfehlt". Diese hätte nur „in Fällen eines nationalen Notstandes" ihre Berechtigung. Sonst wäre damit „eine Zerreißprobe für beide großen Parteien" verbunden, eine „Erschütterung der Glaubwürdigkeit" und ein enormes Anwachsen der Grünen. Dies beziehe sich – „nach meiner Beurteilung", schränkte Vogel ein – nicht nur auf den Bund, sondern auch auf die Länder.

Für ihn als Fraktionsvorsitzenden ordneten sich die Felder, auf denen man reden könne, danach, „wo die Handlungsfähigkeit der Regierung offensichtlich nicht mehr gegeben ist". Dies sei zum Beispiel der Fall bei der Rentenreform, zu der die SPD bereits ein Konzept vorgelegt habe und „wo der Streit in der Koalition immer schärfer wird", sowie der Einigung Europas, zumal „diese Regierung eine proeuropäische Opposition hat, die auf Schritte Europas nach vorne drängt", auch zu dem Mitterrand-Vorschlag, daß Europa endlich die Kraft aufbringt, selber einen wetterunabhängigen Satelliten in den Weltraum zu bringen.

Und im übrigen „würde es die Vernunft gebieten, daß wir auch in den Fragen der Deutschlandpolitik darüber intensiver ins Gespräch kommen, wie man die Stagnation überwinden kann".

Zu Wahlboykott in Polen aufgerufen

AFP, Warschau

Der Leiter der Untergrundführung der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" (TKK), Zbigniew Bujak, hat in einem Interview unterstrichen, daß die „Solidarität" angesichts der für Ende des Jahres vorgesehenen Parlamentswahlen zu einem Boykott aufrufen wird. Dies sei das beste Mittel, um gegen die Politik von General Jaruzelski zu protestieren. Das Datum der Wahlen, die bereits im vergangenen Jahr stattfinden sollten, ist noch nicht bekannt. Bujak schätzte, daß mehr als 50 Prozent der Wähler dem Aufruf der TKK folgen werden.

Im vergangenen Jahr hätten sich entgegen den Angaben der Regierung (74,95 Prozent) nur 40 bis 60 Prozent der Wähler an den Kommunalwahlen, die die TKK boykottiert hatte, beteiligt. Zur Zeit sitzen mehr als 50 politische Gefangene in Haft.

Peres bedingt für UNO-Engagement

rtr, Bukarest

Israel ist nach Angaben von Ministerpräsident Shimon Peres bedingt bereit, internationale Nahost-Friedensgespräche unter Schirmherrschaft der Vereinten Nationen (UNO) in Betracht zu ziehen. Vorbedingung sei allerdings, daß die UNO ihre anti-israelische Haltung revidiere, erklärte Peres vor Journalisten in Bukarest. Peres erklärte, er habe den rumänischen Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu in ihrem Meinungsaustausch gedrängt, die Sowjetunion und China zu einer positiveren Einstellung zu Israel zu veranlassen.

Zu den verschiedenen Möglichkeiten, eine Nahost-Friedenskonferenz einzuberufen, gehöre eine internationale Konferenz oder ein Treffen, das UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar oder einer seiner Stellvertreter arrangieren könne.

Gegen Finanzhilfe für die Unesco

A. GRAF KAGENECK, Paris

Mit einer Unterschriften-Aktion protestiert ein neugebildetes „Französisches Komitee für die Unabhängigkeit der Unesco" gegen die Sonderzuwendung der sozialistischen Regierung Mitterrand in Höhe von zwei Millionen Dollar an die UNO-Unterorganisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur. Paris hatte, wie auch die Sowjetunion und einige andere östliche Staaten, den Beitrag als Ausgleich für den Budgetausfall angeboten, welcher der Organisation durch den Auszug der USA entstanden war.

Das Komitee wendet sich gegen die „Drittwelt- und marxistische Orientierung" der Unesco, die heute ein „Weltpropagandazentrum für Nationen" geworden sei, die „weder die parteipolitische Pluralität noch eine freie Information" kennen.

Kohl und Craxi einig über SDI-Beteiligung

BERNT CONRAD, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl und der italienische Ministerpräsident Bettino Craxi stimmen darin überein, daß sich die Europäer einer Beteiligung am amerikanischen Forschungsprogramm für ein Weltraumdefensivsystem (SDI) gar nicht entziehen könnten, falls Washington bestimmte Voraussetzungen dafür akzeptiere. Für eine solche Haltung sprechen nach Ansicht beider Politiker gewichtige wirtschaftliche und technologische Gründe.

Das SDI-Forschungsprogramm bildete ein wesentliches Gesprächsthema bei einem Kurzbesuch Craxis im Bonner Bundeskanzleramt. Regierungssprecher Peter Boenisch wies anschließend darauf hin, daß die Haltung Kohls zu den amerikanischen Plänen nicht immer richtig dargestellt werde. Tatsächlich liege ein Angebot Washingtons für eine Zusammenarbeit mit den Europäern bei dem Forschungsprogramm überhaupt noch nicht vor. Deshalb sei auch noch keine abschließende Stellungnahme dazu möglich.

Der Kanzler selbst bekräftigte in einem gestern veröffentlichten Interview mit der italienischen Zeitung „La Republica" noch einmal die von ihm für erforderlich gehaltenen Voraussetzungen für eine europäische Beteiligung: „Es darf keine Schwächung des Bündnisses und keine Abkoppelung Amerikas geben. Wir sind auch gegen jede Politik einseitiger Überlegenheit, von wem sie auch ausgehen mag." Der Kanzler fügte hinzu: „Sollte sich eine europäische Mitwirkung ergeben, dann muß und wird es auch zu einem Technologietransfer kommen." Dies entspricht offensichtlich den Vorstellungen des italienischen Regierungschefs.

Ausführlich erörterte Craxi als derzeitiger EG-Ratsvorsitzender mit Kohl die aktuellen Europaprobleme. Dabei war man sich einig, daß die Beitrittsverhandlungen mit Spanien und Portugal fristgerecht abgeschlossen werden müßten, damit die EG-Erweiterung termingemäß zum 1. 1. 1986 vollzogen werden könne. Der Kanzler unterstrich das deutsche Junktim zwischen der Süd-Erweiterung und einer Erhöhung der Eigeneinnahmen der EG.

Voreilige Broschüre

HH – „Ab 1. 1. 1989 werden nur noch 'schadstoffarme' Autos neu zugelassen; Neufahrzeuge über 2 000 ccm Hubraum müssen sogar bereits ab 1. 1. 1988 'schadstoffarm' sein." So nachzulesen in einer Broschüre des Bundespresseamts mit dem verheißungsvollen Titel „Das umweltfreundliche Auto: Was Autofahrer jetzt wissen wollen", die demnächst in einer Auflage von fünf Millionen Exemplaren verteilt werden soll.

Das Eingangszitat kann das Aufklärungsheftchen schon in wenigen Tagen zur Makulatur stempeln. Denn angesichts vor allem des französischen und italienischen Widerstands gegen einen deutschen Alleingang bei der obligatorischen Einführung des schadstoffarmen Autos ist noch keineswegs sicher, *daß der Bonner Kabinettsbeschluß* auch Realität wird.

Nicht nur der in Bonn ungeliebte Verband der Automobilindustrie, auch die mit Recht so geschätzte Bundesbank hat in ihrem Monatsbericht die Katalysator-Diskussion für die auffällige Zurückhaltung der Autokäufer verantwortlich gemacht. Dabei galt Investitionsstau bisher doch als Markenzeichen der früheren, SPD-geführten Bundesregierung.

Ein Sprecher des Innenministeriums hat, nach der Broschüre gefragt, auf das Bundespresseamt als den Herausgeber verwiesen. Das ist formal korrekt; die darin liegende Distanzierung des federführenden Hauses läßt aber Schlußfolgerungen zu. Dabei hat die Broschüre genau den richtigen Titel. Die deutschen Autofahrer wollen es jetzt wissen. Das Dumme ist nur: Die Bundesregierung sagt es ihnen einfach nicht.

Dolchstoß

ews – Dem Reinen ist alles rein – nach diesem Motto versucht die deutsche Brauwirtschaft seit ungefähr anderthalb Jahrzehnten drohendes Ungemach aus Brüssel abzuwenden. Und nun wurde in den eigenen Reihen ein schwarzes Schaf – natürlich das einzige weit und breit unter den knapp 1300 Brauereien hierzulande – erwischt und verurteilt. Das Lamento über den Dolchstoß dieses Außenseiters ist groß, denn die Entscheidung der Europäischen Gemeinschaft steht nun endgültig bevor. Mal abgesehen von diesem Fall eines einzelnen und mal abgesehen von dem Problem, ob es den Brauern nun in der Tat um Gesundheitsaspekte geht und nicht um Marktabschottung. Wenn den Reinen jedoch wirklich alles rein ist und bleiben soll, dann kann es doch nur eins geben: Weiterbrauen nach dem *für Qualität* sorgenden Reinheitsgebot auch bei offenem Markt für die ausländische „Chemie-Konkurrenz".

SPITZENTECHNOLOGIE / Automobilhersteller verbreitert Unternehmensbasis

Daimler Benz übernimmt von MAN sämtliche Anteile an der MTU

gb. **Bonn**

Zum Wochenschluß wurde eine ebenso überraschende wie aufsehenerregende Entscheidung bekannt: Die zum GHH-Konzern gehörende MAN Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG und die Daimler Benz AG kamen überein, daß der Automobilkonzern die MAN-Anteile an der MTU Motoren- und Turbinen-Union München GmbH übernimmt. Wie es dazu heißt, kam der Vorschlag zu dieser Transaktion, der die Aufsichtsräte noch zustimmen müssen, von Daimler Benz. Über den Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. Es soll sich um einen dreistelligen Millionenbetrag handeln.

Am Kapital der MTU-München GmbH von 156,6 Mill. DM hielten die beiden Unternehmen bisher je 50 Prozent. MTU München ist ihrerseits zu 83,8 Prozent an der MTU-Friedrichshafen beteiligt. In München werden Flugtriebswerke und in Friedrichshafen Hochleistungsdieselmotoren entwickelt und gefertigt. Der Umsatz der Gruppe blieb im Vorjahr mit 2,15 Mrd. DM praktisch unverändert.

Der Umsatz der MTU- München betrug rund 1,14 Mrd. DM. Wichtigster Umsatzträger ist mit 68 Prozent der militärische Bereich. Bei der MTU Friedrichshafen hat die weltweit stagnierende Nachfrage nach Dieselmotoren bei gleichzeitig hohen Überkapazitäten deutlich Spuren hinterlassen. Der Umsatz fiel um knapp zwölf Prozent auf 1,01 Mrd. *DM. Bei beiden MTU Gesellschaften* sind 12 300 Mitarbeiter beschäftigt.

Wie der Vorstandvorsitzende der GHH, Klaus Götte, gegenüber der WELT erklärte, habe der Verkauf der MTU-Anteile an Daimler Benz nichts mit der schwierigen Lage bei MAN zu tun und stehe nicht im Widerspruch zu der von ihm vor einem Jahr gemachten Aussage, die MAN-Probleme seien durch Verkäufe nicht zu lösen. Vielmehr wolle Daimler Benz die Führung bei MTU allein übernehmen und erheblich investieren.

Wenn MAN die Daimler-Offerte jetzt abgelehnt hätte, so meint Götte, hätte man schon sehr bald Daimler ein solches Übernahme-Angebot machen müssen, was einschließlich der erforderlichen Investitionen mehr als eine Milliarde DM erfordert hätte. Dazu aber wäre man nicht in der Lage. Die MAN-Pläne, mit der britischen General Motors-Tochter Bedford auf dem Lkw-Sektor zusammenzuarbeiten, seien mit dem MTU-Verkauf nicht verknüpft. Sie würden intensiv weiter verfolgt.

Wie Daimler Benz mitteilt, sieht *das Unternehmen in dem Erwerb* eine sinnvolle Ergänzung der bisherigen Arbeitsgebiete im Fahrzeug- und Motorenbau und einen konsequenten Schritt zur angestrebten Verbreiterung der Unternehmensbasis in Richtung auf neue anspruchsvolle Technologien. Daimler Benz will damit auch an Traditionen anknüpfen, die bis zur Jahrhundertwende zurückreichen und mit Namen wie Maybach oder Zeppelin verbunden sind.

Die Transaktion muß noch vom Bundeskartellamt genehmigt werden. Dessen Sprecher Hubertus Schön sagte der Nachrichtenagentur Reuter, *eine offizielle Anmeldung* des Vorhabens liege der Behörde noch nicht vor, es seien aber Vorgespräche geführt worden. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Amt sagte Schön, die Chancen für eine Genehmigung seien gut, das Vorhaben sei „eher positiv" zu bewerten.

Wie MAN zur Begründung des Verkaufs weiter mitteilt, sei es bei Gründung der MTU-Gesellschaften im Jahre 1969 durch Daimler Benz und MAN ein wichtiges Ziel gewesen, ihre jeweiligen Aktivitäten auf dem Gebiet von Flugtriebwerken und Hochleistungsdieselmotoren im Verbund zu konzentrieren, um leistungsstarke Einheiten zu schaffen, die auch im internationalen Wettbewerb bestehen könnten. Während diese Absicht weitgehend erreicht worden sei, habe sich eine zweite Zielvorstellung, nämlich *MTU Know how* auf andere Produkte der Gesellschafter zu übertragen, nur in geringem Umfange realisieren lassen. Durch den MTU-Verkauf an Daimler Benz könne die Treffsicherheit beim Mitteleinsatz in Forschung und Spitzentechnologie erheblich vergrößert werden.

BÖRSENWOCHE

Nach dem Karnevalshoch nur ein Tag Verschnaufpause

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Im Gleichklang karnevalistischer Stimmung bewegte sich die Kursentwicklung an den deutschen Aktienmärkten. Bis zur Wochenmitte, sogar über Aschermittwoch hinaus, markierten die Aktienindizes neue Höchststände, um dann – freilich nur für einen Börsentag lang – eine Verschnaufpause einzulegen. Gestern jedoch wurde die Unsicherheit an der Zinsfront durch die Auswirkungen des weiter gestiegenen Dollarkurses wiederaufgehoben. Dennoch sorgten jüngste Äußerungen von US-Präsident Reagan nach freundlichem Börsenstart für ein leicht abbröckelndes Kursniveau. Der WELT-Aktienindex ging auf 170,7 (171,1) zurück.

Die Woche über hatten Spekulationen über wieder steigende Auslandsnachfrage nach deutschen Aktien die Kurse steigen lassen. Das betraf vor allem Bereiche, aus denen in den letzten Tagen positive Unternehmensberichte kamen: Autoindustrie, Chemie und Banken.

Die Jubelstimmung wird vor allem vom anhaltenden Höhenflug des Dollar getragen. Das wird daraus erkennbar, daß vor allem exportorientierte Werte gefragt sind und an der Spitze der Kursentwicklung marschieren. Zu den Autowerten (Porsche, BMW, Daimler) gesellten sich rasch Linde und KHD. Die angekündigte Dividenden- und Kapitalerhöhung der Dresdner Bank strahlte auf den gesamten Bankensektor aus.

Bayer, erstmals seit vielen Jahren über der 200-DM-Marke, zog das Geschäft der Chemiewerte mit. Auch Gesellschaften, die sich mit zukunftsorientierter Technologie befassen oder überdurchschnittlich gute Ertragsaussichten meldeten, waren außerordentlich gut im Geschäft. Mit dieser Entwicklung schienen sich auch die deutschen institutionellen Anleger wieder zu befreunden und zogen, zunächst zögerlich, dann zunehmend engagiert mit.

Die leichte Ermüdungserscheinung am Donnerstag hatte ihre Ursache offenkundig im schwachen Rentenmarkt. Der steigende Dollarkurs wirkte hier anders als bei den Aktien. Hinweise auf die bei erhöhtem Renditenniveau attraktiven Kaufmöglichkeiten fielen bei den Anlegern bis zum Wochenende noch nicht auf fruchtbaren Boden. Das lag aber auch an der Tatsache, daß die Konditionen der neuen Bundesanleihe (7,625 Prozent, Ausgabekurs: 99,5 Prozent) erst zur Börsensitzung vorlagen und die Kurse öffentlicher Anleihen insgesamt etwas weniger gefragt waren.

Ein nicht zu unterschätzender Grund für den anhaltenden positiven Kurstrend sieht die Börse im Satz für kurzfristiges Geld (unterhalb des Lombardsatzes von 6 Prozent). Inzwischen liegt die Rendite zehnjähriger Papiere wieder bei 8 Prozent, bei der neuen Bundesanleihe bei 7,7 Prozent. Zins- und Währungseinflüsse wirken sich derzeit belastend auf den Rentenmarkt aus.

Einseitiger Export?

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Das Institut der deutschen Wirtschaft hat jetzt folgende Rechnung aufgemacht: Von der Zunahme des deutschen Exportüberschusses von zwölf Milliarden Mark 1984 entfielen zehn Milliarden auf den Handel mit den Vereinigten Staaten. Mehr noch: Die USA avancierten im vergangenen Jahr zum zweitwichtigsten Kunden der deutschen Wirtschaft im Ausland. Die Ausfuhren dorthin legten um 45 Prozent zu, verglichen mit 13 Prozent im Durchschnitt aller Staaten.

Allerdings hat der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) bei seiner jüngsten Umfrage herausgefunden, daß die Mehrzahl der Unternehmen keine längerfristig angelegte Exportstrategie für den Dollarraum entwickelt. Sie haben jedoch ihre Chancen, die sich auf dem amerikanischen *Markt aufgrund* des Kursanstiegs des Dollar und des größeren Maßes an Preisstabilität boten, genutzt. Dazu mußten sie in der Regel ihre Produktionskapazitäten in der Bundesrepublik nicht ausweiten, sie reichten noch, sie mußten auch ihr Vertriebs- und Servicenetz in den USA nicht ausdehnen, auch dieses konnte die Anforderungen noch verkraften. Dies klärt auch den scheinbaren Widerspruch zwischen der DIHT-Umfrage und der Analyse des Instituts.

Die deutschen Exporteure haben auch Marktnischen aufgespürt. So expandierten die Lieferungen selbst in solchen Segmenten, die bisher nur schwach vertreten waren; so bei Nahrungs- und Genußmitteln, Rohstoffen und Halbwaren, vor allem im Eisen- und Stahlsektor, und bei verbrauchsnahen Fertigwaren wie Textilien und Bekleidung.

Läßt sich diese Entwicklung nun so einfach fortschreiben, müssen die Unternehmen nicht doch reagieren? Diese Frage wird sich in der nächsten Zeit verstärkt stellen. Und zwar dann, wenn sich die Kapazitätsauslastung dem Optimum nähert, wenn auch über Erweiterungsinvestitionen entschieden werden muß. Dann müssen Vorstellungen über den längerfristigen Absatz in den USA in die Planung eingehen; dafür ist dieser Markt zu wichtig.

Erschwert werden die Überlegungen dadurch, daß der Dollar als überbewertet gilt, wobei es unterschiedliche Vorstellungen über das Ausmaß gibt. Es fällt jedoch auf, daß nahezu die gleichen Größenordnungen genannt wurden wie heute, als der Dollarkurs bei 2,40 Mark stand. Es grassiert eine Unsicherheit. Im kurzfristigen Geschäft können die Exporteure damit leben, seit dem Zusammenbruch des Systems fester Wechselkurse vor mehr als elf Jahren haben sie es gelernt, mit Schwankungen fertig zu werden. Schwieriger wird es bei Investitionsentscheidungen.

Allerdings mehren sich die Stimmen, die aufgrund des hohen Haushaltsdefizits und der gewaltigen Kapitalimporte sich auch für die nächste Zeit auf einen starken Dollar einstellen, was die US-Importe stimuliert. Würden die Vereinigten Staaten darauf mit protektionistischen Maßnahmen reagieren, eine Gefahr, die immer wieder beschworen wird, *dann gäben sie eine Trumpfkarte aus* der Hand, die auf längere Sicht sticht: Der hohe Dollarkurs schürt den Strukturwandel in den USA in Richtung auf solche Bereiche, in denen ein technologischer Vorsprung besteht. Getroffen werden jene, die international nicht mithalten können. Für die Bundesrepublik wird das Gegenteil befürchtet, daß, ähnlich wie bei staatlichen Nachfrageprogrammen, veraltete Strukturen festgeschrieben werden.

Aber auch dieses muß etwas differenzierter gesehen werden. Konjunkturell, vor allem jedoch unter dem Aspekt der hohen Arbeitslosigkeit, kann doch der Nachfragestoß aus den USA nur begrüßt werden. Die Gewinne, die hier gemacht werden, stärken doch auch die Investitionsfähigkeit der Unternehmen. Probleme könnte es dort geben, wo Kapazitäten allein mit Blick auf den Dollarkurs erweitert werden, bei Produkten, wo technologisch oder kostenmäßig eigentlich die Wettbewerbsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Aber wird diese Gefahr nicht überschätzt?

Ein Schweizer Bankier gab kürzlich, gefragt nach deutschen Aktien, die Antwort, er würde nur Werte von solchen Unternehmen empfehlen, die sich in den USA verstärkt engagieren. Das seien keine *Eintagsfliegen*. Da ist was dran. Wer dort bestehen will, muß schon etwas bieten. Mit Ladenhütern läßt sich auf einem stark von anderen Ländern umkämpften Markt auf Dauer kein Geschäft machen.

AUF EIN WORT



„Die Soziale Selbstverwaltung gehört zu den Grund- und Eckpfeilern einer demokratisch verfaßten Gesellschafts- und Staatsordnung. Wer ihren Lebensraum angreift, einengt oder schmälert, muß wissen, daß er damit den Weg in den totalitären Staat ebnet; mögen die Motive noch so edel verpackt oder vordergründig geboten erscheinen."

Dr. Josef Rainer, Vorstandsvorsitzender der AOK, Köln. FOTO: DIE WELT

Für bessere Wirtschaftsstruktur

dpa/VWD, **Bonn**

Der wirtschaftliche Aufschwung sollte nach Ansicht des Bundesverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken dazu genutzt werden, die regionale Wirtschaftsstruktur in der Bundesrepublik zu verbessern. In seinem jüngsten Konjunkturbericht betont der Verband, daß das Wachstumsgefälle zwischen den Bundesländern 1984 stärker geworden sei. Er spricht sich für eine Politik aus, die Neuentwicklungen und Investitionen unterstützt. Bei Firmengründungen und der Entwicklung neuer Produkte würden die Unternehmen heute mit den Verlusten der Anfangsphase häufig allein gelassen, Gewinne aber später hoch besteuert.

KOMMUNALE UNTERNEHMEN

Grundwasserreinigung sollte nicht subventioniert werden

HEINZ HECK, **Bonn**

„Die Landwirtschaft muß in die Pflicht genommen werden, den Boden umweltschonend ... zu bewirtschaften." Diesen Appell richtete der Stuttgarter Oberbürgermeister und Präsident des Verbandes Kommunaler Unternehmen (VKU), Manfred Rommel, an die Bundesregierung. Wie berichtet, stößt Innenminister Friedrich Zimmermann mit seinem Novellenentwurf zum Wasserhaushaltsgesetz bei Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle und dem Deutschen Bauernverband auf Widerstand. Der Verband fordert „einen angemessenen Ausgleich in Geld" für Landwirte, die Nutzungsbeschränkungen unterworfen werden.

Rommel sieht in dieser Forderung „ein befremdliches Rechts- und Umweltbewußtsein". Denn dies würde bedeuten, daß der Wasserverbraucher die Landwirtschaft für die Einhaltung längst bestehender gesetzlicher Vorschriften auch noch subventionieren solle. Rommel äußert sich „als Wahrer der Interessen von über 35 Millionen Einwohnern, die von den Mitgliedsunternehmen des VKU mit Trinkwasser versorgt werden". Das gesetzliche Verbot der Grundwasserverunreinigung sei in den Augen wohl jeden Bürgers eine „selbstverständliche Forderung".

Es gelte, der Vorsorge gegen die Gefährdung des Trinkwassers Geltung zu verschaffen „und dabei der vom Deutschen Bauernverband geforderten Umkehrung des allgemeinen Verursacherprinzips eine eindeutige Absage zu erteilen". Alles andere würde beim Bürger heftigen Protest auslösen und die Bonner Umweltpolitik und ihr Bodenschutzprogramm ad absurdum führen.

KONJUNKTURPROGNOSE

RWI weist Vorwurf des Zweckpessimismus zurück

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

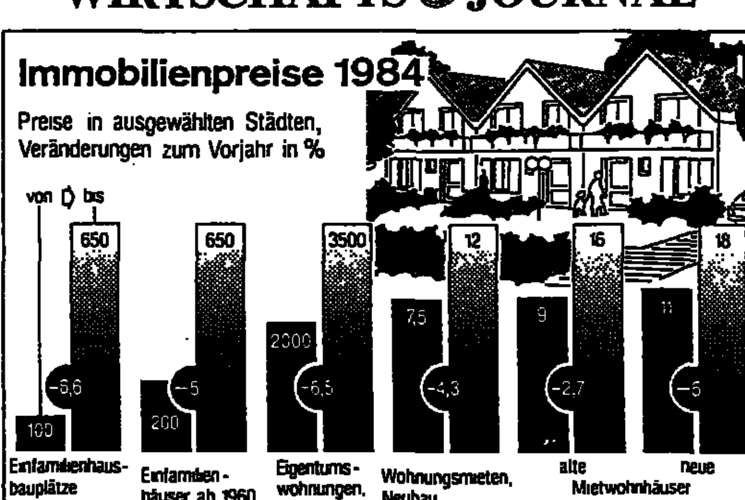
Mit herber Kritik hat sich das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) mit dem Vorwurf am Gemeinschaftsgutachten der fünf bundsdeutschen Konjunkturfor*schungsinstitute vom Herbst 1984* auseinandergesetzt, die Institute betrieben mit der vorausgesagten Entwicklung „Zweckpessimismus".

Ohne bestimmte Kritiker ausdrücklich zu benennen, schreibt das Institut in seinem Konjunkturbrief, der „mehr oder weniger offen geäußerte Vorwurf einer 'gefärbten' Prognose stamme überwiegend von solchen Stellen, die die Mitwirkung an der Meinungsbildung eher im Auge hätten als an der zugegebenermaßen schwierigen Arbeit, aus der Fülle vorhandener Daten und möglicher Entwicklungen jene herauszufinden, denen man einen höheren Grad an Eintrittswahrscheinlichkeit zumißt."

Wenn die Forschungsinstitute die Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts mit zwei Prozent niedriger angesetzt hätten als der Sachverständigenrat der Bundesregierung (drei Prozent), resultiere dies aus der unterschiedlichen Wertung der Wirtschaftspolitik Bonns und der Lohnrunde 1984. Hier hielten die Forschungsinstitute im Gegensatz zum Sachverständigenrat die bisherigen Maßnahmen Bonns eben nicht für ausreichend, um Unternehmen zu einer nachhaltigen Steigerung ihrer Investitionen zu veranlassen.

Eine bewußt optimistische Prognose zur Ermunterung der Unternehmer und eine bewußt pessimistische Prognose zur Aufrüttelung der Politiker würde die Gefahr mit sich bringen, im einen Fall die Politik in Selbstzufriedenheit zu wiegen, im anderen Fall die Wirtschaft abzuschrekcken.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Nach Marktbeobachtungen des Ringes deutscher Makler in 25 Städten der Bundesrepublik Deutschland setzte sich die bereits 1983 aufgetretene Abwärtsentwicklung der Immobilienpreise auch 1984 fort. Im Jahresverlauf sind die für Privatinteressenten wichtigen Immobilienpreise um vier bis sechs Prozent zurückgegangen. QUELLE: IMU

Bonn steigert Mischfinanzierung

Bonn (HH) – Das Bonner Entwicklungsministerium hat die Mischfinanzierung (also die Kombination von Haushaltsmitteln mit kommerziellen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau) von 440 Mill. DM 1982 auf knapp zwei Mrd. DM 1984 gesteigert. Auch 1985 werde dieses Instrument „in überdurchschnittlicher Größenordnung eingesetzt", erklärte Minister Warnke (CSU) gestern vor dem Ostasiatischen Verein in Bremen. Diese Entwicklung komme vor allem Asien zugute, denn fast die Hälfte aller Mischfinanzierungsprojekte entfiel auf Asien und dort vor allem die ASEAN-Staaten. Diese blieben ein Schwerpunkt deutscher Entwicklungshilfe.

BHW eckt an

Stuttgart (nl.) – Eine Reihe von Landesbausparkassen hat die Gerich*te angerufen, um der Bausparkasse* BHW, die in der Branche mit ihrem neu vorgestellten Bauspartarif „Dispo 2000" für Furore sorgt, die Werbeaussagen zu verbieten. Stein des Anstoßes sind vor allem die Aussagen, nach denen man den Bausparvertrag wie ein Sparbuch handhaben könne.

Mehr Arbeitslose

Brüssel *(dpa/VWD) – Mit 13,6 Mill.* Personen ohne Arbeit hat die Europäische Gemeinschaft Ende Januar einen neuen Arbeitslosenrekord erreicht. Nach den in Brüssel veröffentlichten Statistiken betrug die Arbeitslosenquote in der EG (ohne Griechenland) erstmals zwölf Prozent. Als Grund für die Zunahme von nahezu 570 000 Personen wird das strenge Winterwetter im Januar angeführt.

Dollar steigt weiter

Frankfurt (dpa/VWD) – Der rasante Kursanstieg des amerikanischen Dollars hat sich zum Wochenende weiter beschleunigt. Der amtliche Mittelkurs des US-Dollars wurde gestern in Frankfurt mit 3,3800 DM nach 3,3480 DM am Vortag festgestellt.

Ausländer behauptet

Flensburg (rtr) – Ausländische Autoproduzenten haben ihren Anteil am Markt für Personenwagen in der Bundesrepublik nach der Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes im Januar weiter ausgebaut. An der im Vergleich zum gleichen Vorjahresmonat um 62 860 auf 160 935 gesunkenen Gesamtzahl der Neuzulassungen waren sie mit 48 919 (Vorjahr 49 931) oder zu 30,4 (27,2) Prozent beteiligt. Allein Japan verkaufte 19 360 (19 540) neue Personenwagen und hielt damit einen Marktanteil von 12,1 (10,6) Prozent. Unter den inländischen Herstellern von Personenwagen hatte Daimler-Benz den besten Start in das Jahr 1985. Mit 22 279 (21 442) erreichte das Unternehmen einen Marktanteil von 13,8 (11,7) Prozent.

„Übergangsregelung"

Bonn (HH) – Durch eine „langfristige Übergangsregelung" soll eine Schlechterstellung aller Bauherren vermieden werden, die sich vor der ab 1987 geplanten steuerlichen Neuregelung der Wohnungsbauförderung zum Bau oder Kauf entschließen. Wie der Parlamentarische Staatssekretär im Bauministerium, Jahn, gestern in Bonn erklärte, gelten zum Beispiel die erhöhten Abschreibungen nach Paragraph 7 b oder anderen Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes bis zu ihrem Ablauf, so auch die Möglichkeit des erweiterten Schuldzinsenabzugs im Rahmen des Sofortprogramms. Die Nutzungswertbesteuerung soll ab 1. Januar 1987 dagegen für alle selbstgenutzten Wohnungen entfallen.

EG erzwingt Rückzahlung

Brüssel (dpa) – Die EG-Kommission hat zum ersten Mal ihre Drohung wahrgemacht, die Rückzahlung von nicht genehmigten Beihilfen durchzusetzen: Die belgische Textilgruppe Beaulieu mußte auf Drängen der Kommission staatliche Subventionen in Höhe von 550 Mill. belgischen Franc (27,4 Mill. DM) an die Regierung zurückzahlen. Dies verlautete gestern bei der Kommission, nachdem die belgische Regierung beim Europäischen Gerichtshof eine Klage gegen die EG-Behörde zurückgezogen hatte.

Wochenausweis

	15.2.	7.2.	15.1.
Netto-Währungs-reserve (*Mrd.DM*)	63,2	63,1	65,7
Kredite an Banken	97,9	88,5	96,1
Wertpapiere	4,2	4,2	4,3
Bargeldumlauf	105,8	106,7	106,8
Einl. v. Banken	55,9	45,2	58,5
Einlagen v. öffentl. Haushalten	2,5	1,0	3,0

USA

Sprinkel zum neuen Leiter des Beraterstabes ernannt

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Beryl Sprinkel verläßt das US-Finanzministerium. Präsident Reagan hat den umstrittenen Staatssekretär zum neuen Vorsitzenden des Council of Economic Advisers (CEA) ernannt, der 1946 vom Kongreß mit dem Auftrag geschaffen wurde, der Exekutive und Legislative Hilfestellung bei der Formulierung der Wirtschaftspolitik zu leisten. Der Posten war nach dem Weggang von Martin Feldstein im Juli unbesetzt geblieben. Nachfolger müssen auch für William Niskanen, der aus Protest gekündigt hat, und William Poole gefunden werden.

In der Treasury war Sprinkel für die internationale Währungspolitik so wie das Verhältnis zwischen den USA und den multinationalen Institutionen verantwortlich. Er kürzte den amerikanischen Beitrag für die Weltbank-Tochter Ida, handelte mit den Japanern ein bisher gescheitertes Konzept für die Internationalisierung des Yen aus und schuf die nur für ausländische Käufer bestimmten „targeted bonds and notes", um noch mehr Auslandskapital in die USA zu lenken. In sein Ressort fiel die Finanzierung der Haushaltsdefizite.

Sprinkel hatte gehofft, er könnte Paul A. Volcker eines Tages als Vorsitzenden des Federal Reserve Board, Amerikas Notenbankzentrale, ablösen. Seine Berufung als Leiter des wirtschaftspolitischen Beraterstabes des Weißen Hauses wird in Washington als eine Niederlage der Angebotstheoretiker gewertet; Fachleute bezweifeln, daß er in seinem neuen Amt Fortüne haben wird. Kritisiert wird sein allein auf die Geldversorgung gerichteter Blick. Sprinkel (61) war vor 1981 Chefökonom der Harris Trust und Savings Bank, Chicago.

BAUWIRTSCHAFT / Jährlich besteht ein Bedarf von 300 000 Neubauwohnungen

Schneider gegen Konjunkturprogramm

PETER GILLIES, **Bonn**

Die Bundesregierung wird kein Konjunkturprogramm auflegen, um die Beschäftigung der Bauwirtschaft anzuheizen. „Das wäre nur ein Strohfeuer," meinte Bundesbauminister Oscar Schneider(CSU) in einem Gespräch mit der WELT. Die Branche müsse ihren „unvermeidlichen Kapazitätsabbau" allein durchstehen; es böten sich ihr aber derzeit – im Gegensatz zum allgemeinen Krisengerede – recht günstige Rahmenbedingungen.

So habe die Regierung die Fördermittel für den Städtebau sowie das Wohngeld (von 1986 an) aufgestockt und die steuerlichen Begünstigungen für Eigenheimer verabschiedet. Von den Gemeinden seien höhere Investitionen zu erwarten. Maßnahmen der „Stadtökologie" hält der Bauminister für einen unentdeckten Zukunftsmarkt. Die Bauwirtschaft werde zwar weiter schrumpfen, der Staat müsse nur darauf achten, daß der Kapazitätsabbau nicht ins uferlose gehe.

Das sei indes nicht zu befürchten, meint Schneider. Beispielsweise ziehe die Hypothekennachfrage an und bei den Bausparern stünden rund 540 Milliarden Mark angesparter Bausparsummen auf dem Sprung. Bei einem vermuteten („Kein Minister braucht so dringend die Volkszählung wie ich.") jährlichen Bedarf von 300 000 Neubauwohnungen und einem riesigen Potential von Modernisierungen gebe es Marktchancen; manche Bauleistung sei noch zu teuer. Die Branche müsse erkennen, „daß die Phase der Wohnungsnot vorbei ist, Infrastruktur und Verkehrswege *im wesentlichen gebaut sind.*"

Dauert die Klarstellung der Regierung über die Steuerförderung des Eigenheims – wie beim Katalysator – nicht viel zu lange? Schneider stimmt zu. Das Gezerre, ob die Neuregelung 1987 oder 1986 in Kraft trete, habe er jedoch nicht zu vertreten. Ein Vorziehen auf 1986 „wäre nicht falsch", auch wenn die Regierung es anders beschlossen habe. Die Idee stamme im übrigen nicht vom Bau-, sondern vom Wirtschaftsminister.

Es wäre jedoch naiv anzunehmen, der deutsche Baumarkt könne den hohen Ausfall der bauindustriellen Nachfrage im Ausland postwendend durch heimische Bestellungen auffangen. Das sei nicht möglich, stellt Schneider fest. Daß sich aus den Rahmenbedingungen aber durchaus Anregungen für Unternehmen des Wohnungs- und Eigenheimbaus ergäben, erläutert er dem Beispiel des Zweifamilienhauses: Wer bis Ende 1986 ein solches Haus hochziehe, könne auf zwölf Jahre den steuersparenden Schuldzinsenabzug für die selbstgenutzte Wohnung in Anspruch nehmen. „Nicht nur deswegen empfehle ich den Leuten, jetzt zu bauen," meint der Minister.

GENERAL MOTORS

Gerüchte über Zersplitterung

dpa/VWD, New York

Die Geschäftsleitung des größten amerikanischen Automobilherstellers General Motors Corporation (GM/Detroit) plant angeblich, den Konzern in drei unabhängige Gesellschaften zu zerschlagen. Dies meldet das amerikanische Wirtschaftsmagazin „Business Week" in seiner jüngsten Ausgabe. Die Gesellschaftsanteile der drei Nachfolgeunternehmen sollen auf die Aktionäre übertragen werden. Das nach dem Umsatz zweitgrößte US-Unternehmen (1984: 84 Mrd Dollar oder 239 Mrd DM) dementierte das Gerücht.

Ein *Unternehmensberater habe* jedoch die Zerlegungs-Idee schon mit dem Spitzenmanagement diskutiert, schreibt das Magazin. Der Plan werde möglicherweise noch in diesem Jahr verwirklicht. Durch die Zerstückelung würde GM laut Business Week in eine Kleinwagen-Gruppe, eine Gruppe für große Pkws und in eine Datenverarbeitungsgruppe (um die GM-Tocher Electronic Data Systems Corp. herum) auseinanderfallen.

SCHICKEDANZ-GRUPPE / Belastungen durch starken Dollar – Handelsunternehmen spürten Kaufzurückhaltung

Das Ergebnis des Vorjahres wurde nicht erreicht

DANKWARD SEITZ, Fürth

Den streikbedingten Einbruch vom Mai/Juni 1984 konnte die Schikckedanz-Gruppe, Fürth, noch auffangen, doch die dann allgemeine Kaufzurückhaltung der Verbraucher im zweiten Halbjahr hat die Geschäftsentwicklung 1984/85 (31. 1.) offensichtlich recht stark verhagelt. Zwar zeigten sich Konzernchef Hans Dedi und Firmenchefin Grete Schikkedanz mit dem erreichten Umsatzplus von 3,2 Prozent auf knapp 10,7 Mrd. DM recht zufrieden, doch wurde das geplante Umsatzwachstum von 6 Prozent um einiges verfehlt. Und bei weitem nicht erreicht werden dürfte das Ergebnis des Vorjahres (70,6 Mill. DM), wenn auch „sicherlich schwarze Zahlen" zu erwarten sind.

Neben der aggressiven Preispolitik bei unverändert hartem Wettbewerb wurde die Ertragslage, wie Dedi andeutete, erheblich von dem hohen Dollar-Kurs belastet. Allein bei Quelle seien währungsbedingt Mehrkosten von 12 bis 15 Mill. DM zu verkraften gewesen. Zudem werden die Vereinigten Papierwerke (VP) mit einem vermutlich über dem Vorjahr liegenden Bilanzverlust (29,6 Mill. DM) zu Buche schlagen. Hier werden zusätzlich zu den Dollar-Belastungen von rund 20 Mill. DM die geplanten Entlassungen von *600 bis 800 Mitarbeitern* in den fünf Werken Rückstellungen für Sozialpläne von sicherlich mehr als 15 Mill. DM erfordern.

Besonders betroffen von dem Nachfragerückgang waren die Handelsunternehmen, deren Umsatz nur um 3,0 Prozent auf 8,8 Mrd. DM, während die Industrieunternehmen (Papier, Bier) immerhin 4,1 Prozent auf 1,86 Mrd. DM zulegen konnten. Den geringsten Zuwachs mußte das Herzstück des Konzerns, Quelle Deutschland mit 2,1 Prozent auf 7,0 Mrd. DM hinnehmen. Hier kam vor allem der stationäre Handel lediglich auf ein Plus von einem Prozent; hingegen lief der Versandhandel mit plus 2,6 Prozent noch besser als die Branche (2,5 Prozent).

Herausragend war die Entwicklung bei der Tochter Schöpflin. Ihr Umsatz nahm um 17,7 Prozent auf 565 Mill. DM zu. Bei Möbel Hess dagegen ergab sich vor allem wegen der Schließung von unrentablen Häusern ein Minus von 11,6 Prozent auf 86 Mill. DM. Langfristig hofft man hier, so Firmenchefin Grete Schickedanz, wieder in eine Größenordnung von *100 Mill. DM* hineinzukommen. Verhalten war auch das Geschäft der Quelle-Auslandsgesellschaften mit einem Umsatzwachstum von 1,2 Prozent auf 1,18 Mrd. DM. Dazu steuerten Österreich 541 (511) Mill. DM und Frankreich 456 (483) Mill. DM bei.

Als „sehr erfolgreich" bewertete Dedi den Einstieg in das Versicherungsgeschäft und den Ausbau der Bank-Aktivitäten. Die gemeinsam mit der Deutschen Beamtenversicherung gegründete Quelle + Partner Lebensversicherung AG habe seit September 1984 rund 1400 Verträge über eine Versicherungssumme in Höhe von etwa 50 Mill. DM abschließen können. Das Sachversicherungs-Geschäft soll im nächsten Monat aufgenommen werden. Einen entscheidenden Vorsprung habe der Erwerb der Verbraucherbank AG im Bankservice gebracht; sie wurde zum Jahresanfang mit der Noris Bank fusioniert. Das Ratenkredit-Volumen beider Banken (Bilanzsumme: 2,6 Mrd. DM) sei um 1,5 Prozent gestiegen und die Kundeneinlagen um 6,8 Prozent auf 1,4 Mrd. DM.

Trotz der sicher enttäuschenden Entwicklung im Jahr 1984/85 herrscht Zuversicht im Hause Schickedanz. So sollen 1985 wieder rund 200 (220) Mill. DM investiert werden, wovon 80 (88) Mill. DM auf Quelle entfallen. Doch bescheidener ist man offensichtlich in den Umsatzerwartungen geworden. Für die Handelsgruppe erwartet Frau Schikckedanz diesmal lediglich ein Plus von zwei bis 2,5 Prozent. Nur „unwesentlich" angehoben worden seien die Preise im neuen Frühjahr/Sommer-Katalog, der in diesen Tagen mit mehr als 1100 Seiten (Auflage: 8 Mill. Exemplare) verschickt wird.

Zur Verbesserung der Ertragsseite will man, so Dedi, neben einer Organisationsstraffung alle Kostenstrukturen der Unternehmen durchforsten. Angesichts der geringen Handelsspannen sollen vor allem der Vertrieb auf Wildwuchs überprüft werden. An eine Aufgabe von Vertriebswegen sei dabei vorerst allerdings nicht gedacht.

GROSSBRITANNIEN / Starker Investitionsschub

Rekord bei den Fusionen

WILHELM FURLER, London

So viele Firmen-Übernahmen wie im vergangenen Jahr hat es in Großbritannien bislang noch nicht gegeben. Den Angaben des Ministeriums für Handel und Industrie zufolge waren insgesamt 444 britische Unternehmen erfolgreich bei ihren Versuchen, 507 Firmen zu übernehmen. Der Übernahmewert erreichte den Rekordbetrag von 5,24 Mrd. Pfund (19 Mrd. DM), mehr als doppelt so viel wie im Jahr zuvor. 1983 hatten 391 Unternehmen 447 Übernahmen erfolgreich abgeschlossen. Damals lag der Gesamtwert bei 2,34 Mrd. Pfund.

Die vier größten Unternehmenskäufe im vergangenen Jahr waren die Übernahme des Tee-Herstellers Brooke Bond durch Unilever für 389 Mill. Pfund, der Kauf der Ladenkette für Haushaltsgeräte, Carrys, durch den Elektro-Fachhändler Dixons für 244 Mill. Pfund, die Übernahme der Kaufhaus-Kette International Stores von BAT durch die Dee Corporation für 180 Mill. Pfund und schließlich die Übernahme von Chubb (Elektronik) durch Racal für 161 Mill. Pfund.

Nach Angaben des Handelsministeriums wurde bei den Übernahmen im vergangenen Jahr die Bezahlung in cash bevorzugt, womit der Trend vom Jahr zuvor umgekehrt wurde. 54,5 Prozent des gesamten Übernahmewertes wurde in bar bezahlt, 32,4 Prozent mit Aktien und 13,1 Prozent mit festverzinslichen Papieren.

Ebenfalls Rekordzahlen werden bei den Investitionen gemeldet. So haben im vergangenen Jahr die Investitionen in der verarbeitenden Industrie, in der Bauwirtschaft, im Handel und im Bereich Finanz-Dienstleistungen 17,1 Mrd. Pfund (gut 62 Mrd. DM) erreicht. Diese Zahl liegt um zwölf Prozent über der ein Jahr zuvor (15,2 Mrd. Pfund). Auch für dieses Jahr erwartet das Ministerium für Handel und Industrie einen starken Investitionsschub. Die Erwartungen liegen bei einer Zunahme um acht Prozent.

Ebenfalls aus dem Handelsministerium stammt die gute Nachricht, daß die Aufträge für Werkzeugmaschinen sowohl für den heimischen als auch für den Exportmarkt im letzten Quartal vergangenen Jahres um immerhin 28,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen sind.

Deutscher Wein wird noch knapper

Nea. Frankfurt

Der strenge Winter wird voraussichtlich zu einer noch stärkeren Verknappung des deutschen Weins führen. Die Anbaugebiete melden Frostschäden an ihren Rebstöcken zwischen 50 und 90 Prozent, wobei allerdings erst der Verlauf von Austrieb, Blüte und Reifeentwicklung während des Frühjahrs und Sommers endgültig über Menge und Qualität der diesjährigen Weinernte entscheiden wird.

Nach zwei Rekordernten 1982 und 1983 hatten sich die Preise für deutsche Weine am Markt mit dem mengenmäßig geringeren Jahrgang 1984 trotz der auch geringeren Qualität erstaunlich stabilisiert. In der Branche befürchtet man allerdings, daß diese Tendenz zu höheren Preisen auch ihre Gefahren hat.

In die Lücke der Billig-Angebote stoßen nämlich nicht nur, wie auch in früheren Jahren, die auch nach außen sofort erkennbaren Auslandsweine einfachster Qualität, sondern auch die „Euro-Blends" – Verschnitte aus Tafelwein mehrerer EG-Länder. Da diese Weine auf dem Etikett wie deutscher Wein aufgemacht sind und von denselben im Bundesgebiet ansässigen Kellereien abgefüllt werden, die bisher auch für die billigen Karton-Angebote mit rein deutschem Wein sorgten, fürchtet man nun auch auf dem Inlandsmarkt verstärkt Mißverständnisse beim Kunden.

Trotzdem scheinen die deutschen Weinbauverbände entschlossen, an der bisher verfolgten Politik einer langfristigen Mengenbegrenzung zugunsten höherer Qualität festzuhalten. Im Zeichen der neuen Frostschäden wird diese Politik jedoch mit zunehmendem Widerstand in den eigenen Reihen rechnen müssen.

APETITO / 100 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt

Lukrative Betriebsverpflegung

THOMAS TYRASA, Bonn

Der Apetito Karl Düsterberg KG, Rheine, ist es nach eigenen Angaben 1984 gelungen, ihre Position als Marktführer bei Tiefkühlmenüs zu behaupten. Es wurden im vergangenen Jahr 101 Mill. DM umgesetzt, was gegenüber den 86 Mill. DM des Jahres 1983 eine Steigerung von 17,5 Prozent bedeutet.

Wesentlich dazu beigetragen hat *nach Angaben des Unternehmens der* Sektor Betriebsverpflegung. Der Erfolg wird vor allem auf eine stärkere Differenzierung des Menüangebotes zurückgeführt. Als ein gelungenes Beispiel hierfür gilt das Schlankheitsprogramm der „Apetito-Brigitte-Diät".

Um die Herstellung und den Vertrieb des von 750 auf 850 Artikel erweiterten Sortiments zu gewährleisten, wurden die Investitionen kräftig erhöht: Während die Investitionssumme der beiden Jahre 1982 und 1983 zusammen 16 Mill. DM erreichte, betrug sie allein *1984 13,5 Mill. DM*. Mit 9 Mill. DM entfiel der Löwenanteil auf eine neue Fertigungshalle in Rheine.

Eine Rationalisierung hatte dies indes nicht zur Folge – im Gegenteil: Der Personalbestand wurde von 600 auf 700 Mitarbeiter aufgestockt. Apetito setzt auch weiterhin auf Wachstum und rechnet für 1985 mit einem Umsatz von 110 Mill. DM.

Das Vertriebssystem „Petito's Bistro", das sich vornehmlich an kleine und mittelständische Betriebe mit zehn bis 100 Beschäftigten richtet, wurde 1984 bundesweit auf alle Ballungsgebiete ausgedehnt. Es bietet vor allem Betrieben ohne eigene Verpflegungsmöglichkeit 150 verschiedene Gerichte von der „schnellen Mahlzeit im Büro" bis zum „Feinschmeckermenü".

Bei den Mahlzeitendiensten „Essen auf Rädern" wird wegen fehlender finanzieller Mittel der öffentlichen Träger sowie einer bereits vorhandenen guten regionalen Abdeckung kein weiteres Wachstum erwartet. Auf dem Gebiet der Schul- und Kindertagesstättenverpflegung habe man den *Umsatz* trotz stagnierender Essensteilnehmerzahl halten können.

Konditoren hielten Preise stabil

dpa/VWD, Wiesbaden

Die rund 4500 Konditoren in der Bundesrepublik waren mit dem vergangenen Jahr überwiegend zufrieden. Wie der Präsident des Deutschen Konditorenbundes, Willy Lenzen, anläßlich der Fachmesse Inter-Konti-Ca '85 (23. bis 27. Februar) in Wiesbaden sagte, konnte der Jahresumsatz gegenüber 1983 um 2,24 Prozent auf 2,61 Mrd. DM gesteigert werden.

Allein 1,72 Mrd. DM wurden im reinen Konditoreigeschäft, also ohne Cafés, erwirtschaftet. Im gastronomischen Bereich des Cafés lag der Umsatz bei 887 Mill. DM. Für den Gast seien die Preise stabil geblieben. In der Branche waren im vergangenen Jahr insgesamt 14 552 (14 508) Konditoren beziehungsweise Fachverkäuferinnen in der Ausbildung.

Auf der in diesem Jahr auf vergrößerter Fläche (20 000 Quadratmeter) stattfindenden Messe werden 265 Aussteller aus zehn Ländern eine komplette Übersicht über die Entwicklung des Konditoreigewerbes, *der Café-Betriebe und der Konfiserie* geben.

Rückgang im Weltschiffbau

dpa/VWD, London

Die Werften in aller Welt haben Ende vergangenen Jahres 1575 Schiffe mit 15,73 Millionen Bruttoregistertonnen (BRT) im Bau gehabt. Das waren 1,1 Millionen BRT weniger als Ende September 1984. Nach Mitteilung der Lloyd's Register of Shipping stehen noch 892 Schiffe mit 14,96 Millionen BRT in den Orderbüchern, mit deren Bau noch nicht begonnen worden ist. Dies ist eine Erhöhung um 342 540 BRT.

Der Auftragsbestand bei den führenden Schiffsbauländern sah am Jahresende folgendermaßen aus (einschließlich der bereits im Bau befindlichen Schiffe): Japan 13,1 (minus 1,2) Millionen BRT, Südkorea 5,8 (plus 0,27) Millionen und Brasilien 1,5 (plus 0,05) Millionen BRT. Die bundesdeutschen Werften verfügten am Jahresende über Gesamtaufträge von 560 610 BRT. Dies war ein Rückgang um 97 965 BRT gegenüber Ende September. Dabei befanden sich Schiffe mit insgesamt 330 958 BRT bereits im Bau. Noch nicht begonnen hatten die deutschen Schiffbau-Unternehmen *am Stichtag mit dem Bau von Schiffen* mit insgesamt 229 652 BRT.

HENGELLA / 40-Millionen-Umsatzgrenze im Visier

Export um elf Prozent erhöht

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Die Hengella Trikot- und Strickwarenfabrik GmbH, Aalen, ist nach Angaben ihres geschäftsführenden Gesellschafters Wolfgang Jassner voller Optimismus, im laufenden Geschäftsjahr 1985 „einen guten Schritt voranzukommen". Das Unternehmen habe sich zum Ziel gesetzt, die 40-Millionen-Umsatzgrenze zu erreichen. Nach dem Verlauf der ersten Wochen dieses Jahres lägen Umsatz und Auftragseingang über den entsprechenden Vorjahreszahlen.

In 1984 war der Gesamtumsatz mit 38 Mill. DM leicht unter dem des Vorjahres (38,9 Mill. DM) geblieben. Damit habe man sich im Rahmen der durchschnittlichen Umsatzentwicklung der Maschenindustrie bewegt. Die Gründe für den gedämpften Geschäftsverlauf lagen nach gutem Start in den ersten beiden Monaten in der arbeitskampfbedingten Kaufzurückhaltung der Verbraucher sowie im schleppenden Geschäft während der vom Wetter her schlechten Sommermonate.

Bei den Umsatzanteilen der einzelnen Artikelgruppen gab es nur geringe Verschiebungen: Tagwäsche, Nachtwäsche und Homedress gingen insgesamt leicht auf 79 (80) Umsatzprozente zurück, während Bade- und Strandbekleidung aufgrund eines guten Vorordergeschäfts auf elf (zehn) Prozent zunahmen. Strickwaren und T-Shirts blieben bei einem Anteil von zehn Prozent. Besser als das Inlandsgeschäft entwickelte sich der Export, der um elf Prozent zunahm. Allerdings liegt die Exportquote lediglich bei knapp zehn Prozent. Hauptabnehmer im Ausland sind die europäischen Länder, Saudi-Arabien und die Vereinigten Emirate.

Zur Ertragsentwicklung meint Jassner, sie sei „zufriedenstellend" gewesen. Investiert wurden über sechs Mill. DM. In diesen Tagen wurde ein neues Vertriebsgebäude bezogen und eine Lagerhalle eingeweiht. Hengella beschäftigt derzeit 580 (Vorjahr: 605) Mitarbeiter. Darunter ist ein Joint-Venture-Betrieb (150 Mitarbeiter) in Chania auf der Insel Kredta, *der ausschließlich im Konfektionsbe*reich und nur für Hengalla tätig ist.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Chancen in Moskau

Stuttgart (nl.) – Die Chancen, auch kleine und mittlere Unternehmen aus Baden-Württemberg in die Außenhandelsbeziehungen zur Sowjetunion einzubeziehen, seien selten so gut gewesen wie heute. „Wir gehen mit guten Hoffnungen nach Moskau", meinte Wirtschaftsminister *Martin Herzog*. An der Ausstellung „Industrie und Technik in Baden-Württemberg" im Sokolniki-Park in Moskau vom 20. bis 27. März 1985 beteiligen sich insgesamt 143 Firmen.

Fisher-HiFi expandierte

München (dpa/VWD) – Die Fisher HiFi Europa Vertriebs-GmbH, München, erwartet für 1985 eine Ausweitung des Umsatzes um 40 auf 360 Mill. DM. Schon im Vorjahr war der Umsatz trotz der schwierigen Situation der Branche um zehn Prozent gestiegen. Wie *Fisher-Gesellschafter* und Alleingeschäftsführer Friedrich Herrnböck anläßlich der Einweihung der neuen Europa-Vertriebszentrale in München erklärte, stammen rund 60 Prozent der Umsätze aus dem Bereich Video. Der Rest entfalle auf Audio-Produkte. Vom Umsatz des Jahres 1984 wurden 200 Mill. DM im Inland und 120 Mill. DM im Export erzielt.

Besser als der Markt

Bonn (sas.) – Einen Umsatz von erstmals über 300 Mill. DM erzielte 1984 die Sarotti GmbH, Frankfurt. Mit einer mengenmäßigen Steigerungsrate von 12 Prozent schnitt das Unternehmen deutlich besser als die gesamte Süßwarenbranche ab, die *1984 ein Plus von rund 5 Prozent* erreichte. Durch überdurchschnittliche Zuwachsraten bei Tafelschokoladen erhöhte sich der Marktanteil von Sarotti auf rund 11 Prozent. Auch das Pralinengeschäft trug mit einem Plus von über 10 Prozent zu der Umsatzsteigerung bei. Für 1985 erwartet das Unternehmen ebenfalls deutliche Zuwachsraten.

Filiale in Düsseldorf

Düsseldorf (Py.) – Als zehntes japanisches Institut hat sich die Tokai Bank Ltd., Nagoya, die seit 1972 in *Frankfurt mit einer Filiale vertreten* ist, jetzt auch in Düsseldorf angesiedelt. Die Tokai-Bank, in der Bundesrepublik mit einer Vollbank-Konzession ausgestattet, hatte im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 3.) eine Bilanzsumme von über 1 Mrd. DM und ein Kreditvolumen von 400 Mill. DM. Das Ergebnis ist ausgeglichen, die Eigenmittel liegen bei 130 Mill. DM. Die Tokai Bank ist die Nr. 5 unter den japanischen City-Banken, gehört mehrheitlich zum Toyota-Konzern und hat eine Bilanzsumme von 225 Mrd. DM.

Coca-Cola hat gut verdient

Atlanta (dpa/VWD) – Die Coca-Cola Company, Atlanta, der größte Erfrischungsgetränke-Hersteller der Welt, hat 1984 ihren Gewinn um 12,5 Prozent auf 628,8 Mill. Dollar gesteigert. Der Umsatz stieg um 7,8 Prozent auf 7,36 Mrd. Dollar. Die Umsatzrendite war nach Mitteilung des Unternehmens die höchste in den letzten zehn Jahren.

Unter den ersten Zwanzig

Hamburg (DW.) – Die GfP Gesellschaft für Projektmanagement, Hamburg, konnte ihren Umsatz im vergangenen Jahr von 16,1 auf 19,6 Mill. DM steigern. Die Firma, die 99 Mitarbeiter beschäftigt, zählt nach eigenen Angaben zu den zwanzig größten deutschen Unternehmensberatungsgesellschaften.

Gesellschafter stimmen zu

Bremen (dpa/VWD) – Die Gesellschafter der Bremerhavener Werft Rickmers Rhederei GmbH haben dem Verkauf ihrer Anteile an dem Unternehmen zum symbolischen Preis von einer DM zugestimmt. Der Verkauf der Anteile zu diesem symbolischen Preis war Bedingung des Senats für eine Landesbürgschaft in Höhe von 10 Mill. DM. Nun sollen die Verhandlungen mit der zu Krupp gehörenden Bremerhavener Seebeckwerft AG, mit der Rickmers nach dem Willen des Senats eine verflochten werden soll, fortgesetzt werden.

Max Günther 60 Jahre

München (sz.) – Es ist keine schlagzeilenträchtige Arbeit und dennoch hat er als „Lotse" der Siemens AG, Berlin/München, den Erfolg des größten deutschen Elektrokonzerns in den letzten 16 Jahren wesentlich mitbestimmt: Vorstandsmitglied Dr. Max Günther, der am 24. Februar seinen 60. Geburtstag feiert. Als Leiter des Zentralbereichs Betriebswirtschaft oblag es ihm in den letzten eineinhalb Jahrzehnten, die von kräftiger Expansion und tiefgreifendem Strukturwandel des Unternehmens geprägt waren, den Kurs des Konzernschiffes zu sichern und den strategischen Planungsprozeß für die vorausschauende Steuerung zu entwickeln. Dazu gehörten auch die Erarbeitung aussagekräftiger Frühindikatoren sowie die laufende Verbesserung des Planungsinstrumentariums.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bad Segeberg: Heinrich Papenburg & Co. Tiefbohrbrunnen-, Wasserversorgungsanlagen u. Rohrleitungsbau GmbH i. L., Wahlstedt; **Bochum:** Bauunternehmung Fritz Schött GmbH u. Co. KG; **Gütersloh:** Geflügelfarm Westhoff GmbH, Verl; **Itzehoe:** con-RADIATOR GmbH, Berlin; **Ludwigshafen:** Gerhard Keye GmbH; **Neustadt:** Heinz-Norbert Buschkoetter, Garbsen; **Rheine:** NOVAPLAST Kunststoffaufbereitung GmbH, Steinfurt; **Rotenburg/W.:** Saenger KG – Groß- u. Einzelhandel mit Werkzeugen, Sottrum; **Wesel:** Elektro-Flohr GmbH, Dinslaken; **Westerstede:** Heinz Bohn, Bad Zwischenahn; **Würzburg:** Dieter Holm, Wadbüttelbrunn; **Wuppertal:** Engler GmbH, Velbert.

Vergleich beantragt: Balingen: Goebel + Hauser oHG, Balingen Engstlatt.

CSSR / Strukturschwächen sind noch nicht beseitigt

Wachstum 1984 beschleunigt

dpa/VWD, Wien

Das Wachstum der tschechoslowakische Wirtschaft hat sich 1984 nach offiziellen Angaben aus Prag weiter beschleunigt. Zum Teil waren die Ergebnisse besser als erwartet, heißt es in einem Bericht der Bundesstelle für Außenhandelsinformation, Köln. Der Lebensstandard der Bevölkerung sei nicht nur gehalten, sondern sogar etwas erhöht worden. Die Auslandsschulden seien weiter abgebaut, bei den Bemühungen um Rationalisierung Erfolge erzielt worden. Positiv vermerkt die Regierung in Prag auch einen Anstieg der industriellen Produktivität um 5,2 Prozent, eine Reduzierung der Materialkosten, die Zunahme des Anteils neuer Erzeugnisse an der Gesamtproduktion auf 18 Prozent und die Resultate bei der Einsparung von Energie und Rohstoffen.

Dennoch bestehe – so die Bundesstelle – die Sorge, daß die guten Ergebnisse des letzten Jahres die strukturellen Schwächen der Wirtschaft nur überdecken. Bestes Beispiel dafür, wie immer noch am Bedarf vorbei produziert wird, seien die enormen Lagerbestände, deren Wert für Ende 1984 mit 470 Mrd. tschechischen Kronen (zum offiziellen Kurs 207,7 Mrd. DM) beziffert wird und die damit in der Größenordnung eines jährlichen Volkseinkommens lägen.

Das Bruttosozialprodukt stieg 1984 um 3,2 (Vorjahr: 2,7) Prozent. Im Plan war eine Erhöhung um drei Prozent vorgesehen gewesen. Die Bruttoerzeugung der Industrie wuchs um 3,9 (2,7) Prozent gegenüber 2,9 Prozent im Plan. Die landwirtschaftliche Produktion konnte um 3,6 (2,2) Prozent erweitert werden. Die Bauproduktion expandierte um 1,7 Prozent.

Das stärkste Wachstum in der Industrie erreichten die Branchen hoher Innovationsrate und solche, die sich auf heimische Rohstoffe stützen. Überdurchschnittliche Zunahmen verzeichneten die elektronische Industrie, der Maschinenbau, die Zellstoff- und Papierindustrie, die Glas-, Porzellan- und Keramikindustrie sowie die Medizintechnik.

Der Warenaustausch mit dem Ausland sei rascher als im Plan vorgesehen gewachsen. Die Exporte stiegen um zehn Prozent. Die Importe überschritten das Niveau von 1983 um 10,4 Prozent. Aus den sozialistischen Staaten wurden 12,4 Prozent, aus den nicht-sozialistischen Staaten drei Prozent mehr Waren eingeführt.

BANKHAUS LÖBBECKE / Neubeginn gelungen

Wieder privatisiert

PETER WEERTZ, Berlin

Das Bankhaus Löbbecke & Co mit Doppelsitz in Braunschweig und Berlin, eine der ältesten deutschen Privatbanken, hat das erste Jahr seines Neubeginns mit Erfolg abgeschlossen. Die Norddeutsche Landesbank als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut war nach dem Erwerb der restlichen Kapitalanteile der Familie Löbbecke, die die Bank 1761 in Braunschweig gründete, nur vorübergehend Alleingesellschafter. Sie hat Ende *1983 das traditionsreiche Braun*schweiger Bankhaus an eine Gesellschafter-Gruppe um den Bankier Günter Follmer veräußert.

Schon im ersten Geschäftsjahr nach dem Neubeginn erhöhten sich, trotz vielfältiger organisatorischer Maßnahmen und der Durchforstung des debitorischen Kreditengagements das Geschäftsvolumen um 86 Prozent auf 213,1 Mill. DM und die Bilanzsumme um 84 Prozent auf 189,4 Mill. DM. Die finanzielle Basis wurde durch eine Kapitalerhöhug um vier auf zehn Mill. DM für das Neugeschäft verbessert. Der persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafter, Günter Follmer, schloß nicht aus, daß das Kommanditkapital bis zum Jahresende um weitere sechs bis zehn Mill. DM erhöht wird.

Der Aufbau in Berlin erfolgte mit der Eröffnung des Doppelsitzes im September 1984. In Berlin wurde die Zulassung zur Börse beantragt, die für die Börsenplätze Hannover und Düsseldorf schon vorliegt. Im Passivgeschäft wuchsen 1984 die Kundeneinlagen um 121 Prozent auf 68 Mill. DM. Dabei betrugen die Kundeneinlagen *79 Prozent der Bilanzsumme*.

Das Kreditvolumen, das sich trotz der kurzen Anlaufzeit auf Braunschweig und Berlin im Verhältnis drei zu zwei verteilt, stieg immerhin noch um 189 Prozent auf 144,9 Mill. DM. Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts liegt nach eigenen Angaben im Bereich der Privatkundschaft, des Handels und Handwerks sowie der Industrie und Kommunen. Die Ertragslage hat sich trotz der startbedingten Belastungen günstiger entwickelt als in den Vorjahren. Zur Verteilung an die Gesellschafter stehen nach Abzug der Gewerbesteuer 2,38 (0,1) Mill. DM zur Verfügung.

BRAUN / Knapp zwanzig Millionen Mark in die freien Rücklagen – Dividende wie im Vorjahr

Jahresüberschuß wurde verdoppelt

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit dem bisher besten Ergebnis, einem Jahresüberschuß von 39,1 (18,6) Mill. DM, schloß das Geschäftsjahr 1983/84 (30. 9.) für die Braun AG, Kronberg. Dahinter steckt ein Umsatzanstieg um 13 Prozent in der Gruppe auf 1,09 Mrd. DM; in der AG (Inlandsumsatz plus Export an Auslandstöchter) wurden 8,5 Prozent auf 629 (580) Mill. DM zugelegt. Die gleichzeitig erreichte kostengünstigere Fertigung in zahlreichen Produkt*gruppen sowie ein Ausbleiben außer*ordentlicher Belastungen (wie hohe Wertberichtigungen für Lateinamerika im Vorjahr) sorgten für eine Verdoppelung des Jahresüberschusses.

Daraus werden an die wenigen noch außenstehenden Aktionäre (0,4 Prozent der insgesamt 50 Mill. DM Grundkapital) wieder 15,20 DM Dividende je 50-DM-Vorzugsaktie gezahlt, die Mutter Gilette verzichtet aus steuerlichen Gründen auf die Ausschüttung des ihr zustehenden Dividendenbetrages. In die freie Rücklage fließen vorab 19,5 Mill. DM. Damit ist Braun gut gepolstert für weiteres Wachstum. Es soll vor allem „von innen" kommen, meint der Vorstandsvorsitzende Lorne R. Waxlax. Zwar habe man die eine oder andere Akquisitionsmöglichkeit geprüft, aber es sei nichts dabeigewesen, „was Braun besser macht". Der Vorstand glaubt, das forsche Wachstumstempo des Vorjahres auch in diesem Jahr beibehalten zu können, wobei wie bisher der Gewinn etwas stärker wachsen soll als der Umsatz.

Wo die Herkunft des in allen Produktbereichen – Rasierapparate, *Hausgeräte, Haar- und Mundpflege*geräte – zweistelligen Wachstums am hartumkämpften Elektrokleingerätemarkt liegt, verdeutlicht Waxlax mit dem Hinweis auf die Tatsache, daß man 80 Prozent des Umsatzes mit Geräten mache, die jünger als fünf Jahre sind. Das rasche Innovationstempo will man beibehalten. Konzentriert ist die Entwicklung, für die jährlich 2,7 bis 2,9 Prozent des Umsatzes aufgewendet werden, mit 220 Mitarbeitern am Stammsitz Kronberg.

Der Anteil der Inlandsfertigung – vor allem technisch anspruchsvollere Geräte – macht rund 60 Prozent aus; im Inland waren zum Ende des Berichtsjahres 4388 (4018) der 8190 Mitarbeiter der Gruppe beschäftigt. Ihre Zahl soll in diesem Jahr weiter leicht steigen. Auch in diesem Jahr werden etwa zwei Drittel der 80 (56 nach 50) Mill. DM Investitionen auf die Bundesrepublik entfallen, obwohl Waxlax keinen Zweifel daran ließ, daß das Nachdenken über den optimalen Produktionsstandort ein ständiger Prozeß ist. Dies ist wohl auch vor dem Hintergrund zu sehen, daß noch keine einvernehmliche Regelung über die Gestaltung der 38,5-Stunden-Woche gefunden wurde.

Nach wie vor stärkster Einzelmarkt für Braun ist die Bundesrepublik mit rund einem Viertel der Gesamtumsätze; auf das übrige Europa entfallen weitere 40 Prozent. Stark aufgeholt hat im vergangenen Jahr Japan (plus 30 Prozent). Nach Ablauf eines Anti-Trust-Verfahrens werden jetzt auch die USA stärker ins Visier genommen. Stärkste Produktlinien sind nach wie vor Elektrorasierer, bei denen Braun in der Bundesrepublik einen Marktanteil von 64 (60) Prozent erreicht, und Hausgeräte.

SCHWABENGARAGE / Leasing-Geschäft ausgeweitet

Auftragseingänge gesunken

WERNER NEITZEL, Stuttgart

„Wenn es der Autoindustrie nicht gelingt, mindestens 2,1 Millionen Fahrzeuge in den Markt zu bringen, dann ist Kurzarbeit nicht mehr auszuschließen." Diese Feststellung trifft Lothar Pulvermüller, Vorstandsvorsitzender der Schwabengarage AG, Stuttgart, des größten Ford-Händlers, im Hinblick auf die Abgasdiskussion und die Verunsicherung der Kundschaft. Bei der Schwabengarage lagen in den ersten Wochen dieses Jahres die Auftragseingänge um 15 Prozent unter denen der vergleichbaren Vorjahreszeit.

Gleichwohl gibt er sich hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung seines Unternehmens einigermaßen zuversichtlich. Er sei sicher, daß sich die Abgasdiskussion mehr und mehr versachlihe und daß die Schwabengarage 1985 an den Umsatz des Vorjahres nahe herankommen werde. Ford wird im Laufe dieses Jahres mit Diesel- und Katalysator-Typen in jeder Modellreihe aufwarten. Von der Unsicherheit im Zusammenhang mit der Abgasdiskussion profitiert hat eindeutig das Leasing-Geschäft, in dem die Schwabengarage weiterhin bei einem 20prozentigen Zuwachs liegt.

Der Umsatz der Schwabengarage AG verringerte sich in 1984 um 3,2 Prozent auf netto 396 Mill. DM. Hinzu kommen 35 Mill. DM (minus 4,1 Prozent) innerbetriebliche Leistungen. Bei den Beteiligungsgesellschaften wurden außerdem 24,3 Mill. DM (plus 23 Prozent) umgesetzt. Der Umsatzrückgang beim Stammhaus war in erster Linie eine Folge des Trends hin zu kleineren Fahrzeugen und zu verstärktem Leasing sowie des Rückgangs und schließlich der im November 1984 vollzogenen Aufgabe des Baumaschinengeschäfts (Hanomag).

Ausgeliefert wurden in 1984 insgesamt 19 658 Fahrzeuge (plus 1,3 Prozent). Auch die Werkstatt sei besser ausgelastet gewesen als erwartet. Da man die Kostensitiation im Griff behalten habe, geht Pulvermüller davon aus, beim Ergebnis wie in 1983 abgeschnitten *zu haben. Ende des Jahres* beschäftigte die Schwabengarage 1167 Mitarbeiter (minus 5,4 Prozent).

Festverzinsliche noch schwächer

An den Rentenmärkten bremste nach wie vor die Zinssteigerungstendenz, die vom noch festeren Dollar unterstützt wurde, die Unternehmungslust. Diese abwartende Haltung wurde von den Konditionen der neuen Bundesanleihe mit 7,7 Prozent Laufzeitrendite noch verstärkt. Daher tendierte auch am Freitag der Rentenmarkt insgesamt schwächer. Die Kurse für öffentliche Anleihen wurden bis um 0,45 Prozentpunkte zurückgenommen. Auch Bundesobligationen lagen bis 0,35 Prozentpunkte niedriger. DM-Auslandsanleihen und der Pfandbriefmarkt folgten dieser Tendenz.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Aktiengesellschaft, Augsburg

Gekürzter Jahresabschluß zum 30. Juni 1984

Aktiva (Mio. DM)	30. Juni 1983	30. Juni 1984
Sachanlagen	603,9	538,0
Finanzanlagen	643,1	785,1
Vorräte und geleistete Anzahlungen	2 891,6	2 296,7
Sonstiges Umlaufvermögen	1 169,2	1 056,2
Finanzmittel	125,0	118,7
	5 432,8	4 794,7

Passiva	30. Juni 1983	30. Juni 1984
Grundkapital	429,6	429,6
Rücklagen	563,7	451,7
Sonderposten mit Rücklageanteil	29,5	19,7
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	90,8	78,4
Pensionsrückstellungen	410,2	416,4
Sonstige Rückstellungen	422,1	505,3
lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	1 056,8	888,4
erhaltene Anzahlungen	1 366,2	1 118,3
andere Verbindlichkeiten	1 063,9	886,9
Bilanzgewinn	–	–
	5 432,8	4794,7

Gekürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1983 bis 30. Juni 1984

Mio. DM	1982/83	1983/84
Umsatzerlöse	5 548,5	5 543,8
Bestandsveränderungen bei Erzeugnissen	107,1	./. 513,7
andere aktivierte Eigenleistungen	21,4	21,4
Gesamtleistung	5 677,0	5 051,5
Stoffaufwand und bezogene Waren	3 018,7	2 632,5
	2 658,3	2 419,0
Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	45,7	43,6
andere Erträge	291,4	318,7
	2 995,4	2 781,3
Personalaufwendungen	2 033,5	1 913,0
Abschreibungen	188,2	177,1
Zinsaufwendungen	144,4	103,2
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	15,8	30,8
Sonstige Steuern	2,5	3,3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1,8	1,2
andere Aufwendungen	757,4	664,7
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	./. 148,2	./. 112,0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0,8	–
Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage	147,4	112,0
Bilanzgewinn	–	–

Der vollständige Abschluß ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers versehen. Er wird im Februar 1985 im Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Warenpreise – Termine

Schwächer schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Fester ging Kaffee aus dem Markt. Uneinheitlich mit festerem Grundton schloß Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

	21. 2.	20. 2.
Weizen Chicago (c/bush)		
März	348,00	345,50
Mai	338,00	335,75
Juli	329,75	329,50
Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	21. 2.	20. 2.
St. Lawrence 1 CW	256,36	252,14
Amber Durum	241,94	241,94
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
März	127,60	127,60
Mai	132,10	132,10
Juli	135,70	135,10
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
März	133,00	134,50
Mai	130,90	131,50
Juli	128,40	129,10
Hafer Chicago (c/bush)	21. 2.	20. 2.
März	175,25	175,25
Mai	170,50	170,75
Juli	165,25	165,00
Mais Chicago (c/bush)		
März	266,00	266,75
Mai	272,25	273,50
Juli	275,25	276,25
Gerste Winnipeg (can. $/t)	21. 2.	20. 2.
März	130,60	133,10
Mai	131,00	133,10
Juli	129,90	132,20

Genußmittel

	21. 2.	20. 2.
Kaffee New York (c/lb)		
Terminkontr. März	143,00	141,75
Mai	141,75	139,90
Juli	140,89	139,50
Kakao New York ($/t)	21. 2.	20. 2.
Terminkontr. März	2138	2130
Mai	2171	2160
Juli	2155	2148
Umsatz	2292	2997
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	3,97	3,96
Mai	4,13	4,21
Juli	4,45	4,53
Sept.	4,77	4,81
Okt.	4,91	4,98
Umsatz	14 880	18 534
Ica-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	21. 2. 3,85	20. 2. 3,84
Kaffee London (£/t) Robusta-	21. 2.	19. 2.
Kontrakt März	2334–2335	2330–2333
Mai	2375–2378	2370–2372
Juli	2406–2408	2400–2402
Umsatz	2608	1596
Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt März	2185–2185	2118–2120
Mai	2185–2186	2130–2131
Juli	2169–2171	2120–2121
Umsatz	5812	5131
Zucker London ($/t), Nr. 6		
März	112,00–112,60	113,40–113,80
Mai	118,00–118,20	118,40–118,60
Aug.	126,00–126,40	127,00–127,40
Umsatz	1925	–
Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	21. 2.	19. 2.
schw. Sarawak spez.	–	490,00
weißer Sarawak	–	705,00
weißer Muntok	–	715,00
Orangensaft New York (c/lb)	21. 2.	20. 2.
März	170,40	169,25
Mai	171,30	170,75
Juli	172,40	171,80
Sept.	171,45	170,50
Nov.	169,30	168,85
Umsatz	550	1000

Öle, Fette, Tierprodukte

	21. 2.	20. 2.
Erdnußöl New York (c/lb)		
Südstaaten fob Werk	38,00	39,00
Maisöl New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	29,75	30,00
Sojaöl Chicago (c/lb) März	28,45	28,50
Mai	27,40	27,45
Juli	26,65	26,60
Aug.	26,20	26,05
Sept.	25,70	25,50
Okt.	25,20	25,25
Dez.	24,60	24,55
Baumwollsaatöl New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk	29,00	30,00
Schmalz Chicago (c/lb) loco lose	24,00	24,00
Choise white hog 4% fr. F.	20,00	20,00
Talg New York (c/lb)		
top white	20,50	20,50
fancy	20,25	20,25
bleichfähig	18,75	18,75
yellow max. 10% fr. F.	17,50	17,50
Schweine Chicago (c/lb)		
April	47,10	51,25
Juni	52,45	47,25
Juli	53,45	52,70
Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	71,22	71,20
März	69,25	70,12
Mai	70,20	70,90
Häute Chicago (c/lb)	21. 2.	20. 2.
Ochsen einh. schwere River Northern	41,00	41,00
Kühe einh. schwere River Northern	36,00	37,50
Sojabohnen Chicago (c/bush)		
März	579,00	578,50
Mai	590,50	592,00
Juli	601,00	602,25
Aug.	605,00	605,00
Sept.	601,50	603,00
Nov.	605,00	606,00
Jan.	616,00	618,00
Sojaschrot Chicago ($/sht)		
März	129,20	130,70
Mai	135,10	136,70
Juli	140,80	142,40
Aug.	143,80	145,40
Sept.	146,00	148,00
Okt.	148,80	151,00
Dez.	155,80	156,00
Leinsaat Winnip. (can. $/t)	21. 2.	20. 2.
März	353,00	354,00
Mai	361,20	361,80
Juli	368,30	368,80
Kokosöl New York (c/lb) Westküste fob Werk	21. 2. 37,00	20. 2. 37,00
Erdnußöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	22. 2. 870,00	21. 2. 870,00
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	610,00	610,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	630,00	620,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	261,00	260,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	845,00	890,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	292,00	295,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:	21. 2.	20. 2.
März	62,75	63,20
Mai	64,26	64,60
Juli	65,20	65,50
Okt.	65,55	65,85
Dez.	65,75	65,90
März	66,90	67,30
Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis loco RSS-1:	42,25	42,25
Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	21. 2.	19. 2.
März	509–511	510–515
Mai	519–520	524–527
Aug.	538–540	544–548
Umsatz	78	18
Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	21. 2.	19. 2.
März	53,60	53,60
Mai	53,60	53,60
Juli	53,50	53,50
Aug.	53,70	53,70
Umsatz	0	0
Tendenz: stetig		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	21. 2.	19. 2.
März	582,00–583,00	578,50–548,00
Mai	–	–
Juli	–	–
Umsatz	53	1
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	21. 2.	19. 2.
East African 3 long	680,00	680,00
undergraded:	570,00	570,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	21. 2.	19. 2.
Febr.	12 135	12 128
März	12 245	12 207
Kautschuk London (p/kg)	21. 2.	19. 2.
Nr. 1 RSS loco	66,00–71,50	65,00–70,00
März	67,00–71,00	67,00–71,00
Apr.	68,00–72,00	68,00–72,00
Mai	69,00–73,00	69,00–73,00
Tendenz: ruhig		
Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	21. 2.	19. 2.
März	geschl.	geschl.
April	geschl.	geschl.
Nr. 2 RSS März	–	–
Nr. 3 RSS März	–	–
Nr. 4 RSS Febr.	–	–
Tendenz: –		
Jute London (£/lgt)	21. 2.	19. 2.
BWC	–	–
BWD	–	–
BTC	–	–
BTD	–	–

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

	22. 2.	21. 2.
Aluminium: Bas. London		
laufend. Monat	370,69–371,04	366,05–366,42
drittfolg. Monat	383,46–383,64	379,00–379,18
Blei: Basis London		
laufend. Monat	121,79–122,16	121,59–121,78
drittfolg. Monat	124,90–125,06	125,06–125,24
Nickel: Basis London		
laufend. Monat	1738,35–1742,00	1700,13–1700,86
drittfolg. Monat	1742,00–1743,83	1702,68–1703,05
Zink: Basis London		
laufend. Monat	300,19–301,29	294,96–295,69
drittfolg. Monat	294,35–294,72	290,59–290,77
Produz.-Preis	304,56	301,68
Reinzinn 99,9%	–	–

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	22. 2.	21. 2.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	477,31–480,42	483,77–486,87
Blei in Kabeln	129,50–130,50	129,25–130,25
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Verziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreis durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	22. 2.	21. 2.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	445–452	435–442
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	477–482	470–472
MS 63	481–489	468–473

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn	21. 2.	20. 2.
ab Werk prompt (Ring.Ag)	geschl.	geschl.

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	22. 2.	21. 2.
Leg. 225	410–420	405–415
Leg. 226	412–422	407–417
Leg. 231	445–457	440–447
Leg. 233	455–462	450–457

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	22. 2.	21. 2.
Platin (DM je g)	31,95	32,25
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	33 880	32 880
Rücknahmepr.	32 130	32 130
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	33 140	33 170
Rücknahmepr.	32 320	32 350
verarbeitet	34 780	34 790
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	32 455	32 510
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	669,10	681,00
Rücknahmepr.	649,60	661,30
verarbeitet	698,50	711,00

Internationale Edelmetalle

	22. 2.	21. 2.
Gold (US-$/Feinunze) London		
10.30	298,80	302,00
15.00	–	299,85
Zürich mittags	298,40–298,90	301,50–302,00
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	98 750	98 850
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	557,10	567,00
3 Monate	575,00	585,15
6 Monate	592,00	602,50
12 Monate	625,80	638,10
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	21. 2. 249,48	20. 2. 251,95
Palladium (£-Feinunze) London 1. Händlerpr.	112,75	115,95

New Yorker Preise	21. 2.	20. 2.
Gold H & H Ankauf	299,85	302,50
Silber H & H Ankauf	609,00	627,00
Platin fr. Händlerpr.	272,00–280,00	272,00–275,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	124,00–125,00	126,50–127,50
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
Febr.	608,20	625,80
März	605,00	625,50
Mai	611,30	630,30
Juli	615,00	634,00
Sept.	623,00	644,50
Dez.	635,00	655,10
Jan.	653,30	672,20
Umsatz	21 000	19 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	21. 2.	20. 2.
Febr.	59,05	59,85
März	59,10	59,90
April	59,60	60,45
Mai	60,00	60,80
Juli	60,70	61,50
Sept.	61,15	61,85
Dez.	62,20	62,80
Umsatz	9 000	17 000

Londoner Metallbörse

	22. 2.	21. 2.
Aluminium (£/t) Kasse	1015,0–1016,0	1011,0–1012,0
3 Monate	1050,0–1051,0	1046,0–1047,0
Blei (£/t) Kasse	333,50–334,50	332,50–333,50
3 Monate	342,00–342,50	342,00–342,50
Kupfer Highgrade (£/t) mittags Kasse	1256,0–1257,0	1251,5–1252,5
3 Monate	1306,0–1306,5	1278,0–1278,5
abends Kasse	–	1261,5–1262,0
3 Monate	–	1288,0–1288,5
(Kupfer-Standard) Kasse	1280,0–1283,5	1257,0–1259,0
3 Monate	1300,0–1303,0	1282,0–1285,0
Zink (£/t) Kasse	822,00–825,00	812,00–814,00
3 Monate	806,60–807,00	793,00–794,00
Zinn (£/t) Kasse	10 055–10 060	10 035–10 036
3 Monate	10 066–10 070	10 055–10 056
Quecksilber $/Fl.)	–	295–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	72–77

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.



UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Der Tagesrenner waren BASF-Aktien

Große Auslandskäufe in Farben sorgten für Kursgewinne

DW. – Zum Wochenende war die Tendenz an den deutschen Aktienmärkten nicht einheitlich. Bei freundlichem Grundton stellten kurzfristig disponierende Aktionäre lieber Wochengewinne sicher. Dennoch gab es bei einer Reihe von Werten unterschiedlich große Kursgewinne. Dabei waren BASF der absolute Renner des Tages. Die großen Auslandskäufe konzentrierten sich vor allem auf die Farbennachfolger, bei denen obendrein anregte, daß Börseninformationsdienste Kurssteigerungen auf 240 bis 290 Mark voraussagen.

Frankfurt: Binding sanken um 5,50 DM auf 213 DM und Lahmeyer ermäßigten sich um 25 DM auf 393 DM. Brau AG wurden um 4 DM auf 140 DM taxiert und Kupferberg zogen um 50 DM auf 850 DM an.

Düsseldorf: Hutschenreuhter verbesserten sich um 6 DM und Pegulan St. erhöhten sich um 4 DM. Bilfinger sanken um 6,50 DM und Dt. Atlanten ermäßigten sich um 8 DM.

Hamburg: Beiersdorf gingen zu 465 DM plus 3 DM aus dem Markt. Bremer Vulkan stiegen ebenfalls weiter auf 74,50 DM plus 1,70 DM. Vernachlässigt lagen Holsten Brauerei mit 252 DM minus 3 DM.

Berlin: Bergmann zogen um 9 DM, Kempinski um 6 DM und Lehmann um 5,20 DM an. Berliner Kindl erholten sich um 1,50 DM, Berliner Elektro und Herlitz St. um je 1 DM.

Stuttgart: DLW zogen um 4 DM auf 266 DM an. Der Marktausgleich in Krawag wurde 13 DM höher bei 575 DM vorgenommen. Kolb und Schüle waren um 4 DM lauf 159 DM gebessert.

Nachbörse: schwächer

WELT-Aktienindex: 170,7 (171,1)
WELT-Umsatzindex: 3230 (3020)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Toronto

London

Mailand

Hongkong

Sydney

Wien

	22. 2.	21. 2.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	235	234
Gösser-Brauerei	436	425
Länderbank Vz.	227	225
Österr. Brau AG	–	430
Perlmooser	370	355
Reininghaus	550	530
Schwechater Br.	225	219
Semperit	119	118
Steyr-Daimler-P.	157	156
Universale Hoch Tief	258	258
Veitscher Magnesit	399	–
Index	68,48	–

Kopenhagen

	22. 2.	21. 2.
Den Danske Bank	284	289
Jyske Bank	520	540
Kopenh. Handelsbk.	285	290
Novo Industri	352	357
Privatbanken	228	233
Ostasiat. Komp.	158	162
Dan. Sukkerfabr.	535	545
For. Bryggerier St.	805	825
Kgl. Porc. Fabr.	230	235

Brüssel

	22. 2.	21. 2.
Arbed	1720	1745
Brux. Lambert	2140	2090
Cockerill Ougrée	285	282
Ebes	2885	2865
Gevaert	3800	3760
Kreditbank	7950	7860
Petrofina	7040	7050
Soc. Gén. d. Belg.	1975	1920
Sofina	7500	7500
Solvay	4180	4160
UCB	4910	4900
Index	2225,25	2201,04

Singapur

Cycle + Car., Cold Storage, Dev. Bk. of Sing., Fraser + Neave, Kl. Kepong, Mal. Banking, Nat. Iron, OCBC, Sime Darby, Singapur Land, Un. Overs. Bank: Geschlossen

Optionshandel

Frankfurt: 21. 02. 85

2068 Optionen = 107 500 (100 300) Aktien, davon 311 Verkaufsoptionen = 28 100 Aktien

Kaufoptionen: AEG 4-90/28, 4-110/6, 4-120/2, 7-100/1, 10-110/13,4, 10-120/7,4, 10-130/3,2, **BASF** 4-159,65/34, 4-169,65/24, 4-170/24,3, 4-179,65/14, 4-180/15, 4-189,65/8, 4-190/7, 4-200/2,8, 7-169,65/28, 10-190/19, **Bayer** 4-160/40, 4-170/28, 4-180/19, 4-190/11,5, 4-200/5,6, 4-210/3,5, 7-190/10, 10-190/23,9, **Bay. Hypo** 4-320/3, **Bekula** 10-95/3, **BMW** 7-370/40, **Commerzbk.** 4-170/5, 4-180/1,6, 4-190/0,75, 7-170/10,4, 10-180/9, **Conti** 4-120/6,4, 4-130/2,1, 7-120/9,5, 10-130/7, **Daimler** 4-600/53, 4-610/43, 4-650/10, 7-700/9,5, **Dt. Babcock** St. 4-150/20,6, 4-160/13,4, 7-170/14,4, **Deutsche Bk.** 4-340/63,5, 4-346,75/57, 4-360/44, 4-380/30,8, 4-390/22, 4-400/15,6, 4-420/6, 7-410/22,2, 10-400/35, **Dresdner Bk.** 4-190/8, 4-200/2,5, 7-200/9,6, 10-200/12,6, **Hoechst** 4-160/33, 4-170/23,2, 4-190/6,5, 4-200/3, 7-180/23, 10-210/7, **Hoesch** 4-100/11, 4-120/1,5, 7-100/14,5, 10-100/16,8, **Kloeckner** 4-65/10,3, 4-70/9, 4-75/5, 4-80/2, 7-70/12,8, 10-75/11,5, **Lufthansa** Vz. 4-170/16,8, 7-180/18, **Mercedes** 7-560/27,2, 10-550/50, **Metallges.** 10-230/38, **Mannesmann** 4-140/17, 4-160/3, 4-170/1, 7-170/3,4, 10-160/12, **RWE St.** 4-168/4,5, 7-170/3, 10-160/9,3, **RWE Vz.** 4-160/4, **Schering** 4-420/58,2, **Kali + Salz** 4-280/14, 7-280/25, 10-300/4,5, **Siemens** 4-400/143,5, 4-420/124, 4-430/116,35, 7-500/50, 10-530/47, **Thyssen** 4-80/23,5, 4-85/18, 4-90/13, 4-95/10, 4-100/7, 7-80/26, 10-90/21, **Varta** 7-190/5, **Veba** 4-170/3,5, 7-170/7,8, 10-180/6,5, **VW** 4-190/11, 4-200/6,4, 7-190/15,9, 10-210/10,2, **Alcan** 4-100/5, 7-100/9, 10-100/12, **Chrysler** 7-100/17, **Elf** 10-80/5, **IBM** 4-400/45,5, 4-410/36, 7-420/42, 10-480/11, **Norsk Hydro** 7-40/3,2, 10-40/4,4, **Philips** 4-44,5/9,15, 4-50/4, 10-50/6,9, **Sony** 4-55/2,75, **Sperry** 7-120/40, **Xerox** 7-120/32. **Verkaufsoptionen:** AEG 4-110/1,65, 7-95/1, 10-95/1,1, **BASF** 4-180/1, 4-190/3, 7-180/1,1, 10-180/1,8, 10-190/6, **Bayer** 4-200/3,2, 7-200/5,5, 10-190/3, **BMW** 4-350/2,6, 4-360/5, 4-370/8, 10-330/2, 10-340/5, **Commerzbk.** 4-170/2,9, 10-160/2, **Conti** 4-120/2,5, 7-120/3,4, 10-110/1,8, **Daimler** 4-630/7, 7-640/10,9, 10-580/3,5, **Deutsche Bk.** 4-390/3, 7-380/3,4, 10-380/6,5, **Degussa** 4-340/2, 7-340/4,5, **Dresdner Bk.** 4-190/1,6, 7-180/1,2, 10-180/2,9, **GHH St.** 10-160/3,6, **Hoechst** 7-190/3, **Hoesch** 4-110/3, 7-110/3,2, **Karstadt** 4-210/4,4, 4-220/8,2, 7-220/12, **Kaufhof** 7-210/7, **Klöckner** 4-70/1, 4-75/2,2, 7-75/3, **Lufthansa St.** 4-190/3,6, 10-180/3,4, **Lufthansa Vz.** 4-160/2, 10-180/8, **Linde** 4-420/9,4, **RWE Vz.** 7-160/13,6, **Schering** 7-460/4,5, **Kali + Salz** 7-270/9,5, **Siemens** 4-540/9,4, 7-500/2, 10-490/2, **Thyssen** 7-100/2,3, 10-95/3, **Veba** 7-170/3,8, **VW** 7-180/1,8, 10-190/3, **Chrysler** 7-110/7,6, 10-95/3,1, **General Motors** 10-250/11,4, **IBM** 4-430/8, 7-400/3,9, **Royal Dutch** 7-170/1,2, **Sperry** 4-150/4, 7-150/5,4, **Xerox** 10-140/7,5.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 22. 2. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8¾– 8⅞	5⅝–5¾	5¼–5⅜
3 Monate	9¼– 9⅜	6 –6⅛	5¾–6
6 Monate	9⅞–10	6¼–6⅜	5⅞–6
12 Monate	10⅜–10½	6[illegible]–6[illegible]	5⅞–6

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 22. Februar folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1590,00	1995,00
10 US-Dollar (Indian)**)	1275,00	1540,80
5 US-Dollar (Liberty)	530,00	674,10
1 £ Sovereign alt	231,25	286,42
1 £ Sovereign Elizabeth II.	229,75	284,71
20 belgische Franken	178,50	231,99
10 Rubel Tscherwonez	240,00	300,96
2 südafrikanische Rand	226,75	280,15
Krüger Rand, neu	1023,25	1206,40
Maple Leaf	1023,25	1206,40
Platin Noble Man	928,00	1097,82

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	243,00	305,52
20 schweiz. Franken „Vreneli"	181,25	235,12
20 franz. Franken „Napoléon"	178,25	231,70
100 österr. Kronen (Neuprägung)	946,00	1142,28
20 österr. Kronen (Neuprägung)	188,25	237,40
10 österr. Kronen (Neuprägung)	98,25	129,10
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	440,25	536,08
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	103,75	141,07

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

22. 02. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankds.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	3,3760	3,3840	3,3443	3,32	3,41
London¹)	3,638	3,652	3,578	3,57	3,72
Dublin¹)	3,106	3,120	3,049	3,54	3,69
Montreal³)	2,4568	2,4648	2,4238	2,40	2,50
Amsterd.	88,140	88,360	87,99	87,50	89,50
Zürich	118,540	118,740	118,57	117,00	119,75
Brüssel	4,958	4,978	4,917	4,88	5,08
Paris	32,630	32,780	32,295	31,75	33,50
Kopenh.	27,835	27,955	27,62	27,10	28,85
Oslo	34,955	35,075	34,56	34,25	36,00
Stockh.**)	35,520	35,680	34,935	34,75	36,50
Mailand²) **)	1,600	1,610	1,576	1,57	1,69
Wien	14,216	14,256	14,206	14,14	14,36
Madrid**)	1,807	1,817	1,782	1,76	1,88
Lissabon**)	1,838	1,856	1,733	1,43	2,25
Tokio	1,2865	1,2895	–	1,24	1,30
Helsinki	48,350	48,550	47,56	47,25	49,00
Buen. Air.	–	–	–	–	–
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,438	2,492	–	1,80	2,60
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,367	2,401	–	2,34	2,44
Johannesbg.*)	1,6435	1,6625	–	1,47	1,72

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Die Dollar-Hausse führte am 22. 2. zu einem neuen Höhepunkt. Erneut setzte sich schon früh nach Beginn des Handels die gewohnte Nachfrage wieder ein und trieb den Kurs von 3,3600 bis 3,3800 zur Notiz. Die Bundesbank griff weder im freien Markt noch zur Notiz ein. Nachbörslich wurde sogar 3,3880 erreicht. Auch gegenüber den übrigen amtlichen Notierungen vermochte die D-Mark nicht ihre Position zu stärken. Die bereits gestern zu erkennende Schwächeneigung blieb erhalten, lediglich der belgische Franc, die norwegische Krone und die italienische Lire lagen niedriger. Der japanische Yen konnte sein absolutes Hoch um 5,9 Promille auf 1,2880 verbessern. Dollar in: Frankfurt 3,3800; Amsterdam 3,8330; Brüssel 68,0425; Paris 10,3380; Mailand 2106,30; Wien 23,7440; Zürich 2,8490; Ir.Pfund/DM 3,113; Pfund/Dollar 1,0784; Pfund/DM 3,645.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 22. Februar: in D-Mark 2,22581 (Parität 2,24184); in Dollar 0,657259 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 22. 2. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Im längerfristigen Bereich kam es am 22. Februar zu einer deutlichen Erhöhung der Dollar-Deports.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,87/0,77	2,80/2,70	5,92/5,72
Pfund/Dollar	0,45/0,43	1,22/1,18	1,73/1,68
Pfund/DM	3,10/1,70	7,70/6,30	12,70/11,30
FF/DM	20/4	48/32	87/71

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 22. 2.: Tagesgeld 5,50 Prozent; Monatsgeld 5,50–5,60 Prozent; Dreimonatsgeld 5,95–6,10 Prozent.

Privatdiskontsätze am 22. 2.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 22. 2.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. März 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/3 (Typ A) 5,00 (5,00) – 7,00 (5,97) – 7,50 (6,45) – 8,00 (6,80) – 8,25 (7,05) – 8,50 (7,25). Ausgabe 1985/4 (Typ B) 5,00 (5,00) – 7,00 (6,00) – 7,50 (6,49) – 8,00 (6,87) – 8,25 (7,14) – 8,50 (7,37) – 8,50 (7,53). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 6,54. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 99,50, Rendite 7,37.



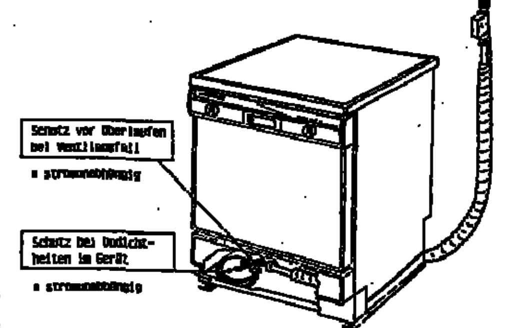
Anzeige

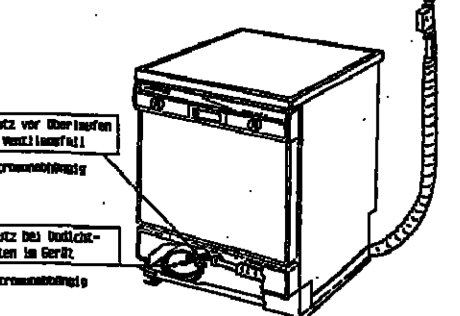
Neues aus der Industrie

Domotechnica Teil 1

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (02054) 101-580 · Hamburg (040) 551 2097–98

SIEMENS stellte zur DOMOTECHNICA 1985 unter der Bezeichnung AQUA-STOP ein integriertes Sicherheitssystem vor





welches zuverlässig Wasserschäden verhindert, die durch Platzen, Undichtheit oder Abspringen des Schlauches vom Nippel verursacht werden. Es funktioniert wie folgt: Der Geschirrspüler steht in einer flachen Bodenwanne. Darin befindet sich das mechanische Sicherheitsventil zum Schutz vor Überlauf und Leckage. Das Elektromagnetventil, mit dem das Programmschaltwerk den Wassereinlauf steuert, ist direkt an den Wasserhahn geschraubt (s. Grafik). Der Zulaufschlauch wird von einem Sicherheitsschlauch umhüllt, der in die Bodenwanne mündet. Die Gefahr des Schlauchplatzens ist damit praktisch ausgeschlossen, weil der Zulaufschlauch nicht unter Leitungsdruck steht. In ihm fließt nur Wasser unter wesentlich geringerem Fließdruck, wenn das Gerät zum Füllen der Spülbäder „Wasser zieht", denn nur dann ist das Einlaßventil kurzzeitig geöffnet. Tritt trotzdem während des Wassereinlaufs an irgendeiner Stelle des Zulaufschlauches Wasser aus, so fließt dieses im Innern des Sicherheitsschlauches in die Bodenwanne und hebt dort den Schwimmer an. Dieser unterbricht durch einen Schalter die Stromzufuhr zum Einlaßventil, das sich dann automatisch schließt. Der Wasserhahn braucht nicht mehr vor jedem Spülgang auf- und danach wieder zugedreht zu werden! Das **AQUA-STOP** ist im In- und Ausland patentrechtlich geschützt.

Siemens-Elektrogeräte GmbH
Postfach 463, 8000 München 1



KAFFEEFILTER werden seit mehr als 25 Jahren unter strengsten Qualitätskontrollen im Hause este hergestellt.

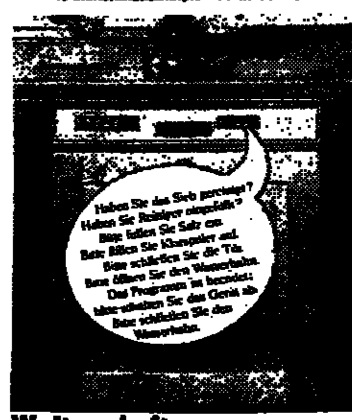
Alle Filter sind wahlweise mit stabilem Edelstahlgewebe oder mit vergoldeter, galvano-plastischer Folie sowie mit verschiedenen Stauhöhen lieferbar. Goldfilter werden auch mit nach unten verengenden Lochöffnungen produziert. Die besonderen Vorteile dieses Dauerfilters: Filtern ohne Papier, paßt in alle gängigen Kaffeemaschinen als gute Alternative zum Filterpapier, immer mikrofeine Filterung, durch einfaches Ausspülen unter kaltem oder warmem Wasser sofort wieder gebrauchsfähig, optimal ausgenutztes Kaffeemehl – voller Aromagenuß. Erhältlich u. a. in allen KAUFHOF- und KAUFHALLE-Häusern.



Das Leben auf dieser Erde ist dem irdischen Magnetfeld ausgesetzt

Der Mensch benötigt es zu seinem Wohlbefinden. **Bei Fehlen treten physiologische Störungen** auf, wie die ersten Raumflüge zeigten. Wenn man jedoch nur kurzzeitig einem **künstlichen Magnetfeld** ausgesetzt wird, **verschwinden die Beschwerden** *wieder*. Die Erkenntnisse der biophysikalischen Forschung führten zur Entwicklung der Aquamed-Geräte, die magnetische Wechselfelder in Form von Mikroimpulsen erzeugen. Bei chronischen Beschwerden kann der Tablettenkonsum reduziert, ja oft eingestellt werden. Dies gilt **besonders bei Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Bluthochdruck etc. Damit schaffen Sie die Grundlage für den natürlichen Gesundungsprozeß.** Das Taschengerät MT 07 erhalten Sie für ca. DM 198,– in Fachgeschäften und Apotheken (unverbindliche Preisempfehlung).

Aquamed Medizinische Geräte GmbH
W.-v.-Siemens-Str. 5a, 3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 31 11



Weltneuheit von AEG-Hausgeräte

Der „sprechende Geschirrspüler" erleichtert Bedienung und hilft Fehler vermeiden. Das Gerät macht den Benutzer auf wichtige Bedienungshandgriffe aufmerksam. Es befreit ihn von Kontrollfunktionen und hilft Fehler vermeiden. Insbesondere sehbehinderten Personen, die optische Anzeigen schlecht oder nicht wahrnehmen können, bietet die Sprachausgabe eine Erleichterung. Der neue Favorit fragt zum Beispiel, ob das Sieb im Behälter gesäubert und ob Reinigungsmittel eingefüllt wurde. Er meldet sich, wenn Regeneriersalz oder Klarspüler fehlen, wenn der Wasserhahn nicht geöffnet würde und wenn das Programm beendet ist. Nach Programmablauf wird – falls erforderlich – an das Schließen des Wasserhahns sowie das Auffüllen von Salz und Klarspüler erinnert. Die Daten für die Sprache sind auf einem Mikrochip gespeichert. Sie werden von Sensoren, die Füllstände, Kontaktstellungen und Netzspannungen kontrollieren, abgerufen und sind als natürlich – also nicht „roboterhaft" – klingende Sätze über einen Lautsprecher in der Schalterblende hörbar. Ein Schiebeschalter ermöglicht stufenlose Regulierung der Lautstärke. Der AEG-Geschirrspüler mit Sprachauskunft läßt sich in die Küchenfront integrieren und mit Original-Möbeltür verkleiden. Seine wechselbare Schalterblende ermöglicht Anpassung an alle Küchendekore.

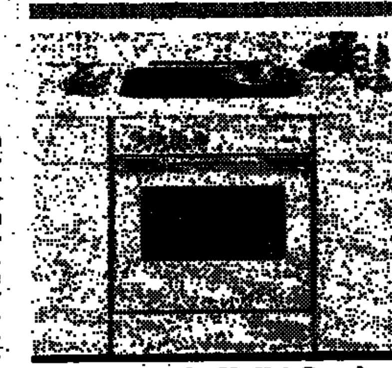
AEG-Telefunken, Hausgeräte AG
Muggenhofer Str. 135, 85 Nürnberg 80



Erweiterte Angebotspalette

Elektrische Wärmespeicherheizung, umweltfreundlich mit kostengünstigem Nachtstrom betrieben, so stellte Stiebel Eltron seine erweiterte Angebotspalette von Wärmespeichern auf der Domotechnica vor. Ein aktuelles, zeitgemäßes und energiesparendes Heizsystem. Die erweiterte, abgestimmte Leistungsreihe ermöglicht eine exakte Anpassung an den jeweiligen Wärmebedarf. Der geringstmögliche Anschlußwert spart dem Bauherren Geld durch geringere Anschlußgebühren und exakt regelbare Raumtemperaturen. Für achtstündige Nennaufladedauer und Zusatzladedauer bis 8 Stunden bietet Stiebel Eltron jetzt 15 Anschlußleistungen. Wohnungsinhaber, die sich für dieses aktuelle, energiesparende Heizsystem entschieden haben, bietet Stiebel Eltron, auf jede Inneneinrichtung individuell abgestimmt, eine Kachel-Dekorverkleidung für alle ETS-Geräte an. Nach dieser Verschönerungskur paßt der Wärmespeicher sich harmonisch seiner Umgebung an und sorgt gleichzeitig für *mehr Atmosphäre im Wohnraum*. Die Marmorabdeckplatten stehen in acht verschiedenen Dekormustern zur Auswahl.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str., D-3450 Holzminden 1



ORANIER Mit (Voll-) Gas in die Zukunft! Thermaplan-Gaseinbaugeräte

Es handelt sich hier um die erste Gasgeräte-Serie mit Glaskeramik-Kochfläche auf dem Markt, ausgestattet mit einem durchgehenden Kochfeld für 4–5 Töpfe. Weiterhin bietet ORANIER ein umfangreiches Programm in Einbau- und Standgeräten an, die teilweise mit Schaltpultbeleuchtung sind. Es ist das bisher einzige Gasgerät mit Quadrotherm-System (4 Backofen-Funktionen) Umluft – Unter-/Oberhitze, Infrarotgrill und Bratautomatik –, das angeboten wird. Technische Ausstattung: Elektronische Temperaturregelung des Backofens von 50 bis 275 °C, elektronische Zündung und Überwachung von Backofen und Kochfeld, Zeituhr mit Ein- und Abschaltautomatik, Restwärmeanzeige für Kochfeld und Backofen, Langfeldbeleuchtung, totale Ausleuchtung des Backofens, selbst bei mehreren Backblechen. Weitere Informationen über: **Frank'sche Eisenwerke AG, 6340 Dillenburg, Abteilung „W".**



Neues Spitzenmodell der Blomberg-Waschvollautomaten mit hohem Schleuderkomfort

Frei wählbare Schleudertouren in 4 Stufen ist eins der herausragenden Merkmale des neuen WA 1210 W. Von 650 über 800 und 950 bis zu bemerkenswerten 1200 U/min. läßt sich so jede Wäscheart in hohem Maße wäschegerecht behandeln. Selbst beim 1200er Spitzentourenwert bleibt Wäsche aufgelockert und faltenfrei, „Preßringe" in der Trommel sind hier ausgeschlossen. Wichtig ist sicherlich auch der äußerst niedrige Wasserverbrauch von 95 l pro Waschgang – bei voller Beladung, einschl. Vor- und Hauptwäsche. Die neuen weißen Geräte sind Energiesparer im wahrsten Sinne des Wortes, demonstriert z. B. durch ihre Spar- u. „Halb"-Taste sowie Vorflutung des Laugenbehälters und ein neues Umflutungs-Systems. Weitere Sparvorteile natürlich auch *beim Waschmittelverbrauch*. Gleich 20 vollautomatische Waschprogramme sind anwählbar, u. a. mit einem Spezial-Wollprogramm.

Blomberg-Werke KG
Postf. 160, 4730 Ahlen (Westf.)



Speicher-Wassererwärmer bieten Komfort mit geringer Anschlußleistung

Strom ist ohne Zweifel eine ideale Energiequelle für die Warmwasserbereitung einer Wohnung oder eines Hauses. Die Elektro-Speicher-Wassererwärmer können besonders vielseitig genutzt werden: Sie eignen sich zur dezentralen Versorgung am Waschbecken oder der Badewanne ebenso wie zur zentralen Versorgung der gesamten Wohnung. Sie sind zudem leicht zu installieren und benötigen keine Investitionen in zusätzliche Energieversorgung, da sie in weiten Bereichen der Leistungsfähigkeit des vorhandenen Stromnetzes angepaßt werden können. Eine einfache Steckdose genügt zum Betrieb des 5-Liter-Gerätes. Selbst der größte Vaillant-Speicher-Wassererwärmer mit 390 Litern Inhalt kann mit einer Leistung von nur 2 kW betrieben werden. Die Aufheizung nimmt dann zwar eine längere Zeit in Anspruch, eine Verstärkung der Stromzuführung oder gar des Hausanschlusses ist jedoch nicht erforderlich. Der Bauherr kann so beispielsweise bei der Modernisierung von Althäusern erhebliche Kosten sparen.

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
Abt. MIW-1, Berghauser Str. 40
5630 Remscheid



Franke-Neuheit zur Domotechnica 1985

„Junge" Spüle Tina ergänzt bewährtes Programm. Mit seiner neuen Spülenkollektion Tina und Tina-Color stellt Franke eine technisch ausgereifte Neuentwicklung vor. Die Tina wird als „junge" Alternative neben der bewährten Compact-soft positioniert. Dieses neue Modell *läßt sich durch Zubehörteile auf eine* Vielzahl von Zusatzfunktionen erweitern. Angeboten wird diese Spüle in Semimattemail, passend zu den aktuellen Küchenfronten, oder Edelstahl. Sehr gut harmonierend mit dem aktuellen „Cooler" Technik-Design und den modischen Grautönen. Im mittleren Preissegment angesiedelt, eignet sich die Tina, trotz überzeugend großem Naßarbeitsbereich, für einen 50 cm großen Unterbauschrank.

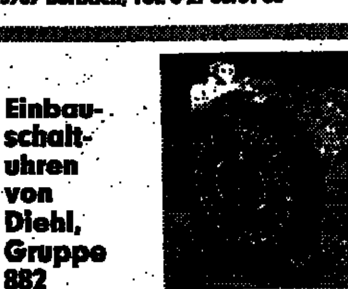
Franke GmbH, Postfach 11 35
7880 Bad Säckingen



Räuchern mit Helia in geschlossenen Räumen

Der Helia Smoker von Ossa ist ein neues Räucher- und Grillgerät für die Küche mit thermostatischer Regelung und Zeitschaltuhr mit automatischem Ablauf und selbsttätiger Rauchverzehrung. Durch dieses Gerät ist es möglich, in geschlossenen Räumen ohne Rauchbelästigung zu räuchern. Der Helia Smoker gart und räuchert in einem Arbeitsgang in sehr kurzen Garzeiten. Feuchtigkeit und Rauch können durch den hermetischen Verschluß der Tür nicht entweichen, so daß das Räuchergut seine volle Saftigkeit und den Eigengeschmack behält. Das Gerät ist innen und außen aus Edelstahl rostfrei gefertigt und dicht verschweißt, so daß alle elektrischen Teile geschützt sind. Eine gute Isolierung ermöglicht die kurzen Aufheizzeiten. Die Garzeiten für Forellen z. B. sind 15 bis 20 Minuten, für Hähnchen 20 bis 25 Minuten. Selbst trockenes Fleisch wird voll saftig. Auch gibt es keine Geschmacksübertragung von Fisch auf Fleisch. Das Gerät ist vielseitig: Es kann auch als normaler Backofen – ohne Rauch – benutzt werden, wobei alles sehr saftig wird.

Ossa Räuchergeräte, Hofacker 6
5909 Burbach, Tel. 0 27 36/61 58



Einbauschaltuhren von Diehl, Gruppe 882

für Hersteller von sehr flachen Elektrogeräten. Es handelt sich hier um eine Weiterentwicklung der bereits auf dem Markt bekannten Einschaltuhrgruppe 864. Die Uhr ist mit Tages- und Wochenprogramm *wahlweise zu beziehen;* konstruiert in Quarz, Gangreserve und sehr flacher Bauweise. Besondere Merkmale: Antrieb durch quarzgesteuerten Schrittmotor, Programmscheibe mit 96 oder 84 unverlierbaren Schaltschiebern, einfache und rasche Programmierung, Gangreserve ca. 90 Std. Die Einstellung des Wochentages und der Tageszeit erfolgt durch Drehen der Programmscheibe in Pfeilrichtung. Das gewünschte Schaltprogramm wird durch Einrasten der Schaltschieber in 2-Stunden- oder 15-Minuten-Schritten eingestellt. Das sichtbare Rot-Segment zeigt die Einschaltdauer an. Bevorzugte Anwendungsgebiete wären: Elektrogeräte und Anlagen mit periodischen Schaltzyklen, z. B. Heizungen, Brenn-, Glüh- und Trockenöfen, Futterautomaten, Prüfeinrichtungen, Labortechnik, Schutz- und Alarmanlagen.

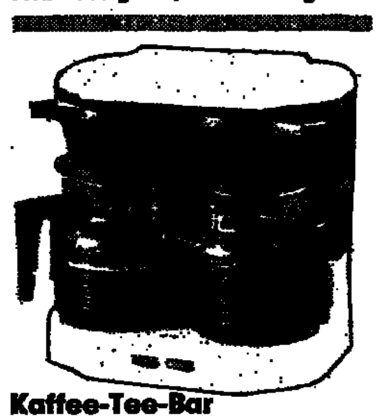
Diehl GmbH & Co., Stephanstraße 49
8500 Nürnberg 30



Weltneuheit von Philips

An praktischen neuen Ideen scheint es bei Philips nie zu mangeln. So stellte sie unter anderem auf der diesjährigen Domotechnica einen elektrischen Korkenzieher, den **„CorkFix"** vor. Wer von uns hätte nicht schon einmal mit extremer Kraftanstrengung eine Flasche öffnen wollen, was damit endete, daß der Korken abbrach und die Flasche immer noch verschlossen war. Nur mit dem neuen „CorkFix" läßt sich jede Flasche schnell und mühelos öffnen. **Einfach Aufsteckschlüssel auf die Flasche setzen, Druckschalter betätigen, schon hebt sich der Korken wie von selbst** – ohne „Aufschütteln" des Weines und ohne Korkenreste im Glas. Versuchen Sie es einmal!

Philips GmbH
Elektro-Hausgeräte (WI)
Mönckebergstr. 7, 2000 Hamburg 1



Kaffee-Tee-Bar

Mit getrennten Durchlaufsystemen stellte sich **ismet** auf der Domotechnica in Köln vor. Sie ist für Büro und zu Hause ideal. Mit dieser Bar kann durch das getrennte Durchlaufsystem gleichzeitig auf einer Seite Kaffee, auf der anderen Tee gebrüht werden. Technische Daten: Nachtropfsicherung, Kaltwassergefäß-Deckel getrennt aufklappbar, sichtbare Wasserstandsanzeige, Glaskrug mit Fingerschutz, Kabelaufwicklung, geringe Kalkanfälligkeit, Anbrühfilter mit Aromaschutz-Tiefbrühverfahren.

ismet Werke, Postfach 36 80
7730 Villingen-Schwenningen



Ohne Eimer, ohne Leder und vor allem ohne Anstrengung

putzt groß und klein jetzt Fenster im Nu blitzblank. Eine neue Faser, die den Schmutzfilm auf der Fensterscheibe mikrofein aufreißt und in einem einzigen Vorgang klebrigen und fetten Belag, selbst Haarspray und Lippenstift, mit einem Wisch zum Verschwinden bringt, ist eine neue sensationelle Erfindung. In einer Weltrekordleistung hat der Erfinder dieser Neuheit 634 Quadratmeter Fensterscheiben in 3,5 Stunden blitzblank geputzt. Das Ha-Ra-Fensterputzgerät gibt es 32 cm lang für 62,50 und 19 *cm lang für 48,– DM inkl. MwSt. per NN.*

TÖLLE **Anton Karl Tölle, Tel. 0 89 / 43 86 91 88, Aschestr. 94, 8000 München 82**



Wieder einmal kann die Firma FORFEX eine Neuheit präsentieren:

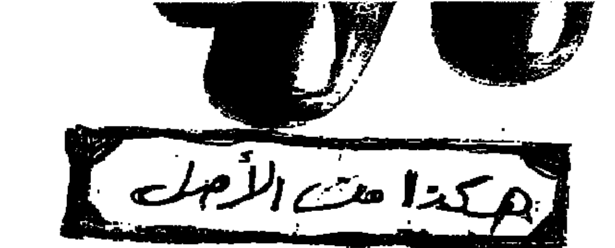
Die Luftthermobürste FORFEX Air-Styler Profil. Dieser Air-Curler ist besonders zum schnellen Trocknen und Stylen des Haares geeignet. Der angenehm beheizte Luftstrom trocknet das Haar von innen heraus und ermöglicht somit ein sanftes Einlegen, und die Frisur bleibt länger in Form. Der drehbare Bürstenkopf verhindert jegliches Verwirren der Haare beim Ausdrehen der Thermobürste. Das drehbare Kabel garantiert eine problemlose Handhabung, und der Überhitzungsschutz sowie die doppelte Isolierung gewähren dem Anwender Sicherheit und dem Gerät selbst eine lange Lebensdauer.

FORFEX® A. Popp
Haarpflegegeräte GmbH, Birkenstr. 8
7532 Niefern, Tel. 0 72 33 / 10 11



Die neue Elnapress Electronic EP-21

Die Elnapress-Haushaltsbügelpresse wird gesundheitsschonend im Sitzen bedient. Die zehnmal größere Bügelfläche als ein Bügeleisen hilft Zeit und Energie sparen. Die **Elnapress** ist zusätzlich mit einem „Vap-O-Jet" Sprühsystem ausgestattet. Das Wasser – es genügt gewöhnliches Leitungswasser – wird durch den Kontakt mit der Heizsohle in Dampf verwandelt, welcher die Textilfasern geschmeidig macht und gleichzeitig in Form bringt. Das Gerät wiegt nur 9,7 kg und kann dank den verschließbaren Griffen wie ein Koffer *bequem getragen und leicht verstaut* werden. Verkauf in allen Nähmaschinenfachgeschäften, die **Elna**-Qualitätsprodukte führen, sowie in den Fachabteilungen der Warenhäuser Hertie und Horten.



Samstag, 23. Februar 1985

GEISTIGE WELT

Nr. 46 - DIE WELT

Seine beste Musik teilt sich dem Körper wie der Seele mit

Georg Friedrich Händel, der große Komponist zwischen Deutschland und England

Von ANTHONY BURGESS

Er war ein stattlicher Mann. Ja, er neigte zur Korpulenz. Er besaß ungeheure Kräfte und ein unberechenbares Temperament. Er war imstande, eine Kesselpauke auf einen blöden Konzertmeister zu schleudern, ein Loch in einen verstimmten Kontrabaß zu treten, eine launische Sopranistin aus dem Fenster zu werfen. Sein Appetit war enorm und berüchtigt. Seine Miene, oft säuerlich und abschreckend, konnte in einem Lachen aufleuchten, das der Sonne glich, wenn sie durch die Wolken bricht. Er war ohne jede Arglist und von einer schon übertriebenen Ehrlichkeit. Er sagte, was er dachte, und kam stets seinen Verpflichtungen nach. Er hat nie geheiratet, aber wir wissen auch nichts über seine Mätressen. Seine Diskretion war bemerkenswert.

Schlagfertig war er auch. Als ein Geiger mit einer langen und weitschweifigen Kadenz zum Ende kam, rief er, daß der ganze Konzertsaal ihn hören konnte: „Willkommen daheim, Mr. Dubourg!“ Einmal machte ein Freund Bemerkungen über die grauenvolle Musik, die in den Vauxhall Gardens in London gespielt wurde, und Händel sagte: „Sie haben recht, mein Herr, das ist wirklich armseliges Zeug. Das habe ich auch gedacht, als ich es komponierte.“

Seine Fähigkeiten als praktizierender Musiker waren erstaunlich: würdevoll am Cembalo, Donner und Blitz an der Orgel, brillant auf der Geige, wenn er sich dazu herabließ, dieses Instrument in die Hand zu nehmen, und volltönend mit der Stimme, wenn er sich die Mühe machte zu singen. Möglicherweise ist er der größte Komponist, den Deutschland jemals hervorgebracht hat. Beethoven dachte so. Aber England beansprucht ihn für sich zu seinem eigenen Ruhm.

Sein Leben begann am 23. Februar 1685 in Halle, und er wurde in der lutherischen Kirche auf den Namen Georg Friedrich Händel getauft. In Italien nannte er sich Hendel, genau wie bei seinen ersten Besuchen in England, aber später George Frederic Handel, ohne Umlaut. Diesen Namen findet man am Fuße seines Denkmals in Westminster Abbey eingraviert, und unter diesem Namen wurde er britischer Staatsbürger.

Der Wechsel der Staatsangehörigkeit sieht für manche Deutschen wie eine Fahnenflucht aus. Aber dasselbe könnte man von jenem hannoverschen Kurfürsten sagen, der als Georg I. König von Großbritannien wurde. Das britische Volk sah stets deutsche Monarchen auf dem Thron seit dem Tod von Königin Anna, der letzten der Stuarts (die natürlich schottisch waren). Die deutschen Könige wurden meist sehr britisch, wenn sie erst einmal die englische Sprache gelernt hatten.

Georg I. übrigens lernte nie Englisch, und so brauchte er einen Deutsch sprechenden ersten Minister. Auf diese Art und Weise entstand das Amt des Premierministers. Was Händel betrifft, der viel von seinem Deutsch vergaß, aber niemals Englisch sprechen lernte wie ein wirklicher Engländer – Händel war zu kosmopolitisch, als daß man in ihm irgend etwas anderes sehen könnte als einen Bürger Europas, der zufälligerweise in London lebte.

Händel teilt seine Dreihundertjahrfeier mit Domenico Scarlatti, einem bewundernswerten Komponisten, auf den er auch einmal im Wettspiel am Cembalo traf (und den er natürlich besiegte), aber auch mit einem anderen deutschen Komponisten, der von gleicher Genialität war wie er selbst: Johann Sebastian Bach, der am 21. März 1685 geboren wurde. In diesem Jahr der Feiern ist die Versuchung groß, nach Ähnlichkeiten zwischen beiden Ausschau zu halten und auch nachzuforschen, ob sie sich jemals begegnet sind. Sie sind es nicht; auf ihren Reisen haben sie sich stets verpaßt.

Er respektierte stets den Geschmack seiner Zuhörer

Im August 1703 besuchte Händel den großen Buxtehude in Lübeck, um die Chancen auszuloten, dessen Nachfolger als Organist an der Marienkirche zu werden. Eine der Bedingungen, diese Position von dem kränkelnden und alternden Meister der Fuge zu erben, war die, seine Tochter zu heiraten, die häßlich und nicht mehr taufrisch war. Händel zog sich zurück. Zwei Jahre später kam Bach nach Lübeck in derselben Angelegenheit, fand die gleichen Bedingungen noch immer in Kraft und zog sich gleichfalls zurück. Das ist der einzige Fall gemeinsamer Ambitionen und derselben Konsequenz, den wir in den Lebensläufen von Bach und Händel finden. Im übrigen ging jeder seinen eigenen Weg.

In seinen Jahren als junger Organist und Komponist in Hamburg schien es so, als würde aus Händel nichts weiter als ein versierter Musiker der bekannten und angesehenen norddeutschen Schule, stark im Kontrapunkt, schwach in der Melodie, ein gewissenhafter Konstrukteur komplizierter Fugen. Glücklicherweise wurde er von Prinz Ferdinand von Medici, dem Sohn und Erben des Großherzogs von Toscana, eingeladen, Italien zu besuchen (wenn auch auf eigene Kosten). Dies führte ihn in südliche Gefilde und in die blühende Welt der italienischen Oper. Er hatte schon in Hamburg italienisierende Opern geschrieben, aber die Partituren, die uns erhalten geblieben sind, sind von einer gewissen Steifheit und zeigen einen eindeutigen Mangel an freiem melodischen Fluß.

Ihm fehlte die Begegnung mit der italienischen Stimme, wie er sie dann in Florenz und Rom fand. Italien machte ihn zu dem Komponisten, den wir kennen: ein Meister der Instrumentalmusik, versiert in der Kirchenmusik, aber mehr als alles andere der herausragende Mann des musikalischen Theaters. Italien hobelte seine deutschen Kanten ab, verlieh seinen melodischen Linien südliche Sinnlichkeit und lehrte ihn die Kunst, sein Publikum mehr zu erfreuen als zu erheben.

Er verließ Italien, um nach Hannover zu gehen, wo er zum kurfürstlichen Kapellmeister ernannt worden war. Eine der Bedingungen bei seiner Anstellung, auf denen er bestanden hatte, war ein unmittelbarer Aufenthalt in London für ein Jahr. Der Kurfürst hatte keine Einwände. Er wußte, daß die Königin Anna im Sterben lag und er selbst auch bald in London leben würde. London und Hannover waren im Begriff, Zwillings-Hauptstädte ein und derselben Dynastie zu werden.

In London probte Händel seine Zukunft. Für das neue Opernhaus, das der Dramatiker und Architekt Vanbrugh am Heymarket gebaut hatte und das „Queen's Theatre“ hieß, komponierte er eine italienische Oper, „Rinaldo“, die die Stadt im Sturm eroberte. Sie nahm viel vorweg von seinen späteren Arbeiten fürs Londoner Theater, mit ihren kunstfertigen Kastraten, ihren besonderen Orchestereffekten (die manche vulgär fanden), den höchst eingängigen Weisen und ihrer aufwendigen Inszenierung, u. a. mit lebenden Spatzen, die im Grab der Heldin Almirena zwitscherten. Händel war in der Welt des Show-Business gelandet.

Mit der Krönung Georgs I. begann Händels Karriere als Wahl-Engländer. Anders als Bach war er darum bemüht, seine Musik auf dem freien Markt zu plazieren. Er zählte zum Londoner Mittelstand, hatte aber auch beste Beziehungen zur Aristokratie bis hinauf zur königlichen Familie.

Genau wie Beethoven sprang er rücksichtslos, ja geradezu unverschämt mit seinen adligen Gönnern um. Er brachte es fertig, seine Schülerin, die Princess of Wales, zu beschimpfen, weil sie sich der Musik nicht mit dem richtigen Ernst widmete. Wie Beethoven war er zu aufrichtig und zu sehr auf seine Kunst versessen, als daß er dabei Rücksicht auf irgendwelchen Tadel von seiten der adeligen Herrschaften hätte nehmen können.

Die aristokratische Gesellschaft akzeptierte ihn mit jener wohlwollenden Toleranz, die man einem großen, unartigen Hund entgegenbringt. Man erzählt sich zum Beispiel, daß er einmal das Mißfallen des Königs erregt habe und sich wieder bei ihm einschmeichelte, indem er – die „Wassermusik“ komponierte. Das mag eine erfundene Geschichte sein.

Tatsächlich war Händel im Begriff, sich in eine gelinde Art von Fron beim Herzog von Chandos zu begeben, nämlich als dessen Hauskomponist. Aber er ließ es schließlich sein, denn er war doch glücklicher in der Stellung eines selbständigen Komponisten, der die Aufführungen seiner Opern und Oratorien frei vermarktete, wobei er des Königs künstlerische Schirmherrschaft nicht verschmähte, sie sogar gut auszunutzen wußte.

Händel komponierte zahllose Opern zu den verschiedensten antiken Themen, für gewöhnlich auf italienisch, denn es war die italienische Oper, die man in London am meisten schätzte. „Ottone“, „Floridante“, „Flavio“, „Admeto“, „Giulio Cesare“ sowie „Acis und Galathea“ flossen ihm aus der Feder. Er war ein schneller Arbeiter, der es nicht verschmähte, seine Themen am Cembalo auszuarbeiten. Seine Melodien riechen mehr nach Improvisation als nach nächtlich heruntergebrannten Kerzen. Sie lassen sich oft genug direkt vom Rhythmus und Tonfall der Texte ableiten, zu denen sie gesetzt sind.

Die Notwendigkeit, Aufträge zu erfüllen und Termine einzuhalten (in der Art eines guten Musikjournalisten), verführte Händel nicht nur dazu, sich kannibalisch über die eigenen Werke herzumachen, sondern auch von anderen Komponisten zu klauen. Das ging zu einer Zeit, die an Urheberschutz noch nicht einmal dachte, ganz in Ordnung: Bach stahl von Vivaldi, Händel von Komponisten, die wir heute vergessen haben. T. S. Eliot sagte einmal: „Mindere Künstler entleiben. Bedeutende Künstler stehlen.“ Indem sie stehlen, machen sie ihr Diebesgut zu etwas größerem, als es vorher war.

Wir müssen uns Händel vorstellen, als sei er von einem lebenslangen Theaterfieber befallen gewesen. Stets bemühte er sich, dem Publikum das zu geben, was es seiner Ansicht nach wollte. Er zankte sich mit Sängern und Instrumentalisten. Primadonnen lockte er von fern her mit sagenhaften Gagen. Er widmete seine Aufmerksamkeit nicht nur den musikalischen Angelegenheiten, sondern auch Ausstattung und Beleuchtung. Er brachte Ballett auf die Bühne, und wenn es sein mußte, auch dressierte Hunde. Er verblüffte das Publikum mit Glocken, Massen von Blechbläsern, mit Baßpauken und, wie gesagt, auch mit Spatzen.

Und stets sorgte er sich um die Kasse. Die Pausen zwischen den Akten seiner Opern füllte er mit Orgelkonzerten, die er selber spielte, meist improvisierte. Neben dem Theater war er mit feierlichen Oden beschäftigt, hin und wieder einem Te Deum. Oder der Musik zu einem Feuerwerk im Green Park, mit dem der Frieden von Aachen 1749 begangen wurde. Oder auch einem Chor – „Seht den Sieger, ruhmgekrönt“ – zu Ehren des Herzogs von Cumberland, als dieser, nachdem er die aufständischen Schotten bei Culloden niedergemacht hatte, nach London zurückkehrte.

Händel konnte einen komplizierten Kontrapunkt schreiben wie Bach; aber er konnte sich auch geradezu naiv geben mit vierschrötigen Melodien und einfachen Akkordblöcken. Er schrieb nie etwas, das zu schwierig zum Spielen oder Hören war. Als der erste Interpret von Schönbergs Violinkonzert zum Komponisten sagte, er brauche einen Geiger mit sechs Fingern, antwortete Schönberg: „Ich kann warten.“ Händel war da ganz anders. Wie viele Theaterleute mußte auch er lernen, stoisch auf Mißerfolge zu reagieren. Und keiner seiner Erfolge kam jemals dem der „Bettleroper“ gleich, die noch immer recht lebendig ist, wenn auch in der Travestie als „Dreigroschenoper“ von Brecht.

Dieses brillante Werk mit seiner Mixtur aus Verbrecher-Slang und eleganten Lyrizismen hatte John Gay geschrieben und Dr. Pepusch mit traditionellen und volkstümlichen Weisen versehen. Händel hatte keine hohe Meinung von Pepuschs Musikalität. So mischten sich bei ihm Verachtung und Eifersucht, als die „Bettleroper“ bis in alle Ewigkeit zu laufen schien. Ihr Erfolg signalisierte, daß das britische Publikum nun dabei war, Opera buffa auf englisch allmählich der Opera seria auf italienisch vorzuziehen. Händel rang sich dazu durch, die englische Sprache ernst zu nehmen. In jener seltsam hybriden Form, die wir als Oratorium kennen, bewies er seine Fähigkeit, mit Tonfall, Klangfarbe und Rhythmus des Englischen umzugehen.

Wir können den Beginn dieses Abschnitts seiner Karriere genau bestimmen. Am 23. Februar 1732, seinem Geburtstag, gab man eine Vorstellung von „Esther“ in der Crown-and-Anchor-Tavern am Strand. Der Inhalt war dem Alten Testament entlehnt, doch da war nichts mehr von der hölzernen Ehrerbietigkeit, die einem so heiligen Stoff normalerweise zuteil wurde. Man gab das Werk szenisch, zum großen Teil von Knaben der Königlichen Kapelle aufgeführt, während der Chor in antiker griechischer Manier die Handlung kommentierte, freilich nicht von der Bühne, sondern vom Parkett aus.

Prinzessin Anne, Händels Schülerin, wünschte, daß die Aufführung ans King's Theatre übersiedelte, und dies geschah denn auch nach einer gründlichen Revision der Partitur, die durch ein paar schlechte, unrechtmäßige Aufführungen in den York Buildings nötig geworden war. Doch da gab es schon keine Bühnenaktion mehr. Der Bischof von London hatte sie verboten. Nichtsdestoweniger war auch diese statuarische Aufführung, bei der die Sänger die Notenhefte in den Händen hielten, ein ungeheurer Erfolg. Italienische Sänger übernahmen die Hauptrollen, aber sie erzielten, zeitgenössischen Berichten zufolge, „seltsame Resultate in der englischen Sprache; man hätte schwören können, sie sängen walisisch“.

Es ist interessant, die tiefe Frömmigkeit von Bachs religiösen Werken mit der weltlichen Auffassung Händels zu konfrontieren. Freilich, Bach hielt sich ans Neue Testament, Händel hingegen fühlte sich berechtigt, die Chroniken der Kinder Israels als ein Material anzusehen, das näher bei Mythos oder Märchen lag als beim Wort Gottes.

„Salomon“ etwa ist nachgerade erotisch: Die Ankunft der Königin von Saba ist so erregt, als seien die Hormone in Wallung geraten, und der Hochzeitschor wird noch gesungen, während sich das hohe Paar schon im Bett befindet.

Aber mit dem „Messias“ schuf Händel ein Werk voller Frömmigkeit und doch ohne jede frömmelnde Haltung. In rasendem Tempo komponiert, ist und bleibt dies Händels beliebtestes Werk auf den Britischen Inseln. (Zum erstenmal wurde es übrigens in Dublin aufgeführt, zur enormen Begeisterung der Kelten.) Vom rein technischen Standpunkt aus betrachtet, wurde der „Messias“ zum Modellfall für die Verbindung zwischen der eher strengen barokken Form und einem fürwahr volkstümlichen melodischen Schwung. Und er demonstriert aufs beste Händels frisch erworbene Meisterschaft in der Prosodie des Englischen.

Hier gibt es ein Problem. Es ist im Grunde genommen unmöglich, Händels große Chorwerke zu würdigen, ohne dabei zu berücksichtigen, daß sie an die englische Sprache gebunden sind. Sie lassen sich kaum übersetzen, nicht einmal ins Deutsche. Französische oder italienische Versionen sind faktisch unmöglich. Ich meine hier insbesondere die großen weltlichen Oden zu Texten von John Dryden, „Das Alexanderfest“ und die „Caecilienode“, bei denen die Vollkommenheit, mit der Musik und Wort verschmelzen, schon ans Wunderbare grenzt.

In den Vertonungen von John Miltons „L'Allegro“ und „Il Penseroso“ verbindet sich eine durch und durch englische Lyrik mit einer orchestralen Tonmalerei, die augenscheinlich von einer Liebe zur englischen Landschaft geprägt ist, wie man sie eigentlich nur von einem gebürtigen Briten erwarten würde. In seinem Roman „Der Weg allen Fleisches“ beschreibt Samuel Butler d. J. englische Bauern beim Kirchgang. Es heißt dort: „Aus irgendeinem Grunde kam mir die Melodie von Händels ‚Here the ploughman near at hand/ Whistles o'er the furrow'd land‘ in den Sinn. Wie wunderbar der alte Händel diese Leute verstanden hat!“ Das stimmt. Seine Musik ist die eines großen Humanisten.

Aber wie kann Musik denn überhaupt etwas anderes sein als die angenehme Verbindung von bloßen Klängen? Dies ist ein Mysterium, was sich nie erklären lassen wird. Wenn ich eine Fuge aus Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ spiele, befinde ich mich in einer rein geistigen Welt. Wenn ich die Hirtenmusik aus dem „Messias“ spiele, rieche ich den Nachtfrost und sehe den dampfenden Atem der Schäfer, die vor der Stadt Bethlehem ihre Herden hüten. Ich weiß nicht, wie Händel das macht, aber seine Musik teilt sich dem gesamten menschlichen Organismus mit, dem Körper, der Seele, dem Geist, aber mehr dem Körper und der Seele als dem Geist. Die große Wirkung des „Halleluja“ aus dem „Messias“ rührt von der grandiosen Einfachheit her: Akkordblöcke, unbegleitete Gesangslinien, eine Form von Bejahung, die durch und durch physisch ist.

Wir nennen Händel einen Komponisten des Barock, aber diese Bezeichnung trifft nicht ganz. „Barock“ stimmt für Bach: bei ihm schließt es die große Komplexität der Faktur ein, wie bei den Skulpturen von Bernini. Ein barocker Bildhauer greift zu Stein und behandelt ihn, als sei er aus Papier. Bach verlangt von der menschlichen Stimme, sich wie eine Trompete zu verhalten, und von der Trompete, sich wie eine menschliche Stimme zu benehmen. Die Möglichkeiten werden bis an die Grenzen vorangetrieben.

Nicht so bei Händel. Der kannte zwar auch keine technischen Schranken, aber er respektierte die Grenzen seiner Hörer. Wenn er ihnen eine Doppelfuge in der Art von Bach vorgesetzt hätte, wären sie gegangen. Er wußte, daß seine zahlenden Kunden aus der britischen Mittelschicht stammten – nicht allzu kultiviert, ein wenig scheinheilig in ihrer Einstellung zur Religion, Liebhaber satter Effekte und einer schönen Melodie. Als Gluck nach England kam, warnte er ihn: „Gib ihnen kein zu kompliziertes Zeug. Die Engländer lieben es, wenn sie den Takt klopfen und mit den Füßen stampfen können.“ (Später sagte er allerdings auch: „Gluck hat von Kontrapunkt soviel Ahnung wie mein Koch.“)

Auch in einem anderen Zusammenhang läßt sich Händel als ein Komponist sehen, der bestens zu den Engländern paßte. Er kannte und liebte die alte englische Musik, vor allem die von Henry Purcell. Bei einer Aufführung von Händels „Jephta“ meinte ein gewisser Mr. Savage zum Komponisten: „Sir, dieser Satz erinnert mich an die Musik des alten Purcell.“ Und Händel antwortete: „Ach, geh zum Teufel. Wenn Purcell noch lebte, hätte er viel bessere Musik komponiert als diese hier.“

Der Himmel gab ihm viel, harte Arbeit gab ihm mehr

Doch durch eben diese Schreibweise in der Tradition von Purcell – jene breiten Melodien, wie König Karl II. sie mochte, um den Takt dazu zu schlagen, und jene kühnen harmonischen Effekte, die dann und wann mit allen Regeln brechen – traf Händel die Auffassung der Briten von Kunst. Allerdings erwartete man von ihm als Ausländer, daß er mehr über Musik wisse als jeder einheimische Musiker. Das ist nun mal die britische Art: In der Musik können es die Ausländer (und, seit Händel, besonders die Deutschen) stets besser. Das machte es den Deutschen möglich, England das „Land ohne Musik“ zu nennen. Und die Engländer pflichteten dieser Verunglimpfung auch noch bei!

Aber es stimmt, daß Händel bei all seinem erworbenen Engländertum eine Tradition begründete, die noch die Regierungszeit der Königin Victoria und ihres Gemahls überdauerte – die Tradition, daß es Aufgabe der Deutschen sei, Englands musikalisch öden Boden fruchtbar zu machen. Das Oratorium in der Art Händels, vorgetragen von musikalischen Amateuren, wurde zur Einheitskost der britischen Musikszene. Ohne es zu wollen, diente Händel der industriellen Revolution: Die unterbezahlten Arbeiter wurden dazu ermuntert, Chöre zu formen, Kapellen zu gründen und urgewaltig den „Messias“ zu singen – und vergaßen darüber ihre sozialen Übelstände.

Mendelssohn komponierte während seines Englandaufenthalts diensteifrig geistliche Oratorien in der Art von Händel, und so machte es jeder ausländische Komponist, der die Inseln besuchte: Dvořák, Gounod, Liszt. Ungefähr bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs konnte sich ein britischer Komponist nur einen Namen machen, indem er ein mittelmäßiges geistliches Libretto mit Fugentricks und üppigen Chören vertonte. Ohne es zu wollen, zog Händel auch so manche schädliche Folge nach sich.

Seine Karriere war lang. Er machte Geld, er verlor Geld. Er bekam sein Teil geistiges und körperliches Leid. Schließlich wurde er, wie Bach, blind. Da hatte er schon den „Samson“ komponiert, ein Oratorium, das auf Miltons „Samson Agonistes“ basiert, und die Arie „Total eclipse“ („Tiefdunkle Nacht“) trieb dem Publikum die Tränen in die Augen, weil es aus dem Gesang des geblendeten Hünen bei der Sklavenarbeit in der Mühle von Gaza Händels Leid heraushörte.

Händel selbst vergoß keine Tränen über seinen Zustand. Sein ihm eingeborenes Luthеranertum tröstete ihn angesichts der Unabänderlichkeit des menschlichen Elends. Man sah ihn in der St. Georgskirche am Hanover Square knien (der Gott der Anglikaner war wohl auch der Luthers), wie er seinen Frieden mit dem Himmel machte und um nichts mehr bat. Der Himmel hatte ihm schon viel gegeben, und harte Arbeit hatte ihm noch mehr eingebracht.

Nach seinem Tod wurde er in der Westminster Abbey beerdigt, im Kreis jener britischen Künstler, die mitgeholfen haben, einem Volk Ruhm zu bringen, das nicht gerade dafür bekannt ist, daß es sich besonders um seine Künstler kümmert. Er wird in diesem Jahr als ein großer Komponist jenseits aller Nationalitäten gefeiert, aber man mag es den Briten vergeben, wenn sie George Frederic Handel als ihren ureigensten Besitz betrachten.



Georg Friedrich Händel alias George Frederic Handel (1685–1759)

Jule zeigt eine Schau der tausend Wunder

Von ERWIN WICKERT

Der Soldatenkaiser Carus saß auf seinem goldenen Thron, und der Stuhl stand auf einem Podium. Bei Tageslicht und im Freien zeigte es sich, daß dieser Thron keineswegs aus Gold, sondern aus ganz gewöhnlichem Holz war, auf das man Blattgold geklebt hatte. An den Lehnen und Füßen war es schon abgescheuert.

Malchas hatte die große Palästra zur Vorführung der Wunder gewählt: einen rechteckigen, von Säulengängen umgebenen Hof, ganz mit weißem Sand gefüllt, in dem die Jugend Velias Sport zu treiben pflegte. Der Thron stand an der Schmalseite des Hofes. Neben dem Podium und ringsum vor den Kolonnaden warteten die Leiter der Hofämter, der Gardepräfekt, die hohen Würdenträger, die den Titel „Freund und Begleiter" des Kaisers trugen, weiter hinten die niedrigeren Hofchargen und überall Soldaten der germanischen Leibwache.

„Malchas!" rief der Kaiser, und die Leute seines Hofes wandten die Köpfe, als ob auch sie dringend nach ihm verlangten, und gaben den Ruf weiter. Der Kaiser selbst setzte das Fernglas an die Augen, das er von Jule geliehen hatte und das ihm an einem purpurnen, goldbestickten Seidenband vor der Brust hing, und suchte den Protokollchef in den Arkaden.

Er kam im Laufschritt aus einem der Nebenräume der Kolonnaden, sank elegant und protokollarisch korrekt vor dem Thron in die Knie und hob die Arme. „Herr und Kaiser!" Der Kaiser drehte das Glas um und sah ihn nun ferne vor sich am Boden knien. „Die Wunder sollen nun anfangen!" rief er über die weite Entfernung, in der er seinen Protokollchef sah.

Jule kam aus dem Säulengang. Er hatte Jeans und sein kariertes Freizeithemd an. Auf dem Kopf trug er die rote, wollene Zipfelmütze, die er sich im letzten Skiurlaub gekauft hatte. Dies sei, so hatte er Malchas erklärt, das Festornat, das man in Germanien nur bei feierlichen Anlässen tragen dürfe: eine Behauptung, die ihm unter den Eleaten niemand widerlegen konnte.

Zwei Sklaven kamen aus den Kolonnaden. Sie trugen einen Tisch und setzten ihn vor dem Podium des Kaisers ab. Jule holte aus einem der Ankleideräume ein Tablett, auf dem die kleine Dampfmaschine stand, die Jules Vater, als er noch ein Kind war, unter dem Tannenbaum gefunden und die Jule geerbt hatte. Hesper und Myiagros hatten sie mit einer Öllampe angeheizt, und nun stand sie unter Dampf. Jule setzte sie vor dem Kaier auf den Tisch.

„Das hier", sagte Jule, „ist eine Maschine, die in Zukunft eine Revolution in Wirtschaft und Verkehr bewirken wird. In der Entwicklung zu dieser Maschine liegt der Fortschritt. Wenn Sie eine solche Maschine schon jetzt erfinden lassen, wobei ich Ihnen gerne behilflich sein will, werden Sie dem Geist ihrer Zeit weit voraus sein".

Der Kaiser hatte die große Hand hinter dem großen Ohr: „Ich verstehe manche Ihrer Ausdrücke nicht: Revolution? Fortschritt? Geist der Zeit? Aber vielleicht wird mir das von selbst klar, wenn Sie uns dieses Gerät vorführen."

„Der Kessel hier", erklärte Jule, „ist mit Wasser gefüllt. Die Flamme heizt das Wasser auf. Der Dampf, der sich daraus dann bildet, treibt dieses Rad". Doch das Rad drehte sich nicht, dafür aber pfiff die Dampfmaschine schrill, und ein dünner Dampfstrahl schoß aus dem Ventil neben ihrem Schornstein empor. „Schön, schön!" rief der Kaiser. *„Verzeihung", sagte Jule, „den Pfiff wollte* ich gar nicht vorführen; ich hatte das Ventil für die Pfeife nur aus Versehen geöffnet."

„Aber es war doch so schön!" sagte der Kaiser, der die Maschine die ganze Zeit durch das Fernglas betrachtete, obwohl sie nur wenige Schritte vor ihm stand.

Jule ließ die Maschine noch einen kurzen, schrillen Pfiff tun, dann öffnete er ein anderes Ventil, und sofort begann das Schwungrad, sich zu drehen, erst langsam, dann schneller, und schließlich konnte man die Speichen nicht mehr erkennen. Der Kaiser sah es mit Vergnügen, und auch die Umstehenden traten näher heran.

„Ich beginne zu verstehen", sagte der Kaiser. „Die Revolution! Ich weiß jetzt, was Sie damit meinen. Sie ist faszinierend. Ich habe noch nie ein Rad in einer so schnellen Revolution gesehen." Er fragte Jule: „Nun erklären Sie bitte noch einmal, was Fortschritt ist und wo er liegt!"

„Ich bin mit der Demonstration noch nicht zu Ende", sagte Jule. „Hier über dem Schwungrad liegt ein Riemen, der diese kleine Maschine treibt, die wir Dynamo oder Generator nennen und die eine andere Kraft erzeugt. Man konnte die Kraft früher sichtbar machen, indem man diesen Schalter hier drehte: Dann leuchtete nämlich eine kleine Lampe auf. Die ist leider kaputt. Aber man kann die Kraft spüren. Sie ist hier in dem Draht. Wenn einer der Umstehenden sich überzeugen will, bitte ich ihn, diesen Draht an der Spitze anzufassen."

Man war mißtrauisch. Man war nicht bereit, den Draht zu berühren. „Stasimus!" rief der Kaiser. „Stellen Sie fest, ob das Fortschritt oder Schwindel ist!" Der Gardepräfekt kniff den Mund zusammen: Er ließ sich nicht gerne solche Befehle geben. Aber alle sahen ihn erwartungsvoll an. Vielleicht glaubte man, er habe Angst. Angst? Er?

Stasimus ging zu Jules Tisch. Jule hielt den isolierten Teil des Drahtes, und der Gardepräfekt faßte den vorderen, nicht isolierten blanken Draht an. Er zuckte weder zusammen, noch ließ er los. „Ich spüre nichts." – „Merkwürdig", sagte Jule, „selbst Kühe und Esel verspüren die Kraft und zucken zusammen, nur Sie nicht." – „Es ist Schwindel", meldete der Gardepräfekt dem Kaiser und stellte sich wieder an seinen alten Platz, dicht neben das Podium.

Jule hielt seine Zungenspitze an den Draht. Er war ohne Strom. Irgendein Kontakt mußte unterbrochen sein. „Kinderkram!" sagte der Gardepräfekt. „Gewiß", erläuterte Jule, „was Sie hier sehen, ist Kinderspielzeug und nur ein Modell. Aber man kann solche Maschinen viel größer bauen, so groß, daß eine Dampfmaschine allein Hunderte von den Mühlen antreiben kann, wie sie jetzt in den Bäckereiöfen von Eseln gedreht werden. *Man kann sie in Schiffe ein*bauen, die dann fünfmal so schnell fahren wie die Segelschiffe."

Der Kaiser sah mit dem Glas, wie das Schwungrad sich drehte und schnurrte. Aus dem Zylinder traten schnelle, kleine Dampfwölkchen, wenn der Kolben ein- und ausfuhr. „Hübsch!" sagte er. „sehr hübsch! Man könnte der Revolution den ganzen Tag zusehen."

Als er aber das Glas umdrehn wollte, um die Revolution auch aus der Ferne zu betrachten, streifte sein Blick das Gesicht des Reichsfinanzchefs Zosimus. Er fragte ihn: „Was halten Sie vom Bau einer solchen Großmaschine?" – „Nichts", antwortete er brüsk und wenig verbindlich. „Aber vielleicht von einer mittelgroßen?" fragte der Kaiser weiter. „Nur des Fortschritts wegen, damit wir dem Geist unserer Zeit voraus sind", fügte er, wie zur Entschuldigung, hinzu. „Wo sollen wir denn das Geld herbekommen? Können Sie es mir anweisen? Die Maschine wird Millionen kosten. Wir brauchen ferner hundert Göpelmühlen. Hinzu kommen die Betriebskosten. Wir werden jedes Jahr viele Millionen für Olivenöl ausgeben müssen, nur um die Maschine zu heizen."

„Kohle!" rief Jule.

„Noch schlimmer, denn wir haben ja nicht einmal mehr genug Holzkohle, um unsere Bäder zu heizen. Was kosten uns dagegen ein paar hundert Esel, Ochsen und Sklaven, um die schon vorhandenen Mühlen zu betreiben! Etwas Hafer, Brot, Kohl und Rüben. Wieviel Müller werden ihren Betrieb einstellen müssen, wenn die eine Großmaschine hundert Mühlen treibt? Und Schiffe? Was ist billiger als die Kraft des Windes und der Rudersklaven? Nein, Fortschritt und Revolution sind zu teuer und würden uns nichts als Probleme bringen. Ich bin dagegen."

Der General Fulvius Piso, alter Kamerad des Kaisers in Garnisonen und Schlachten, bat um die Erlaubnis, etwas sagen zu dürfen. Der Kaiser erteilte sie ihm. Piso trat einen Schritt vor. „Ich bin nicht dagegen", sagte er, „ich könnte mir denken, daß unsere Pioniere fortschrittliche Maschinen wie diese auf die vielfältigste Art verwenden können. Ich bitte um Befehl, dies mit den Ingenieuren der Pionierbataillone zu besprechen."

„Abgelehnt!" antwortete der Kaiser. „Ich weiß, daß die Soldaten immer für Fortschritt sind; aber Sie haben ja gehört, General, daß wir kein Geld haben. Wir dürfen den Pionieren keinen Floh ins Ohr setzen, sonst werden sie solche Maschinen als unentbehrlich für die moderne Kriegführung bezeichnen, und der Druck, den die Armee dann auf uns ausübt, wird unerträglich sein." – „Zu Befehl! Jawoll!" rief Fulvius Piso und trat wieder ins Glied zurück.

Der Kaiser stützte den Kopf in die Hand und rieb sich die Bartstoppeln, daß sie knisterten. Er winkte Jule heran, beugte sich vor und fragte vertrautlich, aber es konnten dennoch alle verstehen: „Ich höre von Malchas, die Menschen bei Ihnen zu Lande können fliegen?" – „Ja", antwortete Jule. „Sind Sie schon einmal geflogen?" – „Ja", erwiderte Jule, „oft." – „Also bitte", sagte der Kaiser, „fliegen Sie!" – „Jetzt?" – „Ja, jetzt gleich. Bitte! Wir wollen Wunder sehen."

„Ich bin darauf nicht vorbereitet. Man hätte mir wenigstens sagen sollen, daß dieser Wunsch an mich herangetragen wird. Mir fehlt die dazu nötige Maschine", entgegnete Jule verlegen. „Ich hätte sie womöglich auch gar nicht mitbringen können Sie ist ziemlich voluminös."

„Was für eine Maschine?" – „Sie sieht aus wie ein riesiger Vogel und ist so groß wie die ganze Palästra oder noch größer. Damit kann man fliegen." – „Tatsächlich? Wie weit? Über den Berg?" – „Weiter, viel weiter!" – „Wohl gar bis nach Rom?" fragte der Kaiser und erwartete, daß Jule sagen würde, nein, das sei natürlich zu weit. Aber Jule antwortete: „Überall hin, zu jedem Ort auf dem ganzen Erdkreis." – „Auch nach Mailand, zum Beispiel." – „Ohne weiteres." – „Wieviel Tage würden Sie dafür brauchen?" – „Tage? Eine halbe Stunde!" – „Das ist doch die Höhe!" sagte der Gardepräfekt aus dem Mundwinkel. „Kein Vogel könnte so schnell fliegen. Wenn man schon lügt, muß man doch in den Grenzen des physikalisch und physiologisch Möglichen bleiben."

Der General Fulvius Piso bat den Kaiser um Erlaubnis, eine Frage stellen zu dürfen. Der Kaiser erteilte sie. Piso trat einen Schritt vor. „Kann man", fragte Piso, „den Feind nicht auch von oben, aus der Luft beschießen, etwa mit Pfeilen oder Speeren? Oder vielleicht genügt es schon, aus großer Höhe gewöhnliche schwere Steine auf ihn herabzuwerfen?" – „Das könnte man natürlich; doch es gibt viel wirksamere Mittel, zum Beispiel ein Ding, etwa so dick wie ein Baumstamm oder eine Säule, aber aus Eisen und vielleicht dreißig Fuß lang. Wenn Sie das über dem Feind abwerfen, sind auf fünf Meilen im Umkreis alle Menschen tot und alle Häuser zerstört."

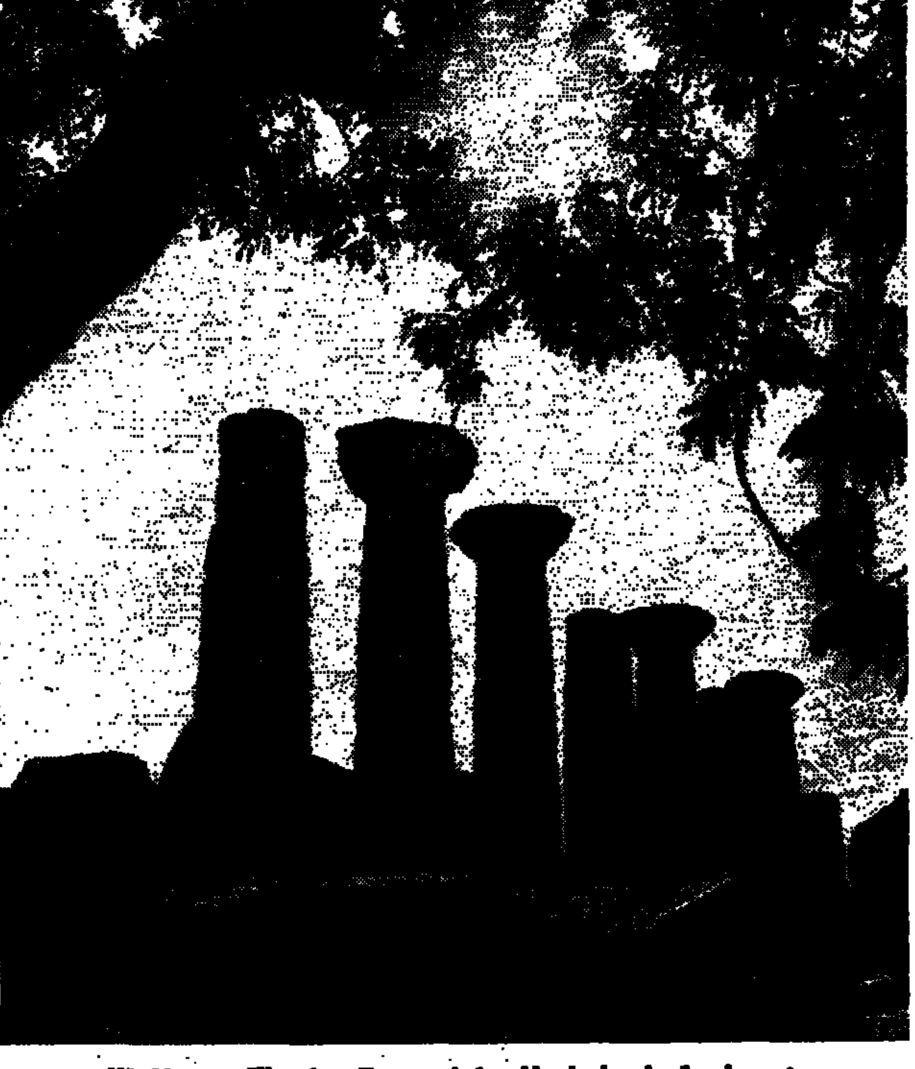
„Wenn man so etwas hört", sagte der Gardepräfekt aus dem linken Mundwinkel zu dem Reichsfinanzchef, „können einem ganz unfromme Gedanken kommen." – „Zum Beispiel?" fragte Zosimus aus dem rechten Mundwinkel. „Nun, Gedanken darüber, was man mit einem solchen Waffending anfangen könnte. Man wäre, um Ihnen ein Beispiel zu nennen, viele Probleme los, wenn irgendein Feind es auf die Stadt Rom fallen ließe, wenn der Kaiser dort ist."

„Wie kann man sich dagegen wehren?" fragte der Kaiser. „Man könnte Sie, wenn Sie über uns flögen, doch mit Pfeilen herunterschießen." – „Unmöglich", erwiderte Jule. „Ich würde für Ihre Pfeile viel zu hoch und zu schnell fliegen, und außerdem dränge kein Pfeil durch die Haut des Vogels; denn sie ist aus Metall. Kurz: Sie können sich dagegen nicht schützen."

„So einen Vogel müßte die Armee haben!" sagte, ohne um Redeerlaubnis gebeten zu haben, der General Fulvius Piso mit leuchtenden Augen zum Kaiser. „Sie und ich, wir würden am Vormittag nach Pannonien fliegen und über dem Lager der Sarmaten dieses Ding, so groß wie ein Baumstamm, aber aus Eisen, abwerfen. Bums! sind alle Sarmaten ausgelöscht. Und am Nachmittag dann nach Ktesiphon am Tigris! Wir beide werfen wieder so ein Ding ab, und der König der Sassaniden, der ganze Hof und alle Einwohner der Stadt – bumsbums! – liegen da und sind tot. Wenn dann noch Zeit ist, fliegen wir schnell nach Ekbatana – bumsbumsbums! – alles liegt da, streckt die Beine in die Luft und rührt sich nicht mehr. Und am Abend brummen wir dann zurück nach Rom, feiern den Sieg und bereiten den Triumphzug vor."

„Nach dem Triumphzug aber", sagte der Chef der Reichsfinanzen, „wird der Kaiser die Soldaten entlassen, die Unteroffiziere, die Hauptleute, die Obersten, die Generäle – bumsbumsbums – alle. Denn wir brauchen sie ja nicht mehr. Die Kriege wird der Kaiser allein mit diesem Vogel führen. Wenn die Kosten für die Armee wegfielen, könnten wir endlich mit unserem Budget auskommen. Vielleicht hätten wir sogar Geld übrig, um im Palast zu Rom die Decken streichen und die Latrinen reparieren zu lassen."

„Nur schade", warf der Gardepräfekt Stasimus ein, daß es so ein fabelhaftes Ding gar nicht gibt, weder einen Vogel so groß wie die Palästra noch Dinger so groß wie ein Baumstamm, die eine ganze Stadt auslöschen können."



Wolfgang Ziegler: Tempel des Herkules in Agrigent

„Sie meinen also", fragte der Kaiser, „daß all das, was wir eben von Iulius gehört haben, nicht stimmt?" – „Kein Wort", erwiderte der Gardepräfekt. „Dieser junge Mann hier ist, wenn wir ihn wohlwollend beurteilen wollen, ein Mensch mit ausschweifender Phantasie; wenn wir weniger wohlwollend sein wollen, ein Magier, der die Menschen zu betören und zu bezaubern versteht. Ich glaube ihm kein einziges Wort."

Das war zuviel für Jule. „Sie glauben mir kein Wort?" schrie er den Gardepräfekten an und ging mit schwerem Schritt auf ihn los. Der rieb sich den dicken Bauch und antwor*tete, amüsiert über Jules Wut: „Kein Wort."* Jule konnte nicht weitergehen, weil zwei Soldaten der Leibwache plötzlich zwischen ihm und Stasimus standen, der sich überhaupt nicht gerührt hatte. Die Soldaten hatten die Hand an das Kurzschwert gelegt.

Einen Augenblick zögerte Jule, dann drehte er sich um und rief: „Ich sehe, die Herren hier glauben mir nicht, sondern amüsieren sich über das, was ich vorführe und berichte. Ich lasse mit aber nicht von solchen Ignoranten verlachen. Ich breche ab!" Er ging, ohne sich umzusehen, zu der Schmalseite des Hofes.

Malchas lief aufgeregt neben ihm durch den tiefen Sand des Sportplatzes. „Der Kaiser!" sagte er. „Sie können nicht gehen. Das Programm ist doch noch nicht zu Ende. Denken Sie an den Kaiser! Sie können doch den Kaiser nicht so brüskieren." – „Der Kaiser", antwortete Jule, „ist mir wurscht."

„Iulius!" rief der Kaiser über die ganze Palästra, „Malchas!", mit einer Stimme, die bis in die Stadt zu hören war. Und „Malchas! Iulius!" riefen die Zuschauer in der Palästra.

Widerwillig hielt Jule an und kehrte um, gefolgt von Malchas. Als sie vor dem Kaiser standen, sagte Malchas: „Iulius will abbrechen. Er will nicht im Programm fortfahren. Er fühlt sich verletzt, weil man ihm nicht glaubt und ihn verlacht." – „Lassen Sie sie nur lachen!" sagte der Kaiser zu Jule. „Die Zeit rückt näher, da werden sie nichts mehr zu lachen haben. Die kleine Maschine war hübsch, aber sie ist kein Wunder, sie ist nur eine Erfindung. Und Sie haben gesehen, für solche ausgeklügelten Sachen haben wir in unserem Reich keine Verwendung. Ja, wenn Sie einen Fliegevogel vorgeführt hätten oder den Baumstamm, der aus Eisen ist! Doch immerhin: Ich danke Ihnen."

„Ich bin erleichtert", antwortete Jule. „Ich war etwas nervös. Von Anfang an spürte ich einen Widerstand, zuletzt wurde er unerträglich." – „Widerstand?" fragte der Kaiser und *beugte sich vor, hielt die schaufelgroßen* Hände hinters Ohr und lauschte. „Von wem? Kommen Sie näher! Sie können es mir ins Ohr sagen. Einer der Anwesenden?" – „Nein", antwortete Jule, „es war kein Widerstand von Menschen. Als ich Ihnen vom Fortschritt sprach und davon, daß Sie Ihrer Zeit voraus sein sollten, spürte ich so etwas wie einen Schlag auf die Finger." – „Ich weiß", unterbrach ihn der Kaiser, „das war, als Sie vom Geist der Zeit sprachen. Der wird es dann wohl auch gewesen sein."

Jule fuhr fort: „Ich hatte plötzlich das Gefühl – aber Sie werden es nicht verstehen. Sie haben nie Angst." – „Doch", sagte der Kaiser, diesmal wirklich leise, „doch, manchmal habe auch ich Angst. Aber nur nachts; am Tage habe ich Mut." Lauter setzte er hinzu: „Ich danke Ihnen."

„Aber die Hauptsache kommt ja noch", rief Malchas. „Es ist alles vorbereitet. Er will uns eine Waffe der Zukunft vorführen. Sie ist schon unterwegs." Jule wollte gehen, aber der Kaiser rief: „Die wollen wir aber noch sehen, was Piso? Bleiben Sie noch einen Augenblick! Wir werden es kurz machen. Wo ist sie?"

Myiagros kam aus den Kolonnaden. Auf einem Tablett lag die Schweizer Maschinenpistole MP 48 Para der Firma Oerlikon-Bührle.

Nach Gießen

Von ANDREAS WIELAND

Über den weißen Strich,
über die Ziellinie fahren,
einen Schlußstrich machen.
Wir sind quitt.
Ich habe bezahlt.
Mit Jahren, die für ein
ganzes Leben reichen.
Für etwas, von dem es heißt,
es sei
unbezahlbar

Hölzerne Hände wärmt man nicht

Von ULRICH J. BEIL

Olimpia sitzt still, in ihrem Gesicht regt sich nichts. Um die Arme, die sie den Vorübergehenden entgegenhält, trägt sie zwei rote Schleifchen. Vor ihr die Kreuzung, der morgendliche Verkehr, der auf verschiedenen Ebenen ineinandergleitet, ohne ins Stocken zu geraten. Die Ampeln hat man vor Jahren schon in die Schrottrinnen gekippt, die hier die Straßen säumen. Olimpia kann sich gut an sie erinnern, sie erinnert sich ohne Trauer, ihr Ge*dächtnis funktioniert ausgezeichnet. Was sie* wahrnimmt, kostet keine Mühe, und sie könnte glücklich darüber sein. Nur, sie weiß es nicht anders. Sie muß sich nicht entscheiden zwischen dem alten Mann, der am linken Bildrand die Straße überqueren möchte – und einem Kind, das rechts oben, in einer Mietwohnung, Kissen gegen die Fensterscheibe schleudert.

Olimpias Augen sammeln, was sich bietet, auch das Entferntere. Und während sie sammeln, schweifen sie ab. Nicht einmal das Liebste hält sie. Die rechteckigen Elemente der Wolkenkratzer zum Beispiel, die so bronzen glänzen, als bedürften sie keines äußeren Lichts. Die dem Topas ähneln, der zwischen Olimpias Brüsten hängt. Olimpia kennt die Langeweile nicht, sie weiß nur, daß man sie fürchten muß. Unermüdlich tastet ihr Blick die Reihe der Fenster gegenüber ab.

Die Fenster sind Welt genug. Die Frau im untersten Geschoß, die Abend für Abend bei grünlichem Licht auf und ab geht, als suche sie etwas, die Männer hereinlockt, um bald die Türen hinter ihnen zuzuschlagen. Ihre Hände, ihre fortwährend nach Tabletten greifenden Hände. Der dicke Mann weiter oben, der seine Frau regelmäßig zum Weinen trieb und im Schlafzimmer einschloß. Vor einigen Tagen hat er sie, Olimpia vermutet es nur, mit irgendeinem Gift getötet und in einem Schrankkoffer aus dem Haus tragen lassen. In dem Fenster links davon die Drehung einer halbnackten Balletteuse, ihre täglichen Versuche, das Gewicht des Körpers abzustreifen und Grazie zu werden.

Olimpia, von der eigenen Makellosigkeit überzeugt, ist jeder Neid fremd. Im Grunde kennt sie nur das Wort. Sie kennt nicht den Schmerz, das, was von den Dingen kommt und die Buchstaben schwarz macht. Ihr Vater, ein italienischer Professor, sagte ihr gegen Ende seines Lebens, er habe sie anders gezeugt, als Menschen zu zeugen pflegen. Er habe sie vor Schlimmerem zu bewahren gesucht, indem er keiner Frau erlaubte, sein Bett mit ihm zu teilen. Aber was ist es denn, das er ihr ersparen wollte? Was ist es?

Olimpia rückt hin und her auf ihrem Polster, streckt die Arme aus. Ihr erster Tanz*abend zuhause, das französische Kleid, das* Vater ihr geschenkt hatte – mit welcher Vollendung sie damals den Flügel spielte, mit welcher Glasglockenstimme sie ihre Arie sang! Sie erinnert sich genau, auch wenn es Jahrzehnte zurückliegt. Und der Student, der verrückt war nach ihr, bis er sie von einem Tag auf den anderen verließ. Vater las jeden Abend aus Büchern vor, nahm ihre Hand in die seine. Daß es nützlich ist, kalte Hände zu haben, erfuhr sie von ihm. Und daß den Studenten die Liebe verrückt gemacht habe.

Der Alte links versucht noch immer, die Straße zu überqueren. Er schiebt einen Fuß über den Randstein hinaus, dann den zweiten, aber schon erschrickt er vor dem Lärm der Motoren und weicht zurück. Aus der Metzgerei gegenüber schleppt ein weißbekleideter Mann Fleischkeulen und verstaut sie in seinem Kühlwagen. Die Morgensonne leuchtet in einigen Fenstern auf, und Olimpia denkt: Jetzt wird es warm. Eine Formulierung ihres Vaters.

Seit er tot ist, sitzt sie hier und bettelt die Leute an. Nicht, wie man üblicherweise bettelt. Sie streckt die Arme vor, mit den Handflächen nach unten. Dort, wo sie die Schleifchen trägt, soll ihr jemand einen Arm abschneiden. Sie möchte wissen, wie das ist. Aber die Frauen mit den Körben stoßen sie bestenfalls mit dem Fuß, grinsen, schimpfen sie Hure. Die Männer – ja, sie vergöttern Olimpa. Sie machen ihr Anträge. Versprechen ihr Gärten und Schlösser, knistern mit Scheinen nah vor ihrem Gesicht. Einer hat sie sogar für eine Arena engagieren wollen. Dort, so versprach er, dürfe sie sich vor Hunderten von Menschen die Arme abschneiden lassen. Aber sobald die Männer sie berühren, verstummen sie. Sie heben den Kopf, runzeln die Stirn, als stünden sie in der Gefahr, sich anzustecken.

Bitte, sagt Olimpia, während die Männer ihren Mantel zusammenraffen und noch eben verlegen lächeln. Weil sie nie richtig zu sprechen gelernt hat, trägt sie ein Schild um den Hals mit der Aufschrift: Bitte, schneiden Sie meine Arme dort ab, wo die Schleifchen gebunden sind.

Der Kühlwagen gegenüber biegt in die *Fahrbahn. Olimpia registriert die Zunahme* des Verkehrs. Sie sitzt wie immer, die blauschwarzen Haare in der Mitte gescheitelt, das Gesicht ernst und doch lächelnd, sanft und bestimmt zugleich. Ein Schüler bleibt vor ihr stehen, betrachtet sie eine Weile. Schneidet Grimassen. Bist du eine Puppe? sagt er. Bist du aus Holz? – Kann sein, erwidert Olimpia leise.

Ich werde dich anmalen, sagt der Schüler und holt seinen Malkasten hervor. Welche Farbe wünschst du dir, fragt er, und hält ihr die Palette hin, saubere, mit Farbe gefüllte Töpfchen. Bitte, lies, haucht Olimpia nur, es ist kaum zu verstehen, aber der Schüler kann nicht lesen. Er stellt seinen schweren Ranzen ab und holt in einem Laden nebenan Wasser. Dann schwenkt er einen buschigen Pinsel in der Hand und beginnt, ihren linken Unterarm mit bunten Flecken zu verzieren. Wie kalt deine Hände sind! sagt er. Aber wer aus Holz ist, darf sich nicht wärmen, weil er sonst verbrennt. Ich verstehe.

Olimpia nickt nur und lächelt, lächelt. Sie weiß nicht, warum. Und sie ist erstaunt darüber, daß sie es nicht weiß. Vor ihr hupen die Autos wütend durcheinander. Der alte Mann wagt sich jetzt Schritt um Schritt über die Straße, ohne auf die Kolonne zu achten, die ihn gerne überollen würde. Olimpa sieht, wie die Farbe von ihrem Arm auf das Knie tropft und eine dunkle Spur zieht bis hinab zu den Sandalen. Der Schüler packt eilig seine Sachen zusammen.

Wenn ich auf dem Nachhauseweg wieder vorbeikomme, male ich dir den anderen Arm an. Bis hin zum Schleifchen, sagt der Junge und zwinkert Olimpia zu. Dann läuft er zwischen Beinen und Mappen die Straße hinab.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der Vater von Alt-Livland

Vor 450 Jahren starb Wolter von Plettenberg

Das Standbild im Innenhof des Rigaer Schlosses zeigt einen Ordensritter mit Schwert und schwarzem Kreuz auf dem weißen Mantel. Der Kopf mit dem sorgsam ausrasierten Kinnbart wirkt so imponierend wie *die Lebensbahn des hier Konterfeiten,* des Herrenmeisters des livländischen Zweiges des Deutschen Ritterordens in Preußen, Wolter von Plettenberg. In einer Zeit, in der der Orden in Ostpreußen bereits im Niedergang war, hat Plettenberg auf seine Manier dem Ordensstaat in Alt-Livland, auf dem Gebiet der heutigen Republiken Lettland und Estland, zu neuer Stabilität verholfen.

Wolter von Plettenberg wurde etwa um das Jahr 1450 geboren. Seine Jugendjahre hat er vermutlich auf der Burg *Meyerich nordwestlich von Soest* verbracht. Mit etwa 14 Jahren ging er nach Livland und erhielt die erste Ausbildung im Ordensdienst auf der am weitesten nach Osten vorgeschobenen Grenzburg in Narwa. Mit etwa 32 Jahren wurde er Ordensmarschall, Oberbefehlshaber über das gesamte Kriegswesen in Alt-Livland. Und am 7. Juli 1494 wählte ihn das Ordenskapitel zum Herrenmeister für Alt-Livland, eine Wahl, die damals noch formell der Hochmeister des Ordens im ostpreußischen Königsberg bestätigen mußte.

Anders als der Hochmeister, der allein über das preußische Ordensgebiet verfügen konnte, war der Herrenmeister nur der selten unumstrittene Primus inter pares über ein kompliziertes Gebilde von *fünf geistlichen Territorialeinheiten:* dem eigenen Ordensbereich, dem Erzbistum Riga und den Bistümern von Dorpat, Kurland und Ösel-Wiek. Wobei die geistlichen Lokalherren wiederum zumeist in heftigem Streit mit den Ständen, vor allem der jeweiligen landgesessenen weltlichen Ritterschaft, lagen. Nur der gemeinsame Landtag einte die fünf Einzelstaaten – oder eine Bedrohung durch äußere Feinde.

Im eigenen Bereich stand dem Herrenmeister der „Innere Rat" aus den sechs Gebietigern, den Inhabern der höchsten Ordensämter, mit beträchtlichen Mitspracherechten zur Seite. Zum Regieren bedurfte es einmal genauer Kenntnis der Landesverhältnisse, auch der Sprache der lettischen und estnischen hörigen Bauernschaft, sowie *sozusagen einer eisernen Faust* im Samthandschuh.

Die erste Aufgabe, die Wolter von Plettenberg zu lösen hatte, bestand in der Abwehr der russischen Expansionsgelüste. Der Großfürst Iwan III. von Moskau, der den Titel eines „Zaren aller Reußen" angenommen hatte, wollte sich den Zugang zur Ostsee erkämpfen und die reichen Hafen- und Handelsstädte Riga und Reval unter seine Botmäßigkeit bringen.

Von allen Mächten im Stich gelassen, griff der neue Herrenmeister zum Mittel



Wolter von Plettenberg (1450–1535)
FOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

des Präventivkrieges und schlug die Russen mit einem kleinen Heer von Rittern, deutschen Landsknechten und lettischen wie estnischen Bauernaufgeboten 1501/02 in zwei Schlachten an der Serica und am 13. September 1502 am Smolina-See. Der zweite entscheidende Schritt Plettenbergs bestand darin, daß er sich gegen Gewährung von Hilfsgeldern für einen Polen-Krieg des Hochmeisters Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach die volle Unabhängigkeit vom Hochmeister in Königsberg sicherte. Fortan war der Ordensstaat in Alt-Livland reichsunmittelbarer Bestandteil des Heiligen Römischen Reiches.

Das größte Kunstwerk aber brachte er zustande, als 1521 die lutherische Reformation vor allem auf die deutschen Städte in seinem Bereich übersprang. Während der preußische Ordensstaat in ein weltliches Herzogtum unter der Schirmherrschaft der Kronrepublik Polen-Litauen verwandelt wurde, hielt Plettenberg am alten Glauben fest, duldete jedoch die Reformation in den Städten. Diese staatspolitische Toleranz *muß ihn* viel gekostet haben, weil die Reformation mit einem wüsten Bildersturm in den Kirchen verbunden war. Aber sie erhielt Alt-Livland den Frieden bis weit nach Plettenbergs Tod vor 450 Jahren, am 28. Februar 1535 im Ordensschloß zu Wenden.

W. G.

Selbst die Vereinshose interessiert die Steuer

Rückblick auf achtzehn Lebensjahre im schwedischen Sozialstaat

Von REINER GATERMANN

Beim Kofferpacken, nur wenige Stunden vor meiner Abreise nach London, klingelt das Telefon. Eine Frauenstimme meldet sich aus einer Stadt rund 200 Kilometer nördlich von Stockholm: „Ich habe gehört, daß Du Schweden verläßt. Warne alle vor dem Schwedischen Modell – das ist nämlich nichts anderes als eine Diktatur der Bürokratie und der Institutionen. Sie behaupten, demokratisch zu sein, die Stimme des Bürgers ist ihnen jedoch gleichgültig."

Es handelt sich um eine entfernte Bekannte, eine alleinstehende Mutter, die in einer Mietwohnung lebt. Ihr Redefluß ist kaum zu bremsen. Sie zähle nicht zu der Kategorie, „die in den vergangenen vier Jahren an der Börse oder sonstwie schnelles Geld gemacht hat, um es dann ins Ausland zu bringen", versichert sie. Aber Schweden verlassen - das würde sie vielleicht schon, leider spreche sie keine fremden Sprachen, sei zu alt, um noch einmal ganz von vorn anzufangen.

Eines der letzten Papiere, das ich von meinem Schreibtisch räume, trägt die Überschrift: „Die Zukunft in den Händen des Volkes", der Untertitel: „Das sozialdemokratische Programm für Staatsbürgerschaft und Wahlfreiheit". Es ist das Programm der regierenden Sozialdemokraten, auf dem Parteitag im Herbst letzten Jahres verabschiedet. Die Sozialdemokraten hatten Schweden 44 Jahre lang regiert, bevor sie 1976 auf die Oppositionsbank mußten, auf der sie sich schwertaten. Aber die bürgerliche Koalition war in sich hoffnungslos zerstritten, und so fiel die Macht 1982 an die Sozialdemokraten zurück. Die waren nun gewitzt geworden und stellten ihre „neue Politik" unter den Leitstern „Freiheit".

Sollte es jetzt vielleicht einmal anders herum gehen an der Geburtsstätte des „Volksheims" und des „Ombudsmannes" im „ersten Wohlfahrtsstaat der Welt" mit der größten Steuerprogression der Welt und der – angeblich – größten sexuellen Freizügigkeit? Die Eile, mit der der Begriff der „lebendigen Staatsbürgerschaft" geprägt wurde, war bezeichnend. Gleich auf der ersten Seite des neuen Parteiprogramms heißt es: „Die Sozialdemokratie ist eine politische Bewegung, die auf der Basis der Ideen des demokratischen Sozialismus den Wohlstand und die Freiheit für alle Menschen verwirklichen will. Dieses Ziel umfaßt sowohl die unkränkbare Freiheit des Individuums als auch positive Maßnahmen der Samhälle (ein Wort, das nur unzulänglich mit Gesellschaft oder Gemeinwesen übersetzt werden kann, d. Verf.), die diese Freiheit ausweiten und garantieren. Dies gilt für den formellen Rahmen der Freiheit und für die materiellen Möglichkeiten, sie zu verwirklichen. Die Bürger beteiligen sich alle gleichwertig an der Freiheit und verhindern, daß der Starke den Schwachen unterdrückt."



Reiner Gatermann (43) arbeitete 18 Jahre lang als Skandinavien-Korrespondent der WELT in Stockholm. Jetzt ist er nach London gewechselt. Sein Rückblick auf die schwedischen Jahre fällt zwiespältig aus FOTO: DIE WELT

War die Freiheit in Schweden in den vergangenen Jahrzehnten so unzulänglich gewesen, daß sie jetzt als riesige politische Parole auf die Parteifahne geschrieben werden mußte? Der Anruf meiner Bekannten war jedenfalls durchaus repräsentativ für viele hiesige Bürger. Es hat in der letzten Zeit eine regelrechte Lawine von Klagen schwedischer Bürger bei der europäischen Menschenrechtskommission gegeben, die alle gegen den schwedischen Staat oder einzelne seiner Institutionen gerichtet sind. Im selben Zeitraum ist die früher so oft zu beobachtende „schwedische Überheblichkeit", die den anderen vorschreiben wollte, wie sich ein „wahrer Demokrat" zu verhalten habe, spürbar zurückgegangen. Die schwedischen „Volkserzieher" sind deutlich kleinlauter geworden.

Vor achtzehn Jahren, 1967, als ich zum ersten Mal schwedischen Boden betrat, hatten die Sozialdemokraten das Ruder noch fest in der Hand. Die Studentenunruhen in Stockholm waren nur ein Säuselwind im Vergleich zu denen in Berlin oder Paris. Das Land befand sich noch inmitten des wirtschaftlichen Aufschwungs, das Volk war satt und zufrieden. Es vertraute seinem Landesvater Tage Erlander, ein Teil sah allerdings schon mit einiger Unruhe dem Tag im September 1969 entgegen, an dem der junge Intellektuelle und scharfzüngige Rhetoriker Olof Palme an die Spitze von Regierung und Partei treten sollte. Jedem, auch innerhalb der Sozialdemokratie, war klar, daß hier mehr als ein Generationswechsel angepeilt war, daß es sich um einen tiefreichenden politischen Klimawechsel handelte.

Das folgende Jahrzehnt brachte denn auch ungewohnt scharfe politische Konfrontationen, wenn sich das auch kaum im Reichstag widerspiegelte. Wiederum ein typisch schwedisches Phänomen: In dieser Ansammlung von 349 Abgeordneten sind sämtliche spontanen Zeichen der Zustimmung oder Mißbilligung strikt untersagt, es gibt weder Beifall noch Zwischenrufe. Selbst wenn im Parlament der Reichstagspräsident das Abstimmungsergebnis zur Wahl des Regierungschefs bekanntgibt, rührt sich keine Hand.

„Kompromiß" ist eines der wichtigsten Worte in der schwedischen Politik. Um ihn zu erreichen, ist man bereit, vieles aufzugeben. Deswegen dürfte auch in keiner anderen Sprache das Wort Kuhhandel so oft vorkommen wie in der schwedischen. Daran hat auch die sogenannte Verfassungsreform kaum etwas geändert, die Anfang und Mitte der siebziger Jahre nach mehr als zwanzigjähriger Vorarbeit in die Tat umgesetzt wurde. Wichtigste Anlässe waren der Wunsch, die beiden Kammern der Volksvertretung durch eine einzige zu ersetzen, eng damit verbunden war eine neue Definition der Rolle des Staatsoberhauptes.

Etwas unvorsichtig wurde damals auch festgelegt, daß die eine neue Kammer 350 Sitze haben sollte. Niemand kam auf die Idee, daß sich hieraus einmal eine Pattsituation ergeben könnte. Aber genau zu einer solchen Situation kam es nach der Wahl von 1973, als den 175 Sozialdemokraten und Kommunisten eine gleiche Zahl Bürgerliche gegenüberstanden. Drei Jahre mußte Schweden von da ab mit einem „Lotteriereichtsag" leben. Bei Stimmengleichheit entschied jeweils das vom Reichstagspräsidenten gezogene Los. Um diesem Glücksspiel zu entgehen, versuchten die Fraktionen außerhalb des Parlaments alle nur möglichen Kompromisse zu schließen. Der Reichstag wurde zur bloßen Abstimmungsmaschine degradiert, bis schließlich endlich ein Sitz gestrichen wurde, so daß es keine Parität mehr geben konnte.

Bei der Verfassungsreform wurden weiter eine dreijährige Legislaturperiode sowie ein gemeinsamer Wahltag für Reichstag sowie Provinz- und Kommunalparlamente vereinbart. Auch dies resultierte aus einem typischen „Kuhhandel", der seitdem die politische Arbeit stark belastet. Die Stimmen für eine Revision der Verfassung mehren sich.

Wohl den faulsten Kompromiß gingen die Parteien über die künftigen Aufgaben des Staatsoberhauptes ein. Einerseits wollte man noch deutlicher als in anderen Demokratien der Welt herausstellen, daß alle Gewalt unmittelbar vom Volk ausgehe. Andererseits wollte man aber auch nicht auf sein angestammtes Königshaus verzichten. 1976, nachdem der junge König Carl XVI. Gustaf die deutsche Bürgerstochter Silvia Sommerlath geheiratet hatte, plädierten nur noch etwas mehr als zehn Prozent der Schweden für die Republik, deren Einführung von den Sozialdemokraten seit 1911 gefordert worden war. Deshalb versuchten deren Wahlstrategen, die völlige politische Kaltstellung des Monarchen auf dem Umweg über einen „Kuhhandel" mit den bürgerlichen Parteien zu erreichen.

Als „normaler Staatsbürger" hat der König zwar Wahlrecht, er soll davon aber möglichst keinen Gebrauch machen. Der König soll Schweden repräsentieren und dabei für die Industrie möglichst viele Aufträge hereinholen, aber in der Öffentlichkeit soll er vorzugsweise schweigen. In einigen Kreisen wollte man es bereits als einen Verfassungsverstoß sehen, als sich König und Königin zum Schulbeginn ihrer ältesten Tochter für schriftlich fixierte Zensuren aussprachen. Im Vergleich zum schwedischen König heute spielt der deutsche Bundespräsident eine höchst aktive politische Rolle.

Schweden kennt kein Verfassungsgericht und keine Verwaltungsgerichtsbarkeit in unserem Sinne. Vom Parlament verabschiedete Gesetze sind auf dem Gerichtsweg unanfechtbar. Deswegen ist es auch möglich, daß ein Minister die vom parlamentarischen Gesetzprüfungsausschuß angemeldeten Bedenken zu einem seiner Gesetzentwürfe mit der Bemerkung abtun kann, er werde sich nicht um sie kümmern. Offiziell ist Schweden immer noch ein Königreich. Im Gegensatz zu den übrigen konstitutionellen Monarchien hat Schweden jedoch das Wort königlich im offiziellen Sprachgebrauch gestrichen. Nur wenn es darum geht, im Ausland Schulden zu machen, ist im Kopf der Prospekte zu lesen: „Das Königreich Schweden".



Geduldiger Monarch, geduldiges Volk: Aufzug der Wache vor dem königlichen Schloß in Stockholm FOTO: SVEN SIMON

Die Schweden sind ein erstaunlich geduldiges Volk, davon zeugen nicht nur die höchsten Steuersätze der Welt. Zudem hat sich jedermann eine Personennummer verpassen lassen, die viel wichtiger ist als der Name und ohne die man weder ein Bankkonto eröffnen noch einem Buchklub oder etwa der konservativen Partei beitreten kann. Mit ihrer Hilfe und mittels der bis zum Exzeß ausgebauten und behördlich integrierten elektronischen Datenerfassung ist es ein leichtes, das Individuum zu entblättern:

Da bleibt weder verborgen, wieviel jemand verdient, wann und weswegen man ein Krankenhaus zur stationären Behandlung aufsuchen mußte oder ob man beantragt hat, einen größeren Geldbetrag ausführen zu wollen. Da – mit wenigen Ausnahmen – alle Angaben öffentlich sind und von jedermann eingesammelt werden können, durfte es den Fischer von der Insel Gotland eigentlich nicht verwundern, daß er von sowjetischen Behörden mit sehr detaillierten Angaben zu seiner Person konfrontiert wurde, als er nach einer Motorhavarie in sowjetische Gewässer abgetrieben worden war. Der Datenschutzbeauftragte des Landes steht von vornherein auf verlorenem Posten.

Akzeptieren nun die Schweden dieses behördliche Wühlen in ihrer Privatsphäre – typisches Beispiel die behördliche Frage an geschiedene Frauen, mit wem sie die Nächte verbringen – oder setzen sie sich zur Wehr? Nun, sie schimpfen oft. Am Arbeitsplatz oder auf der Party spricht man weniger über das Wetter als über Steuern und wie man sich vor ihnen schützen könne. Laut dem Wirtschaftsnobelpreisträger Gunnar Myrdal sind die Schweden auf dem besten Wege, ein Volk von ausgebufften Steuerbetrügern zu werden. Dennoch, ihr Protest hat nur wenig Druck, man möchte ja auch niemandem wehtun, auch den Bürokraten nicht, die zwar zugeben, ungerechte und unverhältnismäßig harte Entscheidungen zu treffen, sich aber hinter Paragraphen verstecken und behaupten, eben einfach „nicht anders handeln zu können".

Das Netz der sozialen Sicherheit ist zudem engmaschig, kaum jemand muß sich finanzielle Rücklagen schaffen „für den Fall, daß ich krank werde". Dennoch zeigt es neuerdings auch für die Schweden überraschende Lücken. Keine Versicherung zahlt zum Beispiel für Brillengläser. Eine nicht sonderlich gut ausgestattete Zahnarztversicherung gibt es erst seit 1974. Freie Arztwahl kennt man nicht. Die Wartezeiten sind lang, und seit Jahresanfang 1985 legt der Staat nun auch noch den letzten frei praktizierenden Freizeitärzten das Handwerk, indem er sie nicht mehr zu den Krankenkassen zuläßt.

Ein weiteres Beispiel aus jüngerer Zeit: In Schweden sind Herzverpflanzungen gesetzlich verboten. Also schickt man die Patienten ins Ausland, hauptsächlich nach England. Die Regierung erläßt demnächst in Schweden arbeitenden ausländischen Forschern, die für das Land von Bedeutung sind, einen Teil der Steuern und greift dafür den eigenen Bürgern immer tiefer in die Taschen. So kassiert sie inzwischen für jede Charterreise in die Ferien rund 60 Mark.

Angesichts seiner Erfolge auf dem Tennisplatz ersparte man Björn Borg den Vorwurf, er sei ein Steuerflüchtling und undankbarer Schwede, weil er seine Millionen mit nach Monaco nahm, um sie vor dem 80-Prozent-Zugriff des Fiskus zu retten. Ähnlich war es bei Ingemar Stenmark. Auch das Rallye-As Stig Blomquist gab seinen schwedischen Wohnsitz auf. Nachdem „die Schweden" im Tennis den Davis Cup gewonnen haben, können sie den vier Siegern auch verzeihen, daß sie als Wohnort jeweils London und Monte Carlo gewählt haben, aus gleichem Grund wie Björn Borg. Aber so ganz wollte man sie doch nicht aus der Samhälle entlassen, weswegen im Parlament kritisch gefragt wurde, ob die Tennis-Matadoren es eventuell leichter als ihre Altersgenossen hätten, vom Wehrdienst freigestellt zu werden.

Der Neid trifft nicht nur „große Tiere". Der Finanzminister wurde im Reichstag gefragt, ob der kostenlos in einer Firmenkantine servierte Kaffee von den Nutznießern nicht als Einkommen versteuert werden müßte. Der Minister hatte Mut und verneinte dies, äußerte aber Zweifel beim zusätzlichen Gebäckstück. Und die Fußballspieler, die für eine Auslandstournee vom Verein mit einheitlichen Hosen und Blazern eingekleidet wurden, mußten deren Wert in ihre Steuererklärung aufnehmen. Dies wäre ihnen vielleicht erspart geblieben, wenn sie spektakulär die Ehre der Nation gemehrt hätten.

Etwas aber besitzt Schweden, um das es vor allem die dicht gedrängt lebenden Mitteleuropäer beneiden: Es ist ein großes Land mit nur wenigen Einwohnern, ungefähr 20 pro Quadratkilometer. Hinzu kommt eine wunderschöne Landschaft. In ihr „toben sich die Schweden aus", ob beim Segeln, Wandern oder beim Skilaufen, beim Anstreichen des Sommerhauses oder beim Angeln. Hier – so hat es den Anschein – leben sie auf und lassen ihrem ursprünglichen Naturell freien Lauf. In ihrer Freizeit auf dem Land können sie sich mit einem primitiven Häuschen begnügen und sind glücklich damit, während sie an ihre Stadtwohnung allerhöchste Ansprüche stellen.

In Schweden hat man es nie weit zur Natur, außerdem ist der Weg zu ihr nur äußerst selten durch Schilder wie „Privatweg – Durchgang verboten" versperrt. Schweden ist in dieser Hinsicht wirklich ein sehr freies Land. Warum aber steckt es den Alltag seiner Bewohner so sehr in die Zwangsjacke des kollektivistischen Regiments? Warum hat in Schweden die Institution Staat so wenig Vertrauen zu ihren Bürgern?

Mit Joseph Conrad zu den weißen Radschas

Der Dschungelstaat auf der unendlichen Ölwoge – Bericht aus dem Sultanat Brunei / Von PETER HORNUNG

Vor einer Stunde hatte die Maschine Singapur verlassen. Unten tropische weiße Wolkenberge. Manchmal war das Südchinesische Meer zu sehen, eine funkelnde Fläche. Dann kam der Ufersaum von Borneo in Sicht. Tropenwald bis an den verschwimmenden Horizont. Dazwischen die geschlungenen Streifen großer Flüsse. Auch wenn die Großraum-Jets die Entfernungen zwischen den Kontinenten schrumpfen lassen, Borneo blieb die Insel der magischen Geheimnisse, der Kopfjäger und der verschollenen Forscher.

Dreimal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland ist die Insel. Die Südhälfte gehört zu Indonesien. An der Nordküste liegen die Mitgliedsstaaten der Malaysischen-Föderation Sarawak und Sabah. Zwischen ihnen, nur doppelt so groß wie das Saarland, das Sultanat Brunei, bis Ende 1983 britische Kronkolonie. Vor 400 Jahren herrschte der König von Brunei über ganz Borneo und den südlichen Teil der Philippinen. Es war einer seiner Unterhäuptlinge, der auf der Insel Cebu den Weltumsegler Magellan und die Hälfte seiner Mannschaft erschlug.

Piraten, holländische Kauffahrtskapitäne und britische Handelsagenten nahmen den Königen von Brunei nacheinander das meiste Land weg. Sie konnten nicht ahnen, daß genau am Küstenstreifen vor seiner Residenz bereits 1929 die größten Ölvorkommen der Region entdeckt wurden. Verglichen mit Sultan Hassanal Bolikah Mu'izzaddin Waddaulah sind die meisten Öl-Emire am Persischen Golf arme Vettern. Öl und Weltpolitik werden am Flughafen Brunei international erkennbar mit seiner fast 4000 Meter langen Piste, den Düsenjägern aus Indonesien und Australien, den Transall Transportern aus Frankreich. Er liegt nicht weit entfernt vom Strand, an dem einmal Sandokhan der Pirat ankerte. Emilio Salgari, der Karl May Italiens, machte ihn bekannt.

Joseph Conrad fuhr auf der „Vidau", einem eisernen Schraubendampfer mit Schonertakelung, einige Jahre zwischen Singapur und Borneo als Erster Offizier. Hauptsächlich lud das Schiff Rohgummi aus den Urwäldern. Manchmal vielleicht auch illegal Gewehre für die untereinander ständig verfehdeten Sultane. An diesen bräunlichen Flüssen und verwahrlosten Residenzen fand er das Personal für seine Romane „Allmayers Wahn", „Die Rettung" und „Lord Jim".

Piratenängste plagen die britisch uniformierten Grenzpolizisten auf dem vollklimatisierten Brunei-International-Airport nicht. Sie suchen nach Sprengstoff, der einer der Bohrinseln vor der Küste gelten könnte oder nach Schnellfeuerwaffen für die Rebellen in den schwer zugänglichen Bergen. Ob die allerdings noch leben, wird von den meisten britischen Beratern bei der Polizei und in der 3650 Mann starken Armee bezweifelt.

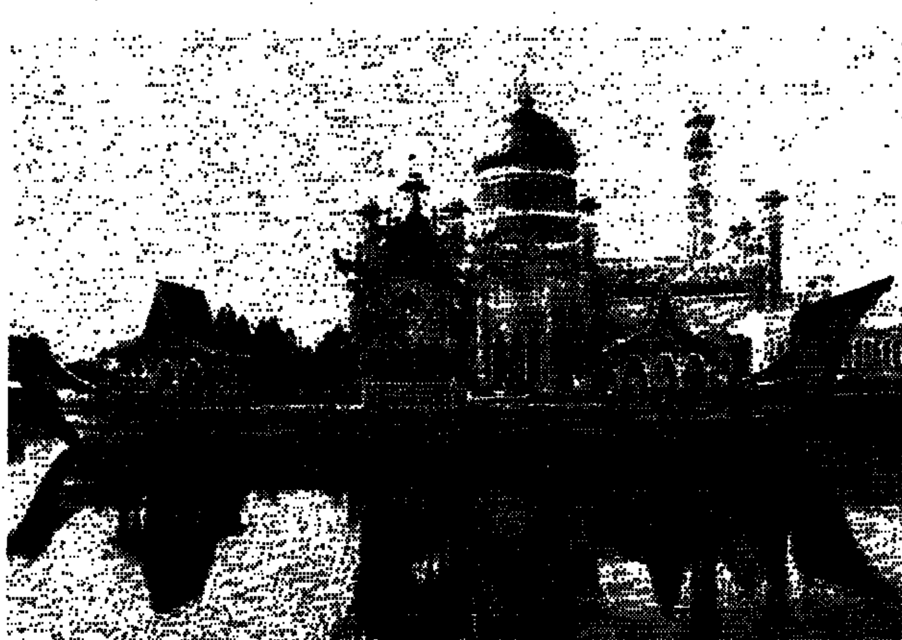
Der letzte Aufstand liegt 22 Jahre zurück und galt dem Vater des heutigen Sultans. Das zweite Bataillon des 7. Gurkha-Regiments, die „Duke of Edinburgh's Own Gurkha Rifles" schlugen den Aufstand rasch nieder. Am Unabhängigkeitstag sollte die Einheit abziehen. Doch der auf der britischen Militärschule Sandhurst erzogene Sultan Hassanal betrachtet sie inzwischen als seine privilegierte Leibgarde. Ihre Kaserne steht direkt an der Zufahrt zum Palast. Für jährlich eineinhalb Millionen Pfund, verbunden mit einem vierfachen Sold, Unterkunft, Verpflegung und modernster Bewaffnung, mietet die besorgte Majestät die 650 Krieger aus dem Hochland von Nepal von Premierministerin Margaret Thatcher.

Von Borneo-Romantik ist zumindest auf der Straße vom Flughafen zur Hauptstadt, knapp 15 Kilometer, nichts zu verspüren. Pipelines und Raffinerien. Dazwischen in Palmenhainen mondäne Bungalows, die Häuser der Ölingenieure. Alle drei Kilometer steht ein pompöser Triumphbogen für Sultan Hassanal, in der Mitte das Bild eines wohlgenährten Anfangdreißigers, daneben fromme Koransprüche.

Etwas abgesetzt von der Hauptstadt hat der Sultan auf einem kleinen Hügel seinen neuen Riesen-Palast mit einer Moscheenkuppel und den Fassaden errichtet, deren graue Verstrebungen an die Trostlosigkeit des Frankfurter Flughafens erinnern. Orientalisch phantasievoll muß der Palast des Königs von Brunei gewesen sein, den der erste europäische Chronist, der italienische Geschichtsschreiber Antonio Pigafetta, vorfand. Er gehörte zur Mannschaft des Fernando Magellan. Nach dessen Ermordung am Strand von Cebu fuhr Pigafetta mit den Überlebenden weiter. Brunei, damals noch auf dem Höhepunkt seiner Macht, war eine der nächsten Stationen.

Die Residenz beschrieb Pigafetta so: „Das Haus des Königs ist von einer großen, aus Backsteinen gebauten Mauer geschützt, die ganz wie bei einer Festung Schießscharten besitzt. Wir sahen 56 metallene und 6 eiserne Kanonen. Während der Tage, die wir in der Stadt zubrachten, wurde mehrmals daraus geschossen." Heute sind im vollklimatisierten Sheraton-Hotel mit seinem exklusiven französischen Restaurant nur die Schüsse des Gurkha-Bataillons bei einer Nachtübung im nahen Dschungel zu hören.

Bandar Seri Begawan ist eine Stadt der Gegensätze. Das einstige Hesselton hat moderne Verwaltungsbauten, dichten Autoverkehr auf den wenigen Asphaltstraßen und eine Pfahlbaustadt, die sich seit den Tagen Pigafettas kaum geändert hat: „Die Stadt ist, vom Palast des Königs abgesehen, gleichsam in den breiten Fluß hineingebaut. Sie zählt 25 000 Feuerstellen oder Familien. Die Häuser sind aus Holz und ruhen auf starken Pfählen. Wenn die Flut kommt, fahren die Weiber in Kähnen durch die Stadt und verkaufen Lebensmittel." Inzwischen gibt es auch in der Pfahlbaustadt elektrisches Licht, Wasserleitungen, Geschäfte, Farbfernseher und westlich-bürgerlichen Wohnkomfort mit Glasvitrinen und Ledersofas, aber die alte Struktur ist geblieben.



Im reichsten Emirat der Welt: Die Staatsbarke des Sultans von Brunei FOTO: DIE WELT

Vergeblich versuchte der Sultan, die Bewohner aus den Pfahlbauten, dem unerträglichen Gestank des Schlammwassers und den Haufen von Abfall herauszuholen. Er bot ihnen eine ideale Gartenstadt an, entworfen von führenden europäischen Architekten. Alle Angebote wurden abgelehnt. Trotzdem klagen die Pfahl-„Häusler", vor allem über Schwierigkeiten mit den Parkplätzen. Mindestens zwei Autos hat jede Familie, obwohl sie damit nicht weiter als 45 Kilometer fahren könnte. Dann enden die Teerpisten nämlich jäh im Dickicht von Lianen und riesigen Bäumen.

Sultan Hassanal hält gern Militärparaden ab, in seinem Palast gibt er riesige Galadinners. Seine Leidenschaft ist das Polospiel. Mehr als 500 Rassepferde ließ er mit seiner privaten „Royal Brunei Airlines" einfliegen. Im Besitz der zwei legendären Perlen, von denen Antonio Pigafetta schwärmte, soll der Sultan nicht mehr sein: „Man erzählte mir, daß der König von Brunei zwei Perlen besitze, die so groß wie Hühnereier und so vollkommen rund seien, daß sie auf einer ebenen Tischplatte niemals ruhig liegen."

Mit Prinz Philip telefoniert der Sultan von Brunei mindestens einmal in der Woche über die Feinheiten des Polospiels. Westliche Diplomaten in Singapur bescheinigen Hassanal eine fatale Mischung aus Arroganz und Unsicherheit. Er schwanke ständig zwischen Großmannssucht und Ängstlichkeit. Vorläufig bewahren ihn die Milliarden-Einnahmen durch das Öl vor ernsthaften Problemen. Doch schon ein Spaziergang durch die äquatoriale Hitze der Straßen von Bandar Seri Begawan enthüllt den künftigen Zündstoff. Noch haben die britischen Berater in den Ministerien alle Fäden in der Hand. Aber von den Universitäten der USA und Westeuropas kommen jetzt junge Spezialisten zurück, ehrgeizig und ungeduldig. Auch im Offizierskorps der Sultan-Truppe werden die weißen Gesichter weniger.

Brunei ist ein orientalisches Märchen der Widersprüche. Nur zwei Tagesreisen sind es auf dem Bruneifluß zu den Langhausdörfern der Dajaks, der einstigen Kopfjäger. Sie stehen auf winzigen Urwaldlichtungen. In der Nähe liegt das 1858 erbaute Fort Betong, auf der höchsten Erhebung über dem Bruneifluß. Mit der dreigeschossigen Holzfestung engte der britische Handelsagent James Brooks das Territorium des Sultans von Brunei immer mehr ein.

Im Stadtzentrum von Bandar Seri Begawan steht die Omar-Ali-Saifuddin-Moschee blendend weiß mit einer riesigen goldenen Kuppel. Davor ankert die luxuriöse Staatsbarke in einem smaragdgrünen See. Mit farbenprächtigen Mosaiken aus Bruneis Geschichte sind die Amtsgebäude versehen: Sie stellen fast nur Schlachten dar. Heute ist es am Fluß ruhig geworden. Nur das Knattern der superschnellen Motorboote ist zu hören.

Dem unbestechlichen Pigafetta fiel bereits das unheimliche Wuchern der Tropenpflanzen auf: „Ich begegnete hier seltsamen Bäumen, deren Blätter, wenn sie abgefallen sind, leben. Diese Blätter besitzen Ähnlichkeit mit denen des Maulbeerbaums und haben einen kurzen, spitzen Stiel und am unteren Ende auf beiden Seiten Füße. Berührt man sie, laufen sie fort, zertritt man sie, kommt kein Blut heraus. Ich bewahrte ein solches Blatt neun Tage in der Schatulle. Als ich sie öffnete, spazierte das Blatt umher."

Von den „laufenden Blättern" ist Bandar Seri Begawan eingekreist. Bei aufkommendem Abendwind klatschen sie mit einem seltsamen Platzen an die Fassade des Sheraton. Die Ölspezialisten beim Whisky-Sour an der Bar irritiert das unheimliche Geräusch nicht. Neonlicht und Hochhäuser verdrängen den Urwald aus dem Stadtbild. Er drängt aber in jede Lücke, die die Zivilisation läßt. Eine Nebenstraße mit geringem Verkehr ist schon nach wenigen Tagen wieder überwuchert. Brunei ist eine Urwaldoase, in der nur das romantische Pfahlbaudorf dem wuchernden Dschungel widersteht.

Nachbau von ausgestorbenen Flugsauriern

Aus dem Segelflug von ausgestorbenen Flugsauriern, den Urahnen unserer Vögel, erhoffen sich Aerodynamiker neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die dem Flugzeugbau neue Anregungen geben könnten. Nach einer Untersuchung der vorhandenen Versteinerungen durch das amerikanische Luft- und Raumfahrtmuseum wäre ein Flugsaurier namens Quetzalcoatlus aus der Gruppe der Pterosaurier für einen maßstabgerechten Nachbau am besten geeignet. Die Paläontologen des Museums haben errechnet, daß dieser Saurier etwa 70 Kilogramm „Abfluggewicht" aufwies, eine Flügelspannweite von etwa elf Metern besaß und eine Fluggeschwindigkeit von rund 40 Stundenkilometern erreichen konnte. Das Modell, das 350 000 Dollar kosten wird, könnte interessante Fragen beantworten: beispielsweise ob der Saurier sich aus eigener Kraft in die Luft erhob oder ob er, wie die heutigen Drachenflieger, nur von einer Bergkuppe starten konnte. Flog er nur im Segelflug oder waren seine Flügel schon zu aktiven Bewegungen in der Lage? Beim Nachbau werden die Leichtbaumethoden von zwei Flugzeugen angewandt, die sich bereits mit menschlicher Muskelkraft zum Fliegen bringen ließen. trz.

Metastasenbildung und fettreicher Stoffwechsel

Krebsforschern ist zwar bekannt, daß nicht alle Krebszellen zur Metastasenbildung neigen, doch die Gründe hierfür wurden bisher nicht herausgefunden. Wissenschaftler der australischen Universität in Sydney haben zu diesem Problem kürzlich neue Untersuchungsergebnisse veröffentlicht. Danach spielt sich in der Zellmembran zu Metastasen neigender Krebszellen ein besonders fettreicher Stoffwechsel ab. Cholesterol und sogenannte Phospho-Lipide sind in deutlich höheren Konzentrationen als bei denjenigen Krebszellen zu messen, die nicht zu „Ausschüttungen" neigen. Die australischen Forscher setzten für ihre Arbeiten hochauflösende Spektrometer ein, die nach dem Verfahren der magnetischen Kernresonanz funktionieren. Damit sind mit großer Sicherheit noch Spuren organisch-chemischer Stoffe zu erkennen, wie hier spezielle Fettbestandteile in Zellmembranen. Für eine rasche Umsetzung in die medizinische Diagnostik ist es allerdings noch zu früh. Denkbar ist jedoch auf Grund dieser wissenschaftlichen Ergebnisse die Entwicklung kostengünstigerer Testmethoden. A. N.

Fluorpräparat gegen nachlassende Knochenfestigkeit

Ältere Frauen leiden stärker als Männer an einer nachlassenden Knochenfestigkeit. Schon ein leichter Sturz führt nicht selten zu Oberschenkelhals- oder Unterarmbrüchen. Nach amerikanischen Forschungsarbeiten an der Universität von Wisconsin könnte ein neuartiges Medikament hier erfolgreich eingesetzt werden. Dabei handelt es sich um ein Präparat, dessen Fluoranteil, im Knochen eingebaut, zu einer höheren Festigkeit führt. Der Vitaminanteil sorgt dafür, daß der Fluoranteil nicht in anderen Geweben abgelagert, sondern direkt zum Knochengewebe geführt wird. Zwei japanische Firmen haben sich bereits die Nutzung und das Herstellungsverfahren von den Amerikanern gesichert. Sie wollen auch alle nötigen medizinischen und klinischen Untersuchungen übernehmen, die für die Freigabe dieses neuen Medikaments verlangt werden. Trotz umfangreicher Grundlagenuntersuchungen, die die Wirksamkeit bestätigen, ist selbst in Japan nicht vor 1990 mit der Freigabe des neuen Medikaments zu rechnen. A. N.

Kann der Roboter von der Grille etwas lernen?

Die Arbeiten des Hamburger Professors Konrad Wiese über die Übertragung und Auswertung von Sinnesleistungen könnten in Zukunft auch moderne Technologien beieinflussen. Der Neurophysiologe versucht anhand von Informationen aus dem Omega-Neuron Aussagen über den Informationsgang innerhalb eines Lebewesens zu erhalten. Das Omega-Neuron ist eine Nervenzelle in der Hörbahn von Insekten. Es ermöglicht eine Orientierung des Tieres auf die Schallquelle hin. Das Grilleweibchen beispielsweise benötigt, um große Distanzen (zehn Meter) zurückzulegen, eine Orientierungshilfe. Zu diesem Zweck sind die beiden Hörorgane der Grille in der Lage, selbst feinste Intensitätsunterschiede mittels einer Kontrastverstärkung zu erkennen. Dabei treibt das stärker gereizte Ohr ein zugeordnetes Omega-Neuron an, das auf der gegenüberliegenden Körperseite die schwächer angetriebenen Hörneurone zusätzlich hemmt. Hiermit wird die Zuordnung einer Körperseite zur Position der Schallquelle erleichtert. Das Prinzip der Kontrastverstärkung, das bei der Grille funktioniert, könnte künftig auch für Bereiche von Funkpeilanlagen, die beim Landeanflug von Flugzeugen zur Anwendung gelangen, oder auch für die Robotertechnik interessant sein. DW.

Der Wettlauf mit den Hitzeschäden

Die Grenze allen Lebens liegt bei 250 Grad Celsius

Schon 1864 erhielt der berühmte französische Forscher Louis Pasteur von der französischen Akademie der Wissenschaften einen Preis, weil er nachweisen konnte, daß Hitze Leben vernichtet. Seitdem werden Lebensmittel durch Hitze pasteurisiert, um sie keimfrei zu machen. Bei 100 Grad Celsius siedet in Meereshöhe das Wasser und man kann darin Eier kochen. Die biologischen Strukturen von Eigelb und Eiweiß werden dabei zerstört; sie denaturieren und nehmen eine feste Form an.

Temperaturen von 100 Grad Celsius gelten als lebensfeindlich. Dennoch existiert an verschiedenen Plätzen der Erde Leben bei 100 Grad. Es ist ein exotisches Leben, das durch seine Funktionen den Forscher fasziniert. Um es zu verstehen, muß man lange Zeiträume zurückgehen.

Vor mehr als 3,5 Milliarden Jahren zeigte die Erde im Vergleich zur Gegenwart ein völlig anderes Gesicht. Es war damals sehr heiß, und Vulkane schleuderten ständig Giftstoffe heraus. In der Atmosphäre fehlte der Sauerstoff, und schädliche Strahlungen von der Sonne oder aus dem Weltraum konnten ungehindert zur Erdoberfläche vordringen. Der Urozean glich einem riesigen chemischen Labor, in dem die Natur ständig experimentierte und schließlich eine Entwicklung einleitete, die im gesamten Weltall nur einmal nachgewiesen werden kann. Sie schaffte den Sprung von der unbelebten Materie zu den Strukturen des Lebens.

Vor etwa 3,5 bis 3,8 Milliarden Jahren tauchten die ersten, heute fossil belegten Zellen auf, die Bausteine des Lebens. Mit ihnen wurde die chemische Evolution abgeschlossen, und die biologische Evolution konnte beginnen.

Über das mögliche Aussehen und die Funktion der ersten Zellen liegen heute recht klare Modellvorstellungen vor. Denn die ersten Zellen haben bis zur Gegenwart Nachkommen hinterlassen, die ihre altertümlichen Eigenschaften bewahren konnten. Der amerikanische Mikrobiologe Carl Woese faßte die vermutlich direkten Nachkommen der ersten Zellen unter dem Begriff Archaebakterien zusammen. Zu ihnen gehören Lebensformen, die bei 100 Grad Celsius noch ungestört wachsen, und wenn es sein muß, sogar in konzentrierter Schwefelsäure.

Die einzigartige Stellung der Archaebakterien wurde erst von der Molekularbiologie erkannt. Unter dem Mikroskop erscheinen sie nämlich in Größe und Struktur wie typische Bakterien. Es sind prokaryotische Zellen, denen ein Zellkern fehlt. Alle höheren Organismen setzen sich dagegen aus eukaryotischen Zellen mit einem Zellkern zusammen. Die ersten Zellen waren prokaryotische Zellen. Untersuchungen der molekularen Strukturen zeigten, daß es zwei völlig verschiedene Gruppen von Bakterien gibt: die üblichen Eubakterien, zu denen auch alle Krankheitserreger zählen, und die kleine, uralte Gruppe der Archaebakterien.

Wasser ist in allen Lebewesen die häufigste chemische Verbindung. Der Mensch besteht zum Beispiel zu 60 Prozent aus Wasser. In den Zellen sind alle Moleküle der Lebensfunktionen in Wasser gelöst. Sie arbeiten nur in flüssigem Wasser; ändert das Wasser seinen Aggregatzustand und geht vom flüssigen in den gasförmigen über, dann verlieren sie ihre Funktionsgrundlage. In den hitzestabilen Archaebakterien befindet sich das Wasser an der oberen Grenze des flüssigen Zustands. Auf dem Festland wachsen sie aus diesem Grund unterhalb der 100-Grad-Grenze. Im Meer wird der flüssige Aggregatzustand des Wassers durch den hohen Außendruck erweitert. Die Archaebakterien auf dem Meeresgrund können deshalb weit oberhalb der 100-Grad-Grenze wachsen. Für die Mehrzahl der Archaebakterien ist Sauerstoff ein Gift, sie sind anaerob. Wegen des fehlenden Sauerstoffs können die Zellen bei den hohen Temperaturen nicht verbrennen.

Das Paradies der Archaebakterien sind Vulkangebiete mit kochend heißen Quellen. Durch die gelösten Schwefelverbindungen ist das Wasser manchmal so sauer, daß es Löcher in die Kleidung frißt. In diesem höllenähnlichen Lebensraum beziehen Archaebakterien ihre Energie nicht wie die grünen Pflanzenzellen aus dem Sonnenlicht, sondern direkt aus anorganischen chemischen Verbindungen wie etwa Kohlensäure oder Schwefelverbindungen. Das Endprodukt ihrer Aktivitäten ist das Gas Methan oder Schwefelwasserstoff, eine Verbindung mit dem Geruch von faulen Eiern.

Voller Rätsel steckt das Leben der Archaebakterien. Karl Stetter von der Universität Regensburg hat die Vulkangebiete von Island und die vulkanischen Aushauchungen auf dem Meeresgrund vor der italienischen Insel Vulcano systematisch nach Archaebakterien abgesucht. Er fand wahre Überlebenskünstler. Methanothermus wächst auf Island noch bei 97 Grad und scheidet Methan aus. Thermoproteus verändert ständig seine Gestalt und gibt als Endprodukt seines Stoffwechsels Schwefelwasserstoff ab. Beide Formen leben ausschließlich von Schwefel- und Wasserstoffverbindungen. Sauerstoff ist für sie ein Gift. Die Zellen aller höheren Organismen können dagegen nur organische Verbindungen als direkte Energiequellen auswerten. Für sie ist Sauerstoff absolut lebensnotwendig.

Brodelnde Quellen: Vulkangebiete sind das Paradies für Archaebakterien FOTO: DPA

Auf dem Meeresgrund vor Vulcano gab es weitere Überraschungen. Durch den Druck der Meeresschichten siedet dort das Wasser erst bei Temperaturen über 100 Grad. Pyrodictium wächst deshalb noch bei 110 Grad. Die Zellen strahlen bei diesen hohen Temperaturen Ausläufer aus, die miteinander verschmelzen, so daß sich ein Netzwerk bildet. Dadurch wird die Zelloberfläche vergrößert, es können mehr Energiestoffe aufgenommen werden, und die Lebensfunktionen laufen schneller ab. Die Zellen befinden sich vermutlich in einem Wettlauf mit den Hitzeschädigungen, denn sobald das Netzwerk zerbricht, müssen sie untergehen. Ihr Stoffwechsel ist schneller als die Hitzeschädigungen, und so können sie überleben.

Der absolute Rekord wird allerdings von Archaebakterien aus den Tiefen des Pazifik gehalten. Bei einem Druck von 265 Bar tritt auf dem ostpazifischen Rücken 306 Grad heißes Thermalwasser in das Meer aus. Das Thermalwasser kühlt im Ozean sofort ab, und es bilden sich unterschiedliche Temperaturzonen. In einer Grenzzone wachsen bei 250 Grad Archaebakterien, die Pyrodictium ähneln, jedoch noch nicht näher untersucht worden sind. Der hohe Außendruck stabilisiert die zellulären Strukturen, so daß keine bleibenden Hitzeschädigungen auftreten können. In einem Milliliter Lösung konnten etwa 10 Milliarden Zellen nachgewiesen werden. Dabei verdoppelte sich die Zellzahl alle 40 Minuten. Leben bei 250 Grad ist erstaunlich, wenn man bedenkt, daß Papier in Gegenwart von Sauerstoff bei 233 Grad brennt.

Trotz des stabilisierenden hohen Druckes ziehen vermutlich 250 Grad Celsius eine absolute Lebensgrenze. Denn bei gleichen Druckbedingungen und unter Ausschluß von Sauerstoff zerfallen bei 270 Grad die meisten Aminosäuren, die Bausteine der Eiweiße, ohne die es kein Leben gibt.

Ohne Antwort bleibt vorerst die Frage nach der Stabilität des genetischen Codes, der Desoxyribonucleinsäure (DNS). Alle Informationen zum Ablauf der Lebensfunktionen sind in diesem Code enthalten. Er stellt den unsterblichen Teil des Lebens dar und wird mit jeder Zellteilung weitergegeben. Um lebensfähige Nachkommen zu erhalten, müssen Archaebakterien diesen Code absolut stabil halten. Wie sie dieses Kunststück trotz der Hitze seit Jahrmilliarden fertig bringen, ist ein Rätsel. Isolierte DNS von Methanothermus wird bei Normaldruck bereits bei 83 Grad durch die Hitze zerstört. Methanothermus selbst wächst allerdings, auch unter Normaldruck, bei 97 Grad noch ungestört. Die Zellen verfügen wahrscheinlich über höchst wirkungsvolle Reparatursysteme. Außerdem liegen Hinweise auf besondere „Schutzstoffe" zur DNS-Stabilisierung vor.

Bei einem anderen Archaebakterium, Thermoplasma, wurden diese „Schutzstoffe" inzwischen näher untersucht. Thermoplasma wurde zuerst in brennenden Kohlenflözen entdeckt. Die Zelle wächst bei „nur" 59 Grad. Die Molekularbiologie von Thermoplasma brachte alle Forscher, die sich mit der Entstehung und Entwicklung des Lebens befassen, aus dem Häuschen. In Thermoplasma windet sich die DNS um kugelförmige Strukturen, so daß der Eindruck einer Perlenkette entsteht. Die kugelförmigen Strukturen schützen vermutlich den genetischen Code vor der Hitze.

Im Zellkern aller höheren Zellen wird die DNS zu einer komplizierten Chromatinstruktur zusammengefaßt. Das Chromatin ähnelt der „Perlenkette" von Thermoplasma. Der DNS-Faden bildet die Perlenschnur und verklumpte Histonmoleküle die Perlen. Der Faden windet sich allerdings jeweils um die Perle, der gesamte Komplex wird Nucleosom genannt. In den eukaryotischen Zellen spielen Nucleosomen beim Informationsfluß aus der DNS eine Rolle. Die Information des DNS-Abschnittes, der sich um die Histonkugel windet, ist jeweils blockiert.

Die Natur hat somit im Verlauf der Jahrmilliarden die Perlenkette der Archaebakterien umkonstruiert. Was bei den ersten Zellen als Schutz vor Hitzeschäden diente, hat heute die Aufgabe, den Informationsfluß aus der DNS zu regulieren. Archaebakterien zeigen genau die Entwicklungslinie zu den Zellen der höheren Lebensformen an. Das Leben kam aus der Hitze.

MANFRED REITZ

Im Netzwerk siegt das weiche Wasser

Das Stichwort heißt Aluminium: Wie man Glasfasern besser gegen Korrosion schützt

Ein holländischer Wissenschaftler hat eine neue Antwort auf die Frage gefunden, in welcher Weise Glas von Wasser angegriffen wird. Für Silikatglas wird die Korrosionsgeschwindigkeit nämlich durch die Diffusion von Wassermolekülen in das Glasnetzwerk bestimmt und nicht, wie man bisher dachte, durch Interdiffusion von Natrium- und Wasserstoffionen.

Mit Hilfe zweier Techniken für die Oberflächenanalyse wurde der Korrosionsprozeß jetzt genau untersucht. Zuerst behandelten die Wissenschaftler verschiedene Glassorten mit Wasser. Anschließend wurde mit Hilfe der Sekundärionenmassenspektrometrie (SIMS) untersucht, was an der Oberfläche mit den im Glas immer vorhandenen Natriumionen geschieht. Hierzu wird die zu untersuchende Probe im Vakuum mit schnellen Ionen beschossen. Schicht für Schicht werden dabei von der Oberfläche Teilchen abgelöst, deren Art und Konzentration anschließend bestimmt werden können.

Außerdem wurde die Oberflächenstruktur verschiedener Glassorten mit Hilfe von Elektronenspektroskopie für die chemische Analyse bestimmt. Dabei wird das Präparat Röntgenstrahlen ausgesetzt. Die Energie der dabei aus dem Präparat austretenden Elektronen wird gemessen; diese Energie ist für die Art der Oberflächenatome und ihren Bindungszustand charakteristisch.

Es zeigte sich, daß die Korrosion von Silikatglas, anders als bisher angenommen, in erster Linie darauf zurückzuführen ist, daß Wassermoleküle in das Glasnetzwerk eindringen. Anschließend tritt eine Reaktion auf, bei der Wasserstoffionen aus dem Wasser den Platz von Natriumionen (die an Sauerstoffionen im Glas gebunden sind) einnehmen. Die nun nicht mehr länger an das Glasnetzwerk gebundenen Natriumionen diffundieren anschließend zusammen mit den aus dem Wasser freigesetzten Hydroxydionen zur Oberfläche. Dort bilden sie eine basische Lösung, die zum Auflösen des Glasnetzwerkes führt.

In Glas mit einem hohen Aluminiumgehalt gibt es dagegen keine Sauerstoffionen, an die Natriumionen gebunden sind. Natriumionen sind hier an Aluminationen gebunden. Der Auslaugungsprozeß verläuft jetzt viel träger. Anders ausgedrückt: Aluminiumglas ist aus diesem Grund viel korrosionsbeständiger.

Die neuen Erkenntnisse über die Korrosionsbeständigkeit von Glas unter verschiedenen Bedingungen ist vor allem für die Industriezweige wichtig, wo Glas in klassischen und modernen Techniken Anwendung findet. Auch dort, wo Glas als chemisch sehr stabil betrachtet werden kann, ist die Glaskorrosion ein Faktor, der berücksichtigt werden muß: Glas beim Bau, als Verpackungsmaterial für Lebens- und Genußmittel oder für Medikamente oder auch als Brillenglas.

Nachdem jetzt in der Glastechnologie mit immer kleineren Abmessungen gearbeitet wird, werden auch hier die Oberflächenerscheinungen immer wichtiger. So wird beispielsweise die Information in digitalen optischen Speicherplatten (DOR-Platten) in eine äußerst dünne Materialschicht eingeschrieben, die auf einem Träger aus Glas aufgebracht ist. Unter Feuchtigkeitseinfluß könnten Ionen aus dem Glas herausgelöst werden und die empfindliche Schicht stören.

Ein anderes Beispiel sind optische Glasfasern. Sie werden immer mit einer Kunststoffschicht umgeben, die die Faser gegen Beschädigung schützen soll. Nun kann Kunststoff Wasser durchlassen, und das kann anschließend zum Auslaugen des Glases führen. Es entsteht dann eine dünne Schicht basisches Material zwischen Glas und Kunststoff. Dadurch können im Glas feine Risse entstehen, die unter Belastung schließlich zum Bruch der Faser führen können. DW.

Auch Edelsteine tragen gerne mal Zylinder

Amerikanischen Forschern gelang die künstliche Herstellung des seltenen Jade-Minerals

Das echte und seltene Jade-Mineral wird korrekterweise unter „Jadeit" gehandelt. Jadeit wurde schon vor mehr als 3000 Jahren in Asien gefunden. Was aber heute häufig als „Jade" angeboten wird, stammt aus brasilianischen oder südafrikanischen Minen. Es ist weicher und steht in großer Menge zur Verfügung.

Zwei amerikanischen Wissenschaftlern eines Labors für anorganische Werkstoffe in Schenectady ist es jetzt gelungen, Jadeit künstlich herzustellen. Im selben Labor wurden schon 1955 die ersten künstlichen Diamanten synthetisiert und etwa 15 Jahre später, 1970, auch Diamanten in echter Edelsteinqualität produziert. Das Labor hat sich darauf spezialisiert, mit hohem Druck und hohen Temperaturen natürliche, geologische Verhältnisse nachzuahmen. Unter derartigen Bedingungen hat sich in den tiefen Schichten der Erdkruste auch die natürliche Bildung der Edelsteine vollzogen.

Nach Hunderten von Versuchen fanden die Wissenschaftler Robert C. DeVries und James F. Fleischer jetzt einen Weg, Jadeit künstlich herzustellen. Sie arbeiteten bei Drücken zwischen 30 und 50 Kilobar und mit Temperaturen um 1200 bis 1700 Grad Celsius. Das sind Bedingungen, wie sie in der Nähe der flüssigen Magmaschichten unter der Erdkruste auftreten.

Das Verfahren vollzieht sich in zwei Stufen. Im ersten Schritt werden die mineralischen Grundstoffe des Jadeit (Natrium, Aluminium und Siliziumoxid) zusammengesintert. Dabei entsteht eine glasähnliche Mischung. Sie wird in einer Pulvermühle fein vermahlen und erneut in ein fingerhutgroßes Reaktionsgefäß gebracht. Innerhalb einer guten halben Stunde wird dann daraus bei etwa 40 Kilobar und 1500 Grad Celsius ein synthetischer Jadeit-Edelstein. Es ist ein zylinderförmiger Stein in den Maßen des Reaktionsgefäßes (2,5 mal 1,5 Zentimeter).



Der Reaktionszylinder wird in die Mitte der Hochdruckkammer gestellt FOTO: GE

Anders als die natürlichen, blaugrünen Edelsteine ist der Kunststein durchschimmernd weiß. Erst wenn in geringen Mengen von ein bis zwei Gewichtsprozent Chrom- oder andere Metallsalze zugesetzt werden, entstehen Farbsteine. Mit Chrom-Ionen ist die blaugrüne Färbung zu erreichen. In höherer Konzentration entsteht ein schwarzes Jadeit-Mineral. Es ließen sich aber auch ganz andere Farbtöne erzeugen. Mit Manganat-Ionen kommt es zu bläulichen bis lila Färbungen, Europium-Oxid schafft fluoreszierende Steine, Titanat weiße Farbvarianten.

Nach Ansicht der Wissenschaftler ist eine Produktion künstlichen Jadeits heute schon rentabel. Allerdings muß dazu der Hochdruck-Sinterprozeß noch besser beherrscht werden. So schrumpfen zum Beispiel die Kunststeine während des zweiten Produktionsschrittes stark. Das senkt die Ausbeute und führt leicht zu Ausfällen. Es ist zudem nicht einfach, eine gleichmäßige Temperatur während der Reaktion aufrechtzuerhalten, was mindere Edelsteinqualitäten zur Folge hat. ARNO NÖLDECHEN

Arznei kann Montezumas Rache nicht verhindern

Das Problem ist peinlich, aber nichtsdestotrotz von großer ökonomischer Tragweite: die Reisediarrhöe. Nach Angaben der Internationalen Tourismus Organisation verreisen in diesem Jahr 300 Millionen Menschen weltweit. Allein aus den sogenannten Zivilisationsländern verbringen mindestens 16 Millionen ihren Urlaub in Ländern der Dritten Welt oder sind auf Geschäftsreise dorthin. Etwa ein Drittel von ihnen erleidet, was mit Montezumas Rache umschrieben wird.

Eine Expertenkommission der nationalen amerikanischen Gesundheitsbehörde NHI (National Health Institute) hat sich vor kurzem in einer Konsensus-Konferenz mit der Reisediarrhöe befaßt und neben den medizinischen Problemen auch die wirtschaftliche Seite beleuchtet. Jährlich werden weltweit etwa 100 Milliarden Dollar für Tourismus, für viele Länder die wichtigste Einnahmequelle, ausgegeben. Die Angst vor Montezumas Rache, so das Expertenkomitee in Washington, ist ein wesentlicher Störfaktor für den Tourismus.

Noch viel mehr stört Montezuma freilich die Betroffenen. Oftmals überfallartig setzen die Durchfälle ein, meistens begleitet von schmerzhaften Bauchkrämpfen und Unwohlsein. In der Mehrzahl der Fälle kommt es am dritten oder vierten Tag nach Ankunft im Urlaubsland zu dem „Ereignis", das gewöhnlich in ebenfalls drei bis vier Tagen überstanden ist – mit oder ohne Medikamente.

Ein zentraler Diskussionspunkt war der leichtfertige Einsatz von Antibiotika, nicht nur zur Behandlung des „Durchmarsches", sondern schon zu seiner Vorbeugung. Die Botschaft der Konsensus-Konferenz: Antibiotika sind zur Vorbeugung der Reisediarrhöe nicht zu empfehlen und auch zur Behandlung nur ratsam, wenn schwerere Formen mit Fieber ab 39 Grad Celsius auftreten. Die Experten machten sich dieses Votum nicht leicht. Sie mußten zur Kenntnis nehmen, daß in einzelnen Studien belegt wurde, daß bestimmte Antibiotika den Krankheitsverlauf verkürzen und die Beschwerden deutlich zu lindern vermögen. Beim simplen Reisedurchfall aber bedeutet der Gebrauch von Antibiotika, mit Kanonen auf Spatzen schießen.

Die symptomatische Therapie etwa mit Imodium – in Europa das am meisten verbreitete Mittel zur Behandlung des Reisedurchfalls – vermag die Qual der Urlauber oder Geschäftsreisenden in ähnlicher Weise zuverlässig zu lindern, ohne das Nebenwirkungsrisiko von Antibiotika in Kauf nehmen zu müssen. Höchstens in zehn bis 20 Prozent der Fälle von Reisediarrhöe sei ihr Einsatz nötig und dann auch unentbehrlich. Freilich sollte nicht irgendeines der zahlreichen Präparate verwendet werden. Penicillin beispielsweise, das viele Urlauber „für alle Fälle" mitnehmen, ist fehl am Platz.

Ebenso sollte man sich hüten, sich vor Ort ein x-beliebiges antimikrobielles Arzneimittel verpassen zu lassen. In den Entwicklungsländern ist beispielsweise Chloramphenicol noch weit verbreitet, weil besonders billig. Bei der Reisediarrhöe ist es aber nicht nur ungeeignet, sondern birgt auch Gefahren. In den amerikanischen Empfehlungen wird vorrangig die Kombination von Trimethoprim und Sulfamethozol angeraten, ein Präparat, das schon seit langem im Handel ist und sich gegen die wichtigsten Erreger der Reisediarrhöe immer noch als sehr wirksam erweist.

Am sichersten vermeidet man eine Reisediarrhöe immer noch durch Vorsicht bei der Ernährung. Die Experten ließen aber erkennen, daß alle entsprechenden Faustregeln und dringenden Ratschläge meistens nicht beachtet werden. Eine großangelegte Studie an der Universität Zürich hat ergeben, daß die Quote der Reisediarrhöe in allen Gruppen gleich war – ob aufgeklärt oder nicht.

Der amerikanische „Diarrhöe"-Spezialist Herbert L. Dupont aus Houston/Texas faßte die wichtigsten Vorsichtsmaßregeln so zusammen: „Die sichersten Speisen sind die gedünsteten, gedämpften. Sie müssen so heiß sein, daß man sie nicht sofort essen kann. Viele hängen dem Irrglauben an, gekochte Speisen seien nicht gefährlich. Das stimmt nicht. Gekochte Gerichte, wie sie auch auf Büfetts angeboten werden, meist lauwarm, sind häufig kontaminiert."

Vorsicht sei außerdem vor rohem oder nur leicht angebratenem Fleisch oder Fisch geboten und vor Salaten und Gemüse. Ohne Bedenken können dagegen Zitrusfrüchte verspeist werden. Ihr hoher Säuregehalt schützt vor Bakterien. Nahrungsmittel mit hohem Zuckergehalt wie Gelees sind ebenso unproblematisch wie trockenes Brot, denn die Keime brauchen für ihr Wachstum Feuchtigkeit.

Noch vor einigen Jahren wurde den Fernreisenden empfohlen, eigens Trinkpackungen mitzunehmen, die im Ernstfall getrunken werden sollten. Der Hintergedanke: Der Durchfall führt zu einem Flüssigkeits- und Elektrolytdefizit, das gefährlich werden kann. Die Meinung der Konsensus-Konferenz: Da es in den allermeisten Fällen nur zu geringen Flüssigkeitsverlusten kommt, können sich die Erkrankten mit Fruchtsäften und Salzgebäck selbst helfen. Das reicht in der Regel aus, um Entgleisungen des Flüssigkeits- und Salzhaushaltes zu vermeiden.

Lediglich bei den schweren Fällen muß Ersatz zugeführt werden. Für diese kranken Urlauber ist es aber ohnehin ratsam, sich in ärztliche Behandlung zu begeben. Die Gefahr einer Entwässerung ist besonders bei Kindern groß. Hier sollte man schnell ärztliche Hilfe holen.

JOCHEN AUMILLER

Zuschauerloge über dem Nebel

Choderlos de Laclos und Simenon treffen sich: Eine Kriminalnovelle von Ernst Jünger

Rechtzeitig zur Vollendung seines neunzigsten Lebensjahres überreicht Ernst Jünger sich und und seinen Lesern ein exquisites Geburtstagsgeschenk: „Eine gefährliche Begegnung", der lang erwartete Abschluß eines alten Erzählprojekts. Diesem Buch zuliebe könnte man leicht der vorangegangenen Erzählung, „Aladins Problem", untreu werden... Dabei täuscht die Simplizität des neuen Titels. Hier ist ein Meister am Werk, der mit Assoziationen raffiniert zu spielen weiß. Choderlos de Laclos und Georges Simenon reichen sich die Hände in dieser Kriminalstory.

Sie spielt im Paris des Jahres 1888, also hat zum Mittelpunkt ein Bild, das mit dem Ancien Régime und der Moderne wie umrahmt wirkt. Entsprechend das Milieu und

Ernst Jünger:
Eine gefährliche Begegnung
Verlag Klett-Cotta, Stuttgart. 170 S., 28 Mark

die gesellschaftliche Maske, die dem Erzählstoff aufliegt: Wir erleben eine Welt im Übergang, wo sich Adel und Dekadenz, hoher Genuß und Halbwelt mischen, wo das L'art pour l'art des Spiels mit zweckgebundener Tätigkeit koexistieren muß. Schließlich handelt „Die gefährliche Begegnung" von einem Mord und seiner Aufklärung. Doch gerät das nicht zu einem platten kriminalistischen Leitfaden.

Gerade Dobrowsky, der mit dem Fall befaßte Polizeiinspektor, vereint Züge aus beiden Welten: Er dringt auf Lösung, behandelt aber gleichzeitig die Materie mit dem Genuß des Kombinatorikers, des Kenners, auch des leidenschaftlich Erkennenden. Er sieht im



Heranpirschen an Sinn und Wort: Der Dichter Ernst Jünger FOTO: SVEN SIMON

Verbrechen die individuelle Psychologie und zugleich das Muster eines Spiels, das Einmalige und das Wiederkehrende. Er ist Fahnder und Interpret, Spürhund und Beobachter. Insofern gleicht er einem Jüngerschen Lebensideal.

Das geht bis in die stilistische Prägung dieser 170 Seiten. Sie lesen sich, nach einem Wort des großen deutschen Essayisten Karl Hillebrand, wie „Gehirnsinnlichkeit". Jünger liebt diese Annäherung, dieses Heranpirschen an Sinn und Wort von gegensätzlicher Warte aus. Früh verwendete er dafür den Begriff der Stereoskopie: das Hinabsehen auf den Grund, während die Oberfläche lokkend schimmert. So sind auch die Figuren der „Gefährlichen Begegnung" nie eindeutig festgelegt, sondern im Zwischenreich der Schilderung belassen, gemäß jener Mischung aus „clair" und „obscur", die die französischen Symbolisten so faszinierte und die noch in Musils „Mann ohne Eigenschaften" als Begriffspaar der „Genauigkeit und Seele" eine Rolle spielte.

Kein Zweifel, an so einem Text muß gefeilt werden. Die „Gefährliche Begegnung" wirkt daher schon vom Formwillen her eher wie ein Stück französische Literatur, was eine Beobachterin wie Madame de Staël („Die Prosa der Deutschen ist oft sehr liederlich. Man verwendet in Frankreich ungleich mehr Sorgfalt auf den Stil als in Deutschland") in höchstes Erstaunen versetzt hätte. Heute haben sich die Franzosen, zumindest bei Jünger, an dieses Erstaunen gewöhnt. Sie akzeptieren ihn längst als einen Geistesverwandten, darin unterschieden von den Deutschen, die mit einer Mischung aus Ignoranz und Pedanterie mit Ernst Jünger einfach nicht zu Rande kommen.

Das neue Buch hat eine Austragezeit von dreißig Jahren hinter sich; Bruchstücke aus dem Stoff, der immer nur als „entstehender Roman" von sich hören ließ, erschienen seit 1954. Freunde des Autors schwankten zwischen Zweifel und Erwartung, was aus dem literarischen Sorgenkind wohl werden könne. Um so mehr verblüfft die Geschlossenheit des jetzt vorgelegten Textes. Er bewahrt, leicht überarbeitet, die früheren Stücke und löst das erzählerische Dilemma mühelos – eine bemerkenswerte geistige Konzentration.

Wie ein Thema mit Variationen kristallisieren in dem Buch immer wieder Begegnung und Gefahr. Da ist zunächst die Bekanntschaft, die der deutsche Diplomatensohn Gerhard zum Busche mit seinem älteren französischen Mentor, Léon Ducasse, schließt. Das anfänglich harmlose Verhältnis, das den träumerisch-schüchternen jungen Mann mit der Welt des Dandy und seinen narzißtischen Genüssen in Berührung bringt, nähert sich der Gefahrenzone, als Ducasse seinen ahnungslosen Freund gezielt zu einer „liaison dangereuse" anstachelt.

In Ducasse lebt, freilich auf nur noch beiläufiger Stufe, die Verführungssucht eines Vicomte de Valmont nach, wie sie Laclos in den „Gefährlichen Liebschaften" in fataler Konsequenz entblößte. Das Opfer ist nicht mehr die verführbare Frau, sondern der verträumte Jüngling, der „aus Versehen in eine Welt verschlagen wurde, deren Regeln und Fallen er nicht kennt". So muß sich Unheil anbahnen, wie im Stil der Novellen, die, ausgehend von der einmaligen, unerhörten Begebenheit, den Stromschnellen des Schicksals zueilen.

Die Initialzündung, jene halb durch Ducasse suggerierte, halb tatsächlich vorhandene Anziehung zwischen Gerhard und der schönen Verheirateten, Irene, lößt den Handlungsfluß aus. Es kommt zur ersten Begegnung: „In diesem Augenblick erhoben sich der Admiral und seine Tochter; sie kamen am Tisch vorbei. Der Admiral grüßte, die Gräfin lächelte." Von dort folgen die Schritte wie an Perlenschnüren der Gefahr gezogen:

Das nächtliche Treffen zwischen Irene und Gerhard in Madame Stephanies hinter der Madeleine gelegenem Etablissement „Die Goldene Glocke"; die heimliche Beobachtung durch Irenes Mann, Kargané, der zwischen der Verachtung für seine ungetreue Frau und für sich selbst, den gehörnten Ehemann, zu wählen hat; der Mord an der jungen Schauspielerin – ein verhängnisvoller Irrtum, weil das lebenslustige Mädchen aus der Provinz unglücklicherweise jenes Zimmer angewiesen bekam, das Irene zu ihren Begegnungen zu pachten pflegte; das Duell, zu dem Kargané Gerhard herausfordert; die Rettung schließlich, als ein „deus ex machina" den unschuldigen Jüngling vor dem sicheren Tod bewahrt. Dazwischen die Kombinationsstücke Dobrowskys, dargeboten in anregenden Unterhaltungen mit Etienne, seinem gelehrigen Schüler.

Jünger hat mit dieser längeren Erzählung einen Meisterwurf getan. Die lange Reifezeit ist dem Ganzen zugute gekommen. Die Prosa verfährt sparsam und auswählend, sie wechselt zwischen ebenso anspielungsreichen wie anschauungsgesättigten Dialogen und narrativen Schüben, die das jeweils nächste Handlungsstadium in direktem Zustoß erreichen. Hineingearbeitet sind die Pastellfarben der Pariser Herbstlandschaft, der Nebel der gesellschaftlichen Spätzeit. Wie aus der Loge nimmt der Leser an der Erzählung teil; Zufall und Notwendigkeit, Charakter und Schicksal enthüllen aus der szenischen Vielfalt ihre Zuordnung.

Nur in der Form der Novelle konnte die deutsche Literatur früher einem solchen künstlerischen Anspruch Genüge tun. Nichts Geringeres ist dem Autor mit „Eine gefährliche Begegnung" gelungen: Eine Novelle von gestalterischem Glanz, die noch einmal, wie aus verlorengeglaubten Schichten des Erzählenkönnens, eine geistige Perspektive in ästhetischer Vollendung vorführt.

THOMAS KIELINGER



Ramses I. zwischen dem Sonnengott Horus (links) und dem schakalköpfigen Wächter der Toten Anubis FOTO: ULLSTEIN

Der Ägypter Frömmigkeit

Religion als „Gottesnähe", als die Formen, in denen Gesellschaft und Einzelmensch sich dem Göttlichen nahe wissen, diese moderne Definition gilt auch für die altägyptische Religion. Sie gibt die Möglichkeit, durch die äußeren Erscheinungen vorzudringen zum Kern, zum Wesen dieses Verhältnisses von Mensch, Gott und Göttern, wie es den Ägyptern eigen war. Denn wie für alle aus einer Kultur erwachsenen Religionen ist auch für die ägyptische bestimmend, aus welchem Denken heraus, in welchem – psychologisch gesprochen – seelischen Stil sie geprägt wurde und ihre unverwechselbare Gestalt annahm.

Jan Assmann, der Heidelberger Ägyptologe, gehört zu den raren Wissenschaftlern, die in der Lage sind, im Fachbereich und darüber hinaus seelische Gestalten zu erkennen, und so gehören *die* Seiten seines Buches **„Ägypten. Theologie und Frömmigkeit einer frühen Hochkultur"** (Kohlhammer Verlag, Stuttgart. 287 S., 24 Mark) zu den Höhepunkten, in denen er religiöses Denken, sprachlichen Ausdruck und Weltbild der Ägypter als einheitliche Gestalt desselben seelischen Stils darstellt.

Von daher entwickelt er in vorzüglichen, genauen Untersuchungen das typisch Ägyptische in den Auffassungen von Gott und Göttern, von Kult und Mythe, von Tempel, Stadt und Kosmos, von der Rolle des Königs und der geschichtlichen Entwicklung.

Das Buch ist nicht leicht zu lesen. Äußerst komplizierte Dinge und Zusammenhänge wie die, um die es sich hier handelt, sind ohnehin nur schwer in einfacher Sprache dem Nicht-Fachgenossen zugänglich zu machen, und der Autor erschwert sich und dem Leser diese Aufgabe zusätzlich durch ein Übermaß am Fachjargon, das wohl auch weitgehend generationsgebunden ist. Wenn der Leser sich aber durch diese sehr spröde Sprache nicht abschrecken läßt, wird er belohnt durch eine ganz neue Dimensionen erschließende Sicht der gesamten ägyptischen Kultur und damit ein tieferes Verstehen eines wesentlichen Teiles der Menschheitsentwicklung.

Die sehr zahlreichen Zitate von ägyptischen Texten verschiedenster Herkunft, oft in neuer und damit modernerer Übersetzung durch den Autor selbst, stellen eine weitere Bereicherung des Buches auch und gerade für den interessierten Laien dar.

PETER H. SCHULZE

„Er ist ein Fanatiker..."

Wie Ernest Jones seinen Lehrer Freud beschützte

Der englische Neurologe Ernest Jones (1879–1958), der als 29jähriger mit Freud 1908 auf dem Salzburger Kongreß der Psychoanalytiker zusammentraf, erinnerte sich: „Der damals Zweiundfünfzigjährige ... hatte etwas Lebhaftes, vielleicht auch Unruhiges oder sogar Beunruhigtes an sich ... Ich empfand in seiner Art und in seinen Bewegungen eine leicht feminine Note, was vielleicht der Grund dafür war, daß ich ihm gegenüber eine etwas helfende oder schützende Haltung entwickelte

Ernest Jones:
Sigmund Freud, Leben und Werk
Aus dem Amerikanischen von Katherine Jones und Gertrud Meili-Dworetzki. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. Drei Bände, 59 Mark

im Gegensatz zu der filialen Haltung, die für viele andere Analytiker charakteristischer war."

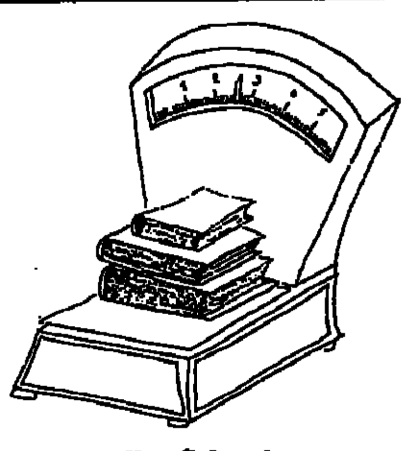
Für Freud selbst, der sich in seinen Träumen und Phantasien gerne mit Herrschergestalten identifizierte, war der selbstbewußte, sportliche und sicher auch sehr ehrgeizige junge Mann – übrigens einer der wenigen Nichtjuden in seinem Kreise –, der sich erst 1913 einer Lehranalyse bei S. Ferenczi unterzog, zunächst wohl eher unheimlich: „Jones ist gewiß ein sehr interessanter und wertvoller Mensch", schrieb er im Mai 1908 an Jung, „aber ich habe gegen ihn ein Gefühl, beinahe sagte ich es, der Rassenfremdheit. Er ist ein Fanatiker und ißt zu wenig. Er erinnert mich fast an den hageren Cassius. Er leugnet alle Heredität; ich bin ihm schon ein Reaktionär".

Es gibt viele Zeugnisse für die schützende Einstellung des Jüngeren, der innerhalb weniger Jahre nach dem Abfall Adlers, Jungs, und Stekels mit der Gründung des von ihm vorgeschlagenen, geheimen „Komitees" (1912/1913) zum eigentlichen Organisator der internationalen Bewegung wurde, und der – wie selbstverständlich – auch 1938 sofort in Wien zur Stelle war, um Freud und dessen Familie vor etwaigen Übergriffen zu bewahren.

Seine Freudbiographie, die im Original zwischen 1953 und 1957 erschien und die seit 1962 in deutscher Übersetzung vorliegt, war ursprünglich zweifelsohne auch als eine Maßnahme der Hilfe und des Schutzes – namentlich vor böswilligen Gerüchten – gedacht, jedoch entwickelte sie sich sehr schnell zu einem literarischen Meisterwerk. Durch sie haben die kräftige Eigenpersönlichkeit des Autors, dessen stilistische Begabung und nicht zuletzt sein enormer Fleiß das heutige Freud-Bild in der entschiedensten Weise geprägt.

Es ist ein Glücksfall, daß sie nun in der sehr preiswerten dtv-Ausgabe einem größeren Leserkreis zugänglich geworden ist, wobei den zahlreichen Hinweisen in der Sekundärliteratur wegen der Seitengleichheit der beiden deutschen Ausgaben leicht zu folgen ist.

PETER R. HOFSTÄTTER



Schamvolles Schweigen

Das Buch kommt äußerlich sehr attraktiv daher. Und auch beim Blättern verspricht es noch einiges. Aber wer den Titel **„Kunst und Mode"** von Harald Brost (Kohlhammer Verlag, Stuttgart. 204 S., 410 Abb., 118 Mark) ernst nimmt, ist beim Lesen schnell enttäuscht. Die Beziehung zwischen der Kleidung, die getragen, und der, die gemalt wurde, wird überhaupt nicht angesprochen. Das Buch ist eher der Versuch einer Sozialgeschichte der Mode, der scheitern muß, weil die marxistischen Kategorien, die der Autor bevorzugt, viel zu grob sind. Um dem Phänomen der Tracht (denn Mode in unserem Sinn gibt es erst seit dem späten 18. Jh.) mit ihren oft sehr feinen ständischen und regionalen Unterschieden gerecht zu werden, genügen nicht Termini wie „feudal", „bürgerlich", „Volk" usf. Da bedarf es schon eines differenzierteren Wort- (und Wissens-) Schatzes. Nicht anders ist es mit den Abbildungen. Die Randzeichnungen sind erschreckend dürftig, deshalb wird wohl schamvoll der Name des Zeichners verschwiegen. Und was die Reproduktionen von Kunstwerken belegen sollen, darf der Leser raten; der Text verzichtet auf jeden Verweis. mar

Das Buch zum „Lear"

Unter den heutigen Komponisten war keiner so erfolgreich mit einer Oper wie Aribert Reimann mit seinem „Lear". Der Triumph, der die Uraufführung in München vor fünf Jahren begleitete, blieb dem Werk bei allen folgenden Inszenierungen treu, und derer hat es inzwischen eine stattliche Reihe gegeben. Libretto, Materialien, Kritiken, Interviews und last but not least auch Szenenfotos zu einem Buch zusammenzufassen („Aribert Reimanns 'Lear' – Weg einer neuen Oper". Hrsg. von Klaus Schultz. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. 237 S., 19,80 Mark), war nicht zuletzt deshalb ein lohnendes Unterfangen, weil hier deutlich wird, wie auch moderne Musik ihren Weg macht, wenn nur die Qualität stimmt. ebi

Pop-Musik für die Augen

„New Order" heißt die Gruppe. „Power, Corruption & Lies" nennen sie ihre Platte. Und die Hülle ziert ein Korb verblühter Rosen, wie ihn Henri Fantin-Latour im vorigen Jahrhundert malte. Solche Kontraste, die schockieren sollen – wenngleich der Schock gewöhnlich zum Gag degeneriert –, sind tpyisch für viele Schallplattenhüllen. Das führt nun schon das dritte „Album Cover Album" von Roger Dean und David Howells (Olms Presse, Hildesheim. 144 S. mit mehr als 500 Abb., 34,80 Mark) vor Augen. Es beweist, daß dem Einfallsreichtum der Graphik Designer keine Grenzen gesetzt sind – und dem Witz gelegentlich auch nicht. Da wird respektlos mit Versatzstücken aller graphischen – und photographischen – Künste oder den Köpfen der Stars hantiert, werden klassische Gemälde und selbst schon die Kultalben der eigenen Branche (wie die Plattenhülle zum „Sgt. Pepper" der Beatles) zitiert und parodiert. Summa summarum: 500 mal Pop-Musik für die Augen. mar

Hinweis

„Jule zeigt eine Schau der tausend Wunder" von Ernst Wickert auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Roman „Der verlassene Tempel" entnommen, der Ende Februar bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinen wird.

So erfrischend kann man philosophieren

Im Gegensatz zu anderen Wissenschaften ist Philosophie nicht auf progressiven Erkenntniszuwachs angelegt. Seit den Anfängen philosophischen Denkens werden immer wieder die gleichen Grundprobleme, seien sie erkenntnistheoretischer, metaphysischer oder ethischer Natur, von neuem behandelt. Daß dabei zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Themenkreise und verschiedene Weisen des Philosophierens in den Mittelpunkt des Interesses traten, verwundert kaum, da auch die Philosophie weder vom Zeitgeist noch von Moden verschont geblieben ist. Für diese akademische Disziplin ist die unvermeidliche Frage der Schüleraufsätze, ob man aus der Geschichte für die Gegenwart lernen könne, vorsichtig zu bejahen.

Daß dieses Lernen nicht in einem bedenkenlosen Übertragen historischer Positionen auf die Gegenwart bestehen kann, belegt die Sammlung von sieben Aufsätzen zur hellenistischen Philosophie des Rundfunkredakteurs und Essayisten Willy Hochkeppel: **„War Epikur ein Epikureer?"** (Aktuelle Weisheitslehren der Antike. Deutscher Taschenbuch Verlag, München. 203 S., 9,80 Mark). Obgleich einige der Titel und Untertitel der Aufsätze – so z. B. „Die Kyniker als Hippies der Antike" oder „Die Lust als Lehrfach" – reißerisch klingen, sind die sich durchweg auf dem Stand der Forschung bewegenden Texte selbst in einem sachlichen, zuweilen aber auch in einem für die Philosophie herrlich erfrischenden ironisch-polemischen Ton gehalten, was der Sache in keiner Weise abträglich ist.

Hochkeppel geht es nicht darum, einzelnen Philosophen oder philosophischen Schulen der Antike ihnen entsprechende moderne Philosopheme gegenüberzustellen oder gar die Lösung heute anstehender Einzelprobleme in der hellenistischen Philosophie zu suchen. Sein Anliegen ist es vielmehr, „die übergeschichtlichen Muster oder Strukturen eines Verhaltens und Denkens, die sich in der Antike wie in unserer Epoche abzeichnen", herauszustellen.

Dieser Vergleich der geistigen Großwetterlagen zweier Epochen, die beide von „Heilsbotschaften und Sektiererwesen" geprägt sind, geht für die Gegenwart recht ungünstig aus. Einen der Gründe dafür sieht Hochkeppel darin, daß in der Gegenwart, anders als im Hellenismus, der Bruch zwischen Theorie und Praxis unüberwindlich zu sein scheint; ein anderer Grund ist der Verfall einer exakten Begrifflichkeit, wie anhand der Begriffe Ironie, Skeptizismus und Zynismus nachgezeichnet wird.

Neben dem gelungenen Versuch, Vergangenes, das oft genug keineswegs über alle Kritik erhaben war, für die Gegenwart fruchtbar zu machen, indem durch den Vergleich die grundlegenden Schwächen mancher moderner Theorie aufgedeckt wurden, stellt dieses Bändchen eine zwar nur fragmentarische, aber bemerkenswerte Philosophiegeschichte dar.

Wie allgemeinverständlich Philosophiegeschichte und philologische Detailuntersuchungen hier präsentiert werden, ohne daß dadurch der Genauigkeit Abbruch getan wird, verdient – zumal in Deutschland – besondere Erwähnung.

REINHARD FINSTER

EHEWÜNSCHE



Ihre Sicherheit in der Partnerwahl
Unsere Größe, Erfahrung und Diskretion!
Akademisch gebildete Menschen aller Altersgruppen. Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft – Professoren – Ärzte – Pädagogen – soziale und freie Berufe – Geschäftsleute – Unternehmer – Fabrikanten ... zählen zu meinen Klienten!
Ich bin tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So., für Sie da.
Bitte besuchen Sie mich unverbindl. zu einem persönl. Gespräch ... ich bin sicher, Sie werden überrascht sein über die Chancen und Möglichkeiten – und die angenehme Atmosphäre ...
Claudia Püschel-Knies

T. (0 69) 28 53 58 **Frankfurt** Kaiserstr. 13 — T. (0 40) 34 21 47 **Hamburg** Jungfernstieg 30 — T. (05 11) 32 58 08 **Hannover** Luisenstr. 4/Kröpke
T. (0 61 21) 37 46 84 Wiesbaden Rheinstr. 28 — T. (0 61 31) 23 40 11 Mainz Neubrunnenstr. 23 — T. (0 62 51) 6 32 64 Bensheim Rodensteinstr. 22 — T. (0 62 41) 2 74 50 Worms Siegfriedstr. 21
T. (06 21) 40 93 84 Mannheim Augustaanlage 42 — T. (06 81) 39 76 43 Saarbrücken Hafenstr. 6 — T. (07 21) 2 46 56 Karlsruhe Karlstr. 46 — T. (07 61) 3 07 42 Freiburg Kais.-Josef-Str. 261

Unternehmerin, 41/168
(Verpackungsindustrie) eine attraktive, selbstbewußte, feminine Frau – sportl. – aktiv und sexy, sucht einen männl., kultiv., verläßl. Mann und Lebensgefährten!

„Sie", Inh. einer Akad.-Fachschule
eine schik., aparte, bezaubernde, anmutige Frau, sucht adäquaten Herrn mit Herz (Akad., Jurist – Steuerberater o. ä.), um 55 J.

Akad. (Rechtswiss.), Wwer., 50 J.
Geschäftsführer eines bedeut. Unternehmens – ein feiner, eleg., interess. Mann, jugdl., sportl., hoh. Eink. u. Vermög.

Zahnarzt 59/178
ein gepfl., gutaussehender, charm. Mann, völlig alleinstehend, weltoffen, herzl. und sehr symph., familiär, gefühlvoll u. häusl.

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

JUNGE DAME, 34, bildschön, attraktiv, bekannte Unternehmertochter, mehrsprachig, Ausland, Alleinerbin, wird 1985 heiraten. Bevorzugt wird der weltgewandte Herr von Format.

BEKANNTE GESTÜTSBESITZERIN, 37, bezaubernde Erscheinung, Abitur, Studium, sucht „Ihn", den Gentleman, zwecks Heirat. Bedingung: Sinn für Pferde.

BEZAUBERNDE STUDENTIN, 24, sportlich-elegant, gebildet, vielseitig interessiert, naturverbunden, sucht einen adäquaten Partner, möglichst Akademiker bis 40.

WELTGEREISTE, SPORTL. ELEGANTE LADY, Reederwitwe, 50erin, bekannter Name, weltw. Immobilien, sucht für den Neubeginn den Herrn von Format zwecks Heirat. Bevorzugt wird ein Akademiker oder Unternehmer.

BEKANNTER GROSSUNTERNEHMER, 53/1,85, weltweite Aktivitäten, Schiffsbranche, Singapur, Peking usw., verwitwet, vermögend, sucht „Sie", die Lady, die ihm Liebe und Wärme entgegenbringt und den gesellschaftlichen Rahmen in einem kultivierten Hause ausfüllt.

DYNAMISCHER UNTERNEHMER, internationales Format, Bereich Schiffahrt, 42, blendende Erscheinung, Wohnsitz Los Angeles, New York, Hamburg, hat entschieden: 1985 wird er eine charmante Dame mit Niveau heiraten.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Ihr Ehepartner sollte zuverlässig, treu, strebsam, begeisterungsfähig sein. Sie ist 24/174, led., schik., bld., sportl., weltoffen, kreativ, Kauffrau.

Wieder ein Leben zu zweit wünscht charmante, hübsche Witwe, 38/170, einfühlsam, häuslich, kinderlos, naturverbunden, tierlieb, unabh. d. eigenes Vermögen.

Erfolgr. Unternehmer, 41/174, mag Hausmusik, Kinder, Natur, Kultur, Harmonie, Natürlichk., wü. glückl. Zweitehe mit aparter, feinfühlenden jungen Dame.

Wissenschaftler, Dr., 42/195, led., schlank, gutausseh., charmant, gradlinig, weltgewandt, wü. Kontakt mit sportl. eleganter, attraktiver, jungen Dame.

INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Herren:

Bekannter deutscher Unternehmer, im In- und Ausland tätig, 50 Jahre, 1,86, verwitwet, mit Herz, Humor und Geist, sucht herzensgebildete Dame bis 50 Jahre. BK 5

Dipl.-Ing., selbst., mit eig. Betrieb, 40 Jahre, 1,89, sucht auf diesem Wege eine herzige Kameradin und Lebenspartnerin. POÜ 9

Unternehmer, Millionär, ein Mann von Format, weitgereiste, gepflegte, sportliche Erscheinung, 56 Jahre, verwitwet, sucht Partnerin mit Charme und Format (50-56). Fühlen Sie sich angesprochen? ASS 23

Erfolgreicher Unternehmer, 53 Jahre, verwitwet, sehr naturverbunden, reisefreudig. Möchten auch Sie Ihrem Leben eine Wende geben und eine (neue) harmonische Partnerschaft eingehen, die durch Vertrauen, Toleranz und gegenseitige Achtung aufgebaut ist? Dann traue ich mich auf ein baldiges Kennenlernen. Sie auch? HJ 23

Ein liebevoller Mittsechziger mit viel Wärme und Vertrauen, Plaudern, Lachen, gemeinsames Frauen und Erleben – das wünsch' ich mir mit einer herzigen Kameradin und Lebenspartnerin. Ich bin 62 Jahre, 1,80, Dr. rer. pol., selbständig mit eig. Betrieb. Glauben Sie die Richtige zu sein? AWER 7

Wo ist die Frau mit Herz, Humor und Format für eine innige, echte Partnerschaft? Ich (66 Jahre, verwitwet, Facharzt) möchte noch einmal in friedlicher Eintracht für jemanden dasein, die wie ich, allein nicht so recht glücklich ist. GHA 12

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Damen:

Fabrikantin, 48 Jahre, verwitwet, vermögend, gutaussehend, intelligent, sportlich und lebensfroh, mit zahlreichen Interessen, sucht liebevollen, gebildeten Herrn bis 60 Jahre. FGO 35

Bekannte Geschäftsfrau, 51 Jahre, sucht eine liebevolle Beziehung, die auf der Basis von Geben und Nehmen, Teilen von Freud und Leid, Zärtlichkeit, Ehrlichkeit, Verständnis, Vertrauen und gegenseitiger Achtung aufgebaut ist. UTR 56

Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststraße 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99,
täglich – auch Sa./So. –
15 bis 20 Uhr

Anspruchsvollen Herren zwischen 50 und 70 Jahren bieten wir adäquate Verbindungen in nächster Nähe. Mehr als 500 kultivierte Damen warten auf Ihre Kontaktaufnahme. Kostenlose und unverbindliche Informationen erteilt ...
INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 069/284599
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Diplom-Ingenieur, Mitte 50, in ausgezeichneter Position, gute Erscheinung, mit sympathischem, zuverlässigen Wesen, Sinn für Humor, Liebe zur Musik, Natur, zum Reisen, aber auch zur gepflegten Geselligkeit, wünscht, sich glückliche Zweitehe mit attraktiver, charmanten Partnerin. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

HÜBSCHE POLINNEN
18–65 J., deutschspr., suchen einen Partner. Foto-Info DM 2,–, Briefm. Ida Koch, Postf. 15 42, 6720 Speyer.

BEATRIX
19 J., ist eine bildhübsche, schlanke, einfache Angestellte. Sie hat eine urgemütliche Wohnung, in der sie am Abend immer allein ist. Da sie etwas schüchtern ist, versucht sie auf diesem Wege einen Partner kennenzulernen. Vertr. Post an:
Institut Jessica Dortmund
Filiale Gladbecker Str. 69
4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 68 81 06

Akademikerin, 31 Jahre, mit eigenem Betrieb, ausgezeichneten beruflichen Erfolgen, vermögend, hübsch, charmant, viel gute Laune, sportlich (eigenes Pferd), wünscht glückliche Ehe; eventuell Einheirat geboten. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Größte evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Damen und Herren aus allen Berufs- und Altersgruppen. Nur Mitgliedsbeitrag. Honorar erst nach Erfolg. Information kostenlos, verschlossen ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT GmbH
Postfach 224/Wa · 4930 Detmold
Telefon (05231) 24906

Hübsche Philippininnen
suchen deutsche Partner zw. baldiger Heirat. Vermittlung ohne Vorkosten! Schreiben Sie mit Foto und Personalangaben (Luftpost) an: ATS INTERNATIONAL, P. O. Box 2269 V, Manila, Philippines 2800

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Band, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Luxemburgerin
elegant, charmant, zuverlässig, Mitte 40, vielseitig interessiert und journalistisch tätig, unter anderem auch begeisterte Golferin, sucht den passenden Lebenskameraden über unser Institut. Setzen Sie sich bitte in Verbindung, wenn Sie BANKIER, JURIST, ARZT o. dgl. sind. Sie werden, wenn Sie wollen, in Luxemburg Wohnsitz erhalten.
Introduction
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 00 41-31-22 21 12
Internationale Verbindungen
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Agiler, selbst.
Marketing-Kfm.
sportl. attr. Erscheinung, Anfg. 40/1,80, wünscht sich schöne Zweisamk. Raum Nordd. m. südländ. Typ b. 35 J. dunkles Haar, üpp. u. m. Taille. Erbitte aussagefäh. Bildzuschr. u. W 12 967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum S: Dr. med. dent., 34/183, led., vielseitig interessiert (Musik, Lit., Sport, Reisen) wünscht Bekanntschaft mit junger, vielleicht künstlerisch begabter Dame zwecks gemeinsamer, niveauvoller Lebensführung (Bildzuschriften). Zuschr. u. V 12 966 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HERR
Mitte 60, 1,80/70, jünger aussehend, Witwer, alleinstehend, Unternehmer, sucht für seinen ruhigen Haushalt (gepfl. 1-Fam.-Haus) Dame mit Niveau, ohne Anhang, Nichtraucherin, die ihn liebevoll umsorgt. Sie sollte häuslich, taktvoll, tierlieb sein. Hilfe vorh.
Zuschriften unter K 13639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vital, agil, Anf. Sechzig, Löwe (schlk. 1,75/66, Akadem./Nichtr.), sucht warmherz. anschmiegs. aktive, posit.-fröhl. und l(i)ebensfrohe Partnerin (keine Ehe), die Orgeln, klass. Mus., FKK, Sauna, Reis., wiss. Arb. mag. Zuschr. unter R 13 490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDWIRT
verw., 53 Jahre, mit landwirtschaftlichem Großbetrieb, Raum Koblenz, sucht entsprechende Lebensgefährtin. Bild und Telefonangabe erwünscht. Zuschriften unter S 13 491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sympathischer ER
Anfang 50, 1,80, Kaufmann, viels. interessiert, sucht liebevolle Frau mit Niveau für harmonische Partnerschaft. Zuschriften unter K 13 793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Raum Südwest
Schweiz. Grenze, lebender selbst. Kaufmann, 64 J., 1,72, verwitwet, alleinsteh., mit viels. Interessen, sucht liebenswerte u. lebensfrohe Lebensgefährtin, die auch Freude am Caravanurlaub hat. Zuschriften m. Bild (zurück) u. M 13 795 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● **Nette Damen** ●
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch. ● schnell – diskret – o. fin. Int. ● Vorschlagslist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 3,– Briefm. Sofortkontakte nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

Prinzessin und Herzogin wünscht zwecks Heirat Verbindung zu solventen Interessenten. Ausführliche Zuschriften unter D 12 974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Charmante Blondine, hübsch, sehr weiblich, liebenswürdiges Wesen, Herzensbildung, liebt Musik, Gesang und alles Schöne, humorvoll, gesellig, Größe 40–42, Krebsfrau, selbständige Geschäftsfrau, privat und wirtschaftlich unabhängig, sucht passenden, zuverlässigen, ebenfalls unabhängigen Partner zwischen 40 und 50. Zuschriften an: E 9524, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Charmante Rheinländerin
geb. Akademik., jugendl., gesellschaftsf., weltoffen wie häuslich, verwitwet, Anf. 60/160, fin. unabhängig, sucht liebevoll. Witwer, etabl., m. Int. f. Musik, Reisen u. gut. Gespräch als mögl. Ehepartner. Bildzuschriften erbeten u. Y 12969 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Philippische Damen
– such auf Video –
wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe. Info durch: GFI Club, Landweg 5, 2201 Kollmar

Attrakt. Partnerin, gut auss., ges., aus Paritätsgr. nicht unvermögend. Bin 32/184, gut auss., charm., selbst. Dipl.-Kfm. m. Vermögen, Rm. HH. Zuschr. m. Foto unter X 12968 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Attrakt. Dolmetscherin, 30/170, Abitur, Stud., led., schik., sehr hübsch, voller Charme u. Esprit, sportl. sehr aktiv, mus.-kult. verานl., häusl., nicht unvermög., wü. gebild., warmh. Ehepartner. 9-MG.

Bezaub. Zahnärztin, Dr. med. dent., 35/168, schik., bildhübsch, extravagant, sehr feminin, voller Charme u. Esprit, viels. Interess., beg. Sportl., hervorrag. Vermögensverh., wü. Partner m. Herz u. Format. N3-PP.

Attrakt. Unternehmerin, 42/174, Abitur, mehrsprachig, schik., sehr gutausseh., jugendl., charm., temperamentv., herzl. u. natürl., hausfrau. u. gesellschaftl. versiert, breites Interessenspektrum, sehr gute Vermögensl., wü. profil., humorv., kinderlieben Partner bis Ende 50. 0-SM.

Zahnarzt, m. renomm. Praxis, 39/184, blend. ausseh., sportl., gepfl. Erschein., dynam. Persönlichk. m. Humor, Intellig. u. Flexibilität, liebt Musik, Literatur, Reisen, Tiere, aktiver Wassersportler, beste Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. verständnisv. Partnerin. 4-RK.

Facharzt, Dr. med., m. eig. Praxis, Mitte 40, schlke., sehr gutausseh. Persönlichk. m. best. Charaktereigensch., Herz u. Humor, viels. mus. u. kult. Interess., sportl. aktiv, reise- u. unternehmungsfr., vermög., wü. attrakt., intellig. Lebenspartnerin. 4-HM.

Erfolgr. Unternehmer, 46/180, schik., sportl. Erschein., m. männl. Ausstrahl. u. einer feinfühligen Wesensart, viels. gebild., reisefr., sportl. aktiv, hervorrag. Vermögensl., mehrf. Haus- u. Grundbes., wü. intell., liebev. Partnerin. 1-PK.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 069/284599
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Freiberufler
46 J., 1,78, erfolgreich, liebt schönes Heim, Frohsinn, Kultur u. Familie. Sucht dazu eine warmherzige gut aussehende Frau bis 35. Freiberuflich? Finanziell unabhängig.
Zuschriften unter A 13785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Studiendirektor (Sportler)
55/167, ausgeglichen + zärtlich, geistig-musische Interessen, möchte Freud + Leid mit jüngerer Frau (auch mit kleinen Kindern) teilen.
Zuschr. u. Z 12970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Raum Hannover – Braunschweig
Unternehmer, gutaussehend, sympathisch, Akademiker, junggebliebener Endfünfziger, sportlich, 1,74, schlank, vermögend, sucht attraktive, charmante, etwas sportliche Partnerin etwa zwischen 40 und 55 für ein gepflegtes Heim, harmonische *Zweisamkeit, Theater u. Reisen.* Bildzuschriften erbeten unter A 12971 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie suchen einen Ehepartner?

Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

Größe	Preis
10 mm/1spaltig	DM 82,08
20 mm/1spaltig	DM 164,16
40 mm/1spaltig	DM 328,32

DIE WELT / WELT am SONNTAG **Die Große Kombination**

Bestellschein 01-613
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum nächsterreichbaren Termin eine
Anzeige
________ mm hoch ________ spaltig
zum Preis von DM ________
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name: ________
Straße/Nr.: ________
PLZ/Ort: ________
Vorwahl/Telefon: ________
Unterschrift: ________
Der Anzeigentext:

VERSANDGESCHÄFTE

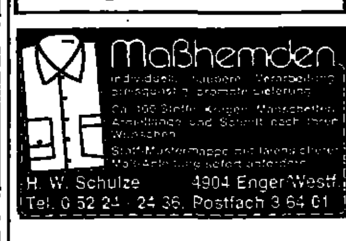
PROPOLIS-KAPSELN
kräftigen d. Abwehrbereitschaft d. Organismus gegen entzündliche Beschwerden, beugen auf natürliche Weise Altersbeschwerden vor. Sie verbessern die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren die Vitalität und Widerstandskraft. 70 St. FUCHS-Propoliskapseln DM 16,50. PROPOLIS-TROPFEN 10 ml-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HONIGKUR 450 g-Packung DM 16,50. PROPOLIS-HAUTSCHUTZ-CREME 60 mg DM 16,50. KRÄUTER-PROPOLIS-BONBONS 1 Pckg. 100 g DM 2,15, ab 5 P. à 1,90, ... und die guten FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen 500 g 12,50/1,5 kg 35,70/5 kg 112,–.
W.S. Honig-Fuchs
Honig + Pollen-Imkerei
6968 Walldürn-Gottersdorf

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Spitzenweine aus Italien
Barolo – Barbaresco – Barbera – Nebbiolo – Grignolino – Cabernet – Tocai – Chianti Classico – Salento etc.
Ausführl. Liste mit Beschreibung ·
H. L. Bremer
Haus italienischer Qualitätsweine
Efeuweg 6 – 3300 Braunschweig
Fernspr. (05 31) 37 60 43

Bettwäsche
und Hauswäsche aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter und leistungsfähiger Markenhersteller in hervorragenden Qualitäten und zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch. Wäscheversand Reinhard KG, Postfach 50303, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Alles für Gesundheit und Schönheit
Ionen-Generator CC/14 – DM 269,–, Ginseng-Natur-Tonikum, 700 ml – DM 34,90, Nerventonikum, 700 ml – DM 33,90, Eleutherokokkus Lebensextrakt, 700 ml – DM 39,90, Herz-/Kreislauf-Tonikum, 700 ml – DM 29,90, Vitamin-E-Kapseln, 96 St. – DM 19,90, Biologische Einschlafkapseln, 96 St. – DM 19,90, Kupferwäsche, franz. Parfums, Naturkosmetik, Magnet-Therapie-Selbstbehandlung. Prospekte und Bestellung bei:
Versandhandel Deichsel u. Scheibe, Gladbecker Str. 69, 4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 68 81 72



Maßhemden
exclusiv preiswert
CREATION
Schnitt, Kragen, Ärmellänge Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik

Fettarme Leberwurst
grob und fein.
Cholesterinarm, von der Mast ab ohne Chemikalien. Schwach gewürzt. Versand ab ½ Kilo – 18,– DM, Kilopreis 28,– DM, beides frei Haus.
Bartetzko, 3118 Bad Bevensen, Sirachsberg, Tel. 0 58 21 / 4 12 30 u. 78 66

Naturkosmetik

Produkt	Preis
Antifalten-Herzcreme 100 ml	DM 27.10
7-Kräuter-Abziehmaske 50 ml	DM 12.80
Hautstraffungs-Kräuter-Creme 50 ml	DM 18.50
Arnika Creme 100 ml	DM 18,50
Ringelblumencreme 100 ml	DM 10.10

Fordern Sie Kosmetikkatalog an!
Minck Naturheilmittel
2370 Rendsburg Postfach 926

Rolex-, Cartier-Uhren
1 a Replikate in höchster Qualität
R. Uhr mit Gold-Präsidentenarmband 250,– DM
C.-Uhren mit Stahlschräubchenband 280,– DM
Nur in begrenzter Stückzahl lieferb. Bestellung nur per Scheck-Vorkasse an
C. Wrede, 3103 Bergen, Postfach

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
MÖRNER · Postf. 1350 · 5190 Stolberg 7
Tel. (02402) 28715, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

Neu! Die Methode, mit einem Blatt Papier, per Post, ein Vermögen zu verdienen! Kostenl. Info anf. von Verlag Gunia, Postfach 10 10 55/AG, 4650 Gelsenkirchen 1.

ÜBERFALL/RAUB/SCHLÄGEREI
Stck. DM 38,50 per Scheck
Polizeiges CS normal DM 17,50
oder per N.N. + 3,– DM
VIP Handels GmbH · Postfach 334
3353 Bad Gandersheim
Tel. 0 53 82 / 28 66
Achtung: Originalware nur bei uns.

Sind Sie Diabetiker?
Dann fordern Sie kostenlos unsere neue Broschüre an mit den vielen Gaumenfreuden.
Bitte schreiben Sie an:
St. Magnus Gesundkost-Vertriebs GmbH, Abt. DW
Zeppelinstraße 2, 7505 Ettlingen.

Magie im Alltag
erfüllt Ihre Wünsche.
Info frei: ZET-Verlag, Mönckebergstr. 5, 2000 Hamburg 1

Video-Versand ab 39,90 DM!
Kostenl. Info anford.! z. B.: „So ein Otto" m. Otto Waalkes nur 59,90 DM, V-Scheck + 3,50 DM Versandk. einsenden. Video Versand · Graf-Trips-Ring 123f · 5014 Horrem

Wenn Sie mehr als 78 DM für Werbung ausgeben,
dann informieren Sie sich kostenlos über den neuartigen Ideen-Service für Werbe- + Aktionsideen: Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE508, 5300 Bonn 2

Carl Spitzweg
Meisterhaft handgemalte, originalgetreue Reproduktionen, ab DM 466,–. Gratisinfo von
Gemäldeversand Schneider
Postfach 21 06 67, 1000 Berlin.

Gesundheit aus der Natur

Die COGNAC-Information
Erlesene Cognac-Qualitäten ausgesuchter französischer Chateaus
Preisofferte mit Informationen zum Thema „Cognac" durch Import-Handelsagentur W. Sahl, Postfach 19 73, D-6670 St. Ingbert.
Einführungsofferte f. Feinschmecker: 1 Fl. 0,70 l Cognac V.S.O.P., mehrere Jahre gereift, Frei-Haus-Lieferung gegen Einsendung DM 23,– als Verrechnungsscheck

Selbständig machen
mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern:
Verlag P. Kirchmeier, Ringstr. 3/W2302, 7504 Weingarten.

Der neue Trend
Auto-Sitzbezüge
aus Baumwolle (Leinen), weiß, natur und and. Farben, z. b. Komplettgarnitur VW-Golf ab DM 224,– v. Harder GmbH, Widenmayerstr. 50, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 16 32

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46. DM 39,75.
Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von:
Paul Seemann, Seidensticker-Straße 27
4800 Bielefeld Tel. (05 21) 7 14 67
– Volles Rückgaberecht! –

ORIGINAL irischer Wildlachs
kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus – Nachn. o. Vorausscheck bei Erstauftrag. Irischer Delikatessen-Versand Stadt 56 2838 Sulingen, Tel. 0 42 71 / 42 36 – Tag + Nacht

GELEE-ROYAL
– 100% rein –
spricht für sich selbst
Kurpackung (f. 3 Monate)
100 ml nur 198,– DM
oder zum Kennenlernen:
20 ml nur 48,– DM
Versand gegen Scheck mit Auftrag frei Haus – od. p. Nachn. + 7.50 DM Gebühren.
EFGE-VERSAND (NO 85)
Lange Str. 4c, D-7500 KARLSRUHE 51

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS I unbedingt anfordern: E.S. Koeer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Kostenlos: 15 heiße Tips,
nebenberuflich mehr Geld zu machen
jetzt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE508, 5300 Bonn 2

Exklusive französische Parfums, mehrere Duftproben mit Offerte gegen Voreinsendung DM 5,00 Schutzgebühr und Rückporto, als Schein oder in Briefmarken. Import W. Sahl, Postfach 1973, D-6670 St. Ingbert.

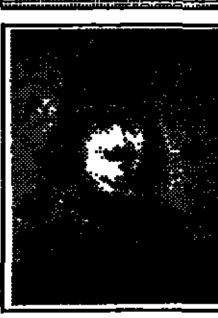
Durch Jahreswagenvermittl. als JVS-Partner bis zu
DM 8.000,– monatlich
oder auch mehr verdienen! Kostenloses Info 43 von Automarkt GmbH · Grenzweg · 7500 Karlsruhe 41

Roulette
Endlich Gewinnchance, kein System, Computeranalyse. Schutzgebühr f. Spezialinfo. DM 20,– im voraus. Büro FWZ, Postfach 30 16 67, 1000 Berlin 30

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten, in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN



Rembrandt
65x47 cm, vom Eigentümer.
Aus dem Gutachten: „sei ein bei Hofstede de Grott unter Nr. 833a notierte, auf ein seit der Versteigerung Kalkbrenner, Paris 14. 1. 1850 verschollenes Rembrandtbildnis bezüglich Beschreibung zitiert, deren Einzelheiten auf vorliegendes Bild passen".
Zu verkaufen gegen Gebot unter G 13 703 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Über 900 echte
CHINA- u. TIBETER-
-Teppiche, handgeknüpft. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt u. Auswahl. Ständig über 900 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch Übermaße. Sonderanfertigungen möglich. Seidenteppiche u. Brücken sowie alte Stücke u. erlesene Kostbarkeiten. – Fordern Sie unverbindlich Farbprospekt und Lagerliste. Nach Fotovorwahl Teppichvorlage bei Ihnen unverbindlich. – Kein Vertreterbesuch. Rheinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 01 83, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Zwei antike Chorgestühle
massiv Eiche, 2,70 m lang, 1,40 m hoch, 4 Einzelsitze (Privatbesitz), Fotos auf Anfrage.
Angebote unter G 13 725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

»Der ARTES '85«
Dieser einzigartige Kunstkatalog gibt Ihnen Sicherheit beim Kunstkauf.
● 432 Seiten in brillanten Farben
● über 600 Kunstwerke von 114 internationalen Künstlern
● *Grafiken, Gemälde, Skulpturen* von 195,- bis 198.000,-DM
● 50.000 Sammler vertrauen ARTES seit vielen Jahren
Katalog-Schutzgebühr 20,-DM Fordern Sie ihn an!
ARTES
Das internationale Kunsthaus
Berliner Str. 52 · Tel. 05242/44034
4840 Rheda/Wiedenbrück · Abt. 61

Antike engl. Standuhren
Neue Auswahl feinster Standuhren m. Mondphase, Messingzifferblatt, kunstvolle Gravuren.
Charlotte G. Kölle
Tel. 04 21 / 25 92 41

Für Sie aufbereitet die
aktuelle Weltbanknoten-Liste
Kaufen auch deutsches Inflationsgeld.
Bitte einfach Listen anfordern.
S. Reichenberger, Banknoten
Dornröschenstr. 18, 8000 München 83,
Telefon 0 89 / 6 01 62 02

ENGLISCHE
Stil- und Ledermöbel
* handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung
TEMO/W · BREMERSTR. 70
4000 Düsseldorf · Telefon: 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

Meissen Eßservice
ca. 1920, 27 Teile, Motiv „Blumenbuketts", v. Privat:
Tel. 02 01 / 46 24 56

Eßtisch, 6 Stühle, schwed. Louis Seize, gräul. Tel. 02 01 / 46 24 56

Liebhaberstück
Barcelona-Liege
(Mies von der Rohe), schwarzes Lederchrom, günstig abzugeben. Zuschr. u. PS 48 589 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Komplizierte Taschenuhren
repariert und restauriert.
Gehäusereparaturen · Unruhwellen
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/234015
Spezialgebiet: Glashütter Taschenuhren

Berliner Illustrierte Zeitung, Jahrg. 1933/34/35/37/38/39/42; *Kladderadatsch Jahrg. 1932/33;* Münchener Illustrierte Presse, Jahrg. 1930, sämtl. neu gebunden, v. Privat gegen Gebot. Angeb. erb. u. F 13 702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 8 soeben erschienen
auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

GEMÄLDE · ORIGINALGRAPHIK · SKULPTUREN vom IMPRESSIONISMUS bis zur GEGENWART
u. a. Arbeiten von Barlach, Corinth, H. a. Ende, Grieshaber, Heckel, Mackensen, Otto Modersohn, Paula Modersohn-Becker, *Nolde, Pechstein, Vogeler etc.*
suchen wir für unsere internationalen Auktionen auf.
Schloß Ricklingen
Auktionshaus
3008 Hannover/Garbsen 5 · Telefon (0 50 31) 7 10 66 · Telex 09 23 651
Autobahn Hannover – Dortmund, Abfahrt Raststätte Garbsen,
nur 15 Minuten vom Flughafen Hannover-Langenhagen entfernt.
Bitte wenden Sie sich an unseren Auktionator Herrn Reiner M. v. Raesfeld.

Wertpapier-Antiquariat-Hellwig
HISTORISCHE WERTPAPIERE
Bebilderte Kataloge gratis
Haferweg 13w · 4630 Bochum 1
Telefon (0234) 797839
seit 1978

Zahle DM 20 000,–
für Armbanduhr mit Kalender und Mond von Patek Philippe. Angeb. u. H 13 704 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Antike Kachelöfen
blau und grün.
Adr.: Künstler Erkki Kallonen
Bastion Palmstierna (Sveaborg)
B 42 C 9, 00190 Helsinki
Finnland · Tel. +3 58 0 0 66 83 90

SILBER AUS MEXICO
A&S
Angebot anfordern + vergleichen

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

AUKRUG
ANTIK.
Möbel · Trödel · Antiquitäten
Eigene Werkstatt + Restaurierung
Auswahl auf mehr als 1000 qm
Hauptstr. 39, 2356 Aukrug, (04873) 8 90
zwischen Neumünster + Hohenwestedt

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MOHRMANN, Hamburg
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 36 41 51.

Französischer Vitrinenschrank
17. Jahrhundert, Rarität, v. Privat zu verk. Tel. 02 21 / 13 58 38

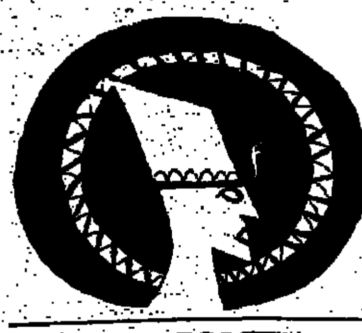
Meissen
Die besondere Auswahl
SCHUTTE ATRIVM
4400 Münster, Tel. 02 51 / 4 02 49
Hettweg-Ludgeripassage

Kunst für Sammler
Rosenthal, Wiinblad, Weihn.-Teller, Porz.

Jahr	Preis	Jahr	Preis
1971	DM 2895,-	1974	DM 425,-
1972	DM 975,-	1975	DM 259,-
1973	DM 850,-		

Wir verkaufen auch Bing & Gröndahl, Königl. Kopenhagen, Bareuther, Berlin-Design, Wedgwood u. Désirée.
Bitte Gratispreisliste anfordern.
Ingrid Kiel – Kunsthandel
Emanuel-Geibel-Str. 12
2390 Flensburg

Jetzt einliefern!
37. Auktion
13. – 16. 3. 1985
MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
Kanzlei 3
4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 05 / 57 11



AUKTIONEN

4. März: Sotheby's, London – Reisebücher
5./6. März: Stargardt, Marburg – Autographen
Christie's, London – Antikes Glas aus der Slg. Kofler-Truninger
7.-9. März: Spik, Berlin – Kunst und Antiquitäten
9. März: Düsseldorfer Auktionshaus Steinbüchel – Gemälde, Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Michel Faublée: Bemalte Säulen, Bilder, Zeichnungen – Galerie Edition de Beauclair, München (bis 22. März)
Barry Herbert: Zeichnungen und Radierungen – Galerie Steinmetz, Bonn (bis 27. März)
Hans-Siebert von Heister: Ölbilder aus den Jahren 1919–1921 – Galerie Pabst, München (bis 30. März)
Fritz Kreidt: Malerei und Grafik – Galerie Linneborn, Bonn (bis 20. März)
Marohn: Skulpturen, Bilder, Zeichnungen – Galerie Friedrich, Köln (bis 30. März)
Nitsch: Malerei – Galerie Maeght Lelong, Zürich (bis März)
Wilhelm Ohm: Bilder und Zeichnungen – Atelier Ohm, Hamburg (bis 24. März)
Klaus Otto Quirini: Bilder und Zeichnungen – Galerie Dürr, München (bis 30. März)

Fritz Winter in der Galleria Henze

DW. Lugano

Einige der seltenen frühen Werke von Fritz Winter, wie der „Braune Winkel" von 1931, das „Sternbild" von 1932 sowie „Das Gerüst" und „Alte Zeichen", beide von 1933, sind in der Galleria Henze in Campione d'Italia (Via Marco da Campione 16) zu sehen. Die Gemälde stammen aus der Berner Galerie Marbach, die in den fünfziger Jahren Fritz Winter vertreten hat und deren noch immer reiche Bestände jetzt von der Galleria Henze verwaltet werden.



Landschaften in der Art venezianischer Capricci, die Frankreich um 1750 noch nicht kannte: „Vue d'un Port" von Jacques de Lajoue (1686-1761) FOTO: DIE WELT

Eine Vorliebe für die Kunst der französischen Schule: Die Galerie Cailleux

Künstler aus der Anonymität gerettet

Die Galerie Cailleux – inzwischen längst in der zweiten und dritten Generation – hat nicht nur in Paris einen guten Namen. Sie ist eine der Gründungen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, die eher von einer Passion als von der Suche nach einer einträglichen Profession bestimmt waren. Paul Cailleux, der Gründer, hatte sich mit Bakst und Benois als Theaterdekorateur für das Russische Ballett von Serge Diaghilev, das damals in Paris Furore machte, betätigt. Nebenbei war er ein passionierter Museumsbesucher mit einem sehr wachen und intuitiven Auge, durch das er sich dann bald als Fachmann einen internationalen Ruf erwerben konnte. Die kleinen Räume, in denen 1912 der damals 28jährige Paul Cailleux begann, lagen in der Rue Laffitte, nicht weit entfernt von H. D. Kahnweilers Laden. Seine tiefe Neigung zur französischen Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts und die kritische Kenntnis eines echten Amateurs waren sein Kapital. Sie halfen ihm, so manches Kunstwerk zu identifizieren.

Seine Privatsammlung nahm durch gezielte Ankäufe zu. Inzwischen sind die museumswürdigen Werke begehrte Leihgaben so mancher großen, repräsentativen Ausstellungen gewesen. Paul Cailleux trug den raren Titel eines „Expert conseil du gouvernement auprès des douanes". Als solcher war er auch ab 1945 für die nationalisierte Banque de France tätig. Er bewertete deren Kunstschätze aus der französischen Schule und faßte sie beschreibend in einem Katalog zusammen.

Seine Nachfolger haben die stilistische Richtung beibehalten, das Niveau durch wissenschaftliche Publikationen und Hauskataloge weiter ausgebaut. Boucher, Watteau, Fragonard, Chardin, Hubert Robert, Greuze, Lancret gelten, auch im graphischen Bereich, als Grundpfeiler des Unternehmens. Hinzu kommen kostbare Kleinmeister wie La Tour, Perronneau, de Troy, Vigée, Pillement, Aubry, Hallé, Lagrenée, Caresme oder Francesco Casanova. Es sind Künstler darunter, die erst durch das Familienunternehmen Cailleux aus ihrer Anonymität gerettet worden sind. Denn Paul Cailleux' Sohn und Mitarbeiter sowie dessen Tochter Marianne Roland-Michel, die jetzige Firmenleiterin, die über den Rokokomaler Jacques de Lajoue (1686–1761) promovierte, haben in der Galerie Kabinettstücke von Museumsrang inszeniert.

Mit rund fünfzig Werken des Architektur- und Landschaftsmalers Jacques de Lajoue trat die Galerie Cailleux diesen Winter an die Öffentlichkeit. Lajoue gehörte in den letzten Regierungsjahren Ludwigs XIV. mit Watteau, Meissonnier, Oppenord oder Mondon zu den „Unabhängigen", die sich gegen die konventionelle Strenge und den ornamentalen Pomp des Versailler Stils auflehnten. Reichtum und Grazie von Lajoues Erfindungen zeigten sich besonders in seinen Landschaften. Es sind phantasievolle Synthesen von Kunst und Natur, von Zentral- und Schrägperspektiven, von Menschen und Skulpturen, von rankenden Blumen und ornamenthaften Muschel-Fontänen und Teppichen. Lajoue ist eine der Entdeckungen, bei denen man sich wundert, daß sie nicht schon früher gemacht wurden.

WOLFGANG SAURE

BÜCHER FÜR SAMMLER

Die volkstümlichen Künste erfreuen sich unter Sammlern immer größerer Beliebtheit. Das hängt nicht nur mit der Preisentwicklung für die „hohe" Kunst zusammen, sondern dabei spielt auch die Möglichkeit eine Rolle, sich selbst in diesen Techniken zu versuchen. Dieser Tendenz kommt der Süddeutsche Verlag in München mit dem Band **„Gestickte Bilderbogen"** von **Irmgard Gierl** (80 S., 33 Abb., 40 Musterzeichnungen, 49,80 Mark) entgegen. Er stellt alte Stickmustertücher aus deutschen, britischen, amerikanischen Museen sowie aus Privatbesitz vom 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts in großformatigen Abbildungen vor. Dazu bietet er außerdem genaue Musterzeichnungen, um diese Tücher oder auch nur einzelne Motive nachzusticken. Das hat einen doppelten Wert. Denn das Verständnis für eine Kunst wächst mit der Kenntnis ihrer technischen Voraussetzungen.

Das gilt auch für ein Kunstgewerbe, das gleichermaßen professionell und dilettantisch gepflegt wurde, die Glasperlenstickerei. Sie nimmt deshalb in dem Band **„Glasperlen"** von **Edith Holm** (Callwey-Verlag, München. 192 S., 240 Abb., 58 Mark) breiten Raum ein. Die Autorin faßt das Thema jedoch viel weiter. Sie schildert „Mythos, Schmuck und Spielereien aus fünf Jahrtausenden", d. h., sie beginnt mit dem noch immer nicht recht geklärten Ursprung der Glasperlenherstellung in der Antike, erzählt von den diesen seltenen künstlichen Perlen zugeschriebenen magischen Kräften und erläutert ihre Verwendung als Schmuckstück und Grabbeigabe. Im Mittelalter wurden die Glasperlen oft gleichwertig mit Halbedelsteinen zur Verzierung von repräsentativen Kleidungsstücken und Altargerät verwendet, ehe sie dann in der Neuzeit – durch Massenherstellung billiger und kaum noch rar geworden – vielfältige Verwendung fanden.

Edith Holm führt kenntnis- und bilderreich ein Repertoire von Gegenständen vom Rosenkranz über Perlstickereien bis zu den Möbeln mit Einlegearbeiten aus Glasperlen (wie sie vor allem Johann Michael von Selow in Braunschweig fertigte) vor. Dabei werden weder die glasperlenverzierten Volkstrachten noch die Arbeiten der Indianer und Afrikaner vergessen.

Um eine volkstümliche Kunst, die allerdings immer von Handwerkern ausgeführt wurde, geht es in dem Buch **„Mit Model, Krapp und Indigo"** von **Johannes Hugo Koch** (Christians Verlag, Hamburg. 124 S. mit zahlr. Abb., 48 Mark). Der Autor berichtet über „alten Handdruck auf Kattun und Leinen". Das sind die „ostindische Manier", der Druck von dreifarbigen Blumenmustern, und der Blaudruck. In beiden Fällen handelt es sich allerdings um kombinierte Druck-Färbe-Techniken, bei denen mit Modeln farblose Reserven auf den Stoff aufgedruckt werden, so daß erst beim Färben im Krapp- oder Indigobad die Muster hervortreten.

Der Autor, ein gelernter Färbermeister, schildert jedoch nicht nur sehr genau die handwerklichen Techniken, er geht auch ausführlich auf ihre Geschichte ein, in der königliche Privilegien für die „Drucker" genau so oft eine Rolle spielten wie Verbote, die ostindischen Kattune einzuführen oder selbst herzustellen, weil sich dadurch die einheimische Weber- und Färberzunft in ihrer Existenz bedroht fühlte. Das ist interessant zu lesen – und es ist nicht ohne (ungewollte) Anzüglichkeiten auf den auch gegenwärtig grassierenden Protektionismus zugunsten einzelner Industriezweige. Denn, wie Koch nachweist, alle diese Verbote waren gegen die Macht der Mode und des Marktes allenfalls für kurze Zeit, nie aber auf Dauer durchzusetzen.

Der Drang, auch die einfachsten Gegenstände des täglichen Gebrauchs auszuschmücken, ist besonders gut an der Töpferware abzulesen. Selbst die frühesten Stücke zeigen schon einfache Verzierungen. Und in den letzten Jahrhunderten bildeten sich dann typische regionale Schmuckformen heraus, aus denen sich die Herkunft und manchmal auch das Alter ablesen lassen. Das stellt **Manfred Bauneck** am Beispiel der **„Volkstümlichen Hafnerkeramik im deutschsprachigen Raum"** dar (Kunst & Antiquitäten, München. 148 S., 147 Abb., 48 Mark). Vom Niederrhein bis nach Böhmen, Mähren und Siebenbürgen beschreibt er – unterstützt von Bildern aus vielen Museen – die typischen lokalen Formen und Dekorationen der volkstümlichen Kannenbäckerei. Das kann, da hier vierzehn Töpferlandschaften vorgestellt werden, nur kursorisch geschehen. Deshalb ist der umfangreiche Literaturanhang als Quellenverzeichnis wie als Hinweis auf weiterführende Werke wichtig. Bemerkens- und darum lobenswert bleibt jedoch der Mut des Autors, sich in einer Zeit eingrenzenden Spezialistentums an eine solche Übersicht zu wagen.

PETER JOVISHOFF

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Briefe zum Lob des Alters

Lübeck (K. P.) Dem „Lob des Alters" ist die jüngste Edition von Hans-Rudolf Wiedemann, dem ehemaligen Direktor der Kieler Universitäts-Kinderklinik und leidenschaftlichen Autographensammler, gewidmet. Es sind „Altersbriefe bedeutender Menschen" (Hansisches Verlagskontor, Lübeck, 408 S., 61 Abb., 67 Faksimiles, 78 Mark). „Ich begreife nicht, wie so viele Menschen sich über das Alter beklagen...", schreibt z.B. der siebzigjährige „Struwwelpeter"-Hoffmann in einem der vielen Briefe, die eine Einsicht in das Altern verraten , die heute vielen fremd ist. Ein Band also nicht nur für Autographensammler.

Bremers Androiden

Braunschweig (DW) – Uwe Bremer hat wieder den Holzschnitt entdeckt und sich dem für ihn alt-neuen Gebiet offenbar auch gleich mit Eifer hingegeben. Nachdem gerade das Holzschnittbuch vom „Alten Kapitän" bei Merlin (s. WELT-Kunstmarkt v. 2. 2. 85) herausgekommen ist, stellt er nun bis zum 20. März in der Braunschweiger Galerie Schmücking neun Riesenholzschnitte aus, die uns über „Die Manieren der Androiden" aufklären. Jeder dieser Drucke ist – mal im Quer-, mal im Hochformat – 220 x 96 cm groß. Da beim Entstehen dieser künstlichen Menschen (wollen wir der Literatur glauben) ein wenig Zahlenmystik nicht schaden kann, setzt sich jeder Holzschnitt aus drei Tafeln zusammen, die jeweils in drei mal drei Exemplaren abgezogen wurden. Jeder dieser neun mal neun Drucke kostet 2500 Mark. Der Katalog, der alle neun Blätter (natürlich verkleinert) abbildet, ist für 20 Mark, eine Vorzugsausgabe in 200 Exemplaren mit einem signierten Holzschnitt für 90 Mark zu haben.

KLEINES WELTTHEATER

Bønnifaz

Menschen laufen, rasen, hasten,
Stöhnen unter ihren Lasten.
Viele brechen aus in Klagen,
Weil sie vor dem Streß verzagen.

Ja, die Zeiten sind ganz schlimme,
Glaubt man dieser Leute Stimme.
Nichts als Arbeit, lauter Qualen.
Schaffen, raffen, kaufen, zahlen.

Will man sich am Abend laben,
Krächzen im TV die Raben:
Dollar hoch, die Mark im Keller –
Tummelt euch ab morgen schneller!

Als der Ahnen Welt noch heile,
Hieß es: Eile, doch mit Weile.
Manchmal braucht man Ruh' zum Rasten –
Oder gar ein wenig Fasten?

JOHANN



„Ich bin zwar schon vierzehn, aber dir nicht grün!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Ottos Motto

Otto," sprach Elfriede zu ihrem Gemahl, „wir haben bald Hochzeitstag!" Der Angesprochene beschränkte sich auf eine Zurkenntnisnahme des amtlicherseits lange festgestellten Sachverhalts. „Otto", stieß sie nach, „jeder, der etwas auf sich hält, wählt sich ein Motto. Was hältst du von dem Spruch ‚Auf ewig ungeteilt'?"

Otto bevorzugte eine unverfängliche Reaktion und meinte *zögernd, er sei zu unerfahren im* Umgang mit der Ewigkeit. Und ob es denn nicht ein bißchen kürzer sein könnte. Elfriede war – wenn auch in Maßen – pikiert. „Wenn dich die Ewigkeit stört, sollten wir etwas menschlich Warmes wählen. Wie wäre es denn mit ‚Ich bin Dein'?"

„Wenn du nur mein bist", wandte Otto ein, „was ist dann mit mir? Nein, wir müssen alle Seiten ausgewogen berücksichtigen. Es kommt deswegen nur in Frage ‚Ich bin Dein, und Du bist mein'. Unser Motto muß Herzenswärme ausstrahlen, unsere Verbundenheit zum Ausdruck gelangen lassen respektive und auch, naja, die Liebe. Du verstehst, was ich meine?"

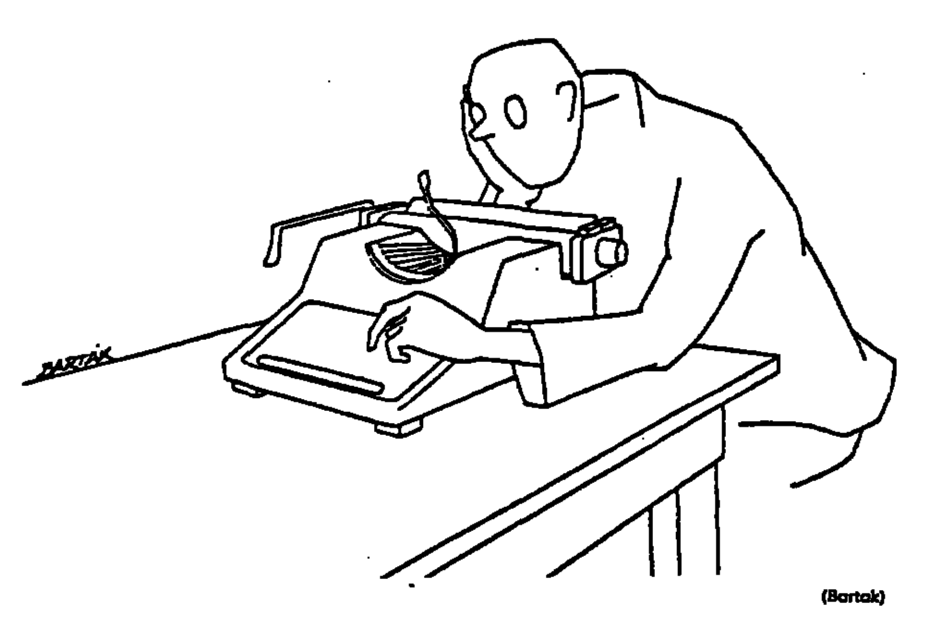
Elfriede verstand nicht, war aber mit Eifer bei der schwierigen Sache. „Wie wäre es denn mit dem Motto ‚Liebe kennt keine Grenzen – auch nicht unsere'?" – „Also nein wirklich", konterte Otto sofort, „eine Grenzfrage sollten wir daraus nicht machen! Unsere Liebe kennt zwar keine, ist aber doch wohl, wie soll ich mal sagen, irgendwie grenzenlos. Wir brauchen mehr ein intellektuelles und gleichzeitig tiefsinniges Wortspiel."

Elfriede sann tief und spielte wort. Plötzlich brach es aus ihr heraus: „Ich habe es. Wir nehmen ‚Ich bin Dein. Du bist mein. Wir sind unser.' Das ist psychosozial und gleichzeitig ätzend."

Otto verbarg seine Gerührtheit. „Elfriede, wir sollten die etwas sperrigen Sätze durch die Einfügung eines ‚und' etwas gefälliger machen. Was hältst du also von dem Motto ‚Ich bin Dein und Du bist mein so wie wir unser beider sind'?"

„Famos", jubelte Elfriede, „das ist es! Bei diesem Motto kommt sogar unser Pfarrer und hält eine Rede." – „Apropos Pfarrer: Vielleicht sollten wir noch einen Tupfer christlicher Symbolik einfließen lassen", regte Otto an. „Logo", stimmte Elfriede zu.

So also prangte am Hochzeitstag vor den erschütterten Gästen ein großes Transparent mit dem diesjährigen Motto: „Ich bin mein und Du bist Dein und wir sind unser Kreuz". gil


(Bartak)


„Himmel! Schon wieder dieser Kerl von Greenpeace!" (Punch)

Fragen Sie Prof. Unrat

Frage von Frau Sabine S. aus Wanne-Eickel an die „Gesunde Welt": Obwohl ich erst 23 Jahre alt bin, leide ich seit einiger Zeit unter schwerer Lidschatten-Verfärbung. Jedes kosmetische Präparat, das ich auftrage, nimmt nach kurzer Zeit einen tiefvioletten Farbton an. Auch garantiert naturreine Mittel schaffen keine Abhilfe. Da schwere Schlafstörungen und zunehmende Depressionen die Folge sind und mich zudem auch mein Freund verlassen hat, mache ich mir ernsthaft Gedanken um meine Zukunft. Was soll ich tun?

Antwort des Experten von „Gesunde Welt", Professor Unrat: Die Wissenschaft beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit dem beängstigenden Phänomen. Ein Forschungsprogramm der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung für Farb-Prognostizierung, gefördert mit Mitteln des Gesundheitsministeriums, ist inzwischen zu der Erkenntnis gelangt, daß Lidschattenverfärbung fast ausschließlich Frauen befällt. Lediglich in Ausnahmefällen wie etwa im sozial gefährdeten Umfeld der Transvestiten konnte die Krankheit bei Männern beobachtet werden.

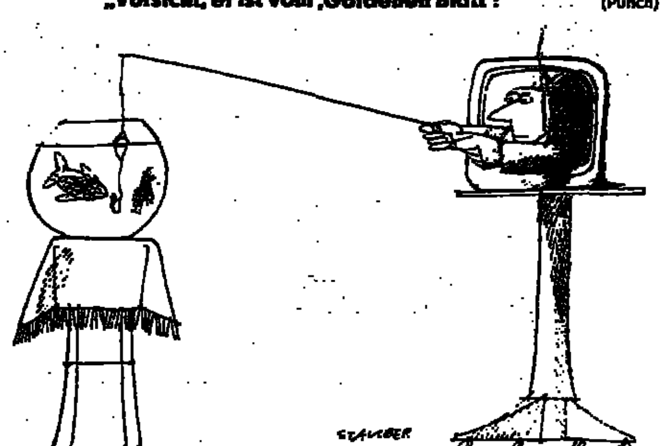
Amerikanische Wissenschaftler gingen zunächst davon aus, daß die Erkrankung von einer pathologischen Veränderung der rechten Nebenniere ausgeht. Im Zusammenwirken mit dem weiblichen Tristar-Plasmogen-Hormon, das vor allem im Zustand psychischer Erregung ausgeschüttet wird, kommt es, so die US-Forscher, zu einer stereometrischen Veränderung des Lichtbrechungs-Koeffizienten der Haut und somit zu pathologischen Verfärbungen im oberen Lid-Bereich.

Diese Theorie gilt inzwischen als überholt. Auch die Vermutungen, daß der Genuß von Schweinefleisch, kubanischem Rohrzucker oder Butter aus EG-Überschüssen zumindest krankheitsfördernd wirken könnte, haben sich nicht beweisen lassen. Hartnäckiger halten sich da schon Lehrmeinungen, die einen Zusammenhang zur Verwendung von Zementbausteinen und Holzschutzmitteln herstellen. Laut Mitteilung des Statistischen Bundesamtes erkranken in der Tat nordkanadische Eskimos, die in Iglus leben, 183mal seltener an Lidschattenverfärbung als ihre südkanadischen Stammesgenossen in festen Wohnbauten.

Aufmerksamkeit hat eine Analyse des sozialpädagogischen Instituts für non-kommunikative Ästhetik der Universität Bremen erregt. Danach kann eine kausale Begründung des pathologischen Phänomens im sozialen Umfeld nicht mehr völlig ausgeschlossen werden. Soziale Diskriminierung und psychische Gefährdung in Verbindung mit der Kriminalisierung von verdrängten Widerstandshaltungen bewirken vor allem im Augenbereich muskular orientierte Veränderungen, die senkrecht verlaufen und so den Lichteinfallswinkel entscheidend verändern. Das Institut spricht in diesem Zusammenhang von einem degenerativen Kommunikationsphänomen. Ich selbst bin allerdings der Meinung, daß all diese Theorien an einem entscheidenden Mangel leiden: Sie berücksichtigen nicht die kulturelle Komponente. Es ist doch auffällig, daß die Krankheit zuerst in kulturellen Ballungsräumen wie Paris, New York oder auch München auftrat. Im Ostblock und in weiten Teilen der Dritten Welt ist sie bislang noch kaum beobachtet worden.

So kann ich Ihnen, liebe Sabine S., heute nur einen sehr defensiven Ratschlag geben, zumal die Krankenkassen sich noch immer nicht auf die Genehmigung von Vorsorge-Untersuchungen und Kurbehandlungen einigen konnten: Verzichten Sie vorerst auf jedes Schminken! L. S.-M.


„Vorsicht, er ist vom ‚Goldenen Blatt'!" (Punch)


(Stauber)

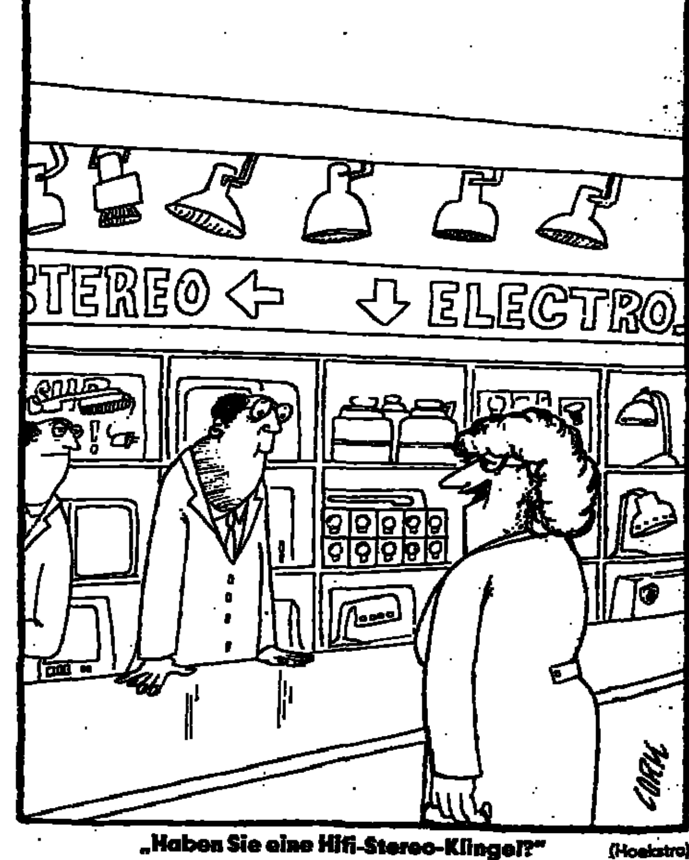
Wer ist schon perfekt?

Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser!" Dieser Satz gilt nicht nur für die Politik. Das belegt Klaus Müller-Rossow mit einer kunterbunten Karikaturenauswahl in dem Band „Qualität schreiben wir groß" (Verlag Audiowissen, Königstein/Ts., 152 S., 29,80 Mark). Allerdings beweisen die Beispiele, die er zusammengetragen hat, vor allem den berühmten Dreisatz des Arbeitseifers: „Wer arbeitet, macht Fehler. Wer viel arbeitet, macht viele Fehler. Wer nicht arbeitet, macht keine Fehler." Und so lernt der Betrachter viele Beispiele kennen, die von der Menschlichkeit der Maschine und der Unvollkommenheit der Prüfer erzählen. Selbst die Prüfroboter geben sich menschlich – und kündigen, weil sie anderswo besser gewartet werden. Da ist dann *nur noch auf die Computer Verlaß, die nach langen Reche*noperationen bestätigen, daß 1 + 1 wirklich 2 ergibt. Denn Genauigkeit ist das oberste Prinzip allen Tuns, getreu dem Grundsatz: „Die Teile werden hier auf ein Millionstel eines Millimeters genau gefertigt – plus/minus ein Zentimeter." Da es trotz solcher Präzision Leute gibt, die etwas an dem Produkt auszusetzen haben, wird hier auch in Wort und Bild die hohe Kunst gelehrt, Reklamationen entgegenzunehmen – und doch alles beim alten zu lassen. Denn: „Nobody is perfect." Und wer möchte schon solch ein „Nobody" sein?

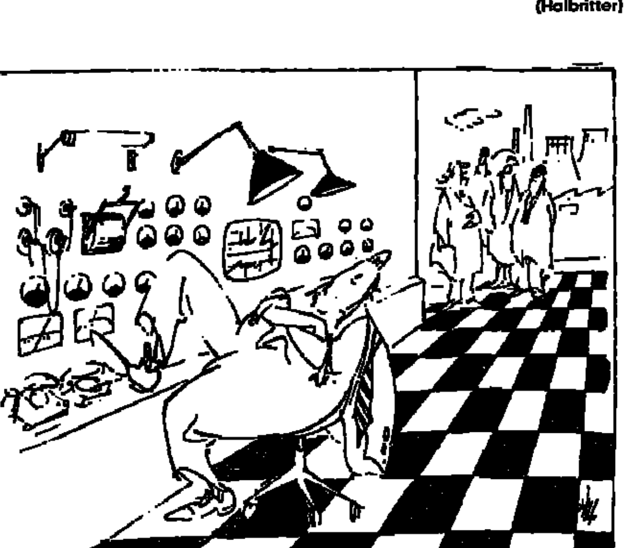
„Toll, in allen Büchern ist derselbe Druckfehler" (Halbritter)



„Das Testergebnis ist jetzt da!" (J. Schmidt)

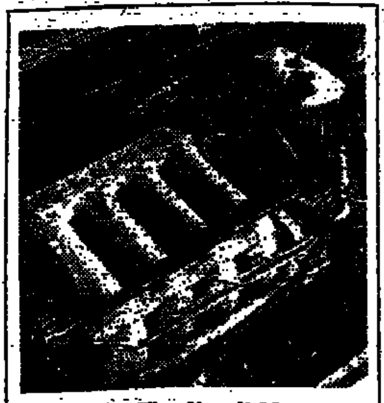


„Haben Sie eine Hifi-Stereo-Klingel?" (Hoekstra)


„Nur im Notfall schaltet sich der Mensch ein" (Wolf)


„Dieses Modell liefern wir serienmäßig mit Kummerkasten" (Liebermann)

In verständlicher Sprache . . . (Hoekstra)



Der neue Vier-Ventil-Motor für den VW Golf und Scirocco

Mit vieren geht's besser

DW. Wolfsburg

Ab September wird das Volkswagenwerk eine moderne Sechzehnventil-Variante des bewährten 1,8-l-Vierzylinder-Einspritzmotors für die Modelle Scirocco und Golf anbieten. Dieser Motor wird auch in einer Version mit zeitgemäßer Abgasentgiftung zu haben sein.

Mit einer Leistung von 139 PS, mit Katalysator und Lambda-Sonde 125 PS, ist das Triebwerk nicht nur hervorragend bei Kräften. Die Zeit zwischen erster Vorstellung und Produktionsbeginn nutzte das Volkswagenwerk dazu, ihm gute Manieren beizubringen und es vor allem der inzwischen veränderten Umwelt anzupassen. So entwickelt der Motor schon im unteren Drehzahlbereich ein kräftiges Drehmoment und verdient für seine Laufruhe eine gute Note.

Das technische Konzept des Vierzylinders mit der internen Bezeichnung EA 827 ist eine der erfolgreichsten Motorkonstruktionen. Allein in Europa wurde er bisher in über 15 Millionen Exemplaren gebaut. Der nunmehr leistungsstärkste Motor dieser Baureihe wurde erstmals vor gut einem Jahr der Öffentlichkeit gezeigt. Inzwischen hat er nach sorgfältiger Entwicklung die Serienreife erreicht. Die wichtigste konstruktive Abweichung vom Großserienbruder besteht in einem Zylinderkopf aus Leichtmetall mit 4 Ventilen pro Zylinder. Die insgesamt 16 Ventile sind in zwei Reihen mit 25° Neigung zueinander angeordnet. Sie werden von zwei Nockenwellen, die eine kurze Rollenkette verbindet, und Hydrostößeln betätigt. Die Verdoppelung der Ventilzahl verbessert den Gasdurchsatz um 20 Prozent; die Hydrostößel sorgen für ein stets korrektes Ventilspiel, das niemals nachgestellt zu werden braucht.

In langwierigen Versuchen ermittelten Motor-Ingenieure eine optimale Brennraumform mit zentralem Sitz der Zündkerze. Das für die Wirtschaftlichkeit günstige hohe Verdichtungsverhältnis von 10:1 für beide Motorversionen bedingt Superkraftstoff. Die mit einem geregelten Katalysator abgasgereinigte Ausführung verträgt aber nicht nur das vorgesehene bleifreie Superbenzin, sie kommt dank einer elektronischen Klopfgrenzenregelung auch mit unverbleitem Normalkraftstoff aus.

Lange hat es gedauert, bis der Motor produktionsreif war; manchmal braucht „gut Ding" halt Weile.

Vorbildliche US-Abgaswerte nur auf dem Papier

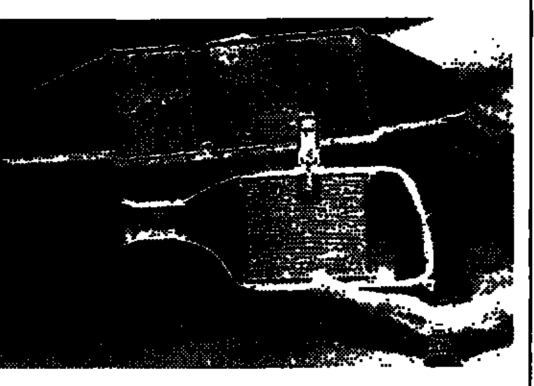
Statt Katalysator eine hohle Attrappe

Von HEINZ HORRMANN

Nach dem Vertragsabschluß per Handschlag überreichte der Mediziner Dickson dem Schriftsteller Encino neben dem Schlüssel für den Gebrauchtwagen eine Plastiktüte. Darin, so erklärte er, sei einmal ein notwendiges Zwischenstück für die Auspuffanlage, um den Katalysator gleich nach der Abgaskontrolle wieder ausbauen und die Bodengruppe des Cadillacs komplettieren zu können. Außerdem lag in der Tragetasche ein aufsetzbarer Einfüllstutzen. Der Adapter ist nötig, um überhaupt bleihaltiges Benzin in ein neueres Modell tanken zu können. Zapfhahn und Tanköffnung für bleifreies Benzin sind im Durchmesser erheblich kleiner als die für den billigeren Normalsprit.

In den zwei Jahren, in denen Dickson das Auto 40 000 Meilen gefahren hatte, tankte er ausschließlich den bis zu 18 Pfennig (je Liter) preiswerteren verbleiten Kraftstoff.

Er ist kein Einzelfall, sondern einer unter Millionen. Mit dem Ausbau des Umwandlers erreicht er – wie er behauptet – zusätzlich eine um zehn Prozent verbesserte Leistung, was sich vor allem in der Beschleunigung auszahlt, und einen geringeren Spritverbrauch. Eine klare Rechnung scheint das zu sein, und risikolos dazu. Überprüft werden die Katalysator-Fahrzeuge in Kalifornien normalerweise nicht, lediglich wenn der Gebrauchtwagen, wie im obigen Fall, den Besitzer wechselt. Dann reicht es allerdings schon, eine autorisierte Tankstelle aufzusuchen, die die Prüfung bescheinigen kann. Gleich nebenan in einer Hinterhofwerkstatt wird der Saubermacher dann wieder demontiert und in den Kofferraum gepackt.



Wenn es um den Umweltschutz geht, sind amerikanische Bürger längst nicht so engagiert, wie es bei uns so gerne dargestellt wird. Die Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency), die strenge Grenzwerte durchgesetzt hat, errechnete, daß jedes sechste Katalysator-Fahrzeug falsch betankt wird und damit die volle Schadstoffmenge in die Luft bläst. Andersherum gerechnet: Rund 15 Millionen Abgassünder machen ein gutes Ergebnis unmöglich. Hinzu kommt außerdem die Zahl der „alten Kisten", die von Verkehrsexperten auf 30 Prozent des Gesamtbestandes geschätzt wird. In manchen US-Bundesstaaten hat der Reisende den Eindruck, der Anteil liege noch höher, schon wegen der großen Zahl total verbeulter Straßenkreuzer.

Einheitliche Kontrollen der 110 Millionen Autos, wie sie die EPA wünscht, sind nicht durchsetzbar, weil die einzelnen Bundesstaaten auf ihre eigene Gesetzgebung pochen. So sieht es, wie gesagt, in Kalifornien, aber auch in Florida trotz der strengen gesetzlichen Grenzwerte in der Praxis schlecht um die Reinhaltung der Luft aus. In Connecticut, wo die Kontrollen schärfer sind, ist es dagegen etwas besser. Im Großraum Washington wird die unterschiedliche Bewertung am deutlichsten. Da müssen die Autobesitzer, die zu Virginia gehören, zweimal im Jahr zur Inspektion, die Fahrzeugbesitzer im District of Columbia dagegen einmal, und die in Maryland haben nur mit Stichproben zu rechnen, die aber, statistisch hochgerechnet, jeden Autofahrer nur alle 13 Jahre einmal treffen. In Los Angeles ist die Situation am schlimmsten. Da in der Smog-Stadt keine Abgasinspektionen durchgeführt werden und kein TÜV Zündung und Auspuffanlage kontrolliert, werden viel mehr Schadstoffe freigesetzt als beispielsweise in Deutschland, wo die Katalysatorregelung zwar erst am Anfang steht, alle Autos aber unter regelmäßiger Kontrolle sind.

Wird ein Autofahrer in den USA dabei erwischt, daß er bei einem Neufahrzeug seinen Katalysator ausgebaut oder bewußt durch bleihaltiges Benzin zerstört hat, geht er in der Regel straffrei aus. Lediglich der Wiedereinbau oder der Austausch des Katalysators wird verlangt. Strafen drohen nur dem Tankwart, der den Sprit verkauft oder das Einfüllen von bleihaltigem Benzin beobachtet, aber nicht anzeigt. Mit einer Geldstrafe bis zu 10 000 Dollar werden Mechaniker belegt, die sich beim Aus- und Einbau erwischen lassen.

Die EPA will aber bei der nächsten Verlängerung des Gesetzes auch das Schlupfloch für private Verstöße stopfen. Ob das die Erfolgschancen zukünftig erhöht, ist fraglich. Viel besser wirkt die Preisregulierung. Die Differenz zwischen bleihaltigem und dem umweltfreundlichen Benzin ist von umgerechnet 20 Pfennig je Liter schon bis auf acht Pfennig geschrumpft. Bald soll es keinen Unterschied und damit auch keinen Grund zum Schwindeln mehr geben.

Zu dem Zeitpunkt werden die Tüftler in New York arbeitslos, die mit amerikanischem Erfindergeist leere Attrappen anstelle des Schadstoffumwandlers unter die Bodengruppe schrauben. Die polierten Hohltöpfe reichten oft, um bei oberflächlichen Kontrollen in der Stadt unbeanstandet durchzukommen.



Nach großen technischen Erfolgen muß das Ingolstädter Unternehmen eine schwierige Phase durchstehen. Der verkürzte Quattro Sport mit dem schweren Frontmotor wurde zum Problemkind.
FOTO: DIE WELT

Audi: Der Vorsprung durch Technik ist jetzt dahin

P. HANNEMANN, Ingolstadt

Der Vorsprung schmilzt, nicht nur durch „Technik", sondern durch mangelnde Souveränität in einer für Audi ungewohnt schwierigen Phase.

Allradantrieb und Rallye-Weltmeisterschaft haben die Ingolstädter derart verwöhnt, daß es ihnen den Blick für die Realität verstellt, wenn auf dem Sportterrain ein kleiner Franzose namens Peugeot 205 Turbo dem bislang alles dominierenden Audi Quattro um die Ohren fährt. Weniger die verlorenen Siege sind das Problem, vielmehr ist es die Niederlage einer technischen Konzeption, die auch der von Audi so beschwörend herausgestellten Seriennähe zum Nachteil gereicht.

Die Lage des längs eingebauten Motors weit vorne im Bug des Motorraums macht den Quattro dermaßen „kopflastig", daß dem schnellen Durcheilen enger Kurven auf der Rallye-Piste eine unüberwindbare Einlenkträgheit entgegensteht, die den Audi stets zum Kurvenaußenrand wandern läßt. Und genau auf diese negativen Symptome beschränkt sich die Serienähnlichkeit, sieht man einmal vom Allradantrieb ab. Während das „Quattro"-Prinzip mehr Traktionssicherheit, aber auch mehr Risikobereitschaft seitens des Fahrers mit sich bringt, spürt man im Kurvengrenzbereich deutlich, wie inkompatibel Allradantrieb und die durch die Motorlage bedingte Kopflastigkeit zueinander stehen. Der Wagen wandert, vor allem bei glatter Fahrbahn, meist unvermittelt breitseits über alle Räder.

Jedoch Audis technische Leitung unter Ferdinand Piëch ficht dies wenig an. Sie hält auch gegen härteste Kritik starr an diesem Prinzip fest. Im Gegenteil. Piëch glaubt, zumindest auf dem Sportsektor „noch einige Pfeile im Köcher zu haben". Einer indes hat sich bereits als ungiftig erwiesen. Mit einer lenkbaren Hinterachse schien zumindest theoretisch mehr Wendigkeit in engen Kehren möglich zu sein. Ein Vorteil, der in der Praxis nicht hielt, was er auf dem Papier versprach.



Bestimmt die Technik bei Audi in Ingolstadt: Ferdinand Piëch
FOTO: B. C. KOLLMANN

Bei der gewünschten Seriennähe hätten bewegliche Hinterräder wohl die Produkt-Assoziation beim Kunden eher tangiert als eine andere (von außen nicht sichtbare) Lage des Motors.

Serienähnlichkeit rekrutiert sich beim Endverbraucher ohnehin in erster Linie aus optischen Gesichtspunkten. Überdies sorgt der Allradantrieb im Rennsport wie in der Serie für ausreichende technische Assoziation. Weitere Pfeile im Köcher des Herrn Piëch wurden bislang nicht sichtbar. Es sei denn, daß er den Hirnschmalz der (familiären) Porsche-Rennabteilung in Anspruch nahm, um noch vor der Rallye Monte Carlo seinen Wettbewerbsfahrzeugen motorisch wie fahrwerktechnisch den nötigen Feinschliff angedeihen zu lassen. Entweder reichte in Ingolstadt die personelle Kapazität nicht aus, oder Piëchs Ingenieure waren mit ihrem Latein am Ende.

Wir wollen natürlich nicht die technischen Fähigkeiten des Herrn Piëch anzweifeln, das können wir auch gar nicht. Aber seitens Audi zur Disposition zu stellen, mal einen falschen Weg beschritten zu haben, schmälert doch in keinster Weise die bislang erbrachten Leistungen. Und die Spielregeln des technischen Wettbewerbs, zumal im schnellebigen Rallye-Geschäft, sehen nun mal vor, daß zunächst der eine, dann wieder der andere die Nase vorne hat. So wie Audi den Allradantrieb auf den Weg gebracht hat und alle Konkurrenten diese technische Errungenschaft nachmachten, zeigen Peugeot und künftig auch Lancia, daß es ohne eine bessere Gewichtsverteilung, einen „variablen" Allradantrieb und möglicherweise einen zusätzlichen Kompressor zur Turbotechnik nicht geht. Deshalb sollte Audi sich nicht zieren, erst recht nicht aus falschem Assoziationsgebaren heraus, den Motor im „Rallye-Quattro" gewichtsgünstiger zu plazieren. Von den anderen Maßnahmen könnte selbst der Serienbau profitieren.

Eine zwischen Vorder- und Hinterachse veränderte Drehmomentverteilung, beispielsweise von 35 zu 65 Prozent, hätte einen wesentlich definierteren Grenzbereich zur Folge.

Damit stellt sich die Frage, ob sich künftig die überstrapazierte Serienverwandtschaft nicht dahingehend bewerkstelligen läßt, daß man weniger den Sport an die Serie, wie immer als beachtenswerte Philosophie herausgestellt wurde, sondern die Serie mehr an den Sport anlehnt. Ein Rezept, das sicherlich nicht neu ist.

Neben der Werbewirksamkeit würde so ganz nebenbei auch der technische Gewinn aus dem Millioneneinsatz größer sein.

Wie die wochenlange Eiszeit die Autos strapaziert

DW. Bonn

Die Leidenszeit der Autofahrer kann nach Auskunft der Wetterämter noch Wochen dauern.

Mensch und Auto haben gemeinsam, daß sie nur innerhalb einer bestimmten Temperaturspanne „betriebsfähig" sind. Was Menschen aushalten, so drücken es die Ingenieure aus, das vertragen auch Autos. Nur bedürfen beide sinnvoller Vorkehrungen – sowohl in der Sahara als auch am Nordpol.

Läßt polare Kaltluft bei uns den Winter einziehen, dann brauchen Menschen Mäntel und warme Mützen. Beim Auto besorgen zunächst einmal Thermostaten und andere Einrichtungen die Anpassung an den Winter. Besitzt das Auto keine automatisch gesteuerte Vorwärmung der Ansaugluft, dann sollte man schon bei Eintritt kühlerer Witterung auf „Winterbetrieb" umschalten. Decken im Motorraum und wattierte Überzüge auf dem Kühler sind also nicht nötig.

Einige handfeste Regeln sollte man nach wie vor beherzigen, denn trotz aller Ingenieurkünste sind gewisse physikalische Voraussetzungen nicht aus der Welt zu schaffen: Öl und Schmierstoffe werden bei Kälte steifer, Kraftstoff vergast nicht mehr so leicht, die Leistung der Batterie sinkt ab.

Dies hat unerwünschte Folgen für die Startfreudigkeit. Sie ist beim intakten Auto bis ca. minus 25 Grad gewährleistet, kann aber schon durch geringfügige Einflüsse gemindert werden. Haupt-Sorgenkind ist die Batterie – gepflegte Exemplare halten zwar drei Jahre und mehr, aber prüfen lassen sollte man das gute Stück vor Winterbeginn auf jeden Fall. Einwandfreie Zündkerzen und eine richtig eingestellte Zündanlage sind ebenfalls unerläßlich. Weitere Start-Tips für extrem kalte Tage:

- Rührt sicht der Anlasser zu wenig, hilft vorübergehender Batterietausch mit einem bereits warmgelaufenen Auto. Besser: im Handel erhältliche Überbrückungskabel verwenden (dabei auf Plus und Minus achten).
- Bei langen Standzeiten und tiefer Außentemperatur (Ski-Urlaub) Batterie ausbauen und in Raum mit Plus-Temperaturen aufbewahren.
- Ein Kaltstart-empfindliches Auto möglichst so parken, daß man es auf einem Gefälle anrollen lassen kann. Das ist besser als Anschieben oder Anschleppen.

Springt der Motor nicht an, obwohl ihn der Anlasser (bei getretenem Kupplungspedal) gut durchdreht, kann Mangel an zündfähigem Kraftstoff-Luftgemisch bestehen. Abhilfe schafft zweimaliges (nicht öfter!) Pumpen mit dem Gaspedal. Für hartnäckige Fälle von Kaltstartverweigerung gibt es sogenannte Starthilfe-Sprays.

Unangenehme Dauerfeuchtigkeit im Auto kann man dadurch vermeiden, daß man Textil-Fußmatten mit alten Zeitungen unterlegt, die – wenn feucht – ausgetauscht werden. Weitere Einsatzmöglichkeiten für das Neueste von vorgestern: Front- und Heckscheibe. Unter die Wischer geklemmt oder mit Klebeband leicht befestigt, verhindern Zeitungen nächtlichen Eisbelag.

Erfahrung mit winterlichen Verkehrstücken legen es nahe, einige zusätzliche Utensilien im Auto zu deponieren. Dazu gehört eine kleine Schaufel (meist braucht nur der Schnee vor den Rädern in Fahrtrichtung entfernt zu werden, um nach Flockensegen wieder flottzukommen), möglichst auch die oft unentbehrlichen Schneeketten.

Einmalige Großauswahl Neu + Gebraucht

BMW M635CSi, 00/84, Zub., 85km	109 950,-
Ferrari 365 GT 2+2, 12/69, Zub., met.-blau	44 950,-
Jaguar XJ 4,2 S3, 8/79, Zub., weiß	20 950,-
Merc. 500 SE/C (ABS), 9/84, Zub., 539km	128 950,-
Porsche 911 SC Targa, 9/83, Zub., 19 480km	59 950,-
RR Corniche Cabrio, 7/75, Zub., 68 260km	179 950,-



Mercedes – Porsche – BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht, z. T. neuw., 200 D – 500 SEL sof. lieferbar. Großauswahl 20 Porsche

Alfa Montreal, 1/77, Zub., silber	24 950,-
Buick Electra Park AV, 9/81, Zub., met.-blau	18 950,-
Cadillac Fleetwood, 9/82, Zub., 11 950km	64 950,-
Corvette 84, 9/83, Zub., 2690km	88 600,-
Citroën 2,5 IE FAM, 3/84, Zub., 6660km	28 950,-
Ford Continental, 4/79, Zub., blau	34 950,-
Leyland Stag Cabrio, 5/75, Zub., rot	15 950,-
Leyland Austin Taxi, 7/72, schwarz	12 250,-
Maserati Chibli SS, 11/72, Zub., met.-blau	39 950,-
Oldsmobile Cutlass, 4/83, Zub., met.-braun	31 960,-

AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 33 90-1, Telex 00 582 874

Suche
280 SL – 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,– Aufpreis

500 SL	ca. 16 000,–	Porsche Turbo ca. 5 000,–
280 SL	ca. 8 000,–	
500 SEL	ca. 8 000,–	
380 SL	ca. 8 000,–	

Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Tx. 8 227 605
Absolut seriöse und korrekte Abwicklung. Ankauf von Verträgen fur spatere Lieferung möglich.

ANKAUF

TELEX 216 5434 CARL D — TEL. (0 40) 33 82 84

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig

TEL. (0 40) 33 82 84 — TELEX 216 5434 CARL D

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL, 380 SL, 500 SL
DB 280 SE, 380 SEL, 500 SEL
DB 380 SEC – 500 SEC
Alle Typen der Baureihe W 124
PORSCHE oder FERRARI
JAGUAR oder LAMBORGHINI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Nieder Kirchweg 117, 6000 Frankfurt/Main 80
Tel.: 069/330044 · Teletex: (17) 6997214

Biete Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen:
MB 500 SEC / SEL / SLC
380 SEC / SEL / SE
280 SE, 450 SLC / 5 l
BMW 635 CS IA
635 CS IA, 323 IA
Tel. 0 40 / 23 19 14 + 15
Telex 2 165 231
Telefax 2 33 526

Suchen dringend
500 SEL und 500 SL ab Oktober 84, auch ohne SSD und el. Sitze.
Tel. 0 89 / 23 23 51, Rute GmbH
Telex 4 11 559 rute d

Sucht
Neuwagen u. Verträge
500 SEL
280 – 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Geitlingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen per sofort oder für später:
DB 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, Porsche 911, 911 Turbo, 928 S, Ferrari Testa Rossa und Jaguar XJ 4.2 L
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Auto prestige GmbH
Wir suchen:
280 S, 280 SEL, 500 SEL.
Neuwagen u. Verträge
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit
Verlangen Sie bitte He. Klein.

Wir kaufen ständig:
DB 280, 500, SL, SEL u. SEC
Porsche, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung. Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

Aufpreis!!!

Ferrari GTO	bis DM 60 000,–
500 SL	bis DM 17 000,–
500 SEL	bis DM 9 000,–
500 SEC	bis DM 8 000,–
280+380 SL	bis DM 8 000,–

200 – 380 SEL
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge
Sa. + So.: 05 31 / 8 15 84
Mo.–Fr.: 0 21 61 / 64 08 09 + 64 06 28

Barankauf 500 SEL/SEC/SL
Tel. 02 01 / 28 50 71 + 72
Telex 8 579 527

---

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3/16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder + Verträge zu Höchstpreisen gesucht
T. 0 89 / 85 32 95 + 85 23 89

Achtung! Suche für sofort
280–500 SL, SEL, SEC, SE, SLC, Porsche, Ferrari 308 GTSi, Testa Rossa.
HM-Automobile
T. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Achtung! Suche für sofort
280–500 SL, SEL, SEC, SE, SLC, Porsche, Ferrari 308 GTSi, Test Rossa.
HM-Automobile
T. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

An- und Verkauf
von DB 280, 380, 500 SL, SEL, SEC sowie 190 E, D, 2,3, Ferrari u. Rolls Royce
Tel. 00 41 / 91 / 68 85 21, Telex CH 7 9 073

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 51, Fa. Hanich

Barankauf DB 500
SEL – SL – SEC. Neuwagen u. Neuverträge. Zahle über Listenpreis.
Fa. 07 81 / 5 26 22, Tx. 7 52 938

Call now!
3 × 280 SE, new
1 × Porsche 928 S, new
1 × DB 500 SL, new
1 × DB 500 SEC, Mod. 83
Best price!
M. P. GmbH, T. 0 69 / 70 15 22

Dringend! Dringend! Dringend!
Suche Mercedes
200 – 500 SEC
auch unfallbeschädigt u. m. hoher Laufleistung, sof. Barzahlung.
CAR-SPEZIAL GMBH
Josefstraße 4, 4 Düsseldorf
Tel. Mo.-Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68, Tx. 8 586 967

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

Exporteur
sucht Neufahrzeuge u. Verträge: DB, Porsche u. Ferrari.
Höchstpreise u. Diskretion garant.
Tel. 0 41 06 / 7 24 43

Gesucht TD Turbo
Bj. 80–84, dringend f. Export.
Tel. 0 40 / 5 40 16 16

Gesucht
Merc.-Cabrio od. -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche etc. Barzahlung.
Telefon 0 83 21 / 34 40

Höchstpreise
280 – 500 SEC SEL SL gesucht
Neuwagen und Verträge
Tel. 0 23 31 / 4 12 11
Tx.: 8 23 482

Jaguar XJ 12 Coupé
neuwertig, unter 10 000 km
Tel. 02 11 / 36 37 26

Kaufe Katalysatoren
für BMW + Porsche – jede Menge.
Tel. 02 01 / 32 42 66
Tx. 8 579 827

Kaufe Neuwagen
500 SL bis DM 16 000,–
500 SEL bis DM 10 000,–
500 SEC ab DM 5000,–
280 SL ab DM 5000,–
Porsche Turbo ab DM 5000,–.
Nur Neuwagen sofort od. kurzfr. lieferbar, andere Modelle sowie für späteren Liefertermin auf Anfrage.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91
Telex 4 65 710

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

Suche Neuf. + Verträge
Merc. SE/SEC/SEL
Porsche + BMW
R. D. 0 65 02 / 57 90, Telex 4 72 651

Suche 280 – 500 SL/SEL/SEC
Neuw. + Vertr., Aufpreis sof.
T. 0 71 29 / 51 29 - Tx.: 17 712 115

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Verkaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit SELECTION gesprochen haben.
Wir kaufen Neufahrzeuge und übernehmen DB-Verträge
SELECTION
Import-Export-GmbH
2808 Syke, Max-Planck-Str. 13
Tel. 0 42 42 / 6 04 58-9, Anrufbeantworter: 0 42 42 / 6 04 50,
Telex 24 109

Wir suchen per sofort
Merc., BMW, Porsche 280 GE
ab Bj. 79/80 oder neu
ASW GmbH
Tel. 02 01/28 50 71 + 72
Telex 8 579 527

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen & Lück

Wir suchen
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie Verträge gegen Barzahlung.
Autohaus Pralle
Tel. 0 47 47 / 7 47 + 16 30
Telex 2 38 583

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL-500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebrauchte.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL, SE, SL, SEC, 190 E, Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 3/6/7er Serie + Ferrari neu, Vorführwagen + Verträge gesucht.
Telefon 0 71 31 / 2 37 11
Telex 7 28 460

---

300 TD Turbo
f. Export sof. o. später ges.
Tel. 0 40 / 5 23 38 57 / 5 51 55 03

---

500 SL oder Ferrari
gebraucht, von an Priv. gesucht.
Telefon 0 40 / 7 98 96 07

Wir suchen ständig:
Merc. 190 – 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 06 58, Tx. 2 174 954

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80–85
Tel. 0 40 / 24 44 01-02 u. 58 75 95

DB – SEC – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 200, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Tel. 0 60 71 / 4 10 34 - 36
Tx. 4 199 317

Wir kauf. geg. Barzahlung
Mercedes + BMW
neu, gebraucht u. Verträge.
Tel. 0 89 / 5 02 70 13, od. 0 81 42 / 5 17 41
Telex 5 214 329, Firma abdo

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	DM 17 000,–
DB 500 SEC	ab DM 7 000,–
DB 500 SEL	ab DM 8 000,–
Porsche Turbo	ab DM 6 000,–
Ferrari GTSi	ab DM 7 000,–

nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 190 bis 500 SL
ab Bauj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- und Gebrauchtwagen, Porsche.
Heinrich Reinl GmbH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D, 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Tel. 0 40 / 5 27 30 43 - 45
Telex 2 164 071

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, fabrikneu
Telefon 07 31 / 6 00 33

Ankauf DB / Porsche
Autoboutique Essen, 02 01 / 74 20 22

Wir suchen:
DB 500 SL, SEL, SEC
380 SL, 280 SL
Neuw. + Verträge sowie gebr. DB ab Bj. 78
Auto-Gorbach
Tel. 0 75 28 / 72 93 + 74 14

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW 745 i A
Executive-Ausstg., EZ 9/84, 3800 km, met., Leder Buffalo, el. SD, Klimaautom., Color grün, el. Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, leicht unfallbesch., fahrbereit, unverbindliche Preisempfehlung 92 000,-, DM 63 000,-

BMW 745 i A
EZ 3/81, 95 000 km, AT-Mot. 20 000 km, Klimaautom., LM mit TRX-Bereif., el. SD, 4 el. Fh., Color grün, Radio, DM 29 000,-

BMW M 635 CSi Coupé
286 PS, EZ 5/84, silbermet., Leder schwarz, SD, LM-BBS 3tlg., mit Bereif. 240, Color grün, unfallfr., Estbes., DM 83 000,-

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Barsinghausen

BMW 745 i A
Vorführwagen, EZ 12/84, zobelbraunmet., Executive, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Tempomat, 2500 km, Stereoanl., el. Ant., DM 81 500,-

auto sacha
BMW-Vertragshändler
30130 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 / 30 83

Bonn

BMW M 635 CSi
EZ 11/84, 4700 km, zinnoberrot, DM 92 000,–.

BMW 745 i A
EZ 10/82, 68 000 km, DM 35 500,–.

AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 10 81–86
Tx. 8 869 747

Bonn

Citroën CX 2,5 GTi
Bj. 2/84, 13 947 km, hellblaumet., el. SD, el. Fh., ZV, Color, DM 21 500,- inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 08 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

Bocholt

BMW M 635 CSi
9/84, 6000 km, alle Extras, DM 84 500,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
Bj. 83, Klima, ABS, DM 27 900,– inkl. MwSt.

BMW 525 i
7/83, 42 000 km, SD, TRX usw., DM 26 800,–.

Schmeink & Co.
BMW-Vertragshändler
Franzstr. 62
4290 Bocholt
Tel. 0 28 71 / 10 31

Bottrop

BMW 635 SCi
11/82, 62 500 km, kaschmirmet., LM-Felgen-TRX, SSD, Color, Sportsitze, Becker-Radio, DM 35 690,– inkl. MwSt.

BMW 323 i/ 4t.
Jw., 19 000 km, delphinmet., ABS, Radio, CR, Color, LWR, Servo., LM-F., ZV, r. Sp., DM 29 980,– im Auftrag

BMW Wache
Südring 83, 425 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 2 78 67

Bremen

Jaguar XJ 6
Bj. 12/80, braunmet., Autom., Radio-Cass., kompl. Ausstg., DM 29 450,–

BMW 635 CSi Coupé
Mod. 84, 46 500 km, blaumet., Klima, Tempomat, 2. Spiegel, DM 65 450,–

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Duisburg

BMW 732 i A
Cheffahrzeug, 3 Mon. alt, 8000 km, bronzitmet., Aluf., SD, ABS, ZV, Radio usw., DM 57 000,– inkl. MwSt.

Opel Senator
Mod. 81, silbermet., 1. Hd., jegl. Zubeh., einschl. Klima, 38 000 km, DM 19 000,– inkl. MwSt.

Franz Feigl
Inh. Josef Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78 u. 33 08 30 priv.

Duisburg

Porsche 944 Autom.
EZ 8/84, 24 500 km, 1. Hd., bahamamet., Servo., DM 42 950,– inkl. MwSt.

ZWIRNER Automobile
BMW-Vertragshändler
Mercatorstr. 101
4100 Duisburg 1
Tel. 02 03 / 2 09 01

Essen

BMW 735 i
EZ 12/83, 38 000 km, i. H. Autom., ABS, Sperre, Niveaureg., TRX, el. Fh. 4fach, el. Sitzverst. (Memory), Sitzhzg., Klimaautom., Standhzg., Bordcomputer, Stereo-Radio etc., DM 53 900,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 3/83, 21 000 km, SD, TRX, Radio, DM 49 900,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen

BMW 635 CSi
Hartge H 6S (240 PS), EZ 1/85, 2000 km, alpinweiß, 2. Sp., SD, Recarositze, Kopfst. h., Radio-CR, aut. Ant., Hartge-Paket, DM 83 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Frankfurt

BMW 520 i
Bj. 84, blaumet., 13 000 km, viel Zubeh., 29 500,-.

BMW 525 i
Bj. 10/82, weiß, Klimaanl., Radio-CR, DM 19 400,-.

BMW 528 i
Bj. 11/81, blaumet., SD, Radio usw., DM 18 900,-.

Euler
Gebrauchtwagenmarkt
Woogstraße 34–39
6000 Frankfurt-Ginnheim
Nähe TV-Turm
Tel. 0 69 / 52 01 01

Gießen

BMW 745 i
EZ 12/81, 39 000 km, dunkelgrünmet., el. SD, Color, el. Fensterh., Sperrdiff., TRX-Reifen und -Felgen, 2. Spiegel, Scheinw.-Waschanl., Radio Mexico, Autotelefon B2-Netz, DM 49 000,–.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Köln

BMW 528 i
1. Hd., Bj. 5/84, graphitmet., Polster anthrazit, Lederausstg., Alu, 195er Reifen, ZV, el. Fh v., el. SD, Color grün, ABS, 2. Sp., Lederlenkrad, DM 35 100,–.

BMW 728 i
1. Hd., 12/81, met., ABS, TRX, Radio-CR, ZV, el. Ant., DM 19 200,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
Bj. 5/81, 73 000 km, SD, LM-F., 205er Reifen, ZV, met., Color grün, 2. Sp., Radio-CR, DM 19 900,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
Bj. 1/83, et., ZV, 2. Sp., SD, DM 29 800,– inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 10/84, 2türig., Dienstw., alpinweiß/Polst. anthr., sportl. Fahrwerksabst., Lederlenkrad, 2. Sp., Colorgl. grün, SSD, 2 Sportsi., Sportpaket: tiefergelegt, Front- u. Hecksp., Seitenschweller, Abschlußblech, BBS-Felg. 195/50 VR 14-Bereifg., alle Teile in Wagenf. lackiert, 63 000 km, Radio CR, DM 35 320,– inkl. MwSt.

Suzuki SJ 410
1. Hd., 16 000 km, Bj. 2/84, rot, 2 Schalens., Rammschutz, Superbreitreif., 2 Dächer, Trittbretter, Radio, DM 15 980,–



Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstraße 134
5000 Köln 90 (Porz
Tel. 0 22 03 / 3 60 61
Sa. bis 14 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Köln

BMW M 635 CSi
Bj. 8/84, 4600 km, delphinmet., Lederp., TRX, Warnanl., el. Dach, Color, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass.-Stereo, noch Werksgarantie, DM 90 000,– inkl. MwSt.

BMW Bischof
Gebrauchtwagenecke
Köln-Sülz
Luxemburger Str. 150
Tel. 02 21 / 44 80 31

Königswinter

Citroën CX IE
Break Reflex
Kombi, 5tür., 82, 36 000 km, met., LM-Räder, Color grün, Radio, el. Fensterh., ZV, 18 000,- inkl. MwSt.

Saab 900 Turbo
Bj. 84, met., Radio, 38 000 km, DM 24 000,- inkl. MwSt.

BMW 732 i
Bj. 82, 40 000 km, met., SSD, ABS, 2. Spiegel, Radio, LM-F., DM 30 000,- im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Erkelenz

Merc. 280 SE
EZ 12/80, silberdistelmet., 61 000 km, Autom. u. sonst. Zubeh., DM 32 750,- inkl. MwSt.

Hammer + Co.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Köln

BMW Alpina B 9
1983, met., 1. Hd., 58 000 km, ABS etc., DM 47 500,- inkl. MwSt.

Hammer + Co.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

Maserati Quattroporte
60 000 km, blaumet., Leder, Klima, Schaltgetr., unfallfr., Bestzust., 39 500,-, im Auftrag ohne MwSt.

Hammer + Co.
Clevischer Ring 129
5 Köln 80
Tel. 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

Merc. 190 E
EZ 8/83, rot, SD, Radio-CR, ABS, BBS, 205er Reifen, tiefergel., Servol., WSG, sehr gepfl., 29 900,-, im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 230 E
EZ 83, 51 000 km, anthrazitmet., ABS, AMG-Fahrwerk, Serie-50-Reifen, Beif.-Spiegel, AMG-Frontspoiler, Kopfst. i. Fond, Color, weit. Extras, DM 30 980,-, im Auftrag ohne MwSt.

Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler
Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Krefeld

Hartge H 5
2,8 l, 195 PS, bronzitmet., ZV, 2. Spiegel, SD, Radio-Bavaria-electronic, 4 Lautspr., Hartge: Streifensatz, Lenkrad und Schaltknopf, Auspuffanl., Fahrwerk, Reifensatz 205/225, Frontspoiler, unverbindliche Preisempfehlung DM 53 000,– ink. MwSt., Vorführwagenpreis DM 47 500,– inkl. MwSt. EZ 10/84, 10 000 km.

Auto Becker, Klausmann
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 10 40

Münster

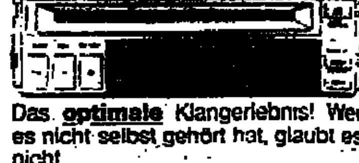
Saab 900 Turbo
EZ 84, 22 000 km, 3tür., blaumet., SSD, Tempomat, div. Extras, unfallfr., 26 000,-, im Auftrag ohne MwSt.

BMW 524 td
11/83, 40 000 km, grünmet., SSD, div. Extras, 29 900,-, im Auftrag ohne MwSt.

BMW Muschinski
Westfalenstr. 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Er ist da!
Pioneer CDX 1
Die Compact-Disc-Anlage fürs Auto
ab sofort in allen Filialen.



Wir liefern die ersten CD-Auto-Spieler von Pioneer. Preis DM 1.498,–

Das optimale Klangerlebnis! Wer es nicht selbst gehört hat, glaubt es nicht.

COMPACT disc DIGITAL AUDIO fürs Auto

ASS CAR FI
AUTORADIO FACHBETRIEBE

Hamburg	Herr Smalius	☎ 040 567089
Bremen	Herr Kretschmer	☎ 0421 325530
Hannover	Herr Speck	☎ 0511 323983
Braunschweig	Herr Benner	☎ 0531 17495
Kiel	Herr Breholz	☎ 0431 566452

Auto-Hifi – maßgeschneidert! Norddeutschlands führende Akustikwerkstätten.

VERKAUF

AUDI

Audi 100 CS, Bj. 3/83
saphirmet., 1. Hd., 42 000 km, 23 500,– im Kundenauftrag
VAG Autohaus Wilhelmstr. Hamm
Tel. 0 23 81 / 4 49 51

Audi Quattro
200 PS, Bj. 81, 80 000 km, grünmet., Turbo neu, Stereo/Rec., DM 26 000,–. Tel. 0 40 / 2 20 96 53.

Audi 200 Turbo
85, Treser I, Klima, ABS, SSD, unverbindliche Preisempfehlung DM 79 000,–, jetzt DM 54 800,– inkl. MwSt.
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22

BMW

BMW 635 CSi
B 9 Diamantschwarzmetallik, fabrikneu, Automatik, ABS, SSD, Klima, Tempomat, Mexiko u. v. a. Zub. Nur DM 89 950,-. Leasing + Eintausch.
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Straße 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04 / Tlx.: 8 29 957

BMW 635 CSi
1. Hd., unfallfr., Garagenwagen, scheckheftgepfl., Klima, Bj. 83, 53 000 km, DM 46 450,-.
T. 02 11/21 12 13 u. 20 39 83 Hdl.

318 i/4
Jahreswagen, Extras.
Telefon 0 86 81 / 49 65

BMW 635 CSi A
delphin-met., Leder pacific, 5/84, 25 000 km, ABS, Servo, Drehzahlm., ZV, el. Außensp., el. Fensterh., Mex.-Ster.-Cass. mit Heckl., Dachant. u. autom. Antenne, TRX-Reifen, 4gang, Autom., Leichtmetallräder, heizb. Spiegel u. Türschl., WS-Verglasung, el. Hebedach, el. Sitzverstellung, Sitzheizung, Wischwasch, Klimaanl., Tempomat, DM 62 500,- inkl.
Tel. 0 40 / 54 60 07, Frau Ehrich

BMW 635 CSi A
diamantschwarzmet., Leder schwarz, neu, Exportpreis 67 500,-, Inland 76 950,-
Firma 0 89 / 8 57 60 68

BMW 635 CSi, 1980
met., Led., 5-G., SSD, el. FH, Color, Alu, DM 31 900,-.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, FS 8 571 339

FERRARI

BB 512 Vergaser
Bj. 79, 38 000 km, blaumet., Leder weiß-rot, 119 000,–
Tel. 06 81 / 6 80 04 od. 4 43 64

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari Testarossa
7/85, abzugeben geg. Gebot.
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

Ferrari Mondial Cabriolet, neu
0 km, silbermet., Led. beige, DM 114 000,–.
Hennige-Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

FIAT

Fiat Ritmo Abarth 130 TC
rot, CR, 1. Hd., Mod. 84, 21 000 km, DM 15 900,- im Auftrag.
Tel.: 0 43 21 / 3 20 72, Händler

GELÄNDEWAGEN

Mercedes 280 GE
3/1983
Tel. 00 32 87 / 55 59 67
Telex 4 9 583 Belgien

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01/6 95 44

280 GE
Stationswagen, lang, tannengrün, 13 000 km, 1 Jahr alt, alle Extras, Klimaanlage, Neupr. u. DM 70 000,– für DM 50 000,– von Privat.
Tel. 04 51 / 20 43 39 (Bürozeiten)

300 GD, Station kurz
12/84, 2000 km, gehobene Ausstg., Sperren, Extr., unverbindliche Preisempfehlung 56 000,–, jetzt DM 47 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 40 80 23 od. 0 22 02 / 5 48 56 – Kfz.-Händler

GENERAL MOTORS



Verkauf und Kundendienst für General Motors.
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 75 03-230/234
Chevrolet · Pontiac
Oldsmobile · Buick · Cadillac

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01/6 95 44

Jaguar Daimler 4,2
Bj. 5/80, rot, Klima, Leder, alle Extras, 90 000 km, 17 900,– VHB.
Tel. 0 40 / 7 13 34 94 od. 7 13 30 20.

Jaguar 12 Zyl. Sovereign
1/84, 58 000 km, blaumet., 39 950,– + MwSt., Autom., Leder. Tel.: 0 23 64 / 1 50 31

Jaguar XK 120 Coupé
schwarz, rotes Leder, RHD, gut Zust., verzollt, kein TÜV, VB 29 500,– DM.
Tel.: 02 41 / 7 60 41 od. 7 73 21

2× 3,6 Coupé
sage/doeskin, 2× kobalt/doeskin, 3× regent/doeskin
4,2 Sovereign
kobalt/doeskin, schwarz/bisquit, regent/doeskin
5,3 Vanden Plas
regent/doeskin, silversand/mullberry.
sofort lieferbar, alle Fahrzeuge in Exportvollausstg.
Tel. 07 11 / 81 40 44 / 45
FS 5 23 203

XJ 5.3 HE
7/84, 14 000 km, SD, Alu, met., el. Sitz, cobalt/doeskin, DM 62 000,– inkl. MwSt.
XJ 5.3 HE
5/84, 24 000 km, el. Sitz, Alu, met., regentgrey/doeskin, DM 58 000,– inkl. MwSt.
XJ 4.2
4/84, 11 000 km, 5-G., Klima, SD etc., weiß/fleedblue, DM 46 000,– inkl. MwSt.
XJ 4.2 Coupé
78, Superzust., DM 12 500,–.
Jaguar Ing. W. Brandes
4400 Münster, Tel. 0 25 33 / 5 34

LANCIA

Lancia Delta HF (Turbo)
CR, met., SD, 1. Hd., EZ 1/84, 18 500 km, DM 17 490,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 43 21 / 3 20 72, Händler

Lancia HPE ie
rot, CR, 1. Hd., 46 350 km, EZ 8/83, DM 14 900,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 43 21 / 3 20 72, Händler

ZUBEHÖR

Autotelefon TEKADE
BSA 31 S, B 1-Netz nur DM 180,- mtl. Grundgebühr mit Nr., in einwandfreiem Zust. zu verk.
Tel. 0 50 85 / 2 21.

Autotelefon
Letzte B-1-Anlage
0 30 / 3 23 72 30, 8 91 10 67

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Albstadt

Merc. 500 GD
Station, kurz, EZ 1/84, 19 500 km, met., LM + Breitr., Kotflügelverbr., Diff.-Sp., 5gang, gehob. Ausstg., Recaro-Si., Glasdach, Color, AHK verstärkt, Drehzahlm. usw., DM 49 500,–.

Range Rover
7/84, 14 000 km, aut. Getr., Servol., ZV, LM, AHK, DM 43 900,–.

Autohaus W. Fuß
Vertreter der Daimler-Benz AG
Konr.-Adenauer-Str. 12
7470 Albstadt 24
Tel.: 0 74 32 / 60 56

Arnsberg

Merc. 280 GE
EZ 8/83, Station kurz, champagnermet., 16 500 km, 5gang, Anhängevorr. vo.+hi., Zusatztank, Heckwi., Aluf., Radio-Cass., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., DM 42 500,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 6/84, champagnermet., 5gang, Anhängevorr. vo.+hi., Zusatztank, Heckwi., Aluf., Radio-Cass., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., DM 54 950,– inkl. MwSt.

Range Rover
EZ 81, 56 000 km, DM 21 500,– inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 12/83, beigemet., Veloursp., Servol., SD el., Fensterh., Spiegel re.+li. el., Radio-Bavaria-Elec., Kopfst. hi., LM, TRX, ZV, Tempomat, Color, ABS, Bordcomputer, Alarmanl., DM 38 700,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
EZ 6/80, ABS, SD, ZV, Radio-Cass., el. Ant., grünmet., Velours grün, DM 22 900,– im Auftrag

H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Telefon 0 29 31 / 40 11

Cuxhaven

230E/123
Gesch.-Wg., EZ 9/84, 6200 km, surfblau, Schiebed., Zentralverr., Colorgl., Radio-Cass., DM 29 800,– inkl. MwSt.

200 D / 123
Bj. 85, 700 km, weiß, nicht zugelassen, Schiebed., Zentralverr., Ant., DM 30 000,– inkl. MwSt.

190 E
Vorf.-Wg., EZ 9/84, weiß, 11 200 km, Schiebed., Servol., Zentralverr., Colorgl., Radio-Cass., DM 30 500,– inkl. MwSt.

230 TE
EZ 3/83, braun, 87 700 km, Schiebed., Radio-Cass., LM-Felg., Zentralverr., Fondsitz geteilt, Gepäckrollo u. a., DM 24 800,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 7/81, dunkelblau, 41 900 km, Automatik, ABS, Schiebed. el., Fensterheber 2fach, Colorgl., Radio-Cass., Hecklautspr. u. a., DM 28 700,– im Auftrag

BMW 728 i
EZ 4/81, grünmet., 83 600 km, Radio-Cass., Zentralverr. u. a., DM 18 900,– inkl. MwSt.

Botzbach GmbH
Vertreter d. Daimler-Benz AG
2190 Cuxhaven
Alte Industriestr. 1
Telefon 0 47 21 / 2 30 96

Dortmund

Merc. 280 SE
EZ 10/78, 98 000 km, Autom., SSD, Color, DM 14 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 5/80, 143 000 km, Autom., SSD, ZV, Color, Cass.-Radio, im Auftrag DM 15 900,–.

Autohaus Hirsch GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 49–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Düsseldorf

BMW 635 CSi Coupé
arktisblaumet., Velour blau, 1. Hd., EZ 2. 8. 82, 50 000 km, ABS, Autom., BBS-Felg., Radio, SD, DM 45 600,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
Leuschstr. 10, 4040 Neuss
Tel. 02 11 / 5 86 72 91

Emmerich

Merc. 190 E
Vorführwagen, EZ 11/84, 7700 km, blauschwarzmet., Velours anthr., Servol., 5gang, ABS, Airbag, Radio, el. FH u. v. w. Zubehör, D+W-Tuning, Front-/Hecksp., Seitenschw., Temotec-Felgen mit 15"-Bereifung, DM 46 200,– inkl. MwSt.

Autogarage
Beekschaefer & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tackenweide 33
4240 Emmerich
Tel. 0 28 22 / 56 44

Frankfurt

Saab 900 Turbo
EZ 2/82, 50 000 km, schwarz, Stoff rot, LM, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., Servol., SD, 5gang, im Auftrag DM 20 950,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Frankfurt
Frankenallee 124–128
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 73 01 05

Grafing

Merc. 280 SL
EZ 2/84, 14 000 km, petrolmet., Radio-Cass., ABS, 2. Spiegel, LM, etc., DM 82 300,– im Auftrag

Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
8018 Grafing-Wasserburg
Tel. 0 80 92 / 40 01
+ 0 80 71 / 80 01 + 48 71

Hamburg

3x 500 SEL/SEC
3x 280 SL/SLC, 380 SLC
16x 280/380 SE/SEL
7x 230 CE/280 CE
38x 190/190 E/190 D
3x Geländewagen
Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hameln

Merc. 280 TE
anthrazit, Led. schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 64 000,– inkl. MwSt.

Merc. 300 TD T
silberblau, Vollausstg., DM 57 500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
astralsilber, Leder blau, Vollausstg., DM 70 381,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
anthrazit mit D+W-Umbau, DM 89 200,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ4,2 Sovereign
EZ 7/83, 57 000 km, grün, Leder braun, DM 42 000,– im Auftrag

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Heilbronn

Geschäftsleitungswagen
Merc. 190 E
EZ 10/84, rauchsilbermet., el. SD, Servol., Drehzahlm., ZV, ABS, autom. Ant., Arml. vo., el. Fensterh. 2fach, Color, Radio-Cass., Hecklautspr., Ansa-Auspuffanlage, Aluräder mit 205/50 VR 15, tiefergelegtes Fahrwerk, 10 000 km, DM 45 600,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 8/82, silberdistelmet., SD, el. Fensterh. 2fach, ABS, Sitzhz., Velours dattel, Scheinw.-Waschanl., ZV, Radio-Becker-Europa-Cass., Hecklautspr., Color, Kopfst. im Fond, aut. Ant., Fondbel., Lesel., Gepäcknetz, 1. Hd., neuw. Zust., nur 32 000 km, DM 49 900,– inkl. MwSt.

Autohaus Assenheimer
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Hildesheim

Porsche Carrera
231 PS, 17 600 km, schwarzmet., SD, Front- u. Hecksp., 7+8"-Felg., Pirelli P 7, Fuchsf., DM 66 000,– im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus
G. Marheineke
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tel. 0 51 21 / 6 63 63

Krefeld

Merc. 380 SE
EZ 8/81, 121 500 km, anthrazitgraumet., Velours creme, ABS, Autom., Klima, Fensterh. 4fach, div. Extr., DM 39 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 1/81, 88 900 km, manganbraunmet., Velours dattel, Autom., Klima, Fensterh. 2fach, div. Extr., DM 40 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Gebrauchtwagen-Center
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Leverkusen

Merc. 280 SE
anthrazitmet., Stoff grau, EZ 4/83, 30 000 km, ABS, Autom.-Getr., Aluf., Radio, SD, ZV, AHK, 4× el. Fensterh., 2× Sitzhz. vorn, 4× el. Sitzverst., Arml. vorn, Kopfst. im Fond, Alarmanl., Color, Scheinw.-Waschanl., DM 51 900,–.

Merc. 380 SE
anthrazitmet., Leder grau, EZ 2/81, 122 000 km, Autom.-Getr., Aluf., Radio, SD, ZV, Scheinw.-Waschanl., Color, DM 41 000,–.

Daimler-Benz AG NL
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 35 12 35 + 245 + 247

Lingen

Merc. 500 SEL
EZ 10/81, petrolmet., 53 800 km, div. Zubehör, DM 54 700,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 3/81, anthrazitmet., 63 000 km, div. Zubehör, DM 53 500,– inkl. MwSt.

Merc. 350 SLC
EZ 4/73, silberdistelmet., div. Zubehör, DM 22 000,– im Auftrag.

Linnemann
Vertreter der Daimler-Benz AG
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 69 88–89

Michelstadt

Geschäftswagen
Merc. 190 E AMG
blauschwarzmet., Leder schwarz, EZ 11/84, 3000 km, SSD, Servol., 5gang, ZV, Fensterh. 4fach, Color, Sitzhzg., Becker-Mexico, SEC-Haube, AMG-Umbau, Fahrw. tiefergel., BBS mit Breitr., Holzinnenausstg., Breitscheinwerfer, DM 55 000,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
AMG Breitversion
anthrazitmet., Stoff grau, EZ 9/84, 3000 km, SSD, Servol., 5gang, ZV, Becker-Mexico, Fensterh. 2fach, div. Zubehör, AMG-Umbau, Kunststoff-Kotflügel vo., Kotflügelverbr. hi., Spoiler, Stoßstange, Schwellerleisten, Heckschürze, Fahrw. tief. gel., AMG-Felgen 8"/16 mit Bereifung 205/55 VR 16 + 225/50 VR 16, AMG-Sportauspuffanl., Lederlenkrad, DM 58 800,– inkl. MwSt.
Weitere 190 mit AMG-Umbau ab DM 42 000,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Geländewagen
EZ 11/83, 38 000 km, champagnermet., mit sehr gut. Ausst., DM 41 500,– inkl. MwSt.

Autohaus
T. H. Graupener GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr.
6120 Michelstadt
Tel. 0 60 61 / 6 61

Minden

Merc. 280 SE
lapisblau, Velour grau, EZ 3/84, 31 300 km, ABS, Klima, SSD, Autom., Fensterh., Sitzhz., Aluf., DM 49 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Harald
Sieg GmbH
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel. 05 71 / 88 80 20

Oldenburg

Merc. 500 SE
EZ 11/82, 45 000 km, silbermet., Leder grau, Klima, Fensterh., LM, Color etc., DM 61 200,– inkl. MwSt.

Schwarting Kraftfahrzeuge
GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ammerländer Heerstr.
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 7 70 70

Ratingen

Mercedes 190 E
silbermet., Bj. April 84, Servol., el. SSD, ABS, Autom., Aluf., Color, ZV, Radio-Cass., DM 36 800,– inkl. MwSt.

SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Sinsheim

Volvo P 244 Turbo
EZ 10/81, SD, ZV usw., 155 PS, 92 800 km, DM 14 800,– inkl. MwSt.

Datsun 280 ZX T Coupé
EZ 6/80, DM 16 950,– inkl. MwSt.

Range Rover
Kombi, 5tür., Getriebeautom., Radio-Cass., EZ 10/83, 24 400 km, DM 35 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 3/81, ABS, SD, Ant., ZV, 80 200 km, DM 18 900,– inkl. MwSt.

Mercedes 230 CE
Vorführwagen, EZ 10/84, weiß, SD el., 5gang, ZV, Außensp. re., Radio, DM 39 950,– inkl. MwSt.

Adolf Söhner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Hauptstraße 1
6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 7 71 + 7 72

Siegen

Mercedes 280 SE
EZ 10/84, 7700 km, lapisblaumet., Stoff beige, Scheinw.-Waschanl., Fensterh. el. 4x, Sitzverst. re. + li., Klima, ABS, Color, ZV, Servol., aut. Getr., Radio-Cass., DM 59 950,– inkl. MwSt.

Alfa Romeo 2000 GTV
EZ 10/82, 37 000 km, schwarz, Stoff schwarz, unfallfrei, Radio-Cass., 5gang, Color, Aluf., DM 17 950,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 2/83, dunkelblau, Velours grau, 145 000 km, Tempomat, el. Fensterh. vorn, LM, Kopfst. im Fond, ABS, Color, ZV, Servol., aut. Getr., Radio-Cass., SD el., DM 24 950,– inkl. MwSt.

BMW 628 CSi
EZ 2/83, blaumet., Velours blau, 41 000 km, 1. Hd., unfallfrei, SD, Radio-Cass., 5gang, Servol., ZV, Color, Aluf., el. Fensterh. 4x, DM 39 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik
GmbH & Co.
Lehmbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Soest

Merc. 500 SEL
EZ 11/83, 15 886 km, Zender-Umbau, Vollausstg., DM 94 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
EZ 2/83, 52 000 km, Getriebeautom., lapisblaumet., Radio-Cass., ZV, AHK, DM 37 400,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 1/83, 42 000 km, Klima, Alpinafw., ABS, 5-Gang-Sportschltg., im Auftrag DM 44 900,–

Audi 100 CS
EZ 3/84, 22 190 km, astralsilbermet., Getriebeautom., Radio-Cass., ZV, im Auftrag DM 26 000,-

Hans Buschmann
GmbH & Co.
Rigaring
4740 Soest
Tel. 0 29 21 / 20 28

Soltau

Merc. 380 SE
EZ 1/83, 57 000 km, met., Color, ABS, Klima, Velourp., LM u. w. Extr., DM 46 900,– inkl. MwSt.

Jaguar MK II
Bj. 68, 66 000 Meilen, d.-blau, TÜV 7/86, Autom., Servol., Topzust., VB DM 17 900,– I. Auftrag.

Auto Kuhlow
GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
3040 Soltau
Tel. 0 51 91 / 30 55

Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf



Freiburg

Merc. 709/36
EZ 4/84, 9579 km, Fahrgestell m. Fahrerhs., Anhängerbremse, 2-Leitg., Motorbremse, div., DM 39 500,– + 14 % MwSt.

Merc. LP 813/42
EZ 4/82, 88 551 km, Pritsche, Plane + Spriegel, Radio, Stabi., Hydrol., Hydrosi., Motorbremse, div., DM 29 600,– + 14 % MwSt.

Merc. 1622 AK/36
EZ 9/83, 27 500 km, Diff.-Sp., Anhängerbremse, 1+2-Leitung, Hinterfedern verstärkt, Sonnenblende, Haupttank 200 l, AHK, Fahrersi.-Hydraulik, Kipphydraulik für Anhänger, div., DM 90 000,– + 14 % MwSt.

MAN 26.240 DSK
EZ 5/83, 39 908 km, 3-Seiten-Kipp., Diff.-Sp., Vorschaltgruppe, Bremsanschluß, 1+2 Leitung, DM 84 000,– + MwSt., im Kundenauftrag.

Daimler-Benz AG
Niederl. Freiburg
St. Georgener Str. 1
7800 Freiburg
Tel.: 07 61 / 49 54 06 oder 7

Aschaffenburg

Merc. 1633/48
Geschäftsleitungswagen, EZ 8/84, grün, Pri., Pl., Zusatzhzg., erhöhte Stirnwand, 300-l-Tank, Zusatztank, Luftleitkörper u. v. a., DM 114 000,– + MwSt.

Merc. 207 D/33
blau, EZ 4/84, Pritsche, Beifahrersitzbank, Rückfahrscheinw. u. a., DM 22 000,– + MwSt.

Merc. L 508 D/35
EZ 4/84, Hydrol., Beifahrersitzb., Holzverkl. für Pritschenwände u. v. a., DM 31 500,– + MwSt.

Merc. L 508 D/35
EZ 4/84, Hydrol., Beifahrersitzb., Holzverkl. für Pritschenwände u. v. a., DM 32 000,– + MwSt.

Merc. 814/42
EZ 10/84, Motorbremse, Alubordwände, AHK u. a., DM 54 900,– + MwSt.

Robert Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37 und 2 69

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:

Merc. 500 SEL
fabrikneu, Ausw. ab DM 103 000,–

500 SL
83, 20 000 km, a. E., DM 76 000,–

Merc. 280 SE / 280 SEL
Vorführw. + Neuw., Ausw. ab DM 58 000,–

P. Carrera Targa + Turbo
fabrikneu, Ausw. ab DM 82 000,–

Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 75 30 08 u. 75 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

3× 190 D, 85, 5g.
5 % u. LP
Telefon 0 40 / 48 87 77

---

500 SEL
7/84, d'blau, Vollausst., 78 000,– + MwSt.
Tel. 0 23 51 / 4 52 52 Kfz.

---

380 SE
80, 110 000 km, leichter Blechsch., silberblau, Vel. bl., viele Extras, VB 29 500,–
Tel. 0 21 71 / 4 14 43 od. 2 71 33

Makelloser, neuwertiger Mercedes 280 E
Autom., 1. Hd., Bj. 80 Mitte, orig. 80 000 km, 17 500,– inkl. MwSt. Kfz-Handel
Tel. 02 08 / 84 43 17

DB 500 SE
EZ 2/84, ca. 50 000 km, schwarz, Vollausstattung, DM 83 500,– + MwSt., sofort zu verk.
Tel. 0 40 / 82 05 35 nur Wochenende od. 0 40 / 44 40 91 (ab Montag)

---

2 x 190 E 1,2 16V
199 – Leder 274 •
Kompl.-Export-Ausst. Preis: DM 74 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 44 39 82
Kuschmann-Automobile

Unfall – 500 SEL
Mo. 83, DM 36 800,–
Tel. 0 51 32 / 13 23

---

280 SE, Bj. 12/83
52 000 km, anthraz.-met., Vollausstg., Cheffahrz., s. gepflegt. Zust., wie neu, Festpreis: DM 48 500,– + MwSt.
Mo. 8–17 Uhr. T. 0 25 71 / 5 30 61

---

500 SEL
lapisbl./Vel. blau, Bj. 7/81, 80 000 km, 1. Hd., unfallfrei, a. Extr., DM 59 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Flora-Garagen, Tel. 0 21 51 / 7 50 01

---

280 S
Bj. 1/84, 3000 km, silberbl.-met., div. Extras. DM 50 000,–

380 SEL
Bj. 6/82, dkl.-blau, Klima, ABS, el. Sitze, SD usw., DM 56 000,–

Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx.: 8 529 145

Neuwagen!
500 SL, 568/274, 500 SL, 199/271, 380 SL, 568/274, 200 D – 124, 280 – 124, 230 E – 124, 190 E, 190 D
sofort ab Lager
AUTOHAUS KÖHLER
Tel. 0 21 66 / 5 26 64 - Tx. 8 529 145

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45/84 56

Neuwagen
280 SEL, 904/274, 72 000,– + MwSt. - 500 SEL, 199/274, 99 000,– + MwSt. - 500 SEC, 199/278, 106 000,– + MwSt.
Tel. 07 11 / 56 30 50 H.

---

380 SEC
braun, Velours, 2/83, 87 000 km, ABS, evtl. mit Autotelefon.
Tel. (0 28 41) 2 32 17 (nach 18.00 Uhr)

---

500 SE
Bj. 83, ca. 45 000 km, el. SD, ZV, Rad./Cass., el. FH, Wi.-Waschanl., Kli., Autom., Airbag, Tempomat, Vel., Sitzh., el. Sitzverst., Warnanl., ABS, Sonstiges, 66 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 30 / 7 91 64 32

---

500 SEC
8/84, 18 000 km, Velour, Vollausst., DM 94 300,– + 14 % MwSt.

280 SE
10/83, 20 000 km, Velour, Klima usw., DM 47 000,– + 14 % MwSt.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

---

500 SEC
Bj. 9/82, astralsilbermet., sämtl. Extras, DM 77 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 26 37 / 21 53
oder 0 26 38 / 33 65

---

280 SE-C
Bj. 71, Flachkühler, VB DM 16 000,–, Tel. 0 40 / 7 01 29 23.

Merc. 280 SL
3/84, silbermet./schwarz, Autom., el. FH, Alu usw., DM 63 000,–.
Telefon 0 61 31 / 22 84 42

Merc.-Vertrag gesucht
Aufpreis im voraus bar.
Tel. 07 61 / 7 80 81 oder 4 20 51



USA-Autoexport
Professionelle Umrüstung – DOT + EPA-Fullservice – Exportmodelle vorrätig
eigene Niederlassung in USA – kostenlose Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255



---

190 D Neuwagen
Italien-Ausstg., sof. lieferb.
ASW GmbH 02 01 / 28 58 71 + 72
Tx.: 8 579 527

---

280 SE
Autom., EZ 9/81, 1. Hd., ZV, Alur., Klima, CR usw., DM 36 900,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 43 21 / 3 20 72, Händler

---

500 SEL, Bj. 8/84, 12 000 km, eibengrün, Led. creme, Kpl.-Ausst., 79 000,– + MwSt., evtl. Autotel.-Übernahme. Tel. 05 11 / 66 73 35, ab 24. 2., 19 Uhr.

---

190 E 2,3 l, 16-V
fabrikneu, sof. lieferbar.
Tel. 0 22 04 / 6 76 78, Kfz.

---

280 SL
Bj. 84, 9000 km, 1. Hd., el. FH, Zubehör.
Tel. 0 89 / 98 78 77 od. 98 92 12

DB 500 SEL
Mod. 82, lapisblau, Klima, ABS, Vel., SSD, 4x el. FH, 4 Kopfst., Mittelarml., Rad./Cass., Differential mit begrenztem Schlupf, Spiegel re., Alu, Radlaufchrom usw., 65 500,- DM inkl. MwSt.

DB 500 SE
Mod. 83, 1. Hd., lapisblau, Klima, ABS, SSD, Led., Airbag, 4x el. FH, 4 Kopfst., Sitzheizg., Mittelarml., Spiegel re., Alu, el. Sitzverstellg., Rad./Cass., Ausstiegsl., orth. Sitz, DM 66 800,- inkl. MwSt.

DB 380 SE
Mod. 83, 1. Hd., ABS, Vel., SSD, ZV, Rad./Cass., Alu, 4 Kopfst., el. FH, Spiegel re., met., DM 55 800,- inkl. MwSt.

DB 280 SE
Mod. 82, 1. Hd., manganmet., Autom., Klima, Vel., ABS, Alu, ZV, Radio, Col., DM 46 700,- inkl.

Alle Fahrzeuge in Ia-Zustand.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 68

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

JW 380 SE
6500 km, silbermet.
Telefon 07 11 / 53 44 86

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 25
Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, Sonntag von 12–18 Uhr

---

190 E
Neuwagen, met. usw. DM 30 000,- plus 14% MwSt., d. s. 7% Rabatt.
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 69 787

---

190 E, 9/83
16 000 km, silbergrau/Stoff schw., AMG, SD, Mittelarml., Drehzahl, ZV, Color, Servo, Stereo, DM 32 800,-
Tel. 02 21 / 44 91 96

DB 280 SL
Bj. 11/82, orig. 9 000 km, wie neu, lapisbl.met., Autom., ZV, Alarm, Antenne, LM, VB: 62 700,- inkl.
Tel. 0 40 / 23 18 88 - Händler
Tx. 21 65 506

---

280 SL, 2/84
14 000 km, 1. Hd., silbermet., ABS, Autom., el. Fenst., el. Sp. re., el. Ant., Becker-Mexico, Alu 225er Reif., Diebstahls., Colorglas, weit. Extr., Preis ab Werk DM 73 098,-, jetzt bei
Auto Kleinert KG
nur DM 68 400,-
Tel. 0 22 33 / 6 80 02 oder 0 22 03 / 1 38 71

---

3 x 280 SE, 85
Vollausst., 702/271, 904/278, 929/272
Tel. 0 40 / 48 87 77

---

230 TE Jahreswagen
12/83, 13 000 km, weiß, Stoff blau, Autom., Klimaanl., Schiebedach, ZV, Doppelrollo, Radio-Cass. (Mexico-Electronic), NP ca. 46 000,–, VP 37 600,–.
Tel. 02 03 / 39 84 33

Suche Vertrag
für DB W 124 Typ 260 E
Tel. 0 62 23 / 4 88 24

---

230 E W 124, Neuwagen
diamantbl.-met., Fahrwerk tiefer, Alu 7 × 15, Serienkunststoffteil in Wagenfarbe usw., DM 47 900,– inkl.

280 SE
Autom., lapisbl.-met., 4/84, 9000 km, el. SSD, Klima, Color, Alu usw., DM 53 900,– inkl. MwSt.
Claßen-Automobile
Tel. 0 28 41/3 53 55

---

280 SEL Limousine
Bj. 84, anthr.-graumet., Polster Vel., el. verst. Vordersitz, Zusatzhzg., orth. Vordersitzlehne, ESSD, ABS, Autom., Stereo, 77 000 km, DM 50 000,– + MwSt., Holzausführung Walnuß.
Tel. Mo. 8–16 Uhr 02 21 / 13 12 99

---

450 SEL 6,9 l
Bj. 76, erstkl. gepfl., alle Extras, DM 34 900,– inkl. MwSt.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39
+ 0 21 34 / 5 45 65

DB 380 SEL 3.5
Bj. 70, silbermet., Veloursp., orig. 60 000 km, topgepflegtes Garagenf., Klima, ZV, el. SD, 8fach bereift, von Priv. an Liebh., DM 30 000,–
Tel. 0 26 81 / 20 31 H. Krug

Auto prestige GmbH

500 SEL, neu
Mod. 84, 737/952, Vollausstg., DM 86 000,– Exp./98 000,– Inl.
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit
Verlangen Sie bitte He. Klein

---

500 SEL, 1982
anthr.-met., Vel. grau, Klima, SSD, Color, ABS, el. Sitzverst., Tempomat, el. FH, Niveau, Vollstereo, Alu u.v.a., DM 69 800,-.
Autohaus Sternfeld, Essen,
Tel. 02 01 / 77 99 43, FS 8 571 339

MB 200 D/124
in Verbindung mit MB 190 E zu verk.
Tel. 0 40 / 32 66 34 ab Montag
Telex 2 14 743

---

500 SEL
Bj. 82, ca. 40 000 km, scheckheftgepfl., unf.-frei, weiß, Zweischichtlack, alle Chromteile in Weiß, AMG-Spoiler, Motorhaube wie Coupé, Realfelgen, 225er Reifen, Klima, Autom., ABS, el. Fensterh., el. Außensp., Velour, Himmel auch Velour, Preis DM 58 000,- + MwSt.
Tel. 0 51 37 / 7 68 57

---

500 SEL
anthrazit, Leder schwarz
Porsche Carrera 911 Cabrio
indischrot, Leder schwarz.
Tel. 0 45 03 / 7 29 98, Tx. 2 174 311

3x 500 SEC, 1983
div. Farben, Led. + Vel., Vollausstg. ab 79 000,-.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, FS 8 571 339

---

450 SEL 6.9, Bj. 79
1. Hd., ABS, 121 000 km, silbermet., m. sämtl. Extr., auch el. Bank hinten, i. Bestzustd., DM 52 000,- i. A.
Tel. 0 40 / 2 50 60 56 Hdl.

---

280 SLC, Mod. 79
Autom. SD, Color, Zentr.-Verrieg., 1. Hd., nur 50 500 km, DM 36 500,- i. A.
Tel. 0 40 / 2 50 60 56 Hdl.

---

500 SEC
2/84, mit allen erdenkl. DB-Extras, champagner, Led. dunkelbraun, DM 93 000,– DM netto Export. Tel. 0 40 / 6 07 13 41, Kruse Handelsgesellschaft

---

500 SEL
9/83, met., Leder, Vollausst., 69 900,– DM inkl. MwSt.

500 SE
9/83, weiß, Klima, SSD, 59 900,– DM inkl. MwSt.
Fa. Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 + 6 17 02

---

500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 280 S, 280 SE, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 190 E, 190 E 2,3-16, W 124/200, 200 D, 230 E, Porsche 928 S, Autom., 911 Carrera Coupé Targa und Cabriolet
Neu-, Vorführ- u. Gebrauchtwagen, Leder u. Velours, mit Vollausstg.
Autohaus Sternfeld, Essen
T. 02 01 / 77 99 43, FS 8 571 339

---

500 SL neu
schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 119 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 64 45 / 52 65, FS 4 82 635

---

350 SLC
weiß, schwarzes Led., Gangschaltung, Alu, 8fach bereift, VHB 22 000,–
Tel. 0 52 41 / 1 26 79 ab Mo.

DB 380 SL
473/274, kpl. Ausst., 77 500,– netto
Tel. 0 51 30 / 80 11

---

380 SE – Autotelefon
Mod. 83, 32 000 km, anthr.-met., Led., Klima, ABS u. a. a. Extras, Bosch-B 2-Autotelefon, NP 105 000,– DM, neuwertiger Gesamt-Zust., DM 62 000,– + MwSt. od. Leasing 2099,– DM + MwSt.
Tel. 0 21 05 / 1 05 01

---

380 SEC
Mod. 83, Klima, ABS, Vel., Vollausstg., DM 68 000,–.
Tel. 02 21 / 49 80 23 oder 0 22 02 / 5 48 58 – Kfz.-Händler

---

190 E 2,3–16
Neufahrzeug, blauschwarz, schwarz Leder, alle Extras, auch Klima.
Tel.: 02 21 / 44 91 96

Merc. 82 große S-Klasse
umgebaut in Turbo-Diesel, silbermet., SD usw.
Tel.: 0 52 41 / 5 66 40

---

380 SE Neuwagen
dunkelblau, Led., SSD, Klimaautom., fast alle Extr., DM 89 795,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 40 / 4 39 94 95 Händler

---

300 TD
weiß, Schaltgetr., Aluf., Spoiler, ZV, SD, EZ 8/80, 92 500 km, DM 19 950,– im Auftrag
Tel.: 0 43 21 / 3 20 72 Händler

---

380 SL
568/271, Exportpreis 90 000,- Inland 102 600,-.

380 SL
587/278, neu, Exportpreis 91 000,-, Inland 103 740,-.

380 SEL
929/275, neu, Exportpreis 84 500,-, Inland 96 330,-.

380 SEL
929/278, neu, Exportpreis 86 500,-, Inland 98 610,-.

280 SEL
199/274, neu, Exportpreis 69 000,-, Inland 78 660,-.

Alle Fahrzeuge in Vollausstattung.
0 89 / 8 57 60 68, Firma

---

380 SEL
Bj. 12/82, anthrazitgrau, Velour schwarz, Vollausstg., 55 000 km, VB 56 000,-.
Tel.: 0 63 84 / 14 16

---

280 SE
Neuwagen, DM 66 000,- + MwSt (unter Listenpreis).

280 SE
DB-Vorführwagen, 1500 km, DM 56 000,- + MwSt.

280 SE
8/84, 12 000 km, Leder, DM 55 500,- + MwSt.

280 SE
8/84, 17 000 km, DM 43 000,- + MwSt.

500 SEL
neu, DM 98 000,- + MwSt.
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787, Fa.

DB 380 SE
d'blau, Leder beige, 3/84, 45 000 km, Sonderlack, Außenthermo, Schlupf, Mex.-Ster.-Cass. mit Hecklautspr., el. Antenne und Dachantenne, SD, Tempomat, Airbag, ABS, Niveau, el. Außenspiegel, Sitzheizung, Einbruchdiebstahl, Klimatisierung, SD-Glas, Wisch-Wasch, Leichtmetallräder, DM 65 000,- inkl.
Tel. 0 40 / 54 60 81, Herr Adolff

Audi 100 L 5 S
4/81, 73 000 km, SD, Cassette, 6500,- inkl.
Tel. 0 40 / 54 40 31, Frl. Rückert

---

280 TE
79, 90 000 km, AG, Drehzahlm., ⅔:⅓, RC, WDG, ZV, AHK, 1900, 19 000,- DM v. Privat.
Tel. 0 61 31 / 47 43 45

Merc. 280 SL
neu, nautik/Leder, Mod. 85, DM 87 800,– inkl. MwSt.
Firma: Tel. 02 51 / 31 15 05
FS 8 91 516

MB 190 D neu
manganbraun/Stoff mittelrot, für DM 731,60 mtl. zu verleasen oder DM 34 000,– inkl. in bar.

MB 280 SE neu
alle Extras, dunkelblau/Stoff creme für DM 1 510,40 mtl. zu verleasen od. DM 70 000,– inkl. in bar.

MB 500 SE neu
alle Extras, astralsilber/Velours blau für DM 1 805,– mtl. zu verleasen od. DM 89 000,– inkl. in bar.

MB 500 SE neu
alle Extras, anthrazit/Velours blau, für DM 1 935,– mtl. zu verleasen od. DM 93 000,– inkl. in bar.

Wander Automobile GmbH
Telefon 0 69 / 39 30 44 - Tx.: (17) 6 99 214

---

380 SEL
dunkelblau, Leder, creme, Zusatzausstattung, 221, 222, 440, 452, 470, 480, 504, 510, 531, 543, 550, 551, 553, 561, 570, 581, 584, 590, 600, 640, 673, 682, 873, 260, Ez. 12. 7. 1984, 1000 Überführungskilometer, el. Schiebehebedach, Preis 78 000,– DM netto frei Bremerhaven.

380 SEL
lapisblau, MB Tex dattel, Zusatzausstattung: 221, 222, 251, 410, 440, 504, 531, 510, 543, 570, 581, 584, 640, 877, 221, 222, 251, 410, 440, 504, 531, 510, 543, 570, 581, 584, 640, 877, Neufahrzeug, 0 km, keine Zulassung, Preis 74 000,– DM netto frei Bremerhaven.
Tel. 05 11 / 53 73 45 o. 0 52 28 / 3 46
Telex 9 218 186

2× 500 SEC
weiß, sofort.
2× 500 SL
rot + schwarz
280 CE, neu
anthr./Led. creme, DM 42 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 0 69 / 47 46 09 / 47 46 94
Händler, Tx. 4 170 093

24-Karat-vergoldete original Mercedes-Chromteile

Mideat GmbH
Burgstraße 3
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Telex 4 186 771

Mercedes 280 SE, SEL – 380 SE, SEL – 500 SE, SEL – 380 SEC + 500 SEC, 280 SL, 380 SL, 500 SL, W 201: 190 – 190 E – 190 D – 190 E 2,3 16-Ventiler, W 124: 200 – 230 E – 200 D
neu und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing + Eintausch.
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Straße 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957
(Sonntag Besicht. von 11 – 14 Uhr.
(Keine Beratung, Kein Verkauf)

MERCEDES

380 SEC, neu
schwarz/Leder cremebeige, Vollausstattung, DM 98 000,–.
HM-Autom., Tel. 06 41 / 6 18 74
Tx. 4 82 975

500 SL
Bj. 84, 1200 km, für Export, blaumet./Leder blau, DM 105 000,–.
HM-Autom., Tel. 06 41 / 6 18 74
Tx. 4 82 975

Kurzfristig lieferbar
200 D – 500 SEC
BMW Porsche u. Ferrari
Tel.Sa./So. 05 31 / 8 15 84
Mon.–Fr. 0 21 61 / 64 08 09 od. 64 06 28

450 SEL, 6,9
Bj. 79, milanbraunmet., Klimaautom., ABS, Velour, Sitzhzg., Vollausstg., 48 900,– inkl. MwSt.
Automobile, T. 02 02 / 68 66 53

380 SE
4/82, manganbraunmet., Velour, ABS, el. Fh., Color, ZV, Radio-Cass., 1. Hd., scheckh., DM 44 900,– inkl. MwSt.
Automobile, T. 02 02 / 66 66 53

DB 280 CE
4/81, Automatic, 64 000 km, anthrazitmetallic, Leder creme, Radio, el. SD, 4 × el. FH, Alufelgen, re. Außenspiegel, 4 Kopfstützen, Mittelarmlehne, DM 24 800,– + 14% MwSt.
Tel. 0 43 36 / 35 19, ab Mo.

2× 190 E, neu
5-Gang, SSD, Servol., Color usw., unter unverbindlicher Preisempfehlung.
Autoboutique Essen, T. 02 01 / 74 20 22

500 SEL, 4/82, Komplettausstg. o. SD
500 SE, 80, Komplettausstg. o. SD
2 x 280 SEL, 83, Komplettausstattg.
3 x 280 SE, 82, komplett m. Leder
3 x 380 SE, 80, Komplettausstg.
3 x 280 SE, 80, diverse Extras.
FA. Wenzel-Spadacini, Automobile
Tel. (02 28) 63 24 19 - Tx.: 8 869 532

2× 280 S, neu
signalrot, Velour creme, Vollausstg.
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22

500 SEL, neu, für Export
Vollausstattung, DM 102 000,–.
HM-Autom., 06 41 / 6 18 74,
Tx. 4 82 975

2× 300 TD Turbo
neu, Vollausstattung.
Autoboutique Essen, T. 02 01 / 74 20 22

190 E 2.3–16 Neuwg.
Led.,Klima, SSD, el. Sitze etc., Vollausst., Exp. DM 70 000,–, Inl. DM 79 800,–
280 SEL
7/82, absol. Vollausst., Exp. DM 40 000,–, Inl. DM 55 860,–
280 SL
2/82, Autom., Led., el. FH etc., Exp. DM 50 000,–, Inl. 57 000,–
450 SLC 5.0
3/79, Klimatisierg. etc., Exp. DM 49 000,–, Inl. DM 55 860,–
911 Carrera Coupé
Neuwagen, SSD, Klima etc., Exp. DM 72 000,–, Inl. DM 82 000,–
K. D. K. Automobil GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82, Tx. 2 164 348

500 SEL
7/83, dkl.-bl., 904, silbergrau/Vel. grau, 958, 410/30/40/42/70, 504/10/31/43/70/90/600/11/40/73, DM 70 680,– inkl. MwSt.
Gerlach-Kfz., T. 05 11 / 2 10 90 89

Mercedes-Neuwagen
sofort lieferbar

500 SEL	929/278
500 SEL	199/271
500 SEC	199/278
500 SEC	737/272
500 SEC	172/271
500 SL	199/271
380 SEL	172/278
280 SL	702/271
280 SL	199/278
280 SL	568/274
280 SL	904/275
190-16 V.	199/271
230 E-124	199/975

Weit. 40 Fahrzeuge auf Lager.
Mainzer Landstr. 361–367
Tel. 0 69/7 38 00 68
Teletex (17) 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

500 SEL, Neuwagen
blauschwarz, Leder, Vollausstattung, 8" Rial 225/50VR16, 114 000,– DM inkl.
Tel. 02 21 / 66 23 60

280 SL, Neuwagen, Autom., Leder, Klima, Color etc., 80 000,– DM inkl.
Tel. 02 21 / 66 61 30

280 SE
EZ 7/83, 25 000 km, met., Autom., Klima usw., sehr gut. Zust., DM 43 500,- inkl. MwSt.
Firma 02 31 / 14 27 92 + 48 20 86

190 Neuwagen 2.3–16 V
rauchsilbermet., Led. schwarz, Vollausst., Tel. 0 41 01 / 3 10 11

280 SEL Neuwagen
rauchsilbermet., Vel. mittelrot, Vollausst., Tel. 0 41 01 / 3 10 11

280 D/W 124 – neu, 5gang, weiß/blau, SD, ZV etc., VB DM 39 600,– inkl. MwSt.
Fa. T. 0 40 / 44 04 14 od. 6 72 22 25

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSOIRES
HAMBURG
DB 500 SEL
schwarz/Leder dattel, 1. Hd., 10 000 km, Vollausstattung u. a. 241 - 242 - 410 - 470 - 581 - 731 - etc., DM 93 340,– inkl. ab Montag
DB 280 SEL
weiß/Velours rot, Neuwagen, Vollausstattung u. a. 223 - 241 - 242 - 410 - 470 - 581 - 584 - 731 - etc., DM 83 220,– inkl. ab Montag
DB 190 E 2.3 - 16
schwarzblaumetallic/Leder schwarz, mit Klima, zum Listenpreis, DM 67 500,– inkl. ab Montag
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Merc. 450 SL, Bj. 80, unfallfr. Erstbesitz, 82 000 km, gepfl., Klimatisierungsautom., etc., DM 59 800,-.
Tel. 030/2 13 88 05.

500 SEL
blau, Vel. blau, 3/84, a. Extras + Sperre, P7, Spoiler, 281 PS (AMG), DM 89 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 54 07 / 58 88 od. 92 91

500 SE
4/82, dunkelblau, Vollausstg., supergepfl., DM 58 500,- inkl. MwSt.
Traumauto!!! 500 SEC
EZ 1/84, lapislblaumet., Voll-Leder grau, DM 98 000,- inkl. MwSt.
Telefon 02 08 / 37 74 31

500 SEC, Neuwagen
schwarz/Led. dattel, a. Extr., DM 123 000,- (Export: 34 000 US-$).
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

US-Models
Looking for a US-Version of a Mercedes, Porsche or BMW at a favourable price?
Contact us, we have a great variety of new and used vehicles in stock.
e. g.:

500 SEL	702/271	US-$ 35 900
500 SL	568/271	US-$ 35 900
500 SEC	475/274	US-$ 36 900
280 TE	199/051	US-$ 25 900
190 E 2.3–16	702/271	US-$ 25 900
911 Carr. Cpe, white		US-$ 25 900
911 Carr. Cab., darkblue		US-$ 27 900
911 Carr. Targa, black		US-$ 27 900

All vehicles are brandnew, have all options and comply with DOT and EPA regs.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

DB 380 SEC AMG
DM 75 000,- inkl.
Tel. 0 83 31 / 7 31 31, Tx. 5 41 004

Mercedes 280 SE
Bj. 81, grünmet., super gepfl., unfallfrei, Chefwg., m. a. Extras (ca. 17 500), heutiger Anschaffungspr. 68 000,- jetzt f. 30 000,– + MwSt. zu verkaufen.
Karl Schäfer u. Co. GmbH
Ibbenbüren, 0 54 51 / 40 32
werkt. ab 8 Uhr oder 70 68

500 SEC
nauticbl., Led. grau, Vollausst., DM 104 000,– + MwSt.
500 SEC
silber, Led. schwarz, Vollausst., DM 105 000,– + MwSt.
500 SEC
weiß, Vel. blau, Vollausst., DM 96 000,– + MwSt.
T. 0 46 21 / 3 75 51 o. FS 2 21 346, Hdl.



MB-Gebrauchtwagen:
280 S, 8/84, 480/974, 49 750,– Exp./56 700,– Inl.
280 S, 12/84, 929/972, 59 750,– Exp./68 100,– Inl.
280 SEL, 10/84, 199/978, 69 750,– Exp./79 500,– Inl.
500 SEC, 8/84, 881/275, 92 000,– Exp./104 900,– Inl.
MB-Neuwagen:
11× 280 SEL, versch. Farb. + Ausstg., ab 71 750,– Exp./81 800,– Inl.
380 SEL, 735/271, 83 500,– Exp./95 200,– Inl.
500 SEL, 929/278, 102 500,– Exp./116 850,– Inl.
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit
Verlangen Sie bitte He. Klein

Neuwagen

MB 500 SEC	199/278 199/271 172/278
MB 500 SL	199/271 702/271
MB 500 SEL	199/271 929/274
MB 500 SE	172/972 735/972
MB 380 SEL	040/278
MB 280 SL	735/272 568/271 904/278
MB 280 SE	904/275 904/075
MB 190 E 2.3-16	199/271 702/271
MB 190 D	480/077
Porsche Turbo	schwarz/schwarz
Porsche 911 Carr. Cabrio	schwarz/schwarz
Porsche 911 Carr. Coupé	silber/grau

Folgende Gebrauchtfahrzeuge

MB 280 SE	459/074, Bj. 80
Porsche 911 Cabrio	904/So.-Leder weiß, Bj. 1/84

AHC Tel. 0 69 / 39 20 51
Tx. 4 11 757...

OLDTIMER

Bentley Mark 6
Bj. 49, excel. org. Zust., DM 39 000,–; Inz. möglich.
Auto Exclusiv
Tel. 05 31 / 30 10 46

OPEL

Senator CD
1 Jahr alt, 19 000 km, blaumet., DM 37 600,– inkl. MwSt.
Opel Pepping
Tel. 0 52 44 / 23 00

PORSCHE

PORSCHE CARRERA
(Coupé + Cabrio) fabrikneu in Dunkelblau, Dunkelblaumetallik, Meteormetallik, sofort lieferbar (ab DM 79 500,–). TOP-Leasing-Konditionen.
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Straße 103
4350 Recklinghausen-Süd
T. 0 23 61 / 70 04 - Tx.: 8 29 957

911 SC
2/83, 78 000 km, el. SD, el. FH., Leder, Fuchsfelg., moosgrünmet., Color, etc., 47 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 51 / 4 52 52 Kfz

2 + P 911, Carrera Targa, N.W.
meteormet., Led. schwarz, preußischblaumet., Led. blau, Klima, Turboreifen usw., je DM 79 000,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64 - Tx.: 8 529 145

Liebhaber-Carrera
1975, Originalzustand, 70 000 Ges.-km, 2,7 l, 210 PS, Extras, 28 900,–.
CAT, Köln 48 21 13

Carrera Cabrio
Neuwagen u. Vollausstattung.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Diplomatenfahrzeug wegen Versetzung in ein Land mit Linksverkehr
Porsche 944
Mai 84, 10 000 km, platinmet., alle Extras. Tel. 02 28 / 8 20 11 36, Herr Krauss, ab Mo., 8.30 Uhr.

911 Turbo
1. Hd., unfallfrei, Bj. 1/84, 8600 km, indischrot, Leder schwarz, tiefergelegt, 8+9"-Reif., Rad/Cass., Klima, SSD, 40% Sperre, re. Spiegel, Aufpralldämpfer, Alarmanl. usw., Zustand neu, NP 135 000,– für DM 110 000,– inkl. MwSt. abzugeb.
Tel. 02 01 / 52 24 34

928 S, Bj. 2/84
zinnmet., Led. schwarz, SD, ABS, 5gang, Radio, Köln usw., DM 79 000,-
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx.: 8 529 145

Porsche 928 S
la Zust., 5/84, 11 000 km, schwarzblau-met., Sonderleder Spezialanfertigung, 5-Gang-Mechanik, alle Extras, NP DM 115 000,–, VP DM 95 000,– inkl.
Tel. 0 40 / 37 30 56, ab Mo.

Porsche Turbo gesucht
Tel. 07 61 / 7 80 81 od. 4 29 51

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Porsche 944 J. W. / WA. 3/84
ind.rot, v. Extr., el. Hubdach
Tel. 0 71 54 / 2 65 05

Porsche Carrera Coupé, N. W.
m. v. Extr., DM 76 000,– inkl.
Porsche Carrera Coupé
1/84, div. Extr., DM 63 000,–
Tel. 02 71 / 6 25 93 – Firma

Suche Vertrag
für Porsche 911 Carrera
Lief. März/April 1985
Tel. 0 62 23 / 4 08 25

Porsche 911 SC
blaumet., 2/81, 55 000 km, Fuchsfelg., RC usw., DM 39 900,–.
Porsche 911 SC
2/81, 2. Hd., scheckheftgepflegt, Led., Turbo, Front- und Heckspoiler, 7 + 8' × 16-Fuchsfelgen, RC, Alarmanl. usw., DM 39 900,–.
Claaßen-Automobile
Tel. 0 28 41 / 3 53 55

Porsche Carrera, 11/83
21 000 km, dunkelblaumet., el. SSD, Fuchs usw., DM 64 000,–.
Ackermann-Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 54 55
privat 5 15 35

928 S Neuwagen
weiß, Led., schwarz, Kpl-Ausst., z. Listenpreis zu verk.
Tel. 0 21 05 / 1 05 01

P 944, Neuwagen
schwarz/schwarz, Vollausstg., Mod. 85 DM, 64 000,– inkl. MwSt. sof. lieferb. sowie weit. interess. Fahrzeuge
Tel. 04 21 / 3 49 90 08 – Händler
Tx.: 2 46 086

Carrera Targa
1985, unzugel., Listenpreis, Teletex 22 14 176 = CAT, 02 21 / 48 21 13

Carrera Cabrio
85, weiß/goldmet., Ledersitze braun, 0 70 / 139 / 197 / 327 / 340 / 341 / 438 / 485 / 533 / 559 / 395.
Exportpreis 82 500,– netto
Carrera Targa
Mod. 84, 35 000 km, Extras, burgunderrotmet.,
Exportpreis 56 000,– netto
Fa. Wenzel-Spadacini, Automobile,
Tel. (02 28) 63 24 19 - Tx. 8 869 532

500 SEL, Mod. 85
904/271, 4 500 km, Vollausst.
190 E 2.3 – 16
199/271 Vollausst.
Tel. 0 40 / 48 87 77

Porsche Carrera Cabrio
Bj. 2/84, rauchquarzmet., a. Extr., NP: 82 000,-, für 73 000,- inkl. MwSt. zu verk.
Tel. 02 01 / 77 80 68
Mo.-Fr. 9-18 Uhr,
Sa. 9-12 Uhr

Porsche 911 Carrera Targa
schwarz, Led. schw., Bj. 84, 9 000 km, Extr., 68 900,– inkl.
Tel. 0 21 34 / 1 26 47

Porsche 928 S, Autom., Carrera Cp., Targa u. Cabriolet
neu + Vorführwagen
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01/77 99 43, FS 8 571 339

Porsche 911 SC
Bj. 4/82, 1. Hd., 43 000 km, scheckheftgepfl., graphitblaumet., el. Fensterh., el. Außensp., Velour, Stereo, neuwert. Bereifung. Preis DM 45 700,-.
Tel. 0 52 21 / 8 02 05

Carrera Cabriolet
11/83, rot, Ganzleder, Klima, Sportsitze etc., 61 900,– DM netto Export, Tel. 0 40 / 6 07 13 41,
Kruse Handelsgesellschaft

Porsche-Neuwagen
Carrera-Cabrio silber/schwarz
Carrera-Cabrio blaumet./schwarz
Carrera-Coupé Turbolook, schwarz/schwarz
Turbo 3,3 schwarz/grau
Turbo 3,3 weiß/schwarz
Turbo 3,3 dkl.-blau/champagner
Weitere Fahrz. auf Lager.
Mainzer Landstr. 361–367
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Teletex (17) 6 997 125
Hennige Automobile Frankfurt

P. Carrera Coupé, Neuw.
schwarz, Klima, SSD, P 7, DM 85 500,- (Export: 22 700 US-$).
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Porsche Carrera
Bj. 2/84, rot, P 7, SD, 63 800,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Bj. 5/82, P 7, 1. Hd., 46 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
5gang, schwarzmet., alle Extras, DM 68 500,- inkl. MwSt.
Auto Exclusiv
Tel. 05 31 / 30 10 46

911 Carr Targa
3/84, Vollausstg., 22 000 km, NP 94 000,– zu DM 65 500,- + MwSt.
Tel. 0 83 31 / 7 31 31 + Tx. 5 41 004

REISEMOBILE

Wohnmobil zu verkaufen!
Dethleffs Globetrotter RD
auf Fiat Ducato, Bj. 1984, NP 47 000,- mit AHK. Nehme einen Mittelklasse-Wagen in Zahlung.
Tel. 0 59 57 / 3 68

Hymer-Mobile
zu verkaufen.
Camp 45, Bj. 4/84; Hymer 540, Bj. 5/83 u. 5/84; Hymer 644, Bj. 85; alle m. 5-Gang u. Diesel.
Telefon 0 21 75 / 61 15

Amerikanisches Reisemobil
neuwertig, wegen Sterbefall.
Tel. 02 21 / 89 21 18

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow
EZ 1978, 1. Hd., beigemetallik, Leder, schwarz, Top-Zust. DM 89 000,–. Leasing + Eintausch möglich!
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04 - Telex: 8 29 957

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 71, Rechtslenker, Klima, Color, Extr., weinrotmet., Originalzustand, Preis 39 500,-.
0 55 03 / 20 61

SPORTWAGEN

Lamborghini Urraco
Bj. 76, Sondermodell, 2 Ltr. Hubr., gedrosselt auf 135 PS, nur in Italien gelaufen, Klima, Color und Extr., 2 J. TÜV, Bestzust., Preis 36 500,–.
Tel. 0 55 03 / 20 61

De Tomaso Pantera GTS Gruppe 5
neuw., 10 000 km, VB 85 000,–, Inz. Porsche oder DB mit Wertausgleich.
Tel.: 05 51 / 7 90 56 00

US-FAHRZEUGE

Cadillac Seville
Mod. 79, silbermet., Klima, Leder, el. SD, sehr gepfl., 10 900,– inkl. MwSt.
Automobile, T. 02 02 / 66 66 53

VERSCHIEDENE

Auto-Export USA
Seriöser Partner mit Abnahmeverbindungen in den Staaten für Auto-Export von Merc., Porsche, BMW etc. (neu u. gebraucht) sofort gesucht. Für diese Zwecke ist eine geeignete Firma (GmbH) vorhanden.
Angebote u. L 13 816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HENRY's
Automobil AUKTION
am Sa. 2. März 1985
Wir versteigern um 15 Uhr ca. **70 PKWs** mit Sachverständigengutachten. Ausruf
• **zum halben Schätzpreis** •
Kostenlose, bebilderte Kataloge anfordern. Einlieferungen ständig erbeten.
HENRY's Auktionshaus
Fohlenweide 30 - im Gewerbegebiet
6704 Mutterstadt
Telefon 0 62 34 / 8 01 10

VOLKSWAGEN

VW Cabrio
74er, dunkelblau, Stoffverdeck, Lederausstg. grün, DM 13 700,-
Telefon 04 21 / 2 77 00

VW Cabrio
76er, schwarz (neue Lack.), neues Verdeck, weiße Innenausstattung, DM 10 700,–.
Tel.: 04 21 / 2 77 00

WASSERSPORT

Bootswagen, Radar, Generator, Rettungsinsel, u. sonst. Bootszubehör, 30 000,– zu verkaufen
Telefon 0 44 21 / 5 19 11

Krabben-Kutter
11,20/4,30 m, aufwendig umgebaut (Eiche auf Eiche), Deutz-Diesel, kompl. Besegelung, neues Stabdeck, Seefunk, Rettungsinseln, Niro-Tanks, überkompl., VB DM 78 000,–
Tel. 04 21 / 5 15 01

Helfen Sie uns HELFEN
...werden Sie
Schwesternhelferin
im Malteser-Hilfsdienst
Kostenlose Ausbildung durch alle Dienststellen im Bundesgebiet
Informations-Material:
Malteser-Hilfsdienst e.V.
Hauptstr. 24 · 5000 Köln 50

STELLENANGEBOTE

Pall Luftfahrttechnik, eine Tochtergesellschaft der Pall-Firmengruppe, ist ein weltweit führender Hersteller hochwertiger Filtrationssysteme für den Luft- und Raumfahrtbereich. Hierzu gehören unter anderem komplette Filtereinheiten, Filterelemente, Überwachungsgeräte und Zubehör für Hydraulik-, Kraftstoff-, Schmier- und Pneumatiksysteme sowie für Bodenausrüstung.

Für unser stark expandierendes Geschäft suchen wir einen

Verkaufsleiter

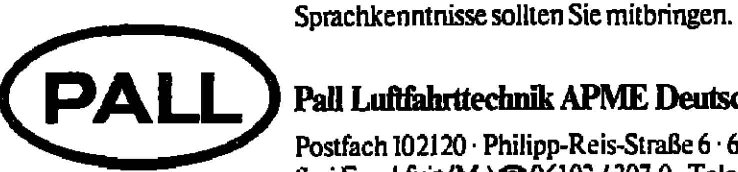
sowie den

Versuchsleiter

Luftfahrttechnik/Hydraulik

Sie sollten als Diplom-Ingenieur bereits Erfahrungen in der Luftfahrttechnik (Hydraulik, Pneumatik und verwandten Gebieten) gesammelt haben und eine Führungsposition im Management bekleiden.

Nicht nur die hochinteressanten Arbeitsgebiete, sondern auch die guten Entwicklungsmöglichkeiten machen diese Positionen besonders attraktiv. Sagen Sie uns in Ihrer Bewerbung deshalb nicht nur, was Sie bisher gemacht haben, sondern auch, was Sie in Zukunft erreichen wollen. Wir werden dann ausführlich mit Ihnen sprechen. Englische Sprachkenntnisse sollten Sie mitbringen.



Pall Luftfahrttechnik APME Deutschland GmbH
Postfach 102120 · Philipp-Reis-Straße 6 · 6072 Dreieich 1 (bei Frankfurt/M.) ☎ 06103 / 307-0 · Telex 417979

Texanische Ölfirma
sucht dringend Person oder Unternehmen zwecks Vertretung ihrer hochwertigen Bauinstandhaltungsmaterialien. Ungewöhnliche Gewinn- und Wachstumsmöglichkeiten. Erfahrung nicht erforderlich. Wir sind Profis auf dem Sektor mit 50jähriger Erfahrung und bieten Rundherum-Ausbildung. Moderne europäische Fabrik. Bitte schreiben Sie auf englisch an
A. K. Dickerson, Southwestern Petroleum, P.O. Box 789
Ft. Worth, Texas 76101 USA
Telex 758 300
Telegrammadresse: SWEPCO

Dynamische
Vertriebsorganisation
bietet Ihnen als seriösen **Anlageberater, Versicherungsmakler, freier Versicherungsaußendienst**, eine Möglichkeit,
120 000,– DM p. a.
und mehr zu verdienen.
Wir vertreiben exklusiv ein neuartiges Gewerbefondskonzept mit Ansparprogramm.
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
GRIFFIN GmbH
Uedemer Str. 18, 4190 Kleve
Tel. 0 28 21 – 6 92 36
ab Montag 9 Uhr

Sie wohnen in der
Schweiz
und wollen in der WELT inserieren?

Dann wenden Sie sich bitte an folgende Anschrift:

IVA AG für Internationale Werbung
Mühlebachstraße 43
8032 Zürich
Tel.: 2 51 24 50,
Telex: 5 3844

DIE WELT

Mit mehr als 16000 Mitarbeitern erzielt die VAW-Gruppe einen Jahresumsatz von über 4 Mrd. DM. In elf Werken und zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland wird das komplette Spektrum von Aluminiumerzeugnissen hergestellt.

Für unser Halbzeugwerk in Neumünster suchen wir den

Leiter des Strangpreßwerkes

Der Aufgabenbereich umfaßt folgende Schwerpunkte:
- Produktionsplanung und Fertigungssteuerung
- Wirtschaftliche Kontrolle der Fertigung
- Betreuung einer angegliederten Eloxalanlage
- Personalverantwortung für ca. 65 Mitarbeiter

Wir stellen uns einen Bewerber mit Studium an einer technischen Universität oder einer Fachhochschule, bevorzugt in den Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik oder Metallkunde mit einigen Jahren praktischer Erfahrung, vor.

Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Organisationstalent und Neigung zur Menschenführung.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, so wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an



Vereinigte Aluminium-Werke AG
Werk Neumünster
Hauptstraße 45
2350 Neumünster

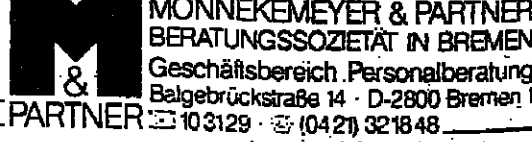
Wir sind eine junge Unternehmensberatung in Bremen. In zweijähriger intensiver Aufbauarbeit haben wir uns in unserem Markt etabliert. Eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung rechtfertigt jetzt die Erweiterung unseres Beraterteams. Wir suchen einen berufserfahrenen Personalreferenten als Assistenten der Personalberatung.

Wir denken dabei an einen jüngeren Personalmann bis Anfang 30, der nach seinem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung ein wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Studium absolviert hat, um in mindestens zweijähriger mitverantwortlicher Tätigkeit, vorzugsweise im Personalwesen eines großen Dienstleistungs-, Handels- oder Industrieunternehmens Praxis „gelernt" zu haben.

Wir brauchen ihn als junge Persönlichkeit mit Lernbereitschaft, Ehrgeiz und Stehvermögen. Je nach Vorkenntnis und Dauer der Assistententätigkeit wird er sich die Chance für eigenverantwortliches Mitwirken erwerben und damit seine weitere Karriere beeinflussen können.

Wenn Sie selbst nicht interessiert sind – empfehlen Sie dieses Angebot gerne weiter.

Personalreferenten als Assistenten der Personalberatung



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
103129 · (04 21) 32 18 48

Touristik-Fachmann
(auch auf Zeit)
für die Erarbeitung und Realisierung eines Vermietungskonzepts für sehr komfortable Ferien-Wohnanlage mit mehreren Bauabschnitten im Schwarzwald gesucht.
Telefon 06 21 / 10 60 84
(Verlangen Sie Herrn Seel)
TREUVA GmbH, L 14, 16–17, 6800 Mannheim

Sehr gute Möglichkeit für alle
Direktberater, Teamleiter, Organisationsleiter
usw.
Deutsche Direktvertriebsfirma mit erstklassigen Produktionslinien sucht zum Aufbau einer Vertriebsorganisation erfahrene Mitarbeiter.
Fa. Rachel. Angebote unter E 13 745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SPORT-NACHRICHTEN

Kein Spielausfall

Frankfurt (sid) – Alle neun Begegnungen in der zweiten Fußball-Bundesliga werden voraussichtlich heute stattfinden. Das ergab gestern eine Umfrage bei den Heimvereinen.

Bestzeit durch Tilli

Turin (sid) – Der Italiener Stefano Tilli verbesserte bei den italienischen Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften in Turin die Hallen-Weltbestzeit über 200 Meter des Leverkuseners Ralf Lübke um fünf Hunderstelsekunden auf 20,52 Sekunden.

Turbo-Motoren für Tyrrell

Paris (dpa) – Der britische Formel-1-Rennstall Tyrrell Racing wird in der Saison 1985 ebenso wie alle Konkurrenten Turbo-Motoren einsetzen. Ken Tyrrell, bei dem der Gießener Fahrer Stefan Bellof unter Vertrag steht, unterzeichnte gestern einen Vertrag über *die Lieferung von Renault-Motoren*.

Wertung für Krefeld

Krefeld (dpa) – Mit 2:0 Punkten und 5:0 Toren zugunsten des Krefelder EV wird das Aufstiegsspiel zur Eishockey-Bundesliga zwischen dem Krefelder EV und EHC Essen-West gewertet. Nach einer durch Zuschauerausschreitungen bedingten Pause war die Essener Mannschaft zum Wiederbeginn nicht mehr erschienen.

Wiesler gewann Abfahrt

Garmisch-Partenkirchen (dpa) – Mit Siegen von Heidi Wiesler (Staufen) und Sepp Wildgruber (Oberaudorf) endeten die *Abfahrtsrennen* bei den Deutschen alpinen Skimeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen. Heidi Wiesler, die für die Weltmeisterschaften nicht nominiert worden war, siegte vor Marina Kiehl (München) und Traudl Hächer (Schleching). Wildgruber verwies Riesenslalom-Weltmeister Markus Wasmeier (Schliersee) und Hannes Zehentner (Rosenheim) auf die Plätze.

ZAHLEN

TENNIS

Turnier der Damen in Oakland, Achtelfinale: Kobde (Deutschland) – Moulton (USA) 6:1, 6:2, Sukova (CSSR) – Spence (USA) 6:1, 4:6, 6:1, Potter – White (beide USA) 6:3, 6:4, Mandlikova (CSSR) – Shaefer (USA) 6:0, 6:1, Evert-Lloyd – Louie (beide USA) 6:3, 6:2. – **Final-Turnier** des deutschen Winter-Circuit, Achtelfinale: Segarceanu (Rumänien) – Fischer (Deutschland) 2:6, 6:3, 6:1, Birner (CSSR) – Marcu *(Rumänien)* 7:6, 5:7, 6:2, Popp – Eberhard (beide Deutschland) 6:1, 6:2, Zwerew (UdSSR) – Cihak (CSSR) 6:3, 6:1, Svensson (Schweden) – Hipp (Deutschland) 4:6, 6:2, 6:0, Carlsson (Schweden) – Maurer (Deutschland) 5:7, 6:3, 6:2, Zipf (Deutschland) – Leoniuk (UdSSR) 3:6, 7:6, 6:3, Dircu (Rumänien) – Beutel (Hannover) 6:0, 2:6, 7:5.

FUSSBALL

Freundschaftsspiel: Salzdahlum – Eintracht Braunschweig 0:9.

SPRINGREITEN

CHI-Turnier *in s'Hertogenbosch*, Eröffnungsspringen: 1. Tops (Niederlande) Little Madam 0 Fehler/44,73 Sekunden, 2. Romp (Niederlande) Renville 0/45,73, 3. Fuchs (Schweiz) Dinars Club 0/46,46, ... 8. Ligges (Deutschland) Rodney 0/51,77.

STAND ● PUNKT / *Vordenker*

Karl-Heinz Gieseler, der Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, ist ein Mann, der oft provoziert, um Denkanstöße zu geben. Und es kann keinen Zweifel geben, daß der deutsche Sport zur Zeit ein etwas konfuses Bild abgibt.

Der Bundesausschuß für Leistungssport wird von den Fachverbänden in Frage gestellt, die Sporthilfe sucht ihre Position im immer stärker kommerzialisierten Umfeld, Willi Daume wirbt für Berchtesgaden als Olympiaort, vielleicht warten alle auf ein klares Wort von Willi Weyer.

In dieser Situation also sagt Gieseler: „Der Sport ist eine Art Güterverbund mit verschiedenen Formen: Konsumgut für den Zuschauer, Potentialgut für den Funktionär, Kapitalgut für die werbende Wirtschaft, öffentliches Gut für die Sportartikel-Industrie und für einzelne Massenmedien."

Nur das? Tatsächlich nicht mehr? Gieseler fordert Vordenker und Philosophen für den deutschen Sport. Wo sind sie? DW.

FUSSBALL / Länderspiel gegen Portugal ohne Kapitän Karl-Heinz Rummenigge?

● *Morgen bestreitet die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihr drittes Qualifikationsspiel zur Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko. Gegner Portugal ist mit drei Siegen Erster in der Tabelle der Gruppe 3, hat aber bereits zwei Minuspunkte auf dem Konto (1:3 gegen Schweden). Die deutsche Mannschaft ist nach Erfolgen gegen Schweden (2:0) und auf Malta (3:2) als einziges Team ohne Verlustpunkt. Schweden (4:4) und die CSSR (2:2) haben ein ausgeglichenes Punktekonto, Malta (0:8) ist bereits chancenlos.*

Die Mannschaften

Schumacher (30 Jahre/55 Länderspiele/Köln)

Berthold (20/1/Frankfurt) **Jakobs** (31/5/Hamburg) **K. H. Förster** (26/64/Stuttgart) **Briegel** (29/56/Verona)

Matthäus (23/30/München) **Herget** (29/9/Uerdingen) **Magath** (31/27/HSV) **Thon** (18/2/Schalke)

Völler (24/22/Bremen) **Rummenigge** (29/81/Inter Mailand)

Auswechselspieler: Stein (30/2), Frontzeck (20/2), Falkenmayer (22/2), Kroth (25/1), Littbarski (24/29), Mill (26/5).

Portugal: Bento (30/55), João Pinto (25/16), Lima Pereira (32/19), Inacio (29/15), Frasco (29/18), Andre (28/2), Carlos Manuel (26/32), Magalhães (22/6), Gomes (27/33), Futre (18/7).

● *Karl-Heinz Rummenigge konnte auch gestern nicht trainieren. Mannschaftsarzt Heinrich Hess hat sich gegen seinen Einsatz ausgesprochen. Kann der Mannschaftskapitän nicht spielen, wird der Kölner Pierre Littbarski die zweite Sturmspitze neben Rudi Völler sein. Aus der Mannschaft, die am 14. Juni 1984 bei der Europameisterschaft in Frankreich 0:0 gegen Portugal spielte, sind außer Rummenigge nur noch vier Spieler dabei: Schumacher, Förster, Briegel, Völler. Ein Beweis für den Umbruch nach dem Rücktritt von Derwall.*

Franz Beckenbauers Appell: „Wir brauchen uns nicht vor lauter Angst in die Hosen zu machen"

ULRICH DOST, **Alvor**

Gestern vormittag absolvierte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ein letztes, lockeres Training während des Trainingslagers an der algarvischen Küste. Nach dem Mittagessen ging es dann mit dem Bus ins 300 km entfernte Lissabon, wo am Sonntag das wichtige Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiel (Beginn 17.00 Uhr, Originalübertragung im Zweiten Deutschen Fernsehen) gegen Portugal stattfinden wird.

Gerade dieses letzte Training aber machte noch einmal deutlich, was Teamchef Franz Beckenbauer derzeit noch das meiste Kopfzerbrechen bereitet. Als es nämlich gestern morgen losging, fehlte einmal mehr Mannschaftsführer Karl-Heinz Rummenigge. Während die Kollegen den Körper allmählich auf Hochtouren brachten, wanderte Rummenigge mutterseelen-allein am Strand. DFB-Trainer Horst Köppel: „Wir haben ihm gesagt, er soll sich an die frische Luft begeben und irgendwo spazierengehen."

Zum erstenmal in diesen Tagen war der Star von Inter Mailand einmal frei von Fieber. Ob er aber tatsächlich am Sonntag spielen kann, wird sich wohl erst am Spieltag entscheiden. Horst Köppel: „Nur wenn er bis Sonntag fieberfrei bleibt, kann er auch spielen, sonst hat es keinen Zweck. Franz Beckenbauer und ich sind erfahren genug, um die Situation richtig einschätzen zu können."

Am Donnerstagnachmittag hatte Rummenigge einen Versuch unternommen, am Training teilzunehmen. Franz Beckenbauer drängte ihn dazu, um zu sehen, in welcher körperlichen Verfassung Rummenigge ist. Doch lange konnte der frühere Münchner nicht durchhalten, das Fieber stieg wieder. Als abends dann gemessen wurde, blieb das Thermometer bei kurz vor 39 Grad stehen. Rummenigge blieb im Bett und ließ sich mit Antibiotika behandeln, während die Kollegen zu einem Fischessen fuhren.

Dringend abgeraten von einem Einsatz am Sonntag hat der Mannschaftsarzt Heinrich Hess. Rummenigge werde auch am Sonntag körperlich nicht in der Verfassung sein, ein so schweres Spiel durchzustehen, obwohl er versuche, ihn mit Vitaminspritzen und Kamillendampfbädern aufzupäppeln. Rummenigge selbst denkt ähnlich: „Ich lasse mich nicht verheizen. Wenn es keinen Zweck hat, spiele ich nicht. Immer wenn ich nicht gesund ins Spiel gegangen bin, ist es schiefgegangen." So ließ er sich beim WM-Finale 1982 in Spanien gegen Italien trotz einer schweren Oberschenkelzerrung nicht davon abhalten zu spielen. Rummenigge war ein glatter Ausfall, und schon bald lief Uli Stielike zur Trainerbank, um Jupp Derwall aufzufordern, Rummenigge auszuwechseln.

Für Franz Beckenbauer ist es keine Frage, daß er am liebsten einen gesunden Karl-Heinz Rummenigge spielen sieht. Der Teamchef kummervoll: „Wir wollen mit der alten Weisheit arbeiten, den Gegner möglichst im Ungewissen zu lassen. Deshalb werden wir uns endgültig erst unmittelbar vor dem Anpfiff entscheiden. Es besteht vielleicht eine Chance, weil er aus Italien die nötige Spielpraxis mitbringt und sein Trainingsrückstand nicht so groß ist."

Sollte es dennoch nichts werden, muß der Kölner Pierre Littbarski ran. Horst Köppel: „Der Kölner hat hier sehr, sehr gut trainiert. Er ist wesentlich spritziger als noch vor einem halben Jahr." Der kleine Dribbelkünstler aus Köln rechnet insgeheim mit seinem Einsatz: „Ich bin gut in Form, bei Rummenigge klappt es ja schon länger nicht, da braucht man sich nur seine Bilanz anzusehen." Daß Pierre Littbarski sich so in den Vordergrund schiebt, ist ein Zeichen des gewachsenen Selbstbewußtseins innerhalb der Mannschaft. Torwart Harald Schumacher will festgestellt haben, daß alle Spieler bei diesem Trainingslager besonders intensiv mitgezogen haben, klammert man einmal Rummenigge wegen seiner Erkrankung aus.

Was den Spielern zudem Mut gemacht hat, war das, was sie aus den Videoaufzeichnungen von den Spielen der Portugiesen gesehen haben. Selbst ein international noch so unerfahrener Spieler wie Thomas Berthold befand: „Die kochen auch nur mit Wasser."

Dennoch will Franz Beckenbauer mit einer defensiven Einstellung beginnen. Er sagt: „Sollen sich doch die Portugiesen etwas einfallen lassen, nicht immer wir." Der Abwehrblock mit Hans-Peter Briegel, Karl-Heinz Förster, Dietmar Jakobs und Thomas Berthold wird erst einmal bemüht sein, das Tor von Harald Schumacher unbedrängt zu lassen. Matthias Herget und Lothar Matthäus werden sie als defensive Mittelfeldspieler bei dieser Aufgabe unterstützen. Der Schalker Olaf Thon und Felix Magath als Spielmacher wollen die Verbindung zum Stürmerpaar Rudi Völler und Karl-Heinz Rummenigge (oder Pierre Littbarski) halten. Franz Beckenbauer: „Sicherlich ist das Spiel wichtig. Wir wollen ein Unentschieden, am liebsten einen Sieg. Wenn es aber eine knappe Niederlage gegen diese starken Portugiesen gibt, ist das auch nicht so tragisch."

Der Teamchef fordert seine Spieler auf, zu Tugenden zurückzukehren, die den deutschen Fußball einmal ausgezeichnet haben: „Die Portugiesen waren und sind spielerisch stärker, außerdem raffinierter. Wir müssen mit Tempo, Kampfkraft, Bewegung und guter Organisation dagegenhalten. Portugal gehört sicher zur ersten Wahl in Europa, doch auch wir besitzen keine schlechte Mannschaft und brauchen uns nicht vor Angst in die Hosen zu machen."

Franz Beckenbauer sieht es als großen Vorteil an, daß mit Portugal und der CSSR die beiden schärfsten Konkurrenten zum Schluß der Gruppenspiele in Deutschland antreten müssen. Noch einmal betonte Beckenbauer, wie es mit ihm persönlich weitergehen wird: „Schaffen wir die Qualifikation für Mexiko nicht, ist meine Arbeit beendet."

*

Bereits heute bestreitet die Junioren-Auswahl (U 21) ihr Qualifikationsspiel gegen Portugal (17.00 Uhr).

SCHACH

Fortsetzung der WM unmöglich

Nea. Frankfurt

Obwohl jetzt – zumindest nach außen – beide Kontrahenten gegen den vorzeitigen Abbruch der Schach-Weltmeisterschaft in Moskau protestieren, besteht praktisch keine Chance, die in der ganzen Welt kritisierte Entscheidung des philippinischen Weltschach-Präsidenten Florencio Campomanes zu revidieren. Dafür sorgt die Satzung des Weltschachbundes (FIDE), die dem Präsidenten zwischen den alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlungen fast unbegrenzte Vollmachten gibt.

Der Präsident kann (muß aber nicht) vor schwierigeren Entscheidungen den FIDE-Exekutivrat anhören. Wie weit er dies getan hat, bleibt unklar. Alfred Kinzel, der frühere Präsident des Deutschen Schachbundes, der als Mitglied des Exekutivrats in Moskau war, äußert sich nach der Rückkehr sibyllinisch. Er selbst sei von Campomanes befragt worden und (ausdrücklich) der Meinung, „daß die Abbruchsentscheidung richtig und unvermeidlich" war. Aber auf die Frage, ob auch die anderen Ratsmitglieder gefragt worden seien, sagt Kinzel: „Da müssen Sie Herrn Campomanes fragen."

Gegen einsame Entscheidungen des Präsidenten gibt es das Rechtsmittel der Beschwerde vor der FIDE-Generalversammlung. Die nächste findet im August in Graz statt. Aber zu einer Beschwerde berechtigt sind nur „Betroffene". Der sowjetische Schachverband wird eine solche Beschwerde nicht einlegen, Weltmeister Anatoli Karpow wohl auch nicht. Der um seine Chancen „betrogene" Herausforderer Garri Kasparow könnte es theoretisch als Einzelperson tun. Aber dieser Affront gegen den eigenen Verband würde großen Mut erfordern, im Endeffekt jedoch nichts einbringen, da die jetzt entgangene Chance im August nicht wiederhergestellt werden könnte.

Die einzige Möglichkeit wäre, daß eine Mehrheit der Generalversammlung den Präsidenten stürzt. Aber auch damit ist nicht zu rechnen. Vielmehr muß die FIDE sich beeilen, die von Campomanes für die Neuansetzung der WM Karpow – Kasparow angeordnete (von Kinzel übrigens bereits im Januar offiziell vorgeschlagene) Begrenzung des Kampfes auf höchstens 24 Partien auch für den neuen WM-Turnus zu beschließen.

Hermann-Josef Gottmann

* 3. 4. 1930 in Münster
† 20. 2. 1985 in Köln

Mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel ist heute völlig unerwartet an einem Herzinfarkt gestorben.

In Liebe und Dankbarkeit
Dr. Irmgard Gottmann-Lückerath
Ulla Lunemann geb. Gottmann
Dr. Hans Lunemann
mit Jan-Dirk, Günther, Irmhild, Barbara, Winfried und Mechthild
Prof. Günther Gottmann
Claudia Gottmann geb. Krüll
mit Ruth, Florian und Felicia
Liesel Tradt geb. Gottmann
Dr. Erich Tradt
mit Klaus-Georg, Martin, Erich, Johannes und Elisabeth
Hans Gottmann
Elisabeth Gottmann geb. Feil
mit Veronika und Claudia
Dr. Gertrude Lückerath
und Anverwandte

5000 Köln 1, Ursulagartenstraße 12–14
Münster, Berlin, Ennigerloh, München

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, dem 27. Februar 1985, um 11.30 Uhr in der Basilika St. Ursula, Köln.
Die Beerdigung findet im engsten Kreis im Familiengrab in Brauweiler statt.
STATT JEDER BESONDEREN ANZEIGE.

Ein liebendes Herz
hat aufgehört zu schlagen

Am Freitag, dem 15. Februar 1985, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Lebensgefährte, Schwager und Onkel

Fritz Neuendorf

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Katharina Pich
Charlotte Trusch
Jutta Suttkus

Bastianstr. 24
1000 Berlin 65

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. Februar 1985, um 13.20 Uhr auf dem St.-Elisabeth-Kirchhof, Wollankstr. 66, 1000 Berlin 65, statt.

DIE ● WELT

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden † (Berlin); Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp (Bonn, verantwortlich für den Inhalt). Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1. Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler. Verantwortlich für Anzeigen: Hans Biehl. Redaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99.
Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Anzeige

Neues aus der Industrie

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101–580 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97–98

Universal-Kleider-Ständer:

Ob als Extra-Garderobe, zum Kleiderlüften am offenen Fenster (Balkon), ob als Dauerlösung in Bad/Schlafzimmer: Der Kleiderständer ist hochglanzverchromt (rostgeschützt), 80 x 158 cm hoch, zusammenlegbar, auf 2 Rollen fahrbar. Erhältlich bei:

Deko-Albert, Haus der Konfektion IV, 7032 Sindelfingen, Tel. 0 70 31/8 40 26



Der neue Katalog '85 ist da!

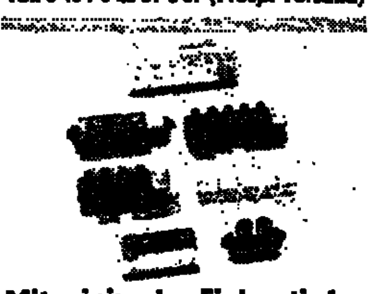
Gleich locker mit links anfordern! Endlich alles genauso **schnell und präzise** tun können wie ein Rechtshänder – das sollten sich selbstbewußte „Linksausleger" nicht nehmen lassen! Das breite Katalog-Angebot **ALLES FÜR LINKSHÄNDER** mit über 100 praktischen Artikeln für Haushalt, Hobby und Beruf macht Schluß mit allen Alltagstücken. **Sichern Sie sich jetzt den Katalog '85! Mit all den praktischen Dingen, die preiswert zu Ihnen ins Haus kommen. Damit Sie künftig auch mit links locker auftrumpfen können. Karte genügt!** Einsenden an: **ALLES FÜR LINKSHÄNDER, Postfach 65 02 43, 2000 Hamburg 65**



Elektronisch adressieren, ja – aber wie?

Mit dem neuen Adreß-Computer für jedermann. Er ist so klein und einfach wie eine Schreibmaschine. Kann Adressen erfassen, speichern, ändern, sortieren, selektieren und ausdrucken auf Selbstklebeetiketten. Elektronisch sauber, leise, schnell. Jeder kann es. Und weil er so preiswert ist, lohnt sich seine Anschaffung schon für wenige hundert *Adressen, für Tausende sowieso.* Wichtig auch: die niedrigen Adreßträgerkosten von unter 3 Pfennig pro Adresse, die nicht nur einmalig sind, sondern auch bleiben, weil sich Disketten immer wieder neu verwenden lassen.
Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW AC-31
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37 (Prosp.-Versand)



Mit minimaler Einbautiefe

Anlagebau, Meß- und Datentechnik und Hausgeräte peilt der neue Reihenschalter „Variotast 12" von RAFI, Ravensburg, an. Neben- oder übereinander anreihbar kann er, durch geringe Einbautiefe bedingt, auch auf engstem Raum untergebracht werden. Der neue Schalter kann sowohl als netz- als auch als Programmschalter eingesetzt werden, wobei anschlußseitig Flachsteck- oder Leiterplattenmontage möglich ist. Integration anreihbarer Glimmlampen-Leuchtfelder, ½- und ganzzellig, ist *möglich.*

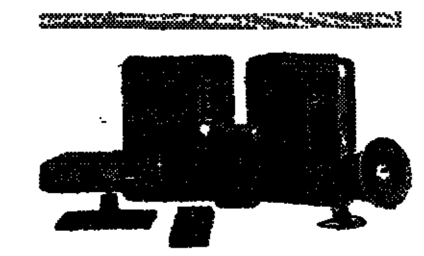
RAFI GmbH & Co., Postfach 20 60
Elektrotechnische Spezialfabrik
7980 Ravensburg 1, Tel. 07 51 / 89-0



Sprechfunk der Spitzenklasse

Die ersten Worte vom Mond erreichten die Erde über Funkgeräte von Motorola. Aber auch über weitaus größere Entfernungen bis hin zu Saturn und in *die Nähe von Uranus und Neptun war* man dabei. Ebenso wie zu den Olympischen Spielen in Sarajevo und Los Angeles. Hier sorgte der offizielle Funkausrüster mit avantgardistischen Geräten und komplexen Großfunknetzen für schnellste Nachrichtenübertragung. Seit Jahren ist Motorola auch in Deutschland mit Funktechnologie „*made in Germany*" vertreten. Die Handfunkgeräte MX 300 und HT 440 wurden für den störungsfreien Betriebsfunk (kein CB) entwickelt und halten selbst extremen Belastungen stand. Merkmale zum MX 300: Robustes Spitzengerät für vielseitigen Einsatz. Umfangreiches Zubehör. Wahlweise mit Ex-Schutz. Merkmale zum HT 440: robustes Gehäuse, Resistenz gegen extreme Tempera*tur, Nebel, Wasser, Staub, Salz sowie* Stoßeinwirkung. Attraktiver Preis. Ebenfalls im Programm: Eurosignal-Empfänger, Fahrzeugfunk, Feststationen, Personenruf und Datenfunksysteme. Infos direkt bei:

MOTOROLA GmbH, Sprech- und Datenfunk
H.-Hertz-Str. 1, 6204 Taunusstein 4
Telefon (0 61 28) 70-21 12 / 70 21 77

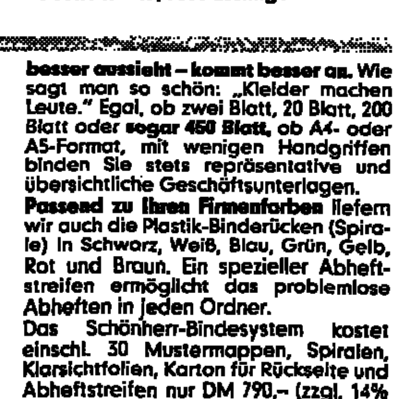


Installationsfreies Alarmsystem mit Notrufhandsender

Die steigende Zahl der Einbrüche in *Privat- und Geschäftshäuser* verstärkt heute den Wunsch nach einer zuverlässigen Alarmanlage.
Besonders für eine nachträgliche Absicherung empfiehlt sich das **verkabelungsfreie VICOM-Alarmsystem.** Alle Funktionen sind auf Einzelgeräte verteilt, die untereinander über das vorhandene Stromnetz in Verbindung stehen (normale Steckdose genügt!) – selbstverständlich notstromversorgt und sabotagegeschützt. Eine komplette Anlage ist innerhalb weniger Stunden betriebsbereit und spielend leicht zu bedienen. Der individuelle Schutz gegen Überfall durch den Notrufhandsender rundet das VDE-geprüfte und FTZ-zugelassene System ab.
VICOM-Sicherheitstechnik – ein Unternehmen der Quante-Gruppe – bietet durch ausführliche Beratung, fachgerechten Einbau und bundesweiten Service immer einen preiswürdigen und sicheren Weg zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Eigentums.

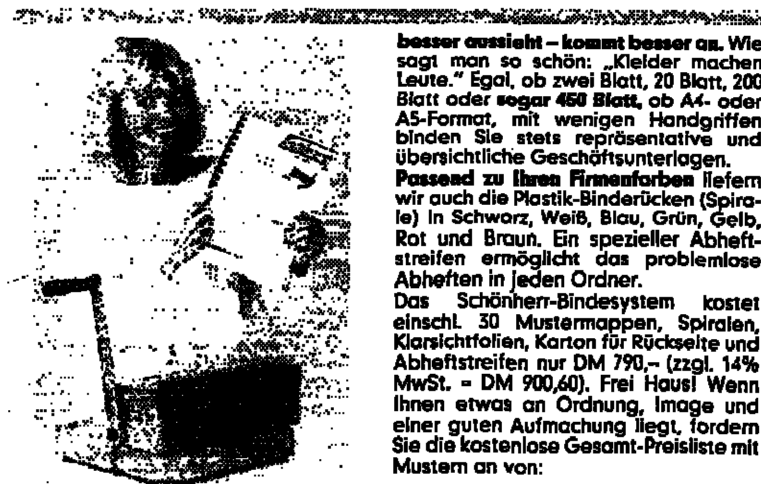
VICOM-Sicherheitstechnik GmbH
Uellendahler Str. 354,
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 09 22 76

Leises, kontrolliertes Lüften mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer



Lüften durch Fensteröffnen wird immer mehr zum Problem. Einerseits dringen Lärm und Schmutz in den Raum, andererseits entweicht kostbare Heizenergie. Durch den Einbau von schall- und wärmeisolierten Fenstern hat sich so mancher Bauherr einen Streich gespielt, denn zum Lüften müssen diese Fenster mit schöner Unregelmäßigkeit geöffnet werden. Leises und kontrolliertes Lüften ist jedoch mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer möglich. Unabhängig vom Fenster strömen 20 bis 140 m^3 frischer Luft stündlich in den Raum. Mit 45 db Schalldämmung bleibt es auch noch wohltuend ruhig. Den Flüsterlüfter gibt's in acht Varianten. Damit kann er überall eingesetzt werden, z. B. in Wartezimmern, Hotelzimmern, Büros, natürlich auch Wohn- und Schlafräumen. Das Gerät sieht nicht nur gut aus, es ist auch sparsam: nur 10 bis 22 Watt aus der Steckdose genügen, umgerechnet sind das selbst im Dauerbetrieb nur Pfennigbeträge am Tag. Auch die Installation ist denkbar einfach: ein Loch durch die Außenwand und eine Steck*dose in der Nähe genügen.* Weitere Informationen erhalten Sie von.

J. Eberspächer, Abt. VBL
Postfach 289, 7300 Esslingen



Testen ohne Risiko!

Sie sind eingeladen, das Schönherr-Bindesystem **14 Tage lang** kostenlos und unverbindlich zu testen.
Überzeugen Sie sich in aller Ruhe davon, wie einfach es ist, aus losen Blättern individuelle Angebote, Preislisten, Kataloge, Broschüren, Messemappen, Gutachten, Schulungsunterlagen, Bilanzen usw. zu „zaubern".
Perfekte Präsentationen „leben nicht nur länger", sondern sind auch überzeugender als fliegende Blätter, **denn was besser aussieht – kommt besser an.** Wie sagt man so schön: „Kleider machen Leute." Egal, ob zwei Blatt, 20 Blatt, 200 *Blatt oder* **sogar 450 Blatt,** ob *A4-* oder A5-Format, mit wenigen Handgriffen binden Sie stets repräsentative und übersichtliche Geschäftsunterlagen.
Passend zu Ihren Firmenfarben liefern wir auch die Plastik-Binderücken (Spirale) in Schwarz, Weiß, Blau, Grün, Gelb, Rot und Braun. Ein spezieller Abheftstreifen ermöglicht das problemlose Abheften in jeden Ordner.
Das Schönherr-Bindesystem kostet einschl. 30 Mustermappen, Spiralen, Klarsichtfolien, Karton für Rückseite und Abheftstreifen nur DM 790,– (zzgl. 14% MwSt. = DM 900,60). Frei Haus! Wenn Ihnen etwas an Ordnung, Image und einer guten Aufmachung liegt, fordern Sie die kostenlose Gesamt-Preisliste mit Mustern an von:

☐ **1.** Wir möchten die kombinierte Stanz- und Bindemaschine unverbindlich testen.

☐ **2.** Wir bitten um kostenlose und unverbindliche Preisliste mit allen Mustern und sämtlichen Farben.

CC 11



Postfach 1127 – 40 · 2106 Bendestorf
Tel. (0 40) 32 70 95 · Tx. 2 164 861 rkbh d

KINDERMANN

KINDERMANN dia-video

Mit diesem Diaprojektor mit eingebautem MOS-Bildsensor können die Dias *direkt auf dem Fernseher betrachtet* werden. Der MOS-Bildsensor besteht aus einem 8,5 × 10 mm großen Siliziumträger, auf dem eine große Anzahl von Fotodioden angeordnet sind. Störende Nebenwirkungen von heller Beleuchtung, wie Nachziehen und Einbrennen, entfallen. Daraus ergibt sich u. a. eine natürliche Farbwiedergabe. Der dia *video kann mit den meisten Fernsehge*räten direkt verbunden werden. Die Dias können wie bei einem normalen Diaprojektor in Gemeinschafts-, LKM- oder Cs-Magazinen vorgeführt werden. Der Dia-Transport erfolgt über eine Fernbedienung. Da am Projektoren-Ausgang ein normales Videosignal zur Verfügung steht, kann die Diaschau auf Videoband aufgenommen werden. Die Dias können weiterhin mit handelsüblichen Videomischpulten und z. B. mit Btx oder Personalcomputer gemischt, verfremdet oder mit Texten versehen werden. Eine preiswerte und einfache Möglichkeit, eine Videopräsentation zu produzieren oder zu verändern.

KINDERMANN & CO. GMBH
Postfach 12 61, 8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31-93-0



Lautsprecher müssen nicht wie Lautsprecher aussehen

Bisher wurde beim herkömmlichen Lautsprecher oft ein stilvolles Design ver*gessen. Bei hochwertigen HiFi-Laut*sprechern sollte die Wiedergabequalität nicht leiden, indem die Boxen irgendwo versteckt werden. Die neuen „Lautsprechermöbel" von Sound & Design können sich sehen lassen.

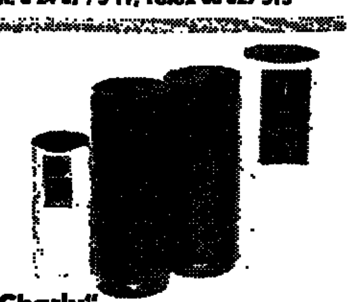
Peter Stude, Postfach 32 10 50
4 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 37 13 28



Hochleistungsleuchte *GS 1 Masterflash* 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank dem speziell parabolischen Reflektor einwandfrei *erkennen. Aufgrund dieser enormen* Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

EBV Lichttechnik
Roermonder Str. 63, 5120 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 / 5 11, Telex 08 329 513



„Charly"

der berühmte HiFi-Lautsprecher wurde von Testzeitschriften in die Spitzenklasse eingeordnet. Trotzdem kostet er nur *ab DM 325,– (unverbindliche Preisemp*fehlung), denn er wird direkt ab Werk verkauft. Das spart viel Geld und macht Spitzen-HiFi für jeden erschwinglich. Infos und Testberichte gibt es von:

Audioplay GmbH, Postfach 52
6752 Winnweiler, Tel. 0 63 02 / 42 58



Feuchte Wände? Nasse Keller?

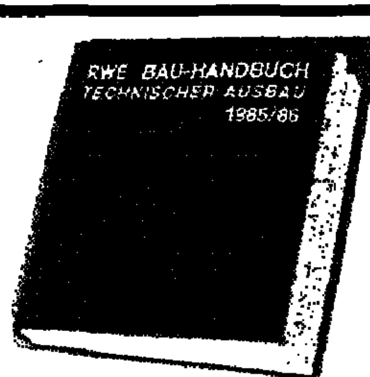
Rasche und dauerhafte Abhilfe bringt das **Aida Kiesol-Abdichtungs-Set.** Es enthält ein mineralisches (daher umweltfreundliches) Abdichtungs-System und eine detaillierte Verarbeitungsanleitung. Durchfeuchtungen und auch *Fließstellen werden schnell,* auch vom Laien, behoben. Auskünfte durch: **Remmers Chemie, Postfach 12 55, 4575 Loeningen, Tel. 0 54 32 / 20 51**



Briefmarkenkauf muß nicht teuer sein

lautet das Motto bei Briefmarken Diringer. Hier finden Sammler und solche, die es werden möchten, ein großes Angebot an Einzelwerten, Sätzen, kompletten Jahrgängen und Sammlungen aus Deutschland und Europa. Immer zu scharf kalkulierten Preisen. Überzeugen Sie sich selbst, fordern Sie gleich den kostenlosen Katalog an.

Briefmarken Diringer
Schreinerstr. 4, Abtl. SW
4150 Krefeld 1, Tel.: 0 21 51 / 54 38 46




Damit können Sie bauen:

Das RWE BAU-HANDBUCH TECHNISCHER AUSBAU 1985/86 verwirklicht *den hohen Anspruch, einen umfassen*den Überblick über modernes Bauen und Hauserneuerung zu bieten. Es ist ein einzigartiges Fachbuch. Das Besondere ist die Vielfalt der behandelten Themen, die Fülle des mitgeteilten Wissens, die durch die Teamarbeit vieler Fachleute gesicherte Zuverlässigkeit. Im bautechnischen Teil findet der Leser *1. Tips für energiesparendes Bauen,* 2. wichtige gesetzliche Regelungen für Planer und Bauherren, 3. die Vermittlung bauphysikalischer Grundlagen u. a. hierbei klar definierte Regeln zur Vermeidung von Feuchtschäden im Altbau, 4. über wärmegedämmte Außenwände und Dächer, Wärme- und Schallschutzfenster werden ausführliche Erkenntnisse mit Preisvergleichen vermit*telt, 5. für die Planung von Küchen und* Bädern, Elektroinstallation, Beleuchtung, Elektro-Raumheizung, Warmwasserversorgung bis zur Wärmepumpenheizung gibt es wertvolle Ratschläge, 6. selbstverständlich werden die neuen Techniken wie Wohnungslüftung, Sonnenenergienutzung zur Haus- und Schwimmbadbeheizung behandelt. Zu beziehen über jede Buchhandlung oder den **Energie-Verlag, Postfach 10 21 40, 6900 Heidelberg 1,** zum Preis von DM 29,– einschl. MwSt. und Versandkosten.



ACO SELF ® Do-it-yourself-Bauelemente

ACO Self Bauelemente wurden speziell zum Selbstverlegen im Haus- und Gartenbereich entwickelt. Alle ACO Self Bauelemente zeichnen sich – bedingt *durch das eingesetzte Material Poly*esterbeton – durch geringes Gewicht, problemlose Verlegung und günstige Preise aus.
ACO Self Entwässerungsrinnen für Linienentwässerung rund ums Haus sind Pkw-befahrbar und für eine Vielzahl von Bereichen geeignet, z. B. vor der Garage, auf der Terrasse, in der Einfahrt und im Garten.
***ACO Self* Schuhabstreifer** passen *zu* jedem Pflaster und allen Platten. Damit gehören sie vor jeden Eingang, vor jede Haustür.
Der ACO Self Hofeinlauf wurde als Einlaufkasten z. B. für die Entwässerung unter Zapfstellen in Garten und Hof entwickelt. Komplett ausgerüstet, ist er einsetzbar im Außen- und Innenbereich. Ausführliches Prospektmaterial und Händlernachweis: **ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, PF 320, 2370 Rendsburg**



Ein in der Industrie bewährtes Verfahren zur Verhinderung von Kesselsteinbildung gibt es jetzt auch für Privathäuser und Wohnanlagen. Diese elektronische Wasseraufbereitung kommt völlig ohne Salze und Chemikalien aus. Die Stromkosten betragen ca. DM 25,– im Jahr. Eine Wartung entfällt völlig. Gute *Argumente aus Medizin, Umwelt* und Wirtschaft sprechen für dieses Verfahren. In der Schweiz hat die elektronische Wasseraufbereitung schon einen beachtlichen Marktanteil erreicht und verfügt über langjährige Erfahrungen.

CALTRONIC®

Auskunft erteilt:
Caltronic – Wasseraufbereitung
Herr von Eichborn
Am Stadtweiher 12, 4006 Erkrath
Tel. 0 21 04 / 4 54 95



Das Schwimmbad im Keller

wird als **Süßwasser-** oder **Thermal-Schwimmbad** betrieben. Maßgefertigt kann es auch nachträglich ohne Umbauten oder Genehmigung in jedem Raum montiert werden. Das Bad ist voll isoliert und großzügig ausgestattet: Die Gegenschwimmanlage macht das kleinste Bad zum Meer. Filter-, Whirl- und Unterwassermassage-Anlage gehören ebenso zur Ausstattung wie Heizung, Luftentfeuchter-Wärmepumpe, Hub-Abdeckung, Scheinwerfer, Einstiegleiter etc. Keinerlei Geruchs- oder Feuchtigkeitsprobleme. Heizkosten nur ca. DM 40,–/Mt. bei 28 °C. Preis des kpl. Bades (z. B. 2,4 x 3,8 m) DM 19 967,– a. W. (unverbindliche Preisempfehlung). Profitieren Sie von der 16jährigen Erfahrung auch bei der Beratung.

OPTIMA-Heimschwimmbäder GmbH, Elvert 64, 4710 Lüdinghausen, Tel. 0 25 91 / 38 31



ohne Tabletten durch NOVAFON

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhaltende Gelenkschmerzen handelt: Wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rükken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachlassen kann, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können bereits nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien. **Es war ein namhafter deutscher Professor, der als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen hatte.** Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwingungen innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen – im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz –, war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegeräts nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen animiert. *Die Frequenzen passen sich auf normale Weise* der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungs-Frequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. **Hierin liegt das absolut Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.** Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: **Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage.** Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine Stimmgabel gleichmäßig und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen auf und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalisch und biologisch nachweisbare Erscheinung: Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden *durch die Schallwellen im Bereich von* 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. Gleichzeitig wird dadurch der Stoffwechsel der Zelle – und damit der ganze Zustand des Zellinhalts – grundlegend und günstig beeinflußt. Aber nicht nur die Zellmembranen werden gestrafft, sondern einer Kettenreaktion vergleichbar erfaßt diese Straffung das gesamte Gewebe. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs insgesamt eintritt. Wem das alles zu „technisch" ist, dem sei folgendes versichert: Die Behandlung mit „Hörschall" erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwischen weitverbreitetes Naturheilverfahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall kann jedoch nicht nur rein körperlich heilen, sie tut auch etwas für die Seele. Denn neben der möglichen Heilwirkung kann in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht werden – man weiß ja: Nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. **Nun stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann.** Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall immer und in allen Fällen rasche Hilfe bringt – das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei sehr vielen Leiden helfen die Hörschallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablettenberg" abzuräumen, eben weil der Benutzer schmerzfrei wird. **Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung.** Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus der Zellkerne und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung" täglich kann helfen bei: **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Entzündungen (akute, oberflächliche) Epicondylitis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen** (gewöhnliche, nicht organisch bedingte), **Kreislaufstärkung, Lumbago** (Hexenschuß), **Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose, Prellungen, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstopfungen, Wunden, Zahnschmerzen.** Die Hörschallwellen sind eine echte **„Sporthilfe".** Jeder Sportler weiß, daß nur erwärmte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft und Elastizität entfalten können. Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bedeuten meist eine Trainingsunterbrechung. **Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.** Doch gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschlafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet. Zur Technik des Apparats: Die Schwingungen, die erzeugt werden und die als leises Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu **sechs Zentimeter tief** in den Körper ein. Mit einem Spezialvorsatz können die Wellen gezielt auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis. Das Gerät kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann – auch zur 14tägigen Erprobung (ohne Vorauszahlung) auf Rechnung – bezogen werden bei:

NOVAFON
– Verkaufsbüro für Deutschland –
Niedersachsenstraße 3 H
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 36 + 29 80
(Tag + Nacht)



Anzeige

Weltneuheit. Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase

Die Revolution in der Luftreinigung und Luftbefeuchtung

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist das erste und einzige Gerät, das mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen die Atemluft gleichzeitig wäscht und befeuchtet.
Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, **was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können:** Er befeuchtet ungesunde, trockene Heizungsluft, und er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. Wartungsfrei. Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m^2 großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 75 m^2.
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, daß wir 14 Tage Rückgaberecht einräumen.
Auf Wunsch wird das Gerät kostenlos vom Paketdienst wieder bei Ihnen zu Hause abgeholt. Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m^2 = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m^2 sowie LW 20 bis 50 m^2 mit Zusatzschaltung für Schlafräume = jeweils 785,– DM (inkl. jeweils 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.
Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 60 61,
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778.

Unser Kapital sind über 10 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m^2 großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockner Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

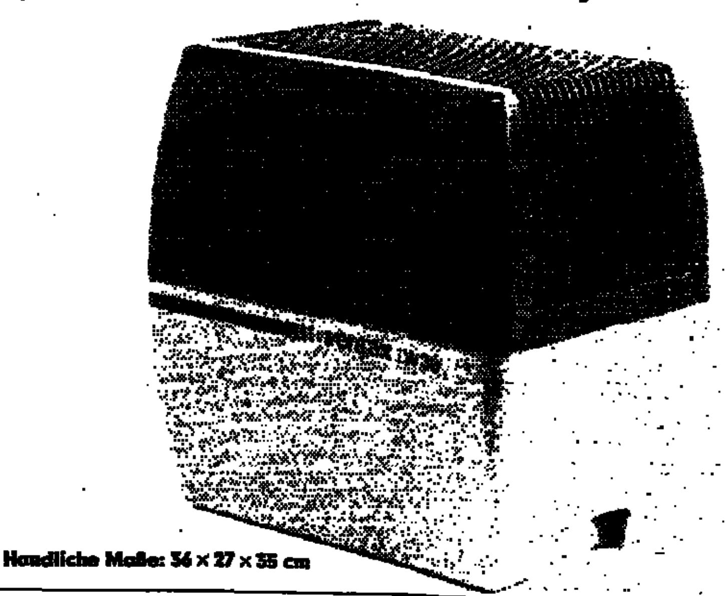
„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: *Meine Ehefrau,* die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, 6000 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders Nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„*Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen,* daß ich schon nach 2 Tagen von der Leistung des Gerätes so begeistert bin, daß ich es nicht mehr missen möchte. Ein großes Kompliment, ebenso für die schöne Form des LW 30, sowie für die wirklich geringe Geräuschentwicklung. Ich litt sehr unter trockener Nasenschleimhaut und hatte ständig gerötete Augen, bedingt durch einen kleinen Raum, in dem Zigarettenrauch und trokkene Luft durch Speicherheizung die Luftverhältnisse vor allem an langen Fernsehabenden nicht gerade angenehm waren. Meine Beschwerden haben sich schon nach 2 Tagen völlig gebessert."
Walter Fenner, 4900 Herford

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu *beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Silvaflores"* haben sich, je nach Ziel ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.



Handliche Maße: 36 × 27 × 35 cm

Schmankerl zur Bettzeit

gaz – Der Wetterbericht war gelaufen, jetzt kam die Zeit für das Schmankerl, das Betthupferl. „Eine deutsch-deutsche Tiergeschichte" kündigte die Nachrichtensprecherin mit einem verheißungsvollen Lächeln an. Worum ging es? Ein Cockerspaniel hatte sich auf die Berliner Mauer verirrt und fand nicht mehr heim. Da waren „die bewaffneten Organe" von drüben mit Leitern und Decken gekommen, um das zitternde Hündchen „liebevoll", wie die westliche Sprecherin betonte, herunterzuholen und in den Westen zu entlassen. Ein Fotoreporter, der alles aufnahm, war auch gleich da.

Die triste Pointe der Geschichte scheint hier auf der Hand zu liegen: Hätte statt des Cockers ein Mensch auf der Mauer gestanden, die Organe wären sehr viel weniger liebevoll vorgegangen, hätten ihn nicht mit Decken, sondern mit der Kalaschnikow heruntergeholt.

Aber die Geschichte geht weiter. Vor dem Fernsehschirm entspann sich eine Diskussion, und einer meinte, es sei ja ein „westlicher" Cocker gewesen. Bei „westlichen" Menschen würden die Organe auch nicht gleich schießen. Insofern entspreche die Geschichte durchaus „den politischen Gegebenheiten".

Das war natürlich Unsinn. Auch ein „östliches" Hündchen hätte der Liebe der Organe sicher sein können. *Die Deutschen sind tierlieb.* Ein Tierlein auf der Mauer, ob aus Ost oder West, ist in ihren Augen ein verzweifeltes Wesen. Ein Mensch auf der Mauer ist ein Klassenfeind oder Störenfried. Gerade das Menschsein macht im gespaltenen Deutschland reif für den Todesschuß. Das steckt hinter den Schmankerln, die uns das Fernsehen mit dummem Lächeln zur Abendstunde serviert.

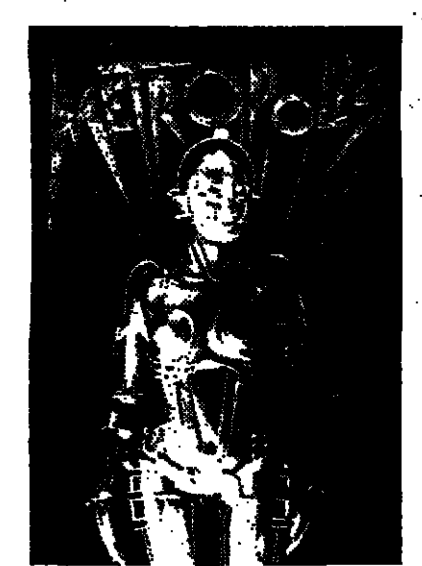
Extraprogramm der Berlinale: „Special Effects"

Hinters Licht geführt

Das schönste an den Filmfestivals sind die Retrospektiven, wenigstens in Berlin ist das so. Wer sich die Freiheit nimmt und die Zeit, hinter die Schule des offiziellen Programms mit seinen vielen unvermeidlichen Langweilern zu laufen, der kann bei der heurigen Retrospektive der reinen Kinolust im Extraprogramm der Berlinale frönen. Film ist, lernt man deutlich und auf vielfältige Art, Film war von der ersten Stunde an immer wieder technisches Zauberwerk.

Der erstaunte Zuschauer sollte (im wahrsten Sinne des Wortes) „hinters Licht" geführt werden. Schon der früheste Kintopp war immer auch ein Traumspiel. Oft war das banal. Das ist es immer noch in den meisten Fällen. Aber der Kinematograph war von der ersten Stunde seiner Erfindung an vor rund 100 Jahren eine Traumfabrik. Immer erfanden raffinierte Techniker mit der Linse erstaunliche Übungen in scheinbar raffinierten Wunderanblicken. Man konnte für sein Eintrittsgeld verwegen und verwunschen gaukeln. Das Wunder ist der Menge liebstes Kind. Keine Kunstart ist so fähig, Träume wahr zu machen (oder wenistens uns so zauberisch vorzugaukeln) wie der Film.

Man hat in einem Berliner Warenhaus eine ganze Etage freigeschlagen, um anhand von filmhistorischen



Klassiker der Traumfabrik: „Metropolis" (1927) von Fritz Lang
FOTO: METROPOL

Exponaten uns die Tricks und Techniken zahlloser alter und neuer Wunderfilme sozusagen offenzulegen und durchschaubar zu machen.

Die Tricks sind seit der allerersten Filmbetätigung im Grunde die gleichen geblieben. Sie wurden ziemlich alle in der Kamera selber hergestellt. Sie bestanden aus dem Handgriff, daß man das Bild stoppen konnte. Man konnte es zurücklaufen lassen. Man konnte es in der Kamera selber doppelt belichten. Man konnte und kann das aufgenommene Bild spiegeln. Man kann es anhand von Überblendungen mehrfach erscheinen lassen. Man kann mit im Grunde ganz einfachen Mitteln durchaus unser Auge betrügen. Die Ausstellung schon ist eine exakte und geheimnisvolle Sehenswürdigkeit.

Die Kinemathek Berlin und ihre rührigen Filmhistoriker, vor allem der filmbeschlagene Rolf Giesen, lassen uns staunend erleben, wie beispielsweise der große deutsche Filmzauberer Murnau die Menschen fliegen lassen konnte. Wir lernen, wie Emil Jannings und Gösta Ekman als Mephisto und Faust in den Wolken fahren konnten, unter sich die Städte und romantischen Siedlungen. Es war ganz einfach. Aber man mußte erst auf den Trick kommen.

Wir lernen, wie die große Lotte Reininger ihre frühen Silhouettenfilme sozusagen *in künstlerischer Handarbeit* zusammenfügte. Ihr schlichter Tricktisch ist zu sehen. Phantastik wird enthüllt. Dabei wird die frühe Erfindung des Tricktisches selbst plötzlich wundersam und durchschaubar. Wie hat der phantasiereiche Robert Wiene die expressionistisch getippte Welt des unheimlichen Doktors „Caligari" ins Bild gebracht? In einem nachgebauten Modell ist die ganze schreckliche Zauberwelt technisch genau nachgebaut und erkennbar gemacht.

Wir können das rührende Wuseltier aus Endes „Unendlicher Geschichte" bestaunen. Es war, wenn es die Kamera in Gänze aufnahm, nur einen halben Meter lang. Die Kamera konnte es beliebig groß und gewaltig schwebend erscheinen lassen. Sogar das „Boot" aus dem verblüffenden Marinefilm von Petersen, 1981, war nur so lang wie drei kleine Unterarme. Die Welt will getäuscht sein. Das Kino kann, wenn es uns träumen lassen will, selber alles. Diese Ausstellung am Rande der Berlinale ist ihre eigentliche Sensation. Sie öffnet uns mit ihren originalen (oder nachgebauten) Exponaten die Augen: wie exakt das Kino, wenn es nur künstlerisch will, zaubern kann. Es kann träumen.

In dem kleinen Astor-Kino, Ecke Kurfürstendamm und Fasanenstraße, laufen derweil fünf Dutzend solcher Filme, die inzwischen klassisch geworden sind oder, immer noch frappierend in ihrer träumerischen Technik, uns *Horror, Schrecklichkeiten* oder immer faktische Unglaubwürdigkeiten dartun. Jean Marais geht in Cocteaus „Orphée" mühelos durch Spiegelscheiben und gerät durch diesen Trick in eine Welt, die nicht von dieser Welt ist.

Gespenster sind bannbar. Geister können durch das Mittel der Doppel- oder Halbbelichtung zitiert werden und dann jeweils erkleckliches *Heil* oder Unheil bewirken. Der Möglichkeiten einer Sinnesmanipulation sind viele. Der Film benutzt sie zu wenig, oder er weist sie nur in unkünstlerischen Horrorstücken oder mit meist reichlich absurden Science-fiction-Filmen heute aus.

Bis 1933 war der deutsche Film in den „Spezialeffekten" auf weitem Abstand führend. Damals war er auch noch künstlerisch belangvoll. Paul Wegeners „Golem" oder sein „Student von Prag", Lotte Reiningers zarte Silhouettenfilme oder gar Oscar Fischingers reine, bewegte Formerfindungen sind nach wie vor als sozusagen „abstrakte" Filmwerke heute noch ganz unerreicht. Der Film sonst hat künstlerisch bedeutend zu träumen fast ganz aufgehört.

Wer nur einige der alten Beispiele des virulent träumenden Films in dieser einzigartigen Retrospektive sah, wünscht sich zurück in die Zeit, da der Film noch beliebig direkt in den Himmel steigen oder faktisch in alle Höllen gehen konnte. Die alten Filmträume sind immer noch die besten.

FRIEDRICH LUFT

Heinrich Schirmbeck wird 70

Heinrich Schirmbeck aus Recklinghausen, der heute 70 Jahre alt wird, gilt vielen als ein Schriftsteller, der aus der Schönen Literatur in die Essayistik „desertiert" ist. Tatsächlich hat er sich in den letzten Dezennien fast ausschließlich als Räsoneur betätigt, als eine Art nordischer Robert Jungk, der über technische Hybris zetert, obwohl er vor noch gar nicht langer Zeit in der Technik das neuzeitliche Paradigma schlechthin zu sehen glaubte.

Als Räsoneur ist Schirmbeck mittlerweile einer von vielen, als Verfasser von Novellen und Romanen bleibt er ein Unikat. Seine Geschichten der dreißiger und vierziger Jahre weisen ihn als einen Erzähler in der Tradition von E. T. A. Hoffmann aus, dessen Erfindungskraft und stilistische Eleganz ihn weit über das Gros der heutigen Schreibsler hinausheben.

Noch höher als die Erzählungen rangiert wahrscheinlich der originelle Roman „Ärgert dich dein rechtes Auge" von 1957, mit dem Schirmbeck die Quantenmechanik für seine Prosa fruchtbar zu machen suchte. Vielleicht war er damit seiner Zeit (und sich selber) allzu weit voraus, denn er *hat später* nicht mehr daran angeknüpft und hat auch keine Schüler gefunden. So bleibt „Die Sache Schirmbeck" bis auf weiteres unentschieden. Aber man weiß, daß es sich um eine große, um eine wichtige Sache handelt.

A. W.

Welturaufführung an der Pariser Oper: „Dr. Faustus" von Konrad Boehmer in Versen von Hugo Claus

Wer dem Teufel ein Denkmal baut

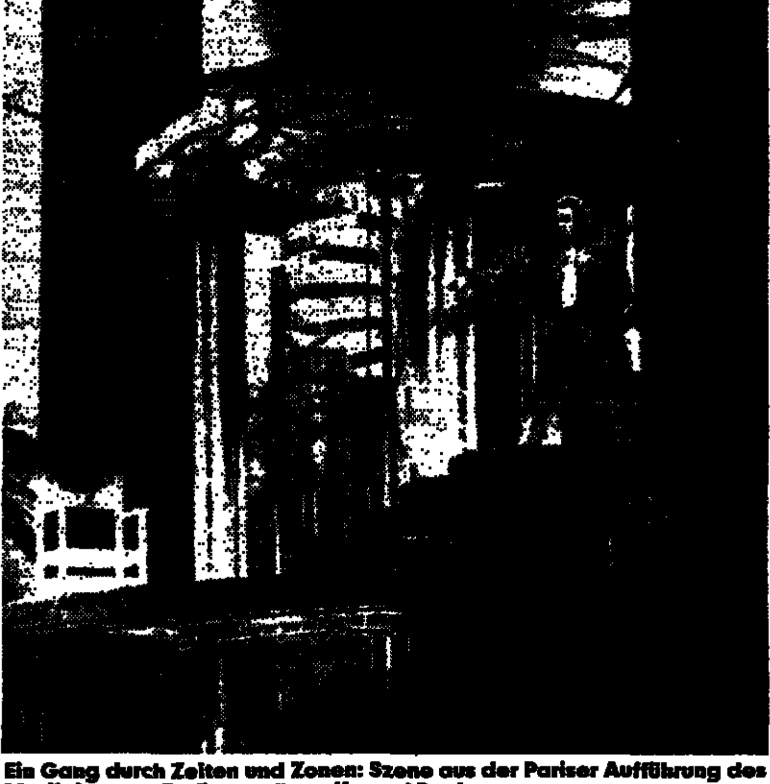
Das Opernlexikon hat einen neuen Namen zu verzeichnen: Boehmer, Konrad, geboren 1941 in Berlin, Komponist, Musiktheoretiker und Pädagoge, Kompositionsschüler von Gottfried Michael König in Köln und Mitarbeiter am Studio für elektronische Musik am WDR. Er studierte Musikwissenschaft an der Universität Köln und lebt seit 1966 in Holland. Seine Bücher, „Die Theorie der offenen Form in der Neuen Musik", „Zwischen Reihe und Pop", und seine Artikel für Fachzeitschriften haben Aufsehen erregt. Seit 1959 kompositorisch tätig, dirigierte er des öfteren eigene Werke und gewann 1966 in Holland und 1968 in Paris Kompositionspreise.

Nun wurde sein 1979 von der Nederlandse Opera Stichting Amsterdam und dem niederländischen Kultusministerium in Auftrag gegebenes und mit dem Rolf-Liebermann-Preis (75 000 Mark) der Hamburgischen Körber-Stiftung ausgezeichnetes musikalisches Drama „Dr. Faustus" an der Pariser Oper uraufgeführt. Die neue – entmythisierte – Gestaltung des Faust-Mythos beschreibt Boehmer als ein „in Musik gesetztes Drama" – etwa im Sinne der musikdramatischen Werke Monteverdis: Das Drama steht im Vordergrund, die Musik unterbaut das Drama.

Das Buch schrieb der flämische Dichter Hugo Claus, der zu den wichtigen Schriftstellern der zeitgenössischen niederländischen Literatur zählt: Der Komponist beschreibt den Stil des Librettos als „poetische Prosa"; die gedankliche, dramatische und ideologische Sicht der Faust-Legende geht dabei auf Konrad Boehmers eigene Ideen und Forschungen zurück. Ihn interessierte weder die Romantik der – von ihm als kitschig empfundenen – Gretchenfigur noch der Bund des strebend sich *bemühenden Faust mit dem Teufel*.

Faszinierend fand er hingegen das Material im ursprünglichen Volksbuch. Er ging sogar noch weiter zurück und entdeckte die historische Gestalt des Mönchs Johannes Heidenberg, Trithemius genannt, der in einem Brief an den Humanisten Johann Virdung 1507 vor den Machenschaften des dilettantisch Magie praktizierenden Georg Faust – so hieß er ursprünglich – warnte. Faust galt als Knabenschänder und versuchte die Bevölkerung zu betören; Trithemius wußte selbst um die Geheimnisse der Magie, nutzte sie aber weniger marktschreierisch als Faust.

So wurden Faust und der Widersacher Trithemius zu den Hauptgestalten des musikalischen Dramas. Faust will zu umfassendem Wissen und geistiger Eroberung der Welt gelangen, Trithemius strebt nach Fausts *Verderben. Faust reist durch die Welt* und stößt bis in unsere Zeit vor – durch das Erscheinen eines Pop-Ensembles symbolisiert –, doch er erkennt alles als nichtig, kehrt enttäuscht nach Hause zurück.



Ein Gang durch Zeiten und Zonen: Szene aus der Pariser Aufführung des Musikdramas „Dr. Faustus" von Konrad Boehmer FOTO: AFP

Flankiert wird Faust von zwei Figuren: der besorgten Mutter und der von Goethes Homunculus inspirierten Gestalt des „Bauernlümmels" *Hans, der von Visionen der Jungfrau* Maria erfüllt ist und die Bauernschaft zu sozialer Revolte aufwiegelt. Faust sieht eine Art Kind in ihm und ist verzweifelt, als dieser vielleicht geistesverwandte Mensch von der Inquisition als Ketzer getötet wird. Faust stirbt schließlich, als er versehentlich Gift anstatt Wein trinkt.

Und dann wird er zur Legende. Derselbe Trithemius, der Faust verflucht und sein Verderben erstrebt hat, veranlaßt, daß ihm eine Statue errichtet wird – so wurde er zum Idol. Boehmer zieht eine – man möchte sagen – „Moral" daraus: Selbst die einmal als gottlos und böse angesehenen Menschen erhebt die Nachwelt unbedenklich zu Idolen, errichtet ihnen ein Denkmal.

Schon das kurze Orchestervorspiel läßt erkennen, daß Boehmer eine spannungsreiche, dramatische wie *auch lyrisch-melodisch ausdrucks*volle Sprache vermittelt und bei souveräner Beherrschung zeitgenössischer Stil- und Klangelemente dem Hörverständnis entgegenkommt. Jede Szene des Werkes hat ihren eigenen in sich geschlossenen musikalischen Stil, jeder Protagonist der Handlung eigene Charakterisierung, dies aber ohne das Hilfsmittel leitmo*tivischer Andeutungen und ohne for*male Organisation, wie sie etwa Alban Berg in der Oper gestaltet hat. Boehmer geht in seiner Musiksprache, vor allem in der Behandlung der Gesangsprache, aber kaum über die Ausdruckswelt der Musikdramatik Bergs und Schönbergs hinaus: Seriell organisierten Strecken steht dabei frei chromatisch Komponiertes gegenüber.

Geschickt sind die historischen Stationen der Reise des Faust durch Zitate und Anklänge an historische Musik eingeführt, die im Verlauf der Szenen elaboriert und verfremdet wird. In der allerdings strapaziös langen Szene des 20. Jahrhunderts lärmt eine Popcombo. Die schmettert auch den Faust zu Boden, und zu Recht lachte – gewiß nicht von den Autoren eingeplant – das Publikum, als Faust ausrief: „Ich will zu mir nach Hause ..." Erfrischend humorvoll dagegen wirkt die Porträtierung des Papstes Leo X. durch den Maler Raphael. An der Grenze des Kitsches – oder ist es blasphemisch gemeint? – bewegte sich freilich die Jungfrau Maria, wie sie vom Himmel herunterschwebt.

Imponierend kühn sind textliche und musikalische Gestaltung, vom Beginn bis zur veritablen Opern-Apotheose des Finales. Fast jedes gesungene Wort bleibt verständlich: Die originalen holländischen Knittelverse des Hugo Claus hatte Philippe Noble in gut klingende französische Prosa übertragen. Bis zur nervlichen Zerreißprobe aber spannten Komponist und Bühnentechnik den Realismus, die Grausamkeit mancher Szenen. Zudem wirkten manche Szenen auch über die musikdramtische Notwendigkeit hinaus unerträglich lang.

Die in Koproduktion mit der Amsterdamer Oper gebotene Weltpremiere in Paris wurde von einem ungewöhnlichen Aufgebot hervorragender Sänger getragen. Überragend in Deklamation, Gesang und Darstellung war Heinz-Jürgen Demitz als Faust, fast ebenbürtig Joszef Dene als sein Widersacher Trithemius. Anna Ringart als Mutter des Faust ergriff vor allem durch ihren schönen, ausgewogenen lyrischen Gesang. Lucia Stappaticcis heller Sopran verlieh dem Erscheinen der Maria romantisch-lyrischen Ausdruck. Den Homunculus-Hans sang Peter Jeffes mit jugendlich strahlender Tenorstimme. Von ganz besonderer, humorvoller Eindringlichkeit waren Sprache, Gesang und Agieren des immer wieder bewundernswerten Michel Sénéchal als Papst Leo X. Großartig auch die von Jean Laforge einstudierten Chöre.

Die einfallsreiche, nur zeitweise durch Rauchwolken, Feuer und Blitz überladene Regie führte Charles Hamilton in der Ausstattung von Tim Reed. Janos Kulka war der souveräne Dirigent der Aufführung, die ein in steter Spannung gehaltenes, wohl aber auch überfordertes Publikum mit großem Beifall wie auch mit kräftigen Buhs quittierte. Wenn es auch nicht „unser Faust" gewesen ist, den Autor und Komponist geschaffen haben, einen „Faust in unserer Zeit" wird man dieses Werk schon nennen dürfen.

PETER GRADENWITZ

Der Taugenichts als Wohltäter: Späte Rechtfertigung für Napoleons Vater zu seinem 200. Todestag

Die Wahrheit war im Haushaltsbuch verborgen

Späte Ehrenrettung: 200 Jahre nach dem Tod von Napoleons Vater Carlo Buonaparte, der am 24. Februar 1785 in Montpellier starb, hat ein Deutscher diesen korsischen Rechtsanwalt und Patrioten von der durch viele Geschichtsbücher weitergegebenen Behauptung entlastet, er sei ein verschwenderischer Nichtstuer gewesen, der seine acht Kinder der Alleinaufzucht der Mutter Letitia überließ.

Clemens Amelunxen, Sohn des 1969 verstorbenen ersten Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Rudolf Amelunxen, Senatspräsident und Mitglied der Internationalen Polizei-Assoziation, hat Carlos Lebensweg fast kriminalistisch durchleuchtet. Was ihn dabei ärgerte, waren Zitate des großen Napoleon, die den Vater Carlo in wenig hellem Licht erstrahlen lassen. Die Wahrheit: Er tat alles für die Familie, nutzte die letzten Verbindungen aus, um die Zukunft der Kinder zu sichern, zeigte eine Sparsamkeit, die sich minutiös in einem erst 1977 und bisher nur in französischer Sprache veröffentlichten Tagebuch des Mannes äußert, der bei seinem Tode erst 38 Jahre alt war.

In zahlreichen Geschichtswerken über die Familie des „großen Korsen", so Amelunxen in seinem Buch „Carlo Buonaparte, Vater Napoleons" (98 S., Carl Heymanns Verlag), sei Vater Carlo nur eine Randfigur, „die von den Autoren je nach persönlicher Neigung mit Verächtlichkeit, mit flüchtig-amüsiertem Interesse oder mit gönnerhafter Herablassung *behandelt wird*".

Als beispielhaft für solche Äußerungen wird die Biographie der Familie Buonaparte (später ohne das u) von David Stacton zitiert, für den dieser Vater „ein pseudoeleganter Taugenichts" war, der „sich Tag für Tag groß aufspielte und Nacht für Nacht herumhurte". Historisch belegt ist, daß Napoleon der Stadt Montpellier 20 Jahre nach dem Tod des Vaters ein hier für ihn projektiertes Denkmal schlicht verbot, wobei als Grund angegeben wurde, es sei „schon so lange her", daß dieser Mann von der Erde abberufen wurde.

Als Korsika 1768 nach fast 500*jähriger genuesischer Herrschaft an* Frankreich verkauft wurde, kapitulierte Carlo Buonaparte mit den letzten Resten der Aufständischen, die gegen die französische Herrschaft waren, „nahm gelassen ein Bad und bietet dem neuen Regime seine Dienste an". Das unterbrochene Jurastudium in Pisa wird – Sohn Napoleon ist soeben geboren – wiederaufgenommen *und mit Promotion beendet. Im Zuge* der französischen Integritätspolitik erreicht er geschickt die Aufnahme des „bürgerlichen" Landadels seiner Familie in den Kreis der französischen Nobilität – mit dem wertvollsten Privileg der Steuererleichterung.

Sein Haus wird ausgebaut, es beherbergt die größte Privatbibliothek der Insel. „Wenn seine sämtlichen Söhne ‚hommes de lettres' geworden sind", schreibt Amelunxen, „dann verdankten sie das gewiß nicht Madame Mère, sondern allein ihrem Vater." Carlo ist nach damaligem Brauch nicht nur Anwalt, sondern bei Bedarf auch Richter, er ist außerdem Landwirt und Winzer. Sein Kampf um einen schrecklichen Acker, das vom Vater geerbte „Salzfeld", verschlingt das Vermögen. Von da an bewährt sich Napoleons Vater nicht nur als Erstreiter von ansehnlichen Stipendien für alle Kinder, sondern auch als sehr erfolgreicher Erfechter von Subventionen und Prämien für die Landwirtschaft. Bei seinen dafür erforderlichen, strapaziösen Touren nach Paris ist er der Repräsentant der „grünen Front" Korsikas in der fernen Verwaltungszentrale.

„Seine eigenen Kinder und seine Witwe haben ihn totgeschwiegen – aber es hätte sich kaum etwas bewegt in der italienisch-korsischen Familie Buonaparte ohne diesen erstaunlichen Mann", heißt es in der mit 200 *Jahren Verspätung* erschienenen Rechtfertigungsschrift.

EBERHARD NITSCHKE

Kunstmuseum Lausanne: „Das Selbstporträt im Zeitalter der Photographie"

Ein Zwiegespräch als Psychogramm

„Ab heute ist die Malerei tot!" soll der Maler Paul Delaroche angesichts der Daguerreotypie ausgerufen haben. Das berichten alle Historien der Photographie. Sie verraten allerdings nicht, ob das im Triumph oder aus Resignation geschah. Die Malerei war damals nicht nur Kunst, sie war auch praktische Handfertigkeit. Viele *prominente Maler konnten* ihre Existenz nur als Porträtisten sichern. Und die Photographie trat in erster Linie als ein technisches Verfahren zur Herstellung von Porträts auf den Plan. Daraus entstand eine seltsame Korrespondenz und Konkurrenz. Denn die Maler als Künstler gestanden nicht gern ein, daß sie sich der Hilfsdienste der Photographie versicherten.

Erika Billeter, seinerzeit noch am Züricher Kunsthaus, hatte dieses Thema 1977 mit der Ausstellung „Malerei und Photographie im Dialog" aufgegriffen und dabei erstaunliche Zusammenhänge und Abhängigkeiten aufgedeckt. Die Ausstellung „Lichtbildnisse" 1981/82 in Bonn ging dann – wenngleich nur am Rande – der Frage nach, ob „Die Photographie als Hilfsmittel oder Ersatz der Bildnismalerei" zu gelten habe. Und nun hat Frau Billeter, inzwischen Direktorin des Museé Cantonal des Beaux-Arts in Lausanne, untersucht, welche Wandlungen „Das Selbstporträt im Zeitalter der Photographie" durchgemacht hat.

Es ist ein weitgefaßtes Unternehmen. Mehr als 500 Bilder, Zeichnungen und Photographien von 1839, dem Geburtsjahr des neuen Mediums, bis zur Gegenwart wurden in *Lausanne zusammengetragen.* Dabei geht es vor allem um die Frage, ob die beiden unterschiedlichen Medien auch unterschiedliche Bildtypen herausgebildet haben oder ob sie derselben Ikonographie verpflichtet sind.

Die Bilder werden jedoch nicht wissenschaftlich trocken als Belegmaterial präsentiert. Es ist durchaus eine Kunstausstellung, die sich auf beachtliche Werke stützen kann. Als malerische Beispiele der Selbstdarstellung sieht man den visionären „Nachtwandler" von Munch, Lenbachs von der Salonkunst des 19. Jahrhunderts weit entferntes Selbstbildnis mit Frau und Töchtern oder Kirchners Selbstbefragungen. Dazu kommen Gemälde von Nolde, Kokoschka, Heckel, Beckmann bis zu Baselitz, Fetting, Salomé, Immendorff und Penck.

Auch bei den Photographen kann die Ausstellung auf wichtige historische Dokumente (z. B. Aufnahmen von Hill, Adamson, Bayard) und künstlerische Schlüsselwerke (allein 30 Photographien von Man Ray) zurückgreifen. In dem Gegen- und Miteinander von Malerei und Photographie fällt auf, daß die beiden Medien sich viel lieber der überlieferten Darstellungsformen bedienen und nur selten neue entwickeln.

So entspricht dem Selbstporträt mit den Insignien des Berufes, Palette und Pinsel, das Photo mit der Kamera. Auch das Doppel- und Gruppenporträt, ein seit dem 15. Jahrhundert geläufiger Bildtyp, lebt bis in unsere Tage fort.

Das Selbstporträt ist der Versuch, sich darzustellen, ohne sich preiszugeben. Das macht diese Ausstellung deutlich. Zugleich werden dabei die Unterschiede zwischen den Medien sichtbar. Die tragischen Lebensprotokolle, das bildnerische Psychogramm, das bis zur Darstellung des Künstlers als Schmerzensmann oder als Gekreuzigter geht, bleibt der Photographie fremd. Der Widerspruch zwischen Zwiegespräch und Isolation aber, der für die meisten Selbstbildnisse – gemalt oder photographiert – typisch ist, läßt sich nicht auflösen. (Bis 24. März; Stuttgart: 11. April bis 9. Juni; Katalog 40 sfr.)

IRENE ZÜCKER



Selbstbefragung: „Selbstporträt" (1909) von Egon Schiele
FOTO: KATALOG

JOURNAL

Ein Bekenntnis zur „alten Kunst"

dpa, Frankfurt

Ein Bekenntnis zur „alten Kunst" haben die Leiter der deutschen Kunsthallen und Kunstvereine auf der Internationalen Kunstausstellungsleiter-Tagung in Frankfurt abgelegt. Deren Vorsitzender, Siegfried Salzmann von der Kunsthalle Bremen, appellierte an die Kommunen, die traditionellen Kunstmuseen nicht gegen Häuser für moderne Kunst auszuspielen. Für die alten Institute sei es „gefährlich", wenn „zu hektisch und vielfach nur politisch motiviert" neue Ausstellungshallen aus dem Boden gestampft würden. Ohne alte Meister komme auch die moderne Kunst nicht zur Entfaltung, sie brauche den Brückenschlag zur traditionellen Kunst.

Vertrag mit Horres unter Dach und Fach

dpa, Düsseldorf

Gegen die Stimme einer „grünen" Ratsfrau hat der 22 Mitglieder zählende Verwaltungsrat der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf/Duisburg dem Vertrag mit Kurt Horres einmütig zugestimmt. Nach Angaben des Vorsitzenden, des Duisburger Oberbürgermeisters Josef Krings (SPD), tritt der neue Intendant als Nachfolger von Grischa Barfuss seine bis zum 31. Juni 1991 dauernde Amtszeit am 1. August kommenden Jahres an.

Erster Spatenstich für das römische „Projekt Forum"

dpa, Rom

Nach jahrelangen öffentlichen Debatten zwischen Archäologen, Stadtplanern und Politikern kann das „Projekt Forum" in Rom jetzt anlaufen. Der symbolische erste Spatenstich wird heute zugleich der Startschuß zu einem der ehrgeizigsten stadtplanerischen Vorhaben überhaupt werden: der Schaffung des größten innerstädtischen „archäologischen Parks" der Welt. Man hofft, daß es nach der Jahrtausendwende möglich sein wird, in einer vier Quadratkilometer großen Fußgängerzone, vom Kapitol über die dann vollständig freigelegten Foren bis hin zur Via Appia, auf den Spuren des alten Roms zu wandeln.

Die Sommerakademie des Tanzes in Köln

Reg. Köln

Zum 29. Mal wird in Köln vom 30. Juni bis zum 14. Juli eine Internationale Sommerakademie des Tanzes veranstaltet, die sich hauptsächlich an professionelle Tänzer, an Ballettmeister, Choreographen und Tanzpädagogen richtet. Zu den diesjährigen Dozenten zählen Birgit Keil, Ursula Borrmann, Peter Appel, Petr Vondruška, Andrzej Ziemsky, Mary Barnett, Bruce Taylor, Gigi-Gheorghe Caciuleanu und Hans van Manen. Wie immer findet parallel zur Akademie auch ein choreographischer Wettbewerb statt.

„Spuren in Stein" auf jüdischen Friedhöfen

DW. Solingen

Fünfzig Fotografien von Armin Alfermann zeigt die Ausstellung „Spuren in Stein – jüdische Friedhöfe am Niederrhein" vom 24. Februar bis 14. April auf Schloß Burg in Solingen. Alfermann versteht seine Aufnahmen nicht als Reportagen, sondern als subjektive Randbemerkungen, die einen Hinweis auf politische Situationen nicht ausschließen (ein bebilderter Katalog ist in Vorbereitung).

Bildhauerobjekte und Industrieporzellan

DW. Hohenberg a. d. Eger

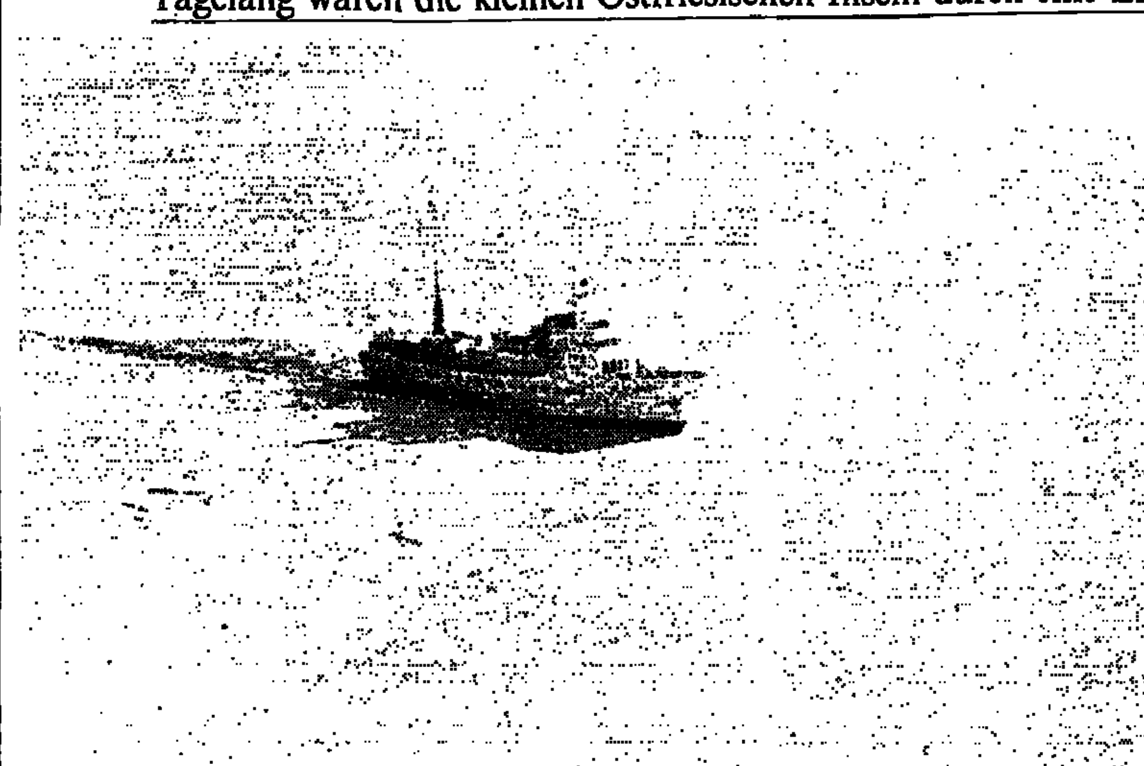
Unter dem Titel „Kontraste" zeigt das Museum der Deutschen Porzellanindustrie in Hohenberg an der Eger bis 21. April Objekte des Künstlerehepaares Gertrud Eck-Hanke/Paul Doerrschuck-Hanke und Porzellan der Firma Schumann-Arzberg. Den Reiz dieser Ausstellung bildet der Kontrast zwischen den bildhauerischen Objekten des Bremer Künstlerehepaares und dem industriell gefertigten Durchbruchporzellan (1910–1930).

Karl Schlechta †

Der Philologe und Philosoph Karl Schlechta ist im Alter von 81 Jahren in Nieder-Modau (Odenwald) gestorben. Sein Name ist untrennbar verbunden mit Friedrich Nietzsche, dessen Werk er sich zeitlebens gewidmet hat. 1934 ging der in Wien geborene junge Wissenschaftler ans Nietzsche-Archiv in Weimar. Zur gleichen Zeit wirkte er an der historisch-kritischen Gesamtausgabe der Nietzscheschen Werke mit. Als Herausgeber trat er 1954 in Erscheinung, als er eine dreibändige Nietzsche-Ausgabe im Hanser Verlag vorlegte. Darin konnte er belegen, daß das angebliche Hauptwerk, „Der Wille zur *Macht*", lediglich eine Kompilation aus dem Nachlaß war. Schlechtas Forschungen haben erheblich dazu beigetragen, daß Nietzsche in den 70er Jahren „wiederentdeckt" werden konnte.

DW.

Tagelang waren die kleinen Ostfriesischen Inseln durch eine Eisbrücke mit dem Festland verbunden – Impressionen aus Spiekeroog





Bilder von der deutschen Küste: Auch wenn Tauwetter eingesetzt hat, gibt es noch kein erlösendes „Eisfrei" für die Schiffahrt (links); meterhoch türmen sich überall die Eisschollen wie vor Büsum (rechts)

FOTOS: ANDREAS LAIBLE, freigegeben durch Luftamt Hamburg, Nr.96/85 / DPA

Faszinierend fremdartige Gebilde

Von KNUT TESKE

Der Westwind hat Spiekeroog wieder zur Insel gemacht, hat die geschlossene Eisdecke aufgerissen, die der Ostwind zuvor gewebt hatte. Für knapp 72 Stunden waren Spiekeroog und die Ostfriesischen Inseln – zum zweiten Mal in diesem Jahr – ihrer „splendid isolation" beraubt und theoretisch wenigstens über eine Eisbrücke zu Fuß begehbar gewesen.

Theoretisch. Praktisch war die Insel schwerer denn je zu erreichen, seit die „Spiekeroog III", die bullige Fähre zwischen der Nordseeinsel und Neuharlingersiel, Anfang der Woche ihre Fahrt durchs Packeis hatte einstellen müssen. Seither summte zweimal am Tag ein Hubschrauber sein Nähmaschinenlied in den uferlosen gletscherblauen Himmel Norddeutschlands. Myriaden weißer Eiskappen auf dem Meer zauberten einen Hauch von Arktis.

Dank der Flut von Westen aber ist der Eisring wieder gesprengt. Westwinde schieben ungeheure Wassermassen vor sich her, die die Eisschollen anheben, rissig machen, auseinandertreiben. Die Eisklammer ist gebrochen, der klirrende Frost indes noch nicht. Und so schrammen sich rings um die Ufer immer neue Schollen hoch, stapeln und türmen sich vor allem in den windabgewandten Buchten mittlerweile einen Meter, 1,50, zwei Meter hoch. Eine Alaska-Landschaft – die deutsche Nordseeküste Anno 1985. Grobschlächtig, unpassierbar – faszinierend fremdartig.

Die Fischer sind verzweifelt. Jetzt müßte der Dorsch gefangen werden. Touristen und Fotografen sind begeistert. Das herrliche Wetter beschert ihnen einmalige Motive. Die ätherischen Farben haben etwas von verloren geglaubter Reinheit an sich.

Selbst die Inselbewohner strahlen eine Ruhe aus, die über das Wortkarge ihres Wesens hinausgeht. Der Winter geht nicht mehr ans „Eingemachte" wie früher; er hat seinen Schrecken verloren: Spiekeroog ist besser befestigt denn je. Seit der Hamburger Sturmflutkatastrophe von 1962 sind die Deiche auf mehr als sechs Meter hochgezogen worden. Moderne Vorratshaltung vertreibt die Hungersnot, und für den Fall steht der Hubschrauber auf Abruf bereit.

Das war nicht immer so. Von den gut 600 Spiekeroogern, die hier überwintern, gibt es noch genügend mit ganz anderen Erfahrungen. Noch 1962/63 hauste der „blanke Hans", die Nordsee, ungeniert im Ort. Am schlimmsten muß es im Winter 1928/29 gewesen sein.

Damals treckte man mit Pferd und Wagen über die See zum Festland. Die Spiekerooger hatten Glück, kamen durch und brachten Lebensmittel mit zurück. Andere nicht. Ihre Leichen wie die toten Körper der Pferde wurden erst im Frühjahr angeschwemmt. Priele und Strömungen sind heimtückische Gefahren. Nordsee – Mordsee.

Die Insel-Solidarität, die Gemeinschaft der Eingeschlossenen, ist noch heute zu spüren. In der gemütlichen Kneipe „bi Wuddel" wird das deutlich. Die Männer haben den Animus für die Gefahr, für das Bedrohliche ihrer Umwelt nicht verloren – trotz gefüllter Kühltruhen zu Hause, trotz Radio, Helikopter und Fernsehen.

Der Eisgang ist ihr Thema. Da wird die Schollendicke ehrfürchtig gewogen („bis füftig – fünfzig – Zentimeter dick") und bedächtig gehandelt; da werden die Fischer bedauert, Erinnerungen an die eigene Fahrenszeit wach, Sturmfluten zwischen langen Gesprächspausen beschworen. Ein schwerblütiger Menschenschlag, der dennoch der Fröhlichkeit keineswegs abgeneigt ist.

1398 wurde Spiekeroog zum ersten Mal erwähnt in einer Lehnsurkunde des Herzogs Albrecht von Bayern über den Besitz des Häuptlings tom Brok. Nicht zu verwechseln mit Kenno ten Broke, dem Schwiegervater Störtebekers. Der Seeräuber und Schrecken der Hanse soll Spiekeroog (Spieker = Speicher; Oog = Insel) als Lagerstätte für geraubtes Gut benutzt haben. Nach anderer Version diente die Insel den Marschbauern als Sommerweide.

1588 strandete hier offenbar die „Sankt Martin", das Flaggschiff der geschlagenen spanischen Armada. Seine Pietà ziert noch heute die Inselkirche. 1717 verwüstete die Weihnachtsflut Spiekeroog. 1792 kamen die ersten Badegäste. Und 1945 wurde der Flughafen wieder abgebaut. Seither hält sich Spiekeroog die Moderne, so gut es geht, vom Leibe.

Auf 2000 Jahre schätzen Wissenschaftler das Alter der Ostfriesischen Inseln – von Borkum bis Wangerooge. Im Gegensatz zu den Nordfriesischen Inseln – Sylt, Föhr, Pellworm –, die einmal zum Festland gehört haben, sollen Spiekeroog & Co. vor rund 5000 Jahren durch eine sogenannte Transgression, eine Überschreitung des Festlandes durch das Meer, entstanden sein. Im Laufe der Jahrtausende bildeten sich Sandbänke und Riffe – Sandablagerungen also, die sich allmählich durch Vegetation festigten und seitdem als „Inseln" gehandelt werden.

Sie verdanken ihre Existenz dem Meer, und es ist, als nehme sich das Meer seither das Recht heraus, ihre Formen unentwegt zu wandeln, daran zu raspeln und zu feilen. Eines Tages wird auch Spiekeroog rund sein, geschliffen wie ein Sandkorn, und eines fernen Tages vielleicht wieder verschwunden sein.

Doch nicht so sicher wie Fort Knox

Pannen wie in Frankreich bei deutschen Herstellern von Sicherheitsschlössern möglich?

MARIA GROHME, Bonn

Wer sich in Frankreich hinter einem bislang als unüberwindbar geltenden Türschloß verbarrikadiert hatte, kann jetzt wieder ruhig schlafen. Die Polizei schnappte die Bande, der es im vergangenen Jahr gelungen war, aus dem Tresor der Herstellerfirma mehr als 3000 Codes von den als absolut einbruchsicher geltenden Schlössern zu stehlen. Sie waren in rund 20 Wohnungen eingebrochen.

Für die von der französischen Firma in amerikanischer Lizenz gefertigten Schlösser erhält jeder Kunde vier Schlüssel und eine geheime Codenummer. Jede Nachfertigung der Schlüssel mit normalem Werkzeug ist unmöglich. Darum rühmte sich die Firma auch, Kunden wie Fort Knox, das Weiße Haus oder etwa die NATO zu haben.

Die Firma hatte es den „schweren Jungs" allerdings ziemlich leicht gemacht. Die Einbrecher fanden in dem Tresor alles, was sie brauchten: Spezialwerkzeug zum Anfertigen von Nachschlüsseln, mehrere tausend Rohlinge und die mit Namen und Anschriften der Kunden versehene Liste mit 3000 Codenummern.

„Den Einbrechern blieb ja noch nicht einmal mehr die Mühe, im Telefonbuch nach den Adressen der Kunden zu suchen", meinte gestern Karlheinz Kemminer zur WELT. Er ist Geschäftsführer des Fachverbandes der Schloß- und Beschlagindustrie mit Sitz in Velbert. Deutsche Hersteller von Schließanlagen sind nach seiner Aussage sehr darauf bedacht, die den Kunden versprochene Sicherheit auch zu verwirklichen. Da es keine gesetzliche Grundlage mehr gibt, die das Kopieren von Schlüsseln verbietet (der alte Paragraph 369 existiert nicht mehr), hängen Reputation und letztendlich Existenz einer Herstellerfirma von Schließanlagen von der Glaubwürdigkeit ihrer Garantien ab. Darum bewahren sie im allgemeinen Codes, Schließpläne der Anlage und die Tabellen der Verschließungsverschiedenheiten sowie die Anschriften ihrer Kunden getrennt auf, deponieren sie in Banken.

Die Herstellerfirmen von Sicherheitsschlössern bieten drei verschiedene Schließanlagen an:

Die Schlüssel einer für den Hausgebrauch üblichen „Zentralen Schließanlage" können jederzeit unter Vorlage des Personalausweises bei Schlüsseldiensten nachgefertigt werden.

Hauptschließ- oder Generalhauptschließanlagen dagegen haben einen „pyramidalen" Aufbau. Kemminer: „Der an der Spitze der Pyramide sitzt, beispielsweise der Direktor einer Firma, kann mit seinem Schlüssel alle anderen Ebenen der Pyramide erschließen. Die Schlüssel der letzten Ebene öffnen jedoch nur noch wenige Türen."

Ähnlich verhält es sich mit den Schließanlagen von Wohnblocks: Mieter können beispielsweise mit dem Schlüssel einer Schließanlage die Eingangstür, die Waschräume, Keller und ihre Wohnungstür öffnen, nicht aber die ihres Nachbarn. Über diese Strukturen, den Aufbau der Schließanlage und Verschließverschiedenheiten gibt der Schließplan Auskunft.

Geht nur ein Schlüssel einer solchen Schließanlage verloren oder kommt sonstwie „abhanden", kann er nur vom Hersteller der Schließanlage selbst nachgefertigt werden. Der Besitzer einer Schließanlage muß einen Sicherungsschein, den er vom Hersteller bei Übergabe der Anlage ausgehändigt bekommen hat, vorweisen. Auf diesem Papier ist die Nummer der Anlage vermerkt.

Das beim Hersteller verbliebene Pendant gibt Auskunft über den Aufbau der gesamten Anlage und die Art des Sonderprofils. Das Profil ist patentiert und darum im Sortiment eines Schnell-Schlüsseldienstes nicht vorrätig. Auch können solche Schlüssel, deren Profile Abweichungen von Hundertsteln von Millimetern aufweisen, nur noch mit hochspeziellen Werkzeugen kopiert werden.

Wenn ein Hersteller von Schließanlagen mit seinen Codes, Archiven und Werkzeugen sorglos umgeht, dann haben Einbrecher eine „leichte Beute", sagte Kemminer. Er räumte allerdings ein, daß professionelle Einbrecher auch in Codes ohne die für die „Encodierung" wichtigen Daten „einsteigen" können. Diese Sorte von Kriminellen sei „ungeheuer lernfähig", sie seien „scharfe Analytiker" und geduldige Tüftler. Die andere Sorte sind die „Handwerker", die es schaffen, das Profil eines „geschützten" Schlüssels nachzubauen. Sie nehmen auch unzählige Fehlschläge hin, um endlich den Schlüssel im fremden Schloß drehen zu können.

Alle Betten für die Hundertschaften Seiner Majestät

SIEGFRIED HELM, London

Wer in diesen Tagen in der Hoffnung auf ungestörte Urlaubsfreuden in Marokkos größtem Seebad Agadir eintrifft, kann mit einem königlichen Veto rechnen. König Hassan II. wird in Agadir erwartet und hat für sein Gefolge 600 Hotelzimmer kurzfristig requiriert. Englands größter Reiseveranstalter, Thomson Holidays, der pro Woche fünfmal nach Agadir fliegt, stand dort plötzlich vor verschlossenen Türen und mußte kurzfristig 100 Urlauber ins Landesinnere umdirigieren und zu Hause die Rückerstattung von Reisekosten anbieten.

Eine Specherin der Thomson-Zentrale in London sagte der WELT: „Die Hoteliers von Agadir haben aus bitteren Erfahrungen gelernt. Es gab schon einmal einen aus Sicherheitsgründen nicht angekündigten Besuch des Monarchen, für dessen Gefolge Zimmer bereitzustellen waren. Hoteliers, denen die Interessen ihrer Reiseveranstalter wichtiger waren, landeten damals im Gefängnis."

König Hassan besitzt zwar am Stadtrand der Touristenmetropole Agadir einen königlichen Palast in einem traumhaften Palmengarten. Doch handelt es sich um ein eher intimes Gebäude, wo die Hundertschaften, die ihn begleiten und schützen, keinen Platz finden.

Ein Sprecher des marokkanischen Touristenamtes verwies darauf, daß Agadir 8000 Hotelbetten anzubieten hat, die nicht alle mit Beschlag belegt würden. (SAD)

Fremdes im Sudkessel

Ermittlungen gegen bayerischen Braukunde-Professor

PETER SCHMALZ, München

Die Gemäuer des ehemaligen Benediktinerklosters Weihenstephan, wenige Kilometer nördlich von München, beherbergen seit nunmehr genau 120 Jahren eine Brauerreischule, die in diesem Jahrhundert zu der weltweit bedeutendsten Ausbildungsstätte künftiger Braumeister wurde. Ein Diplom dieser Schule gilt in Afrika wie in Asien, in Amerika wie in Australien als Auszeichnung. Doch dieser Tage kam die berühmte Bierschule in den Verruf, bayerische Brauer zum Verstoß gegen das Reinheitsgebot verführt zu haben: Professor Helmut K. vom Lehrstuhl für Brauereitechnologie soll geraten haben, dem Bier als Konservierungstoff Monobrom- und Monochloressigsäure beizugeben (WELT vom 22. 2.).

Schlimmeres hätte den Sudkessel-Päpsten von Weihenstephan nicht angetan werden können. „Damit hat die Fakultät nichts zu tun", wehrt Dekan Viktor Denk ab. Und Professor Ludwig Narziß, der Leiter der Gerstensaft-Universität, betont, er habe von solchen Aktivitäten nichts gewußt. Immerhin aber ermittelt die Münchner Staatsanwaltschaft gegen Professor K. und das Kultusministerium hat Vorermittlungen für ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

Der beschuldigte Bier-Wissenschaftler hat sich inzwischen krank gemeldet, läßt aber über seinen Anwalt verkünden, hier würden beim Panschen erwischte Brauer versuchen, die Schuld auf ihn abzuschieben. Er habe niemals einem deutschen Braumeister geraten, diese oder andere verbotenen Substanzen zu verwenden.

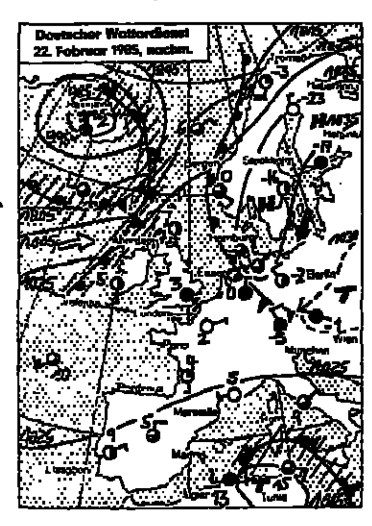
Dennoch muß in Weihenstephan sogar als Pflichtstoff gelehrt werden, was nach dem Reinheitsgebot eigentlich verboten ist. Man müsse, sagt Professor Narziß, Braustudenten, die später im Ausland arbeiten werden, mit den dort üblichen Methoden vertraut machen. Zu diesem Zweck würden in Weihenstephan auch Versuche mit solchen Substanzen unternommen, die einem deutschen Bier nicht beigemengt werden dürfen. Diese Vorlesungen laufen unter dem Titel „Ausländische Braumethoden".

In Brauereikreisen ist man dagegen der Ansicht, Konservierungszusätze seien überhaupt überflüssig, wenn der Braumeister sich an die Regeln hält. Löwenbräu, so versichert der Braumeister dieser Marke, exportiere in 96 Länder und benötige kein derartiges Mittel. Nach Ansicht von Fritz Ludwig Schmucker, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbundes, ist gutes Bier ohnehin getrunken, ehe seine Haltbarkeitsgrenze überschritten wird: „Normalerweise ist es bei richtiger Lagerung mindestens zwei Monate haltbar."

Mit einer Vorwärtsstrategie reagierten die sechs Münchner Großbrauereien auf den für sie mißlichen Umstand, daß der Staatsanwalt gegen mehrere Brauer ermittelt, aber deren Namen nicht nennt. Gegen keines der Münchner Häuser laufen Ermittlungen, erklärten sie in einer gemeinsamen Verlautbarung: „Wir stehen voll und ganz auf dem Boden des Reinheitsgebots."

WETTER: Im Süden freundlich

Wetterlage: Während der Süden Deutschlands unter Hochdruckeinfluß verbleibt, wird der Norden von einem über die Nordsee ostwärts ziehenden Tiefausläufer gestreift.



Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 3, 16°C · bedeckt, still · Nebel · Sprühregen · Regen · Schneefall · Schauer · Gebiete: Regen · Schnee · Nebel · Frostgrenze · H-Hoch · T-Tiefdruckgebiete · Luftströmung: warm, kalt · Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion · Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb-750mm)

Vorhersage für Samstag:
Im Norden überwiegend stark bewölkt und zeitweise Niederschlag, im Osten anfangs als Schnee. Tageshöchsttemperaturen null bis plus 3 Grad, nachts um minus 2 Grad. Im Süden heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen um minus 2 Grad, nachts bis minus 8 Grad.

Weitere Aussichten:
Wenig Temperaturänderung.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	-2°	Kairo	20°
Bonn	2°	Kopenh.	-2°
Dresden	-4°	Las Palmas	18°
Essen	1°	London	3°
Frankfurt	0°	Madrid	4°
Hamburg	-2°	Mailand	1°
List/Sylt	-3°	Mallorca	11°
München	-3°	Moskau	-11°
Stuttgart	-1°	Nizza	10°
Algier	13°	Oslo	-6°
Amsterdam	2°	Paris	2°
Athen	9°	Prag	-3°
Barcelona	9°	Rom	9°
Brüssel	1°	Stockholm	-16°
Budapest	-4°	Tel Aviv	16°
Bukarest	-8°	Tunis	15°
Helsinki	-17°	Wien	-1°
Istanbul	-3°	Zürich	-4°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 7.18 Uhr, Untergang: 17.53 Uhr; **Mondaufgang:** 9.05 Uhr, Untergang: 23.03 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 7.16 Uhr, Untergang: 17.55 Uhr; **Mondaufgang:** 9.18 Uhr, Untergang: –.– Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Wenn Söhne des Drachen das Jahr des Büffels feiern

XING-HU KUO, München

Freundliche bunte Türgötter – auf Papier – „begrüßten" vor dem Ballsaal eines Münchner Luxushotels die festlich gekleideten Gäste. Rote Spruchbänder mit den besten Wünschen zum neuen Jahr, in schwungvollen goldenen chinesischen Schriftzeichen gemalt, vermittelten mit den roten Lampions mitten im verschneiten Bayern einen Hauch von China, Hongkong oder Singapur. Die rund 600 Gäste, je zur Hälfte Chinesen und Deutsche, zeigten freundlichen, zierlichen Chinesinnen in festlichen Seidenkostümen die roten Einladungskarten zum Fest.

Einladung zum Neujahrsfest, das für die eine Milliarde Chinesen in aller Welt eigentlich schon am Mittwoch begonnen hatte. Das Jahr des Büffels (manche übersetzen das chinesische Zeichen „Niu" auch mit Ochse) löst das turbulente Jahr der Ratte ab. Nach der chinesischen Astrologie bestimmen die 12 Tierkreiszeichen das Schicksal der Menschen im entsprechenden Jahr.

Der Vorsitzende der Vereinigung der Überseechinesen in der Bundesrepublik Deutschland, „Herr Tschi", erklärte bei seiner Begrüßung, daß das Jahr des Büffels der Mentalität der Auslandschinesen am ehesten entspreche: „Wie der Büffel im chinesischen Dorf muß auch der Chinese in der Fremde vor allem fleißig sein, hart arbeiten und zugleich Geduld sowie Anpassungsfähigkeit entwikckeln."

Im Mittelpunkt der mehrstündigen Festlichkeit stand, auch dies der jahrtausendealten chinesischen Tradition folgend, ein großes Festbankett. Die Anpassungsfähigkeit des Büffels demonstrierten die Gastgeber hier durch die gelungene Mischung eines bayerischen und chinesischen Buffets. In chinesisch wurde folgende Bitte ausgesprochen: „Liebe Landsleute, laßt bitte unseren deutschen Freunden den Vortritt."

Diszipliniert warteten die Chinesen, bis die deutschen Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur sich mit Frühlingsrollen, gebackenen Garnelen und Krabben, süß-sauren Schweinefleischbällchen und Reis eingedeckt hatten. Die Chinesen wiederum bedienten sich vor allem am bayerischen Buffet.

Den Rahmen des Festes bildeten Drachentänze, die als glücksbringend gelten, Vorführungen von Kungfu, Folklore, Gesang und Tanz. Gespielt wurde zum Teil auf echten chinesischen Instrumenten wie der Laute „Pipa". Nur eines fehlte bei der Feier, was eigentlich bei keiner chinesischen Neujahrsfeier fehlt: das Feuerwerk.

Die Chinesen in Deutschland sind im zahlenmäßig in einer besonders „glücklichen" Lage: es gibt hierzulande exakt 7777 chinesische Staatsbürger, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden der WELT mitteilte. Allerdings haben sie zwei Arten von chinesischen Pässen: 4024 Chinesen haben einen Paß des kommunistischen, 3753 Söhne des Drachens – wie die Chinesen sich gelegentlich nennen – ein Dokument der Republik China auf Taiwan.

Die meisten von ihnen sind Studenten, Wissenschaftler oder Kaufleute. Einige hundert Chinesen sind Besitzer von China-Restaurants. Die Kaufleute sind zumeist bereits seit Jahrzehnten in Deutschland ansässig, sie haben zum Teil Deutsche geheiratet.

Wenn auch von den Behörden nicht als solche registriert, zählen die Chinesen zu ihren Landsleuten auch solche, die inzwischen eine andere Staatsangehörigkeit haben. So wurden in der Zeit von 1973 bis 1983 924 Inhaber chinesischer Pässe deutsche Staatsbürger.

Für nationalbewußte Chinesen sind diese Deutschen chinesischer Abstammung jedoch genauso Mitglieder der großen Familie wie die Landsleute mit britischen (aus Hongkong stammenden) Papieren oder Bürger Singapurs, Malaysias, Indonesiens oder Hollands.

Nach dem bereits im Kaiserreich vertretenen „Blutsprinzip", das sogar im kommunistischen China lange Zeit noch respektiert wurde, sind Chinesen in aller Welt, gleichgültig welche Staatsangehörigkeit sie auch besitzen, gleichzeitig dem „Himmelsthron" untertan.

Das starke Zusammengehörigkeitsgefühl gerade der rund 20 Millionen Chinesen im Ausland, von San Francisco bis zu den entferntesten Inseln der Südsee, wurde auch auf der Feier im Münchner Hotel deutlich: Der aus Kopenhagen stammende Chinese Hoang lud die Landsleute ein, im August dieses Jahres an einer gesamteuropäischen Konferenz der Chinesen in der dänischen Hauptstadt teilzunehmen.

Jumbo: Keine Aufzeichnungen über Sturzflug

AP, San Francisco

Eine unerklärliche Lücke in den Aufzeichnungen des Flugschreibers könnte nach Ansicht amerikanischer Ermittlungsbeamter der Schlüssel zur Beantwortung der Frage sein, warum es am Dienstag vor der Pazifikküste Kaliforniens beinahe zum Absturz des mit 272 Menschen besetzten Jumbos der taiwanischen Fluggesellschaft China Airlines gekommen war. Der Flugschreiber zeichnet während des Fluges alle elektronischen Impulse aus der Maschine auf Band aus. Das Band der Unglücksmaschine enthält jedoch keine verwertbaren Daten für die Phase zwischen dem Ausfall eines von vier Triebwerken in rund 12 000 Metern Höhe und dem glücklichen Abfangen der Maschine in knapp 3000 Metern Höhe. Unklar ist darum, ob die drei anderen Triebwerke ebenfalls versagt haben. Auch gibt es Hinweise dafür, daß die Schäden an Tragfläche und Leitwerk nicht von den abgerissenen Fahrgestellklappen, sondern durch das starke Schütteln während der Absturzphase verursacht wurden. Der Ermittlungsbeamte betonte, daß sich die Untersuchungen noch im Anfangsstadium befinden.

Tödlicher Schmerz

rtr, Hamburg

Etwa 1000 bis 1200 Menschen begehen jährlich in der Bundesrepublik Deutschland wegen chronischer Schmerzen Selbstmord. Das erklärte gestern in Hamburg der Vorsitzende der Deutschen Schmerzhilfe, Hugo Baar, anläßlich eines Symposiums seiner Organisation zum Thema „Kopf- und Gesichtsschmerzen, Arzneimittelmißbrauch und -entzug". Derzeit lebten in der Bundesrepublik rund 1,8 Millionen Menschen, die unter chronischen Kopf- und Gesichtsschmerzen litten.

„Frauchen" meldete sich

DW. Berlin

Eine 60jährige Berlinerin meldete sich gestern bei einer Beratungsstelle des Senats und gab sich als die Eigentümerin des Hundes zu erkennen, der tagelang die Berliner in Atem hielt. „Cocki", wie der Vierbeiner heißt, war in der Nacht zum Donnerstag von „DDR"-Grenzpolizisten aus seiner mißlichen Lage in einem Spalt der Berliner Mauer befreit und in ein Tierheim gebracht worden.

Schildkröten sterben

rtr, Sydney

Auf der abgelegenen australischen Insel Raine ist ein Massensterben von Meeresschildkröten im Gange, ohne daß den Tieren geholfen werden kann. Der Sprecher der Naturschutzbehörde von Queensland, Don Marshall, sagte gestern, seit vergangenem Herbst seien täglich bis zu 40 Schildkröten zumeist an Austrocknung eingegangen. Tausende seien vom Tod beroht.

Helgoland-Brief

dpa, Frankfurt

Briefmarken im Wert von fast fünf Millionen Mark werden bei der 144. Auktion bei Ebel vom 26. bis 28. Februar in Frankfurt unter den Hammer kommen. Viele der rund 4500 Offerten waren seit Jahrzehnten nicht mehr auf dem Markt, heißt es in einer Mitteilung des Auktionshauses. Teuerstes Einzelstück mit einem Katalogpreis von 65 000 Mark ist ein kompletter Altdeutschland-Brief mit der „4 Schilling grün Hamburg mit Balkenstempel".

Vom Dienst suspendiert

dpa, Berlin

Ein 43jähriger evangelischer Gefängnisseelsorger ist in Berlin unter Verdacht des Haschischschmuggels in die Vollzugsanstalt Moabit vom Dienst suspendiert worden. Wie ein Justizsprecher gestern erklärte, ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen den Geistlichen wegen eines möglichen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Betagte „Kundin"

AP, Bonn

Die älteste „Kundin" der Arbeiterwohlfahrt in Berlin ist 101 Jahre alt. Sie ist eine von rund 32 000 Alleinstehenden und alten oder behinderten Menschen, denen täglich durch „Essen auf Rädern" geholfen wird. Sinn der Hilfe ist es, alten Menschen so lange wie möglich die selbständige Haushaltssführung zu bewahren.

ZU GUTER LETZT

„Wo finde ich die Lebensgefährtin, die noch Leben in sich spürt, die bei einem scharfen Wind von vorne wie ein Drachen in die Lüfte steigt und nicht gleich umgeworfen wird, die glaubt, auf einem Bauernhof mit mir (Ende 20, unkonventionell, Abitur, eig. Betr.) ihre Ruhe und Erfüllung zu finden?" – Heiratsanzeige aus „top agrar", Münster im Januar 1985.

Maschinenbau

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit 800 Mitarbeitern, das seinen international guten Ruf durch hervorragende technische Problemlösungen ständig gefestigt hat. Mit unseren Hauptprodukten sind wir weltweit Marktführer.

Wir suchen den unternehmerisch geprägten

Betriebsdirektor

als Mitglied der Geschäftsleitung und Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden langjährigen Stelleninhaber.

Wir stellen uns einen Diplom-Ingenieur (TH) des allgemeinen Maschinenbaus vor, der eine mehrjährige Tätigkeit in vergleichbaren Positionen mit entsprechendem Erfolg nachweisen kann.

Fundiertes Wissen im Maschinenbau setzen wir ebenso voraus wie die Beherrschung moderner Fertigungstechnik und Betriebsorganisation. Durchsetzungsvermögen und Initiative erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter wie auch praxiserprobte Menschenführung. Sie sollten charakterlich fest, energisch, aber auch kooperativ die Aufgaben bewältigen. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Sollten Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sein, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Lutz oder Herrn Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 auf. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790198 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Schiffahrt hat Zukunft

Wir sind ein traditionsreicher und in den Sparten Agentur und Reederei tätiger Schiffahrtsbetrieb mit Sitz in Norddeutschland. Für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Geschäftsführer suchen wir seinen Nachfolger.

Wir stellen uns einen unternehmerisch geprägten

Geschäftsführer

vor, der mit Schwerpunkt für die kaufmännischen Belange unseres Unternehmens zuständig sein wird.

Wenn Sie über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und bereits erfolgreich in verantwortlicher Position in den Bereichen Finanzen, Controlling, Organisation und EDV sowie Personalwesen gearbeitet haben, entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Sie sollten über Initiative und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie ein Gespür für Menschenführung besitzen. Daß wir perfekte englische Sprachkenntnisse voraussetzen, ist selbstverständlich; wünschenswert wäre auch die sehr gute Beherrschung der französischen Sprache.

Wenn Sie mit der Schiffahrt und deren Problemen vertraut sind und den hohen Anforderungen entsprechen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen Aufgabe herausgefordert fühlen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, so schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790195 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Guter Geschmack sichert den Erfolg

Als international tätiges Unternehmen produzieren und vertreiben wir Geschmacksstoffe und Essenzen für die Lebensmittel- und Genußmittelindustrie. Unsere ausgereiften und technisch hochwertigen Produkte sind bei unseren Kunden anerkannt. Um den hohen Anforderungen des Marktes auch künftig zu entsprechen, suchen wir den qualifizierten

Entwicklungsleiter

Er wird für die produktive Entwicklung, die Anwendung, die Probenahme und die Leitung des Laboratoriums verantwortlich sein. Bei seiner sehr umfangreichen und schwierigen Aufgabe wird er von qualifizierten Mitarbeitern unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Marketing, Vertrieb und Produktion ist eine Selbstverständlichkeit.

Bewerber, die über umfassende und langjährige Erfahrung in der Lebensmittelchemie und in der Geschmacksanwendung und -Entwicklung verfügen, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Ferner erwarten wir auch Kenntnisse der Mikrobiologie und des Lebensmittelgesetzes.

Gute englische Sprachkenntnisse, Führungsqualifikation, planerische Fähigkeiten und Initiative setzen wir voraus. Die von dem Stelleninhaber entwickelten Produkte sichern uns den Erfolg, den wir am Markt erwarten.

Bewerber, die kooperatives Arbeiten gewohnt sind, die sicher in der Verhandlungsführung sind und deren Stärke in der konzeptionellen Ideenrealisierung liegt, bitten wir um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Wenn Sie um 40 Jahre alt sind und in einem expandierenden Unternehmen an entscheidender Stelle mitwirken wollen, so senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790 193 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Marktorientierte Vertriebsfunktion

Wir sind ein Produktionsunternehmen mittlerer Größe in Norddeutschland, das in einen Konzernverbund integriert ist. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte, die wir an die Pharmaindustrie, aber auch an Lebensmittelkonzerne liefern, sind auf dem deutschen und ausländischen Markt anerkannt.

Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den ehrgeizigen und „food-erfahrenen"

Exportleiter

Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, sollten Sie über qualifizierte Erfahrungen im Lebensmittelbereich verfügen, die es Ihnen ermöglichen, unsere Produkte erfolgreich zu vermarkten. Es geht nicht nur um konzeptionell-strategisches Arbeiten, sondern auch um die Umsetzung in nachweisbare Verkaufserfolge.

Wenn Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung, über perfekte englische, wenn möglich auch französische Sprachkenntnisse verfügen, sollten Sie mit uns in Kontakt treten. Daß diese expansive Aufgabe eine engagierte, initiative und mit Durchsetzungsvermögen arbeitende Persönlichkeit erfordert, ist selbstverständlich.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz unter der Tel.-Nr. 0 40 / 32 46 06, und Herr Dr. Seeg unter der Tel.-Nr. 07 21 / 2 49 89, gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Bewerber um 35 Jahre, die sich von dieser anspruchsvollen, aber auch vielseitigen Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 194 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Steuern und Regeln von Prozessen

Wir sind die mittelständische Tochtergesellschaft einer weltweit operierenden Unternehmensgruppe. Wir entwickeln und produzieren in einer norddeutschen Stadt Steuerungs-Einheiten in Kombination mit bewährter Computer-Technologie für industrielle Anwendungen in allen Erdteilen.

Zur Übernahme der Position des

Allein-Geschäftsführers (Dipl.-Ing. E-Techn.)

mit den nachzuweisenden Erfahrungs-Schwerpunkten Vertrieb, Marketing und Verfahrenstechnik suchen wir den praxiserprobten Manager. Er berichtet direkt an die Muttergesellschaft.

Der zukünftige Stelleninhaber von maximal 45 Jahren sollte vom Arbeitsstil her kooperativ und zugleich entscheidungsfreudig sein. Verfahrenstechnische Abläufe – weniger die Detail-Kenntnis – sollte sein Erfahrungsspektrum beinhalten.

Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, dann rufen Sie die von uns beauftragten Berater, Herrn Mehl und Herrn Lutz, unter der Tel.-Nr. 0 40 / 32 46 06 an. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 192 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Multiplexsysteme

ANT-Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt, fertigt und montiert nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen Multiplexsysteme, Richtfunktechnik, Raumfahrtelektronik, Kabelanlagen und Fernwirktechnik sowie Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang (Großraum Stuttgart) und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg und Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik, sind 6000 Mitarbeiter tätig.

Für den Vertrieb im **Fachbereich Multiplextechnik** suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Nach einer Einarbeitungszeit, in der Sie die Produkte Ihres Arbeitsgebietes – insbesondere analoge und digitale Multiplexsysteme, Lichtwellenleitersysteme sowie Datenübertragungsgeräte und Sprachverarbeitungssysteme – kennengelernt haben, werden Sie in der Abteilung Vertrieb Post bei der Kundenberatung, Angebotserstellung und Vorhabensabwicklung mit hoher Eigenverantwortung mitarbeiten.

Als Voraussetzung sollten Sie Kenntnisse der Nachrichten- und Datenübertragungstechnik, Einsatzfreude und Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen mitbringen. Wenn Sie sich auf unseren stark zukunftsorientierten Arbeitsgebieten engagieren wollen, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf (Kennbezeichnung MX/V).

Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben. Dazu bieten wir Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen, zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.

Bitte rufen Sie uns an (Telefon 0 71 91 / 13–26 66), oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) an

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Boehringer Ingelheim



Der Firmenverband Boehringer Ingelheim gehört mit seinen zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland zu den führenden Unternehmensgruppen der *forschenden, chemisch-pharmazeutischen Industrie*. Firmensitz ist Ingelheim am Rhein, 20 Autominuten von Mainz und Wiesbaden entfernt.

Für unsere Zentral-Abteilung Medizinische Forschung suchen wir für eine bedeutende, weltweit orientierte Position einen

med.-wiss. hochqualifizierten Arzt für Innere Medizin

Seine Aufgabenstellung ergibt sich aus medizinisch und pharmakologisch relevanten Problemstellungen für die in den Phasen I/II befindlichen Präparate-Entwicklungen.

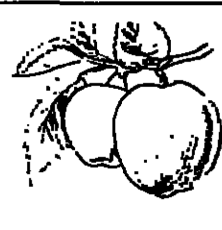
Die Tätigkeit bietet Zugang zu *unseren weltweit ansässigen Forschungszentren* und -laboratorien und äußerst interessanten Forschungsergebnissen auf den Gebieten Herz-Kreislauf, Hochdruck, ZNS, Gastroenterologie, Atemwegserkrankungen sowie zu gentechnologischen Entwicklungen.

Kontakte zur internationalen Fachwelt machen diese Position besonders vielfältig und abwechslungsreich.

Weitergehende Einzelheiten möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten.

Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme richten Sie bitte an die Personalleitung der

Boehringer Ingelheim Zentrale GmbH
6507 Ingelheim am Rhein, Telefon (0 61 32) 77–31 76



In der Getränkeindustrie gehören wir zu den expansiven Unternehmen

Innerhalb der letzten Jahre haben wir es als Familienunternehmen verstanden, unsere Marktposition auszubauen. Zahlreiche Maßnahmen auf dem Gebiet der Produktion, *der Programmgestaltung und des Vertriebs haben hierzu beigetragen.* Auch von der personellen Seite ist es erforderlich, Erweiterungen im Führungsbereich vorzunehmen. Deshalb suchen wir den

naturella · Fruchtquell · WeserGold · Wesergarten · Richard Hartinger

Produktionsleiter - Fruchtsaft/Limonade

Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, einen reibungslosen Ablauf der Produktion zu gewährleisten. Dies schließt die Verantwortung für die Produktions- und Personaleinsatzplanung, die Bereitstellung aller Einsatzmaterialien sowie die Kontrolle ein. Wir erwarten ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, die Mitarbeiter zu führen. Sie verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung in vergleichbarer Position und besitzen eine entsprechende technische Ausbildung. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahre liegen.

Unser Unternehmen liegt in Niedersachsen in einem Raum, der infrastrukturell gut entwickelt ist. Wir bitten Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen unter Angabe der jeweiligen Position an unsere Adresse. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Hartinger jun. oder Herr Niethammer ab Montag zur Verfügung.

WeserGold® Getränkeindustrie GmbH & Co. KG
3260 Rinteln - Exten, Tel. 05751/404-0

Gesucht wird zu sofort oder zum nächstmöglichen Termin zur weitestgehend selbständigen Bearbeitung des aus erstinstanzlichen Zivilsachen, Arbeitsgerichtssachen und Verwaltungsrechtssachen gebildeten Dezernats einen

Rechtsanwalt

Dieser sollte aus wirklicher Neigung Rechtsanwalt sein oder werden wollen und über gute theoretische Kenntnisse verfügen.

Selbstverständlich ist uns auch eine Kollegin als Mitarbeiterin angenehm. Bewerbungen werden schriftlich erbeten an:

Dr. Günter Rabe
Rechtsanwalt und Notar
Sprengerstraße 2, 3100 Celle

DM 500000,- LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem.

Kostenlose Informationen:

Heckmann, Abt. 153
Postf. 7300 41
3000 Hannover 71

Wir sind ein holzverarbeitender Betrieb im Objektbereich Altenwohnheime und Krankenhäuser und suchen speziell für die Räume: Berlin, Saarland, Hamburg u. Schleswig-Holstein

Mitarbeiter

über eine Handelsvertretung bzw. Mitarbeiter als Angestellte, die für uns tätig werden. Eine gewisse Erfahrung im Objektbereich sollte vorhanden sein.

Zum Aufgabengebiet gehören der Neuaufbau von Kunden sowie die Betreuung eines festen Kundenkreises. Eintrittsdatum so bald wie möglich.

Bewerbungen unter:

Ideal-Möbelfabrik, Garben GmbH
Davenstedter Straße 82–98
3000 Hannover 91
Tel. 05 11 / 2 10 76 76

ERFAHRENER MARKETING-FACHMANN DER UNSER MANN IN DEUTSCHLAND WERDEN WILL.

ENDLICH EINE PROGRAMMBIBLIOTHEK FÜR TECHNIKER!

Durch Datech haben jetzt Ingenieure aller Fachrichtungen die auf ihren Bedarf zugeschnittene Programmbibliothek bekommen, auf die sie schon lange gewartet haben. Sie bietet leistungsstarke Software für gewöhnliche Personal-Computer! – zu Preisen, die sie allen zugänglich machen!

Mit einem IBM PC oder einem kompatiblen Mikrocomputer können Sie jetzt an Ihrem Schreibtisch bei der technischen Berechnungsarbeit Tage, manchmal auch Monate, sparen. Oder Sie können die Riesensummen einsparen, die aufgewendet werden müßten, um mit Hilfe von Großrechnern, Rechenzentren und EDV-Fachleuten genau die gleiche Arbeit auszuführen.

Um die Programme voll ausnutzen zu können, sind spezielle Kenntnisse in der Maschinensprache oder Absolvierung von Kursen nicht erforderlich.

Nur wenige Stunden sind aufzuwenden, um das Programm und alle seine Möglichkeiten kennen zu lernen und beurteilen zu können.

DATECH VERTRITT DIE FÜHRENDEN PROGRAMMVERFASSER DER WELT

Datech hat die Alleinvertretung vieler führender Programm-Unternehmen für Technik in den USA. Die Programmgestalter sind Ingenieure, die für Ingenieure arbeiten. Sie schaffen hochentwickelte Software für einfache Personal-Computer.

Großrechner und Computer-Spezialisten sind da nicht mehr erforderlich.

Seit Datech auf dem schwedischen Markt arbeitet, haben Ingenieure aller Branchen großes Interesse für das Datech-Angebot gezeigt.

Datech ist schon heute bestens eingeführt und ist die einzige Programmbibliothek für Ingenieure.

Wir wenden uns jetzt der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien zu. Wir kommen.

Seine Aufgabe soll es sein, die Tätigkeit von Datech in der Bundesrepublik aufzubauen und unser Büro in Hamburg einzurichten. Ferner sind in Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung die Organisation und Entwicklung des Vertriebes zu planen und die Mitarbeiter anzustellen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit notwendig sind.

In diesen Bereich gehören auch alle anderen Marketing-Maßnahmen wie Anzeigen-Kampagnen usw.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Aufbau eines Vertriebsnetzes, bestehend aus seriösen Programm-Vertreibern, die imstande sind, das Datech-Angebot vor Ort zu verkaufen.

Wir glauben, daß diese Stellung der richtige Tätigkeitsbereich für einen in der Branche erfahrenen Marketing-Fachmann mit guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und administrativen Fähigkeiten wäre. Wir suchen also jemanden, der in seinem bisherigen Berufsleben wirklichen Unternehmergeist gezeigt hat. Der richtige Mann – oder die richtige Frau – verfügt sicher auch über Kenntnisse in der deutschen Wirtschaft im allgemeinen und der Industrie im besonderen. Wenn außerdem technische Kenntnisse vorhanden sind, betrachten wir das als ein Plus, aber nicht als eine Voraussetzung.

Sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind jedoch Bedingung.

Dem richtigen Mann sichern wir leistungsgerechte Bezahlung und gute Aufstiegsmöglichkeiten zu. Ihre Bewerbung wird natürlich vertraulich behandelt.

Schriftliche Bewerbungen bis 11.3. an Firma Datech, z. Hd. Herrn M. Viering Alsterufer 34, 2000 Hamburg 36.



DATA-TECHNOLOGY-AB

Datech – ein Unternehmen des Skanska-Konzerns, eine der führenden Bauunternehmen Europas.

Die Kassen-Zahnärztliche Vereinigung Nordrhein in Düsseldorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Geschäftsführer

für den Bereich Vertrags-, Abrechnungs-, Prüf- und Gutachterwesen.

Der Aufgabenbereich umfaßt eigenständige und verantwortliche Leitung des Geschäftsbereiches, Beratung und Unterstützung unserer Mitglieder in abrechnungstechnischen und vertragsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere in den Beziehungen zu den Krankenkassen.

Wir erwarten einen Bewerber bis Anfang 40 Jahre.

Gründliches und umfassendes Wissen in den genannten Aufgabengebieten, erworben durch:

- entsprechende Ausbildung auf dem Gebiet der gesetzlichen Krankenversicherung mit den erforderlichen Fachprüfungen,
- entsprechende Tätigkeit in einer kassenzahnärztlichen oder kassenärztlichen Vereinigung,
- eine akademische Ausbildung mit ausreichender sachbezogener Praxis,
- die Fähigkeit zu selbständigem und kreativem Handeln sowie Verhandlungs-, Rede- und Schriftgewandtheit, Organisationstalent, Kontaktfähigkeit und Kooperationsbereitschaft,
- die Bereitschaft, eine vertrauensvolle und reibungslose Zusammenarbeit mit den Organen unserer zahnärztlichen Selbstverwaltung, den Mitarbeitern sowie Partnern im Gesundheitswesen zu gewährleisten,
- einen Einsatz, der sich nicht immer an die normalen Dienstzeiten hält.

Wir bieten

eine der Bedeutung der Position angemessene Vergütung mit zusätzlichen Sozialleistungen.

Die Vereinbarung einer Probezeit bleibt vorbehalten.

Bewerben Sie sich bitte möglichst bald mit den notwendigen Unterlagen bei der

Kassen-Zahnärztlichen Vereinigung Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Lindemannstr. 36–42, 4000 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 68 85–3 11

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen der elektrotechnischen Industrie. Als bedeutender Akkumulatorenhersteller verfügen wir über ein modernes Vertriebssystem mit bundesweiten Niederlassungen. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich weit über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben.

Wir suchen für unsere Verkaufsniederlassungen möglichst zum baldigen Termin

VERKÄUFER IM AUSSENDIENST

für den Bereich Elektrofahrzeug-Antriebsbatterien und Ladegeräte.

Wir stellen uns wendige, zielstrebige Mitarbeiter vor, die unsere Kunden erfolgreich beraten und Neukunden gewinnen können. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung. Eine gründliche Einarbeitung in das Aufgabengebiet wird gewährleistet.

Wir bieten: erfolgsabhängiges Einkommen und Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens. Der zur Verfügung gestellte Dienstwagen kann auch privat und für Urlaubsfahrten genutzt werden.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung unter U 13735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Deutsch-Südamerikanische Bank
Aktiengesellschaft
Spezialkreditinstitut für das Lateinamerikageschäft

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

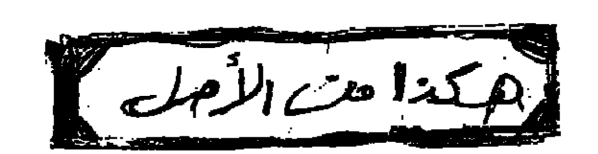
Diplom-Volkswirt
als Länderreferenten/in

für anspruchsvolle Tätigkeiten in unserer Volkswirtschaftlichen Abteilung.

Wenn Sie über gute spanische und englische Sprachkenntnisse verfügen, erwarten wir gern Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Neuer Jungfernstieg 16, 2000 Hamburg 36 – Personalabteilung –

Deutsch-Südamerikanische Bank
Affiliation der Dresdner Bank



Chance internationalen Zuschnitts

Unsere Firmengruppe arbeitet mit ihrem Investitionsgüterprogramm erfolgreich weltweit. Wir, als deutsche Tochergesellschaft, genießen innerhalb ihres internationalen Konzepts hohe Priorität. In der Bundesrepublik besitzen wir mehrere Niederlassungen im Vertrieb und technischen Service sowie eine eigene Produktionsstätte.

Für unsere Zentrale im Raum Köln/Düsseldorf suchen wir unseren

Finance Director

Er gehört zur erweiterten Geschäftsführung und erhält selbstverständlich Prokura. Disziplinarisch ist er dem deutschen Managing Director unterstellt und arbeitet darüber hinaus fachlich eng mit dem Director Finance Europe zusammen.

Unser neuer Mann übernimmt die Verantwortung für F + R, EDV, den Verkehr mit Banken/Versicherungen/Finanzbehörden und wirkt insbesondere im International Reporting maßgeblich mit. In unserer Organisation führt er die Abteilungen Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung und EDV.

Wir suchen eine integre Persönlichkeit im Alter von 35 bis 45 Jahren mit betriebswirtschaftlicher Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und mehrjähriger Industrieerfahrung in vergleichbarer Funktion. Unerläßlich sind neben sehr guten Englischkenntnissen außerdem Erfahrungen in amerikanischem Accounting und Reporting.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Bernd Niestrath, Telefon 02 11 / 4 55 52 45, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840051 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit

Wir sind ein zukunftsorientiertes internationales Unternehmen für die Herstellung und Vertrieb von Bauteilen für Klimatechnik und den Umweltschutz. Weltweit beschäftigen wir über 2000 Mitarbeiter. Der Standort unserer Zentrale liegt westlich des Ruhrgebiets. Zur Unterstützung eines unserer geschäftsführenden Gesellschafter suchen wir die

Chefsekretärin

Die Position verlangt eine Dame, die bereits über langjährige Sekretariatspraxis für die Führungsspitze eines größeren Unternehmens verfügt. Hohes persönliches Niveau, einwandfreie Loyalität, Vertrautheit mit allen bürotechnischen Anforderungen, Beherrschung der englischen Sprache und zeitliche Unabhängigkeit sind Eigenschaften, die wir voraussetzen.

Wenn diese verantwortungsvolle, interessante und gut dotierte Vertrauensposition Ihren Vorstellungen und Fähigkeiten entspricht, dann sollten Sie für vertiefende Informationen Kontakt mit den von uns beauftragten Beratern, Frau Claire Scollar und Herrn Klaus Engels aufnehmen. Sie sind unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 zu erreichen. Sie sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und Diskretion zu.

Wir erbitten die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Schriftprobe) unter Kennziffer 862672 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Berater, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Erfolgreiches Handelsunternehmen

Wir sind ein gut eingeführtes Handelsunternehmen mit einem Umsatz von über 1 Mrd. DM und betreiben großflächige SB-Warenhäuser im gesamten Bundesgebiet. Unsere hervorragende Marktposition verdanken wir motivierten Mitarbeitern und der Spezialisierung auf Fachsortimente.

Für unser Gebiet mit Sitz im Siegerland suchen wir einen

Geschäftsführer Vertrieb

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Umsatz, Ertrag und Expansion in seiner Region. Seine Aufgaben beinhalten die vertriebsorientierte Führung von über 350 Mitarbeitern, Planung seiner Strategie im Rahmen des unternehmenspolitischen Gesamtkonzepts sowie die Durchsetzung und Kontrolle.

Die besten Voraussetzungen haben Interessenten aus den Bereichen SB-Warenhaus oder Kaufhaus mit nachweislichen Erfahrungen und Erfolgen in der Führung und Steuerung von Großflächen.

Wir suchen eine durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die mit Ideenreichtum, Kreativität und überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft vor Ort agiert.

Herren im Alter von ca. 35 Jahren, die diese anspruchsvolle und ausbaufähige Position reizt, bitten wir um erste vertrauliche Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, Claire Scollar und Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch), unter der Kennziffer 862 676 an Postfach 100 552, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

In unserem Verlag erscheinen Fachzeitschriften, Mitglieder-Zeitschriften und weitere Publikationen für bedeutende Institutionen, insbesondere auf dem Gebiet der sozialen Sicherung und des Gesundheitswesens. Wir bieten einem qualifizierten

Redakteur

die Möglichkeit, sich zunächst intensiv mit der spezifischen Arbeit unserer Redaktionen vertraut zu machen, um danach **Sonderaufgaben oder eines unserer Objekte verantwortlich zu übernehmen.**

Dieses Angebot dürfte besonders interessant sein für Volks- und Betriebswirte, die neben fundierten redaktionellen Erfahrungen auch über Berufspraxis in der Pressestelle eines Verbandes o. ä. verfügen und eine entwicklungsfähige, chancenreiche und sichere Position anstreben.

Als persönliche Voraussetzungen erwarten wir Interesse an PR-Problemlösungen, gewandtes Auftreten, Kreativität, ein ausgeglichenes Wesen sowie Kooperationsbereitschaft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

WDV Wirtschaftsdienst Gesellschaft
für Medien u. Kommunikation mbH u. Co. OHG
– Personalabteilung –
Lange Straße 13 · 6000 Frankfurt am Main

GOPA

Über 200 Mitarbeiter unseres weltweit tätigen Unternehmens führen derzeit Planungs- und Beratungsaufgaben in Ländern der Dritten Welt durch und stellen sich den vielseitigen Anforderungen einer verantwortlichen Tätigkeit im Ausland.

Unsere Abteilung Energiewirtschaft sucht für Einsätze im In- und Ausland einen

Energiewirtschaftler

(Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Dipl.-Volkswirt)

mit mehrjähriger Berufserfahrung in den Bereichen

- Energiebedarfsplanung
- Energieeinsparung
- Entwicklung von Energieversorgungskonzepten
- EDV-gestützte Energiemodellierung

Wir bieten eine interessante Tätigkeit mit individuellem Gestaltungsspielraum und attraktiven Auslandseinsätzen. Daher sind gute englische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Eine weitere Fremdsprache (Französisch/Spanisch) ist wünschenswert.

Bitte, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) an Frau Krieger.

GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH
Hindenburgring 18, D-6380 Bad Homburg v.d.H. 1

Regionalverkaufsleiter Nord

Oberflächentechnik

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist ein internationales Unternehmen. In mehr als 40 Tochtergesellschaften in fast 100 Ländern der Erde produzieren und vermarkten wir Produkte für die Haut- und Körperpflege, für Großverwender in der Industrie, für das Krankenhaus, für den Arzt. Es sind Markenartikel mit Spitzenpositionen. 1983 erzielten wir einen Umsatz von über DM 2,3 Milliarden. In mehr als 40 Tochtergesellschaften sind weltweit 13.600 Mitarbeiter für uns tätig.

Für unsere **Zentrale Forschung** suchen wir einen

Chemie-Ingenieur / Chemotechniker

Ihre Aufgaben:

- ► Messung des Fließ- und Viskositätsverhaltens von Lösungen und Schmelzen polymerer Stoffe bei verschiedenen Temperaturen; Auswertung und Interpretation der Meßdaten
- ► Charakterisierung von polymeren Stoffen durch ihr rheologisches Verhalten, auch in Abhängigkeit von ihrer Vor- und Nachbehandlung
- ► Auffinden und Herausarbeiten von Wechselbeziehungen zwischen rheologischen Eigenschaften und anderen anwendungstechnischen Eigenschaften der polymeren Stoffe (Klebverhalten, Trennverhalten)
- ► Bearbeitung rheologischer Probleme aus verschiedenen Bereichen.

Unsere Anforderungen:

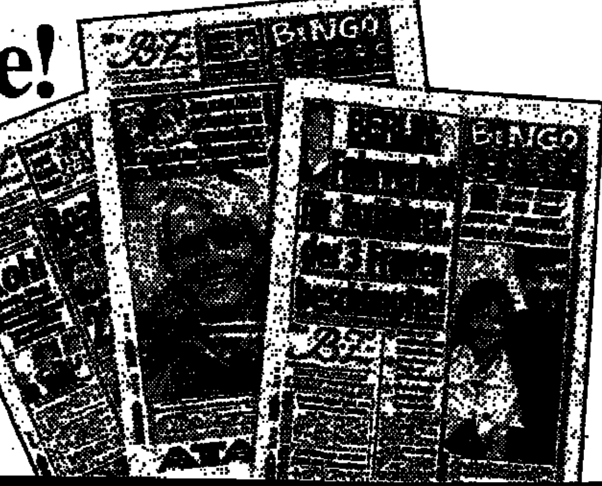
- ► Ausbildung als Chemie-Ingenieur/in (FH) oder Chemotechniker/in
- ► Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Polymer-Gebiet und der Rheologie
- ► Berufserfahrung wünschenswert
- ► Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, senden bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung,
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Die Chance!



Wir sind die Werbeabteilung der B.Z., der größten Zeitung Berlins, und brauchen zur Verstärkung einen tüchtigen

Werbeassistenten um 30

mit fundierter Ausbildung.
Mit Know-how aus Agentur, Verlag oder Werbeabteilung.

Das erwartet Sie bei uns:
Attraktive, vielseitige Aufgaben – entsprechend der Bedeutung der größten Zeitung Berlins in Öffentlichkeit und Markt – von der Leser- und Vertriebs-Werbung über PR-Aktivitäten bis zur Anzeigenverkaufsförderung.

Das erwarten wir von Ihnen:
Verantwortung, Engagement, Zuverlässigkeit und vor allem Organisationstalent – entsprechend der Bedeutung und Komplexität Ihres Arbeitsbereiches.

Fühlen Sie sich herausgefordert? Dann würden wir Sie gern kennenlernen. Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und mit Ihrem Gehaltswunsch schnellstmöglich an:

B.Z. Werbeleitung
Helmut Brandt
Kochstr. 50
1000 Berlin 61

Oder Sie führen ein erstes Kontaktgespräch unter der Telefon-Nummer: (030) 25 91 3888

B.Z.
die größte Zeitung Berlins

Unser Kurort – Ihre Chance

In



Sole- und Moorbad bei Soest/Westfalen ist eine

Klinik

fertiggestellt worden, in der alle

chronischen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates

durch die verschiedenen Verfahren der physikalischen Therapie behandelt sowie Anschlußheilverfahren durchgeführt werden. Die Klinik hat 190 Betten und wird überwiegend mit Patienten von Rentenversicherungsträgern belegt.

Die Klinik ist zwar schon in Betrieb, jedoch noch nicht offiziell eröffnet. Ein eingearbeitetes Mitarbeiterteam wartet noch auf den

CHEFARZT

der neben selbstverständlichen Führungseigenschaften Erfahrungen auf dem Gebiet der physikalischen Therapie und Balneologie haben sollte.
Eine angemessene Honorierung und Möglichkeiten zu privatärztlichen Nebeneinnahmen sind uns ebenso selbstverständlich wie ein gutes Betriebsklima.
Ein Einfamilienhaus (218 m²) mit Garten in ruhiger Grünlage steht als Dienstwohnung zur Verfügung.
Alle Schulformen sind in Bad Sassendorf bzw. im benachbarten Soest (5 km) vorhanden.
Die **Saline Bad Sassendorf** ist eine gemeinnützige Gesellschaft in kommunaler Hand (Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster, Kreis Soest, Gemeinde Bad Sassendorf).
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
die Geschäftsführung der Kurverwaltung Bad Sassendorf, Postfach 11 60,
4772 Bad Sassendorf, Tel. 0 29 21 / 50 15 00.

Saline
Bad Sassendorf GmbH
Moor-
und Solebad



Rheuma
Aufbrauch-Erscheinungen
und Luftwege-
Erkrankungen

Honeywell

Sie sind heute:

Ingenieur der Meßtechnik

Ihr Ziel: Interessante Vertriebsaufgabe für techn.-wissenschaftl. Anwendungen

Mit Geräten zum Messen und Speichern dynamischer, mechanischer Größen sind wir bei Anwendern in Forschung, Entwicklung und Versuch sehr erfolgreich. Neue Produktentwicklungen der digitalen Datenerfassung und -verarbeitung stehen vor der Markteinführung. Dies bildet die hervorragende Ausgangsbasis unseres künftigen Verkaufsingenieurs für den norddeutschen Raum. Er wird einen etablierten Kundenstamm betreuen und unser Marktpotential mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten weiter erschließen. Qualifizierter technischer Support wird ihn dabei unterstützen.

Als interessanter Kandidat verfügen Sie nach einer entsprechenden Ausbildung als Ingenieur (FH/TH) über einschlägige Berufspraxis in der Meßtechnik, z. B. im Vertrieb bzw. der Anwendungstechnik oder im Bereich F+E bzw. Versuch. Sie suchen eine anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe im Vertrieb, in der Sie ergebnisorientiert Ihre fachlichen und persönlichen Stärken im technisch qualifizierten Gespräch mit unterschiedlichen Anwendern entfalten können. Auf Ihre neue Aufgabe werden Sie sorgfältig vorbereitet. Wenn Sie in Norddeutschland wohnen, können Sie u. U. von Ihrem Wohnsitz aus operieren. Die englische Sprache sollten Sie verstehen und einsetzen können.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe im Rahmen eines kleinen Teams mit Entwicklungsmöglichkeiten, verbunden mit der Sicherheit eines internationalen Großunternehmens. Die Dotierung und die sonstigen Vertragskonditionen sind interessant und schließen einen Firmenwagen mit ein.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme setzen Sie sich bitte mit den Herren Fred Lehnert und Klaus-Dieter Wernecke in der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft (Tel.: 069/7109–233) in Verbindung. Sie geben Ihnen gerne weitere Informationen und garantieren für absolute Diskretion. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie unter der Kennziffer FH 1273 direkt zu ihren Händen an PA.

PA
PA Personalberatung
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Nutzen Sie Ihr Entree im Forschungs- und Entwicklungsbereich

Dies setzt natürlich voraus, daß Sie bereits über entsprechend gute Kontakte verfügen. Wir wollen diese mit Ihnen gemeinsam nutzen. Bis zur baldigen Darlegung unserer Gedanken sollten Sie jedoch schon wissen, daß unsere Industriegruppe seit langem zu den bedeutenden Lieferanten der Automobil-Industrie – über Deutschland hinaus – gehört. Wir haben also schon spezifische Produkte mit der Kfz-Industrie partnerschaftlich bis zur Serienreife entwickelt, sind also seit langem anerkannt und „gelistet". Es geht um weitere Problemlösungen für das Auto der Zukunft. Wir sind

bei der Automobil-Industrie

– europaweit – dafür prädestiniert. Sie sollten es auch sein und mit uns gemeinsam den Weg zur Realisierung der Vorhaben verkürzen. Dazu müssen Sie aus einem Bereich der Kfz-Zulieferindustrie kommen oder enge Kontakte zu den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen aus anderen Perspektiven belegen können. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, daß die gebotene Aufgabe das verlangt, was man eine „starke Persönlichkeit" nennt. Alles weitere dieser für Sie interessanten Konstallation sollten wir baldmöglich im persönlichen Gespräch erörtern.

Insider der Branche adäquaten Profils werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der verhandlungsreifen Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die auch Ihre eventuellen Sperrvermerke korrekt beachten wird, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Verfahrenstechnik und Apparatebau – Schwerpunkt Chemie –

Wenn hier von Ihrer Projektierungs- und Vertriebsverantwortung für England und Irland die Rede ist, so gehen Sie bitte davon aus, daß es sich um ein technologisch führendes, weltweit angesehenes Unternehmen – Made in Germany – handelt. Der englische Markt ist im angesprochenen Segment ein sehr zukunftsträchtiger in Europa. Für die hier tätige Vertriebsgesellschaft wird ein verfahrenstechnisch versierter Mann mit Pioniergeist und „Biß" für den Markt gesucht. In diesem hat er die industriellen Abnehmer von modernen Systemen zu überzeugen. Die vorhandene technisch ausgerichtete Vertriebsmannschaft wird ihn bei seinen Aufgaben unterstützen. Sie stehen also nicht allein, benötigen als

unser Mann in England

für Ausbau und Leitung des Vertriebs

allerdings stark ausgreifende Aktivität, Motivationskraft und die Gabe, aus diesem Produktbereich ein Profitcenter von Rang zu machen. Hierbei wird Ihnen die deutsche Muttergesellschaft selbstverständlich Stütze sein. Die gebotene Position beinhaltet ein hohes Maß an Selbständigkeit und vor allem auch klare Kompetenzen. Conditio ist jedoch: Vertrautheit mit der englischen Mentalität und den industriellen Usancen im Lande. Wenn Sie noch nicht in England wohnhaft sind, wird der Umzug mit unserer Hilfe kein Problem bringen.

Vertriebsorientierte Verfahrenstechniker oder englandbewährte Ingenieure anderer Disziplinen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Volljurist

mit internationalen Aufgaben

Der besondere Reiz der Position liegt zum einen in der Bearbeitung vielfältiger juristischer Fragestellungen und zum anderen in der hohen Selbständigkeit, bei Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Sie arbeiten vorwiegend gestaltend – weniger vollziehend, so daß Ihre Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten gefordert ist: insbesondere bei der vertraglichen Gestaltung komplexer Tatbestände. Zum Recht selbst: Es steht unter dem Schwerpunkt

Wirtschaftsrecht

und erste deutsche Industrieadresse

und bedingt deshalb, daß Sie in diesem Metier weitgehend hieb- und stichfest sind. Ein Tiefgang nur im deutschen Wirtschaftsrecht würde allerdings nicht ausreichen. Vielmehr stehen Fragen im anglo-amerikanischen und französischen Recht auch an, was adäquate Sprachkenntnisse zur Conditio werden läßt. Natürlich bedingt eine solche Funktion auch die Befähigung zum Eingehen auf fremde Mentalitäten. Es handelt sich somit um eine Aufgabe für einen Volljuristen, der sich dem Wirtschaftsrecht – mit internationalen Horizonten – verschreiben will. Ein Mann solcher Struktur kann an diesem Angebot – übrigens in München – nicht vorübergehen.

Herren adäquater Erfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein führendes Unternehmen der Bestrahlungs- und Beleuchtungsbranche.

Zum baldigen Eintritt suchen wir zur Führung unserer Konstruktions- und Entwicklungsabteilung einen

TECHNISCHEN LEITER

Kenntnisse bzw. Erfahrung aus folgenden Gebieten sind erwünscht:

- Elektrotechnik, Elektronik, Lichttechnik
- Apparatebau
- VDE/DIN und internationale Normen
- Gute englische Sprachkenntnisse
- Eigenverantwortliches Führen eines Mitarbeiterteams
- Selbständige Verhandlungsführung
- Innerbetriebliche Koordination und Kooperation

Wir bieten einem engagierten Mitarbeiter gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem expandierenden Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen inkl. Lichtbild und Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung.



Wolff System Sonnenlicht GmbH
Wiesentalstraße 29, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 09 67

La première société française de Vente par Correspondance spécialisée dans le fauteuil de relaxation cherche

Un(e) Directeur(trice)

pour sa filiale allemande d'Aix-la-Chapelle

- *Sa mission consistera à diriger et à animer* le personnel administratif et à assurer la représentation de nos produits sur les foires-expositions en Allemagne.
- Si vous avez la trentaine dynamique, si vous pratiquez couramment le français et l'allemand, si vous êtes organisé(e), aimant un travail indépendant mais responsable, écrivez ou téléphonez à



Monsieur Paul Goiset
Parc Industriel Les Malines
C.E. 2702 - Lisses
F-91027 EVRY CEDEX
Tél. 0033(6) 086.96.55

Wir verkaufen KOMPASS. Unsere eingeführte Marke ist das breite Sortiment von Kopier- und Vervielfältigungspapieren und technischem Zubehör. Abnehmer mit großem Papierbedarf sind unsere Kunden: Verwaltungen, Behörden, Verbände.
Wenn Sie durch bisherige Verkaufstätigkeit in unserer oder der Büromaschinenbranche ein alter Hase sind oder hier Karriere machen wollen, dann sprechen Sie bitte mit uns über die Aufgaben als

Außendienst-Mitarbeiter(in) für KOMPASS-Papier

in Hamburg und im südlichen Schleswig-Holstein.
Für diesen qualifizierten, beratenden Beruf sind verkäuferisches Talent, Kontaktfreudigkeit, ansprechendes Auftreten und persönliches Erfolgsstreben die wesentlichen Voraussetzungen. Die speziellen Kenntnisse erhalten Sie durch uns.
Die Position ist entwicklungsfähig und erfordert kontinuierliche Kundenpflege. Wir erwarten daher Bewerber, die an einer dauerhaften Mitarbeit interessiert sind. Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Lichtbild und handschriftlichem Lebenslauf. Zur ersten Kontaktaufnahme erwarten wir auch gern Ihren Anruf.

KLIPPGEN PAPIER
Richard Klippgen & Co. (GmbH & Co.)
Feinpapiergroßhandlung
Geschäftsleitung
Gutenbergstraße 23
2057 Reinbek
Telefon 0 40 / 7 27 08 - 1 10

Als Druck- und Verlagshaus zählen wir im norddeutschen Wirtschaftsraum zu den führenden Unternehmen. In wenigen Monaten werden wir diese Position durch Ausbau und Einsatz neuester Rotations-Maschinen festigen und erweitern.
Für die Pflege des Kundenstammes und die Akquisition neuer Auftraggeber im Rollen- sowie Bogenoffset-Bereich suchen wir darum heute schon

Außendienstmitarbeiter

für folgende Verkaufsgebiete: Hamburg/Schleswig-Holstein; Nordrhein-Westfalen (Ruhrgebiet); Bremen/Niedersachsen; Frankfurt.
Wir brauchen nur dynamische Persönlichkeiten, die Freude am Umgang mit Menschen haben, die Branche kennen, kundenorientiert denken und Verhandlungen auf hohem Niveau führen können.
Ihre kurze aber aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an:

FRANKDRUCK
Adolf Frank KG
Kieler Straße 31, 2308 Preetz/Holst., Tel. 0 43 42 / 8 60 91 - 93

INTERNATIONALE AUFGABEN

Anspruchsvolle Großprojekte im nationalen und internationalen Rahmen sind unser Geschäft.

Für die Bewältigung erweiterter Management- und Abwicklungsaufgaben suchen wir

DIPLOM-KAUFLEUTE
DIPLOM-BETRIEBSWIRTE
JURISTEN

für die Bereiche:

- **Marketing / Akquisition**
- **Planung**
- **Vertragswesen**

Bewerbern mit Berufserfahrung und guten englischen Sprachkenntnissen bieten wir attraktive Arbeitsplätze mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Leistungsgerechte Vergütung sowie die vielfältigen Sozialleistungen eines deutschen Unternehmens sind Ihnen sicher.

Interessierte Bewerber, die über die geforderten Qualifikationen verfügen, senden ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen umgehend unter T 13734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

FAUSER®

Wir suchen für die selbständige Leitung unseres

Betonfertigteilwerkes

in reizvoller Gegend Südwestdeutschlands einen versierten Bauingenieur als

Betriebsleiter

Aufgabenschwerpunkte: Arbeitsvorbereitung, Fertigungsleitung, Montage- u. Transportdisposition, Kostenkontrolle, Qualitätssicherung.
Eine Chance für einen aufstrebenden Mann auch aus der zweiten Position. Die ausgeschriebene Position kann als Lebensstellung aufgefaßt werden. Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen.
Wenn Sie zum 1. 7. 1985, evtl. auch früher, eintreten können, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an

Fauser Garagenbau
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 136, Tel. (0 74 71) 7.10 16 - 17
7454 Bodelshausen/Württ.

Wir sind ein mittelständisches Pharmaunternehmen auf dem OTC- und ethischen Sektor mit Sitz in Berlin und suchen zum frühestmöglichen Termin einen

APOTHEKER

als Herstellungs- und Kontroll-Leiter mit der fachlichen Qualifikation nach § 15 AMG. Wir erwarten Industrieerfahrung, Engagement und Dynamik, um unsere gesteckten Ziele mit erreichen zu helfen.

Sollten Sie daran interessiert sein, in einem kleinen Team verantwortlich mitzuarbeiten, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellungen unter N 13 730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Auftraggeber, ein gut geführtes, mittelständisches Unternehmen zur Herstellung von hochwertigen Rohstoffen für die Lack- und Druckfarbenindustrie, ist in Deutschland und auch über die bundesdeutschen Grenzen bekannt.

Der Sitz der Gesellschaft, eine norddeutsche Großstadt, verfügt am Ort über alle Schulen. Bewerber aus Süd- und Westdeutschland dürfen mit einer Hilfestellung bei der Wohnungssuche durch den Auftraggeber rechnen.

Gesucht wird der zukünftige

Betriebsleiter

(Kennz.: BH 950)

für den Entwicklungs- und Produktionsbereich.

Einem **Chemiker** oder einem **Chemieingenieur** bietet sich ein breites Tätigkeitsfeld. Voraussetzung für diese nicht alltägliche und mit entsprechenden Vollmachten ausgestattete Position ist eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Rohstoffen (Halbfabrikaten, Pigmenten, Additiven usw.) für die Lack- und Druckfarbenindustrie.

An einem bisherigen zweiten Mann, der mittelfristig nicht die Möglichkeit sieht, in absehbarer Zeit diese Position zu erlangen, bieten wir eine Chance. Möchten Sie mehr über diese Position wissen, dann setzen Sie sich mit unserem beauftragten Wirtschaftsfachberater unter der Angabe der o. g. **Kennziffer** telefonisch oder schriftlich in Verbindung.



DR. W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 - 6500 Mainz 1
Telefon (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 66

Dienstleistungen im Bereich der Warensicherung an den Einzelhandel verkaufen – eine Aufgabe mit Zukunft in einer Branche der Zukunft

Getreu der Devise „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser" vertreiben wir seit einigen Jahren Systeme der Warensicherung.
Diese Dienstleistungen wollen wir rapide ausbauen, und so haben wir in unserem Hause interessante Positionen zu besetzen.

Außendienstmitarbeiter

Hier suchen wir zum baldigen Eintrittstermin gestandene Verkäufer, die befähigt sind, auf allen betrieblichen Ebenen Verhandlungen zu führen.
Wir erwarten ein beachtliches Maß an Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, überdurchschnittliche Leistungen, Fleiß, Verantwortungsbewußtsein, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.
Zu besetzen sind die Gebiete: PLZ 3, 6 + 7.
Die Positionen sind leistungsorientiert dotiert mit Fixum und Provision.
Der Sitz unseres Hauses befindet sich unweit einer rheinischen Großstadt.
Wir würden uns über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild freuen.
Kennwort: Außendienstmitarbeiter Dienstleistungen.



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Miles Kali-Chemie stellt Enzyme u. a. für die Waschmittel- und Lebensmittelindustrie her.
Für die Leitung der Fermentation im Bereich Produktion wird zum frühestmöglichen Eintrittstermin ein

Diplom-Ingenieur (FH)

gesucht.
Wir denken dabei an einen Verfahrensingenieur mit praktischen Erfahrungen in der Mikrobiologie und Fermentation
oder
einen Lebensmittelingenieur mit Praxis im Maschinenbau.
Kenntnisse in der Meß- und Regeltechnik sind wünschenswert.
Bewerbungen richten Sie bitte an:

Miles Kali-Chemie GmbH & Co. KG
Biochemisches Werk
Große Drakenburger Straße 103, 3070 Nienburg

Wir sind ein leistungsfähiges, bundesweit erfolgreiches Bauunternehmen der Abdichtungsbranche mit 350 Mitarbeitern.
Mit Niederlassungen sind wir in Berlin, Essen und Stuttgart vertreten.

Für unser Stammhaus in Hamburg suchen wir den

Leiter des Bauhofes

dem folgende Aufgaben obliegen:

Die gesamte Verwaltung des Baugeräteparks sowie die Umstellung der betriebsinternen Baugeräteabrechnung auf EDV. Leitung der Expedition, der Schlosserei, des Fuhrparks mit ca. 100 Kfz sowie der Haus- und Grundstücksverwaltung.

Wir erwarten für diese Position einen Bewerber mit einschlägiger Erfahrung, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und hoher Leistungsbereitschaft. Das Einkommen wird den fachlichen Fähigkeiten entsprechen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit frühestem Eintrittstermin an Herrn Dey, der Ihnen auch für Kurzinformationen unter Telefon 0 40 / 7 25 51-167 zur Verfügung steht.



MAX POBURSKI + SÖHNE
Randersweide 69/73, 2050 Hamburg 80
HAMBURG - BERLIN - ESSEN - STUTTGART

---

sera-AQUARISTIK

gehört zu den führenden Herstellern von Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemitteln, Filtermedien und Filtertechnik. Zur Verstärkung unserer Verkaufsorganisation suchen wir einen

Gebietsrepräsentanten

für unseren Verkaufsbezirk hannoverscher Raum und Berlin (Postleitzahlen 1 + 3).

Sie übernehmen einen gut aufgebauten Bezirk, der aber noch genug Chancen bietet.

Unsere Kunden sind Fachhändler, die Sie auf vorbereiteten Touren besuchen. Zu Ihren Aufgaben gehören die Förderung des Abverkaufs und die Gewinnung neuer Kunden.

Eine sorgfältig geführte Kartei, Verkaufsförderung, Information und die Qualität unserer Markenartikel verschaffen Ihrer Arbeit eine sichere und entwicklungsfähige Basis.

Sie haben Außendiensterfahrung oder sind zoobranchenkundig. Fachkenntnisse werden Ihnen von uns vermittelt.

Für überzeugende Leistung bieten wir viel, auch einen Firmenwagen, den Sie privat nutzen können.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Geschäftsleitung.



Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

International führendes Unternehmen

Als Hersteller von **Produkten aus Latex, Kautschuk und Kunststoffen für die Medizin** mit über 700 Mitarbeitern im In- und Ausland ist unsere Position seit Jahrzehnten unangefochten.

Für unser Stammwerk im Einzugsbereich einer süddeutschen Großstadt suchen wir als

PRODUKTIONSLEITER

einen fachlich und persönlich profilierten

Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (FH) der Fachrichtung Chemie

mit Erfahrung in Verfahrenstechnik.

Ihm untersteht die gesamte Produktion. Seine Aufgaben sind eine möglichst rationelle Fertigung und die Sicherstellung der hohen Qualität unserer Produkte. Wir erwarten Impulse für die Weiterentwicklung unserer Fertigungsmethoden und Produktionsabläufe.

Die Position setzt mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Tätigkeit, Durchsetzungskraft und Kooperationsfähigkeit voraus. Alter: 35 bis 45 Jahre. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige, entwicklungsfähige Position unmittelbar unterhalb des Vorstands. Die vertraglichen Bedingungen sind interessant.

Bewerbungen erbitten wir mit Handschreiben, Foto, Tätigkeitsnachweisen und Einkommensangabe unter **P 2845** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 47, 7316 Köngen.** Sie können auch unseren Berater, Herrn B. WEBER, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 vorab anrufen, um mit ihm noch offene Fragen zu klären.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Maschinen- und Anlagenbau: Technisch-kaufmännische Projektbetreuung

In einer speziellen Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir mit mehreren 100 Mio. DM Umsatz zu den Herstellern, die technologische Maßstäbe setzen. Mit mehreren ausländischen Partnern haben wir Gemeinschafts-Projekte geplant, die jetzt in die Realisierungsphase gehen. Die Verantwortung dafür soll ein erfahrener Ingenieur als

PROJEKT-MANAGER – INTERNATIONAL

übernehmen.

Kurz umrissen heißt das: Ausgehend von der Blaupause – Organisation und Koordination der Erstellung der Fertigungsanlagen „vor Ort" bis zum Anlaufen der Produktion. Daran wird sich eine weitere, noch festzulegende Betreuung anschließen.
Sie sind in der Projekt-Phase das entscheidende Bindeglied zwischen dem Know-how-Geber in Deutschland und den ausländischen Partnern.

Sie tragen die volle technisch-kommerzielle Verantwortung im Rahmen des festgelegten Budgets.

Aus unserer Einschätzung eine Aufgabe, die breites und fundiertes organisatorisches und fertigungstechnisches Wissen erfordert, Praxis in einem umfassenden, straffen Projekt-Management, Erfahrungen und Gespür im Umgang mit Menschen anderer Kultur und Mentalität.

Wir denken dabei in erster Linie an den international versierten Projekt-Ingenieur aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der eine besondere Herausforderung sucht. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie die Mitarbeit in einer weltweit expansiven Unternehmensgruppe reizt, in der es auch weitere berufliche Perspektiven gibt, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung unter **P 2849** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) gibt Ihnen gerne weitere Erklärungen zu unserem Angebot und garantiert absolute Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Handstrickgarne / Textilien

Als deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe mit über 2 Mrd. DM Umsatz vertreiben wir seit Jahren erfolgreich ein breites Sortiment hochwertiger Handstrickgarne und Textilien. Bei wachsenden Umsätzen suchen wir zur Führung unseres Verkaufsinnendienstes, der Betreuung einer großen Zahl von Einzelhändlern und unseren 150 Franchise-Partnern, die unsere Produkte exklusiv im Bundesgebiet vertreiben, für unser Stammhaus in Hamburg mit etwa 40 Mitarbeitern den engagierten

LEITER VERKAUFS-INNENDIENST

Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, ist er primär verantwortlich für eine ordnungsgemäße und termingerechte Auftragsabwicklung sowie für die Koordination und den regelmäßigen Informationsfluß zwischen Innendienst, Außendienst und unseren Kunden. Die Durchsetzung regionaler Werbemaßnahmen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich. Hierbei wird er von einem kleinen Team hochmotivierter Mitarbeiter und einer leistungsfähigen EDV unterstützt.

Bei der Besetzung dieser Schlüsselposition denken wir an einen Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren, der neben kaufmännischen und vertriebsbezogenen Innendienstkenntnissen idealerweise auch über einige Zeit praktischer Außendiensterfahrung verfügt. Ideal wären Bewerber aus dem Textilhandel, auch Herren aus ähnlich strukturierten Vertriebsorganisationen sind uns willkommen. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung.

Sollten Sie an dieser interessanten, attraktiv dotierten Position Interesse haben, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe von Gehalt und Eintrittstermin unter **P 2851** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** Unser Berater, Herr H. R. Priess, gibt Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Namhafte Spezialberatung für Fremdenverkehr/Freizeit sucht praxiserfahrene, teamfähige

Fremdenverkehrsfachleute/ Berater

Aufgabenfelder: Konzeptionen, Marktforschung, Spezialseminare, Gutachten; vor Ort und am Schreibtisch.

Die Position ist bei gegebenen Voraussetzungen attraktiv ausgestaltet.

Komplette Unterlagen (einschl. Gehaltswunsch) erbeten unter P 13 709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMPORTKAUFMANN

mit guten Englischkenntnissen für Großhandelsfirma gesucht.

The Digger's Garden
Bahnhofstr. 24, 3120 Wittingen

Buchhaltungsleiter

für kleines Handelsunternehmen gesucht.

The Digger's Garden
Bahnhofstraße 24, 3120 Wittingen

Technische Gebrauchsgüter: Erfolgreiches mittelständisches Unternehmen

In Jahren erprobtes technisches Know-how, ein hoher Qualitätsstandard und Anpassungsfähigkeit an wechselnde Kundenwünsche sind die Basis unseres Erfolges als maßgebender Hersteller von **Geräten für Großküchen und Gastronomie.** Ein guter Ruf verpflichtet: Steigende Anforderungen der Märkte veranlassen uns, unseren

VERTRIEB

einem versierten **Fachmann aus unserer Branche oder dem technischen Gebrauchsgütergeschäft** zu übertragen.

Wichtig erscheint uns, daß unser neuer Vertriebsleiter in der Lage ist:

- Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen und konsequent durchzusetzen;
- die bestehenden Kontakte zu Gebietshändlern und wichtigen Kunden zu pflegen und auszubauen;
- marktbezogene Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Produkte zu geben.

Die verantwortungsvolle Aufgabe verlangt eine kreative, mit der Organisation, Steuerung und Förderung des Vertriebs vertraute Führungspersönlichkeit um die 40 Jahre.

Unsere Firma liegt in einem besonders reizvollen Erholungsgebiet in Süddeutschland.

Die vertraglichen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Erste telefonische Kontakte können Sie mit unserem Berater, Herrn B. WEBER (0 70 24 / 88 61), aufnehmen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Einkommensangaben richten Sie bitte unter **P 2848** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Hochwertige Oberflächen
für den Möbel- und Innenausbau
in aller Welt DUROpal®

DUROpal-HPL (High Pressure Laminates) und hieraus gefertigte Möbel- und Bauelemente genießen weltweit einen sehr guten Ruf. Wollen Sie mithelfen, unseren internationalen Erfolg weiter auszubauen?

Wir suchen zwei tüchtige

EXPORT-KAUFLEUTE

für verschiedene südeuropäische und Nahost-Länder. Der Schwerpunkt dieser Aufgabe liegt in der Betreuung unserer Kunden und Verkaufsorganisationen. Hierzu gehören neben koordinierenden Aufgaben auch konzeptionelle und verkäuferische Impulse für ihre Märkte, wobei gelegentliche Reisen erforderlich sind.

Sie sollten eine solide kaufmännische Ausbildung und schon eine gewisse Exporterfahrung haben, bis etwa 30 Jahre alt sein und über gute spanische und englische Sprachkenntnisse verfügen. Kenntnisse der französischen und/oder italienischen Sprache wären zusätzlich willkommen.

Sitz unseres Unternehmens mit 750 Mitarbeitern ist Arnsberg, eine Stadt mit 80 000 Einwohnern, die ihre landschaftlich reizvolle Lage mit Großstadtnähe verbindet.

Bitte bewerben Sie sich bei uns mit aussagefähigen Unterlagen, wie handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches.

DUROpal-Werk EBERH. WREDE GmbH & Co. KG
Postfach 27 60, 5760 Arnsberg 1, Industriegelände Bruchhausen

---

Wir sind ein expansives mittleres Unternehmen im Süden Düsseldorfs und beliefern die europäische Eisen- und Stahlindustrie mit Gießhilfsmitteln und metallurgischen Produkten. In unserem Spezialbereich halten wir eine starke Marktposition und zählen zu unserem Kundenkreis fast alle deutschen und westeuropäischen Stahlhersteller. Wir suchen den

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

der seinen Bereich selbständig gestalten und leiten soll. Er ist dem kaufmännischen Geschäftsführer unmittelbar unterstellt und an der Erarbeitung der geschäftspolitischen Zielsetzung beteiligt.

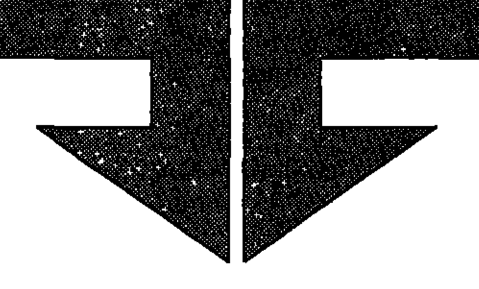
Zu seinem Verantwortungsbereich gehören zum einen das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Steuern, aber auch der optimale Einsatz der EDV. Zum anderen muß er als kreativer CONTROLLER die vorhandenen Daten in betriebswirtschaftliche Analysen umsetzen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft entwickeln.

Der richtige Mann hierfür ist ein qualifizierter Dipl.-Kaufmann/-Betriebswirt, der über fundierte einschlägige Berufs*erfahrung in der produzierenden Industrie verfügt. Neben absoluter Bilanzsicherheit erwarten wir systematisches* Denken, Einsatzbereitschaft und Initiative.

Wenn Sie diese Ihrer Bedeutung entsprechend dotierte Position interessiert, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit.

Unsere Anschrift: Am Kielsgraben 2–4, 4019 Monheim/Rhld.

HEINRICH ODERMATH GMBH



Leiter Kaufmännische Ausbildung und Fortbildung

Aufgaben:
Planung, Koordination und Durchführung der kaufmännischen Berufsausbildung sowie der gesamten Fortbildung in einem führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Organisation und Vermittlung von Grundlagenwissen der Informations- und Kommunikationstechnologie (DV) im Aufgabenbereich des Betrieblichen Bildungswesen.

Voraussetzungen:
Hochschulabschluß im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung. Beherrschung von mindestens zwei Programmiersprachen. Pädagogisches Geschick im Umgang mit Jugendlichen. Fremsprachenkenntnisse erwünscht. Alter bis zu 40 Jahren.

Angebot:
Selbständige und eigenverantwortliche Position mit der Möglichkeit, bei Erfolg erweiterte Aufgaben im Tätigkeitsbereich zu übernehmen. Gutes Einkommen, vielfältige Sozialleistungen. Werksgefördertes, attraktives Freizeit- und Kulturangebot. Einsatz in Krefeld-Uerdingen am Niederrhein.

Bewerbung:
Interessierte Damen und Herren senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 121 an:

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk
Tel.: (02 14) 30-8 1000





Wir arbeiten als führende internationale Unternehmensberatung seit 1925 mit unseren Klienten aus Industrie, Handel, Banken und Versicherungen bei der Lösung von komplexen Problemen der Unternehmensführung zusammen. Die herausragende Qualität unserer Mitarbeiter, breite weltweite Erfahrung und hochentwickelte Problemlösungsmethoden sind die Basis unseres bisherigen Erfolges.

Die Internationalisierung und Globalisierung von Industrien ist eine wachsende Herausforderung für deutsche Unternehmen. Wir helfen bei ihrer Bewältigung. Für den weiteren Ausbau in diesem Feld suchen wir mehrere

Unternehmensberater

mit speziellem Interesse in

Marketing / Strategie

Wir bieten Ihnen
- Hohe intellektuelle und persönliche Anforderungen durch Aufgabeninhalt und Arbeitsweise
- Intensive Schulung in unseren Techniken der Problemlösung und Implementierung bei der täglichen Arbeit und in speziellen Trainingsprogrammen
- Anregende, problembestimmte Teamarbeit unter erfahrener Führung
- Überdurchschnittlichen Einfluß auf die eigene berufliche Entwicklung, mit rasch wachsender Verantwortung und der Chance, bei Erfolg in die Partnergruppe unserer Firma aufzurücken
- Leistungsorientiert steigende Vergütung und attraktive Nebenleistungen.

Wir erwarten einen hervorragenden Universitätsabschluß in Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen oder Naturwissenschaften sowie mehrjährige Berufserfahrung, Promotion oder Abschluß einer führenden Business School (MBA). Überzeugungskraft, gute englische Sprachkenntnisse und Mobilität sind Voraussetzungen unserer Arbeit.

Sind Sie interessiert und zwischen 27 und 32 Jahre alt? Dann rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir:

Dr. Dieter J. Pommerening, Director, McKinsey & Company, Inc., Esplanade 41, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/35 91 10.

McKinsey & Company, Inc.

Amsterdam Atlanta Boston Brüssel Caracas Chicago Cleveland Dallas Düsseldorf Frankfurt Hamburg Houston Kopenhagen London Los Angeles Madrid Mailand Melbourne Mexico City München New York Oslo Paris Pittsburgh San Francisco Stamford Stockholm Sydney Tokio Toronto Washington D. C. Zürich

---

Wir bieten Ihnen mehr – als nur eine Karriere-Chance! Wir bauen unser

INTERNATIONALES MARKETING

aus.

Es handelt sich hierbei um einen weltbekannten Markenartikler mit anerkannt hohem Leistungsstandard. Der Erfolg wird von bewährten großen Marken und interessanten neuen Produkten bestimmt.

Ihre Aufgabe: Mitarbeit in bzw. Führung einer Produktgruppe unter Anwendung des gesamten Marketing-Instrumentariums, angefangen von der Konzeptionierung neuer Produkte bis hin zur Kontrolle abgewickelter Marketingpläne.

Wir suchen: Damen und Herren, die auf mindestens 3–5 Jahre Berufspraxis im Marketing zurückblicken können und die ihren nächsten Karriereschritt im europäischen Ausland planen. Zumindest englische Sprachkenntnisse sind daher unerläßlich.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Frau Held unter der Tel.-Nr. **02 11 / 45 09 66.** Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert. Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihrer Sperrvermerke richten Sie bitte an:

INZA GMBH  PERSONALANZEIGEN PERSONALBERATUNG 4 DÜSSELDORF 30 Kaiserswerther Str. 115

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Wasser für Maun

Im Norden Botswanas findet man eines der wenigen fast unberührten Naturgebiete Afrikas: das Okawango-Delta. Die Provinzhauptstadt dieser Region, Maun, zählt ca. 36 000 Einwohner und ist Standort unseres Projektteams. Wir unterstützen dort die Regierung Botswanas, die ländliche Region am Rande dieses Deltas landwirtschaftlich besser zu nutzen. Ein Agrarökonom, ein Landwirt und ein Wasserwirtschaftler arbeiten schon vor Ort.

Zur Verstärkung dieses Teams suchen wir noch einen

Dipl.-Bauingenieur
Landwirtsch. Wasserbau/ Kulturtechnik

Ihre Aufgabe:
Zunächst ein Gebiet von ca. 500 Hektar als Versuchsgelände erschließen; Deiche sind zu ziehen, kleine Schleusen zu bauen, Wehre einzuplanen. Diese Maßnahmen werden Sie in den übergeordneten Master-Plan zu integrieren haben. Mittelfristig ist an die Nutzung von ca. 10 000 Hektar gedacht.

Sie werden viel guten Willen, viel soziales Geschick und viel Durchsetzungsvermögen mitbringen müssen. Die botswanische Regierung hat ganz bewußt auf so gut wie alles höherwertige technische Gerät verzichtet. Ihnen stehen 200 Mitarbeiter, 200 Schaufeln, 200 Schubkarren, einige Lkw und Rüttler zur Verfügung.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung verstehen und einschlägige, im Ausland erworbene Berufserfahrung mitbringen, sollten wir miteinander reden.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Interessiert? Dann senden Sie bitte die üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer IC 11/1 an nebenstehende Anschrift.

KÖLN 0221·13 60 64/65

Internationale Marktforschung in einem führenden deutschen Pharma-Unternehmen

Der weltweite Erfolg unserer Produkte ist nicht zuletzt Ergebnis einer professionellen Marktforschung. Ein Team qualifizierter Mitarbeiter erarbeitet auf der Grundlage aller relevanten Marktdaten Informationen, die die Voraussetzung strategischer Managemententscheidungen bilden. Die Komplexität der internationalen Aufgaben stellt hohe Ansprüche an die Koordination der Aktivitäten. Da der bisherige Stelleninhaber eine neue Führungsaufgabe im Unternehmen übernimmt, suchen wir als Nachfolger eine(n) qualifizierte(n)

Leiter(in) Koordination Marktforschung

Stellenbeschreibung

Als Koordinator eines größeren Teams qualifizierter Marktforscher sind die Schwerpunkte Ihrer Aufgabe wie folgt gesetzt:

- Erschließung relevanter Informationsquellen im In- und Ausland
- Beratung des jeweiligen Managements der ausländischen Tochtergesellschaften
- Projektbezogene Steuerung internationaler Marktforschungsaktivitäten

Der Standort ist in Nordrhein-Westfalen. Die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen sollte vorhanden sein.

Anforderungsprofil

Wir denken an einen erfahrenen Marktforschungsprofi bis Mitte 40 mit folgender Qualifikation:

- Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung
- Langjährige Marktforschungserfahrung in Industrie und/oder Institut, möglichst auf dem Pharma-/OTC-Sektor
- Ein hohes Maß an Selbständigkeit und Führungsqualifikation

Die Beherrschung der englischen Sprache sowie gute Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache setzen wir wegen der Internationalität der Aufgabe voraus.

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenbiel (Telefon: 02 21 / 13 60 64-65), zu Vorgesprächen zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 899 an die von uns beauftragte Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Regionale Vertriebsverantwortung in der Assekuranz

Unser Auftraggeber ist eine renommierte deutsche Versicherungsgruppe, die mit einer kostenbewußten und zugleich zukunftsorientierten Unternehmenspolitik die Grundlagen für eine langfristig ertragreiche Entwicklung geschaffen hat. Eine solide Vertriebsstrategie und eine konkurrenzfähige Versicherungspalette, die alle Sparten umfaßt, sind die Voraussetzung für den Erfolg im Markt. In zwei umsatzstarken Verwaltungsstellen im süddeutschen Raum ist nun die Leitung der Außenorganisation neu zu besetzen.

Vertriebsleiter

Sie sind der zweite Mann in der Bezirksdirektion und unterstehen direkt dem Geschäftsstellenleiter. Ihre Hauptaufgabe ist die strategisch fundierte Steuerung der Außendienstorganisation. Sie sind der geeignete Bewerber, wenn Sie über Kenntnisse im Breitengeschäft verfügen und in der Lage sind, Ihre Ideen im Markt durchzusetzen. Als Führungskraft wissen Sie jedoch, daß Ihre Aufgabe in erster Linie die Motivierung des Außendienstes ist.

Darüber hinaus wird erwartet, daß Sie bei der Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen, die der Bestandspflege und -erweiterung dienen, maßgeblich mitwirken. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und erste Führungsaufgaben in der Assekuranz erfolgreich absolviert haben.

Wenn Sie diese eigenverantwortliche Tätigkeit reizt, die Chancen zur weiteren Entwicklung bieten kann, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter der Kennziffer MA 140 z. H. Herrn v. Orloff oder Herrn Jacoby, die Ihnen auch gern für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu, Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Verantwortung übernehmen in der Zeitarbeit

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Unternehmensgruppe im Bereich der Zeitarbeit. Die Zeitarbeit hat sich als personalwirtschaftliches Instrument in den letzten Jahren durchgesetzt und gehört zu den Beschäftigungsformen der Zukunft. Alle Prognosen weisen auf eine starke Expansion dieses Wirtschaftszweiges hin. In dieser Situation suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation der Unternehmensverwaltung eine Führungskraft für die Personalabteilung.

Personalleiter

Sie unterstehen der kaufmännischen Leitung, die für alle Verwaltungsfunktionen der Unternehmensgruppe zuständig ist. In dieser Position sind Sie für das Personalwesen der Verwaltungsgesellschaft zuständig und müssen die operativen Firmen in der Personalarbeit unterstützen.

Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird in der Abwicklung der umfangreichen Lohn- und Gehaltsbuchhaltung für etwa 4500 Zeitarbeitnehmer liegen. Sicherer Umgang mit allen Varianten der Lohnabrechnung (EDV-gestützt) ist also eine wesentliche Voraussetzung für diese Position.

Wenn Sie Praktiker aus dem Bereich des industriellen Personalwesens sind, fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts haben (dies speziell auf dem Gebiet der gewerblichen Arbeitnehmer), und wenn Ihnen auch Fragen des Sozialversicherungswesens nicht fremd sind, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Kennziffer MA 138, z. Hd. Frau Hoch oder Herrn Jacoby, die Ihnen auch gern für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu, Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international tätigen Unternehmens der

Computer-Branche

Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf Leasing und Verkauf im gesamten Bundesgebiet. Sitz der Firma ist eine rheinische Großstadt.

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Expansion suchen wir eine(n)

Verkäufer/Verkäuferin

der/die nach entsprechender Einarbeitung in der Lage ist, einen festumrissenen Bereich selbständig zu übernehmen und zu verantworten.

Zu den Aufgaben zählen u. a. Beratung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Anlagenbeschaffung (auch in Kooperation bzw. Koordination mit unseren ausländischen Firmen), Verkauf und Leasing-Verkauf.

Wir erwarten Bewerbungen von Interessenten mit Computer-Erfahrung (aus Anwendung oder Verkauf), Verkaufsgeschick, Verhandlungssicherheit, betriebswirtschaftliche oder steuerliche Erfahrung, Bereitschaft zur Eigeninitiative und Englischkenntnisse mit Konversationspraxis. Unser Team ist ziemlich jung. Sie sollten dazu passen.

Bereits die Anfangsdotierung kann sich sehen lassen. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind bei entsprechendem Erfolg ungewöhnlich.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab telefonisch zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

Schweizer Verlag in Zürich sucht für seine zwei weltweit erscheinenden Publikationen im Bereich industrieller Großanlagen (Entsorgung, Security, Safety, Civil Defense) für den Raum Norddeutschland, Linie Koblenz nördlich, einen

Verkaufsleiter Anzeigen

Es handelt sich um bereits eingeführte Produkte und bietet dem geeigneten Anzeigenmann ausgezeichnete Möglichkeiten.

Wir erwarten gute Umgangsformen, ausgesprochenes Verhandlungs- und Verkaufstalent sowie ein gewisses Verständnis für technische Belange. Zweitsprache Englisch.

Wir bieten überdurchschnittliche Provisionierung, Kontakte zu interessanten Persönlichkeiten in internationalen Industriekreisen sowie eine enorm ausbaufähige Vertretung.

Bewerbungen richten Sie bitte unter S 13 733 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WOLLEN SIE MEHR SEIN ALS NUR SEKRETÄRIN? DANN KOMMEN SIE ZU UNS

WIR

- sind ein junges, kleines Unternehmen der Technologie-Branche.
- expansiv mit überdurchschnittlichen Wachstumsdaten, international tätig.
- unser Hauptsitz ist in München.

SIE

- wollen keine „Vorzimmer-Sekretärin" sein, sondern eine wirkliche Assistentin der Geschäftsleitung mit entsprechendem Wirkungskreis, mit Verantwortung und Vollmachten.
- scheuen sich aber dennoch nicht vor der gesamten Büroarbeit, die in einem kleinen Büro anfällt und nicht vor dem typischen Trubel, Streß und der Arbeit einer schnell wachsenden Firma.
- haben eine qualifizierte Ausbildung und genügend einschlägige Berufserfahrung, um diese vielseitige Aufgabe meistern zu können.
- gute englische Sprachkenntnisse und Erfahrung mit Textverarbeitung sind ein Muß.

Wir verlangen viel; der richtigen zukünftigen Mitarbeiterin bieten wir aber auch viel: überdurchschnittliches Gehalt, Gewinnbeteiligung, Firmenauto zur privaten Nutzung und bei Bedarf eine 2-Zimmer-Luxus-Dachterrassen-Wohnung in Münchens Innenstadt.

Bewerben Sie sich schriftlich bei:

SKB-LABORTECHNIK GMBH
Wendl-Dietrich-Straße 4 · 8000 München 19

RH VW

P.A. RENTROP HUBBERT & WAGNER

FAHRZEUGAUSSTATTUNGEN GMBH & CO. KG

Wir sind ein führender Zulieferant der deutschen und europäischen Automobilindustrie mit mehr als 2200 Beschäftigten und Sitz in Stadthagen (Großraum Hannover). Im Rahmen unserer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik suchen wir für die Bereiche Personal und Organisation engagierte Fachleute mit Führungsqualifikation als Gruppenleiter.

Gruppenleiter Personalwesen Angestellte

Das Aufgabengebiet umfaßt alle Bereiche des Personalwesens für Tarifangestellte, insbesondere die Personalbeschaffung und -betreuung sowie die Bearbeitung der Arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Fragen. Außerdem ist der Stelleninhaber verantwortlich für das betriebliche Ausbildungswesen.

Gedacht ist an einen Bewerber im Alter von 30–40 Jahren, der nach einer qualifizierten kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Ausbildung einschließlich abgelegter Ausbildereignungs-Prüfung bereits über mehrjährige Erfahrungen in der praktischen Personalarbeit eines Industrieunternehmens verfügt.

Gruppenleiter Ablauforganisation

Die Aufgabe beinhaltet die Durchführung von Koordinationsarbeiten im Organisationswesen, die Mitwirkung bei Sonderaktionen (Aufbau eines Produktionsplanungs- und Steuerungssystems sowie eines Kommunikationsnetzes), die Bearbeitung der Gebiete Raumplanung, interne Dienstleistungen und Formulargestaltung.

Gedacht ist an einen Dipl.-Ing. im Alter von 30–35 Jahren mit qualifizierter betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung und nach Möglichkeit mehrjähriger Berufserfahrung in der Betriebsorganisation. Geeignete Hochschulabsolventen werden gezielt auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Interessierte Bewerber richten bitte ihre ausführliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Osmers.

POSTFACH 280 · 3060 STADTHAGEN ☎ 05721/702-1



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als ertragsstarkes, mittelständisches Unternehmen der chemischen Industrie hat sich unser Auftraggeber auf zukunftsträchtige Marktnischen spezialisiert. Innovationsfreudigkeit, Leistungswille und Teamgeist ermöglichen bei einem Gesamtjahresumsatz von ca. DM 70 Mio. zweistellige Zuwachsraten. Die Gesellschaft liegt in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands, die auch für Familien einen hohen Freizeitwert besitzt. Wir suchen den zukünftigen

Leiter Forschung und Entwicklung

PUR-Polymerchemie
Schwerpunkt: Thermoplaste

Der ideale Bewerber wäre ein etwa 35jähriger Diplom-Chemiker/Chemie-Ingenieur, der mindestens fünfjährige entwicklungs- und anwendungstechnisch orientierte Berufserfahrung in der PUR-Polymerchemie, insbesondere im Bereich der PUR-Thermoplaste, nachweisen kann.

Die Aufgabe erfordert eine praxisorientierte, begeisterungsfähige Persönlichkeit, die aufgrund hervorragender Fachkenntnisse kundenbezogene Problemlösungen für spezifische Marktnischen findet. Der zukünftige Stelleninhaber darf deshalb keine „Labormaus" sein, sondern soll neben der wissenschaftlichen Arbeit aus eigenem Antrieb den Kontakt zu den Anwendern suchen.

Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Die Position ist überdurchschnittlich entwicklungsfähig. Das Gehalt liegt im sechsstelligen Bereich; ein Firmenfahrzeug rundet das Angebot ab.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1143 an die

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches pharmazeutisches Unternehmen, sucht für sofort oder später

Chemielaborant/in

oder

Chemotechniker/in

für Forschung und Entwicklung im analytischen Labor.
Die Hauptaufgaben liegen in der Isolierung und Bestimmung von Naturstoffen in Arzneipflanzen und Phytopharmaka.
Kenntnisse in chromatographischen Methoden wie HPLC, Kapillar-CC, DC-Densitometrie, UV-Spektroskopie sollten vorhanden sein.
Wir bieten: ■ gut bezahlte Stellung ■ 13. Monatsgehalt ■ vermögenswirksame Leistungen ■ Urlaubsgeld ■ betrieblichen Zusatzurlaub ■

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft
Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45
Telefon (0 30) 7 12 30 11

Wir sind Spezialisten für die Verpackung von leichtverderblichen Lebensmitteln wie z. B. Brot und Backwaren. Verpackungsfolien, Verpackungsmaschinen, anwendungstechnische Beratung und technischer Kundendienst bilden eine Einheit:
das CRYOVAC®-Verpackungssystem.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Betriebswirt

für den Vertrieb

zur Unterstützung des Marktbereichsleiters bei der Einführung neuer Produkte, die unser zukünftiges Wachstum sichern sollen. Hierfür sind planerische und verkäuferische Fähigkeiten erforderlich zur Erarbeitung und Durchsetzung der Verkaufsziele und Marketingstrategien sowie zur selbständigen Betreuung eines Kundenkreises.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung *und englische Sprachkenntnisse mitbringen*. Darüber hinaus erfordert die Position Initiative, technisches Verständnis, die Fähigkeit, überzeugend zu argumentieren, und die Bereitschaft zum Reisen. Der Wohnsitz sollte im Raum Hamburg sein.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in einer ausbaufähigen Position mit internationalen Kontakten.

Über Einzelheiten der Position und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich.

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 26 01-2 08
ab 9.30 Uhr



Als vertriebsorientierter Fachmann für Lüftungs- und Klimatechnik sollen Sie unseren Außendienst führen

Wir sind ein auf unserem Gebiet führendes mittelständisches Unternehmen der Lüftungs- und Klimatechnik mit mehreren ausländischen Niederlassungen. Mit unseren anerkannt hochwertigen Gebläsen und Ventilatoren, Be- und Entlüftungsgeräten, Klimakomfortanlagen in Modulbauweise und den dazugehörenden Steuerungen sind wir in unserer Branche einer der Marktführer.

Sitz unserer Verwaltung ist eine reizvolle Stadt im südlichen Westfalen mit allen schulischen Einrichtungen im unmittelbaren Umland sowie einem hohen Freizeitwert. In weniger als einer Autostunde können Sie in vier Großstädten einkaufen.

Im Rahmen einer Verstärkung unserer Außendienstorganisation suchen wir den

Verkaufsbereichsleiter Außendienst

der nahezu frei von verwaltungstechnischen Aufgaben, die Innendienstorganisation ist ihm gleichrangig zur Seite gestellt, unsere Kunden verstärkt beraten kann. Dazu zählen Anlagenbauer, Installationsunternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Bauträger und Erstausrüster.

Sie sollen über gute kaufmännische, technische und vertriebstechnische Kenntnisse in Praxis und Theorie zur Bewältigung der hier angesprochenen Aufgaben verfügen. Vorteilhaft wären Produktkenntnisse aus dem lüftungstechnischen und klimatechnischen Bereich und hier vornehmlich mit dem Vertrieb von Komponenten. Organisationstalent, Führungseigenschaften und Durchsetzungsfähigkeiten müssen wir zur Führung unseres starken Außendienstes bei Ihnen voraussetzen. Eine wesentliche Aufgabe wird sein, das Angebotswesen zu führen und die Angebotsverfolgung zu steuern und zu kontrollieren.

Die Position ist entsprechend der Bedeutung, die wir ihr zumessen, dotiert und wird Sie zufriedenstellen. Allfällige Umzugskosten würden wir selbstverständlich übernehmen. Ein firmeneigener Pkw der Mittelklasse – auch zur privaten Nutzung – wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe interessiert, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch telefonisch zusätzliche Informationen gibt, oder verlangen Sie die „Externe Stellenbeschreibung", die Ihnen auf Wunsch zugesandt wird.

IFA Institut für Arbeitspsychologie
Görlitzer Str. 1/8
D-4040 Neuss 1



Telefon: 0 21 01 / 1 78 71
17. und 24. 2. 1985:
10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon 0 21 07 / 71 13

Wir sind einer der führenden Hersteller von Bodenverdichtungsgeräten wie Walzen, Platten und Stampfer. Unser Stammwerk befindet sich in Boppard/Rhein. Wir beschäftigen zur Zeit ca. 900 Mitarbeiter.

Für unsere weltweiten Kundendienstaktivitäten suchen wir den

Leiter Kundendienst

zum baldmöglichsten Eintritt.

Unser neuer Mitarbeiter soll eine Ausbildung im Maschinen- oder Fahrzeugbau, die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und einige Jahre Praxis im Kundendienstwesen nachweisen können.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Seine Aufgabe wird die praxisnahe Betreuung unserer Kunden sein unter besonderer Berücksichtigung eines langfristigen wirtschaftlichen Einsatzes unserer hochentwickelten Geräte.

Sollten Sie bisher nicht die Möglichkeit haben, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse voll einzusetzen, bieten wir Ihnen dazu die Chance.

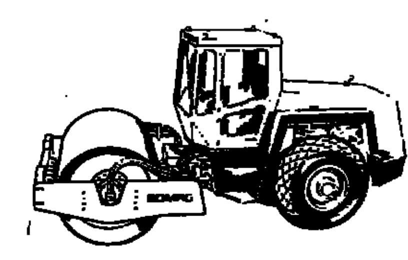
Nutzen Sie dieses Angebot, in einem modernen Unternehmen Verantwortung zu tragen.

Die Aufgabenstellung erfordert Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und großes persönliches Engagement.

Nehmen Sie diese Herausforderung an und setzen Sie sich so bald als möglich mit uns in Verbindung.



BOMAG-MENCK GMBH
D-5407 Boppard · Postfach 180
Tel.: 0 67 42/*10 00 - Telex: 426 316





Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für den Bereich **Qualitätssicherung,** Standort Essen-Kettwig, suchen wir

Mitarbeiter für den Außendienst.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Problemanalyse und Problembeseitigung (Schwerpunkte: komplexe Funktionsteile/Aggregate) bei den Teileherstellern sowie die Auswahl geeigneter Kaufteile-Lieferanten. Dazu müssen die Fertigungs- und Qualitätssicherungsabläufe, -verfahren und -einrichtungen beurteilt werden.

Wir erwarten von unseren Bewerbern eine Ausbildung als **Diplom-Ingenieur** (TU oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Fertigungs-/Verfahrenstechnik. Mehrjährige Berufserfahrung in den einschlägigen Fertigungsbranchen der Teilehersteller für die Automobilindustrie. Englischkenntnisse, Eigeninitiative, gutes mündl. und schriftl. Ausdrucksvermögen sind erwünscht.

Wenn Sie an einer Mitarbeit an Automobilkonzepten, die der Herausforderung der Gegenwart und Zukunft gerecht werden, interessiert sind, senden Sie bitte – auch wenn Sie nicht alle Voraussetzungen erfüllen – Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort 1/Q/84 an:
Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt
3180 Wolfsburg 1

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

Die MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft mbH sucht einen qualifizierten

KRANKENHAUSPLANER

für medizintechnische Einrichtungen und Betriebsabläufe

Die Aufgabe: Planung der medizintechnischen Einrichtungen und der Betriebsabläufe für Neubau, Sanierung und Reorganisation von Krankenhäusern.

Wir erwarten: Fachhochschulabschluß und mehrjährige Berufserfahrung mit Planungsschwerpunkt in Radiologie und angrenzenden Fachgebieten. Kenntnisse der DV-Steuerung und Organisation sind erwünscht.

Wir sind: Seit 20 Jahren als Krankenhausplanungsgesellschaft im In- und Ausland tätig. Unser Leistungsspektrum umfaßt Planungen der Konzeption, des Programms, des Gebäudes, der medizintechnischen Einrichtung und der Betriebsorganisation von Krankenhäusern.

Wir bieten: Eine angemessene Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allen Dingen einen interessanten, eigenständigen Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühesten Eintrittstermins) oder rufen Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme an unter 0 40 - 38 02 08 0.

MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft m.b.H.
Jessenstraße 13 · 2000 Hamburg 50

ROFIN-SINAR

Wir sind einer der führenden CO_2-Laser-Hersteller in Europa. Zur Verstärkung unseres Vertriebs im Bereich Handel „Komponenten" suchen wir *für den süddeutschen Raum/Standort München* zum frühestmöglichen Termin einen

Vertriebsingenieur

Wir erwarten: Eine Ausbildung als Physik-, Elektrotechnik- oder Wirtschaftsingenieur und die Fähigkeit, Einzelkomponenten in Gesamtsysteme zu integrieren. Einige Jahre Erfahrung im Vertrieb wären von Vorteil. Der Bewerber sollte selbständig arbeiten können, Verhandlungsgeschick besitzen und belastbar sein.

Wir bieten: Einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten, und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

Für unseren Ausbau in der BRD suchen wir haupt- und nebenberufliche

Finanz- und Anlagenberater

sowie einen guten

Immobilienberater

als Vize-Präsidenten.

Bewerbungen mit Lichtbild und *aussagefähigen Zeugnissen*, falls vorhanden.

Verdienst: 3 TDM.

Zuschr. unt. H 13 726 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiter

Haupt- oder nebenberuflich gesucht, bundesweit, hohe Verdienstmöglichkeiten.

Interessant für Versicherungskaufleute und Finanzierungsvermittler.

K.V.S.-Kapitalvermittlung
Industriestr. 53, 4800 Bielefeld 11
Tel. 0 52 05 / 2 21 33

Unser Auftraggeber ist ein modern geführtes, mittelständisches Unternehmen in der Elektro-Branche mit einer breitgefächerten Produktpalette namhafter deutscher Hersteller von Steuergeräten und -systemen sowie von Elektroinstallationsmaterial. Für den weiteren Ausbau unseres Marktanteils im ***Raum Hamburg / Schleswig-Holstein*** *suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen*

technischen Vertriebsbeauftragten

Ihre Aufgabe:
- Pflege und Intensivierung der umfangreichen Geschäftsbeziehungen durch persönliche Beratung
- Ausbau des vorhandenen Kundenstammes durch das Anbieten von technischen Problemlösungen

Unsere Anforderungen:
- Elektrotechniker oder Industrie- bzw. Großhandelskaufmann mit elektrotechnischen Grundkenntnissen
- Alter: ca. 30 Jahre
- Erfahrungen im technischen Außendienst sind von Vorteil

Unser Angebot:
- Intensive Einarbeitung
- Interessante Konditionen
- Gute Entwicklungschancen
- Neutraler Mittelklasse-Pkw, auch zur privaten Nutzung
- Zusätzliche Sozialleistungen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 16.071 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11

Mercuri Urval

Schweizer Hersteller

sucht selbständige

Direktverkäufer und Verkaufsleiter

für postalisch zugelassene

Funkalarm-Anlagen

ohne Kabel und ohne Installation,

die wir in ganz Deutschland an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkaufen. Wenn Sie beim Aufbau einer neuen Direktvertriebsorganisation von Anfang an dabeisein wollen, dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.

Telefon 00 41 / 38-51 43 30

Hochinteressante Provision und Spesenzuschuß.

S.-I. AG, Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron



Große Kreisstadt, 42 000 Einwohner (einschl. kanadischer Streitkräfte mit Angehörigen),
Stadt der Industrie und des Handels mit einem hohen Wohn-, Bildungs- und Freizeitwert,
vielseitige sportliche Einrichtungen, Hallenbad, Freibäder,
Nähe Baden-Baden, Freiburg und Straßburg

Bei der **Stadt Lahr/Schwarzwald** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für den/die

Leiter(in) des Stadtplanungsamtes

zu besetzen.

Das Stadtplanungsamt nimmt die Aufgaben
Stadtentwicklungsplanung und Stadtforschung,
vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung,
Stadtsanierung,
Entwicklung örtlicher Verkehrskonzepte,
Lösung städtebaulicher Einzelaufgaben und Stadtgestaltung
für die Stadt Lahr und Teilaufgaben im Planungsbereich für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Kippenheim wahr und hat weitere Schwerpunkte in der Bauberatung und in der planerischen Entwicklung von Umweltschutzaufgaben.

Wir suchen eine dynamische Persönlichkeit, die die vorgenannten Aufgaben mit Ideen erfüllt, mit Durchsetzungsvermögen umsetzt und die in der Lage ist, mit entsprechenden Führungsqualitäten die Mitarbeiter in dieser Aufgabe zu begeistern.

Vorausgesetzt werden ein Hochschulabschluß in den Fachrichtungen Architektur und/oder Städtebau sowie die 2. Staatsprüfung im Fachgebiet Städtebau, herausragende stadtplanerische und gestalterische Fähigkeiten und entsprechende Erfahrungen, möglichst in der Kommunalverwaltung.

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis mit Vergütung im Rahmen BAT Ib/Ia. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis mit entsprechender Besoldung ist denkbar.

Bewerbung mit Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen, Referenzangaben und Lichtbild bitten wir bis 31. 3. 85 einzusenden an

Stadtverwaltung
– Personalamt –
Rathausplatz 4
7630 Lahr/Schwarzwald

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen der Dezernent, Bürgermeister Niemann, zur Verfügung (Telefon 0 78 21/2 82 - 3 49).

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Stärke des Unternehmens liegt in der Stärke der Mitarbeiter

Wir gehören zur Spitzengruppe europäischer Handelsorganisationen im Geschäft mit organischen, anorganischen und Spezial-Chemikalien. Weltweite Verbindungen und ein leistungsfähiges Netz von Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee sichern die Nähe zu unseren Märkten und vermitteln uns das Gespür für die Entwicklung der Bedarfs- und Absatzstrukturen. Getragen wird unser Erfolg im internationalen Geschäft durch engagierte Mitarbeiter, die in der positiven Entwicklung des Unternehmens auch ihre persönliche Chance sehen und realisieren. Daraus ergibt sich für unseren künftigen

Personalleiter

ein äußerst interessantes und breit gefächertes Tätigkeitsfeld. Sie sollen in dieser Funktion schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen aktiv sein:

- *Steuerung der Personalabteilung mit Personalauswahl und -verwaltung sowie Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter*
- *Koordination und Unterstützung der Personalarbeit im Zusammenwirken mit unseren internationalen Stützpunkten*
- *Erstellung einer langfristig wirkenden Personalentwicklungs- und Förderungskonzeption unter Berücksichtigung der geplanten Weiterentwicklung unseres Unternehmens*
- *Ausgestaltung und Verwirklichung der Prinzipien unserer Personalentwicklung gemeinsam mit unseren Fachabteilungen*

Wenn Sie als bereits praxisbewährter Personalmanager Ihre Karriere in einem renommierten Unternehmen mit stark internationaler Ausrichtung fortsetzen möchten, müssen wir voraussetzen, daß Ihr Wissen und Ihre Erfahrung Sie in die Lage versetzen, alle in einem derartigen Umfeld auftauchenden personellen Fragestellungen und Probleme erfolgreich zu bearbeiten und zu lösen. Erwünscht ist ein abgeschlossenes Studium, bevorzugt wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung. Zwingend erforderlich sind gute Englischkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse würden wir natürlich sehr begrüßen. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 40 Jahren liegen. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie diese Chance anspricht, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen. Zur telefonischen Vorabinformation erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 0228/2603-127. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/20389 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Da unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellt, ist eine Kontaktaufnahme für Sie risikolos.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit uns können Sie beruflich noch erfolgreicher werden

Als eine der größten deutschen Versicherungsgesellschaften zählen wir in bestimmten Bereichen der Personenversicherung zu den marktführenden Unternehmen. Da die Nachfrage nach unserem attraktiven Produktprogramm starke Wachstumsraten aufweist, wollen wir uns im Vertrieb qualifiziert verstärken. Wir suchen Sie daher als

Verkaufsmanager Assekuranz Süddeutschland

für die Direktionen München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg/Passau, Frankfurt/Aschaffenburg, Würzburg, Ingolstadt sowie überregional. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, sollten Sie folgendes Anforderungsprofil erfüllen können:

- *Kontaktstarke, überzeugungs- und begeisterungsfähige Persönlichkeit mit hohem Engagement und überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft*
- *Erfahrungen im Versicherungsaußendienst, wobei Sie in der Lage sein sollten, die Ihnen unterstellten Außendienstmitarbeiter zielgerecht einzusetzen und zu motivieren*
- *Organisatorische Fähigkeiten, um den weiteren Ausbau des Ihnen anvertrauten Verantwortungsbereiches sicherzustellen*

Es ist Ihnen sicher klar, daß Sie absolut erfolgsorientiert eingestellt sein müssen und die Bereitschaft mitbringen sollten, Überdurchschnittliches zu leisten. Das, was Ihnen an fachlichen Details noch fehlt, bringen wir Ihnen gezielt bei.
Wir sind sicher, daß wir Ihnen ein hochattraktives Angebot machen können - auch was die Höhe Ihrer Bezüge anbelangt. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin, Standortwunsch) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30369 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, z. Hd. Herrn Keuenhof. Über Ihre Bewerbung freuen wir uns - auch wenn Sie bisher noch keine Führungsverantwortung getragen haben! Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für jungen Kaufmann mit erfolgreicher Key-account-Erfahrung

Wir sind eine Gruppe erfolgreicher Produktionsunternehmen mit dreistelligem Millionenumsatz und haben in einem hochattraktiven Marktsegment modischer Konsumartikel eine führende Position erreicht. Grundlage unseres Erfolges ist die große Tradition unseres Hauses sowie kundenorientierte hochwertige Fertigungsqualität.
Um auch die Beziehungen zu unseren Großabnehmern langfristig zu intensivieren, suchen wir Sie als

Großkunden-Betreuer

Da Sie nach einer Einarbeitungszeit als „rechte Hand" unseres Vertriebsvorstandes von ihm sukzessive die volle Verantwortung des Verkaufsleiters/Großkunden übertragen erhalten, müssen wir an Ihr verkäuferisches Profil folgende hohe Anforderungen stellen:

- *Souveräne Beherrschung der Verkaufstechniken gegenüber Großkunden*
- *Optimale Beratung durch Sensibilität für Kundenbedürfnisse und Phantasie für Markttrends*
- *Technisches und modisches Gespür zur Ausschöpfung aller hausinternen Ressourcen und Umsetzung in marktgerechte Produkte*
- *Persönliches Profil, das auch anspruchsvollen Kundenerwartungen gerecht wird*

Wir setzen bei Ihnen voraus, daß Sie auf der Basis einer profunden kaufmännischen Ausbildung nachweisbare Vertriebserfolge im Bereich der Großvertriebsformen des Einzelhandels erzielt haben. Daß Sie den professionellen Umgang mit qualifizierten Einkäufern beherrschen und erfolgreich angewendet haben, hat für uns allererste Priorität. Wir sind der Überzeugung, daß unser idealer Kandidat die nötige Flexibilität hat, sich mit unseren Produkten und Märkten in relativ kurzer Zeit vertraut zu machen.
Da die ausgeschriebene Position als Einstieg in die gesamte Verkaufsverantwortung für den Großkundenbereich konzipiert ist, sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein.
Das Engagement, das wir bei Ihnen voraussetzen, beinhaltet auch Ihre Bereitschaft, sich im Umfeld unseres Unternehmenssitzes, einer landschaftlich reizvollen Region in Nordrhein-Westfalen in Großstadtnähe, anzusiedeln.
Daß wir Ihren Einsatz auch durch einen attraktiven finanziellen Rahmen honorieren, dürfen Sie erwarten.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/60349 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen P&M zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Karrierechancen für einen jüngeren Verfahrensingenieur mit Know-how auf dem Anlagenbau

Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen und gehören zu den Marktführern unserer Branche. Grundlage unseres Erfolges ist, daß wir Umweltschutzmaßnahmen wirtschaftlich optimal umsetzen. Um im Rahmen unseres weiteren Wachstums mehr noch als bisher unsere Marktmöglichkeiten konsequent auszuschöpfen, suchen wir nach Eigenverantwortung drängende Verfahrensingenieure als

Projektleiter - Anlagenbau -

die die konsequente Umsetzung unseres technischen Know-hows in Recycling-Anlagen sicherstellen. Dabei erwarten wir von Ihnen:

- *Vollverantwortliche Projektleitung bei der Konzipierung und Projektierung von Recycling- und vergleichbaren Anlagen*
- *Permanente Überprüfung neuerer technischer Erkenntnisse im Hinblick auf die Anwendung für unsere Anlagen*
- *Kontinuierliche fachliche Betreuung der Anlagen nach Übergabe an unsere Niederlassungen, die sie dann betreiben*
- *Systematische Ausschöpfung aller sich bietenden Lieferantenmöglichkeiten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte*

Die vorgenannten Aufgabenschwerpunkte setzen von der fachlichen Seite ein ingenieurwissenschaftliches Studium der Richtung Verfahrenstechnik voraus. Sie sollten im Anschluß an Ihr Studium erste Erfahrungen in der Projektierung von technischen Anlagen bei einem namhaften Anlagenbauer gesammelt haben.
Sie werden unseren Erwartungen gerecht, wenn Sie neben den genannten fachlichen Voraussetzungen zusätzlich die Bereitschaft mitbringen, sich unternehmerisch zu engagieren und Eigenverantwortung zu übernehmen. Gerne sind wir bereit, Ihnen das notwendige Rüstzeug dazu zu bieten. Auf jeden Fall erhalten Sie bei uns die Chance, entsprechend Ihren Erfolgen Karriere zu machen. Um auf der einen Seite vom Alter her in unser junges Team zu passen und auf der anderen Seite bei unseren Langfristüberlegungen Ihren Karriereweg systematisch aufzubauen, sollte Ihr Alter um 30 Jahre liegen.
Wenn es Sie als Ingenieur reizt, nicht im Hierarchiedenken eines Großbetriebs Ihre berufliche Zielerfüllung zu sehen, sondern in einem transparenten, schnell wachsenden und wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen Führungsaufgaben zu übernehmen, sollten Sie sich um diese Aufgabe bewerben. Wir garantieren Ihnen, daß Sie als ehrgeiziger Ingenieur aus dem Anlagenbau in unserem Umfeld Ihre beruflichen Vorstellungen zielstrebig verwirklichen können.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/20399. Zur ersten telefonischen Klärung Ihrer Fragen erreichen Sie Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sorgen Sie für die Expansion unserer bisherigen Exporterfolge

In einem speziellen Bereich der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb elektronischer Geräte und Anlagen gehören wir zu den weltweit führenden Unternehmen der Branche. Grundlage dieses Erfolgs ist nicht nur unsere anerkanntermaßen hervorragende Technologie, sondern auch unsere weltweite Exportkonzeption. Wenn wir in der Zukunft auch weiterhin überproportionale Zuwachsraten für unser Unternehmen erwarten, dann sind wir der Meinung, daß die Möglichkeiten auf den internationalen Absatzmärkten noch nicht voll ausgeschöpft sind. Für diese Management-Aufgabe suchen wir den

Bereichsleiter Export

Von Ihrer Leistungsfähigkeit werden Sie uns überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Konsequenter Ausbau unseres hohen Exportanteils durch Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials in allen Exportländern*
- *Gezielte Nutzung unserer weltweiten Verbindungen und Kontakte über unser leistungsfähiges Netz von Vertriebsniederlassungen*
- *Systematische Analyse der vorhandenen Märkte und Erarbeitung länderspezifischer Vertriebskonzepte*
- *Verantwortliche Mitwirkung an der straffen ziel- und ergebnisorientierten Vertriebspolitik*

Diese Aufgabe verlangt den Exportfachmann, der das gesamte Marketing- und Vertriebsinstrumentarium ländergerecht einsetzen wird und in der Lage ist, eine erfolgsorientierte Mannschaft im Export zu steuern. Die für einen Exportleiter unabdingbaren englischen und französischen Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Neben diesen fachspezifischen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Mitwirkung bei der Marketingkonzeption für den Export und ein hohes Maß an Überzeugung unserer Gesprächspartner in den einzelnen Ländern durch persönliche Leistung und Vorbild. Am ehesten wären Sie in der Lage, diese Aufgabe zu erfüllen, wenn Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mehrere Jahre Exporterfahrung möglichst im Vertrieb von technisch erklärungsbedürftigen Gütern nachweisen könnten. Abgerundet wird Ihre unternehmerische Ausrichtung durch ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und nachweisbare Management- und Führungsqualifikation. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Ihr künftiger Dienstsitz wird in Süddeutschland liegen.
Auch wenn Sie als Exportmanager bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance zu einer risikolosen Information nicht entgehen lassen. Unsere Berater, die Herren Steinmetz und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/50379 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches pharmazeutisches Unternehmen, sucht zum 1. 4. 1985 oder später

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

insbesondere für folgende Gebiete:
Aachen/Euskirchen, Berlin, Heilbronn, Hochsauerland, Kiel/Flensburg, München, Rottweil/Konstanz, Ulm/Ravensburg.

Bewerber(innen) sollten über eine der folgenden Ausbildungen verfügen:

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent

Wir bieten:
Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung
Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft
Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45
Telefon (0 30) 7 12 30 11



— auch Aufsteiger —

für junge, expansive Food-Produktgruppe schnellstmöglich gesucht. Das Unternehmen ist außergewöhnlich erfolgreich. Firmensitz: Großraum Hamburg.

Die entwicklungsfähige, gut dotierte Position ist für qualifizierte, dynamische Produkt-Manager mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung von besonderem Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Sie die gebotene Chance nutzen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 2620 an die HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65. Sie bürgt für absolute Diskretion und wird Sperrvermerke selbstverständlich beachten.



Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung



Wir sind ein dynamisches, internationales Unternehmen mit weltweit über 15 000 Mitarbeitern. Seit Jahren erwirtschaften wir hervorragende Geschäftsergebnisse. Unsere „Instrument Group" hat ihren Sitz in der deutschen Zentrale in Darmstadt und Vertriebsbüros in Hamburg, Köln und München. Mit der bevorstehenden Einführung zahlreicher neuer Produkte werden wir unseren Markt zielstrebig ausbauen. Für den Unternehmensbereich „Instrumentelle Analytik" suchen wir

Verkaufs-Ingenieure
Verkaufsgebiet Norddeutschland

zur Betreuung der Produktgruppen Chromatographie (GC/HPLC) bzw. optische Spektroskopie (UV/VIS/NIR/AAS).

Wir legen größten Wert auf eine ausgezeichnete Betreuung unserer Geschäftspartner und halten es deshalb für notwendig, daß Sie mindestens eine Ingenieurausbildung mitbringen und in einem der obengenannten Bereiche über fundierte Fachkenntnisse verfügen. Kontaktfreude, Reisebereitschaft und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. *Wir werden Sie intensiv einarbeiten und* Ihnen evtl. fehlende verkäuferische Kenntnisse vermitteln.

Für die Betreuung des Marktbereiches **„Life Science"** suchen wir, mit Dienstsitz in Darmstadt, einen

wissensch. Mitarbeiter

mit abgeschlossenem Studium in der Fachrichtung Biochemie oder klinische Chemie. Die Aufgabenstellung umfaßt die wissenschaftliche/verkäuferische Unterstützung unserer Vertriebs-Ingenieure.

Für beide Positionen bieten wir marktgerechte Gehälter, attraktive Umsatzbeteiligungen, einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können usw.

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Personalleiter Herrn Udo Schröder oder unserem Verkaufsleiter Herrn Arnim Bechtel unter der Telefonnummer 0 61 51 / 70 30, oder schicken Sie Ihre Unterlagen an:



Varian GmbH
Alsfelder Straße 6
6100 Darmstadt



SESA-Deutschland GmbH ist das deutsche System- und Software-Haus der internationalen SESA-Gruppe, die mit 1200 Mitarbeitern zu den führenden europäischen Systemhäusern zählt.

Seit 1970 ist SESA-Deutschland erfolgreich auf dem deutschen Markt tätig und war seitdem maßgeblich an mehreren europäischen Raumfahrtprogrammen beteiligt, deren Ergebnisse in vielen Bereichen des täglichen Lebens nutzbringend angewandt werden. METEOSAT als Grundlage für die Wettervorhersage in der Tagesschau ist hierfür ein bekanntes Beispiel.

Die neuen Satelliten-Programme der europäischen Raumfahrt für die Gebiete
- Nachrichtenübertragung (OLYMPUS)
- Fernsehbildübertragung (ECS)
- Wetterbeobachtung (METEOSAT)
- Erdbeobachtung (ERS)
- Experimentelle und wissenschaftliche Anwendungen (EURECA, HIPARCOS)

stellen neue Anforderungen an unseren Bereich

SOFTWARE FÜR RAUMFAHRT

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir weitere Mitarbeiter:

Projektleiter für Software-Entwicklungs-Teams
Mehrjährige Erfahrung in Systemanalyse, Software-Entwicklung und Projektleitung sind erforderlich.

Spezialisten für Software-Qualitätssicherung
mit umfangreicher Projekterfahrung und detaillierten Kenntnissen im Bereich des Software-Engineerings

Software-Ingenieure
mit mehrjähriger Erfahrung in Systemanalyse und Software-Entwicklung

Software-Entwickler
mit mindestens einjähriger Erfahrung in der Entwicklung technischer Software

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in der Software-Entwicklung auf mindestens einem der Gebiete

★ Terminal- und Dialogsysteme
★ Echtzeitanwendungen
★ Mathematisch-wissenschaftliche Anwendungen
★ Satellitenkontrolle
★ Bilddatenverarbeitung
★ Software-Engineerung
★ Software-Qualitätssicherung

Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Von Vorteil sind Erfahrungen auf Mini- und Mikrocomputersystemen (z. B. DEC/VAX, Siemens R 30, Intel) sowie mit höheren Programmiersprachen (z. B. Fortran 77) und Assembler.

Wir bieten Ihnen
- die Leistungen, die Möglichkeiten und die Atmosphäre eines internationalen Software-Hauses
- attraktives Gehalt
- zusätzliche Sozialleistungen
- gute Aufstiegsmöglichkeiten
- verantwortliche Mitarbeit an anspruchsvollen und abwechslungsreichen Projekten in internationalen Teams

Bitte nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf, oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

SESA-DEUTSCHLAND GMBH

Telemannstraße 1–3
6000 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 7 10 05–0

Nymphenburger Straße 70
8000 München 2
Telefon (0 89) 18 50 56

Wir sind ein bundesweit tätiges, bedeutendes, leistungsstarkes und expansives Handelsunternehmen in Norddeutschland. Seit Jahren gehören wir mit unseren vielseitigen Aktivitäten zu den Erfolgreichen unserer Branche. Unsere durchdachte Unternehmensstrategie sichert auch für die Zukunft gute Absatzmärkte.

Die Position

Leiter Buchhaltung

wollen wir baldmöglichst qualifiziert besetzen. Ihr Aufgabengebiet wird die Leitung der Buchhaltung mit 15 Mitarbeitern, die kurzfristige Erfolgsrechnung, die Finanz- und Liquiditätsplanung sowie die Vorbereitung von Jahresabschlüssen umfassen.

Für diese Tätigkeit suchen wir einen verantwortungsbewußten, der Detailarbeit noch nicht entwachsenen Betriebswirtschaftler u./o. Bilanzbuchhalter mit guten EDV-Kenntnissen, mehrjähriger Berufs- und Führungserfahrung, der die mit dieser Position verbundenen Möglichkeiten mit Format und organisatorischen Fähigkeiten zu nutzen versteht. Wir bieten Ihnen eine sichere, ausbaufähige Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen.

Wenn Sie über situationsgerechtes Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Eigeninitiative verfügen, nicht älter als 45 Jahre sind, schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Einkommenswunsch und Eintrittstermin an den Anzeigendienst unseres Beraters. Er steht Ihnen zur tel. Vorabinformation am Sonntag, dem 17. 2. 85, von 13.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.




Diethard Lenz
Personal- und Unternehmerberatung
Tel. 0 52 22 / 6 11 93, Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen

Vliesstoffe von Storalene

Storalene AB ist eine Tochtergesellschaft von Stora Kopparberg AB/Schweden, dem größten skandinavischen Forstproduktkonzern. Storalene befaßt sich mit der Produktion von Vliesstoffen und der anwendungstechnischen Beratung bei der weiterverarbeitenden Industrie, z. B. für Krankenhausbedarf, Hygieneartikel und Kunststoffe. Im deutschen Markt ist Storalene seit Jahren gut eingeführt.

Für die Vertriebsgesellschaft in **Hamburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen weiteren

technischen Vertriebsbeauftragten

Wir sehen Ihre Aufgabe in der Ausweitung unseres Kundenkreises durch gute Beratung im Rahmen technischer Problemlösungen und Anwendungsberatung. Sie sollen – in Zusammenarbeit mit den Technikern und Einkäufern unserer Kunden von der Laborphase bis zum Angebot – neue Anwendungen in den Markt bringen.

Dazu benötigen Sie eine kaufmännische Ausbildung mit einem guten technischen Verständnis, Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit industriellen Großkunden und Ausdauer in der Projektverfolgung. Branchenerfahrungen sind nicht Bedingung, Englischkenntnisse erleichtern Ihnen die Zusammenarbeit mit unserer schwedischen Muttergesellschaft.

Die Aufgabe ist interessant, wird administrativ gut unterstützt und bietet gute Verdienstmöglichkeiten. Für diese recht intensive Reisetätigkeit steht Ihnen natürlich ein Firmenwagen zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte unter der Kennziffer 12 070 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung.

Mercuri Urval – Die Personalberatung für Marketing und Verkauf – Baumwall 7 – 2 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Magnat

HiFi in höchster Vollendung

Unser Klient ist einer der bedeutendsten HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießt es aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für das Gebiet **Niedersachsen** suchen wir den

Gebiets-Verkaufsleiter

der in der Lage ist, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Sie können sich ständig wechselnden Situationen schnell anpassen und sind nicht nur unserem Auftraggeber ein echter Partner. Die Fähigkeit, Verhandlungen auf allen Ebenen zu führen, setzen wir voraus.

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit steht Ihnen ein bewährtes (Innendienst-)Team zur Seite.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. *Sie erreichen Ihn am 24. 2. auch in der Zeit von 19 bis 21 Uhr unter 0 21 59 / 88 05.*

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24 + 25

Betriebswirt oder Bankkaufmann
als Nachwuchskraft für Vertrieb

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg.
Chilehaus A, Fischertwiete 2
2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0





15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir haben uns als stark expandierendes mittelständisches Unternehmen in den letzten Jahren mit unseren Großserienprodukten am Markt eine bedeutende Stellung geschaffen. Wir suchen eine technische Führungskraft als

Leiter Gesamtentwicklung

mit Schwerpunkt Entwicklung im Bereich Elektrotechnik/Elektronik.

Wir denken an einen Ingenieur (TH/TU) mit Führungserfahrung und guten englischen Sprachkenntnissen, den hier eine attraktive, umfassende Aufgabe mit entsprechender Ausstattung erwartet.

Zur Vervollständigung unserer wachsenden Entwicklungsabteilung suchen wir außerdem drei

Entwicklungsingenieure Elektronik

Für diese Aufgabe denken wir an Techniker oder Ingenieure der Elektronik, wobei Erfahrungen in der Mikroprozessortechnik von Vorteil wären.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von und beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4201 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als mittelständisches, wirtschaftlich gesundes Unternehmen innerhalb einer internationalen Firmengruppe sind wir in den Bereichen Chemie, Metallogie und Medizintechnik tätig.

Wir suchen den

Software-Ingenieur
Medizintechnik

dessen Aufgabe in der Inbetriebnahme unserer Systeme im Bereich Radiologie-Strahlentherapie besteht. Außerdem können Sie die Software an vorhandene Therapieplanungsrechner anpassen und Programmpflege sowie Neuentwicklungen betreiben.

Deswegen sollten Sie über eine Ausbildung als Informatiker oder Physiker und Programmiererfahrungen mit DEC-Betriebssystemen verfügen.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4195 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Außendienst Pharma/Optik

● Hamburg / Schleswig-Holstein

Zu uns: Erfolgreiches, stetig wachsendes Spezialunternehmen der Pharmaindustrie mit überdurchschnittlichem Forschungspotential und anerkannten Präparaten.
Eine selbständige Division der SmithKline Beckman Gruppe

Aufgabe:
- Sie konzentrieren sich bei Ihrer Tätigkeit auf Augenärzte und Augenoptiker
- Sie verstehen sich als Manager in Ihrem Gebiet, der informiert, initiiert und verkauft; der unseren Vorsprung systematisch ausbaut.

Zu Ihnen:
- Sie sind junger Markenartikler, Pharmareferent/in, verkaufsorientierte/r Optiker/in und beherrschen Ihr Gebiet auf allen Ebenen
- Sie sind überdurchschnittlich einsatzbereit
- Sie wollen sich profilieren und weiterkommen
- Sie sind ca. 25–35 Jahre alt
- Sie können am 1. Juli 1985 oder früher beginnen
- Sie wohnen in dem angesprochenen Gebiet oder sind bereit, umzuziehen.

Hintergrund:
- eine leistungsbezogene materielle Dotierung
- umfassende Sozialleistungen
- neutrales Firmenfahrzeug auch zur privaten Nutzung.

Damen und Herren, die diese Voraussetzungen erfüllen und in dieser Aufgabe eine Chance für ihren weiteren Berufsweg sehen, bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und Angabe der Telefonnummer).

Wir reagieren schnell und sichern strengste Diskretion zu.

Pharm-Allergan Vertrieb GmbH
Postfach 5180, 7500 Karlsruhe 1
Greschbachstraße 1, 7500 Karlsruhe 41
Telefonnummer 07 21 / 6 18 90



Der Landkreis Uelzen
– Kreiskrankenhaus Uelzen –

sucht zum nächstmöglichen Termin

2 Ärzte für Kinderheilkunde

für die pädiatrische Abteilung des Kreiskrankenhauses.

Die Ärzte sollen gemeinsam mit einem bereits im Kreiskrankenhaus tätigen Arzt für Kinderheilkunde die kollegiale Gesamtbetreuung der pädiatrischen Abteilung übernehmen. Hierzu gehört auch der notwendige Bereitschaftsdienst.

Die pädiatrische Abteilung verfügt über 18 Betten und behandelt jährlich 500–700 Kinder. Es werden alle vorkommenden Erkrankungen behandelt einschließlich der ärztlichen Betreuung von Neugeborenen; Erfahrungen in der Neonatologie sind daher erwünscht.

Das Kreiskrankenhaus Uelzen verfügt insgesamt über 390 Betten in den Fachabteilungen Chirurgie, Innere, Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Pädiatrie, Anästhesie, Röntgenologie sowie über Belegabteilungen (HNO, Orthopädie und Kiefer-Gesichts-Chirurgie), und ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Es ist zudem akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover.

Hinsichtlich der Vergütung wird ein Pauschalvergütungsvertrag angestrebt, mit dem auch die Einzelheiten über Bereitschaftsdienste u. a. geregelt werden sollen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gebietsanerkennung etc.) erbeten an den Oberkreisdirektor des Landkreises Uelzen, Kennwort: „Bewerbung Pädiatrie", Kreishaus, 3110 Uelzen 1.

Papierkonzern mit internationalem Ruf
sucht für seine Deutschland-Niederlassung in Düsseldorf wegen Produkterweiterung

Papierkaufmann im Außendienst
(30 – 40 Jahre)

Wir erwarten:
- Dynamik
- Fachkenntnisse im DIN-A4-Bereich, gestrichenen Papieren und farbigen Papieren sind unbedingte Voraussetzung
- ausgedehnte Reisebereitschaft
- gute englische Sprachkenntnisse (Wort und Schrift), wenn möglich Französisch

Wir bieten:
- *selbständige und ausbaufähige Vertrauensstellung*
- attraktive Gehaltsgestaltung für einen geeigneten Kandidaten
- Pkw-Gestellung mit privater Nutzung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung erbitten wir unter A 13 301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für unsere direkt dem Vorstand unterstellte Position

Leiter Marktbereich

suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Bankkaufmann, der in diesem interessanten und zukunftsorientierten Tätigkeitsbereich seine beruflichen Ziele und Perspektiven sieht.

Die Stelle umfaßt die Leitung des Marktbereichs der Hauptstelle mit 2 Service-Centern und 2 Stadtzweigstellen. *Neben fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen* im Bankgeschäft erwarten wir ein hohes Maß an Kreativität, akquisitorischem Geschick und den Willen zu engagierter und kooperativer Zusammenarbeit. Verantwortungsbewußtsein und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, sollten ihn auszeichnen.

Wir sind eine Volksbank mit einer Bilanzsumme von 152 Mio. DM, 8 Zweigstellen und 65 Mitarbeitern. Die Position ist mit Vollmacht ausgestattet und wird der Bedeutung entsprechend und leistungsbezogen dotiert.

Seesen ist reizvoll am Rande des Harzes gelegen, nahe Göttingen, Hildesheim und Hannover; alle weiterführenden Schulen sind am Ort.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Vorstand der



VOLKSBANK SEESEN EG
Jacobsonstr. 26, 3370 Seesen/Harz
oder rufen Sie uns an (0 53 81 - 78 01 70 Frau Bartels)

Stahlverformung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverformung in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Gegend Nordrhein-Westfalens.

Um unsere Produkte der zukünftigen technologischen Herausforderung weiter *anpassen zu können und zur Entlastung der Geschäftsführung, suchen wir einen*

Betriebsleiter

der die Verantwortung für die gesamte Fertigung und die Qualitätskontrolle übernehmen soll.

Wir denken an einen Branchenkenner, der nachweislich mehrere Jahre Führungserfahrung hat, über EDV-Kenntnisse verfügt, im Bereich der Fertigungsplanung und -steuerung verantwortlich tätig war und gut fundierte Kenntnisse einer kostengerechten und modern ausgerichteten Fertigung mitbringt.

Die Position verlangt auf der persönlichen Ebene einen durchsetzungsstarken, kontaktfreudigen Herrn, der eigenständig und -verantwortlich den Betrieb führen will. Das Alter sollte um Mitte 30 liegen.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Jürgen Buttgereit, unter der Rufnummer (0 21 02) 3 17 08 zur Verfügung. Er sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien mit Nachweis der geforderten Qualifikation, Lichtbild, Ist/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 2085 an das Postfach 4107, 4030 Ratingen 4.



Dr. Buttgereit Unternehmensberatung
Im Kreuzfeld 24, 4030 Ratingen 4

Ein dynamisches Unternehmen auf dem Gebiet der TK-Betriebsverpflegung sucht über uns für Hannover

Verkaufsleiter Niederlassungsleiter

Sie sind ca. 30 bis 40 Jahre alt.

Sie haben Vertriebserfahrung, vorwiegend im Direktvertrieb an kleine und mittlere Unternehmen.

Sie haben Erfahrung in der Führung und Motivierung von Direkt-Verkäufern.

Ein Bewerber, auch aus der zweiten Reihe, der zur Zeit im Direktvertrieb Büromaschinen und -bedarf, Werkzeuge, Handwerkerbedarf, aber auch z. B. Wein, Haushaltgeräte anbietet, könnte die Position sehr gut ausfüllen.

Wir werden Sie zunächst intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereiten.

Bereits im ersten Jahr erzielen Sie ein sehr gutes Einkommen. Die Sozialleistungen eines Großunternehmens sind selbstverständlich, die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sind außerordentlich gut.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an

WEISER + PARTNER
CONSULTING UND TRAINING
WEISER + PARTNER GMBH, REMBRANDTSTR. 15, 4040 NEUSS

Die European Aluminium Association mit Sitz in Düsseldorf sucht zum baldigen Eintritt einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Metallhüttenkunde oder Werkstoffwissenschaften.

Alter: 35–50 Jahre

Aufgaben: Fachliche und organisatorische Betreuung von internationalen Arbeitsausschüssen, Erfassung und Auswertung von Daten in den Bereichen Umweltschutz, Energie, Produktivität sowie Sichtung der internationalen Fachliteratur, Richtlinien und Vorschriften einschl. Normung, Mitwirkung an Richtlinien zur Oberflächenveredelung.

Voraussetzungen: Breite technische Allgemeinbildung, mehrjährige Berufserfahrung – bevorzugt in der Aluminiumindustrie oder verwandten Gebieten, Fähigkeit zur selbständigen Arbeit; kooperativer Arbeitsstil, gewandtes und anpassungsfähiges Auftreten, Beherrschung der englischen und deutschen Sprache, Französischkenntnisse erwünscht, aber nicht unabdingbar.

Wir bieten: Interessante, weitgespannte Tätigkeit mit gelegentlichen Reisen in das europäische Ausland. Im Rahmen eines kleinen Teams erlaubt die Aufgabe selbständiges Arbeiten und läßt Raum für persönliche Initiativen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und Gehaltsvorstellung erbitten wir an



European Aluminium Association, Königsallee 30, Kö-Center, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 8 08 71



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als umsatz- und ertragsstärkste Division einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe zählen wir zu einem der führenden Unternehmen des Maschinenbaus. Eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik, die mit einem deutlichen technischen Know-how-Vorsprung und einer überdurchschnittlichen Produktqualität verbunden ist, sichert unseren Erfolg.

Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber – der eine weiterführende Aufgabe übernehmen wird – suchen wir den

Assistenten
Techn. Geschäftsführung

Wir erwarten einen jüngeren Diplom-Wirtschaftsingenieur – idealerweise mit einem Vollstudium in Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik – der bereits erste berufliche Erfahrungen in einer technisch-planerischen Funktion oder im Projekt-Management besitzt.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind sichere englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Die Tätigkeit umfaßt die methodische Aufbereitung und Analysen entscheidungsrelevanter Daten sowie gezielte Sonderuntersuchungen und erfolgt in direkter Zuarbeit.

Dies erfordert ein breites technisches Verständnis, Flexibilität und eine rasche Umstellfähigkeit. Die zahlreichen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4191 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter mittelständischer Hersteller von Elektrosondermotoren für fast alle Industriebereiche. Umfassendes Know-how, modernste Fertigungsstätten sowie kundenorientierte Problemlösungen sichern uns eine expansive Entwicklung.

Wir wollen unser Produktprogramm im Bereich der modernen Antriebstechnik erweitern und suchen dafür unseren – der Geschäftsführung direkt unterstellt –

Entwicklungschef
Neue Produkte/Elektromotoren

Ein Ingenieur der Elektrotechnik/Konstruktion im Alter zwischen 35 und 50 Jahren hat die Aufgabe, vor allem im elektrischen Bereich neue Entwicklungen zu schaffen. Die spezifischen Auslegungen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche müssen neue technische Erkenntnisse berücksichtigen und eine wirtschaftliche Fertigung für Klein- und Mittelserien gewährleisten. Entsprechende Erfahrung als erster oder zweiter Mann in der Konstruktion eines mittelständischen Unternehmens des Elektromotorenbaus ist hierfür erforderlich.

Wir erwarten eine dynamische, kreative Persönlichkeit, die in der Lage ist, ihr Entwicklungs- und Konstruktionsteam selbst aufzubauen sowie Führungs- und Motivationstalent, Kontaktfähigkeit für die innerbetriebliche Abstimmung und Organisationsgeschick mitbringt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4184 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.




Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein alteingesessenes, gut fundiertes Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Wir haben sehr erfolgreiche und von starker Expansion gekennzeichnete Jahre mit internationalen Aktivitäten hinter uns. Für den Vertrieb unserer in der Schweiz hergestellten modischen Seidenkollektion suchen wir für den bisher kaum bearbeiteten deutschen Markt unsere

Repräsentanz
modische Reinseidenkollektion

Wir erwarten Branchenkenntnis, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Ein Textilkaufmann mit Erfahrungen im Meterwarengeschäft, mit Konfektion und Handel wäre besonders günstig.

In der Form der Zusammenarbeit (auf selbständiger Handelsbasis oder Festanstellung) sind wir flexibel, entscheidend sind die vorhandenen Erfahrungen und Verbindungen. Bei Beginn einer Selbständigkeit ist finanzielle Unterstützung möglich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4160 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als namhafter mittelständischer Hersteller von Elektrosondermotoren zählen wir in der Branche mit zu den führenden Anbietern. Unsere Fertigung befindet sich auf dem letzten Stand der Technik mit CNC-Fertigungsstraßen und ist ausgerichtet auf Klein- und Mittelserien für fast alle Industriebereiche.

Wir suchen den

Leiter mech. Fertigung
Elektromotoren

Ein Ingenieur der Fertigungstechnik im Alter zwischen 35 und 50 Jahren soll diesen Bereich mit einem Team von ca. 60 qualifizierten Mitarbeitern verantwortlich steuern. Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der Führung eines vergleichbaren Bereiches in einem mittelständischen Unternehmen der Elektrotechnik.

Eine dynamische Persönlichkeit, die Mitarbeiter motivieren und führen kann, Prioritäten setzt und koordiniert sowie über Organisationstalent und ein hohes technisches Verständnis verfügt, entspricht unseren Vorstellungen. Die Bereitschaft, vor Ort die Ärmel hochzukrempeln, um sich um Details zu kümmern, sollte sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4 1 8 5 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Zur Verstärkung unserer Systemgruppe im Bereich ORG/DV suchen wir einen

EDV-Profi
»Methoden und Werkzeuge«

Wir erwarten:
- qualifizierte DV-Ausbildung (Hochschulstudium)
- fundierte DB/DC-Kenntnisse
- Großrechnererfahrung (mögl. BS2000)
- Cobol und Assembler
- hervorragende Kenntnisse über Software-Entwicklungs-Methoden und -Werkzeuge

Wir bieten:
- äußerst anspruchsvolle konzeptionelle Aufgaben im Methoden-/Werkzeug-Bereich
- modernste Software-Technologie
- Mitarbeit in einem jungen Team erfolgreicher Betriebssystem-/Software-Spezialisten
- hervorragende finanzielle Ausstattung

Tel. Vorabinformation:
Herr Wechsler (ORG/DV)
040/2717–2014

Schriftliche, ausführliche Bewerbungen bitte an:
Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften:
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selber machen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker



Wir sind ein computergesteuerter Infodienst, der bundesweit arbeitet.
Wir suchen für unbesetzte Gebiete solide und zielbewußte Fachkräfte, die auch schwierige Aufgaben zu lösen gewohnt sind.

4950 Minden, Am Grundbach 27

HAUPT-MANAGER

BARCELONA

erfahrene Haushälterin / Wirtschafterin

nicht unter 40 J. und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für Dauerstellung von junger deutscher Familie mit 3 Kindern (5, 4 und 2 J.) per sofort oder später gesucht.

Telefon 0 40 / 44 69 09

oder schriftliche Bewerbung mit Referenzen erbeten unter PD 48 596 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

PERSONALWERBUNG

Leiter Verkaufsinnendienst in spe

Meß- und Regeltechnik

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Trauen Sie sich zu, in Norddeutschland und Berlin moderne Produkte der Unterhaltungselektronik an den Rundfunkfach-Groß- und -Einzelhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, den führenden deutschen Tonmöbelhersteller.

Nachdem unser langjähriger Außendienstmitarbeiter in Norddeutschland demnächst in den Ruhestand tritt, suchen wir seinen Nachfolger.

Wir erwarten Erfahrung im Rundfunk-Groß- und -Einzelhandel und mehrjährige Tätigkeit im Außendienst.

Geboten werden ein gutes, leistungsgerechtes Einkommen, entsprechende Sozialleistungen, Pkw und die Mitarbeit in einem Team aufgeschlossener Kollegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort: Tonmöbel Norddeutschland an den von uns beauftragten Anzeigendienst.



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

SIEMENS

Unternehmensbereich Energie- und Automatisierungstechnik

Für unseren expansiven Bereich Produktionsautomatisierung und Automatisierungssysteme suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Diplom-Informatiker Diplom-Ingenieure

für Automatisierungsaufgaben in der Industrie bei Projekten der rechnerunterstützten und der flexiblen Fertigung (CIM, FMS)

Ihre Aufgabe

- Projektieren von Hard- und Softwaresystemen für Rechner und freiprogrammierbare Steuerungen
- Realisieren komplexer Automatisierungssysteme
- Erstellen von Software
- Projektleitung für Automatisierungssysteme
- Technische und vertriebliche Verhandlungen
- Beratung unserer Kunden

Ihre Qualifikation

Neben einem erfolgreichen Studienabschluß erwarten wie Initiative, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie die Bereitschaft, selbständig in einem Team zu arbeiten. Wenn Sie schon Erfahrung in der industriellen Automatisierung haben, um so besser!

Unser Angebot

Anspruchsvolle, zukunftsträchtige Aufgaben im In- und Ausland. Eigenständigkeit und Verantwortung. Schnelle, methodische Einarbeitung. Intensive interne/externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Vielfältige Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten. Modernste Arbeitshilfen/-umgebung. Leistungsgerechtes Gehalt.

Arbeitsplatz wird ab Sommer 1985 in unserem neuen Standort Nürnberg/Moorenbrunn sein.

Ihre Bewerbung

Zum ersten Kennenlernen bitten wir unter P 769 um Unterlagen, die erkennen lassen, was in Ihnen steckt, wann Sie anfangen können und was Sie verdienen wollen. Unsere Adresse: Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Str. 50, 8520 Erlangen.

Siemens AG

Die Diehl-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe der metallverarbeitenden Industrie mit rund 14 000 Mitarbeitern, die in den Bereichen Uhren, Schaltsysteme, NE-Metall-Halbzeug, Wehrtechnik, Computertechnik und Elektronik beschäftigt sind. Ihre Produkte sind weltweit anerkannt.



JUNGHANS ist einer der bedeutendsten Hersteller von elektronischen Uhren und Uhrwerken sowie feinmechanischer Geräte höchster Präzision.

Für unseren Geschäftsbereich Wehrtechnik suchen wir einen qualifizierten und einsatzfreudigen Materialwirtschaftler mit ausgeprägtem technischen Verständnis als

Leiter der Logistik

Unserem neuen Mitarbeiter wollen wir das weltweite Beschaffungsmarketing – Analyse und Aufbau von Einkaufsmärkten und Lieferanten –, Aufbau und Optimierung eines flexiblen Bestandsmanagements zum Zwecke des erhöhten Beständeumschlages und verminderter Kapitalbindung sowie die verantwortliche Mitarbeit an einer EDV-gestützten Logistik-Konzeption übertragen. Zu seinem Verantwortungsbereich werden Einkauf, Disposition, Läger gehören.

Wir wenden uns an Herren mit technisch-betriebswirtschaftlicher Ausbildung, die über einige Berufserfahrung in Produktionsunternehmen verfügen, denen wir eine interessante Aufgabe bieten. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position.

Interessierte Herren bitten wir um ihre Bewerbung unter Beifügung der üblichen Unterlagen, Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und ihres Gehaltswunsches an

JUNGHANS UHRENFABRIKEN, Personalabteilung, 7230 Schramberg, Postfach 100/120, Telefon (0 74 22) 1 82 06

JUNGHANS



Als führender Hersteller von elektronischen Meßgeräten, Systemen und graphischen Arbeitsplätzen wollen wir unseren Kunden beispielhafte Produktqualität und Dienstleistung bieten. Entsprechend unserem Leitmotiv „Committed to excellence" haben wir uns weltweit den Ruf eines leistungsstarken Partners erworben. Modernste Technologie, höchste Zuverlässigkeit, ein erfahrener Kundendienst und sorgfältige Anwendungsberatung sind für unseren Erfolg verantwortlich. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir in unserer Geschäftsstelle **Hamburg** einen

Vertriebs-Ingenieur

für den Bereich HF- und TV-Meßtechnik

zur Betreuung unserer Kunden in der professionellen Nachrichten- und Studiotechnik.

Voraussetzung für diese Position sind ein abgeschlossenes Studium der Nachrichtentechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir wenden uns an Ingenieure mit Erfahrung auf dem Gebiet der Nachrichtenmeßtechnik, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen.

Die Vorbereitung auf diese Vertriebstätigkeit erfolgt durch ein systematisches Training im In- und Ausland (USA).

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offenem und kooperativem Führungsstil. Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung in Köln.

Tektronix GmbH
Sedanstraße 13–17
5000 Köln 1
Telefon (0221) 77 22-214
Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg



Tektronix – Technologischer Fortschritt

Chancen für Absolventen

Wir laden Sie ein, die Zukunft der Nachrichtentechnik mitzugestalten. Wir, das sind zahlreiche Teams junger Ingenieure und Techniker, die bei der ANT Nachrichtentechnik GmbH in Entwicklung, Produktion und Vertrieb an der Realisierung dieser Zukunft arbeiten. ISDN und Breitbandkommunikation sind nur zwei der vielen Tätigkeitsgebiete, die unsere Arbeit abwechslungsreich und interessant machen und rd. 6200 Mitarbeitern einen zukunftsträchtigen und sicheren Arbeitsplatz gewährleisten. Wenn Sie daran teilhaben wollen, sollten Sie sich bei uns bewerben.

Für die **Planung und Projektierung** nachrichtentechnischer Anlagen in unserem **Fachbereich Multiplextechnik** suchen wir

Diplom-Ingenieure

Als Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen die grundlegenden Kenntnisse der Nachrichtentechnik, die Sie sich während des Studiums erworben haben, sowie Einsatzfreude und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen im In- und Ausland. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

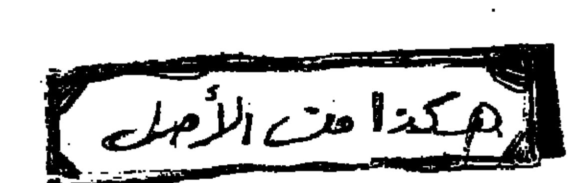
Die erforderlichen Spezialkenntnisse der analogen und digitalen Multiplextechnik sowie der Sprach- und Datenübertragungstechnik über konventionelle Leitungen und Glasfasern eignen Sie sich während Ihrer Einarbeitungszeit bei uns an. Danach werden Sie im technischen Vertrieb an der Konzeption neuer Systeme, der Projektierung von Anlagen und Netzen sowie der technischen Angebotserstellung in hoher Eigenverantwortlichkeit mitarbeiten. Wir bieten Ihnen ein den Anforderungen Ihrer Aufgabe entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen, zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.

Wenn Sie diese entwicklungsfähige Aufgabe reizt, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennbezeichnung MX/Y, oder rufen Sie uns unter 07191/13-2666 direkt an.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik



Erfolgreiche Unternehmensgruppe / Gebrauchsgüter und Dienstleistungen

Mit ca. 30 Mio. Umsatz, Sitz im Großraum Stuttgart, gelten wir als Marktführer für technische Gebrauchsgüter eines Hobbymarkt-Segments. Wir sind finanziell gut fundiert und wirtschaftlich gesund. Zur Verbreiterung unserer wirtschaftlichen Basis haben wir weitere Aktivitäten mit heute bereits ca. 12 Mio. Umsatz entwickelt. Der Firmengründer sucht – auch zu seiner persönlichen Entlastung – einen überzeugenden

KAUFMÄNNISCHEN LEITER

mit Geschäftsführerformat

der in enger Zusammenarbeit mit ihm und den Leitern der Profit-Centers den gesamten kaufmännischen Bereich verantwortet. Das umfaßt die Unternehmensplanung und Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern sowie das Personalwesen. Auch die Verwaltung umfangreicher Immobilien gehört mit zur Aufgabe. **Ein späteres Aufrücken in die Geschäftsführung ist möglich.**

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe erwarten wir einen unternehmerisch geprägten Herrn – **Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt** –, der seine Befähigung bereits erfolgreich in vergleichbarer Position nachgewiesen hat. Neben fachlicher Souveränität erwarten wir Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit.

Unser „Mann" hat den Blick für das Wesentliche, scheut aber auch nicht vor dem Durchgriff ins Detail zurück. Die besondere Vertrauensstellung zum Inhaber bedingt absolute Loyalität und charakterliche Integrität. Idealalter: Ende 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserer gut ausgestatteten Position eine Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7207 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Druckguß – Erste Adresse

Unser mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland und ca. 300 Mitarbeitern entwickelt und fertigt komplexe Druckgußteile höchster Präzision. Unsere Kunden sind erste Industrieadresse. Wir suchen den engagierten

LEITER ARBEITSVORBEREITUNG

für die mechanische Teile-Bearbeitung, die Stanzerei und die Dreherei. Schwerpunkt seiner Aufgabe wird die Arbeitsgestaltung sein, d. h. unsere Fertigungstechnik, die Fertigungsverfahren und die Arbeitsabläufe konsequent weiter zu rationalisieren mit dem Ziel einer deutlichen Steigerung der Produktivität. Insofern kommt ihm über die klassische AV-Aufgabe hinaus eine in hohem Maße gestaltende Funktion zu.

Dies ist eine vielseitige Aufgabe für einen qualifizierten technischen Mann, der – heute vielleicht noch in der 2. Reihe – die Fähigkeit und das Engagement hat, eine Aufgabe dieses Zuschnitts zu übernehmen. Wichtig sind uns neben einer abgeschlossenen REFA-Ausbildung das technisch-praktische Gespür für realisierbare Lösungen, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit.

Wenn Sie an dieser Aufgabe in einem gesunden Unternehmen interessiert sind, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5108 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Investitionsgüter / Wachsender Markt

Auf unserem Markt spezieller, technisch hochwertiger Investitionsgüter auf dem Gebiet der Wasser- und Abwassertechnik sind wir seit Jahrzehnten erfolgreich tätig. Wir produzieren und verkaufen unsere Geräte und Anlagen auf der Basis hoher Qualität, neuester Standards und eines anspruchsvollen Sortiments. Im Zuge des weiteren kräftigen Wachstums unseres Unternehmens suchen wir jetzt den

VERKAUFSLEITER

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Führung der ihm unterstellten 15 Außendienst-Mitarbeiter, Verkaufsverhandlungen mit wichtigen Kunden bis zum Abschluß, die Einführung neuer Produkte am Markt, die Mitwirkung am Vertriebs- und Marketing-Konzept und die Durchführung einer wirksamen fachlichen Öffentlichkeitsarbeit.

Für diese außerordentlich vielseitige, selbständige Aufgabe halten wir einen vertriebserfahrenen Ingenieur, möglichst der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik, für besonders geeignet. Auch Chemie-Ingenieure oder Bewerber anderer, fachlich übertragbarer Ausbildungsgänge kommen in Frage.

Wenn Sie Ihre berufliche Entwicklung auf der Linie dieser Position sehen, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5407 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Technische Gebrauchsgüter

Wir produzieren und vertreiben ein selbstentwickeltes technisches Gerät für spezielle Anwendungen. Unsere Kunden sind Industrieunternehmen aus vielen Branchen. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt noch im nationalen Raum. Die Phase des ersten erfolgreichen Aufbaus liegt hinter uns, jetzt gilt es, die Erfolge zu sichern und den Ausbau systematisch voranzutreiben. Für diese Aufgabe suchen wir den **Allround-Mann als künftigen**

VERKAUFSLEITER

Seine Aufgaben: Erkundung weiterer Marktmöglichkeiten im In- und Ausland, persönliche Kunden-Gewinnung, Pflege der bestehenden Kontakte, Messeteilnahme und ordnungsgemäße Abwicklung aller Aufträge.

Diese sehr selbständige Aufgabe, die Bereitschaft zur Detailarbeit und gestalterische Fähigkeiten gleichermaßen verlangt, ist auf einen jüngeren, qualifiziert ausgebildeten Vertriebsmann zugeschnitten. Mit Initiative und Tatkraft hat er hier die Möglichkeit, die weitere Entwicklung eines jungen Unternehmens mitzugestalten. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie über diese Aufgabe Näheres wissen wollen, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5306 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Personalmanagement / Süddeutschland

Wir sind ein erfolgreiches, marketingorientiertes Unternehmen der Feinwerktechnik mit Sitz in Baden-Württemberg. Für die selbständige Betreuung des Bereiches **Angestellte** suchen wir den industrieerfahrenen, qualifizierten Personalfachmann als

PERSONALREFERENT

Das Aufgabengebiet reicht von der Personalbeschaffung und -auswahl bis zur Betreuung unserer ca. 300 Angestellten in der Zentrale sowie den ausländischen Produktionsstätten. Das umfaßt auch die Verantwortung für die Einhaltung der Tarife und der gesetzlichen Vorschriften.

Der ideale Bewerber ist ein Personalfachmann, der nach solider Ausbildung mindestens 5 Jahre Erfahrungen in betrieblicher Personalarbeit sammeln konnte. Entscheidend sind sein persönliches Engagement, sicheres und verbindliches Auftreten und flexible Durchsetzungsfähigkeit. Arbeitsrechtliche Kenntnisse setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Wenn Sie an einer langfristig angelegten Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6108 W** über die Agentur der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Clodius steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und sorgt für die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

SPEDITION

MARKTERFOLG

ist nur möglich, wenn Sie **Qualität** liefern **und** wenn Sie sie außerdem **verkaufen** können. Dem

NIEDERLASSUNGSLEITER

dem wir unsere hochmoderne Speditionsanlage von 4.500 qm in Ffm als Profit-Center-Chef anvertrauen werden, müssen wir deshalb nicht sagen, welches Niveau und welche Qualitäten von ihm gefordert werden.

IHR ZIEL:

Fortführung der steilen Umsatzzuwächse, die wir auch in den vergangenen Jahren hatten, ohne Preiszugeständnisse zu machen.

Diese Aufgabe ist uns die Dotierung wert, die Sie dafür erwarten.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an das von uns beauftragte Unternehmen

„HERRICH" GMBH
4500 Osnabrück, Iburger Straße 37

Sperrvermerke werden berücksichtigt

Für unsere Einsatzgebiete **Nordrhein-Westfalen** und **Nürnberg** suchen wir zum sofortigen Eintritt erfolgreiche und erfahrene

Vertriebsbeauftragte Datenerfassung

Wir sind eine Tochtergesellschaft der **Siemens AG.** *Zu unseren Arbeitsgebieten gehören insbesondere die optische und akustische Datenerfassung, große Hard- und Software-Projekte für Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und die öffentliche Hand sowie auftragsbezogene Software-Entwicklung.*

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

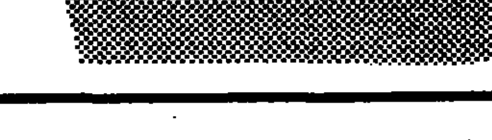
- Planung und Durchführung von Vertriebsaktivitäten auf dem Gebiet von Datenerfassungsgeräten mit OCR-Technik
- Konkurrenzbeobachtung, Verkaufsstrategie und Akquisition
- Aufbau und Pflege von Kundenkontakten
- Kundenberatung und Angebotsbearbeitung
- Planung und Koordinierung der Auftragsabwicklung in Abstimmung mit dem Kunden und den beteiligten hausinternen Stellen

Wenn Sie über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung – insbesondere Informatik oder Betriebswirtschaft – verfügen und bereits als Akquisiteur von DV-Anlagen oder -Geräten gearbeitet haben, dann wird Sie diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit interessieren.

Unser Angebot aus einem überdurchschnittlichen Fix-Einkommen und einem Gesamteinkommen, das Sie durch Ihr persönliches Engagement bestimmen, wird Sie zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an
COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH, Referat Personal und Recht, Max-Stromeyer-Str. 116, Tel. 07531/87–4733.





TA TA TA TA TA TA

Direktionssekretärin

Wir sind eines der bedeutendsten Unternehmen der Bürokommunikation.

In unserem Sekretariat des Vorstandsvorsitzenden, in Nürnberg, ist die Position einer Zweitsekretärin zu besetzen. Wir suchen für diese Aufgabe eine Dame mit langjähriger Erfahrung im oberen Management.

Für die Übernahme der zu besetzenden Position ist die Beherrschung aller im Sekretariat anfallenden Tätigkeiten unerläßlich. Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind eine wichtige fachliche Voraussetzung, ebenso Stenographiekenntnisse in Englisch.

Als Unterstützung für Ihre Tätigkeit steht Ihnen eines unserer modernen Textverarbeitungssysteme zur Verfügung.

Wichtige persönliche Eigenschaften sind Engagement, Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen.

Über unsere Leistungen würden wir uns gerne persönlich mit Ihnen unterhalten.

Für Informationen steht Ihnen gerne Herr Reich unter Telefon (09 11) 3 22-3 45 zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unser Personalwesen Gehalt, Fürther Str. 212, 8500 Nürnberg 80.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

TA TRIUMPH-ADLER

FERRANTI

further expand their activities in Germany

Ferranti GmbH is the successful German subsidiary of Ferranti Limited, a leading U.K. electronics company and a major supplier of defence systems worldwide.

SYSTEM ANALYST

The Company requires about mid 1985 a System Analyst to carry out system studies and support our Defence Department Manager to sell high technology computer-based defence systems and products in Germany.

The successful applicant is likely to be between 30 and 38 years of age, must speak good English and should be a German national with relevant experience and used to giving technical presentations to high level audience. This position is also likely to be of interest to experienced system engineers ready for a career advancement. The successful candidate will report to the Defence Department Manager, and will be based in Wiesbaden.

Applicants should write in English, with current CV to:

Defence Department Manager
c/o Ferranti GmbH · Taunusstraße 52 · 6200 Wiesbaden



KÖLN 0221-13 60 64/65

Durchsetzung einer internationalen Marketingkonzeption für OTC-Produkt

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen. Unser hohes Forschungspotential sichert auch in Zukunft die Entwicklung umsatzstarker Markenartikel. Im Rahmen einer Neuorganisation bieten wir einem engagierten Produktmanager eine interessante berufliche Herausforderung: Realisierung der weltweiten Marketingstrategie eines konsumnahen Produktes. Bei entsprechender Bewährung ergeben sich interessante Berufsperspektiven im In- und Ausland. Deshalb möchten wir jüngere Produktmanager, vorzugsweise aus dem Bereich Konsumgüter-Marketing, ansprechen und suchen unseren

Produkt-Manager

Stellenbeschreibung

Wir können Ihnen ein breites Aufgabenspektrum mit hoher Eigenverantwortung anbieten:

- Durchsetzung einer internationalen Marketingstrategie unter Berücksichtigung der länderspezifischen Marktgegebenheiten
- Kooperative Zusammenarbeit mit Marktforschung, F & E, internen Serviceabteilungen sowie renommierten Werbeagenturen
- Enge Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Tochtergesellschaften in Marketing- und Vertriebsfragen

Die international orientierte Tätigkeit ist mit gelegentlichen, weltweiten Geschäftsreisen verbunden. Der Firmensitz befindet sich in zentraler Lage in Nordrhein-Westfalen.

Anforderungsprofil

Wir denken an jüngere Damen und Herren mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung Anfang bis Mitte 30, die über folgende Berufserfahrungen verfügen:

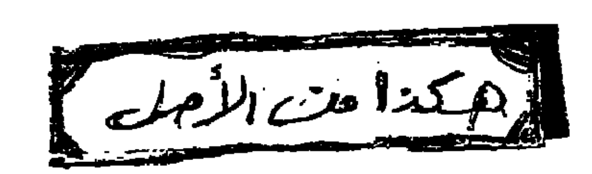
- Beherrschung des Marketing-Mix, möglichst aus einem international orientierten Unternehmen
- Erfahrung im Produktmanagement von Konsum- oder konsumnahen Gütern
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse sowie Grundlage in Französisch oder Spanisch

Besonders bewerten wir professionelle Marketingerfahrungen und internationale Orientierung. Unser Unternehmen bietet Ihnen auf nationaler und internationaler Ebene die Voraussetzung für eine interessante berufliche und gehaltliche Entwicklung.

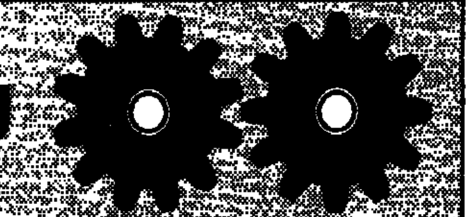
Bewerbung und Information

Damit Sie sich vertraulich über diese interessante Position informieren können, haben wir unsere Beratungsgesellschaft beauftragt, Ihnen zu weiteren Informationen zur Verfügung zu stehen. Sie erreichen unseren Berater, Herrn Kolvenbach, unter der Telefonnummer 02 21 / 13 60 64–65 (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre vollständigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen einschließlich Zeugnissen, tabellarischem Lebenslauf sowie Paßfoto senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 895 an die **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1. Die Berücksichtigung eventueller Sperrvermerke wird Ihnen zugesichert.





Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



Werkzeugmaschinen / über 100 Mio.

Unser Unternehmen mit knapp 1000 Beschäftigten und Sitz in einer Stadt nördlich der Main-Linie gilt auch international als erste Adresse im Bereich Werkzeugmaschinen/Flexible Systeme. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels suchen wir eine fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit als **alleinigen**

GESCHÄFTSFÜHRER

der die Gesellschaft in jeder Beziehung als „Unternehmer" führen soll. Dabei kann er sich auf eine langjährig bewährte Prokuristenebene stützen. In der Hauptsache ist er verantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite. Dies setzt ein breites Erfahrungspotential in Technik, Vertrieb und Controlling ebenso voraus wie strategische Denkweise, operative Durchsetzung und Führungskompetenz.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten **Diplom-Kaufmann/Diplom-Wirtschaftsingenieur,** ca. Ende 30 bis Ende 40, der aufgrund seines bisherigen Werdegangs die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung mitbringt. Wir bieten breiten unternehmerischen Freiraum für eine berufliche Selbstverwirklichung.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bestens ausgestattete Spitzenposition interessieren und ein langfristiges Engagement auf dieser Ebene anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähige Interessenbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweis unter der **Kennziffer 1108 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier stehen für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch unter 0 70 31 / 8 20 01 gern zur Verfügung. Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Antriebstechnik / über 100 Mio. / Süddeutschland

Als selbständige Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Maschinenbau-Gruppe gelten wir hinsichtlich Technik und Qualität auch international als erste Adresse. Unsere Kunden, speziell in den Branchen Fahrzeugbau, Fördertechnik, Energiewirtschaft, schätzen die überzeugenden Problemlösungen auf allen Gebieten der Antriebstechnik, zunehmend auch unter Einsatz elektronischer Steuerungen. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels in der Geschäftsführung legen wir auf die Sicherstellung unseres technischen Vorsprungs besonderen Wert; gesucht wird ein ideenreicher, fachlich und persönlich souveräner „technischer Kopf" **(Dr.-Ing./Dipl.-Ing.)** als

Technischer

GESCHÄFTSFÜHRER

In enger Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Geschäftsführer sorgt er für die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms und eine rationelle Fertigung mit dem Ziel, die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens auch in der Zukunft zu sichern. Mit Initiative, Systematik und Kreativität wird er technische Zukunftsentwicklungen in der Antriebstechnik erfassen und in maschinenbauliche Lösungen umsetzen. Markt- und kostengerechte technische Problemlösungen verlangen profunde Konstruktionserfahrung sowie zielsichere Führung und Motivation der 600 unterstellten Mitarbeiter.

Gesucht wird das Gespräch mit einem überzeugenden technischen Manager, ca. Anfang bis Ende 40, der nach einer erstklassigen Ausbildung **(Maschinenbau/Elektromaschinenbau)** und technischer Führungspraxis breit genug angelegt ist, die zukünftige Technik auf dem Gebiet der industriellen und mobilen Antriebstechnik speziell von Kupplungen und Bremsen „im Griff zu halten". Neben hoher Fach- und Führungskompetenz setzen wir Phantasie, systematische Denk- und Vorgehensweise und ein hohes Maß an Integrität voraus. „Unser Mann" fordert und fördert seine Mitarbeiter, ist teamfähig und kann sich schnell in die Problemstellungen unserer Industriekunden eindenken. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen erstklassig ausgestattet.

Wenn Sie sich für eine solche Spitzenaufgabe systematisch vorbereitet haben, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit Werdegangsübersicht, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6208 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Clodius beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Maschinen- und Anlagenbau / Weltweiter Vertrieb

Wir sind ein internationales Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Unsere Systeme finden weltweiten Einsatz. Flexible Lösungen, technische Zuverlässigkeit unter schwierigsten Einsatzbedingungen und permanente Innovation haben uns Anerkennung und Erfolg gebracht. Im Zuge einer entwicklungsbedingten organisatorischen Änderung suchen wir den tatkräftigen, ideenreichen

VERTRIEBSLEITER

Er wird mit einem hohen Maß an Selbständigkeit und Verantwortung unsere Marktchancen systematisch ausloten und wahrnehmen, im Zusammenwirken mit Konstruktion und Fertigung für bedarfsgerechte Lösungen sorgen, die Verkaufs- und Kundendienstmannschaft steuern und als „erster" Verkäufer alle wichtigen Gespräche vor Ort selbst führen.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen international vertriebserfahrenen technischen Kaufmann oder Ingenieur, der fundierte Kenntnisse des Anlagenbaus mitbringt und bereit ist, energisch und zielstrebig die Marktmöglichkeiten auszuschöpfen.

Dem persönlichen Überzeugungsvermögen sowie der Fähigkeit, markt- und situationsgerecht zu agieren, kommt eine besondere Bedeutung zu. Unsere Zusammenarbeit basiert auf Teamwork und kooperativer Führung. Erstklassige Englischkenntnisse sind selbstverständlich.

Bitte nehmen Sie mit der von uns beauftragten Unternehmensberatung telefonischen Kontakt auf oder senden Sie unter **Kennziffer 5307 W** Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit an das Hamburger Büro. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. In Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung sind rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte und in unseren Werkstätten 2500 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelfertigung beschäftigt.

Für die im Aufbau befindliche Hauptabteilung **Aufbereitungsanlagen** – Büro in 4630 Bochum – unseres Produktbereiches Industrieanlagen suchen wir zur selbständigen Bearbeitung von Projekten und Aufträgen einen

Bauplaner / Projektleiter

Im Rahmen der Erstellung von Gesamt- und Teilanlagen zur Aufbereitung von Kohle und Erzen umfaßt die Aufgabenstellung

- □ die Anfertigung von Projektzeichnungen und Bauplänen
- □ die Ausarbeitung von technischen Spezifikationen sowie
- □ die technische Abwicklung von Kundenaufträgen

Zur Erfüllung der gestellten Aufgaben ist eine mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Aufbereitung von Kohle und/oder Erzen, insbesondere in der Projektierung und Planung derartiger Anlagen, erforderlich, ferner ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Englische Sprachkenntnisse sind im Hinblick auf einen internationalen Kundenkreis vorteilhaft.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt und die sozialen Leistungen eines bedeutenden Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir ggf. behilflich.

Bewerber, die sich den Anforderungen gewachsen glauben und an einer Tätigkeit in einem qualifizierten Team von Fachleuten interessiert sind, bitten wir um Übersendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 110 240
4200 Oberhausen 11

Verpackungsmaschinenindustrie

VERKAUFSLEITER

– Inland –

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Maschinenbaukonzerns. Das Produktionsprogramm umfaßt Verpackungsmaschinen mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die eine sehr hohe Akzeptanz auf den in- und ausländischen Märkten finden. Der Firmensitz ist in Hamburg.

Die Position „Verkaufsleiter" umfaßt die vertriebliche Verantwortung für die Bundesrepublik. Sie untersteht direkt der Geschäftsführung, ist gleichrangig zu den Verkaufsleitern der Auslandsmärkte. Die Position ist mit allen notwendigen Vollmachten ausgestattet, das Gehalt entspricht der Bedeutung der Stellung.

Die Aufgaben: • Verantwortliche Betreuung der bestehenden Kunden • Intensiver weiterer Ausbau des Marktanteils und des Umsatzes • Angebotswesen • Marktbeobachtung und Impulse für die Produktentwicklung • Führung von zwei Mitarbeitern • Zusammenarbeit mit regionalen Vertretungen.

Die Anforderungen: • Sehr gute Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern, vorzugsweise Maschinenbau • Gute kaufmännische und technische Kenntnisse • Managementfähigkeit • Teamorientierter Arbeitsstil • Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil • Ihr Alter: Zwischen 30 und 45 Jahre.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie für weitere Informationen Herrn Dr. Schwan an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und garantieren für die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG
St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Telefon 040 - 44 47 51

Dr. Peter Schwan
UNTERNEHMENSBERATUNG

Immediately needed in Saudi Arabia

An electro-mechanical reputable saudi construction company needs the following. Please send your cvs mentioning postal address, telephone no., to P. O. Box 1 74 47, Riyadh 1 14 84, Saudi Arabia.

1. Electrical Engineer (job no. 521)

Must have at least 10 years of experience in the design, estimation and material take-off conventional and SF6 substations and associated control requirements up to 380 kV.

Must be capable of managing people as a chief of engineering section.

2. Electrical Engineer (job no. 522)

Must have at least 10 years experience in design, estimation and material take-off of distribution and transmission lines up to 380 kV. Should have some experience of building complex electrical services and utilities requirements.

3. Electrical Engineer (job no. 523)

Must have at least 15 years of experience in design, estimation and material take-off the electrical requirements including HVAC for building complexes, plants and pumping stations. Must have good experience of utilities requirements.

Als deutsche Kontaktadresse kann die Telefon-Nummer 09 11 / 41 20 - 214 (Heinz Geyer) angewählt werden. Hier können Sie weitere Informationen erhalten.

Karriere in der Fertigung

Wir produzieren mit modernsten Anlagen Halbzeuge für vielseitige industrielle Anwendungsbereiche. Mit 800 Mitarbeitern sind wir in unserer Branche Marktführer in Deutschland. Sitz unserer Werke ist Süddeutschland.

Wir suchen für die Geschäftsführung den

Technischen Assistenten
Dipl.-Ing. Maschinenbau/Fertigungstechnik

Einer Führungsnachwuchskraft bieten wir damit eine Chance, den nächsten Karriereschritt zu machen.

Sie sind einem Geschäftsführer für den Bereich Betrieb direkt verantwortlich und sollen nach einer intensiven Einarbeitung unseren derzeitigen Betriebsleiter, der in einigen Jahren in Pension gehen wird, ersetzen. Nach der Übernahme seiner Aufgabe haben Sie verschiedene Abteilungen, z. B. Arbeitsvorbereitung, Fertigung, mit ca. 500 Mitarbeitern zu führen.

Der Stelleninhaber soll ein Studium im Maschinenbau/Fertigungstechnik als Diplom-Ingenieur oder Dr.-Ing. abgeschlossen haben und eine mehrjährige Berufstätigkeit in der Fertigung eines Mehrschichtbetriebes nachweisen können.

Wichtigste persönliche Voraussetzung sind Englischkenntnisse und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und die Abteilungsleiter in ihren Funktionen erfolgreich zu steuern. Die Altersvorstellung liegt bei 30–40 Jahren.

Dem persönlich und fachlich qualifizierten Bewerber bieten wir ein marktgerechtes Gehalt, attraktive Sozialleistungen und eine kostengünstige Regelung der Wohnraumfrage. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben von Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter D 13 590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung wird zugesichert.



Personalberatung seit 1966

Chance für qualifizierten Maschinenbauingenieur

Im Rahmen einer internationalen Firmengruppe produzieren wir als mittelständisches Unternehmen (250 Beschäftigte) in einer norddeutschen küstennahen Großstadt technische Konsumgüter. Unsere Produkte genießen hohes Ansehen.

Wir suchen den

Technischen Leiter

mit Schwerpunkt auf folgenden Aufgabengebieten:

- Führung und Überwachung der gesamten Produktion
- Arbeitsvorbereitung
- Ausschöpfung von Rationalisierungsmöglichkeiten
- Produktentwicklung
- Wahrnehmung von Kontakten zu Großkunden und Aufsichtsbehörden
- Mitwirkung bei der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Die Position verlangt eine starke und erfahrene Führungskraft (im Alter bis zu 45 Jahren).

Wenn Sie glauben, diesen Erwartungen gerecht zu werden, dann bitten wir Sie um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 3726 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung FCI-München (Herr Dr. Evers), Ellingerweg 98, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 43 50 77. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und Diskretion.

Fischer Consultants International
München · Stuttgart · Frankfurt · Düsseldorf
Paris · Zürich · Wien · Mailand · Madrid · Brüssel · London · New York · Sao Paulo

High-Tech für den Weltmarkt

Unser international tätiges Unternehmen ist führend auf den Gebieten Vakuumtechnik, Vakuumverfahrenstechnik und naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel. 4.400 Mitarbeiter im In- und Ausland tragen mit ihren Leistungen zu unserer Spitzenstellung auf dem Weltmarkt bei.

Der Unternehmensbereich Vakuumverfahrenstechnik in Hanau, der Stadt am Main zwischen Spessart und Frankfurt, sucht einen

Vertriebsingenieur Bandbeschichtungsanlagen

Als Marktführer erzielen wir mit unseren Vakuum-Bandbeschichtungsanlagen hohe Wachstumsraten mit stetig steigender Vielfalt von Anwendungen.

Im Produktbereich Bandbeschichtung werden zentral für den Weltmarkt Anlagen projektiert, Angebote ausgearbeitet und verhandelt, Aufträge in die Konstruktion und die Fertigung eingespeist und bis zur Abnahme verfolgt.

Unsere Anlagen metallisieren Kunststoffolien und Papiere für die Produktion von Kondensatoren und von funktioneller Verpackung.

Wir bevorzugen:
- Diplom-Ingenieure TH/TU
- Erfahrungen in der Handhabung von Folien und Papieren
- Fachkenntnisse in Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau oder Vakuumtechnik
- >2 Jahre Tätigkeit in Entwicklung, Projektierung, Vertrieb oder Projektleitung

Der Bewerber soll nach der Einarbeitung für „sein Produkt" nach innen und außen der kompetente Fachmann sein, der in der Technik und im Markt die jeweils richtigen Problemlösungen findet und somit hilft, unsere Spitzenstellung weiter auszubauen.

Bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen einschließlich Ihres Gehaltswunsches und dem frühesten Eintrittstermin. Vorabinformationen erhalten Sie unter 06181/34-1340.

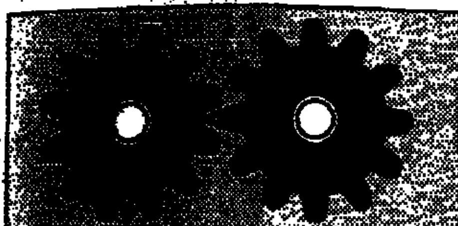
LEYBOLD-HERAEUS GMBH · Wilhelm-Rohn-Straße 25 · 6450 Hanau am Main

Vakuumtechnik Geräte • Bauelemente | Vakuum-Verfahrenstechnik | Naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel

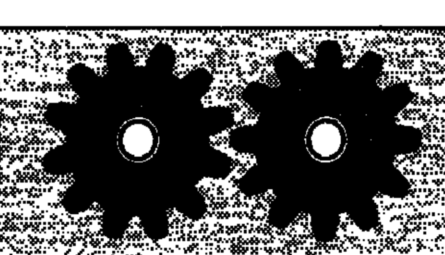


LEYBOLD-HERAEUS GMBH





Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



International tätige Unternehmensgruppe sucht für ihren Produktionsbetrieb nahe Hamburg den dynamischen und kreativen

Leiter der Fertigung

(Dipl.-Ing. oder Ing. grad. / Maschinenbau)

Der Bewerber muß in der Lage sein, die alleinige Verantwortung für 250 Mitarbeiter zu übernehmen. Erfahrungen im Maschinenbau (spanabhebende Fertigung, Maschinen-Zusammenbau), Apparate- sowie Blechbau (Verformung und Schweißtechnik) sind erforderlich. Fertigungsplanung, Kalkulation und Arbeitsvorbereitung sowie Produktionsüberwachung fallen in seinen Verantwortungsbereich. Kundenkontakte in Europa setzen gute Englischkenntnisse voraus. Sicherheit in der Planung und konsequente Durchführung sind unerläßlich. Menschenführung muß dem Bewerber „im Blut liegen".

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Als Wohnsitz kommt die Metropole Hamburg oder eine reizvolle Stadt mittlerer Größe in Elbnähe in Frage. Wir erwarten eine starke Persönlichkeit, die die Herausforderung einer nicht einfachen Stellung sucht.
Bitte wenden Sie sich mit Ihren Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke sorgfältig berücksichtigt.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561



PASILAC GmbH Hamburg

Wir sind die deutsche Verkaufsgesellschaft der dänischen PASILAC-Gruppe mit einem umfassenden Angebot von Maschinen und Anlagen für die Lebensmittelindustrie. Für den Aufbau unserer starken Produktgruppe: Ventile, Pumpen, Prozeßkomponenten – schwerpunktmäßig für die Nahrungsmittel-, Kosmetik-, chemische und pharmazeutische Industrie – suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen befähigten

techn. Verkaufsmanager

Die Aufgabenstellung bietet einem Könner ein hohes Maß an Entfaltungsmöglichkeit, Selbstverwirklichung und Aufstiegschancen.

Aufgaben:
Dem Geschäftsführer direkt verantwortlich, werden unserem Mann der ersten Stunde folgende Aufgabenschwerpunkte gestellt:

Herstellung von Kontakten zur o. a. Zielgruppe.

Erarbeitung von technischen Problemlösungen.

Kundenberatung, Projektverhandlung und Verkaufsabschluß.

Entsprechend der Entwicklung des Produktbereichs sukzessiver Aufbau neuer Bezirke.

Anforderungsprofil:
Kontakte zur Kundenzielgruppe und nachweisbare Verkaufserfolge sind Bedingung. Erfahrungen in der Prozeßtechnik und im allg. Maschinenbau sind wünschenswert. Außerdem werden erwartet:
- Eigeninitiative, Dynamik, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit in der ges. BRD.

Angebot:
Fixum und Ergebnisbeteiligung entsprechen der Aufgabe. Dienstwagen – auch zur privaten Nutzung.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2613

HS®
Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

KUKA

Wir sind ein Unternehmen mit anspruchsvoller Technologie. Roboter und flexible Fertigungssysteme – vorwiegend für die Automobilindustrie in Europa und Übersee – sind unser Metier.

Der Erfolg unseres Unternehmens ist durch die hohe Qualifikation und das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeiter begründet.

Leiter Qualitätswesen

in spe

Nach einer Übergangsfrist werden Sie als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers, in dieser Funktion die Ziele vorgeben.

Das Produktionsspektrum hat sich in den letzten Jahren neben der Einzelfertigung um Kleinserien erweitert. Mit hohen Investitionen haben wir uns auf die Zukunft vorbereitet.

Sie sollen schon zu Beginn mit der Prüfplanung Teilverantwortung übernehmen. Eine ideale Startposition ist gewährleistet, wenn Sie Erfahrungen in der mechanischen Fertigung im Maschinenbau mitbringen.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen.

KUKA Schweißanlagen + Roboter GmbH
Personalabteilung, Blücherstr. 144, 8900 Augsburg 43, Telefon (08 21) 7 97 16 28

Wir sind ein süddeutsches Konzernunternehmen der **SALZGITTER-GRUPPE** mit 1800 Mitarbeitern und sind international erfolgreich im Anlagen-, Maschinen- und Stahlbau tätig.

Für den Bereich

SCHLÜSSELFERTIGER ANLAGENBAU

suchen wir einen versierten, einsatzfreudigen

DIPLOM-INGENIEUR FH

Fachrichtung Heizung/Lüftung/Sanitär/Klima

mit mehrjähriger Berufserfahrung für die
- Planung von Bauvorhaben
- Baustellenüberwachung
- Angebotsbearbeitung
- Kalkulation

von Industrie- und Kraftwerksanlagen.

Fundierte Kenntnisse aus vergleichbarer Tätigkeit, gute englische Sprachkenntnisse und berufliche Flexibilität sind auch hinsichtlich eines bevorstehenden mehrmonatigen Auslandseinsatzes erforderlich.

Interessierten Bewerbern können wir interessante und verantwortungsvolle Aufgabenstellungen, leistungsorientierte Bezüge und die Vergünstigungen eines Großunternehmens bieten.

Bitte setzen Sie sich zunächst unter Einreichung aussagefähiger Unterlagen mit unserer Personalleitung unter nachstehender Anschrift schriftlich in Verbindung; wir werden dann einen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren.

NOELL
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
NOELL GmbH
Alfred-Nobel-Str. 20
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 90 31

Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und der feste Wille, es beruflich zu etwas zu bringen, sind die Voraussetzungen, um bei uns zu bestehen. Wenn Sie ein

JUNGINGENIEUR

mit abgeschlossener Maschinenschlosserlehre, kaufmännisch interessiert, vielseitig einsetzbar und bereit sind, alle in einem kleinen dynamischen Unternehmen anfallenden Arbeiten mitzumachen, erbitten wir Ihre *Kurzbewerbung an*

ATEK — Antriebstechnik Willi Glapiak GmbH — Postfach 11 49, 2084 Rellingen



Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Branche und stellen Spitzenerzeugnisse der technischen Investitionsgüterindustrie her.
Zur Lösung vielfältiger und zukunftsorientierter Aufgaben suchen wir

einen DIPLOM-INGENIEUR (FH)

Fachrichtung Elektrotechnik

vorzugsweise mit praktischer Erfahrung in Datenprozeßtechnik für Aufgaben im Bereich des Messens und Prüfens;

einen DIPLOM-INGENIEUR (TU/TH)

Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik

mit Kenntnissen und Interesse an neuen Technologien und EDV-unterstützter Fertigung sowie betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen für eine

TRAINEE-AUSBILDUNG

Wenn es Sie reizt, mit zukunftsweisenden Technologien umzugehen und bei deren Implementierung mitzuwirken sowie im Team zu arbeiten, dann erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Schildt zur Verfügung: (0 57 21) 70 62 49.

FLOHR-OTIS Aufzugs-GmbH
3060 Stadthagen, Industriestraße 2, Telefon (0 57 21) 70 62 35

Wir suchen für unser Ingenieurbüro und unsere Fertigung, Abteilung Sonderapparatebau und Maschinen für die thermochemische Industrie:

Konstrukteure und Verfahrensingenieure

für die Projektierung für Anlagenbau, Montage und Fertigungsüberwachung.

Sekretärin

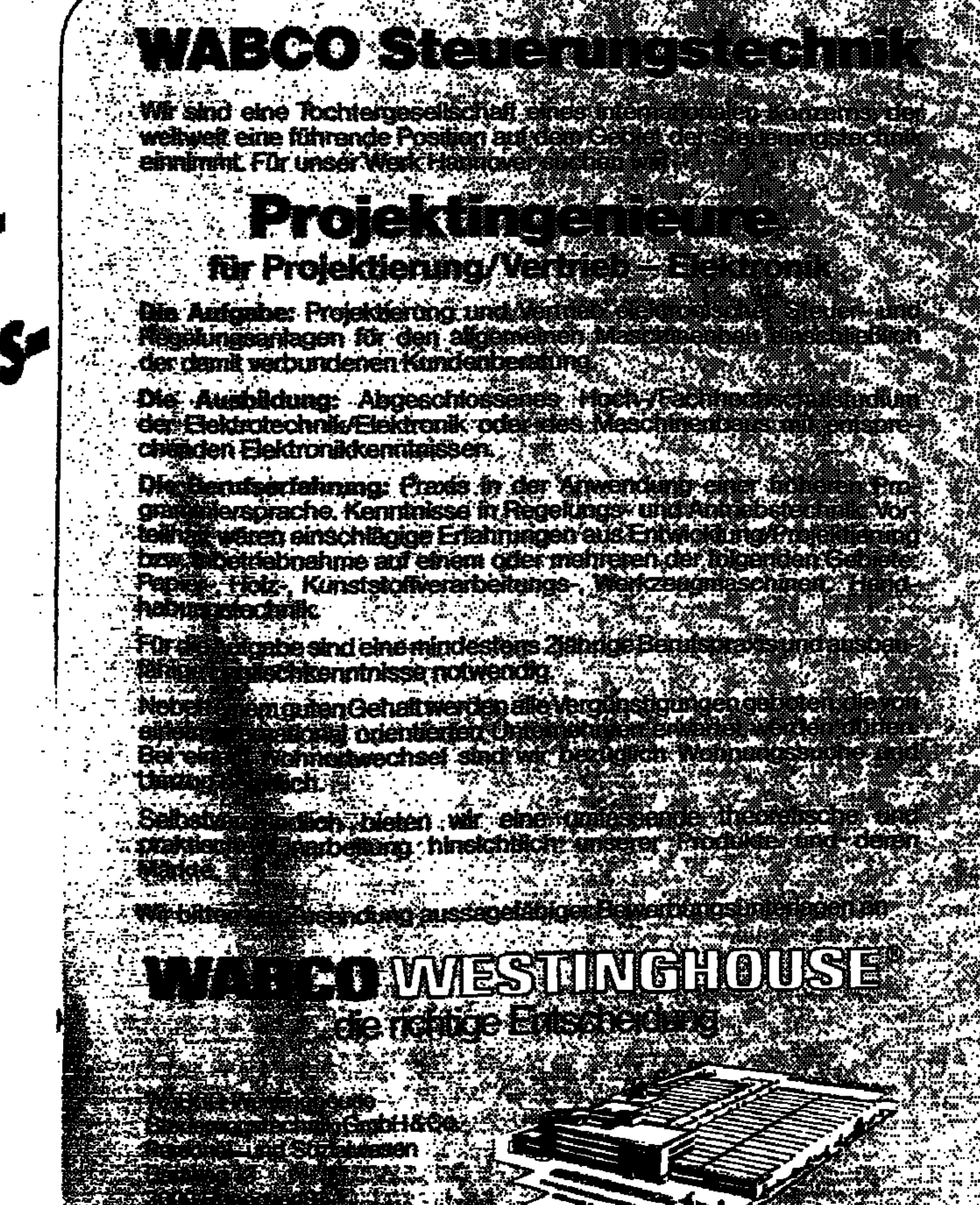
für die Geschäftsleitung

Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Wir bieten ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet, Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau und Wärmetechnik.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen.

W. UDE MASCHINEN GmbH — UMAG®
MASCHINEN- UND APPARATEBAU
Siemensstraße 10–12 · 2250 Husum
Tel. 04841/71025 · Telex 28568



Wir sind ein mittleres Unternehmen im expansiven Flüssiggas-Markt und suchen einen

INGENIEUR

mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung.

Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf Akquisition sowie Planung und Ausführung von Industrie- und Gewerbeanlagen einschließlich der behördlichen Genehmigungsverfahren.

Die Einhaltung der sicherheitstechnischen Belange sowie die Führung des Montagepersonals gehören zu Ihrem Aufgabenbereich.

Wenn Sie sich für diese auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen.

Propan — Hammer Deich 134, 2000 Hamburg 26
GESELLSCHAFT MBH

Die mit der Planung und dem Bau von Anlagen zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfallstoffe beauftragte Gesellschaft sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Führungskraft – Kerntechnik

Dipl.-Ing. (TU)/Dr.-Ing.

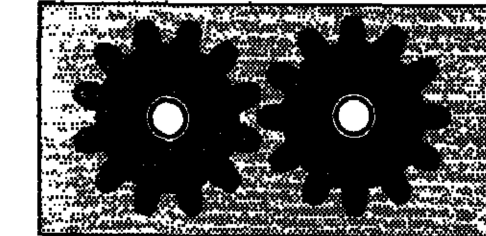
mit mehrjähriger Berufserfahrung beim Bau und Betrieb kerntechnischer Anlagen.

Als Leiter einer Abteilung von etwa 30 hochqualifizierten Fachleuten ist die von uns gesuchte Führungskraft im wesentlichen für die termingerechte Fertigstellung von technischen Planungsleistungen mit entsprechend hoher Qualität verantwortlich. Aufgabenschwerpunkte dieser Abteilung sind die Planung und Bauüberwachung von Einrichtungen des Strahlenschutzes, von Leit- und Nachrichtensystemen, der Elektrotechnik und Energieversorgung, des Anlagenbaus und der maschinellen Betriebstechnik. Darüber hinaus ist nach Abschluß des Planfeststellungsverfahrens die Bauüberwachung für die Errichtung eines Endlagers für radioaktive Abfälle wahrzunehmen sowie die Inbetriebnahme (Funktionsprüfungen und eigentliche Inbetriebnahmephase) vorzubereiten.

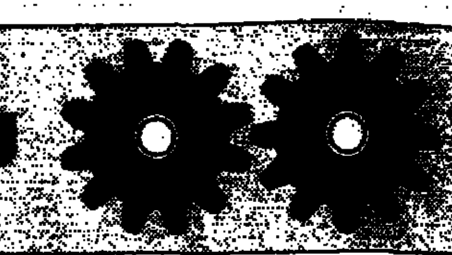
Die Position verlangt einen befähigten Dipl.-Ing. aus den Fachrichtungen Kerntechnik, Maschinenbau, Anlagenbau, Verfahrenstechnik oder Physik. Seine beruflichen Qualitäten sollte der Bewerber in einer ähnlichen Führungsaufgabe bereits unter Beweis gestellt oder sich systematisch darauf vorbereitet haben.

Wenn Sie sich als Praktiker mit den nötigen Erfahrungen für diese gut dotierte, langfristig angelegte Aufgabe interessieren, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)
Postfach 11 69, 3150 Peine



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



DIPLOM-INGENIEUR

Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte – *Präzisionsteile für Maschinenbau und Kfz-Zulieferindustrie* – sowie unser wegweisendes Know-how sichern uns eine hervorragende Stellung am Markt. Um auch zukünftig diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, suchen wir als

FÜHRUNGS-NACHWUCHSKRAFT

einen Dipl-Ing., der nach abgeschlossenem Studium des Maschinenbaus bereits ca. 3 Jahre Erfahrungen in der Fertigung, Arbeitsvorbereitung oder Qualitätssicherung in der metallverarbeitenden Industrie gesammelt hat und jetzt in die Führungsverantwortung hineinwachsen will. *Wir beabsichtigen, Sie einzuarbeiten auf die Übernahme* der Position „Leiter Qualitätssicherung" für ein Werk mit 500 Mitarbeitern.

Um Ihnen Diskretion bei Ihren Wechselabsichten zuzusichern, haben wir die Medienagentur eingeschaltet. Für einen ersten Informationsaustausch steht diese Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung.



N&P Media Agentur GmbH
Taubenstraße 2 4000 Dusseldorf 30 Tel. 0211/499075

FELSS

Wir sind auf dem Gebiet der Kaltumformung ein ständig expandierendes und internatio*nal erfolgreiches Unternehmen.*

Unsere Stärke sind flexible Fertigungsautomaten für die kombiniert spanlose und spanende Bearbeitung, die wir an einen Abnehmerkreis vom Großunternehmen bis zum kleinen Verarbeitungsbetrieb liefern.

Um unseren technologischen Vorsprung sowie unsere Marktposition zu erhalten und auszubauen, suchen wir einen tatkräftigen

Konstruktionsleiter

den wir der Geschäftsführung direkt unterstellen wollen.

Für diese Position stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur im Alter zwischen 35 und 45 Jahren vor, der über eine praktische Berufsausbildung sowie über eine mehrjährige Erfahrung im Sondermaschinen- bzw. Werkzeugmaschinenbau verfügt. Nach entsprechender Einarbeitung sollte er in der Lage sein, ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter zu führen, entscheidende Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte zu geben sowie den Bau und die Erprobung von Prototypen zu überwachen.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt, Erfahrung im Umgang mit CAD-Systemen würden wir begrüßen.

Interessenten bitten wir um Zusendung der Zeugnisunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild.

FELSS GmbH + Co
Maschinenfabrik
7535 Königsbach-Stein 2
Telefon (07232) 1044



HOBART

Hobart Maschinen Ges.m.b.H. · Personalabteilung
Am Holderstock 4 - 7600 Offenburg · Tel. 0781/2020

Wir zählen zu den weltweit führenden Herstellern von Großküchenmaschinen, Geschirrwaschmaschinen, Bäckereimaschinen und elektronischen Verpackungs- und Preisauszeichnungssystemen.

Unser Vertrieb ist bundesweit über ein System von 9 Niederlassungen organisiert. Zum baldmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen jüngeren Diplom-Betriebswirt als

Assistent des Gesamtvertriebsleiters

Neben den üblichen Assistentenaufgaben wollen wir Ihnen auch Projekte übertragen, bei denen Sie Ihr gutes theoretisches Wissen unter Beweis stellen können. Sie werden das gesamte Instrumentarium einer modernen Vertriebsorganisation kennenlernen. Die Organisation von Messen, Seminaren und Tagungen, die Verwaltung des Werbebudgets sowie die Einschaltung in die Öffentlichkeitsarbeit werden Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sein.

Die Position sollte für Sie der Beginn Ihrer Vertriebs-Karriere in unserem Unternehmen sein. Von Ihnen erwarten wir ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit. Gute englische Sprachkenntnisse würden Ihnen die Aufgabe erleichtern.

Unser Firmensitz Offenburg bietet mit seiner Nähe zum Schwarzwald, dem Elsaß und der Schweiz einen besonders hohen Freizeitwert.

Senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

STEINMÜLLER

Wir sind eine Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit ca. 6000 Beschäftigten. Unsere wesentlichen Betätigungsgebiete im In- und Ausland liegen in der Energietechnik, der Verfahrenstechnik und der Umwelttechnik.

Für unsere Abteilung Finanzen suchen wir einen qualifizierten Bankkaufmann als

Leiter der Gruppe Projekt- und Auftragsfinanzierung

Eine zusätzliche betriebswirtschaftliche oder juristische Ausbildung wäre von Vorteil.

Zu den Aufgaben der Gruppe gehören im wesentlichen:
- Projektfinanzierungen
- Kreditversicherungen
- Investitions- und Sonderfinanzierungen
- Leasing- und Kompensationsgeschäfte

Die interessante, vielseitige Aufgabe im Investitionsgütersektor erfordert einschlägige Erfahrungen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Weiterhin suchen wir einen qualifizierten Bankkaufmann als

Sachbearbeiter in der Gruppe Bankverkehr

Eine Ausbildung als Betriebswirt wäre von Vorteil.

Zu seinen Aufgaben gehören im wesentlichen:
- Dokumenten-Inkassi
- Akkreditive
- Garantien und Bürgschaften
- Fremdwährungsabsicherungen
- Kreditabwicklungen

Der Stelleninhaber muß auch über Kenntnisse im Geldhandel, im Zahlungsverkehr und in der englischen Sprache verfügen.

Wir bieten ein den Aufgabenstellungen und Leistungen angemessenes Gehalt, die Vorteile eines modernen Großunternehmens sowie den hohen Freizeitwert des Oberbergischen Landes.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Personalabteilung der

L. & C. Steinmüller GmbH
Fabrikstr. 1, 5270 Gummersbach 1, Tel. 0 22 61 / 85 27 67 oder 85 25 34

Unsere Aktivitäten:

- Ortsfeste Batterieanlagen
- Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe
- Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen
- Ladestationen
- Notstromversorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Mit Sitz in Soest suchen wir für unsere Hauptabteilung Systemtechnik zum baldmöglichen Eintritt einen berufserfahrenen

Entwicklungsingenieur
(Dipl.-Ing. Elektrotechnik)

für die Entwicklung elektronischer Schaltungen, die Erstellung von Software und Hardware mikroprozessorgeführter Schaltungen sowie die Integration der elektrischen Steuerungen in batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Studium (FH/TU) der Elektrotechnik Erfahrungen im Bereich der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik. Wünschenswert wäre eine Praxis mit System Motorola 6800. Zudem werden im besonderen Maße Kreativität und Verhandlungsgeschick unterstellt.

Da die Möglichkeit der hinreichenden Einarbeitung gegeben ist, sind für uns auch Bewerber mit Hochschulpraxis interessant.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

Wir sind ein namhaftes mittelständisches Unternehmen der Heizungs-, Klima-, Elektro- und Sanitärtechnik.

Für unsere Niederlassung in **Bremen** suchen wir *zum 1. 10. 1985 oder früher*

Niederlassungsleiter

Ing. grad.; Dipl.-Ing.

Fachrichtung Heizung, Klimatechnik

Um erfolgreich unsere Niederlassung leiten zu können, *sollten Sie neben dem fundierten Fachwissen* über Qualitäten in unternehmerischem Denken, über Engagement und Kontaktfreudigkeit im Umgang mit unserer Kundschaft verfügen und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Wir bieten Ihnen nach einer notwendigen Einarbeitungszeit neben unserem aus Altersgründen am 31. 12. 1985 ausscheidenden Filialleiter eine ausbaufähige Position mit angemessenem Entscheidungs- und Verantwortungsfreiraum.

Interessenten zwischen 30 und 40 Jahren bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Herr W. Christoffers zur Verfügung.



J. CHRISTOFFERS
Heizung · Klima · Elektro · Sanitär
2870 Delmenhorst
Wissmannstraße 61 · Tel. 0 42 21 / 28 11

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Werkzeugmaschinenbau – Großraum Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologien und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente Weiterentwicklung technischer Innovationen weiter ausbauen. Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams suchen wir je einen

Maschinenbau-Ingenieur

für technische Angebote

mit Berufserfahrungen in der Projektierung und Konstruktion von Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen.

Kenntnisse in der Anwendung von CNC-Steuerungen würden die Einarbeitung beschleunigen.

Die Aufgabe erfordert einen kontaktfreudigen Mitarbeiter. Für die Kundenberatung im In- und Ausland sind Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu gelegentlichen (auch Übersee-)Reisen notwendig.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„Angebote"**.

als technischen Texter

der sich zutrauen darf, von unseren technischen Mitarbeitern als kompetenter technischer Beschreiber anerkannt zu werden,

der weiß, daß ihm keine Information in den Schoß fällt,

der es versteht, sich seine heißen Drähte selbst zu ziehen,

der trotzdem termingerecht aussagefähige Betriebsanleitungen erstellen kann –

und das auch in englischer Sprache.

Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„Texter"**.

Diese Positionen bieten günstige Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Dotierung ist der geforderten Qualifikation entsprechend attraktiv. Überdurchschnittliche Sozialleistungen, ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil und aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung sind für uns selbstverständlich.

Bewerben Sie sich bitte nur, wenn Sie einschlägige Berufserfahrungen haben. Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) erbitten wir über den Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer · Zum Steinberg 47
6900 Heidelberg 1

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen hier nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für Motorenbau, Planung und Produktion
Werk Salzgitter
suchen wir Sie als

Diplom-Ingenieur/in (TU/FH)

der Fachrichtung Fertigungstechnik, Fahrzeug-/Maschinenbau.

Wir wollen neue Aufgaben im In- und Ausland auf dem Gebiet des Motorenbaues aufgreifen. Aus diesem Grund brauchen wir Sie als Mitarbeiter. Sie sollen bei der Planung, dem Hallen-Layout und dem Anlauf neuer Fertigungslinien mitarbeiten.

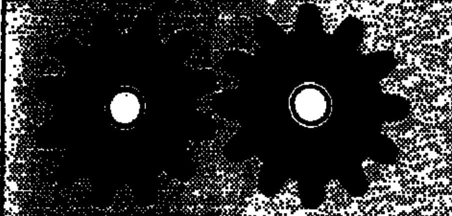
Wir erwarten von Ihnen Berufserfahrung auf dem Gebiet des Serienbaues von Reihenmotoren.

Wir wünschen uns Fremdsprachenkenntnisse.

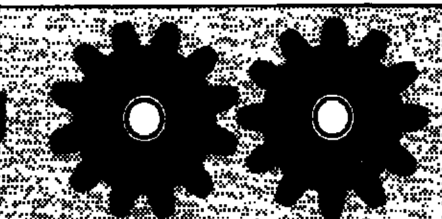
Wenn Sie an der Mitarbeit an Fabrik- und Fertigungskonzepten, die der Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft gerecht werden, interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin an:

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Werk Salzgitter/
Personalwesen Gehalt
Postfach 31 11 76
3320 Salzgitter 31

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



Hoch-, Tief-, Stahlbeton-, Straßen- und Wasserbau

In unserer Firmengruppe mit rund 200 Mitarbeitern – das Stammhaus besteht seit 75 Jahren – befassen wir uns im Hoch- und Ingenieurbau mit Bauwerken aller Art, planen und erstellen wir schlüsselfertige Objekte. Kanalbau, Straßenbau und Wasserbau sind unsere Leistungsschwerpunkte im Tiefbau. Firmensitz des Familienunternehmens ist eine sympathische Stadt im südlichen Münsterland.

Nach einer Umorganisation mit dem Ziel, durch rechtliche Verselbständigung marktnahe und betriebswirtschaftlich besser zu steuernde Einheiten zu schaffen, suchen wir einen

Kaufmännischen Leiter

der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Firmengruppe über das Finanz- und Rechnungswesen als Führungsinstrument zu steuern fähig ist. Außerdem gehören Einkaufs- und Personalabteilung in seine Zuständigkeit. Eine leistungsfähige EDV-Anlage (IBM 34) ist installiert.

Das Anforderungsprofil: solide, vorzugsweise betriebswirtschaftliche Ausbildung, Erfahrung aus der Bauwirtschaft mit Führungsverantwortung, unternehmerische Qualifikation und Einstellung, Fähigkeit zur Teamarbeit, ohne es an Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit fehlen zu lassen. Unsere Altersvorstellung: 35–45 Jahre.

Die Vertragsgestaltung orientiert sich an den überdurchschnittlichen Anforderungen, die wir stellen müssen, und an Ihrer Leistung. Pkw wird gestellt.

Bitte schreiben Sie uns mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) unter Kennziffer 2/85 über die von uns beauftragte Unternehmensberatung.

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft

Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit mehreren Produktionsstätten in Norddeutschland. Unser vielseitiges Produktprogramm des Anlagenbaus wird mit Erfolg weltweit vertrieben. Unser gesicherter Auftragsbestand und eine gestraffte Organisation lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Für unseren Produktbereich **(mobile) Antennenträger für das Funk- und Fernmeldewesen** suchen wir einen Vertriebsingenieur.

Vertriebsingenieur

Das Ziel dieser Aufgabe ist der Vertrieb von mobilen Antennenträgern im In- und Ausland und die Festigung unserer führenden Marktposition. Durch sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick soll unser neuer Vertriebsingenieur kompetenter Gesprächspartner für unsere Kunden bei der Akquisition und Abwicklung von Aufträgen sein.
Der ideale Bewerber bringt Erfahrungen aus dem Funk- und Fernmeldewesen mit und verfügt über Kenntnisse des Mast- und Antennenbaus sowie der Hydraulik und Pneumatik. Er hat bereits mit Auftraggebern der öffentlichen Hand zusammengearbeitet und kennt die Besonderheit der Auftragsvergabe durch staatliche Dienststellen. Für den Einsatz im In- und Ausland sind sichere englische Sprachkenntnisse unabdingbar und ist Französisch als weitere Fremdsprache erwünscht.
Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt zu der von uns beauftragten Personalberatung auf, wo Sie Herr Jürgen Strahl gerne über die Aufgabe im allgemeinen und Ihre Chancen im besonderen informieren wird. Oder schicken Sie ihm gleich Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, alle Zeugnisse sowie Angaben zu den derzeitigen Aufgaben und betreuten Produkten). Absolute Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung ist verbürgt.



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
10 3129 · (04 21) 32 18 48



Wir sind ein Unternehmensbereich der
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AG
und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE
im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
In Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung sind rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte und in unseren Werkstätten 2500 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelfertigung beschäftigt.

Für den Produktbereich **Maschinen und Kompressoren** suchen wir den

Leiter Betriebswirtschaftliche Analyse und Planung

Schwerpunkt des Aufgabengebietes ist die Zusammenführung und Überwachung der kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanung des Produktbereiches sowie die Erarbeitung von Strategien aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium verfügen, einschlägige Fachkenntnisse besitzen und in der Lage sind, weitgehend selbständig Probleme zu analysieren, zielgerichtete Maßnahmen einzuleiten und deren Realisierung zu verfolgen, bietet sich Ihnen hier eine interessante Aufgabe.

Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen im Controlling eines Produkt- oder Zentralbereiches.

Des weiteren suchen wir einen

Industrie- oder Exportkaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt die kaufmännische Angebotsbearbeitung, die Vertragsgestaltung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Vertragsverhandlungen im In- und Ausland.

Der zukünftige Stelleninhaber sollte über mehrjährige Erfahrungen in der kaufmännischen Projektbearbeitung oder -abwicklung sowie in der Vertragsprüfung mit den dazugehörigen Auftragsverhandlungen verfügen.

Neben der fachlichen Qualifikation verlangt die Aufgabenstellung juristisches Grundwissen, Flexibilität und Verhandlungsgeschick.

Die starke Exportorientierung des Produktbereiches bringt eine häufige Reisetätigkeit mit sich. Hierzu sind verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache erforderlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw.) an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG–NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche mit Sitz im Großraum Köln hat sich unser Auftraggeber einen bedeutenden Namen als Zulieferer der Erstausrüster der Autoindustrie sowie als Partner der Kraftwerks- und Anlagenbauer erworben. Gesucht wird der

Produktionsleiter Feinstanzbereich

Der ideale Bewerber ist 30 bis 35 Jahre alt und hat sich bereits als Praktiker mehrere Jahre als Gruppen- und Abteilungsleiter im Feinstanzbereich bewährt. Er muß entscheidungsfreudig und innovativ sein. Eine Ausbildung als Werkzeugmacher begünstigt die Bewerbung.

Nur ein „Feinstanzfan", der sich nicht scheut, bei Bedarf auch einmal „die Ärmel hochzukrempeln und selbst anzupacken", kann sich in dieser Aufgabe bewähren. Spezielle Branchenkenntnisse sind deshalb unbedingt erforderlich.

Bei erfolgreicher, langjähriger Bewährung ist diese Position überdurchschnittlich entwicklungsfähig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1131 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche ist unser Auftraggeber im Spezialbereich Schlauch-, Rohrleitungen und Armaturen führend und zählt alle großen Automobilhersteller sowie bedeutende Firmen der Motoren-, Bau- und Landmaschinenindustrie im In- und Ausland zu seinen langjährigen Stammkunden. Für das Hauptwerk, das in einer reizvollen Kleinstadt beheimatet ist, suchen wir den

Techn. Gesamtleiter

Präzisionsleitungen und Armaturen

Der Bewerber sollte ein 40- bis 45jähriger Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau sein, der langjährige, erfolgreiche Erfahrung als erster oder zweiter Mann eines mittelständischen, produzierenden Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie nachweisen kann. Ein produktions- und AV-erfahrener Kandidat mit EDV-Anwenderkenntnissen würde unseren Vorstellungen besonders nahekommen.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, generalistisches Denken und Handeln liebt und gerne Verantwortung übernimmt, kann sich in dieser Position bewähren. Nach erfolgreicher Bewährung ist im Zeitraum von ca. zwei Jahren die Bestellung zum technischen Geschäftsführer vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1152 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Unternehmen des allgemeinen Maschinen- und Apparatebaus mit Produktionsschwerpunkt im Bereich der Industriefilter für alle Flüssigkeiten. Beschäftigt werden rund 150 Mitarbeiter. Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft darf auch für die kommenden Jahre – insbesondere durch die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes – als hervorragend bezeichnet werden.

Gesucht wird ein etwa 32- bis 38jähriger Diplom-Ingenieur (Uni oder Techn. Hochschule), möglichst aus dem Bereich der Verfahrenstechnik, als

Gruppenleiter Konstruktion

Apparate- und Druckbehälterbau, Industriefilter

Sein Vorgänger scheidet wegen Erreichens der Altersgrenze aus.

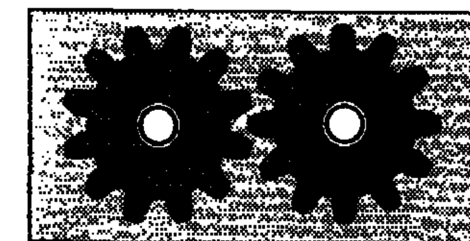
Der ideale Kandidat verfügt über mindestens dreijährige Berufserfahrung als Konstrukteur in der gleichen oder verwandten Branche. Nicht der „Schmalspurkonstrukteur", der sich hinter dem Zeichenbrett versteckt, sondern der projektorientierte und an selbständiges Arbeiten gewohnte Gesprächspartner von Kunden wird hier gesucht.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

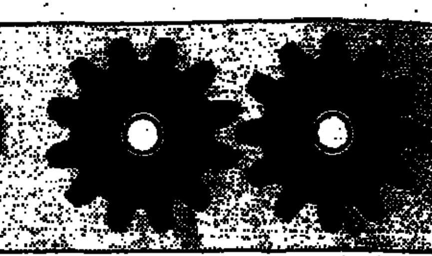
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1133 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über *860 Mio. DM Jahres*umsatz antworten mit mehr als 3.200 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für die **Hauptabteilung Ingenieurwesen für Produktionsanlagen** suchen wir in unserem Werk in Hamburg-Wilhelmsburg eine(n)

Projekt-Ingenieur(in) – Feinwerktechnik/Maschinenbau

– Aufgaben:
Entwicklung, Planung, Durchführung und Kontrolle von Projekten bzw. Projektmanagement von Automaten und Vorrichtungen für die Feinwerkmontage von Artikeln auf dem Sektor der elektronischen Verbinder und Stecker sowie auch von Projekten im allg. Masch.- und Werkzeugbau, Optimierung vorhandener Anlagen. Die Aufgaben erstrecken sich vom Einholen der Angebote bis zur Montage, Inbetriebnahme und Übergabe der Maschinen oder Anlagen. Sie müssen in enger Zusammenarbeit mit anderen Betriebsabteilungen durchgeführt werden.

– Voraussetzungen:
Dipl.-Ing., Fachrichtung Feinwerktechnik oder Maschinenbau mit einigen Jahren Konstruktionspraxis und Projekt-Ing.-Tätigkeit in Feinwerktechnik, Werkzeug- oder Maschinenbau. Es muß echtes Interesse an der Projektarbeit auf den genannten Gebieten vorhanden sein und ebenso die Fähigkeit, nach entsprechender Einarbeitung selbständig zu arbeiten.

Teamarbeit ist Bedingung, gute Englischkenntnisse erwünscht. Sie müssen aufgeschlossen mit allen anderen Kollegen der verschiedenen Fachgebiete zusammenarbeiten. Zur Einarbeitung und Orientierung ist ein mehrmonatiger Arbeitseinsatz (Training on the job) in unserer Hauptverwaltung in Neuss vorgesehen.

Wir bieten ein gutes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens einschl. betriebl. Altersversorgung. Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen nebst Angabe *des Gehaltswunsches und frühestmöglichen* Eintrittstermins an unsere Abteilung Personalwirtschaft, z. Hd. Frau Berndt, Tel. 0 21 01 / 14 28 94.

3M DEUTSCHLAND GMBH,
Abt. Personalwirtschaft
4040 Neuss 1, Carl-Schurz-Straße 1



Mit einer großen Vergangenheit in eine große Zukunft: neue Technologien, neue Produkte, neuer Schwung. Und neue Leute.



Rotaprint ist einer der traditionsreichen Hersteller von Druck- und Vervielfältigungsmaschinen, jetzt unter amerikanischem Management.

Vornehmlich für den **SPrinter, Rotaprints jüngste Maschine und der Welt schnellste Schnelldruckmaschine,** suchen wir weitere Vollprofis mit Branchenerfahrung als

Verkäufer

für die Gebiete **Hamburg, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Fürth und Düsseldorf.**

Ihre Produkte sind neben dem SPrinter, dem als konkurrenzlosem Produkt neue Märkte offenstehen, erfolgreiche gut eingeführte kleinformatige Offsetmaschinen und Vervielfältigungssysteme sowie Reproduktions- und Weiterverarbeitungsgeräte.

Ihre Kunden sind Druckereien sowie Hausdruckereien in der Industrie.

Ihr Kapital ist verkäuferisches Talent, Engagement, Durchsetzungsvermögen und Ihre zielbewußte und selbständige Arbeitsweise.

Für die Benutzung Ihres eigenen Fahrzeugs zahlen wir eine Pauschale plus km-Geld.

Ein neuer attraktiver Dienstvertrag bietet Ihnen außergewöhnlich gute Einkommensmöglichkeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Rotaprint GmbH
Vertriebsleitung, z.Hd. Herrn Kopplow
Oehleckerring 6a, 2000 Hamburg 62

Wir sind ein expandierendes zukunftsorientiertes Unternehmen mittlerer Größe des Maschinenbaus mit Sitz ca. 15 km südlich von *Freiburg im Breisgau.*

Unsere hochinteressanten Produkte für die Technologien Rühren, Dispergieren und Kneten sind im In- und Ausland seit Jahrzehnten bekannt und besitzen aufgrund ihrer hervorragenden Qualität und modernen Technik einen ausgezeichneten Ruf.

Für unser Konstruktionsbüro suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

Chefkonstrukteur

Dieser ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, und seine *Hauptaufgabe ist es, durch zukunftsweisende Neuentwicklungen* dazu beizutragen, die Position unseres Unternehmens am Markt zu sichern und auszubauen sowie unsere Produkte auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Wir stellen uns einen Bewerber vor, der bereits über Berufspraxis in der Konstruktion von Maschinen verfügt und andere Konstrukteure führen kann. Er sollte etwa 30 bis 40 Jahre alt und bereit sein, auch im In- und Ausland Kundenbesuche durchzuführen, um zu beraten und Wünsche der Kundschaft zu erfahren, die später in die Konstruktion einfließen sollen.

Ferner sollte er die englische Sprache gut beherrschen.

Den Bewerber erwartet ein gutes Gehalt mit allem, was dazugehört, und ein prima Team.

Bewerber, die an dieser Aufgabe in einem modern geführten *Betrieb interessiert sind, bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen* (tabell. Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) direkt an uns – **IKA-Maschinenbau Janke u. Kunkel GmbH u. Co. KG, Hauptstr. 43, Postfach 246, 7812 Bad Krozingen 2 (Biengen), Telefon 0 76 33 / 20 12** – zu richten.

Wir sind ein international tätiges mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum 1. April 1985 suchen wir den

Technischen Leiter

In weitgehend selbständiger Verantwortung sind der Konstruktions- sowie der Produktionsbereich zu führen. Die Position untersteht direkt dem Firmeninhaber.

Erfahrungen auf diesen oder ähnlich gelagerten Arbeitsgebieten sind unbedingte Voraussetzungen. Wir bitten um Aufgabe von Referenzen; alle Ihre Daten werden vertraulich behandelt.



Böttcher & Gessner GmbH & Co.
Inh. Jörn K. Olbrich
Ruhrstraße 11
2000 Hamburg 50

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die *Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an* modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren:

Wir suchen heute einen

Entwicklungs-Ingenieur (Elektronik)

für Schaltungsentwicklungen im Mikroprozessorbereich. Der neue Mitarbeiter soll weitgehend selbständig Baugruppen für unsere Systeme mit der 80er-Familie bis zur Serienreife entwickeln.

Erforderlich sind für die Aufgabe gute Kenntnisse in der Entwicklung von analogen und digitalen Schaltungen sowie Berufspraxis in der Anwendung von Industrieelektronik bzw. in der Steuerungs- und Regelungstechnik.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30
Personalabteilung, Telefon 040 /72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



BBC-Leittechnik ist zukunftsweisend – Ihre Karriere in der Industrie

Der Geschäftsbereich Industrieanlagen projektiert und liefert elektrische Anlagen für verschiedene Industriezweige. Ein Schwerpunkt unserer Aufgaben liegt auf dem zukunftsorientierten Gebiet der Leittechnik mit PROCONTROL I.

Wir suchen für das anspruchsvolle Gebiet der

Systemtechnik
junge
Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, technische Informatik, Prozeßautomatisierung oder Regelungstechnik.

Die vielseitige Aufgabe umfaßt

- Erarbeiten von Anforderungen und deren Umsetzung in Konzepte für leittechnische Systemlösungen.
- Realisierung dieser Konzepte in Zusammenarbeit mit Entwicklung und Projektierung.

Wenn Sie sich während Ihrer Ausbildung mit Prozeßautomatisierung und Systemanalyse beschäftigten oder bereits entsprechende Erfahrung haben und an einer Fortsetzung dieser innovativen Tätigkeit interessiert sind, finden Sie bei uns gute Entwicklungschancen.

Wir bieten bereits erfahrenen Ingenieuren sowie Absolventen durch Training on the job und begleitende Ausbildung in allen Methoden, Abläufen und Steuerungsmechanismen des modernen Engineerings eine zielgerichtete Einarbeitung.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dr. Baur gern zur Verfügung (Tel. 0621/381-3996).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennzeichen „IA/TL" an die Personalabteilung Angestellte der

BBC
BROWN BOVERI

BROWN, BOVERI & CIE. AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Industrieanlagen
Postfach 351, 6800 Mannheim 1

barmag

Für unser Konstruktionsbüro suchen wir mehrere jüngere

Nachwuchskonstrukteure

(Dipl.-Ing., Fachrichtung Konstruktionstechnik)

die ihre Ausbildung vor kurzer Zeit abgeschlossen haben. In kleinen Konstruktionsgruppen erfolgt von erfahrenen Kollegen eine Einarbeitung in unsere anspruchsvolle Technik und unseren Arbeitsablauf.

Wir stellen uns für diese Aufgabe junge, einsatzfreudige und begeisterungsfähige Ingenieure (FH oder TH) vor. Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Konstruktionssektor werden die Einarbeitung erleichtern. Auch Absolventen erhalten eine Chance. Entscheidend sind Kreativität, *die Fähigkeit für konstruktives* Arbeiten und das Umsetzen von Ideen in modernste Technik.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten.

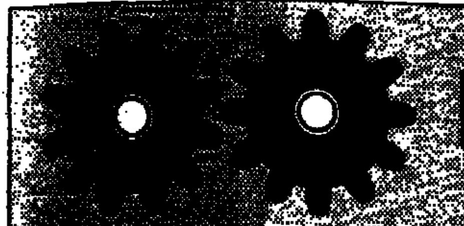
Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ein erster Kontakt kann direkt mit unserem Personalleiter unter der Rufnummer (0 21 91) 60 96 19 aufgenommen werden. Ansonsten erbitten wir vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Maschinenfabrik von Weltruf

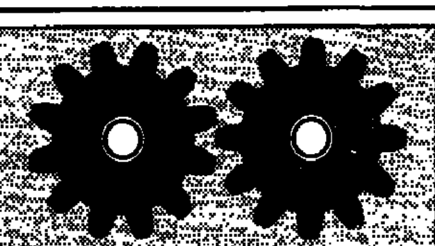
Mit 2.500 Mitarbeitern ist die Barmag in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Spinnmaschinen für die Chemiefaserindustrie, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 96 12



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen.
Mit mehr als 2.600 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure

zur Vorbereitung und Führung unserer umfangreichen Produktion

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit interessanten und anspruchsvollen Aufgaben in folgenden Arbeitsbereichen:

Technische Planung
Auswahl optimaler Fertigungsverfahren; Koordination bei der Einführung von automatisierten Fertigungs- und Montageeinrichtungen; Konstruktionsberatung zur fertigungsgerechten Gestaltung unserer Produkte.

Produktionsplanung
Koordination zwischen Vertrieb, Entwicklung und Produktion während der Einführungsphase neuer Produkte; Sicherung der Realisierungsvoraussetzung für Projekte im Kosten- und Terminrahmen; Aufbereitung von Management-Informationen und Kennzahlen.

Fertigungswirtschaft
Weiterentwicklung von Methoden zur Zeit- und Kostenermittlung für die Produktion; Entwicklung parametrischer Kalkulationsmethoden.

Fertigungsorganisation
Koordination der DV-technischen und ablauforganisatorischen Aufgaben im Fertigungsbereich; Erarbeitung von Organisationsrichtlinien und Darstellung von Produktionsabläufen; Pflege und Weiterentwicklung von Organisationssystemen für den Fertigungsbereich.

Bitte reichen Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung ein, und nennen Sie uns Ihren Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung. Das Stichwort des Sie interessierenden Bereiches geben Sie bitte an. Auch als Absolventin oder Absolvent sind Sie uns willkommen, wenn Sie gute Voraussetzungen mitbringen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Als Tochtergesellschaft eines deutschen Großunternehmens der Energietechnik beschäftigen wir uns mit allen Problemen der Klima-, Lüftungs- und Heizungstechnik. Darüber hinaus gilt unser Interesse auch den neuen umweltfreundlichen Technologien für die Abscheidung von staub- und gasförmigen Schadstoffemissionen. Vor diesem Hintergrund suchen wir den

Leiter Konstruktion

Für diese Aufgabe, die identisch ist mit der Verwirklichung richtungweisender moderner Umwelttechnik, möchten wir eine überzeugende Ingenieur-Persönlichkeit gewinnen. Sie sollte geprägt sein durch eine erstklassige Ausbildung, durch breite konstruktive Erfahrung (möglichst im lufttechnischen Gerätebau oder verwandten Gebieten), durch innovative Begabung und Führungsbefähigung auf der Basis abgewogener Überzeugungskraft. Gefragt sind gleichwertig der technisch-kreative Ideenreichtum und das Management der Konstruktionsabteilung.

Wenn Sie diese fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, bietet sich Ihnen die außergewöhnliche berufliche Chance, in einem kompetenten Firmenverbund bei der Durchsetzung zukunftsweisender Technik an maßgebender Stelle entscheidend mitzuwirken. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet. Dienstsitz ist Gießen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) an die STEAG AG, Personalabteilung Tochtergesellschaften, Huyssenallee 88, 4300 Essen 1. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie unter der Rufnummer 02 01 / 1 87-25 44.

KLIMA+KÄLTE GmbH

Luftaufbereitungsgeräte · Luftauslässe · Volumenstromregler · Ventilatoren

Ein Unternehmen der STEAG Aktiengesellschaft
innerhalb der Kessler + Luch Gruppe.



Wir sind Hersteller lichttechnischer, elektrischer und elektronischer Fahrzeugausrüstung. Unsere Werke und Verkaufsgesellschaften in Europa beschäftigen rund 12.000 Mitarbeiter.

Unsere Tochtergesellschaft, die **Bremer Werkzeug- und Maschinenbau GmbH,** hat rund 700 Mitarbeiter, darunter 250 qualifizierte Facharbeiter im Bereich **Werkzeug-, Vorrichtungs- und Maschinenbau.**

Dazu suchen wir den

LEITER DER KONSTRUKTION

Die Aufgabe umfaßt in unmittelbarer Verantwortung gegenüber der Geschäftsführung die fachliche und personelle Führung von 40 Mitarbeitern in der Projektierung und Konstruktion vor allem von Vorrichtungen und Sondermaschinen für die Großserienfertigung. Ein Schwerpunkt sind komplexe Maschinen und Anlagen zur Montage von Baugruppen und ganzen Erzeugnissen. Die Maschinen werden im Hause gebaut und erprobt.

Für diese Position wünschen wir uns einen Dipl.-Ingenieur, nicht unter 40, mit Erfahrungen in der Konstruktion bzw. im Bau von anspruchsvollen Fertigungsmaschinen. Gleichermaßen erforderlich sind Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, und Kooperationsbereitschaft.

Interessenten bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen einschließlich Angaben zu Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

Westfälische Metall Industrie KG Hueck & Co., Postfach 2840, 4780 Lippstadt

---

Wir sind ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Niederlassungsleiter

Neben administrativen Aufgaben liegt der Schwerpunkt darin, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen zu erkennen und zu nutzen.

Branchenkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung.

Firmenwagen wird gestellt.

Raum Herford ist Sitz unserer Niederlassung.

Angebote unter V 13 736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENANGEBOTE

Bombenstart!!

Seriöse, hochbezahlte Nebentätigkeit für 20- bis 35jährige.
Fa. F. m. G. a.
Bewerbungen unter Tel. 0 21 54 / 7 08 02

Lukrative Zweitvertretung

für Gastronomie-Vertreter.
Angeb. erbeten unter M 13 729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dortmunder Stadtwerke AG

Wir versorgen mit Gas, Wasser und Fernwärme und betreiben den öffentlichen Personennahverkehr in Dortmund.

Diese Leistungen werden von 2800 Mitarbeitern erbracht.

Wir suchen für unsere **Verkehrsbetriebe** den

Leiter der Straßenbahnwerkstätten

(Kennziffer 45)

Eine Ausbildung als **Diplom-Ingenieur (TH/TU)** der Fachrichtungen **Elektrotechnik** oder **Maschinenbau** sowie Berufserfahrung setzen wir voraus.

*Dem neuen Mitarbeiter soll verantwortlich die Unterhal*tung des gesamten schienengebundenen Straßenbahnfahrzeugparks – z. Z. rd. 120 Fahrzeuge – übertragen werden. Es werden z. Z. in der Straßenbahnhauptwerkstatt und 2 Straßenbahnbetriebswerkstätten ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt, die dem Leiter der Straßenbahnwerkstätten unterstellt sind.

Der Bewerber sollte die Befähigung zum Betriebsleiter von Straßenbahnbetrieben gem. Verordnung vom 23. 12. 1953 nachweisen bzw. bereit sein, in angemessener Zeit diese Prüfung abzulegen.

Vergütung und Nebenleistungen richten sich nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT).

Bei der Wohnungsbeschaffung in **Dortmund** sind wir behilflich.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen unter Angabe von Gehaltswünschen, des frühesten Eintrittstermins und der Kennziffer an den

Bereich Personal und Allgem. Verwaltung der Dortmunder Stadtwerke AG, Deggingstraße 40, 4600 Dortmund 1, zu senden.

CHEMOTECHNIKER

mit engl. Kenntn. per Mai '85 von chemischer Fabrik im Raum München gesucht.
Bewerbungen unter P 13 731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für München-Ost – sofort oder später –

selbständig arbeitende Friseuse

mit Erfahrung und Sinn für Kreativität. (Ein App. kann gestellt werden.)

„Hermines Haarstube"
Roseggerstraße 4, 8012 Ottobrunn, Tel.: 0 89 / 60 21 96
ab 19.00 Uhr 0 89 / 6 70 68 44

Die Problemlösungen in den Bereichen Marketing und Verwaltung einer der großen Regionalzeitungen im Norden mit über 700 Mitarbeitern und über 110 000 Käufern werden zunehmend mit Hilfe der EDV gesteuert. Zur Realisierung zukunftsorientierter EDV-Konzepte suchen die Lübecker Nachrichten einen

Organisations-Programmierer

Unsere Anwendungen sind in wachsendem Maße datenbank- und dialogorientiert. Ihre Hardwareumgebung ist ein IBM-System der Serie 4331 mit der Systemsoftware DOS/VSE, POWER, CICS und DL1.

Von Ihnen erwarten wir eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung, mehrjährige Erfahrung in der Programmierung von komplexen Organisationsabläufen und fundierte COBOL- und ASSEMBLER-Kenntnisse.

Wenn Sie die Atmosphäre eines Zeitungsverlages reizt, wenn Sie gern in einem jungen Team arbeiten, wenn Sie eine persönliche und fachliche Perspektive suchen und wenn Sie, nebenbei, in einer schönen Stadt mit hohem Freizeitwert und der Ostsee vor den Toren leben wollen, dann interessiert uns Ihre schriftliche Kurzbewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

LN

Lübecker Nachrichten
z. Hd. Herrn Bielefeld
Königstraße 55-57
2400 Lübeck 1



Unser Bereich „Unternehmensplanung" bietet qualifizierten Fachkräften ein interessantes Tätigkeitsgebiet. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen qualifizierten

Diplomkaufmann

als Mitarbeiter in unserer Abteilung

Planung

für die Ausgestaltung einer Controlling-orientierten Planungsrechnung.

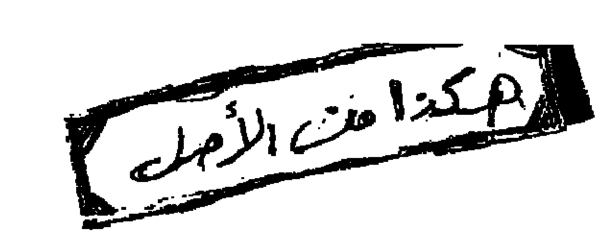
Wir erwarten

- Verständnis für Zusammenhänge und Abläufe innerhalb eines Unternehmens mit Großobjektfertigung
- Begabung zu analytischer und systematischer Arbeit
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, zu verknüpfen und in Wort und Schrift darzustellen
- Flexibilität und Belastbarkeit.

Berufserfahrung in einem Industriebetrieb ist wünschenswert.

Falls Sie unser Angebot interessiert, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen, und bitten um Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.

HOWALDTSWERKE - DEUTSCHE WERFT
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG UND KIEL
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
Werk Kiel
2300 Kiel 14 **Postfach 6309**


هكذا من الأصل

هكذا من الأصل

Zwei Zeitungen – ein Immobilien-teil

Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Die „Zwischenbilanz" meiner Strategie!



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Sehr geehrte Damen + Herren,

Seit Jahren habe ich an dieser Stelle behauptet: „An der Börse kann jeder Geld verdienen". Er benötigt dazu „gesunden Menschenverstand" und „konzeptionelles Denken." Aber er sollte keinen sog. „Tips" folgen. 4 Monate lang – von Sept. bis Dez. 1984 – habe ich an dieser Stelle meine aktuelle Strategie in Aktien und Anleihen für 1985 erläutert und dazu 7 Regeln aufgestellt. Nun ist eine Zwischenbilanz fällig, und ich empfehle Ihnen, darüber sehr sorgfältig nachzudenken.

„Strategie" statt „Tips"

„Handeln Sie sofort" war meine dringende Aufforderung Anfang September! Als Leitlinie formulierte ich 7 Regeln, die ich gekürzt wiederhole:

1. Keine Spekulation ohne Fundament. Dem dient das sog. „Basisportfolio" in den Zero-Bonds. Es gilt auch heute noch! **2. Kaufen Sie nur Wachstum.** Also Aktien von Firmen, die den wirtschaftlichen Trend „machen" oder technologisch „Spitze" sind. **3. Börse ist immer richtiges Timing.** Das bewiesen wir Ihnen in den letzten 6 Monaten nachdrücklich. **4. Arbeiten Sie mit Bankkredit.** So verbreitern Sie Ihren „Kapitalstock" und erhöhen Ihren Gewinn. Voraussetzung: Basisportfolio! **5. Nie ohne Stopkurse disponieren!** Damit sichern Sie sich gegen Verluste ab. **6. Börse ist immer „international".** Das heißt über die Grenzen schauen und Technik beachten. **7. Kaufen Sie sich einen Börsenberater.** Und zwar den, der Ihnen die optimale Kombination dieser Regeln garantiert. **So wurde aus den 7 Regeln die „goldene Börsenregel".**

Vier Monate – von Sept. bis Dez. – habe ich an dieser Stelle „meine Strategie in Aktien und Anleihen" erläutert. Mit 7 Regeln als Starthilfe für Ihre persönliche „Börsenkarriere". Damit wurden Sie bereits ein erfolgreicher „Börsenkapitalist". Lesen und denken Sie nun „weiter"! Dann den Kupon einsenden!

Die Zwischenbilanz nach 6 Monaten:

1. Das „Basisportfolio" in den Zeros erreichte bisher rd. 17,5% Kapitalgewinn!
2. Die Dollar-Zinsen fielen um 20%, die D-Mark-Zinsen um 12%. Daraus wurde die größte „Bond-Rallye" der letzten 10 Jahre. Zwischengewinn um 15%!
3. Die deutschen Aktien stiegen seit Aug. um 26%. Die Optionsscheine um 50%. Der FAZ-Index war von uns mit 410 „avisiert". Bis jetzt 403. Differenz 1,8%!
4. 7 weitere Börsen erreichten neue Höchstkurse: Amsterdam, Zürich, Mailand, Madrid, Hongkong und Tokio sowie London. Im Schnitt +23%!
5. Der Dow Jones stieg um 20% (ebenfalls seit August). Er startet aber jetzt zu neuen Höchstkursen und gibt damit den weiteren Trend an!
6. Der Dollar blieb stabil. Er fiel nicht, wie andere meinten, sondern erreichte einen neuen Höchststand bei 3,20 DM.
Das alles sind „nur" rechtzeitig erkannte Trends, noch nicht die Einzelgewinne!

Die internationalen Börsen stehen also in einer „atemberaubenden" Position: Absolute Höchstkurse an 8 Börsen der Welt. Und gerade eröffnete die Wallstreet einen neuen Aufwärtstrend. So stehen Sie nun unweigerlich im „Zugzwang". Denn dahinter stehen:
1. **Der Zins wird langfristig weiter sinken.** Bis 1990 dürfte er in Amerika bis 7,5%, in Deutschland bis 6% fallen.
2. **Sinkende Zinsen „hebeln" Bond- wie Aktienkurse nach oben.** Und das größte Potential liegt da, wo die Zinsen am kräftigsten fallen können. Deshalb:
3. **Steigt die Wallstreet nun auf ein neues Topniveau, erreichen die Euro-Börsen ebenfalls neue Höchstkurse.** Hierbei gibt Amerika die Richtung an:

1. Dow-Jones-Ziel 1500!

Dieses Wallstreet-Ziel hatten wir bereits im Sept./Okt. avisiert. Es ist der Basistrend für die anderen Märkte der Welt. Pikant ist dabei:
Die Anleihe-Hausse setzte bezeichnenderweise in dem Moment ein, als alle Welt von Zinssteigerungen sprach. Wir waren anderer Meinung und so wurde unsere Bond-Strategie zur erfolgreichsten der letzten Monate.

Die Aktien-Rallye in der Wallstreet setzte ebenfalls in dem Moment ein, als die Mehrzahl der Teilnehmer frustriert verkauft hatte. Und zwar so viel wie nie zuvor. Hier anders zu handeln, war richtiges „Börsentiming". Aber es ist auch jetzt noch nicht zu spät, Ihre Entscheidungen zu treffen. Sehr viel Zeit haben Sie dafür jedoch nicht. Konkret:
● **Käufe im Bondmarkt sind solange interessant wie die Rendite oberhalb von 11% im Dollar liegt. Für die D-Mark gelten 7¼%.**
● **Käufe im Aktienmarkt folgen diesem Trend.** Und zwar a) aus der Gewinnqualität heraus und b) aus dem Kapitalisierungsfaktor, der sich vom Zins ableitet. Weniger als 10% im Dollar bzw. 7% in der D-Mark bedeuten dann absolute neue historische Höchstkurse für die Aktien, hinter denen nachhaltige Gewinne stehen.

> Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis im Aug./Sept. 1984, also zum Startpunkt in die 2. Hausse-Phase. diese rechnerischen Details für die führenden deutschen Aktien so exakt vorgetragen wie „Die Actien-Börse". Auszugsweise in der Spalte 5 sind die Kursziele für die 9 führenden deutschen Aktien genannt.

In einer solchen Börsenkonstellation zählt also nicht der „Tip", sondern die Kenntnis zwangsläufiger volks- und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. Das unterscheidet den seriösen Börsenberater von demjenigen, der Ihnen den einen oder anderen Tip „zuflüstert". Denn nur aus der Logik des Sachverhaltes erwächst eine unternehmerische Spekulation auf die künftige Entwicklung der Unternehmen. Das ergibt den ernsthaften Hintergrund einer langfristigen Börsentendenz. Dazu bedarf es einer Börsen-Strategie.
Im Aug. 1982 begann an den wichtigsten Weltbörsen ein langfristiger Trend a) in der Konjunktur, b) bei den Zinsen und mithin c) für Aktien und Anleihen. **Dieser Trend gilt bis mindestens 1986/87.** Aus dem Zusammenhang dieser 3 wesentlichen Komponenten entwickelten wir eine Anlagestrategie für ein **optimales** Investment in Aktien und Anleihen. In einer ganz bestimmten Kombination: Nicht für den „maximalen", aber sicher den „optimalen" Erfolg. Deshalb ist es jetzt wichtiger, daß Sie zunächst einmal wissen, wie Ihre persönliche „Börsenstrategie" aussehen soll. Denn:
● **Sie werden in 5 oder 10 Jahren so „gut" oder so „schlecht" mit Ihren Kapitalanlagen „aussehen" wie Sie 1984/85 ein solches Konzept gefunden haben.** Unausweichlich gehört dazu die Überlegung bezüglich des „Basisportfolios".
● **Spekulation ist „kalkulierte Erwartung", nichts anderes.** Deshalb sind die von uns errechneten Kursziele und Projektionen Leitlinien. Sie müssen natürlich durch die neuesten Nachrichten laufend ergänzt/korrigiert werden. Dies lesen Sie in unserem Börsenbrief.

● **Folgen Sie andererseits keinem „Finanz-Chaoten"**, der Ihnen heute die Inflation, morgen die Deflation und übermorgen den großen „Crash" prophezeit. Orientieren Sie sich nicht an Gurus, sondern an Fakten. Schließlich geht es um Ihr Geld. Also:
● **Mit Geld gut zu verdienen, ist leichter als in manchem „Job".** An der Börse wird dies mit dem Kopf verdient. Wer einem überlegten Konzept folgt, macht ein Vielfaches dessen aus seinem Geld, was das Sparbuch oder der Pfandbrief bringt.

So werden Sie ein „Börsen-Kapitalist"

Die Börse ist ein klassischer Antizipationsmechanismus. Sie greift also den Entwicklungen weit voraus. Deshalb erreichen die Kurse ihr „Ziel" häufig weit vorher, bevor das eigentliche Faktum offiziell wird. Damit ist auch klar, daß Sie ohne einen sehr weitsichtig denkenden Börsenberater keine echten Gewinne an der Börse erzielen können. Das unterscheidet Sie auch sofort von einem „Otto-Normal-Anleger"!

Kein Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die 1. Hausse-Phase 1982/83 markiert und vorgerechnet wie „Die Actien-Börse". Ebenso nachdrücklich seit Aug./Sept. für die 2. Hausse-Phase mit der bezeichneten Strategie für Aktien und Anleihen. Das ist Börsenberatung!

Die folgenden 2 Zielprojektionen sagen Ihnen präzise, was wir darunter verstehen:
1. **In der Grafik erkennen Sie, wie sich Ihr Geld sicher z. B. in 13 Jahren entwickelt.** Beim jetzigen Dollarkurs sind es 363% Gewinn. Fällt der Dollar auf 2,80, wären es noch 314% Gewinn. Fällt er sogar auf 2,50 DM, sind es 270%. Anders: Der Dollar kann von heute um rd. 20% fallen, und Sie verdreifachen damit immer noch Ihr Geld. **Das nennen wir ein „Basis-Portfolio".**
2. **Die zweite Tabelle zeigt Ihnen die rechnerischen Kursziele** *für die führenden deutschen Aktien als Auszug* aus unserer Tabelle Nr. 44/84.
Damals hatten wir für die 2. Hausse-Phase im deutschen Markt die Kursperspektiven für 82 deutsche Aktien unter der Voraussetzung einer Rückbildung der Zinsen auf 7% und alternativ auf 6% berechnet. Zuvor bereits in der Nr. 38 die einstweiligen Kursziele für den kürzerfristigen Trend.

Zielprojektionen!

Das ist ein „Basisportfolio in Zeros!

A. Dollar bleibt bei DM 3,16
B. Dollar fällt auf DM 2,80
C. Dollar fällt auf DM 2,50
(Quelle: Hornblower, Fischer)

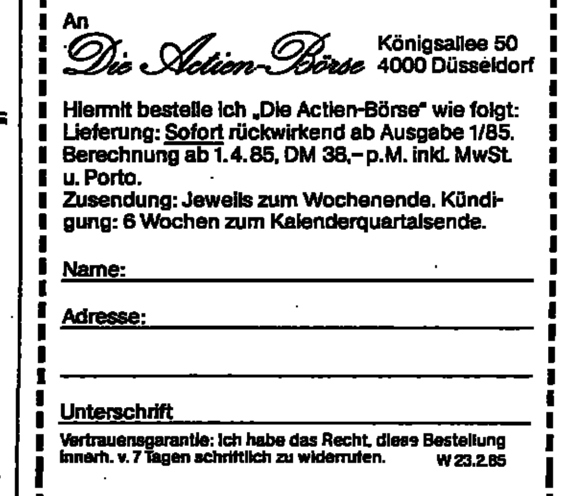
Anfangskapital DM 100.000 | Endkapital | DM 400.000 | DM 300.000 | DM 200.000 | DM 100.000 | 1985 | 1989 | 1994 | Aug. 1998

Das sind die Kursziele der 9 führenden deutschen Aktien!

Aktie	Kurs Nr. 44	real. KGV bei 7%-Zins	6%	Kursziel bei 7%-Zins	6%
BASF	166	10	11,6	250	290
Bayer	178	10	11,6	290	338
Hoechst	178	10	11,6	270	313
Schering	392	14	16,2	525	608
Siemens	444	10	11,6	530	615
Daimler	587	10	11,6	600	696
Commerzb.	166	11	12,8	242	282
Dresdner B.	168	11	12,8	275	320
Deutsche B.	365	13	15,1	520	604

Was ist ein Börsenberater? Derjenige, der Ihnen Woche für Woche und mit sehr persönlichem Engagement den „roten Faden" aufzeigt, erläutert und so Ihre Entscheidungen vorbereitet.
Dies sollte deshalb kein obskurer Tip, sondern eine Konzeption sein, die natürlich jeweils auf Ihre persönlichen Verhältnisse zugeschnitten werden muß.

Kaum jemand hat Trendwenden so häufig, so konsequent erkannt und genutzt wie „Die Actien-Börse". Dahinter stehen nun 25 Jahre tägliche Börsenerfahrung des Herausgebers, der übrigens jede Ausgabe jede Woche persönlich redigiert. **So versprechen wir Ihnen nicht, Sie „reich" zu machen. Wir sind aber sicher, daß Sie mit uns aus Ihrem Geld wesentlich mehr Geld machen als bisher. Senden Sie uns dazu den folgenden Kupon möglichst umgehend ein. Die Zeit drängt.**
Jede Börsenspekulation ist so gut wie Sie bestimmten strategischen Überlegungen folgen, also auch den 7 Regeln, die wir anfangs (Spalte 1) formuliert haben und die wir lange Zeit zu Beginn der Hausse markierten.



An
Die Actien-Börse Königsallee 50, 4000 Düsseldorf

Hiermit bestelle ich „Die Actien-Börse" wie folgt:
Lieferung: Sofort rückwirkend ab Ausgabe 1/85.
Berechnung ab 1.4.85, DM 38,– p.M. inkl. MwSt. u. Porto.
Zusendung: Jeweils zum Wochenende. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name: ____________
Adresse: ____________
____
Unterschrift ____________
Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerh. v. 7 Tagen schriftlich zu widerrufen. W 23.2.85

Unterschrift: ____________ Datum ____________

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Direktverkauf vom Eigentümer

Grundsolide, 6gesch. Wohnanlage in Offenbach-Innenstadt.
Baujahr: 1972, FHZ, Lift, Teppichboden, Alufenster etc.
Ca. 9200 m² Wohnfläche (144 Wohnungen) in 6 Häusern
ca. 2470 m² Gewerbefläche (12 Einheiten), darunter ein Supermarkt mit 1560 m².
104 Parkplätze (Tiefgarage und Parkdeck)
ca. 6240 m² Grundstücksgröße.
Nettomieteingang DM 986 000,– steigerungsfähig.
Solide Bausubstanz, guter Objektzustand

zur Aufteilung ideal geeignet

(Abgeschlossenheitserklärung wurde vor wenigen Tagen erteilt)

Festpreis: DM 13,5 Mio., Maklerofferten und Optionsangebote werden nicht bearbeitet.

Wir bitten um Kontaktaufnahme unter C 13 633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EKO-FERTIGHÄUSER
Tel. 0 40 / 5 50 82 25

JEVER, Krels Friesland (Oldenburg):

Älteres herrschaftliches Wohnhaus

in einer Parkanlage mit großem, altem Baumbestand und Graften (13 400 m² Grundstück) zu verkaufen. Das Gebäude mit ca. 200 m² Wohnfläche und viel Nebengelaß (Ölhzg., teils Isoverglasung) stammt aus altem Familienbesitz. Kaufpreis: VS, Antritt 1. Mai 1985.

ERICH ALBERS & FINK, amtl. Auktionatoren
2942 Jever, Tel. 0 44 61 / 32 17

Sie finden bei uns interessante, ausgewogene Immobilienanlagemöglichkeiten bei festem Verkaufsauftrag:

Aachen

Wohn- und Geschäftshaus Rothe Erde, Kaufpreis DM 550 000,–. Sehr guter Zustand, Baujahr 1950, Bürofläche ca. 2915 m², Wohnfläche ca. 357 m², Lagerfläche ca. 780 m²; Ölzentralheizung. Mieteinnahmen (kalt) DM 48 684,-

Wohn- und Geschäftshaus Rothe Erde, Kaufpreis DM 1 200 000,–, bester Zustand, Baujahr 1972, ca. 820 m² Grundstücksgröße, Wohnfläche ca. 500 m², Bürofläche ca. 240 m²; Ölzentralheizung, Mieteinnahmen (kalt) ca. DM 103 150,-. Anzahlung DM 200 000,-.

Gepflegtes Miethaus mit Gewerbe, nahe Kaiserplatz unmittelbar am Adalbertsteinweg, Kaufpreis DM 1 275 000,–, Baujahr 1964, Wohnfläche ca. 890 m², Grundstücksgröße ca. 820 m², Gewerbefläche ca. 250 m²; Ölzentralheizung, Isolierverglasung. Öffentliche Bindung noch bis 1990. Jährliche Mieteinnahmen (kalt) DM 85 011,- zuzüglich umlagefähige Nebenkosten DM 2 184,-, insgesamt DM 87 195,-.

Baugrundstück nahe Oppenhoffallee, Festpreis DM 170 000,–, erstklassige Wohnlage, genehmigte Bauvoranfrage für 4½geschossigen Komfortbau, Bauvolumen ca. 1 Million, 11 m Front, 10 m Tiefe, keine Architektenbindung. Grundstücksgröße ca. 170 m².

Heinrich Zachger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 01

Helga Frenken Immobilien
Don-Bosco-Str. 18, 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 52 17 85

Dr. Stange – Co

5-Fam.-Hs, Südharz, Kurort/Zentrum, voll vermietet, An- u. Ausbau mögl., Areal 705 m², Pr. DM 270 000,–. Tel. 05 51 / 5 73 14.
Fabrikationsgebäude, Stolberg – Ortst., Umbau u. Modernis. 62. Areal 740 m², Hallen ca. 950 m², Büro- u. Personalr. 139 m², überd. Hof 134 m², Pr. DM 370 000,–. Tel. 02 41 / 6 14 22.
Komforthotel, renomm. Kurbad Hessen, Café, Bar, Restaur., Konferenzräume, 70 Betten, Penthousewohng., hochwert. Ausst., sehr gute Umsätze, Pr. DM 4,15 Mio. Tel. 0 72 31 / 7 60 11.
Zentralverwaltung Immobilien
7500 Karlsruhe, Postf. 61 20
Tel. 07 21 / 55 19 91

Berlin 36
37 WE, Bj. um 1900, guter renov. Zust., ca. 180 000,– DM ME netto kalt p. a., KP 1,9 Mio. DM VB.
Tel. 0 41 54 / 71 43

10% Rendite
Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohn-/Nfl., 28 WE, ideale Größen und Schnitte, solide Mieter, Komplettsanierung (Bäder, Hzg., Steigeleit., Elektro etc.), Wuppertal, Kaltmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Bonn-Villip, EFH (Mittelhs.), franz. Landhausstil, 280/120 m², DM 425 000,–. Conexx-Immob. KG, Bonn. 02 28 / 22 01 22

Bonn-Rheinufer: Älteres EFH mit Ufer-Grundstück bei Bonn im Landschaftsschutzgebiet. 700/120 m², DM 490 000,–. Conexx-Immob. KG, Bonn. 02 28 / 22 01 22

Alzey/Innenstadtlage
Wohn- und Geschäftshaus (Fachwerk) für jede Branche geeignet, renovierungsb., z. Z. leerstehend, aus gesundheitlichen Gründen von Privat für 200 000,– DM zu verkaufen.
Tel. 0 61 32 / 8 50 50

An der Ostsee
Bung. aus Altersgründen zu verk.
Tel. 0 41 21 / 2 06 93

Bad Oeynhausen
Nähe Kuranlage, 1 2-Fam.-Haus, Bj. 1960, ca. 135 m² Wfl., Südwestterr., Südbalkon, Tiefgarage, ca. 600 m² Areal, KP DM 250 000,-.
F. Buller KG, Immob., Postfach, 4970 Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Ostfr. Inseln
Norderney
ETW DM 140 000,- bis 350 000,- AfA 10%
Baltrum
Pensions.-H., Bj. 79 DM 1 Mio. VB
Langeoog
ETW ab DM 243 000,-
Seit über 20 Jahren
webermann
GROSS IN INSELIMMOBILIEN
Mühlenstr. 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 u. 43 58
abends 47 66

Exklusiv
320 m² Wfl., sep. Einliegerwohnung 55 m², Grdst. 3500 m², 40 km von Köln, Spitzenlage Nordeifel, Preis VB.
+ 500 ha einmaliges Jagdrevier, 9 Jahre Laufzeit.
Zuschriften unter K 13 683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Uhlenhorst
Stilv. 3-Fam.-Haus m. Jugendstilfassade, gute u. ruhige Lage, Abgeschlossenheitserklärung liegt vor, innen u. außen vollst. renov., auf Wunsch frei lieferb., Preisvorstellg DM 1,2 Mio.
Sonntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 0 40 / 32 15 66



Exkl. Landhaus (Celle), landschaftl. sehr schöne Lage, Areal 10 386 m², Bj. 78/79, 7 Zimmer (Wohnr. 79 m², Musikzi. 52 m², Eßzi. 45 m²). Schwimmhalle, Wohnfl. 329,59 m², Nutzfl. 449,94 m², aufwend. Ausst., Lift, Alarmanlage, sep. Garagengebäude, zur Privatnutzung oder auch als Club od. Ärzteinstitut, Schulungsheim etc geeignet. Preis VB.
Zuschriften unter V 13 670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FRANKFURT
Mod. Renditeobj. in der City, mass., gepfl. Bausubst., insges. 29 Komf.-Whgen., Ka.-Bäd., mod. ÖZH, Klinkerfass., Lift etc. Mieteinnahme DM 200 000,– p. a. Kfprs. 2,4 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
IMMOB. Fim., Zeil 65, ☎ 29 04 11, VDM

NEUBAU 72
Mod. Wohnanl. m. Gewerbetrakt, ca. 1350 m² Grdst., krisenf. verm. 2-, 3- u. 4-Zi.-Whgen. in sehr gut. Ausst., Nfl. insges. 1320 m², sol. Mietertrag 85 000,– p. a. Kfprs. 1 050 000,– DM.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

GELEGENHEIT
In Frankfurt gepfl. Renditeobj., insges. 8 Mietpart., jederz. nachhalt. gut vermietb., 2-Zi.-Whgen., jew. mit. Kü., Diele, Bad, WC. Mieteing. DM 36 000,–, Kfprs. 450 000,–
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

INNENSTADT
Frankfurt/M., 6gesch. mass. intakt. Wohnhaus, g. Mieterpublikum, Mietertrag 30 000,– p. a. Kfprs. DM 410 000,– bei lastenfr. Überg.; sehr empfehlensw., wertbest. Kapitalanlage.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

FRANKFURT-CITY
Mod. Wohn- u. Gesch.-Hs., repr. 7gesch. Gebäude, in best. Zustand, renommiert. Laden sowie Wohn- u. Büroetagen, u. a. Lift, Thermofenster, Kunststeinfass. etc. Kfprs. bei lastenfr. Überg. DM 3,5 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

FRANKFURT
Zoogegend, gute City-Lage, Renditeobj. m. solid., wertbest. Substanz, erstkl. Ertrag, derzeit. ME DM 89 000 p. a. Kprs. DM 1,2 Mio., besond. aktuelles Anlageobj.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KAPITALANLAGE
Mod. Wohn- u. Gesch.-Hs., Neub. 77, Ges.-Nfl. ca. 2000 m², davon 1 Supermarkt, sowie Wohn- u. Büroetag., Arztpraxen etc., Tiefgar., Mieteing. DM 240 000,– p. a. Kfprs. 3,6 Mio. Erstkl. krisenf. Anlageobj.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KAPITALANLAGE
Mehrfam.-Hs. in verkehrsg. Lage, Bj. 71, überwieg. 2-Zi.-Whgen., jew. m. Kü., Diele, Bad, WC, Balk., Grdst. 1023m², Einf. PKW-Abst.-Plätze, mass. Lagergeb., Mieteing. ca. 110 000,– p. a. Kfprs. DM 1,5 Mio., Lastenfr. Überg.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KÖNIGSTEIN
Mod. Bungalow m. Schwimmhalle, in sehr gut. Wohngeg., ca. 2000 m², gepfl. Außenanl., insges. 9 Zi., ca. 256 m², Kfprs. DM 1,8 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

NEU-ISENBURG
Wohnhaus in bevorz. Lage, ca. 1300 m² Garten-Grdst., insges. 7 Zi., zzgl. Wirtschaftsräume, Gar. etc. Kfprs. DM 670 000,–.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Fim., Zeil 65, ☎ 29 04 11 VDM

Exkl. Villa auf 1600 m² Hanggrdst. in bester Lage von Bad Salzuflen zu verk. Chiffre PB 48 595 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36

Für
Verbände Botschaften Anwälte/Notare
Ideales Patriziergebäude in Rheinnähe **Bad Godesberg** mit ca. 500 m² Wohnfläche und 800 m² Grundstück in Top-Zustand aus Privathand zu verkaufen. VB 1,2 Mio. DM.
Zuschriften erbeten unter U 13 669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Bankenauftrag:
Appartementhochhaus
im Zentrum von Bremen, ca. 4400 m² Wohn- u. Gewerbefl., Kaufpr.-Vorst. DM 5,8 Mio., Einnahmen voraussichtl. DM 615 000,– p. a., Umwandlung in Wohnungs- u. Teileigentum mögl.
F. Sackmann Immobilien, Körnerstr. 48, 2724 Sottrum, Tel. 0 42 64 / 94 39

Bad Berneck/Fichtelgebirge
Einf.-Hs. m. Einl.-Dachwhg. – für Kapitalanl./Urlaubssitz –, herrl. Lage, zus. 150 m², zu verk. FP 330 000 DM.
Tel. 09 21 / 6 99 45 (tags), 09 21 / 2 78 21 (abends)

Komfortables Wohnhaus
in einmalig schöner Berghanglage zwischen Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim (Taubertal), Bj. 1979–80, freistehend, unverbaubare weite Aussicht über das Taubertal Königshofen-Lauda mit Schwimmhalle, Terrasse, Hobbyräume, Freisitz, Garten, Garagen, Grundstück 1200 m², bei Verkauf sofort frei werdend, von Privat für 735 000,– VHS zu verkaufen.
Telefon 06 21 / 56 99 37

Bungalow
in bester Wohnlage von 2845 Damme, ca. 200 m², zu verk. bzw. zu verm. Zuschr. unter V 13802 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CUXHAVEN
Repräsent. Bungalow (Kurzone 2), Bj. 69, Grdst. 823 m², 4 ZKB, Wfl. 102 m², Vollkeller, Garage, gute ruh. Wohnl., 8 km vom Strand Sahlenburg u. Cuxhaven u. 2 km v. d. Stadtmitte Cuxhavens entf., Bestausst., krankheitsh. unter Wert, Ford. nur 200 000,– DM.
Mkl. Otto, Tel. 0 47 43 / 53 70
Küstriner Str. 35, 2857 Langen

Emsland
Einfamilienhäuser in schönen Wohnlagen zu verkaufen.
Bernhard H. Liesen
Immobilienservice
2992 Dörpen, Tel. 0 49 63 / 3 40

Weserbergland
Denkmalwertes Fachwerkhaus in Höxter-Lüchtringen, Grundstück (Südlage) 2 400 m², ggf. teilbar, gegen Höchstgebot zu verk. Zuschriften unter P 13797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus
Fußgängerzone, beste Lage, Großstadt NRW, Netto-ME p. a. 600 000,- DM, teilweise renovierungsbedürftig, Rentenverpflichtung, Alter Anf. 70, muß übernommen werden. VKP 6 Mio.
Zuschriften unter Z 13806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheit in Bad Driburg
1 500 m² Nfl. in ehem. Schülerinternat, Bj. 1962, freisteh., auch f. andere Zwecke (Verwaltung, Ausbildung, Ärztehaus) dazu 350 m² Wfl., 10 300 cbm umbauter Raum, 3 Etagen, mit Fahrstuhl, Zimmer teilw. mit Balkon, Thermopane-Verglasung, 5 Garagen, auf Erbpachtgrund 5000 m², VB 950 000,– DM. Tel. 0 21 22 / 33 12 81 oder Zuschriften unter U 13801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Heilbad Bad Essen
Wiehengebirge, Nähe Osnabrück, gr. Haus m. Anbau, Zentrumslage, opt. für mediz./kommerz. Nutzung, 320 000,– DM VHS.
HOMANN Immob., Tel. 0 52 23 / 21 52

Mehrfam.-Haus Krefeld
guter Zustand, Jahresmiete DM 35 000,–, Wertgutachten DM 750 000, VKP DM 520 000,–.
Tel. 0 21 05 / 1 05 01

Norddeutsche Großstadt
92 WE, Bj. 1972, 5 800 m² Wfl., ME DM 459 744,- p. a. netto, KP DM 7 500 000,-
34 WE, ME DM 186 492,– p. a. netto, DM 1 200,-/m² Wfl.
138 WE, ME DM 389 868,- p. a. netto DM 1 210,-/m² Wfl.
Alle Objekte frei finanziert, in sehr guter Wohnlage und in einwandfreiem Zustand. Weitere Anlagen in Süddeutschland oder Rhein-Main-Gebiet auf Anfrage.
Immobilien
Klaus Ballweg
Karolinenstr. 47, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 20 39 94

Nördliches Ruhrgebiet
Aus Privathand, 7-Fam.-Haus, allerbester Zustand, ME 60 000,- DM p. a., mit angrenz. baur. Grundst., Stadtmitte, KP 1,3 Mio. Zuschr. u. R 13798 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ostseebad Hohwacht
Wohnhaus mit Grd.-Stück 1380 m² 5 Zi., Kü., Bad, verklinkert, 100 m z. Strand, VHB DM 698 000,–.
D + S Immob., 7470 Albstadt 1
Tel. 0 74 31 / 23 72

Privatverkauf
Exklus. Landhaus
nahe einer ostwestfäl. Kurstadt, einmalige Lage (Areal ca. 35 000 m²), geeignet als: Ruhesitz f. Privat, Altenheim, Klinik, Sanatorium, Schönheitsfarm, Gastronomiebetrieb etc. Wert gem. Gutachten 8,5 Mio., wegen Auswanderung für 4,8 Mio. zu verkauf. oder langfr. zu verpacht. Nur solvente Interess. mit Telefonangabe wollen sich melden unter R 13754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schleswig-Holstein
● Bad Bramstedt ●
Exklus. 1-Fam.-Haus in bevorzugter Lage, 6 Zi., Einbauküche, 2 Bäder, Sauna, Vollkeller mit Tiefgarage, 235 m² Wohn-/Nutzfläche, 1350 m² Grd., Hanglage mit altem Baumbestand, 495 000,– DM.
AMRUMER IMMOBILIEN oHG
Tel. 0 45 56 / 4 59

Das Objekt des Monats
Lünen-Cappenberg, am Rande des Reviers
ARBEITEN – ERHOLEN – WOHNEN
Wohn- u. Büroanwesen Lux.-Wohnhaus
350 m² Nfl., sep. rustik., funktionsf. Bürohaus, 370 m² Nfl., Pferdestall, 3 Boxen, Erbpachtgrundst. 9500 m², KP DM 1,25 Mio., evtl. auch getrennt zu verkaufen.
Schöner kann man im Ruhrgebiet nicht wohnen.
HGL-Immobilien,
Telefon 0 23 05 / 7 30 21 / 2

Raum BAD SALZUFLEN
Bungalow mit Einlieger-Wohnung kann als 2-Familien-Haus gen. werden, Bauj. 1979, Bestausst., 240 m² Wohnfl., 850 m² Grundst., gr. Wohnzi., 60 m², gr. Kamin, 2 gr. Terr., gr. Kellerbar. Beide Wohnungen kurzfr. frei. Ertragsw. DM 640 000, Verkaufs.-W. DM 515 000 lt. beeid. Gutachten, Verk.-Pr. VHS – von Privat – keine Maklergeb.
Anfragen: 0 52 22 / 2 10 48

Kleine Wohnanlage mit hohem Freizeitwert auf parkähnlichem Grundstück in Grünanlage Berlins!
13 Wohneinheiten (vermietet), freifinanziert, Bauj. 1981 Wohn-/Nutzfläche 1454 m², Kaufpreis DM 4,5 Mio. Zinsgünstige Finanzierung vorhanden. Weitere Informationen über
Condos-Immobilien GmbH
(0 30) 8 82 20 55/56

Lüneburger Heide
Spitzenobj., Bung., Nähe Lüneburg, 10 Zi., Salon, Swimmingpool, Sauna, ca. 500 m² Wfl/Nfl., Bar, Kamine, auf ca. 1000 m² eingewachsenem Areal, DM 630 000,–
Lübeck
Renditehaus 1,8 Mio. DM, Liebhaberobjekt, 1,2 Mio. DM, Liebhaberobjekt 800 000,– DM
Sie suchen Ihr Objekt?
in Lübeck oder Ostseeküste, Travemünde, Timmendorf usw., Appts., Hotels, Einfamilienhäuser
IDEAL-HAUS-ZENTRUM
Tel. 04 51 / 40 51 94 o. Stg. 0 45 04 / 59 84

PADERBORN
Ein Traumhaus für zwei. Individuell mit viel Atmosphäre. Central, ruhig, ganz einmalig gelegen. Mit Einrichtung von Privat für DM 850 000,– zu verkaufen.
Angebote mit Kapitalnachweis unter G 13 813 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn-/Bürohaus
Köln-Südstadt, Parklage, volle Gewerbenutzung mögl. eleg. Großwohnungen, allerb. Sanierung, ca. 940 m² Wohn-/Büroflächen, Tiefgarage, Aufzug, Sofortbezug, Aufget. in Teileigentum ohne Dachgeschoß zu verk.
VP 2,2 Mio. DM.
Zuschr. an G 9526 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

5300 m² Grundfläche
darauf stehen 4 Wohnhäuser und ca. 25 Wohneinheiten
2500 m² Gewerbefläche
Raum Wuppertal, zu verkaufen. Zuschriften u. R 13 666 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Komf. Bungalow
bei Worms, Bj. 77, unweit Rhein, fast 1000 m² Areal, 5-6 ZKB, Schwimmhalle im UG, Kellergarage, überd. Terr., geh. Ausbau, nur 385 000,– DM.
Makler Rebenich, Worms
Tel. 0 62 41 / 5 10 44–45

Kleiner
Ammerländer Hof
Baudenkmal, neu ausgebaut, ca. 300/6000 m², 8 km v. Oldenburg, 4 km v. Bad Zwischenahn, DM 400 000,–.
Tel. 0 44 86 / 21 09

Karlsruhe
Proj. Wohn-/Geschäftshs.
Ladenfl. f. 15 J. fest verm. an bonitätsm., erstkl. Mieter. Wohnbereich m. realer Mietgarantie. Ges.-Invest. DM 5 235 000,–. Steuerl. Gestaltung variabel.
König Immobilien
Kapellenstr. 71
7507 Pfinztal 2
Tel. 0 72 40 / 40 60

Bonn 1
Rendite-Objekt, Nettoverzinsung 8%, KP DM 680 000,–, ME 64 000,–, von Privat.
Zuschr. erb. unt. X 13 804 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mod. Dopp.-Haus
Mitte 60er Jahre erb., 8 Wohnungen, in Nähe City Wuppertal zu verkaufen. Zuschr. u. T 13 668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jesteburg
Ferienhs., 75 m² Wfl., Öl-Hzg., Gar., Terr., 3300 m² Waldgrdst., DM 150 000,-.
WGK Betreuungsges. m.b.H. Mkl.,
Tel. 0 40 / 82 87 27

Traumhaftes Herrenhaus
in Schleswig-Holstein, mit arrondierten Reetdachscheunen (ca. 14 000 m² überd. Raum) mit 23 ha Land (davon 7 ha alter Park) günstig zu verk.
Ang. erb. unt. K 13771 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

EXKLUSIV
450 m² Wfl/Nfl., 2-Fam.-Lux.-Haus inkl. Schwimmhalle, Sauna, Hobbyetage, Grünlage Hamburg-Pinneberg, 1500 m², besond. schönes Grundst., auch als Praxis geeignet. DM 1,2 Mio.
Sally Salow Immobilien
Tel. 0 40 / 2 20 89 49

Renditeobjekt
Zentrum Kreisstadt Niedersachsen, Bj. 1974, ME 140 000,- DM, KP 1,785 Mio., VB u. zahlr. weit. Renditeobjekte a. Anfr.
Dipl.-Kfm. Roesler, Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Telefon 0 57 51 / 45 61

Wohn-/Geschäfthaus
mit 3 Wohnungen an Hauptstraße in Herford, Nähe Bahnhof, für 360 000,– DM von Priv. zu verk.
Tel. 0 57 02 / 95 60 nach 19 Uhr

Von Privat
Hamburg-Wellingsbüttel
in bester Wohnlg., Altb.-Villa (1–2-Fam-Hs.), ca. 200 m² Wfl., herrl. Grdst. m. alt. Baumbest., altersh. zu vk., DM 950 000,–. Chiffre PW 48 592 an WELT-Verlag, Postfach, 2 HH 36

Travemünde, Top-Wohnung
90 m², 3 Zi., Küche, Bad, großer Balkon, herrlicher Ausblick im 26. OG. der Maritim-Residenz. DM 360 000,–.
HVI-GmbH, Tel. 04 21 / 32 19 25

Grüne Insel Föhr, entzückendes Friesenhaus, Reetdach, kompl. renov., Ölhzg., 2 Whgen., idyll. Dorflage, kl. Grdstck., wegen famil. Umstände sofort für DM 295 000,–. Besichtigung am Wochenende, HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 VDM

Ferienhäuser
Eifel und Hunsrück, ab 140 000 DM zu verkaufen, zur Eigennutzung oder Vermietung, 7b-AfA und Finanzierung mit Bausparverträgen möglich.
Wirtschaftsberatung Diewald, Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 30 72

3geschossiges Miethaus
zur Totalrenovierung, mieterfrei, Bonn/Innenstadt, maklerfrei, Grundstück u. Außenmauern (teilw. ohne Risse) für DM 250 000,– abzugeben.
Zuschr. unter D 13 810 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Direkt vom Eigentümer
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt
und näherer Umgebung, von DM 520 000,- bis DM 2,6 Mio. zu verkaufen.
Tel. 0 61 08 / 62 96,
gewerblich/Hausverwaltung

Doppelhaushälfte
HH 63, Reembroden 3, 4 Zi., ca. 110 m² Wfl., ca. 55 m² Keller, 2 WC, Küche, V-Bad, 600 m² Grdstck., ruhige Wohnlage, v. Privat zu verk. VB 370 000,–.
Tel. Büro 0 40 / 33 60 85
Tel. privat 0 40 / 6 07 05 31

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Luftkurort Bederkesa
(Nordsee 25 km), Eigent.-Wohnungen in kl. Wohnanlage, 49–69 m², preiswert v. Privat als Ruhesitz, Ferienwhg., Kapitalanlage. MwSt. abzugsfähig. Prospekt anfordern.
Tel. 04 21 - 23 28 06 oder unter H 13 748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Morsum
App. ca. 85 m², Nb., Erd- u. Kellergeschoß, Spitzenlage a. d. Steilküste dir. am Watt, von Privat zu verkaufen, vollmöbl., Preis VHB DM 390 000,–,
Tel. 0 48 36 / 14 45

Timmendorfer Strand
Golf- und Sporthotel Maritim, 2-Zimmer-ETW, 85 m², 10. Etage, Seebl., möbliert, VB 320 000,–. Angebote bitte unter C 13 677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
Amrum
Exkl. 2-Zi.-FeWo, voll möbliert, 55 m², Einbauküche, direkt am Meer. Alle Zimmer mit Meerblick, Pkw-Stellplatz, 230 000,– DM.
Tel. 0 41 92 / 64 31

BORKUM, 3 Zi., 80 m², Bj. 81, DM 340 000, einschl. hochwert. Einrichtung. Moritz Wolf, Anlageberater, 0 21 22 / 7 90 87

Privatverkauf
Exklusive Eigentumswohnung Essen-Stadtwald
97 m² (3 R., Küche, Diele, gr. Bad u. Gäste-WC)
in der 12. u. letzten Etage
mit Weitblick über den Stadtwald, Südwestterrasse 11 m², Küchenloggia, div. Einbauten in Diele u. Bad, kompl. Einbauküche mit Elektrogeräten, DM 250 000,– VB inkl. Tiefgarageneinstellplatz. Sa. + So. od. werkt. nach 18 Uhr
Tel. 02 01 / 59 43 94

Hamburg-Havestehude Alster
In gepflegter restaurierter Jugendstilvilla Feudalwohnung, Parterre über 2 Ebenen, 6 Zi., Kü., Bad, WC, ca. 200 m², Terrasse, DM 900 000,-, datiert wird DM 1,2 Mio.; und 1 Wohnung, 4 Zi., Kü., Bad, Balkon, 100 m², DM 390 000,-, sofort privat zu verkaufen.
Zuschr. u. M 13 773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BAD PYRMONT
2 Zi., KBB, 5 Min. z. Kurpark (1981) zu verkaufen.
Telefon 0 52 83 / 18 78

Norderney, Fewo, 26 m²
Marienstr., ruh. Wohnlg., Erstbez., kompl. möbl., zu verkaufen. DM 170 000,-.
Ang. bitte u. C 13 765 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT Verkauf – preiswerte Eigent.-Wohnungen u. Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

ETW in Ffm-Westend zu verkaufen (Baujahr 83), 2 Zi., 80 m², Garage, gute Lage, VB 390 000,– DM. Tel. 05 51 / 2 14 71

Küstenbadeort Greetsiel
Sehr schöne FeWo in der Planung bzw. im Bau, ab DM 125 000,– bis DM 135 000,–, von 57–68 m².
Insel Borkum
FeWo ab DM 150 000,–.
Insel Baltrum
FeWo und Ferienhäuser ab DM 220 000,–. Pensionshaus, 33 Betten; Pensionshaus, 21 Betten. Beide Häuser voll eingerichtet mit Wohnung und Grundstück.
Insel Langeoog
FeWo, exkl. eingerichtet, DM 320 000,–.
Staatsbad Norderney
FeWo ab DM 150 000,–.
Insel Juist
FeWo im „Haus am Meer" von 205 000,– bis 520 000,–, Wfl. von 39 bis 89 m².
Exkl. Wohnhaus, 2 Privatwohnungen, 1 Hausmeisterwohnung im Ortsteil Loog, Grd. 1600 m², Kamin, Sauna etc., wunderschön ausgebaut, Möbel teilweise vorhanden. VB 780 000,– DM.
Bad Nenndorf
Wunderschöner Walmdachbungalow, Grd. 756 m², Wfl. ca. 118 m², VB 395 000,– DM.
TEKKEN – IMMOBILIEN
Norddeicher Straße 136
2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 66 25 oder 33 02

Bendzko Immobilien RDM ☎ (030) 8899-1
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Vermögensbildung durch Steuerersparnis!!

Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte

in Berlin, Ku'damm-Nähe, schon ab DM 4350,- Eigengeld

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage.
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

Bendzko-Immobilien
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15
☎ 0 30 / 88 99 213-215

Erbitte Informationen „Kapitalanlage Ku'damm-Nähe"
Name
Straße PLZ/Ort
Telefon

MÜNCHEN-ALTBOGENHAUSEN
Maria-Theresia-Str.
direkt an Maximilianspark und Isar angrenzend, ETW, 3–4 Zi., ca. 120 m² Wfl., Kü., Bad, 2 WC, Terr.-Balk., Bj. 1973, v. Priv. zu verk., DM 950 000,-.
Tel. 0 80 33 / 70 60

Eilt! Sonderpreis wegen Erbauseinandersetzung
9 Eigentumswohnungen in Bad Sachsa/Harz
Wohnpark „KURCENTER", Erstbezug, Komfort, z. B. 2-Zimmer-Wohnung, 63 m² Wohnfl., Kaufpreis 129 500,- DM, keine Käufer-Courtage. Weitere Angebote auf Anfrage.
Jahn-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa, 0 55 23 / 16 01

Bad Neuenahr
Hauptsitz, Zweitwohnsitz, Ferienappartement oder Ruhesitz. Exklusiver Wohnraum in Spitzenlage schon ab DM 168 520,–. Beratung Sa./So. 14–17 Uhr am Objekt, Tel. 0 26 41 / 2 18 22, Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 00.
Verkauf + Finanzierung
Fa. IFS, Königswinterer Str. 705
5300 Bonn 3

Hörnum/Sylt
Bestausgestattete ETW, 2gesch., 2 Zi., Kü., Bad, inkl. Möblierung + Inventar, 57,5 m², Südbalkon m. Blick auf Dünen. Schw.-Bad/Sauna, Kfz-Stellplatz, Bj. 79, DM 320 000,–.
Zuschr. erb. unter H 13682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bonn-Höhenaussichtslage, Projekt. Exklusiv-Terrass.-ETW., ab 78 m²/DM 326 100,-. Conexx-Immob. KG, Bonn, 02 28/22 01 22

Privatverkauf
4-Zi.-Komf.-ETW in Langen bei Bremerhaven, in ruh. Wohnanl. am Waldrand, Nordseebäder Wremen, Dorum u. Cuxhaven m. Auto in ca. 10 bis 25 Min. zu erreichen. Sehr guter Zust. u. Raumaufteilung, 107 m² Wfl., ca. 50% Holzdecken, Mahagonifenster m. Isolierverglasung, voll wärmeisoliert, Parkettfußb., Kü., 2 WC, Eßecke u. Wohnzi. m. Balk. in Südlage, Öl- bzw. Gashzg., Schwimmb. u. Sauna im Haus, Einkaufs-, Sport- u. Schulzentrum sowie Tennisanl. in unmittelb. Nähe. Auch als Kapitalanl. gut geeignet. Preis: VHB.
Telefon 0 47 42 / 13 68

Blankenese/Elbblick
auf einem der schönsten Hanggrundst. Blankeneses m. einmal. Blick auf die Elbe bieten wir eine 5-Zi.-Penthouse-Whg., 213 m² Wfl. m. 2 TG-Plätzen in einem erstkl. ausgestatt. Neubau an. KP 1,7 Mio.



Treuhand- und Beratungsges.
040 / 298 00 77

BAD SALZUFLEN
Das gesunde Kurbad mit der klaren Luft

Gönnen Sie sich jetzt die Zweit-Wohnung mit allen Kurbad-Vorzügen für einen angenehmen und gesunden Ausgleich zum harten Alltag – umgeben von Smog. Immer schnell erreichbar zum Wochenende, zum Urlaub oder zum Ausspannen zwischendurch. Den Wohnkomfort dazu bietet Ihnen eine

Komfort-Eigentumswohnung
in Kurparknähe Bad Salzuflen

von FINANZBAU-MARITIM: im modernen Mehrfamilienhaus, großzügig gestaltet und wertvoll ausgestattet. Wohnungsgrößen von 36 m² bis 93 m². Bezugsfertig. Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service.
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Straße 2
4902 Bad Salzuflen
Tel. (0 52 22) 54-0

Timmendorfer Strand
Bezugsfertige Eigentumswohnungen, 1–3 Zimmer, ab 98 310,- DM, sowie Neubau in Strandnähe ab 99 000,- DM. Weitere Angebote in Travemünde, Scharbeutz und Haffkrug.
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 38 71

RUHESITZE

Im Alter im
SCHWARZWALD
WOHNSTIFT LICHTENTAL
BADEN-BADEN
mod. 1–1½–2 Zi.-Miet- od. Kauf-App.
Hotel-Pflege-Service
Telefon (0 72 21) 703-0

Ihr Zuhause im Alter

beste Wohnqualität und zuverlässige Betreuung in unserem neuerrichteten

Wohnstift „St. Mauritius"

in Tholey, Luftkurort im nördlichen Saarland

Sie wohnen in einer komfortablen 2-Zi. Wohnung (ca. 53 qm), mit eingerichteter Küche, mit Diele, Bad, Terrasse oder Balkon. Insgesamt stehen 44 Wohneinheiten in freistehenden Doppelhäusern zur Verfügung. Durch Hanglage bedingt, sind alle Wohnungen ebenerdig – auch für Rollstuhlfahrer – zu erreichen.

Unser Pensionspreis
DM 1.450,– mtl.
Für eine zweite Person erhöht sich der Preis um DM 390,-.
Erbringung eines zinslosen Darlehens von DM 9.000,– erforderlich. Genießen Sie die Vorteile eines eigenen Heims, ohne auf die Sicherheit und die Leistungen der Gemeinschaftseinrichtungen verzichten zu müssen.

* täglich warmes Mittagessen
* Betreuung durch Fachärzte und qualifiziertes Personal
* wöchentliche Grundreinigung
* Inanspruchnahme aller Einrichtungen unseres Betreuungszentrums

Caritas Heimstätte „Haus am See"
6697 Nohfelden/Neunkirchen, Tel. (0 68 52) 60 24

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Brauereifreie Leerräume
für Bierlokale, ab ca. 100 m² im gesamten Bundesgebiet zu mieten gesucht.
Objekt-Vermittlung Ebinger
Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach
Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Suchen Räumlichkeiten
für renommierten Veranstalter von Seminaren für Führungskräfte und Top-Manager
im Großraum München
(40 km) mit entsprechendem Ambiente (Schloß, alte Brauerei, ehem. Kloster, Hallen etc.). Bei mind. 10jähr. Pachtvertrag Bereitschaft zu Umbau oder Renovierung vorhanden.
Angebote bitte an
Immobilien CONTENT
Tel. 0 89 / 39 40 76

ANGEBOTE

Lager und Büro bei Darmstadt

250 bis 4000 m² beheizbare Halle

Sprinkleranlage, 4–7 m Stapelhöhe mit notwendigen Rampen, sowie modernes Büro, 50–650 m² in Großzimmern, zu vermieten.
Otto Cornelius
Kornbergstr. 78, 7315 Weilheim
Tel. 0 70 23 / 38 08

Ladenlokal
11 Schaufenster, Dortmund, Brüderweg 14, ca. 650 m², evtl. auch teilbar, mit Einstellplatz für Lkw, z. Z. genutzt für Stilmöbel, ab sofort zu vermieten.
Möbel Pfeiffer
Münsterstr. 54, 4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 81 33 56

Im Raum Braunschweig
steht ab sofort 300 m² Lagerhalle/Freifläche, Kfz-Service-Station mit Fachpersonal für Auslieferungslager, Werksvertretung o. ä. zur Verfügung. Zuschriften unter T 13800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Apothekenräume
im Geb. HD, HN, 5, revisionsfähig, einger., per sof. zu verm., Abstandssumme für Einrichtung ohne Warenlager DM 180 000,-. Zuschriften erb. unt. Z 13 762 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin
Gepfl. Fabriketagen
Karl-Marx-Str.: 1.–4. Stock, ab 290 m², ab DM 3,50 Kaltmiete, Zentralhzg., Lastenfahrstuhl, gr. Hof, dir. v. Eigentümer.
Tel. 0 30 / 8 83 72 05

Berlin – Kurfürstendamm
Bestlage für gehobene Ansprüche, exklusiver Laden, 230 m², Miete warm DM 10 500,–, Nachmieter gesucht.
Tel. 0 30 / 8 81 39 40

Geschäftshaus
zw. Wolfsburg u. Hannover zu vermieten (evtl. Teilflächen), Kauf mögl., ca. 4100 m² Nfl., 2geschossig, Büros, Lagerfläche, Rampen, Schaufenster vorhanden. Zuschr. unter D 13 788 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

äußerst wirtschaftl. Top-Büroflächen
im Bürocenter Süd · Düsseldorf / Neuss
Stresemannallee / Hellersbergstr. 2-4 zu vermieten

- Neubau - Erstbezug
- Toplage
- bis zu 36.000 m² · ab 250 m²
- über 600 Parkplätze

besonders wirtschaftlich durch:

- niedriger Mietpreis
- optimal rationeller Grundriß
- Raumauftlg. nach Mieterwunsch
- zeitgemäße Ausstattung

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM WIEN NEW YORK
Werftstraße 16 · 4000 Düsseldorf 11
Tel.: (02 11) 50 75 01 · Telex 8584 972
RDM

Gelsenkirchen-Buer/Stadtmitte

Ladenlokal
505 m² Ladenfläche, 252 m² Lager, 69 m² Aufenthaltsräume, 80 Parkplätze am Haus.

Büro- und Praxisräume
110 m², langfristig zu vermieten.

Tel. 0 57 31 / 2 94 89
montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr

6000 m² moderne Gewerberäume
vielseitig nutzbar als Büro, für Produktion oder als Großlager, sofort zu vermieten. Äußerst verkehrsgünstige Lage im Großraum Stuttgart.
Hermann Röhm Verwaltungsgesellschaft
Postfach 14 68, 7060 Schorndorf, Telefon 0 71 81 / 7 25 39

Auf unserem Grundstück in
Köln-Marsdorf
direkt am Autobahnkreuz Köln-West
vermieten wir provisionsfrei
1500 m² Verkaufsfläche
die nach den Wünschen des Mieters errichtet werden. Neben einem 1500-m²-Markt sind auch Teilflächen von ca. 800 m² oder aber größere, mit Ausstellungs- oder Lagerräumen kombinierte Gebäude **bis zu 16 000 m²** möglich. Zusätzlich **100 – 200 Parkplätze**, je nach Nutzung.
AREAL GmbH
Schildergasse 32–34, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 21 00 55

Ca. 720 m² Bürofläche, auch aufgeteilt, zu vermieten
im 5. und 6. OG, Siegfried-Kühn-Straße 1, Karlsruhe (Beiertheimer Feld).
Miete DM 15,–/m² VB, zzgl. Umlagen.
Gute Ausstattung mit Teppichboden, abgehängter Schallschluckdecke usw.
Anfragen sind zu richten an:
R + V Versicherung AG, Taunusstraße 1
6200 Wiesbaden, Hauptabteilung Grundbesitz
Telefon (0 61 21) 53 32 50
R+V VERSICHERUNG
im Raiffeisen-Volksbankenverbund

Baden-Baden
Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischen Anwesen, bestens geeignet für
Büro/Praxis
in Baden-Badens feinster Adresse, zentralste Lage,
von privat zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

Verden / Aller
Geschäftshaus mit 50 m² Ladenfläche zu vermieten. Ia Lage, Fußgängerzone, div. Nebenräume, frei ab April, Preis VHS.
Dipl.-Kfm. E. A. Müller GmbH Mkl.
Große Str. 106, 2810 Verden
Telefon 0 42 31 / 50 04

Lager-/Verk.-Hallen in Hamm
2200 m², ebenerdig, beheizt, mit Büro- u. Sozialräumen. 3000 m², Rampenlager, 8 m hoch, ansonsten wie vor, zu vermieten.
Tel. 0 23 81 / 7 10 55 u. 2 60 05

Halle 600 m²
300 m² Freifläche, geeign. f. Fabrikation o. Verbrauchermarkt, Raum Wuppertal, zu vermieten, o. zu verk. Zuschr. u. S 13 667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pforzheim
Praxisräume für Heilberufe, ca. 80–135 m², je nach Fachrichtung sof. günst. zu verm. oder als Teileigentum zu verk. Nähere Ausk.: Reuchlin-Apotheke, Westliche 18, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 10 20 94, nach Dienstschluß 0 72 31 / 6 45 74

5800 Hagen – Toplage
Kleines Ladenlokal und großes i. OG
kurzfristig zu vermieten.
Schriftliche Anfragen an die
Spezialvermittlung Kurt Tulodziecki GmbH
Zum Löhken 1, 5830 Schwelm

Parfümerie City Hamburg
100 m², DM 50 000,- für kompl. exkl. Ladeneinricht., Miete nur DM 2000,–.
Rohrbach DIPL.-VOLKSW. RDM
HH 1, Lindenstr. 39, ☎ 24 04 74

Apotheke
Für gr. Apothekenprojekt in NRW agiler Partner gesucht.
Zuschr. u. A 13 807 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Praxisräume in Celle zu vermieten
Die völlig neu gestalteten Räume (126 m²) liegen im Erdgeschoß eines gepflegten Fachwerkhauses im Zentrum von Celle. Internist, Augenarzt und Apotheke im Hause.
Nähere Informationen erteilt
Dr. Greve, Rats-Apotheke, Zöllnerstr. 41, 31 Celle
Tel. (0 51 41) 3 42 07 – (0 51 41) 2 38 75

Gewerbeimmobilien Standort: Hamburg und Norddeutschland

2300 Kiel – Holstenstraße
In der attraktiven Lage der Kieler Holstenstraße ist das Förde-Einkaufszentrum entstanden. Nach Abschluß der Umbaumaßnahmen stehen nur noch 2 Freiflächen zur Verfügung:
ca. 200 m² = DM 4600,- (ideal z. B. für ein Sportfachgeschäft)
ca. 70 m² = DM 10 500 (direkt neben dem Haupteingang)
Schon jetzt werden teilweise über 20 000 Besucher täglich im Hause gezählt.
Interessenten wenden sich bitte an die Alleinvermietungsbeauftragte
TOP LAGE GmbH, Mkl., Düppelstr. 28, 2300 Kiel
Telefon 04 31 / 8 47 06

Lehrte-Ost bei Hannover
Mod. Mehrzweckhalle im Industriegelände
53×30 m, Höhe 7 m i. L., vorber. f. 13-t-Kranbahn, mit Büro u. Soz.-Räumen. Grundstücksgröße 24 000 m², Gleisanschluß, BAB-Anschl. ca. 500 m, zu verkaufen.
NW-B Bauvertriebs GmbH
Industriestr. 12, 3160 Lehrte, Tel. 0 51 32 / 40 71, Telex 0 922 988

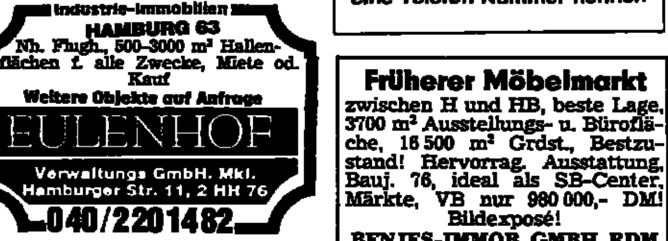
Haffkrug/Scharbeutz
einmalige Gelegenheit, Pensionsbetrieb, auch ideal geeignet f. Seniorenheim, Schulungszentrum oder Hotelbetrieb, 5 Min. z. Strand, bestehend aus 4 Gebäuden m. Vollkeller, 3 Gebäude, Bj. 71, 1 Gebäude, Bj. 20, alle Bauten in Top-Zustand, Marmorböden, Rolladen, Vertäfelungen, Iso-Verglasung, mehrere Aufenthaltsräume, gr. Küche, gr. Eigentümerwohnung, Personalzi., reichlich Waschräume, 4 Garagen, 90 Betten, Grundst. 6100 m², Gutachten 1980 3,1 Mio., aus Altersgründen Kaufpreis inkl. Mobiliar 1,4 Mio.
HOLTZ-IMMOBILIEN
Schützenstr. 10, 2433 Grömitz
Tel. 0 45 62 / 96 86 od. 87

Hotel garni
25 Betten, sehr gut geführter Familienbetrieb, aus gesundh. Gründen in Celle zu verkaufen inkl. gesamter Betriebsausstattung, DM 550 000,–.
RDM **plan bau celle GmbH**
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Café-Restaurant an der Ostsee zu verk., neu eingerichtet, 62 Sitzplätze, Miete ca. 6 % vom Brutto-Umsatz, KP DM 190 000,–, Darlehen über 90 000,– DM f. 6 % Zinsen vorh.
Tel. 0 46 31 / 32 18.

Bürohaus Hamburg
City-Randlage, Wiederaufbau '51, ca. 3600 m² Nfl., 1800 m² frei lieferb. Fd. 3,75 Mio.
RDM **Erna Tiedgen oHG**
Tel. 0 40 / 6 72 59 48

Gewerbeobjekt
Halle in zentraler, verkehrsgünstiger Lage in Heide/Holst. (Fläche: 1741 m²) m. Ausstellungsraum, Büro und Wohnhaus zu verkaufen.
Grundstücksgröße: ca. 5700 m², voll erschlossen und befestigt. Preis: VHB.
Ang. unter M 13 663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Früherer Möbelmarkt
zwischen H und HB, beste Lage, 3700 m² Ausstellungs- u. Bürofläche, 16 500 m² Grdst., Bestzustand! Hervorrag. Ausstattung, Bauj. 76, ideal als SB-Center, Märkte, VB nur 980 000,- DM! Bildexposé!
BENJES-IMMOB. GMBH, RDM
2814 Uenzen, Tel. 0 42 52 / 5 28

LADENLOKAL in Bremer Innenstadt zu verm., ca. 1000 m², Aufteilung in 2 Etagen, Büro u. Kellerräume, Ø m-Prs. = DM 13.–. Ang. unt. B 13 676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Molkerei-Betriebsstätte
südl. Bremen, 2500 m² Grdst., gt. mass. Gebäude, üb. 700 m² beb. Fläche, 2geschoss. Eignung f. Naßbetriebe, Chemie, Lager, Lebensmittel, Produktion, Montage. Nur 265 000,- DM! Bildexposé!
BENJES-IMMOB. GMBH, RDM,
2814 Uenzen, Tel. 0 42 52 / 5 28

Halle in Westerstede/Oldenburg
verwendbar für Fabrikation, Lager od. Verkauf, dir. Autobahnanschluß, Bj. 1978, techn. bestens ausgest., Halle 3600 m², Büro 300 m², Grst. 8500 m², Verpachtung od. Verkauf.
Tel. 04 21 / 32 19 67 ab Montag

Ladenlokal
Hamburg-Citylage/Kattrepel
Nutzfl. 123 m², Bezug kurzfristig möglich!
ALLIANZ Lebensversicherungs AG
Grundvermögen Hamburg
Gr. Burstah 31, 2 Hamburg 11, Tel. 040/36 17 38 70
Allianz

Ladenlokale in Elmshorn
Top-Lage, Zentrum, Neubau,
individuelle Grundriß- und Einrichtungsmöglichkeiten,
Größen ab 100 m², Miete ab DM 15,–/m².
PROREMA · An- und Vermietungsgesellschaft mbH
Poststraße 33 · 2000 Hamburg 36 · Tel. 0 40 / 34 07 68–69

Hamburg-Hummelsbüttel
Moderne Hochregal-Lagerhalle, ca. 1500 m²
Höhe 6,70 m, beheizt, überdachte Rampe, gute BAB-Anbindung,
mit ca. 200 m² repräsentativen Büroflächen
ohne Courtage direkt vom Eigentümer zu vermieten.
KARL FR. HAUBRICH GMBH & CO.
Lademannbogen 63, 2000 Hamburg 63, Tel. 0 40 / 53 80 03–0

Vermietung in Stade bei Hamburg
Beheizbare, ebenerdige **Lagerhalle** (ca. 1800 m²), VB DM 4,-/m² ex. sowie **Büro- und Sozialräume** (ca. 600 m²), VB DM 7,50/m² ex. mit **Außenflächen** (ca. 5000 m²) für Schwerlastverkehr; Anbindung B 73/B 74, sofort frei.
SPAR-Zentrale Hamburg
Tel.: 0 41 41/8 20 41 – Herr Vossmann
oder 0 40/83 03 14 68 – Herr Kriescher

Kleines Bürohaus HH-Billbrook
Bj. 1974, 400 m² Nfl. in 2 Geschossen (teilbar), nur 10 Automin. zur City (Schnellstr.) u. 3 bzw. 8 Gehmin. zum Zentrum/U-Bahn Billstedt; für nur DM 2600,- mtl. + Hzg.; zu vermieten durch
J.L. Völckers & Sohn VHH/RDM
Ferdinandstraße 67, 2 Hamburg 1, Ruf (040) 33 87 23
VÖLCKERS

Parkhaus in Kiel
Im Innenstadtbereich von Kiel bieten wir dieses
hochinteressante Rendite-Objekt
im Alleinauftrag zur sofortigen Übernahme an.
Das Parkhaus hat zur Zeit ca. 400 Stellplätze mit
Netto-ME p. a. ca. 400 TDM
mit interessanten Erweiterungsmöglichkeiten
Kaufpreis DM 3 950 000,-
Nähere Einzelheiten durch
IRHH *Industrie-Rat Hamburg GmbH*
Abteilung Immobilien
Rothenbaumchausse 5, D – 2000 Hamburg 13,
Tel. (040) 44 8111/12, Telex 2 173 574 irhh

Sie legen Wert auf den guten Ruf Ihres Hauses.
Nehmen Sie das doch wörtlich.
Wir vermieten Ihnen die entsprechenden Büros.



Büropark Bad Homburg

Immermann Hof
Mitten im Herzen der Stadt

HANSA ALLEE

☎ 0 69/6 66 60 77



☎ 0211/35 60 96

Bayerische Hausbau

INDUSTRIE UND GEWERBE

Gewerbegrundstück in Freiburg

13 000 m^2, citynahe, verkehrsgünstige Ecklage, Schnittpunkt zweier Hauptstraßen, wegen Betriebsverlagerung zu verkaufen.
Preis DM 6,5 Mio.

Dieses Inserat ist vom Eigentümer selbst aufgegeben.

Interessenten wollen sich bitte unter K 13 749 beim WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, melden.

In schöner und zentraler Lage von Aachen

Laborgebäude

zu verkaufen oder langfristig zu verpachten.

Das Gebäude ist dreigeschossig und in sehr gutem Zustand. Jedes Geschoß hat ein spezielles Installationsgeschoß. Die Labor- und Büroräume sind durch versetzbare Zwischenwände individuell zu gestalten. Eine vielseitige und branchenunabhängige Nutzung ist damit gewährleistet. Die Gesamtnutzfläche beträgt 960 m^2. Eine Erweiterung des Gebäudes war vorgesehen. Die Grundstücksgröße ist 4800 m^2.

Anfragen unter D 13 766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Heidelberg

Büro- und Geschäftshaus 2600, m^2 Nutzfläche, Erbbaurechts-Grundstück, Jahresmiete nach Abzug des Erbbauzinses DM 535 800,- inkl. MwSt. Kaufpreis DM 6 165 000,-.
Zuschriften uunter Y 13 849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentatives Büro- und Lagergebäude

1984 erbaut, vielseitig verwendbar als Verkaufshaus mit Lagerhaltung, Fachmarkt, 1300 m^2 Lager, Stapelhöhe 6 m, integrierter 2geschossiger Bürotrakt, ausreichend Parkplätze, beste Lage BAB-Kreuz Viernheim, kurzfristig verfügbar zur Vermietung mit entsprechender Kaufoption.

Zuschriften erbeten unter X 13452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Erstklassiges gewerbliches Renditeobjekt in Hannover

langfristig und indexiert vermietet, von Priv. zu verkaufen. Größe 17 000 m^2, bebaut ca. 12 000 m^2, KP 9fache Jahresmiete, günstige Zahlungsbedingungen.
Zuschr. erb. u. PZ 48 593 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Mod. Supermarkt

Noch 13 J. Mietvertag m. 1a Mietern, zentr. Lage, 50 % Beteilig. ME DM 102 000,-, KP 1,2 Mio., zahlreiche weit. Objekte.
Dipl.-Kfm. Roesler, Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Telefon 0 57 51 / 45 61

Moderne Industriehalle

im Kreis VIERSEN (Bez. Düsseldorf), 3860 m^2 Nutzfläche, DM 1 600 000,- VB. Fordern Sie ausführliches Fotoexposé an.
Hans Kohnen GmbH Immobilien RDM
4054 Nettetal, Tel. 0 21 53 / 40 64

Renditeobjekt

Großes Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentrum
mit Hotel, großem Restaurant, Imbiß, Kino, Geschäfte, gr. Wohnung in bekannter Großstadt in Süddeutschland.
ME p. a. DM 458 400,– VKP DM 6 Mio.

Lüdenscheid, 5 große Lager-/Bürohallen
Grundst. ca. 6400 m^2, vollverm. für DM 478 992,- p. a. VKP DM 4,4 Mio.
Immobilien Brutsche RDM
Unterer Kirschbäumlebuck 7, 7840 Müllheim, Tel. 0 76 21 / 22 49

Warum suchen Sie selbst?

Seit über 30 Jahren sind wir im Frankfurter Immobilien-Geschäft tätig und kennen die Stadt wie unsere „Hosentasche"!

Suchen Sie in Frankfurt-Rhein-Main ein Gewerbe-Objekt oder Büroflächen, werden wir, auf **Erfolgsbasis**, gern für Sie aktiv.

Wir bieten aus unseren Angeboten geeignet erscheinende Objekte an oder suchen das richtige Objekt für Sie. Erfahrung, Marktkenntnis, modernes Denken sind unsere Stärke.

Geschäftsbereich: Industrie- und Gewerbe-Immobilien, Büroetagen, Bürohäuser, Hallen-Lager, Produktionsflächen, Laden-Ausstellungsflächen, Hotels und niveauvolle Gastronomie.

BLUMENAUER
Gewerbe-Makler · Adickesallee 63
6 Ffm. · Telex 4170177 blfm · Tel. 74 01 11
VDM

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt

Wuppertal, ca. 4770 m^2 Nutz-/Wohnfl., ca. 3030 m^2 Grdstck., Tiefgarage, erstkl. Sanierung, beste Bausubstanz, Kaltmiete ca. DM 211 140,- p. a., KP DM 2 275 000,-
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 25
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

BAB-Anschluß Autobahndreieck München–Nürnberg–Regensburg (Wolnzach/Holledau), Ortsrand, mit Kanalanschluß:

Fabrikgebäude

760 m^2 Gewerbe- und Nfl., EG alles gefliest, voll unterkellert, mit Kühlanlage und Aufzug + 2-Fam.-Haus mit Büro, beste Bauweise und Innenausstattung, 3 Garagen, Fahrradhalle, 5523 m^2 Grund, bestens geeignet für Auslieferungslager und Produktion, DM 1,35 Mio. (Schätzwert 1,5 Mio.).
Ang. u. M 13 685 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Immobilienanzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Von Privat zu verkaufen

Projektierter Bau- u. Hobbymarkt, 1a Mieter, 12-Jahres-Vertrag + 2x 5-Jahre-Option, Mieteinnahmen DM 246 000,– + MwSt. + Umlagen, KP DM 2 829 000,–
Bauherreneigenschaft kann noch übernommen werden.
B+H Bauträger u. Hypotheken-Vermittlungs GmbH
An den Quellen 10
6200 Wiesbaden
T. 0 61 21 / 3 31 82 - 4, Tx.: 4 186 908

Industriepark

in 4700 Hamm, 30 000 m^2 befestigtes Grundstück mit 16 500 m^2 Hallen und einem Büro-Wohnhaus, Miete p. a. 1 Mio. DM, erbaut 1971–1981, preisgünstig von Privat zu verkaufen. Zuschr. erbeten unter N 13 774 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bestbekanntes bayer.

Partnerschaftsinstitut

Sitz Zentrum München, mit exkl. Einrichtung zu verkaufen (Preis VB). Geeignet auch für engagierte Damen – Personal vorh., sofortige Rendite. Auf Wunsch Traum-Whg., 180 m^2, DM 1200,- Grundmiete, verfügbar.
Zuschr. u. T 13 712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büro- und Praxisräume Krefeld

127,33 m^2, DM 258 000,–
107,15 m^2, DM 219 000,–
124,84 m^2, DM 258 000,–
323,13 m^2 (Soutt.), DM 350 000,–
vermietet und beziehbar
direkt vom Eigentümer, dem Verkaufsbüro
A. Gerike KG. Immobilien, Ismaninger Str. 35, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 47 40 10

Hamburg/Lübeck
Modernes Fabrikgebäude

mit Bürohaus u. Anliegerwhg., erstkl. Zust., Bad Oldesloe, Autobahnanb., 2 Rampen, 2000 m^2 Fabrikation- u. Lagerfl., 380 m^2 Büro- u. Wohnfl., Erweiterungsmöglichk. 8000 m^2 Grundst., zu verkaufen, evtl. Pacht. Zuschr. erb. unter 95 165 an BAE Werbung, Kurfürstendamm 182, 1000 Berlin 15

SB-Märkte

zu verkaufen, Bj. 84 und Neubauten 85, langfristige Mietverträge mit Aldi, Lidl, Rewe etc., ab 12fache JM., ab 1,2 Mill. DM, Raum Köln, Frankfurt, Trier, Kassel.
Wirtschaftsberatung Diewald
Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun
Tel. 0 65 92 / 30 72

Baden-Baden

Gewerbliches Anwesen mit Bürogebäude, Lager, Fabrikation oder Ausstellungsräume und Wohngebäude. Gesamtnutzfläche ca. 2200 m^2, Grundstück ca. 1800 m^2, ab sofort frei. Verk.-Preis DM 2,5 Mio.
Zuschr. unter A 13 851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kassel

Baugrundstück, Industriegebiet, BAB-Zubringer, 58 000 m^2, Preis VB 2,6 Mio.
Zuschriften unter M 13 641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pfalz-SB-Markt

Ca. 1100 m^2, ca. 3000 m^2 Gr., dir. neben Aldi, nur 800 000,– DM.
Link-Immobilien
6680 Neunkirchen, Zweibrücker Str. 3, Tel. 0 68 21 / 8 80 01

Umsatzstarke Zahnarztpraxis

PLZ-Geb. 5, zum II. Quartal abzugeben.
Zuschr. u. S 13 711 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkaufe im Kundenauftrag SB-Märkte

teilweise langfristig vermietet.
Pohlmann Immobilien
4708 Kamen, Gerberweg 4 B
Tel. 0 23 07 / 7 40 25

Videothek

im Ruhrgebiet aus Gesundheitsgründen zu verkaufen.
Zuschr. u. A 13 719 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir verkaufen in

Bielefeld

zentral u. verkehrsgünstig gelegen, als Gewerbegebiet ausgewiesen

Grundstück, 4630 m^2

Müllersohn
Ges. f. Feinmechanik mbH
Apfelstr. 13–17, 4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 89 00 61-64
Telex-Nr. 9 32 058

SB-Märkte
Geschäftshäuser

direkt vom Eigentümer, 1a Mieter, langfr. Mietverträge, gute Geschäftslagen, DM 1 b. 2,2 Mio. (12–13,5fache JM), Tel. 0 89 / 6 13 43 82 oder unter X 13760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Supermärkte

fertiggestellt u. 10 bis 15 Jahre vermietet an 1. Mieteradresse, PLZ 6 + 7, 11f. Jhm., von 1,5–10 Mio.
Dieter Steitz Finanzberatung
Brunnenäckerstr. 20
7210 Rottweil 1
Telefon 0741/21233

Exporthandel Werkzeuge

50%-Beteiligung an ertragsstarkem Exportunternehmen, Umsatz ca. 6 Mio., Kaufpreis TDM 950.
Unternehmensberatung
Dipl.-Kfm. PETER GRAMS
5630 Remscheid Hastener Str. 136
Tel. 02191/8667

Neubauhallen Dtschl. 6 Mieter, ME 200 Tsd., vk. 2,2 Mio. Zuschr. erb. u. R 13 182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbl. Betrieb Raum München

mehrere Mio. Umsatz, sof. zu verk.
Zuschr. u. D 13 634 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Genehmigte

Autoverwertung

fast konkurrenzlos, in niederrheinischer Großstadt zu verk.
Anfragen mit Kapitalnachweis unt. WISTU-Anzeigen, Z 1902, 4150 Krefeld.

GESUCHE

Antiquitätengeschäft

(Raumgestaltung), BN 2-City (ü. 20 J.), aus Altersgr., tlw. m. Ware, gegen Gebot abzugeben.
Zuschr. erb. u. K 13661 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Tennishalle

zu kaufen gesucht

mögl. Freifeld, Squash, Tennisshop u. Aufenthaltsraum mit Bewirtschaftung. Zuschriften unter U 13 713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt

zu kaufen gesucht.

Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Apotheke

in Süddeutschland (bevorz. Freizeitwert) im Ärztehaus (10 Ärzte) aus pers. Gründen zu verkaufen. Langfr. Mietvertrag, im 1. Jahr nach Neugründung 2,5 Mio. Umsatz. Umsatzerwartung 4,0 Mio. Angebote mit Kapitalnachweis unter F 13680 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Fabrik (Näherei)

mit angebautem Wohn- u. Verwaltungsgebäude in 6416 Poppenhausen/Wasserkuppe über Fulda, in gutem Zustand, kurzfristig zu übernehmen od. zu vermieten. Grundstücksfläche 4705 m^2, Nutzfläche 2000 m^2, 200 m^2 Büro bzw. Wohnfläche, werktags zu erfragen unter Telefonnummer 0 66 58 / 15 89

Deutsche Aktiengesellschaft
sucht
Gewerbegrundstücke, Gewerbeobjekte, -Wohnanlagen
zu kaufen durch
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

Wir suchen bundesweit
gewerbliche Grundstücke
für SB-Verbrauchermärkte
Godert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 946
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

GASTRONOMIEBETRIEBE

Top-Hotel

64 Betten, Hallenbad etc. Restaurant, Bj. 78, erstkl. Zustand, bekannter Fremdenverkehrsort in der Eifel, umständehalber zu verk.
Wirtschaftsberatung Diewald, 5568 Daun, Gerolsteiner Str. 15, Tel. 0 65 92 / 30 72

Speiserestaurant Nähe Koblenz

beste Lage, mit Fremdenzimmern, gr. Wohnung inkl. ges. Inventar, 550 000,– DM. Auch Pacht möglich.
GfG Gewerbeimmobilien
Buchenstraße 18
5407 Boppard 4
Tel. 0 67 42 / 50 92

Superexklus. Privatclub

Landhausstil, 30 Zimmer, kompl. einger. u. konzessioniert, traumhaft ruhige Lage in NRW, VHB 4,5 Mio. Zuschriften unter P 13753 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hotel-Restaurant im Spessart

70 Betten in 38 Zimmern, Schwimmbad/Sauna/Solarium, gr. Grundst., beste Lage, Schätzpreis 4,5 Mio., für 2,3 Mio. inkl. Inventar.
GfG Gewerbeimmobilien
Buchenstraße 18
5407 Boppard 4
Tel. 0 67 42 / 50 92

Café, Restaurant, Hotel-Pension im Hochsauerland

Erstklassige Vollexistenz, bestens gepflegt, moderne Gast- u. Fremdenzimmer, alle Zimmer Dusche/WC, Winter- u. Sommersaison, 20 Betten, Restaurant 75 Plätze, Sonnenterrasse 45 Plätze, Privatwhg., KP 790 000,– DM. Ihr Haus wird in Zahlung genommen.
Telefon 0 29 85 / 85 69

Kneippkurheim Bad Marienberg

Bj. 60, kompl. Bäder- u. Massageabt., 16 Betten, ruh. Lage, 1050 m^2 Areal, hervorr. geeignet f. Orthopäden od. Schrothkurheim, günstigste Finanzierung mögl., 490 000,– DM zuzügl. 3,42 % Courtage.
Immobilien Schütz
Tel. 0 26 61 / 50 61, 50 66

Notverkauf wegen Sterbefall:

36 Betten, 100 gemütl. Lokal-Plätze, große Café-Terr. + Parkplatz, mod. Küche + kompl. Inventar, Toplage der „Fränk. Schweiz", viel Arbeit, hohe Erträge, nur DM 600 000,– (DM 400 000,– Festhypo + erhebl. Brauerei-Unterstützung vorh.): Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47, 8500 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14.

Unverbindl. Besichtigung dieser echten Gelegenheit bitte rasch mit uns abstimmen!

Schloß/Restaurant

nordd. Raum, unverfälschtes Juwel, Türme, Kapelle, Antikmöbel, 400 m^2 beb. Grundfl., OG/DG ausbauf., f. Sanatorium, Klinik, Spielcasino, weitere Objekte versch. Größen/Art. Nieders./Holstein: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51.

Zu verkaufen: Gaststätte mit Bundeskegelbahn, 6 Bahnen, 120 Sitzplätze, Großraum Ludwigshafen, als Kapitalanlage u. Eigennutzung, Einzugsgebiet von 1 Mio. Einwohner, jährl. Mieteinnahme: DM 90 000,–, Verkaufspreis: DM 950 000,–. Lang Immobilien RDM, (0 62 33) 10 48, Büroz. Mo.–So. v. 8–20 Uhr.

Einzugsbereich DÜSSELDORF:
modernes u. behagliches 32-Betten-Hotel garni
mit Tagungsraum, Schwimmbad und Sauna. Verlangen Sie umfangreiches Fotoexposé. DM 1 300 000,-.
Hans Kohnen GmbH Immobilien RDM
4054 Nettetal, Tel. 0 21 53 / 40 64

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Ackerhofverpachtung 320 ha
Dép. Dordogne/France, f. 18 Jahre
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 - 56 20

Herrl. gelegene Resthöfe
an der BAB HH–Berlin von 200 000 bis 400 000,- DM zu vermitteln
Tel. 0 41 51 / 34 31 Mkl.

Forst 430 Mrg., Eig. Jagd
Südwest-Hessen, DM 1 850 000
LORENZ, Güter-Makler,
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 – 56 20

Kreis Borken i. W.

Forellenteichanlage mit komf. großzügiger Fischerhütte langfristig zu verpachten. Näheres:
Hans Lüke, Landwirt und Gütermakler, Reken
Tel. 0 28 64 / 12 29

Habe mehrere Gutshöfe
z. Teil mit Eigenjagd (Schwarz- u. Rotwild) im Hamburger Einzugsgeb. für 1,5–5,5 Mio. DM zu vermitteln.
Tel. 0 41 51 / 34 31 Mkl.

Landwirtschaft in Ostholstein
zu verkaufen.
Tel. 0 43 65 / 3 83

Rittergut in Niedersachsen

200 ha, davon 150 ha Acker. Rest Wald. Bodenpunkte um 80. Zuckerrübenkontingent 24 100 dz. Gebäude in vorzüglichem Zustand. Besitz kann auch in Teilparzellen erworben werden.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Nieders./Holstein
Gesuche – Verkäufe
● Repr./Landw. Anwesen
● Gutshöfe/Herrenhäuser
● Restaurants
W. Staedtler GmbH, VDM
Abt. Immobilien-Vermittlung
1000 Berlin 47, Exiner Straße 7
Tel.: 0 30 / 6 63 49 51

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Die Gelegenheit in GARMISCH

Wunderschönes Haus im oberbayerischen Stil von Privat, Zentrum, ruhige Lage, über 1000 m^2 gepflegter Garten, Garage, VB 1,9 Mio.
Anfr. unt. H 13 770 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Garmisch

exkl. Haushälfte in bester Wohnl. von Garmisch, ca. 150 m^2 Wfl., Doppelgarage, Fußbodenhzg., Außen- u. Innenkamin, Saunaanlage. Kaufpr. DM 950 000,– (provisionsfrei).
Walter Zörker, Bahnhofstr. 67, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21/5 10 71

Gelegenheit in Oberbayern

Anwesen m. herrl. Gebirgsblick im Zugspitzdorf Grainau b. Garm.-Partenki. zu verkaufen. Wfl. ca. 220 m^2, Grund ca. 1000 m^2, Preis DM 950 000,–.
Immobilien Exact, G. Arneth-Rowitzki, Weiler 2, 8820 Gunzenhausen-Schlungenhof

---

Grafenau

Tor zum Nationalpark Bayer. Wald

Die Unternehmensgruppe Lindbüchl errichtet im Herzen des Bayerischen Waldes, am Kurpark des Luftkurortes Grafenau, ein Apparthotel mit 104 Hotelappartements sowie Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad, Sauna, Solarium, Massagepraxis und Laden.

Hotelappartements für nur DM 129 000,-

Ein ca. 29 m^2 großes Hotelappartement wird im gewerblichen Bauherrenmodell mit einem Gesamtaufwand von nur DM 129 000,- angeboten. In diesem Gesamtaufwand sind das Hotelappartement mit allen Erschließungskosten, die vollständige Möblierung, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, die Zwischenfinanzierungszinsen und die Notar- und Gerichtskosten – *ohne Disagio – enthalten. Es stehen verschieden große Hotelappartements zur Auswahl.*

Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung, hohe Werbungskosten, 40%ige Sonderabschreibung (beliebig auf bis zu 5 Jahre verteilbar), 2%ige Abschreibung, 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern. An Eigenkapital sind nur 15% erforderlich, die voll aus den Barrückflüssen (Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage) gedeckt werden.

Da die Lindbüchl-Gruppe bereits eine ganze Reihe Apparthotels bzw. Ferienparks betreibt (ab 1985 insgesamt 12 Anlagen), wird auch die neue Anlage in das Angebot führender deutscher Reiseveranstalter aufgenommen werden, z. B. TUI oder Neckermann, AMEROPA-Reisen, Dr. Wulf-Ferienhausdienst, Wolters-Reisen, Ferienglück-Reisen, Servicereisen, DGB-Reisedienst, Bertelsmann-Club-Reisedienst usw. Damit ist die Vermietung von Anfang an gesichert. Alle Eigentümer haben ein 5wöchiges, mietzinsfreies Eigennutzungsrecht, das auch in allen anderen Apparthotels der Lindbüchl-Gruppe ausgeübt werden kann.

Fertigstellungsgarantie, Höchstpreisgarantie sowie die Einschaltung eines unabhängigen Treuhänders mit der Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen sind selbstverständliche Sicherheitsgarantien für die Bauherren. Die Steuervorteile aus Betriebsausgaben (= Werbungskosten) können für 1985 geltend gemacht werden. Alles in allem eine Bauherrengemeinschaft, die mit Rücksicht auf Preis, steuerliche Ausstattung und Sicherheiten auch für Normalverdiener interessant ist.

+ Mehrwertsteuerrückerstattung
+ 10% Investitionszulage
+ 40% Zonenrandsonderabschreibung
+ hohe Werbungskosten

Auskünfte und Information · auch Samstag von 9 bis 12 Uhr

LINDBÜCHL UNTERNEHMENSGRUPPE
8391 NEUKIRCHEN VORM WALD
Telefon 0 85 04 / 20 21
Telex 57 796 helink d

Schliersee

Großzüg. 3-Zi.-ETW, kurzfr. bez., am Dekan-M.-Weg, herrliche Berg- und Seesicht, ca. 68 m^2 Wfl., mit Loggia, Küche voll einger., Bad, WC, Hochparterre, vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben. *DM 370 000,– inkl.* Stellplatz.
Eigentümer: CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 3–7
Tel. 0 89 / 7 27 41 05
oder 0 89 / 7 27 41 06

Parkgrundstück

München-Nymphenburg, Bebauung m. ca. 2000 m^2 Nwfl., DM 5,4 Mio.
Ang. unt. H 13 814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mittenwald/Oberbayern

Lux.-ETW, 125 m^2, 4 Zi., Hanglage, 2 Bäder, Sauna, alle Zi. m. wertv. Holzdecken u. Vertäfelung, 3 Balkone, 2 Tiefgaragenpl., gr. Keller, VKP DM 500 000,–. Zuschriften unter H 13 638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DAS ANGEBOT DER

I.F.B. Immobilien in Murnau

Für Anleger o. Selbstnutzer wird in 8110 Murnau/Staffelsee ein Wohn- und Geschäftshaus erstellt. Die Whgn. werden m. allen steuerl. Abzügen gebaut. Die Größen: 34–79 m^2, der KP beträgt 171 500,– bis 390 000,– DM.

Bungalow: In sehr guter Lage von Murnau m. Gebirgsblick, 230 m^2 Wfl., 1100 m^2 Grund, Do.-Gar., gehob. Ausstattung, KP 1 Mio.

ETWs f. Anleger: Auf einem der gesuchtesten Plätze Deutschlands in 8110 Murnau, unverbaubarer Blick auf Gebirge und Moor, wurden im Landhausstil ETWn erstellt m. 5 Jahren Mietgarantie. Die Ausstattung ist exklusiv. Die Größen: 49, 95, 105, 107 m^2. KP ab 259 000,– DM.

Grundstück, voll erschlossen, in Benediktbeuren/Obb., Größe 942 m^2, KP 335 000,– DM.

Grundstück erschlossen m. Architektenentwurf in Penzberg/Obb., 750 m^2, KP 270 000,– DM. Weitere Angebote auf Anfrage:

I.F.B. Immobilien Feller
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

TEGERNSEE ROTTACH-EGERN

Individ. gemütl. Dachwohnung im 2. OG, 63 m^2 Wfl., als große 1- bzw. 1½-Zi.-Wohng. zu nutzen (Wohn-/Schlafzimmer, 54 m^2 groß!), in Bestlage von Rottach von Privat zu verk. Sehr ruhig gelegen, wunderschönes Hallenbad. Sportraum, Sauna im Haus. Exzellenter Pflegezustand. Sofort beziehbar, DM 295 000,– inkl. TG.
Tel. 0 80 42 / 85 27

Unterwössen b. Reit i. Winkl
Eigentumswohnungen
1½ Zi., 45 m^2, teilmöbl., 155 000,-
2 Zi., 53 m^2, OG und DG, Balk., 175 000,-
2 Zi., 56 m^2, Neubau, Terr., 187 000,-
2 Zi., voll möbl., 48 m^2, 215 000,-
Immobilien-Knols, 8217 Grassau
Fetzweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

Bad Kohlgrub

3½-Zi.-ETW, ca. 100 m^2, W-Lg., Neub., DM 277 000,–.
Penzberger Familienhausbau, Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Bad Kohlgrub

2-Zi.-ETW, Neub., 63,2 m^2, S/W-Lage, DM 208 700,–.
Penzberger Familienhausbau, Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen, Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Ihr Alters-/Zweit- o. Ferienwohnsitz entsteht im Fichtelgebirge (Nähe Bayreuth), Erholungsgeb., Wintersp., m. winterfesten Holzblockhäusern, ca. 60 m^2 Wfl., Grundstück ab ca. 350 m^2, KP DM 98 500,–. Fordern Sie Prospekt an. Anfragen:
Immo-Agentur (Fr. Küffner)
Würzburg, Tel. 09 31 / 8 48 57

Schliersee

Rustikale 4½-Zi.-Maisonette-Eigentumswohnung mit 135 m^2 Wfl., mit herrl. Gebirgs- und Seeblick, S/SW-Balkon, gr. Kachelofen, einger. Küche, ZH, zum Preis von DM 585 000,- inkl. Stellplatz vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF City Grundfinanz GmbH, 8000 München 71, Wilhelm-Leibl-Platz 3–7, Tel. 0 89 / 7 27 41 05 o. 06

Tegernsee

Super-Luxus-ETW, 117 m^2, 3 Zi., Kü. voll eingericht., Bad, WC, Diele, m. Galerie, Kachelofen, Südwestbalkon, in Kurzone I von Bad Wiessee, z. Preis von DM 920 000,- inkl. Einzel-Garage U. h. vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 5
Tel. 0 89 / 7 27 41 61

Bad Kohlgrub

1½-Zi.-ETW, S/W-Lage, Neub., 48,8 m^2, beste Ausst., DM 170 800,–.
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Gepfl. Villa in Starnberg

1,1 Mio., Bj. 1930, 230 m^2 Wfl., 1800 m^2 Grund, in ruh. Lage.
Immob. v. Dreden, RDM
Telefon 0 89 / 7 93 16 05

Augsburg

Repräsent. Villa (als 2-Fam.-Haus), Augsburg-West, Bj. 79, aufgeteilt in Haupthaus u. angeschl. Einl.-Haus m. sep. Eingang, Wfl. Haupthaus ca. 300 m^2, u. Einl.-Haus 110 m^2, gar. f. 4 Pkw, zusätzl. ca. 300 m^2 Nfl. (Sauna u. Nebenräume), großzüg. Gartenanlage, 1900 m^2 Grund, VB 1,7 Mio. DM. Zuschr. u. R 13 776 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rosenheim-West (Zentral)

3-Zi.-ETW, 68, sehr gepflegt, 70 m^2, Garage, SW-Lage, 8 WE, DM 176 000,–.
Tel. 0 80 31 / 4 47 69, ab 17 Uhr

Prien am Chiemsee/Obb.

Wundersch. ETW m. ca. 50 m^2, 2 Zi., beste Ausstattg. (Stirnholzpark.), Garderobe, DU/WC, farb. Sanitäreinr., Holz-Süd-Balk., unverbaub. Bergsicht, Kellerabt., Gartenant., Gar., Bj. 81, 1. OG in Haus m. 5 Whgn., See- u. Ortskernnähe, als Ferien-Whg. o. ständ. bewohnbar, auch Vermietung mögl., v. Priv., prov.-frei, DM 205 000 VB.
Zuschr. u. Z 13 608 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Eigentumswohnungen Rosenheim/Oberbayern

1- b. 3-Zi.-ETW in wunderschöner ruh. Villenlage, 7 Min. v. Stadtkern, nur 4 bzw. 6 Whg. in einem Haus. Erstkl. Bauweise (Ziegelmauerwerk) i. alpenl. Stil, geringste Heizkosten, da Wärmepumpe u. Fußbodenheizg., ab DM 103 800,- dir. vom Bauherrn Heinz-Jürgen Zick, Am Hellenberg 5, 6367 Karben 1, Tel. 0 60 39 / 27 05

2-RAUM-HOTELAPPARTEMENTS 47 m^2 nur DM 149.000,-

- DM 15.297,- Vorsteuererstattung
- DM 9.783,- Investitionszulage
- DM 13.893,- Steuervorteil aus Betriebsausgaben 85
- DM 8.046,- Steuervorteil aus Abschreibungen 86
- DM 6.959,- Steuervorteil aus Abschreibungen 87
- DM 6.427,- Steuervorteil aus Abschreibungen 88
- DM 2.215,- Steuervorteil aus Abschreibungen 89

DM 62.620,- Summe Steuervorteil

DM 149.000,- Gesamtaufwand
- DM 62.620,- Summe Steuervorteile

DM 86.380,- Aufwand nach Steuervorteil *

Gewerbl. Bauherrenmodell Apparthotelanlage "Adalbert Stifter". Südl. Bay. Wald. Vorsteuerrückerstattung. 10% Investitionszulage. 40% Zonenrandsonderabschreibung, hohe steuerliche Betriebsausgaben. Höchstpreisgarantie. Fertigstellungsgarantie, unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen. nur 15% Eigenkapital- ohne Disagio -(aus Vorsteuer und Investitionszulage mehr als gedeckt) Hallenbad, Sauna, Solarium, Whirlpool, Tennisplätze, Restaurants in der Anlage, Lifte, Loipen, Golfplatz u. Badesee in unmittelbarer Nähe.

Bis zu 6 Wochen mietzinsfreie übertragbare Eigennutzung in über 40 Apparthotels und Ferienparks in Spanien, Italien, Griechenland, Schweiz, Frankreich, Österreich und Skandinavien.

* Die Berechnung basiert auf einem zu versteuernden Einkommen von DM 80.000,- Splitting.

Prospekte: Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 83, 8390 Passau. Telefon 0851 / 5 20 72

Gepflegte Wohnanlage München
Zentrale Lage

mit 45 Whgen, überw. 1- u. 2-Zi.-Whgen, 13 Garagen, Bj. 1956, Grund 1761 m^2, Öl-ZH, Bäder, komplett neurenov. 1984, in absolutem Bestzustand, für Aufteiler geeignet, ruhig, sonnig, Nähe Isar, Miete p. a. DM 378 000,-, KP DM 8,0 Mill. VB.
GEWOBAU-Imm., Lindenstr. 24, 8000 München 90
Telefon 0 89 / 64 69 15 u. 64 80 27-29

Bauplätze in Bad Steben – Ortsteil Thierbach –

Im Bayerischen Staatsbad Bad Steben im Frankenwald wurde im Ortsteil Thierbach ein attraktives Neubaugebiet erschlossen.

Der Verkauf von preisgünstigen und vollerschlossenen Grundstücken erfolgt direkt durch den Markt Bad Steben.

Nähere Information erteilt Verwaltung des Marktes, 8675 Bad Steben, Telefon 0 92 88 / 10 27

Augsburg

Wohn- und Geschäftshaus mit ca. 2000 m^2, in guter zentraler Lage. Nettomiete 120 000 DM p. a., KP 1,5 Mio. DM VB. Provisionsfrei direkt vom Eigentümer, Tel. 0 89 / 4 70 30 99.

Wir suchen
Vertriebsgruppe od. Makler
für eine Wohnanlage in Oberbayern Chiemgau mit über 100 Wohnungen und 14 Läden.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 05

ETW im Landhausstil

im Bayer. Wald, Nähe Bischofsmais, Haus m. 2 Whgn., Südhang, unverbaubar, voll möbl., sof. beziehbar, 100 m^2 Wfl., gr. Speicher, Gar., Gartenant., v. Priv. zu verk., VB DM 230 000,–. Zuschr. unter S 13 777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Erholungsgebiet südl. von München
Wohnen in Holzkirchen

S-Bahn, BAB Mü.–Salzb., 18 km zum Schliersee und Tegernsee EIGENTUMSWOHNUNGEN in bester Wohnlage, 5 Gehminuten zur S-Bahn, kleine Wohnanlage im Landhausstil in geh. Ausstattung und TG.

ETW 2½ Zi., ca. 56 m^2, ab 226 000,– inkl. TG
ETW 3 Zi., ca. 82 m^2, ab 344 000,– inkl. TG

Provisionsfreier Verkauf direkt durch den Bauherrn.

Schnellauskunft über Tel. 0 80 25 / 27 24

Baden-Württemberg

Symbol für solides Wachstum

Anzeige

Schönwald – ein idealer Familienferienort

Der staatlich anerkannte heilklimatische Höhenkurort im Herzen des Schwarzwalds ist ein idealer Familienferienort. Ob Sommer oder Winter, Schönwald vermag mit seinem landschaftlichen Reiz und seiner gesunden Natürlichkeit die Urlauber zu begeistern. Berühmt geworden ist der Ferienort vor allem durch die verschiedenen Gesundheitskuren, wie z. B. die Mineral- und Moorheilbäder, Seebäder oder Kneippheilbäder. Das Wanderparadies bietet im Sommer den Urlaubern 180 km gut gepflegte Wanderwege, einen Fitness-Parcour, Hallenbad und vieles mehr. Ebenso vermag das Winterangebot zu überzeugen. Mit den 40 km präparierten Doppel-Langlaufloipen, 5 Skiliften, einer Sprungschanze und den großen Anklang findenden Skikursen bietet Schönwald jedem Sportfan ein großes Vergnügen.

Der Gast soll sich in Schönwald zu Hause fühlen. Die Gastlichkeit wird großgeschrieben und manch einer erinnert sich mit Freude an den treffenden Werbeslogan: „Wer Schwarzwald sagt . . . muß Schönwald meinen!"

In diesem Ort hat die Schweizer Prim AG, Riehen, ein auf den deutschen Markt zugeschnittenes Time-Sharing-Konzept entwickelt. Das Konzept ist auf der Basis des Erwerbs einer Ferienwohnung in bestimmter Zeiteinheit (in Wochen unterteilt) aufgebaut. Anstelle eines ganzjährigen Feriensitzes kauft der Kunde nur gerade diejenigen Wochenabschnitte, welcher er auch in Wirklichkeit nach seinem Ferienplan zu beziehen wünscht. Der Grundgedanke des Ferieneigentumkonzepts ist es, Kosten zu teilen und damit erschwinglich zu machen. Durch die wochenweise Aufteilung der Appartements werden sämtliche anfallenden Nebenkosten anteilsmäßig an die verschiedenen Besitzer übertragen. Der Urlauber bzw. Besitzer bezahlt hiermit nur die effektiv verursachten Kosten, für welche er wochenmäßig im Grundbuch als Besitzer eingetragen ist. Über allfällig anfallende Vermittlerprovision braucht sich der Käufer keine Sorgen zu machen, da dies bereits in den Verkaufspreisen eingerechnet ist. Sollte sich in späterer Zeit herausstellen, daß die Ferienwohnung keine weitere Verwendung findet, so kann der Besitzer diese jederzeit verschenken, verkaufen oder vermieten. Ein weiterer interessanter Gedanke ist die Tatsache der Tauschmöglichkeit. So mag der Besitzer nach einigen Jahren nicht mehr in den Schwarzwald, sondern in die Schweiz fahren. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, sind ähnlich konzipierte Objekte u. a. in der Schweiz in Vorbereitung. Damit wird dem Eigentümer ein abwechslungsreiches Programm für sein Teilzeiteigentum ermöglicht. Für den Käufer ist ebenfalls interessant, daß beim Kauf einer Wohnung auf der Basis des Teilzeiteigentums eine notarielle Grundbucheintragung erfolgt.

Historische Objekte in Überlingen / Bodensee

Ein historisches Objekt zu erwerben, bedeutet zunächst einmal aktiv Umweltschutz betreiben, denn vernichtete Zeugen der Vergangenheit sind nun einmal nicht zu ersetzen. Um der Erhaltung willen hat sich der Gesetzgeber entschlossen, steuerliche Erleichterungen in erheblichem Ausmaß Platz greifen zu lassen.

§ 13 Abs. 1 Nr. 2 Erbschaftssteuergesetz bestimmt, daß ohne Rücksicht auf die Steuerklasse des Erwerbers z. B. Grundbesitz nur mit 40% ihres Wertes anzusetzen sind, wenn ihre Erhaltung für die Geschichte im öffentlichen Interesse liegt. Bei Kulturdenkmalen, die in der Liste der denkmalgeschützten Objekte aufgeführt werden, liegen die Voraussetzungen vor. Solche Anwesen bleiben dann ganz steuerfrei, wenn sie sich seit mindestens 20 Jahren im Besitz der Familie befinden.

Wichtiger ist jedoch die erhöhte Absetzung von Herstellungskosten gem. § 82 i der Einkommensteuerdurchführungsverordnung (EStDV). Seit 1978 hat diese Bestimmung die günstigsten Abschreibungsregeln für Sanierungsmaßnahmen, die es je gegeben hat. Bei Kulturdenkmalen können alle Kosten, die zur sinnvollen Nutzung erforderlich werden und steuerlich als Herstellungskosten beurteilt werden, anstelle der sonst üblichen Absetzung für Abnutzung im Jahre der Herstellung und in den neun folgenden Jahren jeweils bis zu 10% abgesetzt werden. Nach § 82 k der Einkommensteuerdurchführungsverordnung können auch größere Erhaltungsaufwendungen auf 2–5 Jahre gleichmäßig verteilt werden. Dies gilt grundsätzlich nur für Kulturdenkmale, die sich im Betriebsvermögen befinden, im Privatvermögen ist die erhöhte Absetzung nach § 82 b EStDV möglich.

Erfahrungen zeigen, daß einem in jedem Fall das zuständige Wohnsitzfinanzamt bei Auskünften zur Seite steht. Neben den schon beschriebenen Vorteilen ergeben sich beachtliche Vorteile bei der Umsatzsteuer, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

Neben den schon beschriebenen Vorteilen gewährt das Land Baden-Württemberg nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Zuschüsse zur Finanzierung von denkmalbedingten Mehraufwendungen bei der Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmalen. Führende Wirtschaftsmagazine sagen die höchste Wertsteigerung für denkmalgeschützte Objekte in bester Lage voraus. Nach den Erfahrungen der Firma Röver & Partner, Nagold, läßt sich ein hoher Wertzuwachs für ein denkmalgeschütztes Gebäude dann erwarten, wenn entweder der Standort sehr bekannt ist oder die Verkehrsverbindungen ausgezeichnet sind. So hat z. B. durch die gute Lage Wohnungseigentum im Schloß Vollmaringen schon beachtlich an Wert gewonnen. Gleiches konnte man z. B. bereits für ähnliche Objekte um Tübingen herum feststellen.

Badenweiler

Parkgrundstück, 4300 m², m. gepflegtem altem Baumbestand, bebaut m. Villa (179 m² Wfl.) u. Landhaus i. Schwarzwaldstil (348 m²), beide Häuser teilren.-bedürftg., weitere Bebauung mögl., div. Nutzungen, DM 1,050 Mio.

Einfam.-Hs. Badenweiler, Sonnenlage, am Rand d. Grünzone, Bj. 81, 230 m² Wohn-Nutzfl., 933 m² Grdst., nur 465 000,- DM.

Badenweiler, Einfam.-RH i. Schwarzwaldstil, Neubau i. absolut ruh. Wohnlage d. Kurz. I, 125 m² Wfl., Einl.-Whg. mögl., 398 900,- DM.

App., Badenweiler IV, kompl. rust. einger. DG-Whg., 33 m² Wfl. inkl. Mobiliar etc., nur 117 000,- DM.

ETW, Badenweiler II, ren. Altbau i. Bestzustand, DG, 3 Zi., Kü., Bad, sofort frei, nur 114 500,- DM.

Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Penkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel. 0 76 31 / 32 41

Baugrundstücke

baureif erschlossen, in Südwest-Hanglage (750 m ü. M.), mit herrlicher Fernsicht auf Rheinebene und Vogesen im Ortsteil Brandmatt der Gemeinde Sasbachwalden zu verkaufen.

Interessenten für die 1500 bis 1700 m² großen Grundstücke wollen sich unmittelbar mit der Gemeindeverwaltung 7595 Sasbachwalden, Postfach 11 08, Telefon 0 78 41 / 2 10 05, in Verbindung setzen.

Bad Herrenalb

Eigentumswohnungen, Erstbezug und günstig im Wiederverkauf!

1-ZW, 41 m², möbl.	139 000,-
2-ZW, 55 m², Terr.	154 000,-
2-ZW, 70 m², eleg.	165 000,-
2-ZW, 89 m², Dach	249 000,-
3-ZW, 92 m², zentr.	175 000,-
3-ZW, 80 m², apart	268 000,-
Terrassenwhg., Nähe Golfplatz, 80 m², eleg. möbl.	240 000,-

Häuser, Grundstücke günstig!

USI-ALBTAL-Immob.
7506 Bad Herrenalb, Doblerstr. 6
Tel. 0 70 83 / 85 92

Eine Entscheidung, die sich für Sie lohnt

Kauf einer attraktiven Eigentumswohnung in Freiburg im Breisgau

Am Seepark

Auf 3 verschiedenen Grundstücken, angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückinger See, errichten wir viergeschossige Eigentumswohngebäude mit je 22. 22 und 28 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit guten Grundrissen.

Eine derartige Kaufmöglichkeit sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Besondere Vorteile:
1. Ein Park von 28 ha und 10 ha See direkt vor der Haustür
2. Mit der Straßenbahn (Haltestelle ca. 200 m entfernt) ist das Stadtzentrum in 7 Min. erreichbar
3. Besonders gute Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, ebenso verschiedene Arztpraxen
4. Vielseitige Möglichkeiten sportlicher Betätigung (Hallenbad, Freibad, Kegelbahnen, Tennisplätze usw.) in kürzester Entfernung.
5. Schulen aller Zweige über Fußgängerwege erreichbar.

Unsere gemeinnützige Baugesellschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.
Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie auszuarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 8 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Bauplätze im Südschwarzwald

St. Blasien, 2975 m² u. 3141 m² (nebeneinander liegend), erschlossen, Waldrand-Südlage, einzeln o. gemeinsam zu verkaufen.

Titisee-Neustadt, 1122 m², ruhige Lage (5 Gehminuten zum See), günstig zu verkaufen.

Zuschriften unter X 13 672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Komfortwohnungen BODEN-SEE

ÖHNINGEN: nahe Schweizer Grenze, direkt am Naturschutzgebiet, ca. 80 m zum See, kleine Wohnanlage, 3 bezugsfertige 2-Zi.-Wg. im Haus Stiegerstr. 12 – 1-, 2-, 3-Zi.-Wg. Stiegerstr. 4a.
Mit dem Bau ist begonnen.

MEERSBURG: 1½- bis 3½-Zi.-Wohnungen in kleinem Wohnhaus, ruhige Aussichtslage, beziehbar Frühj. 85

Attraktive Finanzierungshilfe bis zu 50% des Festpreises: 5,75% Zins, 100% Auszahlung, 3 Jahre fest.

Prospekte bei
WOHNBAU Dr. Schöbel GmbH
Niederlassung
7750 Konstanz
Brandenburger Str. 31
Tel. 0 75 31 / 7 84 33

Bei Bad Krozingen

Wunderschöne 4-Zi.-ETW mit 109 m² Wohnfl. in einem 6-Fam.-Haus, sehr ruhig an einem Südwesthang gelegen. Sehr schöner Balkon, TG-Platz u. Hobbyraum. Verkaufspreis nur DM 260 000,–, auch für Kapitalanleger oder für Kuraufenthalte geeignet.

Südbau Vermittlungs-oHG
Lauby-Kohler, Tel. 0 76 63 / 10 48

MwSt.-Option

Der Tip für Kapitalanleger!

Immobilien Peter O. F. Lemm

BODENSEE

In Überlingen-Nußdorf in kleiner, seenaher Anlage bezugsfertiges sonniges Ferienappartement mit Tiefgarage, 47 m², 173 000 DM.

COPLAN-WEISS GmbH
Obertorstr. 23 · 7770 Überlingen
Telefon 07551 / 5033

Erwerben Sie Ihre Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Ihren Altersruhesitz im Kneippkurort Waldkirch

(Schwarzwald), Theodor-Heuss-Str. 6 im

MIETKAUFSYSTEM

Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems:
- geringe Monatsbelastung ab DM 475,–
- geringe Eigenmittel
- sehr hohe Entschuldung

Wir informieren Sie gern!

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Straße 70 · Telefon 0761/42901

Privatverkauf

Schöne 3-Zi.-ETW (auch als Ferienwohnung interessant) im Südschwarzwald, 5 km von Autobahn Rottweil entfernt, ca. 72 m², DM 162 500,–.
Zuschr. u. D 13 678 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Schweizer Grenze

Renovierte Bauern-DHH, 5 Zi., K., Bad, Öl-ZH, weiterer Ausbau möglich, mit Scheune, Stallungen, Gewölbekeller, 3 km bis Rheinfall/Schaffhausen, leicht teilbar, **nur DM 210 000,–**.
Central AG
8212 Neuhausen/Schweiz
Postf., Tel. 00 41 53 / 2 34 43

Schönes Ferienapartment

Schönwald, Südlage, ca. 42 m², gr. Balkon, Schw.-Bad i. Hs., überkomplett einger., wegen Todesfall, VB 129 000,- DM.
Telefon 04 21 / 5 15 01

Schwäbische Alb Wintersportort

4 Reihenhäuser, hoher Freizeitwert, Neubau, Erstbezug, ca. 150 m² Wfl., ca. 400 m² Grundst., zu verkaufen (auch Einzelverkauf). Finanzierung kann übernommen werden. Zinsgünstige Darlehen möglich. Zuschr. erb. u. E 13679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 76 44 / 67 01 od. 81 08

Schweizer Grenze

Exkl. Penthouse-Wohnung mit herrl. unverbaubarem Panoramablick.
5 Zi., 161 m² Wfl., ideal als Altersruhesitz oder Kapitalanlage. Fertigstellung 12/84, nur DM 330 000,–.
Telefon 0 71 51 / 8 18 59

Baugrundstück im Kurgebiet Schwarzwald-Baar-Kreis

in bevorzugter Süd-Westlage der Stadt Villingen (Kurgebiet) gem. Beb.-Plan zulässig: **Kursanatorien** mit Hallenbad, Sauna, Kurhotel- u. Restaurationsbetrieb. **Kurwohnstift** mit intern. Kurheilpr. u. integriertem Rehabilitationszentrum. **Kurpension** m. Kurheilpraxis. Grundstück ca. 6000 m², 2–4geschossige Bebauung mit GRZ 0,4 und GFZ 1,1 zulässig. Kaufpreis: 1 500 000,– DM.

MEYERDIERKS immobilien
Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Staugraben 6 2900 Oldenburg 0441/26272

Der Kur-Sitz auf Staatskosten.

Bauträger-Modell Bad Teinach-Zavelstein Nordschwarzwald.

Spitzenlage: 5 Minuten zu Fuß vom neuen Kurzentrum Bad Teinach entfernt. Heilanzeigen: Herz, Kreislauf, Rheuma, Blasen, Nieren.

1- bis 3-Zimmer-Appartements mit Lift, Einkaufsmöglichkeiten, Garage etc. ab 147.503,– DM Gesamtpreis. Hohe Steuervorteile für Kapitalanleger UND Eigennutzer. EK weitgehend aus Steuerersparnis zu finanzieren. (Ab 50 % Steuerprogression). Alle Sicherheiten. **Info-Mappe kostenlos.**

Wieler Massivhaus GmbH
Robert-Mayer-Straße 18
7068 Urbach/Schorndorf
Tel. 071 81/80 12

FERIENDOMIZIL

zw. Schwarzwald und Bodensee ab DM 220 000,–
ZENKER + QUELLE
Tel. 0 74 25 / 56 74

Ferienhaus Südschwarzwald

herrl. Lage an Südwesthang in ca. 900 m Höhe, Skipisten, Langlaufloipen, Eissporthalle, Hallenbad und sonst. Sport- und Freizeiteinrichtungen in nächster Nähe. Ca. 76 m² Wfl., Grundstück ca. 320 m².

Musterhauspreis DM 189 500,–
Stoll-Immobilien
Talstr. 9, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 30 80
priv. 07 61 / 6 71 01

Privatverkauf

1-Fam.-Winkelbungalow, ruhige, sonnige Lage im Hegau, Nähe Bodensee, Bj. 75, Wfl. 105 m², gr. Südterrasse, vollunterkellert, Garage im Haus, Eb.-Küche, offener Kamin, Grd. 723 m², rundum immergrüne Bepflanzung. VB 450 000,–.
Telefon 0 77 33 / 86 45

Jetzt zugreifen

Steuersparen ohne Risiko bis 31. 3. 85
Attraktive, bezugsfertige Eigentumswohnungen an der Schweizer Grenze mit MwSt.-Option.

Diese ETW befinden sich in einem repräsentativen Neubau direkt im Zentrum einer südbadischen Stadt an der Schweizer Grenze. Sie sind überdurchschnittlich gut ausgestattet und trotz Zentrumslage ruhig gelegen. Zu jeder Wohnung gehört ein Garagenplatz.

2½ Zimmer Maisonette	90 m² DM 263 548,–
3½ Zimmer	119 m² DM 303 623,–
4 Zimmer	112 m² DM 287 726,–

Prüfen Sie dieses Angebot.
Ausführliche Unterlagen erhalten Sie vom Bauträger

HAUS IM HAUS GMBH
Wöhlerstraße 1–3
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 50 70 26–27



Gelegenheit (Raum Bad Herrenalb)

gutgehendes Ausflugsrestaurant m. Hotel garni

Terr., Außengrill u. Parkpl., Nähe Kurklinik m. 100–300 Betten u. neben neu entstehendem Sportfreizeitpark aus familiär. Gründen zu verk. VP nach amtl. Schätzung 1,2 Mio. + Inventar. Auskunft üb. Immobilien-Fachbüro Norbert Spieß, Tel. 07 21 / 46 87 86 od. 0 72 40 / 44 74.

Junggesellen-Paradies Baden-Baden

3-Zi.-DG-Studio in 4-Fa.-Haus, 98 m² Wfl., attraktiv am Sprungbrett z. Zentr., hoh. Wohnwert, DM 338 000,- + DM 12 000,- Garage. Bezugsfert. 1. Hälfte 85. Nehmen Sie Verbindung mit uns auf.
FIBRAX Eigenheimbau GmbH
7554 Kuppenheim,
Murgtalstr. 48,
Telefon 0 72 22 / 4 17 10

Südschwarzwald HOTEL

in traumhaft schöner Südhanglage am Waldrand gelegen. Areal ca. 5000 m², 39 Betten, großer Speisesaal, Jagdstube, Kaminzimmer, Hotelbar, Sauna u. Solarium, Garagen usw. Baujahr 1962. In bestem Zustand. Preis inkl. sämtl. Inventar DM 1,6 Mio.
Südbau Vermittlungs-oHG
Lauby-Kohler, Tel. 0 76 63 / 10 48

St. Blasien

Südschwarzwald, Ferienappartement, kompl. möbl. m. Bad, Du., Balk., Kü., Schwimmbad i. H., umständehalber ab DM 54 500,–.
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

Luftkurort Hinterzarten

In einer der besten Lagen wohnen Sie großzügig und gemütlich auf ca. 146 m² Wfl. über 2 Etagen mit ca. 560 m² Grundstück und Garage. Die Lage ist sonnig und ruhig. Das Objekt ist einseitig angebaut (DHH) und dem Stil der Landschaft entsprechend unter Verwendung von viel Holz ausgebaut. KP DM 590 000,–.

Besichtigungen und weitere Informationen/Exposés über:

FREIBURGER IMMOBILIEN GMBH & CO.
Immobiliengesellschaft der
VOLKSBANK FREIBURG
7800 Freiburg, Bismarckallee 10
Telefon 07 61 / 21 82 - 3 45

Konstanz

Uni-Stadt am Bodensee, nur wenige Gehminuten zur Schweiz.
Appartements, Bj. 61, total renoviert, einschl. neuer Einbauküche, vom Eigentümer ohne Maklergebühr.
1- bis 2-Zi., 28,5 bis 35,75 m² Wfl., DM 88 000,– bis 115 000,–.
Interessant für Studenteneltern, Segler oder als Ferienresidenz.
Hecht-Skarne Baufinanz GmbH
7750 Konstanz, Mainaustr. 32
Tel. 0 75 31 / 5 40 88 od. 5 79 70

SÜDSCHWARZWALD

Luxuriöses Landhaus in Waldkirch/Brsg., erstkl. Wohnlage, herrl. Rundblick auf umliegende Wiesen u. Wälder, sehr komf. Innenausstattung mit vielen Extras wie 2 off. Kamine, Galerie, aufwend. Holzarbeiten, 20 m² gr. Bad mit Fitneßraum, Sauna, Solarium etc., 250 m² Wfl., kompl. mit Einbauküche **DM 9600 000,–**

Renovierte Althaus-Villa, nördl. von Freiburg, stilecht, äußerst komf. ausgebaut, freigelegte Decken u. Wandgemälde, 350 m² Wfl., parkart. Grundst. mit altem Baumbestand, **DM 1,4 Mio.**

Fürstlicher Landsitz in Titisee/Neustadt, 5700 m² Grdst., eig. Wald, Bachlauf, Teich und Weiher. Wohnhaus im typischen Schwarzwälder Baustil mit Holzfachwerk, Sprossenfenster, Kachelofen usw., 300 m² Wfl., **DM 1 Mio.**

Großer Winkelbungalow in Hinterzarten, beste Lage, 2 sep. ELW, großzüg. komf. Ausstattung, Hauptwhg. 240 m² Wfl., Grdst. 1450 m², alter Baumbestand, **DM 1,5 Mio.**

Weitere exkl. Angebote auf Anfrage
Maklerbüro Prisma GmbH
7808 Waldkirch 3, Schwarzwaldstr. 82
Tel. 0 76 81 / 50 17

Bodensee

Uni-Stadt Konstanz

Bauplatz, in guter Stadtlage, mit genehmigten Bauplänen für ein **Wohn- und Geschäftshaus** mit 30 Wohnungen, 2 Läden und 47 Tiefgaragen-Plätzen, 1920 m² Wohnfläche, 345 m² Gewerbefläche, 14 365 m³ umbauter Raum. **Sofortiger Baubeginn möglich!** VKP einschließlich aller Nebenkosten (Generalplanung) DM 7,3 Mio.

Schriftliche Anfragen bitte nur mit Kapitalnachweis unter 6445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Blumendorf Sasbachwalden/Schwarzw.

Grundstück am Waldrand
ca. 1000 m², voll erschlossen, Halbhöhenlage (ca. 600 m)
Schwarzwaldhaus GmbH + Co.
Rennwiese 1, 7590 Achern
Telefon 0 78 41 / 6 52 27

Renditeobjekte

SB-Markt + Büro, Bj. 84, 10 J. Mietvertr. – 1a Mieter, Kaufpr. 1,4 Mio, 8,3% Rendite.
SB-Markt, Teileig., Bj. 75, Mietvertr. ab 1983, 15 J. 1a Mieter, Kaufpr. 1,55 Mio. 8,2% Rendite.
SB-Markt, Bj. 82, 15jähr. Mietvertr., 1a Mieter, Kaufpr. 1,7 Mio, 8% Rendite.
SB-Markt, Bj. 74, renov. 81, 20 J. Mietvertr., 1a Mieter, Kaufpreis 3,9 Mio, 8,4% Rendite.



Dieter Steitz Finanzberatung
Brunnenäckerstr. 20
7210 Rottweil 1
Telefon 0741/21233

Kniebis / Freudenstadt

3-Zi.-ETW, Kü., Speisekammer, Wohn-/Eßzi., 2 Schlafzi., Diele, Flur, Bad, Gäste-WC, überd. Balkon, TG-Stellpl., herrl. Fernblick, kurzfr. frei. DM 250 000,–
IMA Immob. Maciejewski GmbH
7630 Lahr, Lotzbeckstr. 27
Tel. 0 78 21 / 2 10 34

Büsingen

b. Schaffhausen/Schweiz, 1-Zi.-ETW, in ruhiger Stadtrandlage, teilmöbliert, schöner Gartensitzplatz, 100 m zum Rhein, nur sfr 75 000,–.
Central AG
8212 Neuhausen/Schweiz
Postf., Tel. 00 41 53 / 2 34 43

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald



Besichtigung nach Vereinbarung

nahe der Schwarzwald-Hochstraße

1-Zimmer-Appartements	ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen	ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen	ca. 82 m²

WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

Baiersbronn/Schwarzwald

Sichern Sie hier Ihre attraktive Eigentumswohnung!

Hier entsteht an einem sonnigen, unverbaubaren Hang mit Blick in das berühmte Tonbachtal eine „schnuckelige Wohneinheit" mit nur 3 Eigentumswohnungen. Baubeginn Frühjahr 1985.

● EG, 2 Zi., 82,10 m² ● OG, 4 Zi., 103,4 m² ● DG, 3½ Zi., 84,2 m² ●

Fordern Sie noch heute Unterlagen an oder noch besser, vereinbaren Sie lieber gleich einen Termin mit uns. Wir sind am Sa. u. So., v. 10.00 – 12.00 Uhr für Sie erreichbar. Unser Anrufbeantworter nimmt aber auch gern Ihre Wünsche entgegen.

Immobilien Peter O. F. Lemm
Am Georgstoßen 2, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 66 20

Raum Bodensee

Komf. Landhaus, Baujahr 1980, See- und Alpenblick, 875 000,– DM.
Hofgut, 45 ha Gelände, arrondiert, Alleinlage.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Baugrundstück 700 m²

an der Schweizer Grenze in Stühlingen zu verk., pro m² 56 DM.
Telefon 0 77 44 / 52 98







IMMOBILIEN Häderle
7311 Hochdorf
Im Holderbett 12
Telefon 0 71 53 5 11 64

ESSLINGEN-BERKHEIM
Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 80, Grdst. 7,8 Ar, 380 m² Büro-, Lager- u. Werkstatträume, Wfl. 130 m², ZH, vielseitig verwendbar
VB DM 1 190 000,-

Kostengünstige Reihenhäuser

In der Malteserstadt HEITERSHEIM, Johanniterstraße, erstellen wir in ruhiger und doch zentraler Lage zu äußerst günstigen Preisen 11 Reihenhäuser auf zwei separaten Grundstücken.



Kaufpreis: z. B. Haus Nr. 3 oder Haus Nr. 4 mit 106 m² Wfl. und ca. 278 m² Grundstücksfläche

DM 277 000,- Festpreisgarantie

Die Festpreise inkl. der Grundstückskosten mit allen Baunebenkosten können in fünf günstigen Teilraten erbracht werden.

Baubeschreibung:
- solide Massiv-Bauweise
- hervorragender Wärme- und Schallschutz
- neueste DIN-Vorschrift
- volle Unterkellerung
- separater Kellerabgang von außen
- wirtschaftliche und umweltfreundliche Gaszentralheizung für jedes Haus extra
- gefliestes Badezimmer
- ein zum Ausbau vorbereitetes Dachgeschoß

Kaufpreisverringerung durch Eigenleistungen möglich.

Nutzen Sie dieses günstige Eigenheim-Angebot und die Gelegenheit zu einem unverbindl. Beratungsgespräch mit uns.

Familienheim Markgräflerland
Gemeinn. Baugenossenschaft Müllheim e. G.
7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. 0 76 31 / 50 76

2-Zimmer-Eigentumswohnung Baden-Baden

ca. 70 m², 2 Balkone, Tiefgarage, Nähe Zentrum, sehr preisgünstig wegen Krankheit zu verkaufen. Kaufpreis inkl. Garage DM 199 000,–

Anfragen bitte an:
K & K Immobilien GmbH
Postfach 14 02 · Rheintorstraße 2
7550 Rastatt, Tel. (0 72 22) 3 15 46

EXTRAS mit Ambiente

Konstanz/B.
zu Fuß zum See. Appartements von 36–119 m² Wfl., Bezug Sommer 85. Kaufpreis ab DM 180 000,- inkl. TG-Platz.

St. Blasien
Hochschwarzwald
Ferienwohnungen von 36–101 m² Wfl., „über den Wolken", Kaufpreis ab DM 126 000,- inkl. TG-Platz.

Sparkassen-Wohnbau
Stabelstr. 2, Karlsruhe
Tel. 07 21 / 2 19 61

Ein Angebot für Kapitalanleger und Selbstbezieher!

Wohnen in Breisach a. Rh.!
In zentrumsnaher Lage entst. 11 herrl. konzip. ETWn, Bezug März 85; z. B. 3½-Zi.-Wohng., Wohnfl. 86,07 m². Komfort-Ausstattg., teilw. Deckenbalken, Balkon, Tiefgaragen-Stellpl., Kaufpreis DM 235 400,– inkl. TG-Stellpl.

Keine Vermittlungsgebühr, da eigene Bausache!
Breisacher Baugesellschaft mbH, Neutorstr. 20, 7814 Breisach, Telefon 0 76 67 / 61 21

Wohnen in einem Park im Osten von Freiburg i. Brsg. Eigentumswohnungen für Kapitalanleger und Selbstbezieher.

Hier entsteht ein Wohnhaus mit acht attraktiven Eigentumswohnungen. Bauqualität und Ausstattung werden auch verwöhnten Ansprüchen gerecht.

2 Zimmer	54 m² 200 000,– DM
2 Zimmer	62 m² 245 000,– DM
3½ Zimmer	82 m² 320 000,– DM

Prüfen Sie dieses Angebot.
Ausführliche Unterlagen erhalten Sie vom Bauträger
HAUS IM HAUS GMBH
Wöhlerstraße 1–3
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 50 70 26–27



IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

S-Immobilien
Raum FREUDENSTADT
Baiersbronn, 1 Zi., 33 m². 65.000,–
Buhlbach, im Schlößle, 2 Zi. 155 000,–
Freudenstadt, 3 Zi., 72 m² 155.000,–
Freudenstadt, 1-Fam.-Haus 290.000,–
und weitere sparkassengepr. Objekte.
Kreissparkasse · 7290 Freudenstadt
Marktpl. 14 · Tel. (07441) 533-199
Kreissparkasse

FREIBURG i. Br.
Exkl. 3½-Zi.-DG-ETW, 98 m² zuzügl. 30 m² Galerie, eingeb. Küche, Kaminofen, 2 km zum Zentrum, von Privat. VHB DM 360 000,–.
Tel. 07 61 / 3 91 45 ab 18 h

Südschwarzwald
Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Ferienhäuser zu verk.
MÜLHAUPT & CO
Hausverwaltungen
Postf. 11 30, 7820 Titisee-Neu

BODENSEE
IMMENSTAAD
Spitzenstandort am See, nur 3 Wohn-Einh. im Haus. Hervorragende Ausstattung, Hz. + Kachelofen. Auch Maisonettewohnung über 2 Etagen.
Von 56 m²–113 m² ab DM 143 200,–.
EIGENHEIM-BAU
7990 Friedrichshafen
Dornierstr. 59, Tel. 0 75 41 / 4 12 82

TROSSINGEN
Weltb. Musikstadt zw. Schwarzwald u. Bodensee – ZENKER-Haus ab DM 220 000,–
ZENKER + QUELLE
Tel. 0 74 25 / 56 74

Landkreis Waldshut/ Schweizer Grenze
1- u. 2-Zi.-ETW in kl. Wohnanlage (nur 7 WE) preisgünstig zu verkaufen. Zuschriften unter W 13 671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Gelegenheitskauf!
Eigentumswohnung in Landhaus in Hagnau/Bodensee mit Seesicht, 92 m² Wfl. + 20 m² überd. Terrasse, für DM 320 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 73 33 / 67 93

Donau
südl. Hochschwarzwald
Baugrundstück zu verkaufen in unverbaubarer Südhanglage – angrenzend Natur- und Landschaftsschutzgebiet –, gegen Höchstgebot. Makleranfragen nicht erwünscht.
Angeb. u. E 13 613 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Freiburg/Brsg.
am Rande der Altstadt, 300 m zur Universität, Eckhaus, Altbau, Bruttomieteinnahmen DM 130 000,–, Nettomieteinnahmen DM 90 000,–, gegen Angebot zu verkaufen.
Angeb. u. F 13 614 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Nähe Schweizer Grenze
Das Immobil, interessant für Kapitalanleger aus steuerlichen Gründen wie auch für Eigennutzer, ist nach wie vor die wertbeständigste Geldanlage!
Bei Waldshut-Tiengen, Küssaberg, gegenüber Bad Zurzach in der Schweiz bieten wir an:
Eigentumswohnungen, 1–5 Zimmer, ab DM 54 656,– oder Ein- und Zweifamilienhäuser in unserem Raum ab DM 269 000,–.
Unterlagen, auch über weitere Objekte wie Gasthäuser, Mehrfamilienhäuser und Bauplätze, erhalten Sie von:
VOLKSBANK HOCHRHEIN EG, Immobilienabteilung, Pf. 12 60
7890 Waldshut-Tiengen 2, Telefon 0 77 41 / 30 24

Das anspruchsvolle Wohnangebot für die 2. Lebenszeit
In BADEN-BADEN, Nähe Lichtentaler Allee, am Rande des größten Zentrums, eine 4–5-Zi.-ETW in 3-Fa.-Haus, 110 m² Wfl., anspruchsvoller Grundriß, DM 349 000,– + DM 15 000,– Garage, 1. Hälfte 85 bezugsfertig.
Nehmen Sie Kontakt mit dem Ersteller auf.
FIDRAN Eigenheimbau GmbH
7554 Kuppenheim, Murgtalstr. 42, Tel. 0 72 22 / 4 17 10

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück
340 m², idyll., 6 km Bad Reichenhall/Salzburg, privat zu verk.
Tel. 0 89 / 79 65 47

Bauplatz
Mannheim-Innenstadt
1042 m² Grundstück mit genehmigter Bauvoranfrage, ca. 1750 m² Netto-Wohnfläche, 4- und 5geschossige Bauweise, 43 Wohneinheiten zu verkaufen. Verkaufspreis DM 730 000,–.
Zuschr. erb. unter Z 13 850 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hochinteressante Investition mit 6,9 % Rendite am Niederrhein
Baureifes Grundstück, ca. 20 000 m², in guter Lage – linksrheinisch, mit Anschluß an Großstadtzentren – für Bebauung mit 67 Einfamilienhäusern.
Zehnjahresmietvertrag bei weiterer Option mit Bundesfinanz-Verwaltung.
Investitions-Volumen für Grundstück, schlüsselfertige Bebauung, Mietvertrags-Vermittlung: DM 14,5 Mio. (brutto).
Rendite: ca. 6,9 % pro Jahr.
Bitte rufen Sie uns an.
Samstag + Sonntag: Ruf (0 21 58) 31 00
Montag – Freitag: Ruf (0 21 51) 59 01 85

Hamburg 61
Baugrdst. 3300 m², f. ca. 1300 m² bebaubare Wfl., v. Priv. zu verk.
Tel. ab 19 Uhr: 0 41 01 / 2 52 46

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Grenzgebiet Passau
Ca. 2000 m² Grund mit genehmigtem Bauplan, ruhige Lage, zu verkaufen.
Zuschr. unt. C 13 787 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BONN
10 400 m², Nähe 4 Bundesministerien, baureif ca. Herbst 85, bis 35 Häuser möglich, 2½geschossig, 1,9 Mio. DM, von Privat.
Tel. 02 28 / 28 14 28

3200 m² Bauland, voll erschl., in ruh. Lage, Raum Osnabrück, preisg. zu verk. Chiffre PA 48 594 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Hamburg – Düsseldorf/Bonn – Raum Stuttgart – Raum Frankfurt
für institutionelle Anleger
suchen wir unbebaute oder bebaute Grundstücke zwecks Errichtung bzw. Sanierung von gemischt genutzten Geschäftshäusern. – Nur beste Innenstadtlagen (Fußgängerzone oder attraktive Randbereiche) kommen in Frage.
Areal Gesellschaft für Grundvermögen mbH
Ansprechpartner: Herr Willnat, Friedländer Weg 20a, 3400 Göttingen.
Tel. 05 51 / 4 70 11

Wangerooge
Baugrundstück, 1047 m², voll erschlossen, Südwestlage, Baugenehmigung für 10 ETW vorhanden, umständehalber zu verkaufen.
Kaufpreis DM 750 000,–.
Angebote unter B 13 764 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lindau (Bodensee)
Feriengrundstück (Bauerwartungsland), unverbaubare See- und Bergsicht, ca. 3000 m², für DM 120/m² abzugeben. Angebote u. L 13 684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In zentraler Lage Paderborns verkaufen wir
Wohngrundstücke, ca. 30 000 m²
Anfragen erbeten unter H 13660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1883 m², mit Waldbestand, schöne Lage, DM 490 000,–.
ORBA Baubetreuung
Tel. (0 30) 4 33 80 82
montags bis freitags

Kurort Badenweiler, 2400 m² i. d. Kurz., waldnahe Lage, nur wenige Min. z. Zentrum, f. Ein-, Mehrfam.- od. Reihenhäuser, sofortige Bebauung. DM 840 000,–.
Bei Badenweiler, sonniger Bauplatz i. Müllheim, gesuchte Wohnlage, Ein- u. Mehrfam.-Hs., 1300 m², DM 388 000,–.
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel. 0 76 31 / 32 41

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hanstedt/Nordheide Ferienwohnung
vor den Toren Hamburgs, in der Nordheide, bieten wir: 1-Zimmer-Wohnung mit separater Schlafnische, Küche, Bad, Balkon. 42 m² Wohnfläche, Kaufpreis 102 500 DM
Informationen unter:
0 40 / 2 29 33 / 3 17
NWDS Nordwestd. Siedlungsges. mbH

Vermittlungsangebot f. Anlage- u. Vermögensberater sowie Vertriebsgruppen z. Verkauf eines
Erwerbermodells
z. m²-Endpreis v. 1280,– DM
Wirtschaftsberatung Büttner, Göttingstr. 9
3300 Braunschweig
Tel. 05 31 / 34 24 22, Tx. 9 53 743 bbg

Bonn 1
ETW v. Privat, 68 m², sehr gute Wohnlage, Topzustand, citynah, 7 Min., Festpreis DM 156 000,– + Garage. Für Kapitalanleger, voll finanziert, mtl. Bel. DM 700,–, ME 830,–.
Tel. 02 28 / 62 62 77 od. 63 14 62

Bigosse / Ferienwohnung
60 m² + 30 m² Dachausbau möglich, Neubau, unverbaub. Seeblick, ideal für Surfer, Segler etc. zur Eigennutzung oder Vermietung ab 145 000 DM.
Wirtschaftsberatung Diewald, Gerolsteiner Str., 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 30 72

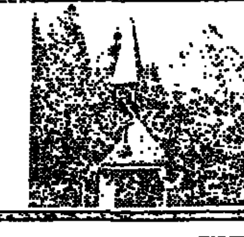
Grömitz
FeWo im Kaiserhof, ca. 50 m², Seeblick. DM 175 000,–. Tel. 0 40 / 6 03 60 14

Bad Harzburg, Kurviertel
59-m²-Eigent.-Wohnung
möbliert, Schw.-Bad u. Sauna i. Hause, DM 70 000,– Verk.-Preis.
Telefon 0 53 22 / 44 43

Bad Harzburg
Von Privat exkl. ETW sofort zu verkaufen, bevorzugte Lage, 124 m² Wfl. + 33 m² vollausgeb. Nfl. + 70 m² Südterr., Panoramablick. Preis für Schnellentschlossene nur DM 395 000,–.
Tel. 0 53 29 / 2 95

Flensburger Förde/ Wassersleben:
2-Zi.-Penthouse, 54 m², Einb.-Kü., gr. Terrasse, m. herrl. Fördeblick, Tiefgaragenpl., 145 T. DM.
Tel. 04 61 / 31 13 42

Wenn Sie in Urlaub fahren...
schicken wir Ihnen die WELT gern nach. Informieren Sie sich möglichst frühzeitig bei unserer Vertriebsabteilung/Reiseversand. Damit Sie auch im Urlaub nicht auf Ihre gewohnte Lektüre verzichten müssen.
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
W 4168



Topobjekte im Allgäu





Die Immobilienbörse Allgäu mit den angeschlossenen Maklern bietet an:

Appartementhaus in Oberstdorf, 11 WE, ca. 500 m² Grundstück, DM 1,5 Mio. inkl. Inventar
1-Zi.-Appartement in bester Aussichtslage von Oberstdorf, Erstbezug, überdurchschnittl. Ausstattung, Wfl. ca. 45 m², DM 223 000,–
Exkl. Landhaus m. Einliegerwohnung bei Nesselwang, Wfl. ca. 300 m², Grundstück ca. 5000 m², DM 1,15 Mio.
Exkl. Einfam.-Haus m. Einliegerwohnung bei Immenstadt/Alpsee, Wohn- u. Nutzfl. ca. 389 m², Grundstück ca. 880 m², DM 830 000,–.
Frühstückspension in Pfronten, Lokal m. ca. 60 Sitzplätzen, 30 Betten, Eigentümerwohnung, DM 975 000,–
Ferienlandhaus mit 5 Wohneinheiten zwischen Sonthofen u. Oberstdorf, Allgäuer Landhausstil, sehr gute Ausstattung, Wfl. ca. 250 m², Grundstück ca. 930 m², DM 1,15 Mio.
3-Zi.-Eigentumswohnung in Oberstdorf, kl. Wohnanlage mit 6 WE, Wohn- u. Nutzfläche ca. 108 m², DM 390 000,– inkl. Kücheneinrichtung u. Pkw-Stellplatz.
Landhaus in Hohenschwangau, Grundstück ca. 1750 m², auch als Gästehaus nutzbar, Wohnfläche ca. 300 m², DM 1,2 Mio.
Bauernhaus bei Kempten, Alleinlage, Grundstück ca. 8000 m², wintersichere Zufahrt, DM 480 000,–.
Exkl. Hangbungalow mit Einliegerwohnung bei Kempten, ruhige sonnige Lage mit Bergblick, Grundstücksgröße ca. 1200 m², Wfl. ca. 260 m², DM 980 000,–
Gästehaus im Kurviertel von Oberstdorf, 16 Betten, sehr guter Umsatz, Privatwohnung, Grundstück ca. 853 m², Wohn- und Nutzfläche ca. 339 m², DM 1,65 Mio. inkl. Inventar Gästehaus

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
Weitere Objekte auf Anfrage.



Börsensitz: 8980 Oberstdorf · Freibergstr. 5
Tel. (0 83 22) 10 58 – 10 59
Telex D 54 403



Kempten und Oberallgäu
Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Heim

Waltenhofen-Lanzen
(Sonderprogramm)
Reiheneckhaus mit Bergblick, 328 m² Grund DM 322 500.-
Doppelhaushälfte mit überdurchschnittlicher Ausstattung und ausbaufähigem Dachgeschoß, 430 m² Grund DM 419 000.-

Kempten-Ludwigshöhe
Einfamilienhäuser im Rohbau, zum Selbstausbau mit 800 m² Grund DM 380 000.-

Altusried
Komf. Reihenbungalows in exponierter Wohnlage mit ca. 500 m² Grund DM 375 000.-

Kempten-Haubenschloß
Moderne Eigentumswohnanlage in ruhiger Wohnlage, z. B. 2-Zimmer-Wohnung, 62 m² Wohnfläche DM 168 500.-

Kempten - Herrenstraße
Architektonisch gelungene Wohneinheiten zu attraktiven Preisen, z. B. 2-Zimmer-Wohnung, 66 m² Wohnfläche DM 171 000.-

Kempten-West
Sofhalmey am Waldrand, 4-Zimmer-Wohnung, inkl. Garage, 105 m² Wohnfläche DM 295 000.-

Immenstadt - Mittagstraße
Moderne Wohnanlage mit hohem Freizeitwert, z. B. 2-Zimmer-Wohnung, 63 m² Wohnfl. DM 179 000.-

PROVISIONSFREIER VERKAUF DURCH DEN BAUHERRN
SOZIALBAU KEMPTEN GmbH, 8960 KEMPTEN, ALLGÄUER STR. 1, TEL. 0831/25041

Aus unserem Angebot

Objekt	Preis
Pension-Weinstube in Schwangau, mit 7 Ferienwhgn., beste Lage, rustikale Weinstube, Sauna, Ferienwhgn., 38–68 m² im alpenländ. Stil eingerichtet, Grdst. ca. 1340 m²	2 100 000 DM
Wohn- u. Geschäftshaus in Seeg, Neubau, Teileigentum, Laden, EG, Nutzfl. ca. 118 m², 4-Zi.-ETW, OG, Wfl. ca. 112 m². Bauwünsche können noch berücksichtigt werden, Garage	712 000 DM
3-Zi.-ETW in Nesselwang, Neubau, ruh. Lage, kl. Haus, EG, sonn. Terr., 75,5 m², ZH, sofort frei	241 000 DM
Neubau-ETW in Füssen, Kurzone, Bergblick, 60/75/85 m², EG m. eig. Garten, OG m. Südbalkon, TG: 16 000	ab 230 000 DM
1-Zi.-App. im Kempten, 1./5./8. OG, Balkon, möbl., 28,3–43,65 m², Hausmeister, Lift, TG, Hallenbad, Sauna	ab 80 000 DM
2-Zi.-ETW in Pfronten-Meilingen, Neubau, EG, sonn. Terr., Bergblick, 59,32 m², sofort frei	228 000 DM
2-Zi.-App. in Seeg, S/W-Balkon, DG, Bergblick, 47,62 m², möbl., sofort frei	120 000 DM
3-Zi.-ETW in Weißensee, EG, gr. Südterr., See- u. Bergblick, Bj. 81, Wfl. 91 m², Einbauküche, Stellplatz	298 000 DM
3-Zi.-ETW in Pfronten-Ried, 1. OG, Südbalkon, freier Bergblick, ca. 84 m², Einbauküche, Stellplatz	280 000 DM
2-Zi.-ETW in Füssen-West, 1. OG, gr. S/O-Balkon, ca. 51 m², ZH, Lift, Hausmeister, Einbauküche, TG-Stellpl	170 000 DM
3½-Zi.-ETW in Schwangau, EG, m. eig. Garten, gr. Südterr., Bergblick, ca. 90 m², ZH, Garage	272 000 DM
RHM in Weißensee, freier Seeblick, Garten ca. 300 m², Wfl. ca. 114 m², Fern-ZH, Garage	370 000 DM
EFH m. Ferienwhg. in Hopferau, ruh. Lage, Schloßblick, ZH, Wfl. ca. 160 m²	550 000 DM
Bungalow in Hopfen am See, m. Einliegerwhg., ruhige Hanglage, Bj. 71, Garten ca. 800 m², Wfl. ca. 165 m², ZH, Holzdecke, Einbauküche, Garage	660 000 DM
EFH in Lechbruck, ruh. Lage, Garten 530 m², Wfl. ca. 100 m² + ausbaufäh. DG im Nebengebäude, Garage	320 000 DM
Dauernhaus in Nesselwang, ruh. Lage, ca. 7300 m² arr. Grund, Wfl. ca. 156 m², Nachtspeicher-Hzg., eig. Brunnen	670 000 DM

Sparkasse Ostallgäu
Bayerische Landesimmobiliengesellschaft
8958 Füssen, Reichenstraße, Tel. (0 83 62) 50 51 ...

PFRUENDER IMMOBILIEN
wohnen überm See
in den Allgäuer Alpen
Landhaus Aggenstein
8 Eigentumswohnungen · TG
Südlage am Hang · Panoramablick
Exclusive Ausstattung
2- und 3-Zimmerwohnungen
Luxusbäder Balkone/Terrassen
Baubeginn Nov./Dez. 1984
mit Blick auf die Königsschlösser/Alpen
D-8958 Hopfen am See/Allgäu · Höhenstraße 42
Telefon 08362-6900 · Immobilienhaus Pfruender

Schloß Neuschwanstein ist nicht zu verkaufen!
In der romantischen Kurstadt Füssen – etwa 4 km vom Schloß entfernt – bieten wir Ihnen jedoch ein interessantes Objekt an, in dem es sich zeitgemäß wohnen läßt
Der „WOHNPARK VON FREYBERGSTRASSE" entsteht in günstiger stadtnaher Lage (5 Gehminuten zur Stadtmitte und autofreien Zone).
Er umfaßt 5 Häuser (insgesamt 66 Wohnungen) im ländlichen Stil in konventioneller Ziegelbauweise sowie eine Tiefgarage.
Die Häuser haben 3 bzw. 2 Vollgeschosse, das Dachgeschoß ist teilweise ausgebaut.
Einige Preisbeispiele.

Wohnung	Preis
1-Zimmer-Wohnung, 36,74 m², plus Terrasse 12,41 m²	141 300,– DM
2-Zimmer-Wohnung, 58,67 m², plus Terrasse 26,12 m²	217 500,– DM
3-Zimmer-Wohnung, 75,73 m²	259 200,– DM
3-Zimmer-Wohnung, 91,37 m² (Maisonette-Wohnung)	329 200,– DM

Derzeit im Bau: 54 Wohneinheiten, davon bereits vergeben: 44 Wohneinheiten. Die Wohnungen können bis spätestens März 1985 bezogen werden.
MÖST WOHNBAU GMBH
Reichenstraße 25, 8958 Füssen, Tel. 0 83 62 / 71 48

RETTENBERG OBERALLGÄU
BEST – LAGE – AUSSTATTUNG – PREIS
MIT HOHEN STEUERVORTEILEN
z. B. 1 Zi., 41 m²
NUR DM 154 800.–
8980 Oberstdorf, Trettachstr. 17

LANDHAUS
in Heimenkirch/Allgäu (Nähe Oberstaufen), 104 m² Wfl., vorber. Einl.-Whg., in ruh. Südhangl., für 360 000 DM zu verkaufen
Telefon 0 73 33 / 67 93

BLICKPUNKT ALLGÄU
Fachzeitschrift f. Immobilien-Interessenten. Großes Immobilienangebot von Privatanbietern. Keine Käufergebühren. Mit großem redaktionellen Teil über das Allgäu. Fordern Sie unverbindlich Information an von:
Inform-Verlag GmbH
Kronenstr. 29, 8960 Kempten

Allgäu Sonthofen
Im Grünen, mit herrlicher Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt, und doch stadtnah, erstellen wir zwei Mehrfamilien-Häuser mit je 10 Wohneinheiten mit Tiefgarage
Die Wohnungen haben 1 bis 4½ Zimmer. – Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², DM 189.900,––.
ZELLER

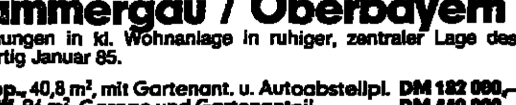
Allgäu - Voralpenland
Altersruhesitz oder Kapitalanlage!
Wollen Sie mit netten Leuten zusammenleben? In einer reizvollen Alpenvorlandschaft entstehen nach Ihren Wünschen indiv. gestaltete Einfam.-Häuser, Doppelbungalows und Doppelhäuser, z. B.: Doppelbungalow-Hälfte, ca. 130 m² Wfl., 330 m² Grund, beste Ausstattung, bereits in Bau, DM 345 500,–
Schöne Südhanglage mit Blick auf Gebirge (Karwendel bis Schweizer Berge), hoher Freizeitwert, Große Waldgebiete, Moorbadesee 2 km v. Haus, Skilanglauf, verkehrsgünst. Lage, Autostraße München–Kempten 4 km, Bahnstation München–Lindau–Zürich–Genf.
Immobilien Sutter, Fliederweg 6
8951 Mauerstetten
Tel. 0 83 41 / 8 20 31

Scheidegg/Allgäu
Baureifes Grundstück, voll erschl., zentr. Lage, Fernblick (West), ca. 2000 m², zu verk.
Tel. 0 83 59 / 41 11

3-Zimmer-ETW in Osterreinen
Herrl. Wohnlage mit See- u. Alpenblick, EG, ca. 89 m² Wfl., TG-Stellplatz – provisionsfrei –
DM 257 000,–.
2-Zimmer-ETW in Schwangau
bezugsfertig Frühjahr 1986, absolut ruhige Wohnlage, Schloß- u. Bergblick, ca. 43 m² Wfl.
DM 160 000,–.
Luxus-Wohnungen in Schwangau
zu Füßen der Königsschlösser, unverbaubarer Blick auf die Alpen u. Königsschlösser, absolut ruhige Wohnl., bezugsfertig Herbst 1985,
2 Zimmer, Kü., Bad, WC, ca. 71 m² DM 320 000,–
4 Zimmer, Kü., Bad, WC, ca. 105 m² DM 473 000,–
Luxus-Landhaus bei Füssen
in herrl. Südlage, mit unverbaubarem Blick auf das Alpenpanorama, ca. 1500 m² Grund. Ein Objekt mit komfortabelster Ausstattung in bester Wohnlage, ca. 300 m² Wfl.
DM 790 000,–.
Einfamilienhaus in Füssen
in bevorzugter Wohnlage, wenige Gehminuten zur Stadtmitte, in sehr gutem, gepfl. Zustand, Grundstücksgröße ca. 776 m², ca. 160 m² Wfl. sowie ca. 100 m² Nutzfläche,
DM 775 000,–.
Bauplatz in Osterreinen
ca. 1200 m², voll erschlossen, unverbaubarer Alpenblick, hoher Freizeitwert,
DM 253 300,–.
Immobilienvermittlung der
Raiffeisenbank
Füssen-Schwangau eG
8953 Füssen, Reichenstr. 2–4
Tel.: 0 83 62–50 81, privat 55 64

Einen einzigartigen
Alpenblick
hat unser Super-Landhaus, Neubau, 200 m² Wfl., Einliegerwhg., 2000 m² Grd., 100 km Alpenkette, Ortsrandlage, Raum Kempten DM 1,2 Mio.
Luxus-Bauernhof
renov. Hof von 1779, 350 m² Wfl. + Schwimmhalle + Nebengebäude, 4800 m² Grd., Raum Füssen DM 1,5 Mio.
Bungalow
mit Einliegerwhg., 120 + 60 m² Wfl., 900 m² Grd., schöne Ortsrandlage, idealer Alterssitz, Raum Kaufbeuren
DM 469 000,-
1-Fa.-Haus
5 Z., KB, 141 m² Wfl., Bj. 78, schöne Ausstatt., 2 Garagen, bei Kaufbeuren DM 395 000,-
GRIESINGER Immobilien,
8950 Kaufbeuren, Pf. 13 11,
Telefon 0 83 41 / 35 26

Café/Konditorei
zw. Wangen / A. u. Lindau/B.
sehr schön. Anwesen i. best. Lage, Fremdenzi., sep. Whg., gr. Parkpl., DM 950 000,–
Rentenbasis möglich.
Immob. Kemm KG
Säntisweg 13
7988 Wangen/A.
Tel. 0 75 22 / 05 81



Oberammergau / Oberbayern
Eigentumswohnungen in kl. Wohnanlage in ruhiger, zentraler Lage des Ortes, bezugsfertig Januar 85.

	Wohnung	Preis
EG:	1-Zi.-App., 40,8 m², mit Gartenant. u. Autoabstellpl.	DM 182 000,–
	4-Zi.-ETW, 96 m², Garage und Gartenanteil	DM 440 000,–
OG:	1-Zi.-App., 51,2 m², Balkon u. Autoabstellpl.	DM 229 000,–
	3-Zi.-ETW, 79 m², Balkon, Garage,	DM 363 000,–

Es kann evtl. auch erstmals die Vermietung übernommen werden. Besichtigung – auch am Samstag oder Sonntag – nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.
Oberegg-Immobilien, H. Schille, Tel. 0 82 69 / 10 29

Der Bauernhausspezialist:
Nähe Kempten, uriges Bauernhaus, Dorfrandlage, 200 m² Wfl., 2500 m² Grd., DM 540 000,-
Spitzanlage Nähe Ottobeuren, renov. Bauernlandhaus mit 5000 m² parkähnl. angelegtem Garten, Weilerrandlage, Golfplatznähe, 200 m² Wfl. DM 580 000,-
Nähe Schongau, Bauernhaus, sehr guter Zustand, herrl. Alleinlage, Bergsicht, ca. 180 m² Wfl., 4 ha Grd. DM 795 000,-
Nähe Grabenstätt, Bauernhaus, sehr guter Zustand, nahe dem Chieminger Golfplatz, Weilerrandlage mit freier Bergsicht, 500 m zum Chiemsee, ca. 200 m² Wfl. + ausbaufähiges DG, 3500 m² Grd. + 6500 m² Wald DM 850 000,-
Top-Angebot Nähe Oberstaufen, Bauernlandhaus, Bj. 77, herrl. Alleinlage, Panoramablick bis ins Sentismassiv, 250 m² Wfl., 3,8 ha Grund DM 1,4 Mio.
Weitere Angebote auf Anfrage
Busse Immobilien GmbH
Kempter Tor 5, 8950 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41 / 1 55 14 oder 1 55 71

Allgäu – Kempten
Bungalow mit Einl.-Wohg., erstkl. Zustand, ruh., idyllische Ortslage, Bauj. 75, ca. 1100 m² Grd., Do.-Gar., sof. beziehbar.
Einfach ideal, dort zu wohnen, wo andere Urlaub machen. VP nur 385 000,– DM
Einfach anrufen + informieren!
IM Müller-Immob., 7072 Heubach
Postf. 11 06, Telefon 0 71 73 / 20 33.

Reh-Nh. Kaufbeuren
v. Privat zu verkaufen.
Tel. 0 83 41 / 1 45 68

Steingaden-Ursprung H. Wieskirche
3 Ferienwohnungen
in kl. Haus, 2 Zi. (42 bis 47 m² Wfl.), ruh., ländl. Umgebung m. herrl. fr. Ausblick auf die Berge, Seenähe, Nb. in hervorragend. Ausf., NK + Hzg. ca. 75,–/Mon., *keine Käuferprovision*, ab nur DM 135 200,–
W. FALTLHAUSER IMMOBILIEN
Gemswandweg 14
8958 Füssen/Weissensee
Tel. 0 83 62 / 63 36

Luxus-Landhaus bei Bad Wörishofen
997 m² Grd., 152 m² Wfl., Spitzenlage.
KP 780 000,- DM.
Keine Käuferprovision.
Immob. Kappert RDM
8958 Füssen, Hutergasse 2,
Telefon 0 83 62 / 55 44

IMMOBILIEN Simon
ALLGÄU
Einfam.-Haus, Bj. 77, 154 m² Wfl., rustikale Einrichtung m. Galerie, Kachelofen, 1507 m² Grd., Bergblick, Garage DM 750 000,–.
4-Zi.-ETW in Kempten in 2-Fam.-Haus, Bj. 83, ca. 115 m² Wfl., 300 m² Garten, ruhig, exkl. Ausstattg., Kachelofen, Bergblick, Garage DM 395 000,–
1-Fam.-Haus in herrl. Aussichtslage, Nähe Niedersonthofener See, Bj. 84, ca. 140 m² Wfl., ca. 950 m² Grd., ruhige Ortsrandlage, Neubau, Ausstattungswünsche noch möglich. DM 490 000,–
Wolfgang Simon
Immobilienwirt VWA Dipl. RDM
8960 Kempten · Stuibenweg 2 · ☎ (08 31) 2 72 84

Allgäu
Bergbauernhof, 20 ha, herrl. Lage, nur DM 1,1 Mio.
Landhaus d. Spitzenklasse, 5000 m² Grund, DM 1,2 Mio., i. A. zu verkaufen.
Karl Welxler Gütermakler
7970 Leutkirch/Allgäu
Tel. 0 75 61 / 23 10

Oy – Oberallgäu
Im Kneippkurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neuerbauten Wohnanlage „Oymühle" herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m², KP ab DM 99 500,-. *Besichtigung nach Vereinbarung, auch an Sonn- und Feiertagen.* Auskunft und Prospekt:
Oywobau Wohnbau GmbH
Oymühlenstraße 22, 8967 Oy, Tel. 0 83 66 / 6 36

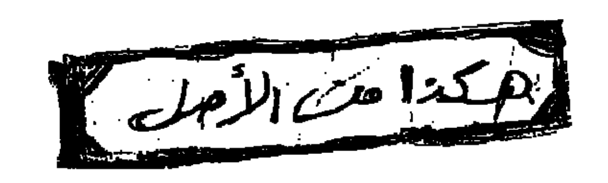
PFRUENDER IMMOBILIEN
Landhaushälfte
über dem Hopfensee/Allgäu, 160 m² Wfl., 539 m² Grund, Doppelgarage, Südlage, 3 Schlafzi., 42 m² Wohnzi., 2 Bäder, Sauna, Kachelofen, Holzdecken, Bodenheizung, See-/Bergblick, Bj. 79, DM 628 700,–.
D-8958 Hopfen am See/Allgäu · Höhenstraße 42
Telefon 08362-6900 · Immobilienhaus Pfruender

Neurenovierte Wohnanlage
20 Wohnungen, zw. 50 und 100 m² Wohnfl., 3000 m² Grundstück, Stadtrandlage, Kreisstadt im Allgäu, Mieteinnahme p. a. netto DM 100 000,– VP, 2,2 Mio. von Privat.
Telefon 0 83 31 / 8 49 48

Ganz in der Nähe von Oberstdorf, Hindelang und Immenstadt:
Das Ferienparadies am Niedersonthofener See
Nur 8 km vom Autobahnende bei Kempten entstehen in zwei Häusern im alpenländischen Stil großzügige 1- bis 4½-Zimmer-Wohnungen, in denen Sie sich wie zu Hause fühlen werden. Dabei genießen Sie eine idyllisch ruhige Lage ohne jeden Durchgangsverkehr, aber mit hohem Freizeitwert.



Logis-Immobilien GmbH,
Bahnhofstraße 55/1, 7250 Leonberg
Telefon 0 71 52/2 14 14
Weitere Ferienwohnungen und Ferienhäuser im Allgäu auf Anfrage.



IMMOBILIEN IN SPANIEN

DAS BESONDERE . . .

Schweizer Geschäftsmann verkauft in

ST. FELIU, COSTA BRAVA

seine außergewöhnlich schöne, herrschaftliche

6-ZIMMER-ATTIKAWOHNUNG

(Wohnfläche 221 m², Terrasse 62 m²).

Salon-Eßzimmer, großes, elegantes Schlafzimmer mit Ankleideraum, 3 Gästezimmer, 5 Badezimmer, Wohnküche, Cheminée, Zentralheizung, daher Sommer und Winter benützbar, Swimmingpool, Panorama-Meersicht, 5 Min. vom Meer entfernt. Auf Wunsch kann die elegant passende Möblierung gegen Aufzahlung übernommen werden. Lukrative Vermietungsmöglichkeit. Infolge familiären Umständen für nur sfr 345 000,– abzugeben. Teilzahlung möglich.

Anfrage unter: 01 / 47 23 73 (Geschäftszeit), 02 / 9 10 59 65 (abends)

Eilverkauf Gran Canaria – Playa del Ingles:
Im Hotel Escorial einige Privatappartements abzugeben: Mietgarantie, Eigennutzung, möbliert, Küche, Bad, Radio, Telefon, 4 Bars im Hotel, 2 Restaurants, 2 beheizte Sw-pools, 2 Tennisplätze, Friseur etc., 300 m zum Strand, ca. 35 m², DM 38 500,– direkt ab Eigentümer, ohne Käuferprovision durch Beauftragten Werner Köller, Herzogstraße 89, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 00 59 47

Immobilienmakler · Anlageberater · Top-Verkäufer
für eine Appartementanlage der Superlative im Norden von
Fuerteventura / Playas de Corralejo
gesucht.
Zuschriften unter L 13 750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neubau-Villa bei Marbella/Costa del Sol
Bauherr verk. architekt. einmalig gestaltete Villa m. Gartenanl. und Sw.-P., Südlage, unverbaub. Blick v. Osten b. Westen. Zum Meer 200 m. Parz. 750 m², Wfl. insg. 250 m², Wohnz./Eßz., K., D., 2 B., Gäste-WC, 3 Schlafz., sep. Studio m. KDB, KP DM 375 000,– (Zahlungserleichterung).
Tel. (02 08) 42 42 17 (auch Sa./So.)

Penthouse auf Ibiza!
In dem schönsten Terrassenhaus, Bj. 79/80 (3geschossig), unmittelbar *am Meer und einer idyllischen Badebucht* gelegen, verkaufe ich die „Penthouse-Wohnung" von Ibiza. Von der Wohnung und den dazugeh. 3 Terrassen haben Sie einen herrl. Blick auf das Meer, die Parkanlage und die Berge von San Carlos. Die Wohnung ist komplett eingerichtet. Wohnraum mit rustik. Kamin u. Eßecke, mod. Einbaukü., 2 Schlafzi., 2 Bäd. sowie div. zusätzl. Extras. Gesamtfl. 166 m², KP inkl. Auto (R 4) DM 215 000,–.
Handelskontor Götte, 4054 Nettetal 1, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

3-Sterne-Appartementhotel an der Costa Brava
Ruhige Einzellage am Meer, 300 Betten, Neubau, 1984 eröffnet und mit sehr guter Rendite betrieben. Saison 1985 bereits ausgebucht. Aus familiären Gründen für 8,5 Mio. DM zu verkaufen. Teilfinanzierung möglich, Kapitalnachweis erforderlich.
G. Bartels, 3250 Hameln, Postfach 2 94
Telefon 0 51 51 / 6 61 80 und 34 46

IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT INSOL
Mitglied der spanischen Immobilienvereinigung
Wir bieten an:
Apartments in bester Lage, Grundstücke sowie Chalets, typische spanische Bauernhöfe
Adresse: Marques del Duero, 86 San Pedro de Alcantara, Marbella, Tel. 78 - 40 - 36 / 37

Spanien – Mallorca – Kanaren
Suchen Haus – Wohnung – Existenz
Contral AG
8212 Neuhausen/Schweiz
Postfach, Tel. 00 41 53 / 2 34 43

Teneriffa
Playa de las Americas
2 Diskotheken u. 1 Restaurant
etabliert, gute Rendite, von Privat zu verkaufen. Nähere Info.:
Tel. 0 40 / 43 66 29 ab 19 Uhr

Gran Canaria
Appartement in 1. oder 2. Strandreihe, in Playa del Ingles zu kaufen gesucht.
Angeb. bitte u. Z 13454 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ibiza/San Antonio Abad
Attrakt. Disco, VB 645 000,–, Restaurant, VB 180 000,–.
Tel. 00 34 / 71 / 34 15 32
18–19 Uhr

MADRID/ZENTRUM
Zu verkaufen: 7-Zimmer-Whg. mit Küche/Bad, 125 m², Zentralheizung, 6. Stock, 2 Aufz., Portier. Auch als Büro- od. Praxisräume. Sofort beziehbar.
Zuschr. erb. unt. T 13 778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MALLORCA
Santa Ponsa
V. Privat Notverkauf ETW 85 m², behagl. möbliert, m. Heizung, Wo.-Zi., 2 Schl.-Zi., Kü., Bad u. Gäste-WC, m. Dusche, 2 Balkons, Meeresblick, Pool, 70 000,– DM. Zuschriften u. E 13 681 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Valencia, v. Priv., Haus, Hanglage, 100-km-Blick, 15 Min. v. Meer, Grundst. ca. 900 m², OG. 4 Doppelzi., 2 Bäd., Kü., gr. Wohn-Eßraum, off. Kamin, UG. 2 gr. Doppelzi., Kü., Bad, Loggia, schö. Garten m. Pool, Tennispl. + Olympiabad 2 Min., Wert DM 385 000,–, f. DM 230 000,–. Tel. 02 21 / 35 25 30.



COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA – DENIA



Villen ab DM 55 000,–, zzgl. Grundst. ab DM 25 000,– sowie Bungalow, App. in div. gepfl. Wohnparks und Fincas, Landhäuser, Plantagen.
Schweiz – 00 41 / 75 / 2 98 48
Spanien 00 34 / 65 / 77 02 92
60% Finanz. mögl. in Deutschl. z. 10%

Fa. CBS-IMMOBILIEN - INFO: HECKER, 05 11 / 84 11 60, 3000 HANNOVER, AM UHRTURM 18

IBIZA – CALA TARIDA
An einem der schönsten Strände entstehen 18 Villen, zum Teil bereits fertiggestellt, oder ganz nach Ihren Wünschen auf Grundstücken von 1800 bis 4000 m². 500 m bis zum Meer. Alle Grundstücke mit unverbaubarem Meerespanorama. Abwicklung über deutschen Bauträger, Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Wöchentliche Besichtigungsflüge mit Lufthansa.
WVA Ferienimmobilien
Telefon 0 63 32 / 4 48 67 oder 4 98 67
Farbiges Infomaterial anfordern!

Teneriffa/Mesa d. Mar
Kl. Bung., 2 Zi., möbl., 99 000,–.
Tel. 0 89 / 75 82 42

Lanzarote
Finca m. 150 m² Wfl. u. 3387 m² Grund, gr. Terr. m. unverbaub. Meerblick, für 135 000,– DM zu verk. Zuschriften unter Z 13 718 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichere Existenz auf Mallorca.
Eigenkapital erforderlich.
Tel. 02 08 / 87 26 14

Mallorca
Zu mieten od. kaufen gesucht geräumige Whg., 2–3 Schlafzi., Terr., Garage, ruh. Lage, Meerbl., bevorz. Costa de la Calma.
Zuschr. u. W 13715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

IBIZA
Solid. Landhaus i. Traumlage, Privatverkauf, 220 m² Wohnfl., 110 m² Terrassen, 1000 m² liebevoll gepfl. Garten – 320 000,– DM.
Jo Döbelt, Can Garruvés, Es Cubells

COSTA BLANCA
dt. Dipl.-Ing., seit 15 J. in Spanien, plant/baut/verkauft 4-Zi.-Whg. auf La Manga, DM 67 000,–, Whg. in neuer Clubanlage (Boot v. d. Tür), Wiederverkäufe in Estrella de Mar, neuw. u. voll einger., DM 90 000,– u. preiswerter.
Auch Costa Dorada (Salou)
Info: Dipl.-Ing. Hagen Udo Rodenhorst, Frielinghauser Str. 1, 47 Hamm 1, Tel. 0 23 84/6 23

La Manga
Paradies zwischen 2 Meeren, Studios ab DM 32 000,–, Whg. 45 m² ab DM 41 000,–, Bungalows ab DM 145 000,– u. Parzellen ab DM 33 212,–, Auslandsimmob., Tel. 0 41 74 / 27 19

Ibiza/Traumlage
Terrassenhäuser mit allem Komfort u. Top-Ausst., 2 SZ, 2 Bäd., Kompl.-Kü., 2 Kamine u. v. m., in kleiner Edelurbanisation m. Pool, Teerstr., gepfl. Gartenanl. dir. oberhalb einer Sandbadebucht, m. traumhaftem Südausbl. auf Land u. Meer.
Tel. 02 28 / 37 38 38

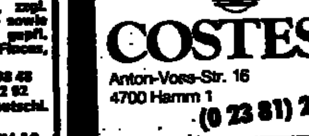
Denia
Chalets ab DM 95 000,–, Auslandsimmob., Tel. 0 41 74 / 27 19

Denia / Costa Blanca



Grundbesitz
im sonnigen Spanien
Angebote schon ab DM 58.000,–

Freistehende Häuser mit Einbauküche, offenem Kamin, Grundstücken. Auch bezugsfertige Villen, Bungalows, Eigentumswohnungen. Grundstücke zu äußerst günstigen Preisen. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,–

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Supergelegenheit in Spanien
Bungalows, 3 Zimmer inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–.
Vermittlung
und Finanzierungsvermittlung
R.I.B. Schmiedecke
Kranichstr. 22, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Kanarische Inseln
Kapitalgruppe erwirbt Hotels, Bungalows und Appartements in exklusiven Lagen, mögl. mit Meerblick. Dr. Hornig & Partner GmbH, Ulmenweg 6, 7348 Gruibingen, 0 73 35-64 59

Immobilien: Costa Blanca
ab 42 000 DM: Kauf, Finanzierung. Verm.: Fincas Arena, R. Real. Info: 02 28 / 34 30 71 oder 02 28 / 48 16 66



COSTA BLANCA
(Mar Menor murcia), bezugsfertige Bungalows, 110 m², inkl. Grundstück für DM 65 000,-
(Mazarrón), bezugsfertige Bungalows, 90 m², inkl. Grundstück für DM 65 000,-

COSTA DEL AZAHAR
(Alcocebar), Appartements 68,5 m², für DM 58 500,-
In bester Lage, Strandnähe!
Generalrepräsentanz Saccullo
Walsroder Str. 118
3012 Langenhagen
Tel. 05 11 / 72 19 29

IBIZA
Herrl. erschl. Grundstücke, Südhanglage, 5000 m², mit Baugenehmigung f. bis 250 m² Wfl., DM 55 000,–. Auf Wunsch schlüsselfert. Bau nach Ihren Wünschen z. Preis von ca. DM 1200,– je m².
C O S
Oberanger 26, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 26 34 66, Tx. 5 213 772

Spanien – über 600 Objekte
Land, 9700 m², 21 000,– DM; Häuser mit Grund ab 36 000,–; Villen ab 94 550,–, dir. am Meer, möbl. Wohn. ab 29 000,–; Fincas bis 10 000 ha, Geschäftslokale, Bars, Diskotheken, Restaurants. Finanz. langfr. bis 50 % möglich.
Geyer VDM, 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12, Telex 2 4 106



IBIZA
Appartement
„Plaza Luis Tur"
sehr schönes Appartement, 60 m² Wohnfläche, renoviert in Altstadtvilla Ibizas, überdachte Terrasse mit herrlichem Blick über die Altstadt und Hafen, Wohnraum mit offenem Kamin, 1 Doppelschlafzimmer, 1 Einzelschlafzimmer, luxuriöses Bad, bevorzugte Lage. DM 165 600,–. Weitere Wohn- bzw. Gewerbeobjekte auf Anfrage.
Albatross Reisen
und Immobilien GmbH
Marktbreiter Str. 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28
Telex 6 89 924

Spanien, Autoziele
Gelegenh. ab 39 000,– DM
Häuser, Whg., Villen.
Trojas S.A., Tel. 0 25 86 / 10 00

Costa Blanca/Moraira
Bung., 107 m² Wfl., unverb. Panoramameerblick, beste Ausst., zu verkaufen.
Tel. 0 23 35 / 6 00 52

Costa Blanca
App., 37 m², a. M., 26 700,– DM, freist. Bung. mit 400 m² Grund ab 49 000,– DM. Falls Besichtigungsflug erwünscht, ford. Sie Unterlagen an.
NOYSA Spanien-Immobilien
Jägerstieg 9, 3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 65 22 46 od. 65 15 77

Im Süden von Menorca
Bungalow 80 m², mit schönem Garten, ca. 10 Min. v. Strand entfernt, für DM 120 000,– v. Privat zu verk., evtl. auch langfristig zu vermieten.
Tel. 09 31 / 70 32 47

HispanoSol
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4

Torremolinos – Marbella

Ferienvilla, 2 Hd., möbl.	DM 176 000,-
Studiowohnung i. Hotel	DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel	DM 78 000,-

Günstige Angebote aus 2. Hand
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Golf v. Rosas m. traumhaftem Blick, Villa m. Schwimmbad u. Studio, 220 m², 84, DM 395 000,–. Tel. 0 40 / 6 52 73 78.

COSTA BLANCA
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–.
Tel. 09 31 – 47 43 / 15 79

Bungalows ab 5.000,-
m. vererbbarem Ferienrecht auf den Kanarischen Inseln zu verkaufen, von Dr. Hornig & Partner GmbH, Ulmenweg 6, 7348 Gruibingen, 0 73 35 / 64 59

Costa Blanca – Jávea
Kaufgelegenheit! Terrassen-Bungalow dir. am Meer, kompl. möbl., Endpr. DM 129 000,–.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 77 10, Sa./So. auch 0 40 / 48 80 81

Marbella
Lux.-Appartements bezugsfertig
Am Sandstrand – Oase der Ruhe, eingebettet in Pinien, gr. Meerespool, Tennisplatz, Trainer, Restaurant, gepfl. Atmosphäre, Golfpl. i. d. Nähe, Pkw-Stellpl., eingezäunt.
Info: 07 31/2 22 82, UCU Hildenstein PF 2110, 79 Ulm

Kanarische Inseln
Häuser, App., Grundst., Fincas etc., auf Gran Canaria, Teneriffa, Lanzarote, Las Palmas, Fuerteventura, nach Ihren Wünschen vermittelt:
M. Sastre – Immobilien
Raboisen 16, HH 1,
Tel. 33 09 54

Die Alternative
Costa Blanca
Sonne und Meer zwölf Monate im Jahr
Ihr zweites Zuhause in einer Komfort-Eigentumswohnung direkt am Yachthafen bei Altea an der Costa Blanca. Es informiert Sie:
Mascarat Services, Mascarat 14, Altea, Alicante Spanien
Tel. 003465 - 842169

MARBELLA
Prachtvolle Villa v. 264 m² Fläche und 180 m² große Terrasse. Grundstück 2175 m². Gärtnerisch schön angelegt, eigenes Gästehaus, 5 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, Schwimmbad, Garage, Telefon, ausgezeichneter Blick auf das Meer. Erste Lage, nur 600 m vom Strand und 8 km bis zum nächsten Golfplatz. Preis: US-$ 225 000,–.
Anfragen an: SUN VILLAS, c/Finlandia 6, Edif. Liceo 3° B, Marbella/Spanien, Tel. (9 52) 77 24 87



TENERIFFA
Puerto de la Cruz

Villa – Luxusausstattung – mit Parkgrundstück in schöner, völlig ruhiger Lage in der Nähe des Botanischen Gartens,

von Privat zu verkaufen.

- Voll unterkellert, ca. 140 m² Wohnfläche, weißer italienischer Marmorfußboden, Versenkfenster. Zusätzliche Einliegerwohnung mit ca. 80 m² Wohnfläche.
- 3 Garagen, beheizbarer Swimmingpool 5x10 m, Sauna, Kältekammer, eigenes Stromaggregat, Reserve-Trinkwasserbehälter, Öl-Reservetanks, unterirdische Berieselungsanlage.
- Parkgelände, ca. 7500 m², mit Karpfenteich ca. 20x12 m, einer großen Anzahl von Palmen, exotischen Pflanzen/Bäumen sowie Obstbäumen.
- Vom Gesamtgrundstück sind ca. 4000 m² als Baugrund verwertbar, eine zweigeschossige Bauweise ist evtl. möglich.

Hausmeister und Gärtner können eventuell übernommen werden.

Kaufpreis VB DM 1 200 000,–, Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschriften unter Y 13 761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa – Playa de las Americas
Urbanisation Torviscas mit Strandanschluß. Wohnungen, Bung., Appts., Ladenlokale, ab DM ca. 1250,–/m² Wfl. inkl. Terr. Alle Sportarten mögl., 300 Tage u. mehr Sonnenschein pro Jahr. Bauträger gehört zur Firmengruppe der
BANCO DE BILBAO
somit absolute Sicherheit!
Information: Schwarz Bauplan, Eichenwand 36, 4000 Düsseldorf 13, Tel. 02 11 / 20 35 16

Mallorca/Westküste
Exkl. ETW (100–300 m²), sep. Eingang, 1. Meereslinie, feinste Architektur u. Ausst., beh. Pool, sämtl. Sportmögl., ganzj. Service + Bewachung, z. B. 112 m², 2 Schlafzi., 2 Bäder, kompl. Lux.-Kü., Kamin, Einbauschr., Deckenbalken, Terr. etc., DM 220 000,– inkl. Parkanteil.
Palvil SA Tel. 0 20 54 / 8 38 69

Das Haus
in Calpe, Costa Blanca,
DM 550 000,–.
Zuschr. unter W 13803 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

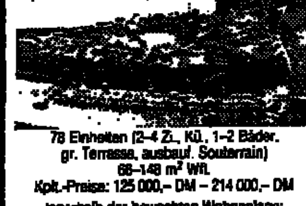
Mallorca
Traumhaus am Meer, mit gr. SW-Pool, 15 km v. Palma, dir. beim exkl. Monte de Oro, Wohnhalle mit Kamin, 4 Schlafzi., 2 Bäd., 300 m² Terrassen, Tel., Hzg., vollk. möbliert, DM 370 000,–. Zuschriften unter S 13799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Eigentum auf einer der schönsten Mittelmeer-Inseln



MALLORCA
MARINA DES MALGRATS



78 Einheiten (2–4 Zi., Kü., 1–2 Bäder, gr. Terrasse, ausbauf. Souterrain)
66–148 m² Wfl.
Kpl.-Preise: 125 000,– DM – 214 000,– DM
Innerhalb der bewachten Wohnanlage: Privatstrand, Anlegeplätze, Tennis, Schwimmbecken, Gastronomie, Läden, Pkw-Stellplätze, Hausmeister.
Umgebung: Bis Sta. Ponsa 2 km, Yachthafen 2 km, Golfplatz 4 km, Palma 19 km, Flughafen 28 km.
Das „Pueblo" befindet sich im Rohbau
Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Farbige Musterhäuser.
Fertigstellung: Sommer 1985
Prospekt, Videokassette, Bes.-Flug.
URSE S. A.
Sta. Ponsa, Tel. 00 34 71 / 69 09 56
Kontaktadresse in Deutschland: Dipl.-Ing.
GABRYSCH & PARTNER
Dorotheenstr. 5, 4800 Bielefeld
Tel. 05 21 / 13 00 01–2

Aranco OVERSEAS – die Spezialisten für exklusive Immobilien zwischen Marbella und Gibraltar.

Wir haben die besten Objekte sorgfältig für unsere Kunden ausgewählt. *Als staatlich konzessionierte und* beeidigte Makler bieten wir 100 % Vertragssicherheit. Heute stellen wir vor:

LAS TERAZZAS – für höchste Ansprüche, vom preisgekrönten Architekten Fernando Higueres Diaz geplant. Oberhalb des berühmten „Marbella Club" mit Panoramablick auf die Küste bis Gibraltar.
Luxusappartements und Penthouse-Wohnungen mit Privatpool und großen Sonnenterrassen, Klimaanlage und Superschallisolierung:

DM 225 000

Spitzenlage + Ia Bauqualität = hohe Wertbeständigkeit.

Einladung zur Informationsschau mit Auskünften aus erster Hand — 12 führende Bauträger präsentieren ihre Objekte.

Bitte vormerken: — jeweils von 12 bis 20 Uhr —
13. März Hotel Inter. Continental Köln
14. März Hotel Inter. Continental Düsseldorf
15. März Hotel Inter. Continental Frankfurt
18. & 19. März Hotel Inter. Continental Hamburg

Peter H. Lochmann
A-5422 Bad Dürrnberg
Tel. 0043-6245-5171 · Telex 631187
Hauptbüro: London und Marbella

Aranco OVERSEAS

Costa Blanca
Neubauvilla in Calpe, 100/900 m², mit herrl. Meeresblick. Strand 300 m, + 1 Baugrundstück zu verkaufen.
Tel. 0 22 74 / 39 39

IBIZA
Ferienhaus St. Antonio, herrl. Grundst., ca. 2000 m², Meeresblick, 5 Zi., 2 Bäd., 2 Terr., Doppelgarage, lux. Ausst., eig. Wasservers., Anfragen, deutschspr. Auskunft unter Tel. 00 34 71 / 34 08 46.

IBIZA
Villa auf Ibiza, jegl. Komfort, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 3 Terrassen, Panoramameerbl., 200 m² Nfl., nur DM 225 000,–. Weitere Objekte ab DM 85 000,–. **Direkt v. Eigentümer – keine Provision.** Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

SPANIEN
Kaufen Sie Immobilien jetzt noch preisgünstig vor Spaniens EG-Beitritt. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl günstiger Objekte an, neu und 2. Hand, z. B. Denia/Costa Blanca, ab DM 35 400,-.
Iberica-Imm. GmbH, Tel. 0 59 03 71 00, auch Sa. So., und 05 41 / 6 11 43, Mo.–Fr. 8–12 Uhr

---

COSTA BRAVA
Llanca, Ampuriabrava, San Pera de Pescador u. Palau. Bauen Sie mit einer renommierten deutsch-spanischen Baufirma in absol. Spitzenqualität. Ihren **Bungalow, 3 ZKB, 53,35 m², Terr., 52 500,– 3 ZKB, 68,34 m², Terr., 65 500,–, m. off. Kamin + Grundst.** Wir haben für Sie die besten Grundst. reserviert, mit Meerblick!
Rieck & Garcia, Ludwigstr. 28
D–66 Saarbrücken 2
Tel. 06 81 / 4 99 99-90

Spanien – Costa Brava
In herrlich gelegener Residenzial-Wohnzone mit kompl. Infrastruktur zwischen Meer u. Bergen – Nähe Palamos – bieten wir an: bezugsf. Villen (inkl. Grdst.) ab DM 133 300.-, Neubauten ab DM 106 400.-, Bauplätze (mindest 600 m²) ab DM 39,-/m².
Peter Wachholz – Internationale Immobilien
7063 Welzheim, Tel. 07182/8216

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Ferienwohnung Rigi-Staffel/Zentralschweiz
1–2 Zimmer-Stockwerkseigentumswohnungen, möbliert und inkl. Fitnesshallenanteil, ab sfr. 156 000,–. Grundbucheintrag wird zugesichert.
Auskunft erteilt: H. Aegerter Treuhand AG
Postfach 10 69, CH–6002 Luzern

Luganer See
Daueraufenthaltsgenehmigung legal und sofort
bei Immobilienerwerb in Campione am Luganer See. Diverse Appartements und eine VILLA, ca. 220 m² + Nebenräumen, Garten, Palmen, Außengrill u. v. a., 50 m zum See. Exposé durch:
Immobilien Campione
Real Estate
CH-6911 Campione, C. Fusina 2, Tel. 00 41 91 68 54 45

WALLIS
Riederalp, 2000 m, autofrei, herrliches Ski- und Wandergebiet, schöne Ferienwohnung, 3½ Zimmer, Kü., Bad, kpl. eingerichtet, sehr gute Verm.-Möglichk., zu verkaufen.
Zuschr. u. A 13 675 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Schweiz
Neu erbautes 2-Familien-Chalet, großzügig eingerichtet, in herrlicher Hanglange auf 1200 m Höhe, Sommer-/Wintersaison, zu verk.
Tel. 0 28 52 / 22 29

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ
- in DISENTIS im Bündner Oberland: komfortable geräumige und sonnige 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind bezugsbereit . . .
- in BIVIO, Nähe St. Moritz, nicht alltägliche rustikale 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, Turmwohnungen und Hausteile im Terrassendorf PLAZ am Südhang zu besichtigen . . .
- in CASLANO, direkt am Luganer See, 1- bis 3-Zimmer-Tessiner-Wohnungen im Allod-Seepark im Bau . . .

Verlangen Sie doch unverbindlich vom gewünschten Ort die Verkaufsunterlagen (Verkauf an Ausländer möglich).
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

LUGANO



Seepromenade
Direkt an der berühmten Seepromenade an einem der schönsten Punkte, inmitten eines grossen subtropischen Gartens mit imposantem freien Rundblick auf die Bucht von Lugano
Panoramawohnungen zu verkaufen
verschiedener Grösse, alle mit grossen Terrassen zum See.
Hallenbad-Sauna. Günstige Bankfinanzierung bis 75% der Preise.
Verlangen Sie eine illustrierte Dokumentation von der
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ✆ 23 35 66



Savognin-Tinizong
(Graubünden)
mit der Sonne vom Süden und dem Schnee vom Norden

Wir bieten Ihnen noch die Möglichkeit, Wohn-Eigentum in der Schweiz zu erwerben. Bitte wählen Sie:

1½-Zi.-Wohg.	ab 152.000,– sfr
2½-Zi.-Wohg.	ab 238.000,– sfr
3½-Zi.-Wohg.	ab 335.000,– sfr

incl. Garage und Abstellraum. Kontingentierte Kaufgenehmigungen liegen vor. Wir verkaufen im Auftrag ohne Käuferprovision. Ihre Anmeldung zur Rohbaubesichtigung bitte an:
Hausbau Hans Bense
Silberburgstr. 167, 7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 61 20 11
Abt. Immobilienvertrieb

Genfer Freizone, Seenähe, App., 32 m², möbl., DM 32 000,–, City + Uni Genf 5 km. Tel. 0 21 91 / 5 31 08



Tessin/Schweiz
Lago Maggiore

SAS GmbH
Tel. 0 71 51 / 5 40 01

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN
CHALETS
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH - 1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

SCHWEIZ – WALLIS
Gelegenheit: Chalet, neu, 100 m v. Skilift (Skigebiet mit über 100 Liften i. Verbund), einmaliger Panoramablick, 3 Zi., Galerie, Keller, Bad, WC, Kü., kompl. off. Kamin, teilmöbliert, sfr 220 000,– inkl. ca. 600 m² Grdst. Weitere Angebote, auch ETW, auf Anfrage.
d. hiss immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

Crans Montana/Wallis/Schweiz
Verk. v. Priv.: 2-Zimmer-Wohnung, 54 m² + Balkon, Südlage, unverb. Blick ins Rhônetal, Hallenbad, Sauna, gut möbliert, Ausländergenehmigung. Preis sfr 185 000,–. Offerten unter Chiffre J 11 111 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Tessin – Schweiz
Rivalago
Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale, entstehen 2½- bis 4½-Zi.-Wohng. mit weit. unverbaub. Blick auf See und Gebirge. 57 m² bis 130 m² + Balkone 6 m² bis 18 m², Kamin usw. Preise sfr. 210 450,– bis sfr. 387 450,–.

Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 70 58/9

Wallis – Haute Nendaz, 1250 m, Terrasses du Soleil, 2-Zi.-Lux.-Whg., Kamin, 2 Balk., 70 m², Schwimmbad, Sauna, Solarium im Hause, kompl. Einrichtung einschl. Farb-TV, v. Privat, sfr. 250 000,–. Tel. 0 40 / 6 47 54 31, Dittmer.

Laax/Schweiz
Toplage, Komf.-Ferienhs., 3 Wohnungen, 180 m² Wfl.
Tel.: 0 45 23 / 34 69

2-Zi.-Whg., möbliert, in Luxus-Sporthotel Berner Oberland, v. Priv. zu verk. Zuschr. u. V 13714 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Lago Maggiore, Schweiz
Luganer See
Wohnungen/Häuser, *solide Qualität*, Ruhe, Seesicht, seenah, zu verk., evtl. zu verm. Gelegenheit: großzüg. Wohnung, nur 25% EK, Finanz. 6%.
Tel. 02 28 / 46 86 92

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Zentralschweiz/Vierwaldstättersee

Zu verkaufen in MORSCHACH (Kanton Schwyz), der Sonnenterrasse oberhalb Brunnen (Axenstraße), im neueröffneten, eleganten und modernen Aparthotel Axenfels

1-, 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen

Aller Komfort vorhanden. Winter- und Sommerferienort. Autobahnanschluß N 4. Hypotheken bis 80% des Kaufpreises möglich. Restzahlung in Deutscher Mark (1 zu 1).

Ausländerbewilligung vorhanden. Grundbucheintrag.

Anfrage unter Tel. Nummer 00 41 – 41 – 84 17 26 oder 00 41 – 43 – 41 14 14

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Auslands-Österreicher gesucht
Verkauf eines gr. Alpenlandhauses, 355 m², bei Seefeld-Tirol aus Altersgründen zu verk. DM 395 000,–. Interessenten bitte am Abend Tel. 0 49 / 22 55 66 anrufen. Dipl.-Ing. M. Kraft, Ackermannstr. 36, 2 Hamburg 76

Côte d'Azur
St. Tropez und 30 km Umgebung
Villen, Baugrundstücke, Wohnungen.
Direkt vom Ersteller
Keine Maklergebühr
Finanzierung über deutsche Bank möglich.
Kontaktadresse:
Postfach 460, CH-8034 Zürich od. Tel. 00 41 / 1 / 69 39 71

Côte d'Azur Cavalière (VAR)
2-Zimmer-Wohnung in Villa, 800 Meter vom Meer, Garten. Aller Komfort. Das ganze Jahr frei.
M. Rubio, Rue Coulon 10, CH-2000 Neuchâtel

5,5 Pfg/m²
Saurer Regen in der BRD? Forsten Sie jetzt in Irland: staatliche Subventionen, Gewinne steuerfrei, günstigste Bodenpreise innerhalb der EG, heile Umwelt, schnellstes Wachstum in Europa, sicherer Absatz, politisch sicher. Beispiel: 453 ha (1812 morgen) 250 000 DM. Forstung und Management durch Fachspezialisten. Eine „bombensichere" und inflationsgeschützte Anlage.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/217 94

Belgische Küste
Blankenberge, lux. Studio, voll möbl., schöne Lage m. Meerblick, sehr attrakt. Preis, nur 67 500,– DM.
Weitere inter. Angebote an vielen Ferienhäusern, Appt's an der gesamten belg. Küste zu verkaufen.
MAR ROYAL, Beethovenring 68
3160 Lehrte, Tel. 0 51 32 / 5 15 33

Salzkammergut
Reihenbungalow, WF 90 m², direkt neben Schilift, sofort beziehbar, Südlage, DM 170 000,-
Immobil-Service
Tel. 00 43 / 61 53 / 22 58

Skihütte in Österreich
neues Ferienhaus (auch f. 2 Familien), Traumlage, Ski-Alm in Kärnten (1500 m), DM 210 000,–.
Tel. 0 63 31 / 1 37 65 od. 0 89 / 36 43 52
Schneider – Post, Postfach 19 48
6780 Pirmasens

Dachstein-Tauern-Region
exklusive Ferien-Landhäuser, unverbaubare Südhanglage, schlüsselfertig, ab DM 209 000,-
Immobil-Service
Tel. 00 43 / 61 53 / 22 58

Frankreich – Lyon
Zu verk.: Nachtclub/Cabaret m. Attraktionen. Außergewöhnl. Geschäft, gegründet 1925. Bedeutender Umsatz. Preis gerechtfertigt.
Auskünfte:
MANDOLO, 4 route de Paris, 69130 ECULLY, F, Tel. 0033.78/34.36.92

NL-Friesland
Ferienhaus an d. fries. Seenplatte mit Garage. Grundst. ca. 18 ar, am Wasser m. eig. Bootsliegepl., kompl. einger., Komfortausst., von Privat. VB DM 380 000,–.
Ang. bitte u. L 13 772 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND